Datum: 04.06.2020 Nr.: 10

Inhaltsverzeichnis

Fakultätsübergreifende Studiengänge:

Neufassung der Modulverzeichnisse zur Prüfungs- und Studienordnung für den Zwei-Fächer-Bachelor-Studiengang für die Teilstudiengänge

„Chemie“ (Fakultät für Chemie) 5568
„Digital Humanities“ (Philosophische Fakultät) 5599
„Informatik“ (Fakultät für Mathematik und Informatik) 5669
„Lateinische Philologie/Latein“ (Philosophische Fakultät) 5753
„Physik“ (Fakultät für Physik) 5785
„Volkswirtschaftslehre“ (Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät) 5808
„Professionalisierungsbereich im Lehramtbezogenen Profil und das Zusatzangebot „Lehramt PLuS“ 5886
„Fächerübergreifendes Lehrangebot der Philosophischen Fakultät“ 5976
Fächerübergreifende Satzungen:


Die Neufassung der Modulverzeichnisse tritt nach deren Bekanntmachung in den Amtlichen Mitteilungen II rückwirkend zum 01.04.2020 in Kraft.
Modulverzeichnis

Module

B.Che.1002: Mathematik für Studierende der Chemie I ................................................................. 5574
B.Che.1901: Gefährliche Stoffe .................................................................................................. 5576
B.Che.3901: Computeranwendungen in der Chemie ................................................................. 5577
B.Che.3914: Computergestützte Datenanalyse ...................................................................... 5578
B.Che.4001: Umweltchemie LG ............................................................................................... 5579
B.Che.4102: Anorganische Chemie LG .................................................................................. 5580
B.Che.4104: Allgemeine und Anorganische Chemie (Lehramt und Nebenfach) ................. 5582
B.Che.4201: Einführung in die Organische Chemie LG ............................................................ 5583
B.Che.4202: Organische Chemie LG ...................................................................................... 5584
B.Che.4301: Physikalische Chemie I LG ................................................................................ 5585
B.Che.4302: Physikalische Chemie II LG ................................................................................ 5586
B.Che.4501: Biomolekulare Chemie LG .................................................................................. 5588
B.Che.4807: Einführung in die Fachdidaktik Chemie ............................................................... 5589
B.Che.4808: Experimentieren im XLAB - Schülerexperimente unter fachlichen und didaktischen Betrachtungen ............................................................ 5590
B.Che.5001: Grundlagenwissen der Chemie im Überblick ...................................................... 5591
B.Che.5103: Anorganische Chemie für Fortgeschrittene LG ................................................... 5592
B.Che.5203: Spezielle Organische Chemie LG ....................................................................... 5594
B.Che.5303: Physikalische Chemie III LG: mikroskopische Beschreibung ............................ 5595
B.Che.6002: Fachprojekt Chemie ............................................................................................ 5597
B.Phy-NF.7002: Experimentalphysik I für Biologen ................................................................. 5598
Übersicht nach Modulgruppen

I. Kerncurriculum

Es müssen Module im Umfang von wenigstens 66 C nach Maßgabe der folgenden Bestimmungen erfolgreich absolviert werden.

1. Pflichtmodule

Es müssen folgende sechs Pflichtmodule im Umfang von insgesamt 45 C erfolgreich absolviert werden:

- B.Che.4104: Allgemeine und Anorganische Chemie (Lehramt und Nebenfach) (6 C, 6 SWS) - Orientierungsmodul ................................................................. 5582
- B.Che.4102: Anorganische Chemie LG (10 C, 16 SWS) - Pflichtmodul ........................................... 5580
- B.Che.4201: Einführung in die Organische Chemie LG (6 C, 5 SWS) - Orientierungsmodul ........... 5583
- B.Che.4202: Organische Chemie LG (10 C, 16 SWS) - Pflichtmodul .............................................. 5584
- B.Che.4301: Physikalische Chemie I LG (5 C, 4 SWS) - Pflichtmodul ............................................. 5585
- B.Che.4302: Physikalische Chemie II LG (8 C, 6 SWS) - Pflichtmodul ............................................ 5586

2. Wahlpflichtmodule

Es müssen Module im Umfang von insgesamt wenigstens 21 C nach Maßgabe der folgenden Bestimmungen erfolgreich absolviert werden:

   a. Teil A

   Falls das Studienfach „Chemie“ nicht mit einem der Studienfächer „Mathematik“, „Informatik“ oder „Physik“ kombiniert wird, muss folgendes Modul im Umfang von 6 C erfolgreich absolviert werden:

   - B.Che.1002: Mathematik für Studierende der Chemie I (6 C, 6 SWS) ........................................ 5574

   b. Teil B

   Falls das Studienfach „Chemie“ nicht mit einem der Studienfächer „Physik“ oder „Biologie“ kombiniert wird, muss folgendes Wahlpflichtmodul im Umfang von 6 C erfolgreich absolviert werden (Bei Stundenplanproblemen ist als Alternative B.Phy-NF.7001 zugelassen):

   - B.Phy-NF.7002: Experimentalphysik I für Biologen (6 C, 6 SWS) ............................................... 5598

   c. Teil C

   Falls das Studienfach „Chemie“ mit einem der Studienfächer „Mathematik“, „Informatik“ oder „Biologie“ kombiniert wird, müssen aus folgenden Wahlpflichtmodulen 6 C erworben werden:

   - B.Che.4001: Umweltchemie LG (3 C, 2 SWS) ............................................................................ 5579
   - B.Che.4501: Biomolekulare Chemie LG (3 C, 3 SWS) ............................................................... 5588
d. Teil D

Falls das Studienfach „Chemie“ mit dem Studienfach „Physik“ kombiniert wird, müssen aus
folgenden Wahlpflichtmodulen 12 C erworben werden:

B.Che.4001: Umweltchemie LG (3 C, 2 SWS)................................................................. 5579
B.Che.4501: Biomolekulare Chemie LG (3 C, 3 SWS).................................................. 5588
B.Che.1901: Gefährliche Stoffe (4 C, 4 SWS)................................................................. 5576
B.Che.3901: Computeranwendungen in der Chemie (4 C, 6 SWS).............................. 5577
B.Che.3914: Computergestützte Datenanalyse (6 C, 6 SWS)....................................... 5578
B.Che.5001: Grundlagenwissen der Chemie im Überblick (3 C, 2 SWS)..................... 5591

e. Teil E

Es muss eines der folgenden Module im Umfang von 6 C erfolgreich absolviert werden:

B.Che.5103: Anorganische Chemie für Fortgeschrittene LG (6 C, 7 SWS).................... 5592
B.Che.5203: Spezielle Organische Chemie LG (6 C, 7 SWS)........................................ 5594
B.Che.5303: Physikalische Chemie III LG: mikroskopische Beschreibung (6 C, 7 SWS) 5595

f. Teil F

Es muss eines der folgenden Module im Umfang von 3 C erfolgreich absolviert werden:

B.Che.4808: Experimentieren im XLAB - Schülerexperimente unter fachlichen und didaktischen Betrachtungen (3 C, 2 SWS)............................................................... 5590
B.Che.5001: Grundlagenwissen der Chemie im Überblick (3 C, 2 SWS)..................... 5591

II. Studienangebot in Profilen des Zwei-Fächer-Bachelor-Studiengangs -
lehramtbezogenes Profil

1. Vermittlungskompetenz

Studierende des Studienfaches „Chemie“ mit dem lehramtbezogenen Profil müssen folgendes
Wahlpflichtmodul im Umfang von 3 C erfolgreich absolvieren:

B.Che.4807: Einführung in die Fachdidaktik Chemie (3 C, 2 SWS)................................. 5589

2. Optionalbereich des lehramtbezogenen Profils

B.Che.5001: Grundlagenwissen der Chemie im Überblick (3 C, 2 SWS) ........................................... 5591
B.Che.6002: Fachprojekt Chemie (6 C) ............................................................................................. 5597
B.Che.4001: Umweltchemie LG (3 C, 2 SWS) ................................................................................. 5579
B.Che.4501: Biomolekulare Chemie LG (3 C, 3 SWS) .................................................................... 5588
B.Che.1901: Gefährliche Stoffe (4 C, 4 SWS) .................................................................................. 5576
B.Che.3901: Computeranwendungen in der Chemie (4 C, 6 SWS) ................................................. 5577
Lernziele/Kompetenzen:
Nach erfolgreich Absolvierung des Moduls sollte die bzw. der Studierende
• kombinatorische Simulationen im Urnen- und Fächermodell beschreiben und die entsprechenden Formeln in Anwendungsproblemen einsetzen können;
• mit komplexen Zahlen operieren können und insbesondere die Exponentialdarstellung und die Eulersche Formel kennen;
• affine Räume im $\mathbb{R}^3$ beherrschen (Geraden, Ebenen, Abstände, Winkel), Skalar- und Vektorprodukte sowie Determinanten ausrechnen und diese Hilfsmittel bei der Bestimmung von Molekülparametern einsetzen können;
• Funktionen einer oder mehrerer Variablen differenzieren & integrieren können;
• lokale Eigenschaften von Funktionen einer und mehrerer Veränderlichen durch Taylor-Entwicklung bestimmen können und die Begriffe der partiellen Ableitung und des vollständigen Differentials anwenden und nutzen können;
• Techniken der numerischen Analysis (numerische Integration, Fixpunktteure, Interpolation, Approximation) anwenden können;
• die Notwendigkeit von Koordinatentransformationen kennen, durchführen und komplizierte Herleitungen nachvollziehen können (Polar- und Kugelkoordinaten);
• Kenntnis haben von orthogonalen Polynomen und deren Eigenschaften sowie rudimentäre funktionalanalytische Zusammenhänge umreißen können;
• elementare Kenntnisse der Vektoranalysis besitzen und diesbezügliche Herleitungen in einschlägigen Lehrbüchern nachvollziehen können.

Arbeitsaufwand:
Präsenzzeit: 84 Stunden
Selbststudium: 96 Stunden

Lehrveranstaltung: Mathematik für Studierende der Chemie I (Vorlesung) 4 SWS
Lehrveranstaltung: Mathematik für Studierende der Chemie I (Übung) 2 SWS
Prüfung: Klausur (180 Minuten), unbenotet
Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme an den Übungen; erfolgreiche Bearbeitung von mindestens 5 Aufgabenteilen
Prüfungsanforderungen: Grundkenntnisse der Kombinatorik, komplexe Zahlen, Vektoren im dreidimensionalen Raum, Differentiation und Integration von Funktionen einer und mehrerer Veränderlicher, Koordinatentransformationen, Reihenentwicklungen.

Zugangsvoraussetzungen: keine
Empfohlene Vorkenntnisse: keine
Sprache: Deutsch
Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Ricardo Mata
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester
Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: Empfohlenes Fachsemester:
<table>
<thead>
<tr>
<th>dreimalig</th>
<th>1</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td><strong>Maximale Studierendenzahl:</strong></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>150</td>
<td></td>
</tr>
</tbody>
</table>
### Lernziele/Kompetenzen:

**Toxikologie:** Absolvent/innen dieses Modulteils
- kennen die Grundbegriffe der Toxikologie
- sind mit den wichtigsten Vergiftungen hinsichtlich stofflicher Ursache, Mechanismus, klinischer Symptomatik vertraut.

**Spezielle Rechtskunde:** Absolvent/innen dieses Modulteils
- haben Kenntnisse der Rechtsordnung und der Rangordnung des Rechts erworben
- kennen das Umweltrecht insbesondere das Chemikaliengesetz als zentrale Rechtsnorm eines allgemeinen Stoffrechts
- sind mit einzelnen auf dem ChemG fußenden Verordnungen vertraut.

### Arbeitsaufwand:

**Präsenzzeit:** 56 Stunden
**Selbststudium:** 64 Stunden

### Lehrveranstaltung: Vorlesung Toxikologie für Studierende der Chemie (Vorlesung)

**Prüfung:** Klausur (60 Minuten)

**Prüfungsanforderungen:**
Grundbegriffe der Toxikokinetik und –dynamik, der chemischen Cancerogenese, der Reproductions-, Immun- und Ökotoxikologie; Toxische Wirkungen von Metallen, organischen Lösemitteln, Reizgasen, Pestiziden und Arzneimitteln

**Prüfungsanforderungen:**
Grundbegriffe des nationalen und europäischen Rechtssystems, Verständnis des ChemG und hieraus resultierender Rechtsverordnungen insbesondere ChemVerbotsV sowie GefStoffV

### Zugangsvoraussetzungen:
keine

### Sprache:
Deutsch

### Modulverantwortliche[r]:
Prof. Dr. Philipp Vana

### Angebotshäufigkeit:
jedes Wintersemester

### Dauer:
1 Semester

### Wiederholbarkeit:
dreimalig

### Empfohlenes Fachsemester:

### Maximale Studierendenzahl:
150
<table>
<thead>
<tr>
<th>Lernziele/Kompetenzen:</th>
<th>Arbeitsaufwand:</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls</td>
<td>Präsenzzeit:</td>
</tr>
<tr>
<td>• haben die Studierenden vertiefte Kenntnisse in den Betriebssystemen Unix/Windows (Standard-Datenformate, Netzwerke, Skriptsprachen und elementare Programmierung) erlangt.</td>
<td>84 Stunden</td>
</tr>
<tr>
<td>• besitzen die Teilnehmer die notwendigen Kenntnisse, um Abschlussarbeiten/wissenschaftliche Publikationen mittels eines Textverarbeitungsprogrammes selbstständig und effizient anfertigen zu können.</td>
<td>Selbststudium:</td>
</tr>
<tr>
<td>• sind die Studierenden in der Lage, Messergebnisse auswerten und graphisch darstellen zu können;</td>
<td>36 Stunden</td>
</tr>
<tr>
<td>• kennen Kursteilnehmer die gängigen chemiespezifischen Programme zur Darstellung chemischer Strukturen und Spektren und verfügen über ein Verständnis für deren Funktionsweise.</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>• können die Studierenden selbstständig Literaturrecherchen durchführen.</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>• ist es ihnen möglich, einfache Probleme mit Hilfe symbolischer Algebra und numerischer Standardverfahren zu lösen.</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>• besitzen sie die Fähigkeit, eigene Probleme und Fragestellungen derart zu konkretisieren, dass sie für eine Bearbeitung am Computer geeignet sind.</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>• können sie die Eignung von Programmen für die Lösung eines eigenen Problems beurteilen.</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Lehrveranstaltung: Seminar + Übungen am Computer</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Prüfung: Klausur (120 Minuten), unbenotet</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Prüfungsanforderungen:</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>statistische Auswertung von Messergebnissen, chemierelevante Computergraphik, Literaturrecherchen</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Zugangsvoraussetzungen:</td>
<td>Empfohlene Vorkenntnisse:</td>
</tr>
<tr>
<td>keine</td>
<td>keine</td>
</tr>
<tr>
<td>Sprache:</td>
<td>Modulverantwortliche[r]:</td>
</tr>
<tr>
<td>Deutsch</td>
<td>Prof. Dr. Ricardo Mata</td>
</tr>
<tr>
<td>Angebotshäufigkeit:</td>
<td>Dauer:</td>
</tr>
<tr>
<td>jedes Wintersemester</td>
<td>1 Semester</td>
</tr>
<tr>
<td>Wiederholbarkeit:</td>
<td>Empfohlenes Fachsemester:</td>
</tr>
<tr>
<td>dreimalig</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Maximale Studierendenzahl:</td>
<td>23</td>
</tr>
</tbody>
</table>

Amtliche Mitteilungen II der Georg-August-Universität Göttingen vom 04.06.2020/Nr. 10 V6-SoSe20 Seite 5577
### Lernziele/Kompetenzen:

Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls

- haben die Studierenden das Handwerkszeug für die „alltägliche“ computergestützte Datenanalyse kennengelernt. Beginnend mit einer ersten, rein graphischen Datensichtung werden zunehmend komplexere Analyseverfahren (Fourier-, Wavelet-Transformationen, Filtertechniken, statistische Analysen) vorgestellt, mit denen die Studierenden in die Lage versetzt werden, die maximale Information aus ihren experimentellen Daten zu extrahieren.

- haben die Studierenden einen Einblick in Betriebssysteme erhalten und können einfache Skripte zu Automatisierung von Arbeitsabläufen erstellen.

- Können die Teilnehmer ihre Messdaten kritisch beurteilen und sind in der Lage publikationsfähige Darstellungen von Datensätzen zu erzeugen.

- besitzen sie die Fähigkeit, eigene Auswerteprogramme in einer modernen Skriptsprache (Matlab, Octave oder Python) zu entwickeln. Sie haben es gelernt, solche Programme auf Richtigkeit und Effizienz zu testen und gegebenenfalls Fehler zu „debuggen“.

- haben sich die Teilnehmer eine Bibliothek aus „gebrauchs-fertigen“ Routinen zur Datenanalyse (Regressions- und Fitfunktionen, FFT, Datenfilterung, etc.) aufgebaut, die sie in ihrem weiteren Studium in der Praxis anwenden können.

### Arbeitsaufwand:

| Präsenzzeit: | 84 Stunden |
| Selbststudium: | 96 Stunden |

### Lehrveranstaltung: Seminar + Übungen am Computer Computergestützte Datenanalyse

6 SWS

### Prüfung: Praktische Prüfung (Programmieraufgabe) (180 Minuten)

### Prüfungsanforderungen:

Modellierung chemischer und physikochemischer Prozesse im Vergleich mit Messergebnissen

### Zugangsvoraussetzungen:

keine

### Sprache:

Deutsch

### Modulverantwortliche[r]:

apl. Prof. Dr. Burkhard Geil

### Angebotshäufigkeit:

jedes Sommersemester

### Dauer:

1 Semester

### Wiederholbarkeit:

dreimalig

### Empfohlenes Fachsemester:


### Maximale Studierendenzahl:

26
### Georg-August-Universität Göttingen

**Modul B.Che.4001: Umweltchemie LG**

*English title: Environmental Chemistry*

<table>
<thead>
<tr>
<th>Lernziele/Kompetenzen:</th>
<th>Arbeitsaufwand:</th>
</tr>
</thead>
</table>
Selbststudium: 62 Stunden |

| Lehrveranstaltung: "Umweltchemie" (Vorlesung) | 1 SWS |
| Lehrveranstaltung: "Umweltchemie" (Übung) | 1 SWS |
| Prüfung: Klausur (120 Minuten) | 3 C |

**Prüfungsvorleistungen:**

Erfolgreich absolvierte Übungen.

**Prüfungsanforderungen:**

Wichtige anthropogene Prozesse wie Metall, Energie- und Lebensmittelproduktion, Transport, Wiederverwertung und Abfallbehandlung; Interpretation der Chemie, die sich in unserer Umwelt abspielt, mit Hilfe von Reaktionsgleichungen, Struktur und Bindung und grundlegenden chemischen Konzepten

<table>
<thead>
<tr>
<th>Zugangsvoraussetzungen:</th>
<th>Empfohlene Vorkenntnisse:</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>Keine</td>
<td>B.Che.4101</td>
</tr>
</tbody>
</table>

**Sprache:**

Deutsch

**Modulverantwortliche[r]:**

Prof. Dr. Sven Schneider

**Angebotshäufigkeit:**

eines Sommersemester

**Dauer:**

1 Semester

**Wiederholbarkeit:**

dreimalig

**Empfohlenes Fachsemester:**

**Maximale Studierendenzahl:**

25

---

*Amtliche Mitteilungen II der Georg-August-Universität Göttingen vom 04.06.2020/Nr. 10*  
**V6-SoSe20**  
**Seite 5579**
**Georg-August-Universität Göttingen**

**Modul B.Che.4102: Anorganische Chemie LG**

*English title: Inorganic Chemistry LG*

<table>
<thead>
<tr>
<th>Lernziele/Kompetenzen:</th>
<th>Arbeitsaufwand:</th>
</tr>
</thead>
</table>

| Lehrveranstaltung: "Anorganisch-Chemisches Praktikum für Lehramtskandidaten/innen" (Praktikum) | 12 SWS |
| Lehrveranstaltung: "Anorganisch-Chemischen Praktikum für Lehramtskandidaten/innen" (Seminar) | 4 SWS |
| Prüfung: Klausur (120 Minuten) | Prüfungsvorleistungen: erfolgreiche Teilnahme am Praktikum, erfolgreiche Teilnahme an praktikumsbegleitenden Kurztests, regelmäßige Teilnahme am Seminar, Details regelt die Praktikumsordnung |

| Zugangsvoraussetzungen: B.Che.4104 | Empfohlene Vorkenntnisse: keine |
| Die Teilnahme an der Sicherheitsbelehrung ist Voraussetzung für eine Teilnahme am Praktikum. |
| Sprache: Deutsch | Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Dietmar Stalke |
| Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester | Dauer: 1 Semester |
| Wiederholbarkeit: dreimalig | Empfohlenes Fachsemester: |
| Maximale Studierendenzahl: | 25 |
## Georg-August-Universität Göttingen

**Modul B.Che.4104: Allgemeine und Anorganische Chemie (Lehramt und Nebenfach)**  
*English title: Introduction to General and Inorganic Chemistry*

### Lernziele/Kompetenzen:

### Arbeitsaufwand:
- **Präsenzzeit:** 84 Stunden
- **Selbststudium:** 96 Stunden

### Lehrveranstaltung:
- "Experimentalchemie I (Allgemeine und Anorganische Chemie)" (Vorlesung) 4 SWS
- "Experimentalchemie I (Allgemeine und Anorganische Chemie)" (Übung) 2 SWS

### Prüfung:
- Klausur (120 Minuten)

### Prüfungsvorleistungen:
Erfolgreiche Teilnahme an den Übungen; Näheres regelt die Übungs-Ordnung

### Prüfungsanforderungen:
- Grundlagen der Anorganischen Chemie: Vorkommen, Darstellung, Eigenschaften einiger Elemente und ihrer wichtigsten Verbindungen.

### Zugangsvoraussetzungen:
Keine

### Empfohlene Vorkenntnisse:
keine

### Sprache:
Deutsch

### Modulverantwortliche[r]:
Prof. Dr. Dietmar Stalke

### Angebotshäufigkeit:
jedes Wintersemester

### Dauer:
1 Semester

### Wiederholbarkeit:
dreimalig

### Empfohlenes Fachsemester:
Georg-August-Universität Göttingen
Modul B.Che.4201: Einführung in die Organische Chemie LG

<table>
<thead>
<tr>
<th>English title: Introduction to Organic Chemistry LG</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>6 C</td>
</tr>
<tr>
<td>5 SWS</td>
</tr>
</tbody>
</table>

**Lernziele/Kompetenzen:**
Organische Stoffchemie und allgemeines chemisches Verständnis, Überblick über organisch-chemische Prozesse, Bezug der Chemie zum täglichen Leben und zur Biologie.

**Arbeitsaufwand:**
- Präsenzzeit: 70 Stunden
- Selbststudium: 110 Stunden

**Lehrveranstaltung:**
- "Experimentalchemie II (Organische Chemie)" (Vorlesung) 4 SWS
- "Experimentalchemie II" (Übung) 1 SWS

**Prüfung:** Klausur (120 Minuten)

**Prüfungsanforderungen:**
Bindungstheorie; Stereochemie; Stoffchemie und einfache Transformationen (Kohlenwasserstoffe, Halogenalkane, Alkohole, Ether, Amine, Aromaten, Carbonyl-Verbindungen, Carbonsäuren und Derivate); Mechanismen (Nucleophile Substitution, Eliminierung, Addition, aromatische Substitution, Oxidation, Reduktion, Umlagerungen, pericyclische Reaktionen); Naturstoffchemie: Fette, Kohlehydrate, Peptide/Proteine, Nukleinsäuren, Terpene, Steroide, Alkaloide, Antibiotika, Flavone

**Zugangsvoraussetzungen:**
Keine

**Empfohlene Vorkenntnisse:**
keine

**Sprache:**
Deutsch

**Modulverantwortliche[r]:**
Prof. Dr. Ulf Diederichsen

**Angebotshäufigkeit:**
- jedes Sommersemester

**Dauer:**
1 Semester

**Wiederholbarkeit:**
- dreimalig

**Empfohlenes Fachsemester:**

**Maximale Studierendenzahl:**
25
### Georg-August-Universität Göttingen

**Modul B.Che.4202: Organische Chemie LG**  
*English title: Organic Chemistry LG*

<table>
<thead>
<tr>
<th>Lernziele/Kompetenzen:</th>
<th>Arbeitsaufwand:</th>
</tr>
</thead>
</table>
Selbststudium: 76 Stunden |

| Lehrveranstaltung: "Organisch-Chemischen Praktikum für den Lehramtstdiengang Chemie" (Seminar) | 4 SWS |
| Lehrveranstaltung: "Organisch-Chemisches Praktikum für den Lehramtstdiengang Chemie" (Praktikum) | 12 SWS |

| Prüfung: Klausur (120 Minuten)  
Prüfungsvorleistungen: erfolgreiche Teilnahme am Praktikum; erfolgreiche Teilnahme an praktikumsbegleitenden Kurztests; Referat/Präsentation über ein vorgegebenes Thema  
Prüfungsanforderungen: Laboratoriumstechnik und Sicherheitsbestimmungen, Radikalreaktionen, Nucleophile Substitution, Eliminierung unter Bildung von C-C-Mehrfachbindungen, Additionen an nicht-aktivierte C-C-Mehrfachbindungen, Elektrophile Substitution am Aromaten, Carbonylreaktionen, heteroanaloger Carbonylverbindungen, Analytische Versuche, Naturstoffpräparate |  |

| Zugangsvoraussetzungen: B.Che.4201  
Sprache: Deutsch  
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester  
Wiederholbarkeit: dreimalig  
Maximale Studierendenzahl: 25 | Empfohlene Vorkenntnisse: keine  
Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Konrad Koszinowski  
Dauer: 1 Semester  
Empfohlenes Fachsemester:  |

| Sprache: Deutsch  
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester  
Wiederholbarkeit: dreimalig  
Maximale Studierendenzahl: 25 |
## Georg-August-Universität Göttingen
### Modul B.Che.4301: Physikalische Chemie I LG

*English title: Physical Chemistry I LG*

<table>
<thead>
<tr>
<th>Lernziele/Kompetenzen:</th>
<th>Arbeitsaufwand:</th>
</tr>
</thead>
</table>
Selbststudium: 94 Stunden |

### Lehrveranstaltung: "Physikalische Chemie für Lehramt I" (Vorlesung) 2 SWS

### Lehrveranstaltung: "Physikalische Chemie für Lehramt I" (Übung) 2 SWS

### Prüfung: Klausur (120 Minuten)

### Prüfungsvorleistungen:

- erfolgreiche Teilnahme an Kurztests und Übungsaufgaben

### Prüfungsanforderungen:

Allgemeine Chemie: Gase, Gasmischungen, Ein- und Zweistoffsysteme mit den Phasen gasförmig/ flüssig/ fest, Stofftrennung;  
Chemische Thermodynamik: Hauptsätze der Thermodynamik, thermodynamische Funktionen, stoffliches Gleichgewicht und Massenwirkungsgesetz,  
Gleichgewichtsberechnungen in homogenen und heterogenen Phasen;  
Elektrochemie: Elektrolytgleichgewichte, elektrische Leitfähigkeit von Ionen in Lösung, elektromotorische Kraft;  
Chemische Kinetik: Geschwindigkeitsgleichungen/Zeitgesetze einfacher Reaktionen, Geschwindigkeitskoeffizient, Aktivierungsenergie und deren Temperaturabhängigkeit.

### Zugangsvoraussetzungen:

B.Che.1002 oder Äquivalent

### Empfohlene Vorkenntnisse:

keine

### Sprache:

Deutsch

### Modulverantwortliche[r]:

Prof. Dr. Martin Suhm

### Angebotshäufigkeit:

jedes Wintersemester

### Dauer:

1 Semester

### Wiederholbarkeit:

dreimalig

### Empfohlenes Fachsemester:

25

### Maximale Studierendenzahl:

25
### Georg-August-Universität Göttingen

#### Modul B.Che.4302: Physikalische Chemie II LG

*English title: Physical Chemistry II LG*

<table>
<thead>
<tr>
<th>8 C</th>
<th>6 SWS</th>
</tr>
</thead>
</table>

#### Lernziele/Kompetenzen:


Selbständige Erarbeitung vorgegebener physikalisch-chemischer Themengebiete und deren Präsentation (das schließt den kritisch konstruktiven Umgang mit fachwissenschaftlicher Literatur ein, z.B. durch Vergleich der Darstellung eines bestimmten Themas in Schulbüchern gegenüber Universitätslehrbüchern).

Befähigung zur selbständigen Durchführung und Auswertung von physikalisch-chemischen Experimenten sowie zur Einordnung von experimentellen Ergebnissen in den aktuellen Stand der wissenschaftlichen Forschung.

#### Arbeitsaufwand:

- **Präsenzzeit:** 84 Stunden
- **Selbststudium:** 156 Stunden

#### Lehrveranstaltung: "Physikalisch-Chemischen Praktikum für Lehramt I" (Seminar)

- 1 SWS

#### Lehrveranstaltung: "Physikalisch-Chemisches Praktikum für Lehramt I" (Praktikum)

- 5 SWS

#### Prüfung: Mündlich (ca. 30 Minuten)

Prüfungsvorleistungen:
- erfolgreiche Teilnahme am Praktikum und am Seminar

#### Prüfungsanforderungen:

Allgemeine Chemie: Gase, Gasmischungen, Ein- und Zweistoffsysteme mit den Phasen gasförmig/flüssig/fest, Stofftrennung, Molmassenbestimmung, Titrationskurven und Pufferkapazität;


Elektrochemie: Elektrolytgleichgewichte, elektrische Leitfähigkeit von Ionen in Lösung, experimentelle Messung der Äquivalentleitfähigkeit starker und schwacher Elektrolyte, elektromotorische Kraft; experimentelle Bestimmung thermodynamischer Größen aus EMK-Messungen;

Chemische Kinetik: Geschwindigkeitsgleichungen/ Zeitgesetze einfacher Reaktionen, Geschwindigkeitskoeffizienten und deren experimentelle Bestimmung, Aktivierungsenergie.

#### Zugangsvoraussetzungen:

- B.Che.4301

#### Empfohlene Vorkenntnisse:

- keine
<table>
<thead>
<tr>
<th>Sprache:</th>
<th>Modulverantwortliche[r]:</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>Deutsch</td>
<td>Prof. Dr. Martin Suhm</td>
</tr>
<tr>
<td>Angebotshäufigkeit:</td>
<td>Dauer:</td>
</tr>
<tr>
<td>jedes Sommersemester</td>
<td>1 Semester</td>
</tr>
<tr>
<td>Wiederholbarkeit:</td>
<td>Empfohlenes Fachsemester:</td>
</tr>
<tr>
<td>dreimalig</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Maximale Studierendenzahl:</td>
<td>22</td>
</tr>
</tbody>
</table>
**Georg-August-Universität Göttingen**

**Modul B.Che.4501: Biomolekulare Chemie LG**

*English title: Biomolecular Chemistry LG*

<table>
<thead>
<tr>
<th>Lernziele/Kompetenzen:</th>
<th>Arbeitsaufwand:</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>Grundlagen der biomolekularen Chemie, moleulares Verständnis der Struktur-Funktionsbeziehungen von Biomolekülen wie Proteinen und Nukleinsäuren, chemisches Verständnis der wichtigsten Stoffwechselprozesse, Grundprinzipien der Verarbeitung genetischer Information.</td>
<td>Präsenzzeit: 42 Stunden</td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td>Selbststudium: 48 Stunden</td>
</tr>
</tbody>
</table>

| Lehrveranstaltung: "Einführung in die Biomolekulare Chemie" (Vorlesung) | 2 SWS |
| Lehrveranstaltung: "Einführung in die Biomolekulare Chemie" (Übung) | 1 SWS |

| Prüfung: Präsentation einer Übungsaufgabe (ca. 15 min), unbenotet |
| Prüfungsanforderungen: |
| Regelmäßige Teilnahme an der Übung, erfolgreiche Lösung von Übungsaufgaben |

<table>
<thead>
<tr>
<th>Zugangsvoraussetzungen:</th>
<th>Empfohlene Vorkenntnisse:</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>Keine</td>
<td>B.Che.4201</td>
</tr>
</tbody>
</table>

<table>
<thead>
<tr>
<th>Sprache:</th>
<th>Modulverantwortliche[r]:</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>Deutsch</td>
<td>Prof. Dr. Claudia Steinem</td>
</tr>
</tbody>
</table>

<table>
<thead>
<tr>
<th>Angebotshäufigkeit:</th>
<th>Dauer:</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>jedes Wintersemester</td>
<td>1 Semester</td>
</tr>
</tbody>
</table>

<table>
<thead>
<tr>
<th>Wiederholbarkeit:</th>
<th>Empfohlenes Fachsemester:</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>dreimalig</td>
<td></td>
</tr>
</tbody>
</table>

| Maximale Studierendenzahl: | 25 |

*Empfohlene Fachsemester:*

---

Amtliche Mitteilungen II der Georg-August-Universität Göttingen vom 04.06.2020/Nr. 10  V6-SoSe20  Seite 5588
# Modul B.Che.4807: Einführung in die Fachdidaktik Chemie

_English title: Didactics in Chemistry (Introduction)_

<table>
<thead>
<tr>
<th>Lernziele/Kompetenzen:</th>
<th>Arbeitsaufwand:</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td></td>
<td>Selbststudium: 62 Stunden</td>
</tr>
</tbody>
</table>

<table>
<thead>
<tr>
<th>Lehrveranstaltung: &quot;Einführung in die Fachdidaktik Chemie&quot; (Seminar)</th>
<th>2 SWS</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td><strong>Prüfung:</strong> Klausur (90 Minuten)</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td><strong>Prüfungsvorleistungen:</strong></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>erfolgreiche Präsentation einer Unterrichtsstunde, Portfolio (max. 10 Seiten)</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td><strong>Prüfungsanforderungen:</strong></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Fachdidaktische Modelle und Konzepte</td>
<td></td>
</tr>
</tbody>
</table>

<table>
<thead>
<tr>
<th>Zugangsvoraussetzungen:</th>
<th>Empfohlene Vorkenntnisse:</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>B.Che.4102</td>
<td>keine</td>
</tr>
</tbody>
</table>

<table>
<thead>
<tr>
<th>Sprache:</th>
<th>Modulverantwortliche[r]:</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>Deutsch</td>
<td>Prof. Dr. Thomas Waitz</td>
</tr>
</tbody>
</table>

<table>
<thead>
<tr>
<th>Angebotshäufigkeit:</th>
<th>Dauer:</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>jedes Sommersemester</td>
<td>1 Semester</td>
</tr>
</tbody>
</table>

<table>
<thead>
<tr>
<th>Wiederholbarkeit:</th>
<th>Empfohlenes Fachsemester:</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>dreimalig</td>
<td>4</td>
</tr>
</tbody>
</table>

<table>
<thead>
<tr>
<th>Maximale Studierendenzahl:</th>
<th>26</th>
</tr>
</thead>
</table>
### Lernziele/Kompetenzen:
Besonderheiten des Experimentierens an außerschulischen Lernorten wie z.B. einem Schülerlabor, Beobachtung, Planung und Betreuung von Kursangeboten im XLAB, Auswertung der dabei gewonnenen Erfahrungen nach fachdidaktischen Kriterien.

### Arbeitsaufwand:

| Präsenzzeit: | 28 Stunden |
| Selbststudium: | 62 Stunden |

### Lehrveranstaltung:
"Experimentieren im XLAB" (Praktikum, Seminar)

### Prüfung:
Bericht (max. 15 Seiten)

### Prüfungsanforderungen:
Die Erkenntnisse, die sich aus dem Beobachten und Betreuen von Schülerexperimenten im XLAB ergeben haben, sollen in einem Bericht zusammengefasst und auf die Übertragbarkeit in den schulischen Alltag überprüft werden.

### Zugangsvoraussetzungen:
B.Che.4102 oder B.Che.4202 (jeweils nur praktischer Teil)

### Empfohlene Vorkenntnisse:
keine

### Sprache:
Deutsch

### Modulverantwortliche[r]:
Prof. Dr. Thomas Waitz

### Angebotshäufigkeit:
jedes Semester

### Dauer:
1 Semester

### Wiederholbarkeit:
dreimalig

### Empfohlenes Fachsemester:
4

### Maximale Studierendenzahl:
25
<table>
<thead>
<tr>
<th>Lernziele/Kompetenzen:</th>
<th>Arbeitsaufwand:</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>Absolvent/innen dieses Moduls können fachliche Inhalte aus früheren Fachmodulen in einen chemischen und naturwissenschaftlichen Gesamtzusammenhang stellen. Sie sind in der Lage, Fakten zu bündeln und Forschungsergebnisse schriftlich zusammenfassen, verständlich zu präsentieren und zu diskutieren.</td>
<td>Präsenzzeit: 28 Stunden</td>
</tr>
<tr>
<td><strong>Integrative Vermittlung von Schlüsselkompetenzen</strong>: Wissenschaftliche Präsentation vor Fachpublikum, Diskussionskultur</td>
<td>Selbststudium: 62 Stunden</td>
</tr>
</tbody>
</table>

<table>
<thead>
<tr>
<th>Lehrveranstaltung:</th>
<th>2 SWS</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>&quot;Chemie im Überblick&quot; (Seminar)</td>
<td></td>
</tr>
</tbody>
</table>

<table>
<thead>
<tr>
<th>Prüfung:</th>
<th>3 C</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>Präsentation (ca. 20 Min.) und Diskussionsbeiträge</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Prüfungsanforderungen:</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Kenntnisse über grundlegende Konzepte und Modelle der Anorganischen, Organischen und Physikalischen Chemie, substantielle Beiträge zur Diskussion</td>
<td></td>
</tr>
</tbody>
</table>

<table>
<thead>
<tr>
<th>Zugangsvoraussetzungen:</th>
<th>Empfohlene Vorkenntnisse:</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>B.Che.4102, B.Che.4202, B.Che.4301</td>
<td>B.Che.4807</td>
</tr>
</tbody>
</table>

<table>
<thead>
<tr>
<th>Sprache:</th>
<th>Modulverantwortliche[r]:</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>Deutsch</td>
<td>Prof. Dr. Thomas Waitz</td>
</tr>
</tbody>
</table>

<table>
<thead>
<tr>
<th>Angebotshäufigkeit:</th>
<th>Dauer:</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>jedes Sommersemester</td>
<td>1 Semester</td>
</tr>
</tbody>
</table>

<table>
<thead>
<tr>
<th>Wiederholbarkeit:</th>
<th>Empfohlenes Fachsemester:</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>dreimalig</td>
<td>6</td>
</tr>
</tbody>
</table>

<table>
<thead>
<tr>
<th>Maximale Studierendenzahl:</th>
<th></th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>15</td>
<td></td>
</tr>
</tbody>
</table>

<table>
<thead>
<tr>
<th>Bemerkungen:</th>
<th></th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>Für die Durchführung der Lehrveranstaltung müssen mindestens 7 Studierende teilnehmen.</td>
<td></td>
</tr>
</tbody>
</table>
### Lernziele/Kompetenzen:

### Arbeitsaufwand:
| Präsenzzeit: | 98 Stunden |
| Selbststudium: | 82 Stunden |

### Lehrveranstaltung:
- **"Fortgeschrittenenpraktikum für das Lehramtsstudium Chemie: Teil Anorganik" (Praktikum)**
  - 5 SWS
- **"Fortgeschrittenenpraktikum für Lehramtsstudium Chemie: Teil Anorganik" (Seminar)**
  - 2 SWS

### Prüfung:
- Ergebnisprotokoll max. 20 Seiten ohne Anhang als Gruppenleistung
- Prüfungsanforderungen:

### Zugangsvoraussetzungen:
- B.Che.4102
- B.Che.4102; Die Teilnahme an der Sicherheitsbelehrung ist Voraussetzung für die Teilnahme am Praktikum.

### Empfohlene Vorkenntnisse:
- keine

### Sprache:
- Deutsch

### Modulverantwortliche[r]:
- Prof. Dr. Dietmar Stalke

### Angebotshäufigkeit:
- jedes Sommersemester

### Wiederholbarkeit:
- 1 Semester
<table>
<thead>
<tr>
<th>dreimalig</th>
<th>6</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>Maximale Studierendenzahl:</td>
<td>18</td>
</tr>
</tbody>
</table>
Georg-August-Universität Göttingen

Modul B.Che.5203: Spezielle Organische Chemie LG

*English title: Specific Organic Chemistry LG*

<table>
<thead>
<tr>
<th>Lernziele/Kompetenzen:</th>
<th>Arbeitsaufwand:</th>
</tr>
</thead>
</table>

<table>
<thead>
<tr>
<th>Lehrveranstaltung:</th>
<th>Arbeitsaufwand:</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>&quot;Fortgeschrittenenpraktikum für das Lehramtsstudium Chemie: Organische Chemie&quot; (Praktikum)</td>
<td>5 SWS</td>
</tr>
<tr>
<td>&quot;Fortgeschrittenenpraktikum für das Lehramtsstudium Chemie: Organische Chemie&quot; (Seminar)</td>
<td>2 SWS</td>
</tr>
</tbody>
</table>

<table>
<thead>
<tr>
<th>Prüfung: Klausur (120 Minuten)</th>
<th>Prüfungsvorleistungen:</th>
<th>Prüfungsvoraussetzungen:</th>
<th>Empfohlene Vorkenntnisse:</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>erforderliche Teilnahme am Praktikum sowie Referat/Präsentation über ein vorgegebenes Thema.</td>
<td>Prüfungsanforderungen:</td>
<td>B.Che.4201</td>
<td>B.Che.4201, B.Che.4501</td>
</tr>
<tr>
<td>Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester</td>
<td>Wiederholbarkeit: dreimalig</td>
<td>Empfohlenes Fachsemester:</td>
<td>Maximale Studierendenzahl: 25</td>
</tr>
</tbody>
</table>

Zugangsvoraussetzungen: Empfohlene Vorkenntnisse: Sprache: Deutsch

Sprache: Modulverantwortliche[r]: Dauer: 1 Semester

Angebotshäufigkeit: Wiederholbarkeit: dreimalig

Maximale Studierendenzahl: 25
Georg-August-Universität Göttingen

Modul B.Che.5303: Physikalische Chemie III LG: mikroskopische Beschreibung

*English title: Physical Chemistry III LG: Microscopic Description*

<table>
<thead>
<tr>
<th>Lernziele/Kompetenzen:</th>
<th>Arbeitsaufwand:</th>
</tr>
</thead>
</table>

| Lehrveranstaltung: "Physikalische Chemie für Lehramt II" (Vorlesung) | 2 SWS |
| Lehrveranstaltung: "Physikalische Chemie für Lehramt II" (Übung) | 2 SWS |
| Lehrveranstaltung: "Physikalische Chemie für Lehramt II" (Praktikum) | 3 SWS |
| Prüfung: Klausur (120 Minuten) | 6 C |
| Prüfungsvorleistungen: erfolgreichte Teilnahme an den wöchentlichen Kurztests; erfolgreich bearbeitete Übungsaufgaben und erfolgreiche Teilnahme am Praktikum | |

Prüfungsanforderungen:

Zugangsvoraussetzungen: | Empfohlene Vorkenntnisse: |
<table>
<thead>
<tr>
<th>keine</th>
<th>B.Che.4301, B.Che.4302</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td><strong>Sprache:</strong> Deutsch</td>
<td><strong>Modulverantwortliche[r]:</strong> apl. Prof. Dr. Thomas Zeuch</td>
</tr>
<tr>
<td><strong>Angebotshäufigkeit:</strong> jedes Sommersemester; Praktikum als Block jedes Semester</td>
<td><strong>Dauer:</strong> 1-2 Semester</td>
</tr>
<tr>
<td><strong>Wiederholbarkeit:</strong> dreimalig</td>
<td><strong>Empfohlenes Fachsemester:</strong></td>
</tr>
<tr>
<td><strong>Maximale Studierendenzahl:</strong> 17</td>
<td></td>
</tr>
</tbody>
</table>
Georg-August-Universität Göttingen
Modul B.Che.6002: Fachprojekt Chemie
English title: Project work in Chemistry

<table>
<thead>
<tr>
<th>Lernziele/Kompetenzen:</th>
<th>Aktualisiert:</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>Bearbeitung eines Projektes in einer der wissenschaftlichen Arbeitsgruppen der Institute der Fakultät für Chemie. Die Belegung dieses Moduls wird empfohlen, wenn die Bachelorarbeit im Fach Chemie angefertigt werden soll.</td>
<td>6 C</td>
</tr>
</tbody>
</table>

| Arbeitsaufwand: Prüfung: Mündlich (ca. 30 Minuten) |
|------------------------|--------------|
| Präsenzzeit: 0 Stunden Selbststudium: 180 Stunden |

| Lehrveranstaltung: Praktikum im Arbeitskreis (Praktikum) |
|------------------------|--------------|
| | |

| Prüfungsanforderungen: Fachlicher Hintergrund des bearbeiteten Projekts |
|------------------------|--------------|
| | |

| Zugangsvoraussetzungen: Empfohlene Vorkenntnisse: |
|------------------------|--------------|
| B.Che.4102, B.Che.4202, B.Che.4301 | B.Che.4302, B.Che.4801 |

<table>
<thead>
<tr>
<th>Sprache:</th>
<th>Modulverantwortliche[r]:</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>Deutsch</td>
<td>Studiendekan/Studiendekanin</td>
</tr>
</tbody>
</table>

<table>
<thead>
<tr>
<th>Angebotshäufigkeit:</th>
<th>Dauer:</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>jedes Semester</td>
<td>1 Semester</td>
</tr>
</tbody>
</table>

| Wiederholbarkeit: Empfohlenes Fachsemester: |
|------------------------|--------------|
| dreimalig | |

| Maximale Studierendenzahl: |
|------------------------|--------------|
| 20 | |
## Lernziele/Kompetenzen:

### Lernziele:
Kenntnisse und Verständnis der Grundlagen in den Gebieten Mechanik, Schwingungen und Wellen, Elektrizitätslehre, Optik, Wärmelehre

### Kompetenzen:
Die Studierenden sollen in die Lage versetzt werden, grundlegende Konzepte und Zusammenhänge in den oben angegebenen Gebieten zu verstehen und wiederzugeben sowie einfache physikalische Aufgaben zu lösen.

## Arbeitsaufwand:
- **Präsenzzeit:** 84 Stunden
- **Selbststudium:** 96 Stunden

## Lehrveranstaltung:
- **Experimentalphysik I für Biologen (Vorlesung)**
  - 4 SWS
- **Experimentalphysik I für Biologen (Übung)**
  - 2 SWS

## Prüfung:
- **Klausur (120 Minuten)**
- **Prüfungsvorleistungen:** Mindestens 50% der Hausaufgaben in den Übungen müssen bestanden worden sein.
- **Prüfungsanforderungen:** Grundlagen in den Gebieten Mechanik, Schwingungen und Wellen, Elektrizitätslehre, Optik, Wärmelehre

## Zugangsvoraussetzungen:
keine

## Empfohlene Vorkenntnisse:
keine

## Sprache:
Deutsch

## Modulverantwortliche[r]:
StudiendekanIn der Fakultät für Physik

## Angebotshäufigkeit:
jedes Sommersemester

## Dauer:
1 Semester

## Wiederholbarkeit:
dreimalig

## Empfohlenes Fachsemester:

## Maximale Studierendenzahl:
300

## Bemerkungen:
Modulverzeichnis

für den Bachelor-Teilstudiengang "Digital Humanities" - zu Anlage II.9a der Prüfungs- und Studienordnung für den Zwei-Fächer-Bachelor-Studiengang (Amtliche Mitteilungen I Nr. 28/2020 S. 638)
Module

B.DH.01: Einführung in die digitale Text- und Sprachanalyse .............................................................. 5606
B.DH.02: Einführung in die Digitale Bild- und Objektwissenschaft ........................................................ 5607
B.DH.03: Grundlagen Programmierung .................................................................................................. 5608
B.DH.04: Grundlagen Informatik und Statistik .......................................................................................... 5609
B.DH.05: Werkzeuge der Digital Humanities ........................................................................................... 5610
B.DH.11: Basistechnologien der Digitalisierung von Sprache und Text ..................................................... 5611
B.DH.12: Basistechnologien der Textanalyse ............................................................................................. 5612
B.DH.13: Basistechnologien der Digitalisierung von Bild und Objekt ......................................................... 5614
B.DH.14: Basistechnologien der digitalen Bildanalyse .............................................................................. 5615
B.DH.15: Basistechnologien der Simulation und Virtuellen Realität ............................................................ 5616
B.DH.16: Basistechnologien der Modellierung von Raum- und Zeitdaten .................................................. 5617
B.DH.17: Basistechnologien der Quantitativen Analyse ............................................................................. 5619
B.DH.18: Basistechnologien der Datenvisualisierung .............................................................................. 5620
B.DH.19: Basistechnologien zur Speicherung und Strukturierung von Daten in Datenbanken .................. 5621
B.DH.20: Basistechnologien zur Verwaltung von Daten in komplexen Informationssystemen ................... 5622
B.DH.21: Praxismodul Text und Sprache ................................................................................................... 5623
B.DH.22: Praxismodul Bild und Objekt ....................................................................................................... 5624
B.DH.31: Strategien und Methoden der Digitalen Textanalyse .................................................................. 5626
B.DH.32: Strategien und Methoden der Digitalen Sprachanalyse .............................................................. 5627
B.DH.33: Information Retrieval und Korpusbildung für Text- und Sprachdaten ......................................... 5628
B.DH.34: Sprachliche Heterogenität in der digitalen Analyse ..................................................................... 5629
B.DH.35: Multimodale Analyse von Daten ............................................................................................... 5630
B.DH.41: Strategien und Methoden der Digitalen Bildanalyse ................................................................... 5632
B.DH.42: Strategien und Methoden der Digitalen Objektanalyse ............................................................... 5634
B.DH.43: Strategien und Methoden der Digitalen Raumanalyse ................................................................ 5636
B.DH.44: Image Retrieval und Korpusbildung ............................................................................................ 5638
B.DH.45: Digitale Analyse von Kontexten und Netzwerken ....................................................................... 5639
B.DH.51: Programmierung und Umsetzung ............................................................................................... 5640
B.DH.52: eHeritage .................................................................................................................................... 5642
<table>
<thead>
<tr>
<th>Code</th>
<th>Titel</th>
<th>Seitennummer</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>B.DH.53</td>
<td>Digitales Publizieren</td>
<td>5644</td>
</tr>
<tr>
<td>B.DH.54</td>
<td>Digitallabor</td>
<td>5645</td>
</tr>
<tr>
<td>B.DH.55</td>
<td>Digitale Vermittlung geisteswissenschaftlicher Inhalte</td>
<td>5646</td>
</tr>
<tr>
<td>B.DH.56</td>
<td>Digitalisierung und Gesellschaft</td>
<td>5647</td>
</tr>
<tr>
<td>SK.DH.01</td>
<td>Einführung in die Digital Humanities</td>
<td>5648</td>
</tr>
<tr>
<td>SK.DH.03</td>
<td>Werkzeuge der Digital Humanities</td>
<td>5649</td>
</tr>
<tr>
<td>SK.DH.04</td>
<td>Digitale Editionen und Annotationen</td>
<td>5650</td>
</tr>
<tr>
<td>SK.DH.05</td>
<td>Digitale Textanalyse</td>
<td>5651</td>
</tr>
<tr>
<td>SK.DH.06</td>
<td>Digitale Erfassung und Klassifikation von Bildern und Objekten</td>
<td>5652</td>
</tr>
<tr>
<td>SK.DH.07</td>
<td>Virtuelle Räume und Museen</td>
<td>5653</td>
</tr>
<tr>
<td>SK.DH.08</td>
<td>Karten, GIS und digitale Raumerfassung</td>
<td>5654</td>
</tr>
<tr>
<td>SK.DH.09</td>
<td>Bild- und Textdaten im Vergleich</td>
<td>5655</td>
</tr>
<tr>
<td>SK.DH.10</td>
<td>Quantifizierende Methoden in den Geisteswissenschaften</td>
<td>5657</td>
</tr>
<tr>
<td>SK.DH.11</td>
<td>Datenvizualisierung</td>
<td>5658</td>
</tr>
<tr>
<td>SK.DH.12</td>
<td>Einrichtung von Datenbanken</td>
<td>5659</td>
</tr>
<tr>
<td>SK.DH.13</td>
<td>Collection-Management-Systeme</td>
<td>5660</td>
</tr>
<tr>
<td>SK.DH.14</td>
<td>Archäologische Informationssysteme</td>
<td>5661</td>
</tr>
<tr>
<td>SK.DH.15</td>
<td>Praxismodul Text und Sprache</td>
<td>5662</td>
</tr>
<tr>
<td>SK.DH.16</td>
<td>Praxismodul Bild und Objekt</td>
<td>5663</td>
</tr>
<tr>
<td>SK.DH.17</td>
<td>eHeritage</td>
<td>5664</td>
</tr>
<tr>
<td>SK.DH.18</td>
<td>Digitales Publizieren</td>
<td>5666</td>
</tr>
<tr>
<td>SK.DigKo.01</td>
<td>Daten Lesen Lernen</td>
<td>5667</td>
</tr>
</tbody>
</table>
Übersicht nach Modulgruppen

I. Kerncurriculum
Es müssen Module im Umfang von insgesamt 66 C nach Maßgabe der folgenden Bestimmungen erfolgreich absolviert werden.

1. Pflichtmodule
Es müssen folgende fünf Pflichtmodule im Umfang von insgesamt 30 C erfolgreich absolviert werden.

- B.DH.01: Einführung in die digitale Text- und Sprachanalyse (6 C, 4 SWS) .................................... 5606
- B.DH.02: Einführung in die Digitale Bild- und Objektwissenschaft (6 C, 4 SWS) ............................. 5607
- B.DH.03: Grundlagen Programmierung (6 C, 4 SWS) ..................................................................... 5608
- B.DH.04: Grundlagen Informatik und Statistik (6 C, 4 SWS) ............................................................ 5609
- B.DH.05: Werkzeuge der Digital Humanities (6 C, 4 SWS)............................................................ 5610

2. Wahlpflichtmodule
Es müssen mindestens vier der folgenden Module im Umfang von insgesamt wenigstens 36 C erfolgreich absolviert werden, darunter mindestens eines der Praxismodule B.DH.21 und B.DH.22:

- B.DH.11: Basistechnologien der Digitalisierung von Sprache und Text (9 C, 4 SWS) ..................... 5611
- B.DH.12: Basistechnologien der Textanalyse (9 C, 4 SWS) ............................................................ 5612
- B.DH.13: Basistechnologien der Digitalisierung von Bild und Objekt (9 C, 4 SWS) ......................... 5614
- B.DH.14: Basistechnologien der digitalen Bildanalyse (9 C, 4 SWS) ............................................... 5615
- B.DH.15: Basistechnologien der Simulation und Virtuellen Realität (9 C, 4 SWS) ........................... 5616
- B.DH.16: Basistechnologien der Modellierung von Raum- und Zeitdaten (9 C, 4 SWS) ............... 5617
- B.DH.17: Basistechnologien der Quantitativen Analyse (6 C, 4 SWS) ............................................. 5619
- B.DH.18: Basistechnologien der Datenvisualisierung (6 C, 4 SWS) ................................................ 5620
- B.DH.19: Basistechnologien zur Speicherung und Strukturierung von Daten in Datenbanken (6 C, 4 SWS).............................................................................................................................................. 5621
- B.DH.20: Basistechnologien zur Verwaltung von Daten in komplexen Informationssystemen (6 C, 4 SWS).............................................................................................................................................. 5622
- B.DH.21: Praxismodul Text und Sprache (9 C, 3 SWS) ...................................................................5623
- B.DH.22: Praxismodul Bild und Objekt (9 C, 3 SWS) ...................................................................... 5624

II. Studienangebot in Profilen des Zwei-Fächer-Bachelor-Studiengangs

1. Fachwissenschaftliches Profil
Studierende des Studienfachs "Digital Humanities" können zusätzlich zum Kerncurriculum das fachwissenschaftliche Profil mit der Fokussierung "Text und Sprache" oder "Bild und Objekt" nach Maßgabe der folgenden Bestimmungen studieren.

a. Fachwissenschaftliches Profil - Fokussierung "Text und Sprache"

Es müssen zwei der folgenden Module im Umfang von insgesamt 18 C erfolgreich absolviert werden:

- B.DH.31: Strategien und Methoden der Digitalen Textanalyse (9 C, 4 SWS) ........................................ 5626
- B.DH.32: Strategien und Methoden der Digitalen Sprachanalyse (9 C, 4 SWS) ................................. 5627
- B.DH.33: Information Retrieval und Korpusbildung für Text- und Sprachdaten (9 C, 4 SWS) .............. 5628
- B.DH.34: Sprachliche Heterogenität in der digitalen Analyse (9 C, 4 SWS) ........................................... 5629
- B.DH.35: Multimodale Analyse von Daten (9 C, 4 SWS) ...................................................................... 5630

b. Fachwissenschaftliches Profil - Fokussierung "Bild und Objekt"

Es müssen zwei der folgenden Module im Umfang von insgesamt 18 C erfolgreich absolviert werden:

- B.DH.35: Multimodale Analyse von Daten (9 C, 4 SWS) ................................................................. 5630
- B.DH.41: Strategien und Methoden der Digitalen Bildanalyse (9 C, 4 SWS) ....................................... 5632
- B.DH.42: Strategien und Methoden der Digitalen Objektanalyse (9 C, 4 SWS) ................................. 5634
- B.DH.43: Strategien und Methoden der Digitalen Raumanalyse (9 C, 4 SWS) ................................. 5636
- B.DH.44: Image Retrieval und Korpusbildung (9 C, 4 SWS) ............................................................. 5638
- B.DH.45: Digitale Analyse von Kontexten und Netzwerken (9 C, 4 SWS) ............................................. 5639

2. Berufsfeldbezogenes Profil

Studierende des Studienfachs "Digital Humanities" können zusätzlich zum Kerncurriculum das berufsfeldbezogene Profil studieren. Dazu müssen Module aus nachfolgendem Angebot im Umfang von insgesamt wenigstens 18 C erfolgreich absolviert werden:

- B.DH.51: Programmierung und Umsetzung (9 C, 3 SWS) ............................................................... 5640
- B.DH.52: eHeritage (9 C, 3 SWS) ........................................................................................................... 5642
- B.DH.53: Digitales Publizieren (3 C, 2 SWS) ....................................................................................... 5644
- B.DH.54: Digitallabor (3 C, 2 SWS) ....................................................................................................... 5645
- B.DH.55: Digitale Vermittlung geisteswissenschaftlicher Inhalte (6 C, 3 SWS) ............................ 5646
- B.DH.56: Digitalisierung und Gesellschaft (3 C, 2 SWS) ................................................................. 5647

III. Studienangebot im Bereich Schlüsselkompetenzen

Folgende Module können von Studierenden anderer Studiengänge bzw. -fächer im Rahmen des Professionalisierungsbereichs absolviert werden:
<table>
<thead>
<tr>
<th>SK.DH.01: Einführung in die Digital Humanities (6 C, 4 SWS)</th>
<th>5648</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>SK.DH.03: Werkzeuge der Digital Humanities (6 C, 4 SWS)</td>
<td>5649</td>
</tr>
<tr>
<td>SK.DH.04: Digitale Editionen und Annotationen (6 C, 4 SWS)</td>
<td>5650</td>
</tr>
<tr>
<td>SK.DH.05: Digitale Textanalyse (6 C, 4 SWS)</td>
<td>5651</td>
</tr>
<tr>
<td>SK.DH.06: Digitale Erfassung und Klassifikation von Bildern und Objekten (6 C, 4 SWS)</td>
<td>5652</td>
</tr>
<tr>
<td>SK.DH.07: Virtuelle Räume und Museen (6 C, 4 SWS)</td>
<td>5653</td>
</tr>
<tr>
<td>SK.DH.08: Karten, GIS und digitale Raumerfassung (6 C, 4 SWS)</td>
<td>5654</td>
</tr>
<tr>
<td>SK.DH.09: Bild- und Textdaten im Vergleich (6 C, 4 SWS)</td>
<td>5655</td>
</tr>
<tr>
<td>SK.DH.10: Quantifizierende Methoden in den Geisteswissenschaften (6 C, 4 SWS)</td>
<td>5657</td>
</tr>
<tr>
<td>SK.DH.11: Datenvisualisierung (3 C, 2 SWS)</td>
<td>5658</td>
</tr>
<tr>
<td>SK.DH.12: Einrichtung von Datenbanken (3 C, 2 SWS)</td>
<td>5659</td>
</tr>
<tr>
<td>SK.DH.13: Collection-Management-Systeme (3 C, 2 SWS)</td>
<td>5660</td>
</tr>
<tr>
<td>SK.DH.14: Archäologische Informationssysteme (3 C, 2 SWS)</td>
<td>5661</td>
</tr>
<tr>
<td>SK.DH.15: Praxismodul Text und Sprache (6 C, 3 SWS)</td>
<td>5662</td>
</tr>
<tr>
<td>SK.DH.16: Praxismodul Bild und Objekt (6 C, 3 SWS)</td>
<td>5663</td>
</tr>
<tr>
<td>SK.DH.17: eHeritage (6 C, 3 SWS)</td>
<td>5664</td>
</tr>
<tr>
<td>SK.DH.18: Digitales Publizieren (3 C, 2 SWS)</td>
<td>5666</td>
</tr>
<tr>
<td>SK.DigKo.01: Daten Lesen Lernen (6 C, 4 SWS)</td>
<td>5667</td>
</tr>
</tbody>
</table>
### Lernziele/Kompetenzen:

Die Studierenden

- haben einen Überblick über wesentliche Gegenstände und Problemstellungen der Computerphilologie und Computerlinguistik;
- können Folgen und Perspektiven der digitalen Text- und Sprachanalyse einschätzen;
- kennen zentrale Fragen der Digitalen Text- und Sprachwissenschaften, relevante Case Studies und die wichtigsten Werkzeuge zum Erstellen, Verwalten und Verarbeiten digitaler Daten (z.B. Werkzeuge zur linguistischen Analyse, OCR-Systeme, Korpusverwaltungstools).

### Lehramtsperspektive

<table>
<thead>
<tr>
<th>Modul B.DH.01: Einführung in die digitale Text- und Sprachanalyse</th>
<th>Arbeitsaufwand:</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>English title: Introduction to Computational Text and Language Analysis</td>
<td>Präsenzzeit: 56 Stunden</td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td>Selbststudium: 124 Stunden</td>
</tr>
</tbody>
</table>

### Lehrveranstaltungen:

| Lehrveranstaltung: Einführung in die digitale Text- und Sprachanalyse (Vorlesung) | 2 SWS |
| Lehrveranstaltung: Tutorium (Tutorium) | 2 SWS |

### Prüfung:

- Klausur (90 Minuten), unbenotet

#### Prüfungsvorleistungen:

regelmäßige Teilnahme am Tutorium sowie Ausarbeitung einer praktischen Anwendung im Umfang von max. 5 Seiten.

#### Prüfungsanforderungen:

Die Studierenden weisen im Bereich der Text- und Sprachwissenschaft Kenntnisse spezifisch geisteswissenschaftlicher Fragestellungen, Vorgehensweisen und Forschungsergebnisse auf Grundlage digitaler Datenverarbeitung nach sowie die Fähigkeit, Methoden und Theoriebildungen in den Digital Humanities nachzuvollziehen und in Ansätzen zu reflektieren.

### Zugangsvoraussetzungen:

keine

### Empfohlene Vorkenntnisse:

keine

### Sprache:

Deutsch, Englisch

### Modulverantwortliche[r]:

Prof. Dr. Caroline Sporleder

### Angebotshäufigkeit:

des Wintersemester

### Dauer:

1 Semester

### Wiederholbarkeit:

zweimalig

### Maximaler Studierendenumfang:

25
# Georg-August-Universität Göttingen

**Modul B.DH.02: Einführung in die Digitale Bild- und Objektwissenschaft**  
*English title: Introduction to Digital Visual Culture*

<p>| | |</p>
<table>
<thead>
<tr>
<th></th>
<th></th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td><strong>Lernziele/Kompetenzen:</strong></td>
<td><strong>Arbeitsaufwand:</strong></td>
</tr>
<tr>
<td>Die Studierenden</td>
<td>Präsenzzeit: 56 Stunden</td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td>Selbststudium: 124 Stunden</td>
</tr>
<tr>
<td>• haben einen Überblick über wesentliche Gegenstände und Problemstellungen der Digitalen Bild- und Objektwissenschaft;</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>• können Folgen und Perspektiven der Digitalen Bild- und Objektnalyse einschätzen;</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>• kennen zentrale Fragen der Digitalen Bild- und Objektwissenschaft, relevante Case Studies und die wichtigsten Werkzeuge zum Erstellen, Verwalten und Verarbeiten digitaler Daten (z.B. Korpusbildung, Bildverarbeitung, 3D Erfassung, Bild- und Objektdatenbanken, quantifizierende Methoden, Virtual Heritage).</td>
<td></td>
</tr>
</tbody>
</table>

<p>| | |</p>
<table>
<thead>
<tr>
<th></th>
<th></th>
</tr>
</thead>
</table>
| **Lehrveranstaltung: Einführung in die Digitale Bild- und Objektiwssenschaft**  
(Vorlesung) |  |
|  | 2 SWS |
| **Lehrveranstaltung: Tutorium**  
(Tutorium) |  |
|  | 2 SWS |

**Prüfung: Klausur (90 Minuten), unbenotet**  
**Prüfungsanforderungen:**  
Die Studierenden weisen im Bereich der Bild- und Objektwissenschaften Kenntnisse spezifisch geisteswissenschaftlicher Fragestellungen, Vorgehensweisen und Forschungsergebnisse auf Grundlage digitaler Datenverarbeitung nach sowie die Fähigkeit, Methoden und Theoriebildungen in den Digital Humanities nachzuvollziehen und in Ansätzen zu reflektieren.

**Zugangsvoraussetzungen:** keine  
**Empfohlene Vorkenntnisse:** keine

**Sprache:** Deutsch, Englisch  
**Modulverantwortliche[r]:** Prof. Dr. Martin Langner

**Angebotshäufigkeit:** jedes Sommersemester  
**Dauer:** 1 Semester

**Wiederholbarkeit:** zweimalig  
**Empfohlenes Fachsemester:** 1 - 2

**Maximale Studierendenzahl:** 25
**Georg-August-Universität Göttingen**

**Modul B.DH.03: Grundlagen Programmierung**

*English title: Introduction to Computer Programming*

| Lernziele/Kompetenzen: | 6 C  
|-------------------------|------
| Die Studierenden        | 4 SWS  
| • kennen die grundlegenden Konzepte und Methoden einer relevanten Programmiersprache; |  
| • zeigen eine grundlegende Kompetenz in der formalen Beschreibung typischer geisteswissenschaftlicher Problemstellungen; |  
| • besitzen die Fähigkeit zum algorithmischen Denken und der systematischen Entwicklung von automatisierten Verarbeitungsstrategien. |  

| Arbeitsaufwand: | 6 C  
|----------------|------
| Präsenzzeit:   | 56 Stunden  
| Selbststudium: | 124 Stunden  

| Lehrveranstaltung: Einführung (Seminar) | 2 SWS  
|----------------------------------------|------
| Lehrveranstaltung: Übung               | 2 SWS  

| Prüfung: Klausur (90 Min. am Kursende oder kursbegleitende Teilprüfungen) | 6 C  
|--------------------------------------------------------------------------|------
| Prüfungsvorleistungen:                                                   |      
| regelmäßige Teilnahme an Einführung und Übung sowie Ausarbeitung einer praktischen Anwendung im Umfang von max. 5 Seiten. |  
| Prüfungsanforderungen:                                                   |      
| Die Studierenden weisen praktische Kenntnisse einer relevanten Programmiersprache (z.B. Python oder Java) nach. |  

| Zugangsvoraussetzungen: | Empfohlene Vorkenntnisse: | 6 C  
|------------------------|---------------------------|------
| keine                  | keine                     |      

| Sprache: | Modulverantwortliche[r]: | 6 C  
|----------|--------------------------|------
| Deutsch, Englisch | Prof. Dr. Caroline Sporleder |      
|                      | Prof. Dr. Martin Langner   |      

| Angebotshäufigkeit: | Dauer: | 6 C  
|--------------------|--------|------
| jedes Wintersemester | 1 Semester |      

| Wiederholbarkeit: | Empfohlenes Fachsemester: | 6 C  
|------------------|---------------------------|------
| zweimalig        | 1 - 2                     |      

| Maximale Studierendenzahl: | 25  
|----------------------------|
### Georg-August-Universität Göttingen

**Modul B.DH.04: Grundlagen Informatik und Statistik**  
*English title: Foundations of Computer Science and Statistics*

**Lernziele/Kompetenzen:**

Die Studierenden

- können Text-, Bild-, Raum- oder Zeitdaten aufbereiten und in Datenbanken strukturieren;
- besitzen die Fähigkeit, diese im Hinblick auf ein gegebenes Forschungsproblem mittels statistischer Verfahren auszuwerten;
- sind in der Lage, die Repräsentativität und Relevanz der Daten für die Fragestellung zu beurteilen;
- sind imstande, die Ergebnisse mithilfe grafischer Darstellungen zu veranschaulichen.

**Arbeitsaufwand:**

| Präsenzzeit: | 56 Stunden |
| Selbststudium: | 124 Stunden |

**Lehrveranstaltung: Einführung in Informatik und Statistik (Vorlesung)**  
2 SWS

**Lehrveranstaltung: Übung (Übung)**  
2 SWS

**Prüfung:** Hausarbeit (max. 10 Seiten) oder Projektbericht (max. 10 Seiten)

**Prüfungsvorleistungen:**

Ausarbeitung einer praktischen Anwendung im Umfang von max. 5 Seiten.

**Prüfungsanforderungen:**

Die Studierenden weisen grundlegende Kenntnisse im Bereich quantifizierender Methoden (Statistik, Datenbanken und Datenvisualisierung) nach und sind in der Lage, in einer Fallstudie geisteswissenschaftliche Daten statistisch aufzubereiten.

**Zugangsvoraussetzungen:**

keine

**Empfohlene Vorkenntnisse:**

keine

**Sprache:**

Deutsch, Englisch

**Modulverantwortliche[r]:**

Prof. Dr. Caroline Sporleder  
Prof. Dr. Martin Langner

**Angebotshäufigkeit:**

jedes Sommersemester

**Dauer:**

1 Semester

**Wiederholbarkeit:**

zweimalig

**Empfohlenes Fachsemester:**

1 - 2

**Maximale Studierendenzahl:**

25
### Georg-August-Universität Göttingen

**Modul B.DH.05: Werkzeuge der Digital Humanities**  
*English title: Digital Humanities Tools*

#### Lernziele/Kompetenzen:

Die Studierenden

- kennen wichtige Standardwerkzeuge der Digital Humanities, die das Erstellen, Verwalten und Verarbeiten digitaler Daten der Geisteswissenschaften betreffen (z.B. im Bereich Texterfassung, Bildverarbeitung, Datenbanken, CAD, GIS, Statistik und geisteswissenschaftliche Evidenz, Wissensrepräsentation);
- haben erste Erfahrungen im Umgang mit großen Materialmengen, Metadaten, kontrollierten Vokabularsystemen und Auszeichnungssprachen in bestehenden Korpora und Datenbanken;
- sind in der Lage, sich in die spezifisch geisteswissenschaftlichen Erfordernisse bei der Datenverwaltung und -verarbeitung praktisch einzuarbeiten.

#### Arbeitsaufwand:

- Präsenzzeit: 56 Stunden
- Selbststudium: 124 Stunden

#### Lehrveranstaltung:

- Seminar: 2 SWS
- Übung: 2 SWS

#### Prüfung:

- Hausarbeit (max. 10 Seiten) oder Projektbericht (max. 10 Seiten)
- Ausarbeitung einer praktischen Anwendung im Umfang von max. 5 Seiten.

#### Prüfungsanforderungen:

Die Studierenden weisen die Fähigkeit nach, ausgewählte Werkzeuge der Digital Humanities anzuwenden und in Ansätzen zu reflektieren. Dabei stellen sie Kenntnisse der spezifisch geisteswissenschaftlichen Erfordernisse bei der Datenverwaltung und -verarbeitung unter Beweis.

#### Zugangsvoraussetzungen:

keine

**Sprache:**

Deutsch, Englisch

**Modulverantwortliche[r]:**

Prof. Dr. Caroline Sporleder  
Prof. Dr. Martin Langner

**Angebotshäufigkeit:**

jedes Wintersemester  

**Dauer:**

1 Semester

**Wiederholbarkeit:**

zweimalig

**Empfohlenes Fachsemester:**

1 - 2

**Maximale Studierendenzahl:**

25
# Georg-August-Universität Göttingen

**Modul B.DH.11: Basistechnologien der Digitalisierung von Sprache und Text**

*English title: Basic Technologies for Digitalising Language and Text*

<table>
<thead>
<tr>
<th>9 C</th>
<th>4 SWS</th>
</tr>
</thead>
</table>

## Lernziele/Kompetenzen:

Die Studierenden

- sind mit den üblichen Technologien zur Digitalisierung von Sprache und Text vertraut;
- besitzen Kenntnisse der betreffenden Datenquellen und Repräsentationsformen, ihrer Eigenarten und für welchen Informationszweck sie die richtige Wahl sind;
- wissen, welche Software für welche Digitalisierungsaufgabe von Sprache und Text geeignet ist und haben Erfahrung im Umgang mit den entsprechenden Tools.

## Arbeitsaufwand:

**Präsenzzeit:**
56 Stunden

**Selbststudium:**
214 Stunden

## Lehrveranstaltung: Seminar (Seminar)

2 SWS

## Lehrveranstaltung: Übung oder e-Learning-Komponente oder Workshop oder Summer School zum

2 SWS

## Prüfung: Referat (ca. 30 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung (max. 15 Seiten)

**Prüfungsvorleistungen:**
regelmäßige Teilnahme an Seminar und Übung sowie erfolgreiche digitale Umsetzung der gestellten Übungsaufgaben.

**Prüfungsanforderungen:**
Die Studierenden weisen Kenntnisse der Datenquellen, Erfassungsformen und Technologien zur Digitalisierung von Text und Sprache nach. Sie können diese nachvollziehen und in Ansätzen reflektieren.

Die Prüfungsleistung ist im Seminar zu erbringen.

## Zugangsvoraussetzungen:
keine

## Empfohlene Vorkenntnisse:
keine

## Sprache:
Deutsch, Englisch

## Modulverantwortliche[r]:
Prof. Dr. Caroline Sporleder

## Angebotshäufigkeit:
jedes zweite Sommersemester

## Dauer:
1 Semester

## Wiederholbarkeit:
zweimalig

## Empfohlenes Fachsemester:
3 - 5

## Maximale Studierendenzahl:
25

---

*Amtliche Mitteilungen II der Georg-August-Universität Göttingen vom 04.06.2020/Nr. 10*  
V1-WiSe20/21 Seite 5611
### Lernziele/Kompetenzen:

Die Studierenden

- sind mit den üblichen Technologien der Computerphilologie und der Computerlinguistik vertraut;
- zeigen eine grundlegende Kompetenz in der computergestützten Analyse von Texten;
- können komplexe Probleme der digitalen Textanalyse in Teilaufgaben zerlegen und lösungsorientiert bearbeiten.

### Arbeitsaufwand:

| Präsenzzeit: | 56 Stunden |
| Selbststudium: | 214 Stunden |

### Lehrveranstaltung: Seminar (Seminar)

2 SWS

### Lehrveranstaltung: Übung oder e-Learning-Komponente oder Workshop oder Summer School

2 SWS

### Prüfung: Referat (ca. 30 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung (max. 15 Seiten) oder Projektbericht (max. 15 Seiten)

### Prüfungsvorleistungen:

regelmäßige Teilnahme am Seminar und Übung sowie erfolgreiche digitale Umsetzung der gestellten Übungsaufgaben.

### Prüfungsanforderungen:

Die Studierenden weisen erweiterte Fähigkeiten der Methodenanwendung nach, indem sie ausgewählte Werkzeuge der Computerphilologie, der Computerlinguistik und der Sprachtechnologie anwenden und in Ansätzen reflektieren. Dabei stellen sie erweiterte Kenntnisse der spezifisch geisteswissenschaftlichen Erfordernisse bei der Datenverwaltung und -verarbeitung unter Beweis.

Die Prüfungsleistung ist im Seminar zu erbringen.

### Zugangsvoraussetzungen:

keine

### Empfohlene Vorkenntnisse:

keine

### Sprache:

- Deutsch
- Englisch

### Modulverantwortliche[r]:

Prof. Dr. Caroline Sporleder

### Angebotshäufigkeit:

Jedes zweite Wintersemester

### Dauer:

1 Semester

### Wiederholbarkeit:

Zweimalig

### Empfohlenes Fachsemester:

3 - 5
| Maximale Studierendenzahl: | 25 |
**Georg-August-Universität Göttingen**

**Modul B.DH.13: Basistechnologien der Digitalisierung von Bild und Objekt**

*English title: Basic Technologies for Digitising Pictures and Artefacts*

<table>
<thead>
<tr>
<th>Lernziele/Kompetenzen:</th>
<th>Arbeitsaufwand:</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>Die Studierenden sind</td>
<td>Präsenzzeit: 56 Stunden</td>
</tr>
<tr>
<td>• sind mit den üblichen Technologien zur Digitalisierung von Bildern und Objekten vertraut;</td>
<td>Selbststudium: 214 Stunden</td>
</tr>
<tr>
<td>• besitzen Kenntnisse der betreffenden Datenquellen, ihrer Eigenarten sowie Kenntnisse darüber, für welchen Informationszweck sie die richtige Wahl sind;</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>• wissen, welche Software für welche Digitalisierungsaufgabe von Bildern und Objekten geeignet ist und haben Erfahrung im Umgang mit den entsprechenden Tools.</td>
<td></td>
</tr>
</tbody>
</table>

| Lehrveranstaltung: Seminar (Seminar)                                                                           | 2 SWS                         |
| Lehrveranstaltung: Übung oder e-Learning-Komponente oder Workshop oder Summer School                        | 2 SWS                         |

| Prüfung: Referat (ca. 30 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung (max. 15 Seiten)                              |                               |
| Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme an Seminar und Übung sowie erfolgreiche digitale Umsetzung der gestellten Übungsaufgaben |                               |
| Prüfungsanforderungen: Die Studierenden weisen Kenntnisse der Datenquellen, Erfassungsformen und Technologien zur Digitalisierung von Bild und Objekt nach. Sie können diese nachvollziehen und in Ansätzen reflektieren. |                               |
| Die Prüfungsleistung ist im Seminar zu erbringen.                                                           |                               |

| Zugangsvoraussetzungen: keine                                                                                    | Empfohlene Vorkenntnisse: keine |
| Sprache: Deutsch, Englisch                                                                                  | Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Martin Langner |
| Angebotshäufigkeit: jedes zweite Wintersemester                                                               | Dauer: 1 Semester               |
| Wiederholbarkeit: zweimalig                                                                                   | Empfohlenes Fachsemester: 3 - 5 |
| Maximale Studierendenzahl: 25                                                                                  |                               |
**Georg-August-Universität Göttingen**

**Modul B.DH.14: Basistechnologien der digitalen Bildanalyse**  
*English title: Basic Technologies for Digital Image Studies*

<table>
<thead>
<tr>
<th>Lernziele/Kompetenzen:</th>
<th>Arbeitsaufwand:</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>Die Studierenden</td>
<td>Präsenzzeit: 56 Stunden</td>
</tr>
<tr>
<td>• sind mit den üblichen Technologien der Mustererkennung in Bilddaten und großen Datensets visuellen Materials vertraut;</td>
<td>Selbststudium: 214 Stunden</td>
</tr>
<tr>
<td>• können ihre Kenntnisse exemplarisch an einer spezifischen Problemstellung (z.B. aus den Bereichen Image Mining, Distant Viewing, Farb-, Kontrast- und Formvergleich, Cultural Analytics, Netzwerkanalyse) anwenden;</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>• zeigen eine grundlegende Kompetenz in der Analyse digitaler Probleme;</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>• können komplexe Probleme der digitalen Bildanalyse in Teilaufgaben zerlegen und lösungsorientiert bearbeiten.</td>
<td></td>
</tr>
</tbody>
</table>

**Lehrveranstaltung: Seminar (Seminar)**

Präsenzzeit: 56 Stunden
Selbststudium: 214 Stunden

**Lehrveranstaltung: Übung oder e-Learning-Komponente oder Workshop oder Summer School**

Präsenzzeit: 56 Stunden
Selbststudium: 214 Stunden

**Prüfung: Referat (ca. 30 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung (max. 15 Seiten)**

Prüfungsvorleistungen:
regelmäßige Teilnahme am Seminar und Übung sowie erfolgreiche digitale Umsetzung der gestellten Übungsaufgaben.

Prüfungsanforderungen:
Die Studierenden weisen erweiterte Fähigkeiten der Methodenanwendung nach, indem sie ausgewählte Werkzeuge der Digitalen Bildwissenschaft anwenden und in Ansätzen reflektieren. Dabei stellen sie erweiterte Kenntnisse der spezifisch geisteswissenschaftlichen Erfordernisse bei der Datenverwaltung und -verarbeitung unter Beweis.

Die Prüfungsleistung ist im Seminar zu erbringen.

**Zugangsvoraussetzungen:**
keine

**Sprache:**
Deutsch, Englisch

**Modulverantwortliche[r]:**
Prof. Dr. Martin Langner

**Angebotshäufigkeit:**
jedes zweite Sommersemester

**Dauer:**
1 Semester

**Wiederholbarkeit:**
zweimalig

**Empfohlenes Fachsemester:**
3 - 4

**Maximale Studierendenzahl:**
25

**Sprache:**
Deutsch, Englisch

**Modulverantwortliche[r]:**
Prof. Dr. Martin Langner

**Angebotshäufigkeit:**
jedes zweite Sommersemester

**Dauer:**
1 Semester

**Wiederholbarkeit:**
zweimalig

**Empfohlenes Fachsemester:**
3 - 4

**Maximale Studierendenzahl:**
25
<table>
<thead>
<tr>
<th>Georg-August-Universität Göttingen</th>
<th>Modul B.DH.15: Basistechnologien der Simulation und Virtuellen Realität</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>English title: Basic Technologies for Simulation and Virtual Reality</td>
<td></td>
</tr>
</tbody>
</table>

<table>
<thead>
<tr>
<th>Lernziele/Kompetenzen:</th>
<th>Arbeitsaufwand:</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>Die Studierenden</td>
<td>Präsenzzeit:</td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td>56 Stunden</td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td>Selbststudium:</td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td>214 Stunden</td>
</tr>
<tr>
<td>- sind mit den üblichen Technologien der Simulation und Virtuellen Realität vertraut;</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>- können ihre Kenntnisse exemplarisch an einer spezifischen Problemstellung der Visualisierung von Objekten und Räumen anwenden;</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>- verstehen in Ansätzen die spezifischen Eigenheiten von Bild- und Objektdaten;</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>- zeigen eine grundlegende Kompetenz in der Beschreibung digitaler Probleme aus dem Bereich der Digitalen Bild- und Objektwissenschaft;</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>- können komplexe Probleme der Simulation und Virtuellen Realität in Teilaufgaben zerlegen und lösungsorientiert bearbeiten.</td>
<td></td>
</tr>
</tbody>
</table>

<table>
<thead>
<tr>
<th>Lehrveranstaltung: Seminar (Seminar)</th>
<th>2 SWS</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>Lehrveranstaltung: Übung oder e-Learning-Komponente oder Workshop oder Summer School zum Thema</td>
<td>2 SWS</td>
</tr>
</tbody>
</table>

<table>
<thead>
<tr>
<th>Prüfung: Referat (ca. 30 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung (max. 15 Seiten)</th>
<th></th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>regelmäßige Teilnahme an Seminar und Übung sowie erfolgreiche digitale Umsetzung der gestellten Übungsaufgaben.</td>
<td></td>
</tr>
</tbody>
</table>

<table>
<thead>
<tr>
<th>Prüfungsanforderungen:</th>
<th></th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>Die Studierenden weisen erweiterte Fähigkeiten der Methodenanwendung nach, indem sie ausgewählte Werkzeuge der Simulation und Virtuellen Realität anwenden und in Ansätzen reflektieren. Dabei stellen sie erweiterte Kenntnisse der spezifisch geisteswissenschaftlichen Erfordernisse bei der Datenverwaltung und -verarbeitung unter Beweis.</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Die Prüfungsleistung ist im Seminar zu erbringen.</td>
<td></td>
</tr>
</tbody>
</table>

<table>
<thead>
<tr>
<th>Zugangsvoraussetzungen:</th>
<th>Empfohlene Vorkenntnisse:</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>keine</td>
<td>keine</td>
</tr>
</tbody>
</table>

<table>
<thead>
<tr>
<th>Sprache:</th>
<th>Modulverantwortliche[r]:</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>Deutsch, Englisch</td>
<td>Prof. Dr. Martin Langner</td>
</tr>
</tbody>
</table>

<table>
<thead>
<tr>
<th>Angebotshäufigkeit:</th>
<th>Dauer:</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>jedes zweite Sommersemester</td>
<td>1 Semester</td>
</tr>
</tbody>
</table>

<table>
<thead>
<tr>
<th>Wiederholbarkeit:</th>
<th>Empfohlenes Fachsemester:</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>zweimalig</td>
<td>3 - 5</td>
</tr>
</tbody>
</table>

| Maximale Studierendenzahl: | 25 |

Amtliche Mitteilungen II der Georg-August-Universität Göttingen vom 04.06.2020/Nr. 10  V1-WiSe20/21 Seite 5616
### Lernziele/Kompetenzen:
Die Studierenden

- sind mit den üblichen Technologien der computergestützten Erfassung von Raum und Zeit vertraut;
- können ihre Kenntnisse exemplarisch an einer spezifischen Problemstellung von der Erfassung von Geometrien und Sachdaten bis zur kartografischen Ausgabe von Ergebnissen eigenständig anwenden;
- verstehen in Ansätzen die spezifischen Eigenheiten von Raum- und Zeittdaten;
- zeigen eine grundlegende Kompetenz in der Beschreibung digitaler Probleme in Geoinformationssystemen;
- können komplexe Probleme der Analyse historischer Räume in Teilaufgaben zerlegen und lösungsorientiert bearbeiten.

### Lehrveranstaltung:

<table>
<thead>
<tr>
<th>Lehrveranstaltung</th>
<th>SWS</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>Seminar (Seminar)</td>
<td>2</td>
</tr>
<tr>
<td>Übung oder e-Learning-Komponente oder Workshop oder Summer School</td>
<td>2</td>
</tr>
</tbody>
</table>

### Prüfung:
Referat (ca. 30 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung(max. 15 Seiten)

### Zugangsvoraussetzungen:
keine

### Empfohlene Vorkenntnisse:
keine

### Sprache:
Deutsch, Englisch

### Modulverantwortliche[r]:
Prof. Dr. Caroline Sporleder
Prof. Dr. Martin Langner

### Angebotshäufigkeit:
Jedes Wintersemester

### Dauer:
1 Semester

### Wiederholbarkeit:
Zweimalig

### Empfohlenes Fachsemester:
3 - 4

### Maximale Studierendenzahl:

Georg-August-Universität Göttingen
Modul B.DH.17: Basistechnologien der Quantitativen Analyse

<table>
<thead>
<tr>
<th>Lernziele/Kompetenzen:</th>
<th>Arbeitsaufwand:</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>Die Studierenden</td>
<td>Präsenzzeit: 56 Stunden</td>
</tr>
<tr>
<td>• sind mit den üblichen Technologien der quantitativen Auswertung geistes- und sozialwissenschaftlicher Daten vertraut;</td>
<td>Selbststudium: 124 Stunden</td>
</tr>
<tr>
<td>• sind in der Lage, den Forschungsgegenstand so zu abstrahieren, dass deduktiv Hypothesen abgeleitet werden können, die sich statistisch überprüfen lassen;</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>• haben ein vertieftes Verständnis für die Operationalisierung von Daten und die Bildung von messbaren Indikatoren und können ein entsprechendes Untersuchungsdesign entwickeln;</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>• können ihre Kenntnisse exemplarisch an einer spezifischen Problemstellung (z.B. aus den Bereichen der Korrespondenzanalyse oder multivariaten Statistik) anwenden;</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>• können Stichproben auf Populationen verallgemeinern und den Grad des Erkenntnisgewinns über Signifikanzprüfungen absichern.</td>
<td></td>
</tr>
</tbody>
</table>

Lehrveranstaltung: Seminar (Seminar) 2 SWS

Lehrveranstaltung: Übung oder e-Learning-Komponente oder Workshop oder Summer School 2 SWS

Prüfung: Referat (ca. 20 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung (max. 10 Seiten)
Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme an Seminar und Übung sowie erfolgreiche digitale Umsetzung der gestellten Übungsaufgaben.
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden weisen erweiterte Kenntnisse in der quantitativen Analyse einer spezifischen geisteswissenschaftlichen Fragestellung nach und können verschiedene Vorgehensweisen und Forschungsergebnisse nachvollziehen und in Ansätzen reflektieren.
Die Prüfungsleistung ist im Seminar zu erbringen.

Zugangsvoraussetzungen: keine
Empfohlene Vorkenntnisse: keine

Sprache: Deutsch, Englisch
Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Martin Langner

Angebotshäufigkeit: jedes zweite Sommersemester
Dauer: 1 Semester

Wiederholbarkeit: zweimalig
Empfohlenes Fachsemester: 3 - 4

Maximale Studierendenzahl: 25
### Georg-August-Universität Göttingen

**Modul B.DH.18: Basistechnologien der Datenvisualisierung**

*English title: Basic Technologies for Visualising Data*

<table>
<thead>
<tr>
<th>Lernziele/Kompetenzen:</th>
<th>Arbeitsaufwand:</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>Die Studierenden</td>
<td>Präsenzzeit: 56 Stunden</td>
</tr>
<tr>
<td>• sind mit den üblichen Technologien der Datenvisualisierung vertraut und kennen eine Vielzahl an Verfahren, die Erkennbarkeit von Zusammenhängen, Trends und Strukturen zu erhöhen;</td>
<td>Selbststudium: 124 Stunden</td>
</tr>
<tr>
<td>• sind in der Lage, mithilfe grafischer Darstellungen Muster, Trends, Abhängigkeiten und Bedeutungen von Daten exemplarisch an einer spezifischen Problemstellung zu veranschaulichen;</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>• zeigen eine grundlegende Kompetenz in der Visualisierung digitaler Probleme;</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>• können komplexe Probleme der Datenvisualisierung in Teilaufgaben zerlegen und lösungsoorientiert bearbeiten.</td>
<td></td>
</tr>
</tbody>
</table>

#### Lehrveranstaltung: Seminar (Seminar)

- 2 SWS

#### Lehrveranstaltung: Übung oder e-Learning-Komponente oder Workshop oder Summer School

- 2 SWS

#### Prüfung: Referat (ca. 20 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung (max. 10 Seiten)

- regelmäßige Teilnahme an Seminar und Übung sowie erfolgreiche digitale Umsetzung der gestellten Übungsaufgaben.

**Prüfungsanforderungen:**

Die Studierenden weisen erweiterte Kenntnisse in der digitalen Visualisierung einer spezifischen geisteswissenschaftlichen Fragestellung nach und können verschiedene Vorgehensweisen und Forschungsergebnisse der Datenvisualisierung nachvollziehen und in Ansätzen reflektieren.

Die Prüfungsleistung ist im Seminar zu erbringen.

#### Zugangsvoraussetzungen:

- keine

#### Empfohlene Vorkenntnisse:

- keine

#### Sprache:

- Deutsch, Englisch

**Modulverantwortliche[r]:**

- Prof. Dr. Martin Langner

#### Angebotshäufigkeit:

- jedes zweite Sommersemester

**Dauer:**

- 1 Semester

#### Wiederholbarkeit:

- zweimalig

**Empfohlenes Fachsemester:**

- 3 - 4

**Maximale Studierendenzahl:**

- 25
**Georg-August-Universität Göttingen**  
**Modul B.DH.19: Basistechnologien zur Speicherung und Strukturierung von Daten in Datenbanken**  
*English title: Basic Technologies in Storing and Structuring Data in Databases*  

<table>
<thead>
<tr>
<th>Lernziele/Kompetenzen:</th>
<th>Arbeitsaufwand:</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>Die Studierenden</td>
<td>Präsenzzeit:</td>
</tr>
<tr>
<td>• kennen die theoretischen Grundlagen sowie technischen Konzepte von Datenbanksystemen;</td>
<td>56 Stunden</td>
</tr>
<tr>
<td>• können typisch geisteswissenschaftliche Daten systematisch aufbereiten und strukturieren, um sie sinnvoll in Datenbanken zu speichern;</td>
<td>Selbststudium:</td>
</tr>
<tr>
<td>• wissen, welche grundlegende Funktionalität ihnen ein Datenbanksystem dabei bietet und können diese nutzen;</td>
<td>124 Stunden</td>
</tr>
<tr>
<td>• sind in der Lage, sich auf der Basis der erworbenen Kenntnisse und Fähigkeiten mit Hilfe von online Tutorials und Forumsbeiträgen selbständig weitergehend einzuarbeiten.</td>
<td></td>
</tr>
</tbody>
</table>

<table>
<thead>
<tr>
<th>Lehrveranstaltung: Seminar (Seminar)</th>
<th>2 SWS</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td><strong>Prüfung:</strong> Referat (ca. 20 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung (max. 10 Seiten)</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td><strong>Prüfungsvorleistungen:</strong></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>regelmäßige Teilnahme an Seminar und Übung sowie erfolgreiche digitale Umsetzung der gestellten Übungsaufgaben.</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td><strong>Prüfungsanforderungen:</strong></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Die Studierenden weisen erweiterte Kenntnisse der Speicherung und Strukturierung von Daten in Datenbanken nach und können verschiedene Datenbankformate und -designs nachvollziehen und in Ansätzen reflektieren.</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Die Prüfungsleistung ist im Seminar zu erbringen.</td>
<td></td>
</tr>
</tbody>
</table>

<table>
<thead>
<tr>
<th>Lehrveranstaltung: Übung oder e-Learning-Komponente oder Workshop oder Summer School</th>
<th>2 SWS</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td><strong>Zugangsvoraussetzungen:</strong></td>
<td>Empfohlene Vorkenntnisse:</td>
</tr>
<tr>
<td>keine</td>
<td>keine</td>
</tr>
<tr>
<td><strong>Sprache:</strong></td>
<td>Modulverantwortliche[r]:</td>
</tr>
<tr>
<td>Deutsch, Englisch</td>
<td>Prof. Dr. Martin Langner</td>
</tr>
<tr>
<td><strong>Angebotshäufigkeit:</strong></td>
<td>Dauer:</td>
</tr>
<tr>
<td>jedes zweite Sommersemester</td>
<td>1 Semester</td>
</tr>
<tr>
<td><strong>Wiederholbarkeit:</strong></td>
<td>Empfohlenes Fachsemester:</td>
</tr>
<tr>
<td>zweimalig</td>
<td>3 - 4</td>
</tr>
<tr>
<td><strong>Maximale Studierendenzahl:</strong></td>
<td></td>
</tr>
</tbody>
</table>
Modul B.DH.20 - Version 1

Georg-August-Universität Göttingen
Modul B.DH.20: Basistechnologien zur Verwaltung von Daten in komplexen Informationssystemen

English title: Basic Technologies for Data Management in Complex Information Systems

Lernziele/Kompetenzen:
Die Studierenden

- kennen die theoretischen Grundlagen sowie technischen Konzepte von computergestützten Informationssystemen (z.B. zur Erfassung und Verwaltung von Grabungs- oder Sammlungsdaten);
- können typisch geisteswissenschaftliche Daten systematisch aufbereiten und strukturieren, um sie sinnvoll in solchen Informationssystemen zu verwalten;
- wissen, welche grundlegende Funktionalität ihnen ein Dateninformationssystem dabei bietet und können diese nutzen;
- sind in der Lage, sich auf der Basis der erworbenen Kenntnisse und Fähigkeiten mit Hilfe von online Tutorials und Forumsbeiträgen selbständig weitergehend einzuarbeiten.

Arbeitsaufwand:
Präsenzzeit: 56 Stunden
Selbststudium: 124 Stunden

Lehrveranstaltung: Seminar (Seminar) 2 SWS

Lehrveranstaltung: Übung oder e-Learning-Komponente oder Workshop oder Summer School 2 SWS

Prüfung: Referat (ca. 20 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung (max. 10 Seiten)
Prüfungsvorleistungen:
regelmäßige Teilnahme an Seminar und Übung sowie erfolgreiche digitale Umsetzung der gestellten Übungsaufgaben.

Prüfungsanforderungen:
Die Studierenden weisen erweiterte Kenntnisse der Verwaltung von Daten in komplexen Informationssystemen nach und können verschiedene Datensystemformate und -designs nachvollziehen und in Ansätzen reflektieren.
Die Prüfungsleistung ist im Seminar zu erbringen.

Zugangsvoraussetzungen:
keine

Sprache:
Deutsch, Englisch

Modulverantwortliche[r]:
Prof. Dr. Martin Langner

Angebotshäufigkeit:
jedes zweite Sommersemester

Dauer:
1 Semester

Wiederholbarkeit:
zeimalig

Empfohlenes Fachsemester:
3 - 4

Maximale Studierendenzahl:
25
## Modul B.DH.21: Praxismodul Text und Sprache

*English title: Project Module Text and Language*

### Lernziele/Kompetenzen:

Die Studierenden

- haben einen Überblick über wesentliche Gegenstände und Problemstellungen der Computerphilologie und Computerlinguistik;
- können Folgen und Perspektiven der digitalen Text- und Sprachanalyse einschätzen;
- kennen zentrale Fragen der Digitalen Text- und Sprachwissenschaften, relevante Case Studies und die wichtigsten Werkzeuge zum Erstellen, Verwalten und Verarbeiten digitaler Daten (z.B. Werkzeuge zur linguistischen Analyse, OCR-Systeme, Korpusverwaltungstools).

### Arbeitsaufwand:

Präsenzzeit: 42 Stunden
Selbststudium: 228 Stunden

### Lehrveranstaltung: Projekt

Prüfung: Projektbericht (max. 15 Seiten)

### Prüfungsvorleistungen:

erfolgreiche digitale Umsetzung einer gestellten Forschungsaufgabe.

### Prüfungsanforderungen:

Die Studierenden weisen Kenntnisse üblicher Fragestellungen, Vorgehensweisen und Forschungsergebnisse der Computerphilologie, Computerlinguistik oder Sprachtechnologie nach und besitzen die Fähigkeit, diese praktisch umzusetzen.

### Lehrveranstaltung: Kolloquium (Kolloquium)

Prüfung: Präsentation (ca. 20 Minuten)

### Prüfungsanforderungen:

Die Studierenden weisen nach, dass sie imstande sind, ein durchgeführtes Projekt in angemessener Weise einem breiteren Publikum vorzustellen und die Forschungsfrage sowie die Relevanz des Themas zu erläutern. Außerdem sind sie in der Lage, die aufgestellten Thesen zu diskutieren und zu verteidigen.

### Zugangsvoraussetzungen:

keine

### Empfohlene Vorkenntnisse:

keine

### Sprache:

Deutsch, Englisch

### Modulverantwortliche[r]:

Prof. Dr. Caroline Sporleder

### Angebotshäufigkeit:

jedes Sommersemester

### Dauer:

1 Semester

### Wiederholbarkeit:

zweimalig

### Empfohlenes Fachsemester:

4 - 5

### Maximale Studierendenzahl:

25
## Lernziele/Kompetenzen:
Die Studierenden weisen in aktiver Umsetzung nach, dass sie

- Bilddatenbanken oder 3D Repositorien nutzen und auswerten können;
- die Fähigkeit zum richtigen, angemessenen Umgang mit den verwendeten Werkzeugen der Digitalen Bild- und Objektwissenschaft besitzen;
- komplexe Probleme in Teilaufgaben zerlegen und lösungsorientiert bearbeiten können;
- kleinere Datenmengen mit digitalen Methoden selbständig analysieren können;
- in der Lage sind, sich kritisch mit Technologien der Digitalen Bild- und Objektwissenschaft auseinanderzusetzen;
- können ihr Projekt präsentieren und die Vorteile und Schwächen ihrer Vorgehensweise selbständig herausarbeiten.

## Arbeitsaufwand:
**Präsenzzeit:**
42 Stunden

**Selbststudium:**
228 Stunden

## Lehrveranstaltung: Projekt

**Prüfung:** Projektbericht (max. 15 Seiten)

**Prüfungsvorleistungen:**
erfolgreiche digitale Umsetzung einer gestellten Forschungsaufgabe.

**Prüfungsanforderungen:**
Die Studierenden weisen im Bereich der Bild- und Objektwissenschaften Kenntnisse spezifisch geisteswissenschaftlicher Fragestellungen, Vorgehensweisen und Forschungsergebnisse auf Grundlage digitaler Datenverarbeitung nach sowie die Fähigkeit, Methoden und Theoriebildungen in den Digital Humanities nachzu vollziehen und in Ansätzen zu reflektieren.

## Lehrveranstaltung: Kolloquium (Kolloquium)

**Prüfung:** Präsentation (ca. 20 Minuten)

**Prüfungsanforderungen:**
Die Studierenden weisen nach, dass sie imstande sind, ein durchgeführtes Projekt in angemessener Weise einem breiteren Publikum vorzustellen und die Forschungsfrage sowie die Relevanz des Themas zu erläutern. Außerdem sind sie in der Lage, die aufgestellten Thesen zu diskutieren und zu verteidigen.
| Maximale Studierendenzahl: | 25 |
### Lernziele/Kompetenzen:
Die Studierenden
- vertiefen ihre Kenntnisse der Grundlagen- und Methodenforschung im Bereich der Textanalyse und Computerphilologie;
- sind in der Lage, textwissenschaftliche Forschungsfragen (z.B. aus den Bereichen quantitative Literaturwissenschaft, digitale Editorik, Stilometrie, Auswertung von Textarchiven im Hinblick auf kulturhistorische Fragestellungen, Evaluation automatischer und manueller Annotationen, Digitalisierungsstrategien für historische Daten) theoretisch zu durchdringen;
- verstehen in Ansätzen die Komplexität und Heterogenität von textwissenschaftlichen Datenstrukturen;
- können an ausgewählten Beispielen etablierte Verfahren der Digitalisierung, Analyse und Präsentation von Textdaten evaluieren und diskutieren;
- wissen, welche digitalen Hilfsmittel für die Beschreibung und Interpretation von Mustern und Prozessen zur Beantwortung kulturhistorischer Fragestellungen am besten geeignet sind.

### Arbeitsaufwand:
- Präsenzzeit: 56 Stunden
- Selbststudium: 214 Stunden

### Lehrveranstaltung: Vorlesung (Vorlesung) 2 SWS
### Lehrveranstaltung: Seminar (Seminar) 2 SWS

### Prüfung: Referat (max. 30 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung (max. 15 Seiten)
**Prüfungsvorleistungen:**
regelmäßige Teilnahme am Seminar

**Prüfungsanforderungen:**
Die Studierenden weisen vertiefte Kenntnisse in der digitalen Umsetzung einer spezifischen philologischen Fragestellung nach und können verschiedene Vorgehensweisen und Forschungsergebnisse nachvollziehen und reflektieren.
Die Prüfungsleistung ist im Seminar zu erbringen.

### Zugangsvoraussetzungen:
keine

### Empfohlene Vorkenntnisse:
keine

### Sprache:
Deutsch, Englisch

### Modulverantwortliche[r]:
Prof. Dr. Caroline Sporleder

### Angebotshäufigkeit:
jedes Wintersemester

### Dauer:
1 Semester

### Wiederholbarkeit:
zweimalig

### Empfohlenes Fachsemester:
4 - 6

### Maximale Studierendenzahl:
25
Georg-August-Universität Göttingen
Modul B.DH.32: Strategien und Methoden der Digitalen Sprachanalyse
*English title: Strategies and Methods of Digital Language Analysis*

<table>
<thead>
<tr>
<th>Lernziele/Kompetenzen:</th>
<th>Arbeitsaufwand:</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>Die Studierenden</td>
<td>Präsenzzeit:</td>
</tr>
<tr>
<td>• vertiefen ihre Kenntnisse der Grundlagen- und Methodenforschung im Bereich der Korpus- und Computerlinguistik sowie der Sprachtechnologie;</td>
<td>56 Stunden</td>
</tr>
<tr>
<td>• sind in der Lage,sprachwissenschaftliche Forschungsfragen (z.B. aus den Bereichen Korpuslinguistik, Textmining, Verarbeitung gesprochener Sprache, Varietäten- und Soziolinguistik) theoretisch zu durchdringen;</td>
<td>Selbststudium:</td>
</tr>
<tr>
<td>• verstehen in Ansätzen die Komplexität und Heterogenität von sprachwissenschaftlichen Datenstrukturen;</td>
<td>214 Stunden</td>
</tr>
<tr>
<td>• können an ausgewählten Beispielen etablierte Verfahren der Digitalisierung, Analyse und Präsentation von Sprachdaten evaluieren und diskutieren;</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>• wissen, welche digitalen Hilfsmittel für die Beschreibung und Interpretation von sprachlichen Mustern und Prozessen am besten geeignet sind.</td>
<td></td>
</tr>
</tbody>
</table>

<table>
<thead>
<tr>
<th>Lehrveranstaltung: Vorlesung (Vorlesung)</th>
<th>2 SWS</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>Lehrveranstaltung: Seminar (Seminar)</td>
<td>2 SWS</td>
</tr>
</tbody>
</table>

<table>
<thead>
<tr>
<th>Prüfung: Referat (max. 30 Min.,) mit schriftlicher Ausarbeitung (max. 15 Seiten) oder Projektbericht (max. 15 Seiten)</th>
<th></th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>Prüfungsvorleistungen:</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>regelmäßige Teilnahme am Seminar</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Prüfungsanforderungen:</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Die Studierenden weisen vertiefte Kenntnisse in der digitalen Umsetzung einer spezifischen sprachwissenschaftlichen Fragestellung nach und können verschiedene Vorgehensweisen und Forschungsergebnisse nachvollziehen und reflektieren.</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Die Prüfung ist im Seminar zu erbringen.</td>
<td></td>
</tr>
</tbody>
</table>

<table>
<thead>
<tr>
<th>Zugangsvoraussetzungen:</th>
<th>Empfohlene Vorkenntnisse:</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>keine</td>
<td>keine</td>
</tr>
</tbody>
</table>

<table>
<thead>
<tr>
<th>Sprache:</th>
<th>Modulverantwortliche[r]:</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>Deutsch, Englisch</td>
<td>Prof. Dr. Caroline Sporleder</td>
</tr>
</tbody>
</table>

<table>
<thead>
<tr>
<th>Angebotshäufigkeit:</th>
<th>Dauer:</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>jedes Sommersemester</td>
<td>1 Semester</td>
</tr>
</tbody>
</table>

<table>
<thead>
<tr>
<th>Wiederholbarkeit:</th>
<th>Empfohlenes Fachsemester:</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>zweimalig</td>
<td>4 - 6</td>
</tr>
</tbody>
</table>

<table>
<thead>
<tr>
<th>Maximale Studierendenzahl:</th>
<th></th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>25</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Lernziele/Kompetenzen:</td>
<td>Arbeitsaufwand:</td>
</tr>
<tr>
<td>------------------------</td>
<td>-----------------</td>
</tr>
<tr>
<td>Die Studierenden</td>
<td>Präsenzzeit:</td>
</tr>
<tr>
<td>• vertiefen ihre Kenntnisse der Grundlagen- und Methodenforschung im Bereich der</td>
<td>56 Stunden</td>
</tr>
<tr>
<td>automatisierten Erfassung und Pflege von Text- und Sprachdaten;</td>
<td>Selbststudium:</td>
</tr>
<tr>
<td>• sind in der Lage, gängige Such- und Retrievalverfahren theoretisch zu</td>
<td>214 Stunden</td>
</tr>
<tr>
<td>durchdringen;</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>• verstehen in Ansätzen die Komplexität und Heterogenität textueller und</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>sprachlicher Datenstrukturen</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>• können an ausgewählten Beispielen etablierte Verfahren der</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Massendigitalisierung, Korpusabfrage, Big Data Analyse und Visualisierung</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>sprachlicher Phänomene evaluieren und diskutieren.</td>
<td></td>
</tr>
</tbody>
</table>

<table>
<thead>
<tr>
<th>Lehrveranstaltung: Vorlesung (Vorlesung)</th>
<th>2 SWS</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>Lehrveranstaltung: Seminar (Seminar)</td>
<td>2 SWS</td>
</tr>
</tbody>
</table>

| Prüfung: Referat (max. 30 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung (max. 15 Seiten) |  |
| Prüfungsanforderungen: |  |
| Die Studierenden beherrschen verschiedene Methoden des Information Retrieval und |  |
| der Korpusbildung, die sie in praktischer Anwendung und zum Teil in experimenteller |  |
| Weise auf gegebene Forschungsprobleme anwenden können. |  |
| Die Prüfungsleistung ist im Seminar zu erbringen. |  |

<table>
<thead>
<tr>
<th>Zugangsvoraussetzungen:</th>
<th>Empfohlene Vorkenntnisse:</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>keine</td>
<td>keine</td>
</tr>
</tbody>
</table>

<table>
<thead>
<tr>
<th>Sprache:</th>
<th>Modulverantwortliche[r]:</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>Deutsch, Englisch</td>
<td>Prof. Dr. Caroline Sporleder</td>
</tr>
</tbody>
</table>

<table>
<thead>
<tr>
<th>Angebotshäufigkeit:</th>
<th>Dauer:</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>jedes Sommersemester</td>
<td>1 Semester</td>
</tr>
</tbody>
</table>

<table>
<thead>
<tr>
<th>Wiederholbarkeit:</th>
<th>Empfohlenes Fachsemester:</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>zweimalig</td>
<td>4 - 6</td>
</tr>
</tbody>
</table>

<table>
<thead>
<tr>
<th>Maximale Studierendenzahl:</th>
<th></th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>25</td>
<td></td>
</tr>
</tbody>
</table>
### Lernziele/Kompetenzen:

Die Studierenden

- verstehen in Ansätzen die Komplexität und Heterogenität von Sprache (u.a. linguistische Varietäten, unterschiedliche Sprachfamilien und Schriftsysteme, ressourcenarme Sprachen);
- sind in der Lage die damit einhergehenden Herausforderungen für die digitale Analyse theoretisch zu durchdringen;
- können an ausgewählten Beispielen etablierte Lösungsstrategien evaluieren und diskutieren.

### Arbeitsaufwand:

<table>
<thead>
<tr>
<th>Prämienzeit</th>
<th>Selbststudium</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>56 Stunden</td>
<td>214 Stunden</td>
</tr>
</tbody>
</table>

### Lehrveranstaltung: Vorlesung (Vorlesung)

2 SWS

### Lehrveranstaltung: Seminar (Seminar)

2 SWS

### Prüfung: Referat (max. 30 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung (max. 15 Seiten)

Prüfungsanforderungen:
- regelmäßige Teilnahme am Seminar

Die Prüfungsleistung ist im Seminar zu erbringen

### Zugangsvoraussetzungen:

keine

### Empfohlene Vorkenntnisse:

keine

### Sprache:

Deutsch, Englisch

### Modulverantwortliche[r]:

Prof. Dr. Caroline Sporleder

### Angebotshäufigkeit:

jedes Wintersemester

### Dauer:

1 Semester

### Wiederholbarkeit:

zweimalig

### Empfohlenes Fachsemester:

4 - 6

### Maximale Studierendenzahl:

25
Modul B.DH.35: Multimodale Analyse von Daten

Lernziele/Kompetenzen:

Die Studierenden

- lernen an einer spezifischen Problemstellung gemeinsame Probleme der Digitalen Text- und Bildwissenschaften in der Erfassung, Analyse und Präsentation geisteswissenschaftlicher Daten (z.B. im Bereich der Klassifikation, Sentimentanalyse, Narratologie, Intermedialität, Populärkultur) kennen;
- sind vertraut mit den medialen Eigenschaften von Texten und Bildern und den digitalen Methoden ihrer Erforschung;
- verstehen in Ansätzen die Komplexität und Heterogenität von multimodalen Datenstrukturen;
- können an ausgewählten Beispielen etablierte Verfahren der multimodalen Analyse von Daten vergleichen und evaluieren;
- besitzen die Fähigkeit, geisteswissenschaftliche Fragestellungen aus den Querschnittsbereichen Sprache, Text, Bild, Objekt und Informationswissenschaft mit computergestützten Methoden zu modellieren;
- wissen, welche digitalen Hilfsmittel für die Beschreibung und Interpretation von sozio-kulturellen Mustern und Prozessen am besten geeignet sind.

Arbeitsaufwand:

Präsenzzeit: 56 Stunden
Selbststudium: 214 Stunden

Lehrveranstaltung: Vorlesung (Vorlesung) 2 SWS
Lehrveranstaltung: Seminar (Seminar) 2 SWS

Prüfung: Referat (max. 30 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung (max. 15 Seiten)

Prüfungsvorleistungen:

regelmäßige Teilnahme am Seminar

Prüfungsanforderungen:

Die Studierenden weisen vertiefte Kenntnisse spezifisch bildwissenschaftlicher Fragestellungen, Vorgehensweisen und Forschungsergebnisse und deren Umsetzung mit digitalen Methoden nach und können verschiedene Vorgehensweisen und Forschungsergebnisse nachvollziehen und reflektieren.

Die Prüfungsleistung im Seminar zu erbringen.

Zugangsvoraussetzungen:

keine

Sprache:

Deutsch, Englisch

Modulverantwortliche[r]:

Prof. Dr. Martin Langner

Angebotshäufigkeit:

jedes Wintersemester

Dauer:

1 Semester

Wiederholbarkeit:

zweimalig

Empfohlenes Fachsemester:

4 - 6

Maximale Studierendenzahl:

keine
### Lernziele/Kompetenzen:

Die Studierenden

- vertiefen ihre Kenntnisse der Grundlagen- und Methodenforschung im Bereich der digitalen Bildwissenschaften;
- sind in der Lage, bildwissenschaftlicher Forschungsfragen (z.B. aus den Bereichen Content Based Image Retrieval, Digitale Bildanalyse und Bildmustererkennung, Kulturelle Netzwerke, Rezeptionsforschung und Wahrnehmungsanalyse, Virtualisierung und mediale Vermittlung) theoretisch zu durchdringen;
- verstehen in Ansätzen die Komplexität und Heterogenität von bildwissenschaftlichen Datenstrukturen;
- können an ausgewählten Beispielen etablierte Verfahren der Digitalisierung, Analyse und Präsentation von Bilddaten evaluieren und diskutieren;
- wissen, welche digitalen Hilfsmittel für die Beschreibung und Interpretation von Mustern und Prozessen historischer Gesellschaften und Bilderwelten am besten geeignet sind.

### Arbeitsaufwand:

<table>
<thead>
<tr>
<th>Präsenzzeit</th>
<th>56 Stunden</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>Selbststudium</td>
<td>214 Stunden</td>
</tr>
</tbody>
</table>

### Lehrveranstaltungen:

<table>
<thead>
<tr>
<th>Lehrveranstaltung</th>
<th>Vorlesung (Vorlesung)</th>
<th>2 SWS</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>Lehrveranstaltung</td>
<td>Seminar (Seminar)</td>
<td>2 SWS</td>
</tr>
</tbody>
</table>

### Prüfung:

Referat (max. 30 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung (max. 15 Seiten)

Prüfungsvorleistungen:
regelmäßige Teilnahme am Seminar

Prüfungsanforderungen:

Die Studierenden beherrschen verschiedene Methoden der digitalen Bildwissenschaften, die sie in praktischer Anwendung und zum Teil in experimenteller Weise auf gegebene Forschungsprobleme anwenden können.

Die Prüfungsleistung ist im Seminar zu erbringen.

Vorlesung und/oder Seminar können nach Angebot auch durch e-learning Komponenten, die erfolgreiche Teilnahme an einem Workshop oder einer Summer School ersetzen werden.

### Zugangsvoraussetzungen:

keine

### Sprache:

Deutsch, Englisch

### Modulverantwortliche[r]:

Prof. Dr. Martin Langner

### Angebotshäufigkeit:

des Sommersemesters

### Dauer:

1 Semester

### Wiederholbarkeit:

zweimalig

### Empfohlenes Fachsemester:

4 - 6
**Georg-August-Universität Göttingen**

**Modul B.DH.42: Strategien und Methoden der Digitalen Objektanalyse**  
*English title: Strategies and Methods of Digital Artefact Analysis*

### Lernziele/Kompetenzen:
Die Studierenden

- vertiefen ihre Kenntnisse der Grundlagen- und Methodenforschung im Bereich der digitalen Objektwissenschaften;
- sind in der Lage, objektwissenschaftlicher Forschungsfragen (z.B. aus den Bereichen 3D Modellierung, CAD und FEM basierte digitale Rekonstruktionen, Shape Analysis, Object Mining, Form-Funktionsanalysen, Kulturelle Netzwerke, Rezeptionsforschung und Wahrnehmungsanalyse, Virtualisierung und mediale Vermittlung, naturwissenschaftliche Verfahren zur Analyse von Objekten) theoretisch zu durchdringen;
- verstehen in Ansätzen die Komplexität und Heterogenität von objektwissenschaftlichen Datenstrukturen;
- können an ausgewählten Beispielen etablierte Verfahren der Digitalisierung, Analyse und Präsentation von Objektdaten evaluieren und diskutieren;
- wissen, welche digitalen Hilfsmittel für die Beschreibung und Interpretation von Mustern und Prozessen historischer Gesellschaften und ihrer materiellen Kultur am besten geeignet sind.

### Lehrveranstaltung: Vorlesung (Vorlesung)
2 SWS

### Lehrveranstaltung: Seminar (Seminar)
2 SWS

### Prüfung: Referat (max. 30 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung (max. 15 Seiten)

**Prüfungsvorleistungen:**
regelmäßige Teilnahme am Seminar

**Prüfungsanforderungen:**
Die Studierenden weisen vertiefte Kenntnisse spezifisch objektwissenschaftlicher Fragestellungen, Vorgehensweisen und Forschungsergebnisse und deren Umsetzung mit digitalen Methoden nach und können verschiedene Vorgehensweisen und Forschungsergebnisse nachvollziehen und reflektieren.

Die Prüfungsleistung im Seminar zu erbringen.

Vorlesung und/oder Seminar können nach Angebot auch durch e-learning Komponenten, die erfolgreiche Teilnahme an einem Workshop oder einer Summer School ersetzt werden.

### Zugangsvoraussetzungen:
keine

### Empfohlene Vorkenntnisse:
keine

### Sprache:
Deutsch, Englisch

### Modulverantwortliche[r]:
Prof. Dr. Martin Langner

### Angebotshäufigkeit:
Dauer:
<table>
<thead>
<tr>
<th>jede Wintersemester</th>
<th>1 Semester</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td><strong>Wiederholbarkeit:</strong></td>
<td><strong>Empfohlenes Fachsemester:</strong></td>
</tr>
<tr>
<td>zweimalig</td>
<td>4 - 6</td>
</tr>
<tr>
<td><strong>Maximale Studierendenzahl:</strong></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>25</td>
<td></td>
</tr>
</tbody>
</table>
**Georg-August-Universität Göttingen**  
**Modul B.DH.43: Strategien und Methoden der Digitalen Raumanalyse**  
*English title: Strategies and Methods of Digital Spatial Analysis*

<table>
<thead>
<tr>
<th>Lernziele/Kompetenzen:</th>
<th>Arbeitsaufwand:</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>Die Studierenden</td>
<td>Präsenzzeit:</td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td>56 Stunden</td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td>Selbststudium:</td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td>214 Stunden</td>
</tr>
<tr>
<td>• vertiefen ihre Kenntnisse der Grundlagen- und Methodenforschung im Bereich der digitalen Bildwissenschaften;</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>• sind in der Lage, bildwissenschaftlicher Forschungsfragen (z.B. aus den Bereichen Content Based Image Retrieval, Digitale Bildanalyse und Bildmustererkennung, Kulturelle Netzwerke, Rezeptionsforschung und Wahrnehmungsanalyse, Virtualisierung und mediale Vermittlung) theoretisch zu durchdringen;</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>• verstehen in Ansätzen die Komplexität und Heterogenität von bildwissenschaftlichen Datenstrukturen;</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>• können an ausgewählten Beispielen etablierte Verfahren der Digitalisierung, Analyse und Präsentation von Bilddaten evaluieren und diskutieren;</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>• wissen, welche digitalen Hilfsmittel für die Beschreibung und Interpretation von Mustern und Prozessen historischer Gesellschaften und Bilderwelten am besten geeignet sind.</td>
<td></td>
</tr>
</tbody>
</table>

| Lehrveranstaltung: Vorlesung (Vorlesung) | 2 SWS |
| Lehrveranstaltung: Seminar (Seminar) | 2 SWS |

**Prüfung:** Referat (max. 30 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung (max. 15 Seiten) oder Projektbericht (max. 15 Seiten)

**Prüfungsvorleistungen:**
regelmäßige Teilnahme am Seminar

**Prüfungsanforderungen:**
Die Studierenden beherrschen verschiedene Methoden der digitalen Geowissenschaften, die sie in praktischer Anwendung und zum Teil in experimenteller Weise auf gegebene Forschungsprobleme anwenden können.

Die Prüfungsleistung ist im Seminar zu erbringen.

Vorlesung und/oder Seminar können nach Angebot auch durch e-learning Komponenten, die erfolgreiche Teilnahme an einem Workshop oder einer Summer School ersetzt werden.

**Zugangsvoraussetzungen:**
keine

**Sprache:**
Deutsch, Englisch

**Modulverantwortliche[r]:**
Prof. Dr. Martin Langner

**Empfohlene Vorkenntnisse:**
keine

**Angebotshäufigkeit:**
jedes Sommersemester

**Dauer:**
1 Semester

**Wiederholbarkeit:**
Empfohlenes Fachsemester:
<table>
<thead>
<tr>
<th>zweimalig</th>
<th>4 - 6</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>Maximale Studierendenzahl:</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>25</td>
<td></td>
</tr>
</tbody>
</table>
### Georg-August-Universität Göttingen

**Modul B.DH.44: Image Retrieval und Korpusbildung**  
*English title: Image Retrieval and Corpus Formation*

#### Lernziele/Kompetenzen:
Die Studierenden

- vertiefen ihre Kenntnisse der Grundlagen- und Methodenforschung im Bereich der automatisierten Erfassung von Bildern und Objekten;
- sind in der Lage, Verfahren der massenhaften Analyse von Bilddaten theoretisch zu durchdringen;
- verstehen in Ansätzen die Komplexität und Heterogenität von visuellen Datenstrukturen;
- können an ausgewählten Beispielen etablierte Verfahren der Massendigitalisierung, Big Data Analyse und Visualisierung von visuellen Phänomenen evaluieren und diskutieren.

#### Arbeitsaufwand:
**Präsenzzeit:** 56 Stunden  
**Selbststudium:** 214 Stunden

#### Lehrveranstaltung: Vorlesung (Vorlesung)
2 SWS

#### Lehrveranstaltung: Seminar (Seminar)
2 SWS

#### Prüfung:
Referat (max. 30 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung (max. 15 Seiten)  
**Prüfungsvorleistungen:**  
regelmäßige Teilnahme am Seminar

**Prüfungsanforderungen:**
Die Studierenden beherrschen verschiedene Methoden des Image Retrieval und der Korpusbildung, die sie in praktischer Anwendung und zum Teil in experimenteller Weise auf gegebene Forschungsprobleme anwenden können.

Die Prüfungsleistung ist im Seminar zu erbringen.  
Vorlesung und/oder Seminar können nach Angebot auch durch e-learning Komponenten, die erfolgreiche Teilnahme an einem Workshop oder einer Summer School ersetzen werden.

#### Zugangsvoraussetzungen:
keine  
**Sprache:** Deutsch, Englisch

#### Empfohlene Vorkenntnisse:
keine

**Modulverantwortliche[r]:**  
Prof. Dr. Martin Langner

**Angebotshäufigkeit:**  
jedes Wintersemester

**Dauer:**  
1 Semester

**Wiederholbarkeit:**  
zweimalig

**Empfohlenes Fachsemester:**  
4 - 6

**Maximale Studierendenzahl:** 25
# Modul B.DH.45: Digitale Analyse von Kontexten und Netzwerken

**English title:** Digital Analysis of Contexts and Networks

<table>
<thead>
<tr>
<th>Lernziele/Kompetenzen:</th>
<th>Arbeitsaufwand:</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>Die Studierenden • vertiefen ihre Kenntnisse der Grundlagen- und Methodenforschung im Bereich der visuellen Netzwerke und digitalen Kontextanalyse; • sind in der Lage, kontextuelle Forschungsfragen mit Hilfe der Netzwerkanalyse theoretisch zu durchdringen; • verstehen in Ansätzen die Komplexität und Heterogenität von kontextabhängigen Datensets und ihren Abhängigkeiten; • können an ausgewählten Beispielen etablierte Verfahren der Netzwerkanalyse evaluieren und diskutieren; • wissen, welche digitalen Hilfsmittel für die Beschreibung und Interpretation von Mustern und Prozessen historischer Gesellschaften und ihrer materiellen Kultur am besten geeignet sind.</td>
<td>Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 214 Stunden</td>
</tr>
</tbody>
</table>

| Lehrveranstaltung: Vorlesung (Vorlesung) | 2 SWS |
| Lehrveranstaltung: Seminar (Seminar) | 2 SWS |

**Prüfung:** Referat (max. 30 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung (max. 15 Seiten)

**Prüfungsanforderungen:**
Die Studierenden beherrschen verschiedene Methoden der digitalen Netzwerkanalyse, die sie in praktischer Anwendung und zum Teil in experimenteller Weise auf gegebene Forschungsprobleme anwenden können.

Die Prüfungsleistung ist im Seminar zu erbringen.

Vorlesung und/oder Seminar können nach Angebot auch durch e-learning Komponenten, die erfolgreiche Teilnahme an einem Workshop oder einer Summer School ersetzen werden.

**Zugangsvoraussetzungen:**
keine

**Sprache:**
Deutsch, Englisch

**Modulverantwortliche[r]:**
Prof. Dr. Martin Langner

**Angebotshäufigkeit:**
jedes Sommersemester

**Dauer:**
1 Semester

**Wiederholbarkeit:**
zweimalig

**Empfohlenes Fachsemester:**
4 - 6

**Maximale Studierendenzahl:**
25
### Lernziele/Kompetenzen:

Die Studierenden
- erweitern ihre Programmierkenntnisse an einem praktischen Beispiel;
- können digitale Technologien für die Modellierung einer geisteswissenschaftlichen Problemstellung einsetzen;
- sind in der Lage, etablierte Tools zu modifizieren;
- kennen einfache Datenstrukturen und ihre Eignung in typischen Anwendungssituationen;
- können einfache Algorithmen programmtechnisch implementieren;
- analysieren die Korrektheit einfachen Algorithmen und bewerten einfache Algorithmen und Probleme in Hinblick auf die gegebene Fragestellung;
- können ihr Projekt präsentieren und die Vorteile und Schwächen ihrer Vorgehensweise und selbständig herausarbeiten.

### Arbeitsaufwand:

Präsenzzeit: 42 Stunden
Selbststudium: 228 Stunden

---

### Lehrveranstaltung: Projekt

| Prüfung: Projektbericht (max. 15 Seiten) |
| Prüfungsvorleistungen: |
| Durchführung eines kleineren digitalen Projekts |
| Prüfungsanforderungen: |
| Die Studierenden weisen vertiefte Kenntnisse einer Programmiersprache oder eines digitalen Werkzeuges der Digital Humanities nach und besitzen die Fähigkeit, diese auf einen konkreten Forschungsgegenstand praktisch anzuwenden. |

| Lehrveranstaltung: Kolloquium (Kolloquium) |
| Prüfung: Präsentation (ca. 20 Minuten) |
| Prüfungsanforderungen: |
| Die Studierenden weisen nach, dass sie imstande sind, ein durchgeführtes Projekt in angemessener Weise einem breiteren Publikum vorzustellen und die Forschungsfrage sowie die Relevanz des Themas zu erläutern. Außerdem sind sie in der Lage, die aufgestellten Thesen zu diskutieren und zu verteidigen. |

---

### Zugangsvoraussetzungen:

keine

### Empfohlene Vorkenntnisse:

keine

### Sprache:

Deutsch, Englisch

### Modulverantwortliche[r]:

Prof. Dr. Caroline Sporleder
Prof. Dr. Martin Langner

### Angebotshäufigkeit:

dedes Wintersemester

### Dauer:

1 Semester

### Wiederholbarkeit:

zweimalig

### Empfohlenes Fachsemester:

3 - 6
| Maximale Studierendenzahl: | 25 |
# Modul B.DH.52: eHeritage

**English title:** eHeritage

## Lernziele/Kompetenzen:

Die Studierenden

- kennen grundlegende Technologien zur Digitalisierung, fachwissenschaftlichen Erschließung, Metadatenanreicherung, Speicherung und Publikation von Objekten des kulturellen Erbes;
- sind in der Lage, für die Forschung relevante Objekte des kulturellen Erbes zu digitalisieren, zu erschließen und der Wissenschaft zugänglich zu machen.
- können ein Digitalisierungskonzept für geisteswissenschaftliche Daten aus den Berufsfeldern Bibliothek, Archiv oder Museum erarbeiten;
- sind in der Lage, die Arbeitsbedingungen, Prozesse und Forschungsinteressen einer Kulturinstitution einzuschätzen;
- können sich mit der computergestützten Pflege und Aufbereitung von Texten oder Erzeugnissen der visuellen und materiellen Kultur kritisch auseinandersetzen;
- können ihr Projekt präsentieren und die Vorteile und Schwächen ihrer Vorgehensweise und selbständig herausarbeiten.

## Arbeitsaufwand:

**Präsenzzeit:**
- 42 Stunden

**Selbststudium:**
- 228 Stunden

## Lehrveranstaltung: Projekt

<table>
<thead>
<tr>
<th>Prüfung: Projektbericht (max. 15 Seiten)</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>Prüfungsvorleistungen: Durchführung eines kleineren digitalen Projekts</td>
</tr>
<tr>
<td>Prüfungsanforderungen: Die Studierenden weisen auf Grundlage publizierter oder neu erstellter Forschungsdaten Kenntnisse üblicher Fragestellungen, Vorgehensweisen und Forschungsergebnisse aus dem Bereich eHeritage nach und besitzen die Fähigkeit, diese praktisch umzusetzen.</td>
</tr>
</tbody>
</table>

## Lehrveranstaltung: Kolloquium (Kolloquium)

<table>
<thead>
<tr>
<th>Prüfung: Präsentation (ca. 20 Minuten)</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>Prüfungsanforderungen: Die Studierenden weisen nach, dass sie imstande sind, ein durchgeführtes Projekt in angemessener Weise einem breiteren Publikum vorzustellen und die Forschungsfrage sowie die Relevanz des Themas zu erläutern. Außerdem sind sie in der Lage, die aufgestellten Thesen zu diskutieren und zu verteidigen.</td>
</tr>
</tbody>
</table>

## Zugangsvoraussetzungen:

keine

## Empfohlene Vorkenntnisse:

keine

## Sprache:

Deutsch, Englisch

## Modulverantwortliche[r]:

Prof. Dr. Caroline Sporleder
Prof. Dr. Martin Langner

## Angebotshäufigkeit:

dedes Sommersemester

## Dauer:

1 Semester

---

Amtliche Mitteilungen II der Georg-August-Universität Göttingen vom 04.06.2020/Nr. 10 V1-WiSe20/21 Seite 5642
<table>
<thead>
<tr>
<th>Wiederholbarkeit:</th>
<th>Empfohlenes Fachsemester:</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>zweimalig</td>
<td>3 - 6</td>
</tr>
<tr>
<td>Maximale Studierendenzahl:</td>
<td>25</td>
</tr>
</tbody>
</table>
## Georg-August-Universität Göttingen

**Modul B.DH.53: Digitales Publizieren**  
*English title: Digital Publishing*

<table>
<thead>
<tr>
<th>Lernziele/Kompetenzen:</th>
<th>Arbeitsaufwand:</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>Die Studierenden</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>- kennen grundlegende Technologien zur Digitalisierung, fachwissenschaftlichen Erschließung, Metadatenanreicherung, Speicherung und Publikation von Texten;</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>- sind in der Lage, die Arbeitsbedingungen, Prozesse und Forschungsinteressen einer Kulturinstitution einzuschätzen;</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>- können sich mit der computergestützten Pflege und Aufbereitung von Texten und Büchern kritisch auseinandersetzen.</td>
<td></td>
</tr>
</tbody>
</table>

<table>
<thead>
<tr>
<th>Arbeitsschwerpunkte:</th>
<th>2 SWS</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>Lehrveranstaltung: Übung oder Summer School</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Prüfung: Bericht (max. 5 Seiten)</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Prüfungsvorleistungen:</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>erfolgreiche digitale Umsetzung einer gestellten Übungsaufgabe</td>
<td></td>
</tr>
</tbody>
</table>

| Prüfungsanforderungen:                                                                                                                               | 3 C                                                                                                    |
| Die Studierenden weisen Kenntnisse üblicher Fragestellungen und Methoden des Digitalen Publizierens nach und besitzen die Fähigkeit, diese praktisch umzusetzen. |                                                                                                       |

<table>
<thead>
<tr>
<th>Zugangsvoraussetzungen:</th>
<th>Empfohlene Vorkenntnisse:</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>keine</td>
<td>keine</td>
</tr>
</tbody>
</table>

<table>
<thead>
<tr>
<th>Sprache:</th>
<th>Modulverantwortliche[r]:</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>Deutsch, Englisch</td>
<td>Prof. Dr. Caroline Sporleder</td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td>Prof. Dr. Martin Langner</td>
</tr>
</tbody>
</table>

<table>
<thead>
<tr>
<th>Angebotshäufigkeit:</th>
<th>Dauer:</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>jedes Wintersemester</td>
<td>1 Semester</td>
</tr>
</tbody>
</table>

<table>
<thead>
<tr>
<th>Wiederholbarkeit:</th>
<th>Empfohlenes Fachsemester:</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>zweimalig</td>
<td>3 - 6</td>
</tr>
</tbody>
</table>

<table>
<thead>
<tr>
<th>Maximale Studierendenzahl:</th>
<th></th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>25</td>
<td></td>
</tr>
</tbody>
</table>
Georg-August-Universität Göttingen

Modul B.DH.54: Digitallabor

Lernziele/Kompetenzen:
Die Studierenden
- nehmen an einem empirischen Forschungsprojekt teil;
- kennen die damit verbundenen digitalen Erhebungs- und Analysetechniken der quantitativ und qualitativ orientierten empirischen Sprach-, Literatur- und Medienforschung;
- sind in der Lage, sich mit der digitalen Transformation der Wissenschaft und den Rahmenbedingungen des digitalen Wandels kritisch auseinanderzusetzen.

Arbeitsaufwand:
Präsenzzeit: 28 Stunden
Selbststudium: 62 Stunden

Lehrveranstaltung: Projekt (Teilnahme an empirischer Forschung)

Prüfung: Projektbericht (max. 15 Seiten)

Prüfungsvorleistungen:
regelmäßige Teilnahme an einem empirischen Forschungsprojekt

Prüfungsanforderungen:
Die Studierenden weisen Kenntnisse digitaler Erhebungs- und Analysetechniken der empirisch arbeitenden Forschung nach.

Zugangsvoraussetzungen:
keine

Empfohlene Vorkenntnisse:
keine

Sprache:
Deutsch, Englisch

Modulverantwortliche[r]:
Prof. Dr. Caroline Sporleder
Prof. Dr. Martin Langner

Angebotshäufigkeit:
deltes Wintersemester

Dauer:
1 Semester

Wiederholbarkeit:
zweimalig

Empfohlenes Fachsemester:
3 - 6

Maximale Studierendenzahl:
25

Bemerkungen:
Das Moduls kann nach Angebot auch während der vorlesungsfreien Zeit erworben werden.
### Georg-August-Universität Göttingen

#### Modul B.DH.55: Digitale Vermittlung geisteswissenschaftlicher Inhalte

*English title: Presenting and Representing Digital Content*

<table>
<thead>
<tr>
<th>Lernziele/Kompetenzen:</th>
<th>Arbeitsaufwand:</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>Die Studierenden</td>
<td>Präsenzzeit:</td>
</tr>
<tr>
<td>• sind in der Lage, Texte oder Erzeugnisse der visuellen und materiellen Kultur an ein größeres Publikum zu vermitteln;</td>
<td>42 Stunden</td>
</tr>
<tr>
<td>• können digitale Technologien aus den Bereichen XML und web science, e-learning, Gamification oder digitale Museen für diesen Zweck nutzbar machen;</td>
<td>Selbststudium:</td>
</tr>
<tr>
<td>• erhöhen an einem praktischen Beispiel ihre digitale Medienkompetenz;</td>
<td>138 Stunden</td>
</tr>
<tr>
<td>• können ihr Projekt präsentieren und die Vorteile und Schwächen ihrer Vorgehensweise und selbständig herausarbeiten.</td>
<td></td>
</tr>
</tbody>
</table>

#### Lehrveranstaltung: Projekt

<table>
<thead>
<tr>
<th>Prüfung: Projektbericht (max. 10 Seiten)</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>Durchführung eines kleinen digitalen Projekts</td>
</tr>
</tbody>
</table>

<table>
<thead>
<tr>
<th>Prüfungsanforderungen:</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>Die Studierenden weisen Kenntnisse üblicher Tools und Methoden zur digitalen Vermittlung geisteswissenschaftlicher Inhalte nach und besitzen die Fähigkeit, diese praktisch umzusetzen.</td>
</tr>
</tbody>
</table>

#### Lehrveranstaltung: Kolloquium

<table>
<thead>
<tr>
<th>Prüfung: Präsentation (ca. 15 Minuten)</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>Durchführung eines kleinen digitalen Projekts</td>
</tr>
</tbody>
</table>

<table>
<thead>
<tr>
<th>Prüfungsanforderungen:</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>Die Studierenden weisen nach, dass sie imstande sind, ein durchgeführtes Projekt in angemessener Weise einem breiteren Publikum vorzustellen und die Forschungsfrage sowie die Relevanz des Themas zu erläutern. Außerdem sind sie in der Lage, die aufgestellten Thesen zu diskutieren und zu verteidigen.</td>
</tr>
</tbody>
</table>

<table>
<thead>
<tr>
<th>Zugangsvoraussetzungen:</th>
<th>Empfohlene Vorkenntnisse:</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>keine</td>
<td>keine</td>
</tr>
</tbody>
</table>

<table>
<thead>
<tr>
<th>Sprache:</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>Deutsch, Englisch</td>
</tr>
</tbody>
</table>

<table>
<thead>
<tr>
<th>Modulverantwortliche[r]:</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>Prof. Dr. Caroline Sporleder</td>
</tr>
<tr>
<td>Prof. Dr. Martin Langner</td>
</tr>
</tbody>
</table>

<table>
<thead>
<tr>
<th>Angebotshäufigkeit:</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>jedes Sommersemester</td>
</tr>
</tbody>
</table>

<table>
<thead>
<tr>
<th>Dauer:</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>1 Semester</td>
</tr>
</tbody>
</table>

<table>
<thead>
<tr>
<th>Wiederholbarkeit:</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>zweimalig</td>
</tr>
</tbody>
</table>

<table>
<thead>
<tr>
<th>Empfohlenes Fachsemester:</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>3 - 6</td>
</tr>
</tbody>
</table>

<table>
<thead>
<tr>
<th>Maximale Studierendenzahl:</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>25</td>
</tr>
<tr>
<td>Lernziele/Kompetenzen:</td>
</tr>
<tr>
<td>--------------------------------------------------------------------------------------</td>
</tr>
<tr>
<td>Die Studierenden</td>
</tr>
<tr>
<td>• wissen um den Einfluss digitaler Technologie auf individuelles Verhalten, Kommunikation, politische Entscheidungen und gesellschaftliche Prozesse;</td>
</tr>
<tr>
<td>• können sich fundiert mit den Möglichkeiten, Chancen und Risiken der rasanten technologischen Entwicklung für den einzelnen Menschen und die Gesellschaft auseinandersetzen;</td>
</tr>
<tr>
<td>• kennen historische Beispiele der Auswirkungen neuer Technologien auf gesellschaftliche Strukturen;</td>
</tr>
<tr>
<td>• sind mit der ethischen und rechtlichen Dimension der Digitalisierung vertraut.</td>
</tr>
</tbody>
</table>

<table>
<thead>
<tr>
<th>Lehrveranstaltung: Seminar oder Summer School</th>
<th>2 SWS</th>
</tr>
</thead>
</table>

| Prüfung: Bericht (max. 5 Seiten)          |       |
| Prüfungsvorleistungen:                    |       |
| regelmäßige Teilnahme am Seminar          |       |
| Prüfungsanforderungen:                    |       |
| Die Studierenden weisen Kenntnisse über die medialen und sozialen Qualitäten der Digitalisierung und die Auswirkungen der technischen Entwicklungen auf Individuen, Personengruppen und die gesamte Gesellschaft nach. |       |

| Zugangsvoraussetzungen:                   | Empfohlene Vorkenntnisse: |
| keine                                      | keine                    |

| Sprache:                                  | Modulverantwortliche[r]: |
| Deutsch, Englisch                         | Prof. Dr. Caroline Sporleder           |
|                                           | Prof. Dr. Martin Langner              |

| Angebotshäufigkeit:                       | Dauer:                          |
| jedes Wintersemester                      | 1 Semester                      |

| Wiederholbarkeit:                         | Empfohlenes Fachsemester:      |
| zweimalig                                 | 3 - 6                           |

| Maximale Studierendenzahl:                |                               |
| 25                                        |                               |
### Lernziele/Kompetenzen:
Die Studierenden
- haben einen Überblick über wesentliche Gegenstände und Problemstellungen der Digital Humanities;
- können Folgen und Perspektiven der digitalen Analyse von Sprache, Text, Bild, Objekt und Raum einschätzen;
- kennen zentrale Fragen der Digital Humanities, relevante Case Studies und die wichtigsten Werkzeuge zum Erstellen, Verwalten und Verarbeiten digitaler Daten.

### Arbeitsaufwand:
**Präsenzzeit:**
- 56 Stunden

**Selbststudium:**
- 124 Stunden

### Lehrveranstaltung: Einführung in die Digital Humanities (Vorlesung)
2 SWS

### Lehrveranstaltung: Tutorium (Tutorium)
2 SWS

### Prüfung: Klausur (90 Minuten), unbenotet

### Prüfungsvorleistungen:
regelmäßige Teilnahme am Tutorium sowie Ausarbeitung einer praktischen Anwendung im Umfang von max. 5 Seiten

### Prüfungsanforderungen:
Die Studierenden weisen Kenntnisse spezifischer geisteswissenschaftlicher Fragestellungen, Vorgehensweisen und Forschungsergebnisse auf Grundlage digitaler Datenverarbeitung nach sowie die Fähigkeit, Methoden und Theoriebildungen in den Digital Humanities nachzuvollziehen und in Ansätzen zu reflektieren.

### Zugangsvoraussetzungen:
Keine

### Empfohlene Vorkenntnisse:
Keine

### Sprache:
Deutsch, Englisch

### Modulverantwortliche[r]:
Prof. Dr. Martin Langner
Prof. Dr. Caroline Sporleder

### Angebotshäufigkeit:
jedes Wintersemester

### Dauer:
1 Semester

### Wiederholbarkeit:
zweimalig

### Empfohlenes Fachsemester:
1 - 2

### Maximale Studierendenzahl:
25
**Georg-August-Universität Göttingen**

**Modul SK.DH.03: Werkzeuge der Digital Humanities**

*English title: Digital Humanities Tools*

<table>
<thead>
<tr>
<th>Lernziele/Kompetenzen:</th>
<th>Arbeitsaufwand:</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>Die Studierenden</td>
<td>Präsenzzeit:</td>
</tr>
<tr>
<td>• kennen wichtige</td>
<td>56 Stunden</td>
</tr>
<tr>
<td>Standardwerkzeuge der</td>
<td>Selbststudium:</td>
</tr>
<tr>
<td>Digital Humanities, die</td>
<td>124 Stunden</td>
</tr>
<tr>
<td>das Erstellen, Verwalten</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>und Verarbeiten digital</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>er Daten der Geisteswissenschaften betreffen</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>(z.B. im Bereich Texterfassung, Bildverarbeitung, Datenbanken, CAD, GIS,</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Statistik und geisteswissenschaftliche Evidenz, Wissensrepräsentation);</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>• haben erste Erfahrungen im Umgang mit großen Materialmengen, Metadaten,</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>kontrollierten Vokabularsystemen und Auszeichnungssprachen in bestehenden</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Korpora und Datenbanken;</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>• sind in der Lage, sich in die spezifisch geisteswissenschaftlichen</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Erfordernisse bei der Datenverwaltung und -verarbeitung praktisch einzuarbeiten.</td>
<td></td>
</tr>
</tbody>
</table>

| Lehrveranstaltung: Einführung in Werkzeuge der Digital Humanities (Vorlesung) | 2 SWS |
| Lehrveranstaltung: Übung (Übung) | 2 SWS |
| Prüfung: Hausarbeit (max. 10 Seiten) oder Projektbericht (max. 10 Seiten) | 6 C |
| Prüfungsvorleistungen: | |
| Ausarbeitung einer praktischen Anwendung im Umfang von max. 5 Seiten | |
| Prüfungsanforderungen: | |
| Die Studierenden weisen die Fähigkeit nach, ausgewählte Werkzeuge der Digital Humanities anzuwenden und in Ansätzen zu reflektieren. Dabei stellen sie Kenntnisse der spezifisch geisteswissenschaftlichen Erfordernisse bei der Datenverwaltung und -verarbeitung unter Beweis. | |

<p>| Zugangsvoraussetzungen: | Empfohlene Vorkenntnisse: |
| Keine | Keine |
| Sprache: | Modulverantwortliche[r]: |
| Deutsch, Englisch | Prof. Dr. Caroline Sporleder |
| | Prof. Dr. Martin Langner |
| Angebotshäufigkeit: | Dauer: |
| jedes Wintersemester | 1 Semester |
| Wiederholbarkeit: | Empfohlenes Fachsemester: |
| zweimalig | 1 - 2 |
| Maximale Studierendenzahl: | 25 |</p>
<table>
<thead>
<tr>
<th>Georg-August-Universität Göttingen</th>
<th>Modul SK.DH.04: Digitale Editionen und Annotationen</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>English title: Digital Editions and Annotations</td>
<td>6 C 4 SWS</td>
</tr>
</tbody>
</table>

<table>
<thead>
<tr>
<th>Lernziele/Kompetenzen:</th>
<th>Arbeitsaufwand:</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>Die Studierenden</td>
<td>Präsenzzeit:</td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td>56 Stunden</td>
</tr>
<tr>
<td>• sind mit den üblichen Technologien zur Digitalisierung von Sprache und Text vertraut;</td>
<td>Selbststudium:</td>
</tr>
<tr>
<td>• können ihre Kenntnisse exemplarisch an einer spezifischen Problemstellung (z.B. aus den Bereichen Erstellung einer digitalen Edition, automatische Verlinkung von Textkorpora, Ontologien) anwenden;</td>
<td>124 Stunden</td>
</tr>
<tr>
<td>• besitzen Kenntnisse der betreffenden Datenquellen und Repräsentationsformen, ihrer Eigenarten und für welchen Informationszweck sie die richtige Wahl sind;</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>• wissen, welche Software für welche Digitalisierungsaufgabe von Sprache und Text geeignet ist und haben Erfahrung im Umgang mit den entsprechenden Tools.</td>
<td></td>
</tr>
</tbody>
</table>

<table>
<thead>
<tr>
<th>Lehrveranstaltung: Seminar (Seminar)</th>
<th>2 SWS</th>
</tr>
</thead>
</table>

| Lehrveranstaltung: Übung oder Workshop oder E-Learning-Komponente zum Thema Digitale Editionen (Übung) | 2 SWS |

<table>
<thead>
<tr>
<th>Prüfung: Referat (ca. 20 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung (max. 10 Seiten)</th>
<th>6 C</th>
</tr>
</thead>
</table>

<table>
<thead>
<tr>
<th>Prüfungsanforderungen:</th>
<th></th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>Die Studierenden weisen Kenntnisse der Datenquellen, Erfassungsformen und Technologien zur Digitalisierung von Text und Sprache nach. Sie können diese nachvollziehen und in Ansätzen reflektieren.</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Die Prüfungsleistung ist im Seminar zu erbringen.</td>
<td></td>
</tr>
</tbody>
</table>

<table>
<thead>
<tr>
<th>Zugangsvoraussetzungen:</th>
<th>Empfohlene Vorkenntnisse:</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>Keine</td>
<td>Keine</td>
</tr>
</tbody>
</table>

<table>
<thead>
<tr>
<th>Sprache:</th>
<th>Modulverantwortliche[r]:</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>Deutsch, Englisch</td>
<td>Prof. Dr. Caroline Sporleder</td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td>Prof. Dr. Martin Langner</td>
</tr>
</tbody>
</table>

<table>
<thead>
<tr>
<th>Angebotshäufigkeit:</th>
<th>Dauer:</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>jedes zweite Sommersemester</td>
<td>1 Semester</td>
</tr>
</tbody>
</table>

<table>
<thead>
<tr>
<th>Wiederholbarkeit:</th>
<th>Empfohlenes Fachsemester:</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>zweimalig</td>
<td>1 - 2</td>
</tr>
</tbody>
</table>

| Maximale Studierendenzahl: | 25 |

Zugangsvoraussetzungen: Keine
Empfohlene Vorkenntnisse: Keine

Sprache: Deutsch, Englisch
Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Caroline Sporleder
Prof. Dr. Martin Langner

Angebotshäufigkeit: jedes zweite Sommersemester
Dauer: 1 Semester

Wiederholbarkeit: zweimalig
Empfohlenes Fachsemester: 1 - 2

Maximale Studierendenzahl: 25
### Lernziele/Kompetenzen:
Die Studierenden
- sind mit den üblichen Technologien der Computerphilologie und der Computerverwendung vertraut;
- können ihre Kenntnisse exemplarisch an einer spezifischen Problemstellung (z.B. aus den Bereichen Analyse historischer Textkorpora, linguistische Auswertung von Webdaten, stilometrische Analyse, Visualisierung textanalytischer Ergebnisse, computergestützte Auswertung historischer Audioarchive) anwenden;
- zeigen eine grundlegende Kompetenz in der computergestützten Analyse von Texten;
- können komplexe Probleme der digitalen Textanalyse in Teilaufgaben zerlegen und lösungsorientiert bearbeiten.

### Arbeitsaufwand:
**Präsenzzeit:**
56 Stunden

**Selbststudium:**
124 Stunden

### Lehrveranstaltung:
- **Seminar** (Seminar)
  2 SWS
- **Übung oder Workshop oder e-Learning-Komponente**
  2 SWS

### Prüfung:
- Referat (ca. 20 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung (max. 10 Seiten)

### Prüfungsvorleistungen:
- regelmäßige Teilnahme am Seminar sowie erfolgreiche digitale Umsetzung der gestellten Übungsaufgaben

### Prüfungsanforderungen:
Die Studierenden weisen erweiterte Fähigkeiten der Methodenanwendung nach, indem sie ausgewählte Werkzeuge der Computerphilologie, der Computerverwendung und der Sprachtechnologie anwenden und in Ansätzen reflektieren. Dabei stellen sie erweiterte Kenntnisse der spezifisch geisteswissenschaftlichen Erfordernisse bei der Datenverwaltung und -verarbeitung unter Beweis.

Die Prüfungsleistung ist im Seminar zu erbringen.

### Zugangsvoraussetzungen:
Keine

### Empfohlene Vorkenntnisse:
Keine

### Sprache:
- Deutsch, Englisch

### Modulverantwortliche[r]:
Prof. Dr. Caroline Sporleder

### Angebotshäufigkeit:
- jedes zweite Wintersemester

### Dauer:
1 Semester

### Wiederholbarkeit:
- zweimalig

### Empfohlenes Fachsemester:
3 - 5

### Maximale Studierendenzahl:
25
### Georg-August-Universität Göttingen

**Modul SK.DH.06: Digitale Erfassung und Klassifikation von Bildern und Objekten**

*English title: Digitising Pictures and Artefacts*

---

**Lernziele/Kompetenzen:**

Die Studierenden

- sind mit den üblichen Technologien zur Digitalisierung von Bildern und Objekten vertraut;
- besitzen Kenntnisse der betreffenden Datenquellen, ihrer Eigenarten und für welchen Informationszweck sie die richtige Wahl sind;
- wissen, welche Software für welche Digitalisierungsaufgabe von Bildern und Objekten geeignet ist und haben Erfahrung im Umgang mit den entsprechenden Tools.

**Arbeitsaufwand:**

| Präsenzzeit: | 56 Stunden |
| Selbststudium: | 124 Stunden |

---

**Lehrveranstaltung:** Seminar (Seminar)

2 SWS

---

**Lehrveranstaltung:** Übung oder Workshop oder e-Learning-Komponente

2 SWS

---

**Prüfung:** Referat (ca. 20 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung (max. 10 Seiten)

Prüfungsvorleistungen:

- regelmäßige Teilnahme am Seminar sowie erfolgreiche digitale Umsetzung der gestellten Übungsaufgaben.

**Prüfungsanforderungen:**

Die Studierenden weisen Kenntnisse der Datenquellen, Erfassungsformen und Technologien zur Digitalisierung von Bild und Objekt nach. Sie können diese nachvollziehen und in Ansätzen reflektieren.

Die Prüfungsleistung ist im Seminar zu erbringen.

---

**Zugangsvoraussetzungen:**

Keine

**Empfohlene Vorkenntnisse:**

Keine

**Sprache:**

Deutsch, Englisch

**Modulverantwortliche[r]:**

Prof. Dr. Martin Langner

**Angebotshäufigkeit:**

jedes zweite Wintersemester

**Dauer:**

1 Semester

**Wiederholbarkeit:**

zweimalig

**Empfohlenes Fachsemester:**

3 - 5

**Maximale Studierendenzahl:**

25
## Georg-August-Universität Göttingen
### Modul SK.DH.07: Virtuelle Räume und Museen

*English title: Virtual Spaces and Museums*

<table>
<thead>
<tr>
<th>Lernziele/Kompetenzen:</th>
<th>Arbeitsaufwand:</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>Die Studierenden</td>
<td>Präsenzzeit:</td>
</tr>
<tr>
<td>• sind mit den üblichen Technologien der Simulation und der virtuellen Realität vertraut;</td>
<td>56 Stunden</td>
</tr>
<tr>
<td>• können ihre Kenntnisse exemplarisch an einer spezifischen Problemstellung der Visualisierung von Objekten in Räumen anwenden;</td>
<td>Selbststudium: 124 Stunden</td>
</tr>
<tr>
<td>• zeigen eine grundlegende Kompetenz in der Beschreibung digitaler Probleme aus dem Bereich der Museologie und Digitalen Objektwissenschaft;</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>• können komplexe Probleme der Simulation und der virtuellen Realität in Teilaufgaben zerlegen und lösungsorientiert bearbeiten.</td>
<td></td>
</tr>
</tbody>
</table>

### Lehrveranstaltung: Seminar (Seminar)

- 2 SWS

### Lehrveranstaltung: Übung oder Workshop oder e-Learning-Komponente

- 2 SWS

### Prüfung: Referat mit schriftlicher Ausarbeitung

- Referat (ca. 20 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung (max. 10 Seiten)

#### Prüfungsvorleistungen:

- regelmäßige Teilnahme am Seminar sowie erfolgreiche digitale Umsetzung der gestellten Übungsaufgaben

#### Prüfungsanforderungen:

Die Studierenden weisen erweiterte Fähigkeiten der Methodenanwendung nach, indem sie ausgewählte Werkzeuge der Simulation und virtuellen Realität anwenden und in Ansätzen reflektieren. Dabei stellen sie erweiterte Kenntnisse der spezifisch geisteswissenschaftlichen Erfordernisse bei der Datenverwaltung und -verarbeitung unter Beweis.

Die Prüfungsleistung ist im Seminar zu erbringen.

### Zugangsvoraussetzungen:

- Keine

### Empfohlene Vorkenntnisse:

- Keine

### Sprache:

- Deutsch, Englisch

### Modulverantwortliche[r]:

- Prof. Dr. Martin Langner

### Angebotshäufigkeit:

- jedes zweite Sommersemester

### Dauer:

- 1 Semester

### Wiederholbarkeit:

- zweimalig

### Empfohlenes Fachsemester:

- 3 - 5

### Maximale Studierendenzahl:

- 25
**Georg-August-Universität Göttingen**  
**Modul SK.DH.08: Karten, GIS und digitale Raumerfassung**  
*English title: Maps, GIS and Digital Space Capture*  

### Lernziele/Kompetenzen:
Die Studierenden
- sind mit den üblichen Technologien der computergestützten Erfassung von Raum und Zeit vertraut;
- können ihre Kenntnisse exemplarisch an einer spezifischen Problemstellung von der Erfassung von Geometrien und Sachdaten bis zur kartografischen Ausgabe von Ergebnissen eigenständig anwenden;
- verstehen in Ansätzen die spezifischen Eigenheiten von Raum- und Zeildaten;
- zeigen eine grundlegende Kompetenz in der Beschreibung digitaler Probleme in Geoinformationssystemen;
- können komplexe Probleme der Analyse historischer Räume in Teilaufgaben zerlegen und lösungsorientiert bearbeiten.

### Arbeitsaufwand:

| Präsentzeit: | 56 Stunden |
| Selbststudium: | 124 Stunden |

### Lehrveranstaltung:

| Lehrveranstaltung: Seminar (Seminar) | 2 SWS |
| Lehrveranstaltung: Übung oder Workshop oder e-Learning-Komponente | 2 SWS |

### Prüfung:

| Prüfung: Referat (ca. 20 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung (max. 10 Seiten) | 6 C |

### Prüfungsanforderungen:

Die Studierenden weisen erweiterte Fähigkeiten der Methodenanwendung nach, indem sie ausgewählte Werkzeuge der Digitalen Geowissenschaften anwenden und in Ansätzen reflektieren. Dabei stellen sie erweiterte Kenntnisse der spezifisch geisteswissenschaftlichen Erfordernisse bei der Datenverwaltung und -verarbeitung unter Beweis.

Die Prüfungsleistung ist im Seminar zu erbringen.

### Zugangsvoraussetzungen:

Keine

### Empfohlene Vorkenntnisse:

Keine

### Sprache:

Deutsch, Englisch

### Modulverantwortliche[r]:

Prof. Dr. Caroline Sporleder  
Prof. Dr. Martin Langner

### Angebotshäufigkeit:

jedes zweite Sommersemester

### Dauer:

1 Semester

### Wiederholbarkeit:

tweimalig

### Empfohlenes Fachsemester:

3 - 4

### Maximale Studierendenzahl:

25
**Georg-August-Universität Göttingen**  
**Modul SK.DH.09: Bild- und Textdaten im Vergleich**  
*English title: Comparing Image and Text Data*

<table>
<thead>
<tr>
<th>Lernziele/Kompetenzen:</th>
<th>Arbeitsaufwand:</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>Die Studierenden</td>
<td>Präsenzzeit:</td>
</tr>
<tr>
<td>• lernen an einer spezifischen Problemstellung gemeinsame Probleme der Digitalen Text- und Bildwissenschaften in der Erfassung, Analyse oder Präsentation geisteswissenschaftlicher Daten (z.B. im Bereich der Klassifikation, Sentimentanalyse, Narratologie, Intermedialität, Populärkultur) kennen;</td>
<td>56 Stunden</td>
</tr>
<tr>
<td>• sind vertraut mit den medialen Eigenschaften von Texten und Bildern und den digitalen Methoden ihrer Erforschung;</td>
<td>Selbststudium: 124 Stunden</td>
</tr>
<tr>
<td>• verstehen in Ansätzen die Komplexität und Heterogenität von multimodalen Datenstrukturen;</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>• können an ausgewählten Beispielen etablierte Verfahren der multimodalen Analyse von Daten vergleichen und evaluieren;</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>• besitzen die Fähigkeit, geisteswissenschaftliche Fragestellungen aus den Querschnittsbereichen Sprache, Text, Bild, Objekt und Informationswissenschaft mit computergestützten Methoden zu modellieren.</td>
<td></td>
</tr>
</tbody>
</table>

<table>
<thead>
<tr>
<th>Lehrveranstaltung: Seminar (Seminar)</th>
<th>2 SWS</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>Lehrveranstaltung: Übung oder Workshop oder e-Learning-Komponente</td>
<td>2 SWS</td>
</tr>
</tbody>
</table>

**Prüfung:** Referat mit schriftlicher Ausarbeitung
Referat (ca. 20 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung (max. 10 Seiten)

**Prüfungsvorleistungen:**
regelmäßige Teilnahme am Seminar sowie erfolgreiche digitale Umsetzung der gestellten Übungsaufgaben.

**Prüfungsanforderungen:**
Die Studierenden weisen erweiterte Fähigkeiten der Methodenanwendung nach, indem sie ausgewählte Werkzeuge der Simulation und der virtuellen Realität anwenden und in Ansätzen reflektieren. Dabei stellen sie erweiterte Kenntnisse der spezifisch geisteswissenschaftlichen Erfordernisse bei der Datenverwaltung und -verarbeitung unter Beweis.

Die Prüfungsleistung ist im Seminar zu erbringen.

**Zugangsvoraussetzungen:** Keine

**Empfohlene Vorkenntnisse:** Keine

**Sprache:** Deutsch, Englisch

**Modulverantwortliche[r]:**
Prof. Dr. Martin Langner
Prof. Dr. Caroline Sporleder

**Angebotshäufigkeit:**
edes zweite Sommersemester

**Dauer:** 1 Semester

**Wiederholbarkeit:** zweimalig

**Empfohlenes Fachsemester:** 3 - 5
| Maximale Studierendenzahl: | 25 |
Modul SK.DH.10: Quantifizierende Methoden in den Geisteswissenschaften

English title: Quantitative Methods in the Humanities

**Lernziele/Kompetenzen:**

Die Studierenden

- sind mit den üblichen Technologien der quantitativen Auswertung geistes- und sozialwissenschaftlicher Daten vertraut;
- sind in der Lage, den Forschungsgegenstand so zu abstrahieren, dass deduktiv Hypothesen abgeleitet werden können, die sich statistisch überprüfen lassen;
- haben ein vertieftes Verständnis für die Operationalisierung von Daten und die Bildung von messbaren Indikatoren und können ein entsprechendes Untersuchungsdesign entwickeln;
- können ihre Kenntnisse exemplarisch an einer spezifischen Problemstellung (z.B. aus den Bereichen der Korrespondenzanalyse oder multivariaten Statistik) anwenden;
- können Stichproben auf Populationen verallgemeinern und den Grad des Erkenntnisgewinns über Signifikanzprüfungen absichern.

**Arbeitsaufwand:**

| Präsenzzeit: | 56 Stunden |
| Selbststudium: | 124 Stunden |

**Lehrveranstaltung:** Seminar (Seminar)

2 SWS

**Lehrveranstaltung:** Übung oder Workshop oder e-Learning-Komponente

2 SWS

**Prüfung:** Referat (ca. 20 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung (max. 10 Seiten)

Prüfungsvorleistungen:

regelmäßige Teilnahme am Seminar sowie erfolgreiche digitale Umsetzung der gestellten Übungsaufgaben.

Prüfungsanforderungen:

Die Studierenden weisen erweiterte Kenntnisse in der quantitativen Analyse einer spezifischen geisteswissenschaftlichen Fragestellung nach und können verschiedene Vorgehensweisen und Forschungsergebnisse nachvollziehen und in Ansätzen reflektieren.

Die Prüfungsleistung ist im Seminar zu erbringen.

**Zugangsvoraussetzungen:**

Keine

**Empfohlene Vorkenntnisse:**

Keine

**Sprache:**

Deutsch, Englisch

**Modulverantwortliche[r]:**

Prof. Dr. Martin Langner

**Angebotshäufigkeit:**

jedes zweite Sommersemester

**Dauer:**

1 Semester

**Wiederholbarkeit:**

zweimalig

**Empfohlenes Fachsemester:**

3 - 4

**Maximale Studierendenzahl:**

25
Georg-August-Universität Göttingen

Modul SK.DH.11: Datenvisualisierung

English title: Visualising Data

<table>
<thead>
<tr>
<th>Lernziele/Kompetenzen:</th>
<th>Arbeitsaufwand:</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>Die Studierenden</td>
<td>Präsenzzeit: 28 Stunden</td>
</tr>
<tr>
<td>• sind in der Lage, mithilfe grafischer Darstellungen Muster, Trends, Abhängigkeiten und Bedeutungen von Daten exemplarisch an einer spezifischen Problemstellung zu veranschaulichen;</td>
<td>Selbststudium: 62 Stunden</td>
</tr>
<tr>
<td>• zeigen eine grundlegende Kompetenz in der Visualisierung digitaler Probleme;</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>• können komplexe Probleme der Datenvisualisierung in Teilaufgaben zerlegen und lösungsorientiert bearbeiten.</td>
<td></td>
</tr>
</tbody>
</table>

<table>
<thead>
<tr>
<th>Lehrveranstaltung: Übung oder Workshop oder e-Learning-Komponente</th>
<th>2 SWS</th>
</tr>
</thead>
</table>

<table>
<thead>
<tr>
<th>Prüfung: Hausarbeit (max. 5 Seiten) oder Projektbericht (max. 5 Seiten)</th>
<th>3 C</th>
</tr>
</thead>
</table>

<table>
<thead>
<tr>
<th>Prüfungsvorleistungen:</th>
<th>Empfohlene Vorkenntnisse:</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>erfolgreiche digitale Umsetzung der gestellten Übungsaufgaben</td>
<td>Keine</td>
</tr>
</tbody>
</table>

<table>
<thead>
<tr>
<th>Prüfungsanforderungen:</th>
<th>Modulverantwortliche[r]:</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>Die Studierenden weisen erweiterte Kenntnisse in der digitalen Visualisierung einer spezifischen geisteswissenschaftlichen Fragestellung nach und können verschiedene Vorgehensweisen und Forschungsergebnisse der Datenvisualisierung nachvollziehen und in Ansätzen reflektieren.</td>
<td>Prof. Dr. Martin Langner</td>
</tr>
</tbody>
</table>

<table>
<thead>
<tr>
<th>Zugangsvoraussetzungen:</th>
<th>Empfohlene Fachsemester:</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>Keine</td>
<td>3 - 4</td>
</tr>
</tbody>
</table>

<table>
<thead>
<tr>
<th>Sprache:</th>
<th>Wiederholbarkeit:</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>Deutsch, Englisch</td>
<td>zweimalig</td>
</tr>
</tbody>
</table>

<table>
<thead>
<tr>
<th>Angebotshäufigkeit:</th>
<th>Dauer:</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>jedes zweite Sommersemester</td>
<td>1 Semester</td>
</tr>
</tbody>
</table>

<table>
<thead>
<tr>
<th>Maximale Studierendenzahl:</th>
<th>Empfohlenes Fachsemester:</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>25</td>
<td>3 - 4</td>
</tr>
</tbody>
</table>
Georg-August-Universität Göttingen
Modul SK.DH.12: Einrichtung von Datenbanken

English title: Setting up Databases

Lernziele/Kompetenzen:
Die Studierenden

• können typisch geisteswissenschaftliche Daten systematisch aufbereiten und strukturieren, um sie sinnvoll in Datenbanken zu speichern;
• wissen, welche grundlegende Funktionalität ihnen ein Datenbanksystem dabei bietet und können diese nutzen;
• sind in der Lage, sich auf der Basis der erworbenen Kenntnisse und Fähigkeiten mit Hilfe von online Tutorials und Forumsbeiträgen selbständig weitergehend einzuarbeiten.

Arbeitsaufwand:
Präsenzzeit:
28 Stunden
Selbststudium:
62 Stunden

Lehrveranstaltung: Übung oder Workshop oder e-Learning-Komponente

Prüfung: Hausarbeit (max. 5 Seiten) oder Projektbericht (max. 5 Seiten)

Prüfungsvorleistungen:
erfolgreiche digitale Umsetzung der gestellten Übungsaufgaben

Prüfungsanforderungen:
Die Studierenden weisen erweiterte Kenntnisse der Speicherung und Strukturierung von Daten in Datenbanken nach und können verschiedene Datenbankformate und -designs nachvollziehen und in Ansätzen reflektieren.

Zugangsvoraussetzungen: Keine
Empfohlene Vorkenntnisse: Keine
Sprache: Deutsch, Englisch
Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Martin Langner
Angebotshäufigkeit: jedes zweite Sommersemester
Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig
Empfohlenes Fachsemester: 3 - 4
Maximale Studierendenzahl: 25
Lernziele/Kompetenzen:
Die Studierenden
- kennen die technischen Konzepte von Collection-Management-Systemen zur Erfassung und Verwaltung von Sammlungsdaten;
- können Sammlungsdaten systematisch aufbereiten und strukturieren, um sie sinnvoll in solchen Informationssystemen zu verwalten;
- wissen, welche grundlegende Funktionalität ihnen ein Collection-Management-System dabei bietet, und können diese nutzen;
- sind in der Lage, sich auf der Basis der erworbenen Kenntnisse und Fähigkeiten mit Hilfe von online-Tutorial und Forumsbeiträgen selbständig weitergehend einzuarbeiten.

Arbeitsaufwand:
Präsenzzeit: 28 Stunden
Selbststudium: 62 Stunden

Lehrveranstaltung: Übung oder Workshop oder e-Learning-Komponente

Prüfung: Hausarbeit (max. 5 Seiten) oder Projektbericht (max. 5 Seiten)
Prüfungsvorleistungen:
erfolgreiche digitale Umsetzung der gestellten Übungsaufgaben
Prüfungsanforderungen:
Die Studierenden weisen erweiterte Kenntnisse der Verwaltung von Daten in Collection-Management-Systemen nach und können verschiedene Datensystemformate und -designs nachvollziehen und in Ansätzen reflektieren.

Zugangsvoraussetzungen: Keine
Sprache: Deutsch, Englisch
Angebotshäufigkeit: jedes zweite Sommersemester
Wiederholbarkeit: zweimalig
Maximale Studierendenzahl: 25

Empfohlene Vorkenntnisse: Keine
Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Martin Langner
Dauer: 1 Semester
Empfohlenes Fachsemester: 3 - 4

Zugangsvoraussetzungen: Keine
Sprache: Deutsch, Englisch
Angebotshäufigkeit: jedes zweite Sommersemester
Wiederholbarkeit: zweimalig
Maximale Studierendenzahl: 25

Empfohlene Vorkenntnisse: Keine
Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Martin Langner
Dauer: 1 Semester
Empfohlenes Fachsemester: 3 - 4
### Lernziele/Kompetenzen:

Die Studierenden

- kennen die technischen Konzepte von Archaeological Information Systems (AIS) zur Erfassung und Verwaltung von Grabungsdaten;
- können typisch archäologische Daten systematisch aufbereiten und strukturieren, um sie sinnvoll in solchen Informationssystemen zu verwalten;
- wissen, welche grundlegende Funktionalität ihnen ein Archaeological Information System dabei bietet und können diese nutzen;
- sind in der Lage, sich auf der Basis der erworbenen Kenntnisse und Fähigkeiten mit Hilfe von online-Tutorials und Forumsbeiträgen selbständig weitergehend einzuarbeiten.

### Lehrveranstaltung: Übung oder Workshop oder e-Learning-Komponente

**Prüfung:** Hausarbeit (max. 5 Seiten) oder Projektbericht (max. 5 Seiten)

**Prüfungsvorleistungen:**

- erfolgreiche digitale Umsetzung der gestellten Übungsaufgaben

**Prüfungsanforderungen:**

Die Studierenden weisen erweiterte Kenntnisse der Verwaltung von Daten in Archaeological Information Systems nach und können verschiedene Datensystemformate und -designs nachvollziehen und in Ansätzen reflektieren.

### Zugangsvoraussetzungen: Keine

### Sprache:

- Deutsch, Englisch

### Empfohlene Vorkenntnisse: Keine

### Modulverantwortliche[r]:

- Prof. Dr. Martin Langner

### Angebotshäufigkeit:

- jedes zweite Sommersemester

### Dauer:

- 1 Semester

### Wiederholbarkeit:

- zweimalig

### Empfohlenes Fachsemester:

- 3 - 4

### Maximale Studierendenzahl:

- 25
### Georg-August-Universität Göttingen

**Modul SK.DH.15: Praxismodul Text und Sprache**

*English title: Project Module Text and Language*

<table>
<thead>
<tr>
<th>Lernziele/Kompetenzen:</th>
<th>Arbeitsaufwand:</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>Die Studierenden weisen in aktiver Umsetzung nach, dass sie</td>
<td>Präsenzzeit:</td>
</tr>
<tr>
<td>• digitale Ressourcen nutzen und auswerten können;</td>
<td>42 Stunden</td>
</tr>
<tr>
<td>• die Fähigkeit zum richtigen, angemessenen Umgang mit den verwendeten</td>
<td>Selbststudium:</td>
</tr>
<tr>
<td>digitalen Werkzeugen und Verfahren besitzen;</td>
<td>138 Stunden</td>
</tr>
<tr>
<td>• komplexe Probleme in Teilaufgaben zerlegen und lösungsorientiert bearbeiten können;</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>• kleinere Datenmengen mit digitalen Methoden selbständig analysieren können;</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>• in der Lage sind, sich kritisch mit Technologien der digitalen Text- und Sprachverarbeitung auseinanderzusetzen;</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>• ihr Projekt präsentieren und die Vorteile und Schwächen ihrer Vorgehensweise selbständig herausarbeiten können.</td>
<td></td>
</tr>
</tbody>
</table>

<table>
<thead>
<tr>
<th>Arbeitsaufwand:</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>Präsenzzeit:</td>
</tr>
<tr>
<td>42 Stunden</td>
</tr>
<tr>
<td>Selbststudium:</td>
</tr>
<tr>
<td>138 Stunden</td>
</tr>
</tbody>
</table>

| Lehrveranstaltung: Projekt | 2 SWS |

| Prüfung: Projektbericht (max. 10 Seiten) |

<table>
<thead>
<tr>
<th>Prüfungsvorleistungen:</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>erfolgreiche digitale Umsetzung einer gestellten Forschungsaufgabe</td>
</tr>
</tbody>
</table>

<table>
<thead>
<tr>
<th>Prüfungsanforderungen:</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>Die Studierenden weisen Kenntnisse üblicher Fragestellungen, Vorgehensweisen und Forschungsergebnisse der Computerphilologie, Computerlinguistik oder Sprachtechnologie nach und besitzen die Fähigkeit, diese praktisch umzusetzen.</td>
</tr>
</tbody>
</table>

| Lehrveranstaltung: Kolloquium (Kolloquium) | 1 SWS |

| Prüfung: Präsentation (ca. 15 Minuten) |

<table>
<thead>
<tr>
<th>Prüfungsanforderungen:</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>Die Studierenden weisen nach, dass sie imstande sind, ein durchgeführtes Projekt in angemessener Weise einem breiteren Publikum vorzustellen und die Forschungsfrage sowie die Relevanz des Themas zu erläutern. Außerdem sind sie in der Lage, die aufgestellten Thesen zu diskutieren und zu verteidigen.</td>
</tr>
</tbody>
</table>

<table>
<thead>
<tr>
<th>Zugangsvoraussetzungen:</th>
<th>Empfohlene Vorkenntnisse:</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>Keine</td>
<td>Keine</td>
</tr>
</tbody>
</table>

<table>
<thead>
<tr>
<th>Sprache:</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>Deutsch, Englisch</td>
</tr>
</tbody>
</table>

<table>
<thead>
<tr>
<th>Modulverantwortliche[r]:</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>Prof. Dr. Caroline Sporleder</td>
</tr>
</tbody>
</table>

<table>
<thead>
<tr>
<th>Angebotshäufigkeit:</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>jedes Sommersemester</td>
</tr>
</tbody>
</table>

<table>
<thead>
<tr>
<th>Dauer:</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>1 Semester</td>
</tr>
</tbody>
</table>

<table>
<thead>
<tr>
<th>Wiederholbarkeit:</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>zweimalig</td>
</tr>
</tbody>
</table>

<table>
<thead>
<tr>
<th>Empfohlenes Fachsemester:</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>4 - 5</td>
</tr>
</tbody>
</table>

<table>
<thead>
<tr>
<th>Maximale Studierendenzahl:</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>25</td>
</tr>
</tbody>
</table>
### Georg-August-Universität Göttingen

**Modul SK.DH.16: Praxismodul Bild und Objekt**

*English title: Project Module Visual Culture*

<table>
<thead>
<tr>
<th>6 C</th>
<th>3 SWS</th>
</tr>
</thead>
</table>

**Lernziele/Kompetenzen:**

Die Studierenden weisen in aktiver Umsetzung nach, dass sie

- Bilddatenbanken oder 3D Repositorien nutzen und auswerten können;
- die Fähigkeit zum richtigen, angemessenen Umgang mit den verwendeten Werkzeugen der Digitalen Bild- und Objektwissenschaft besitzen;
- komplexe Probleme in Teilaufgaben zerlegen und lösungsorientiert bearbeiten können;
- kleinere Datenmengen mit digitalen Methoden selbständig analysieren können;
- in der Lage sind, sich kritisch mit Technologien der Digitalen Bild- und Objektwissenschaft auseinanderzusetzen;
- ihr Projekt präsentieren und die Vorteile und Schwächen ihrer Vorgehensweise und selbständig herausarbeiten können.

**Arbeitsaufwand:**

| Präsenzzeit | 42 Stunden |
| Selbststudium | 138 Stunden |

**Lehrveranstaltung: Projekt**

| 2 SWS |

Prüfung: Projektbericht (max. 10 Seiten)

**Prüfungsvorleistungen:**

folgertechnisch digitale Umsetzung einer gestellten Forschungsaufgabe

**Prüfungsanforderungen:**

Die Studierenden weisen Kenntnisse üblicher Fragestellungen, Vorgehensweisen und Forschungsergebnisse der Digitalen Bild- und Objektwissenschaft nach und besitzen die Fähigkeit, diese praktisch umzusetzen.

**Lehrveranstaltung: Kolloquium (Kolloquium)**

| 1 SWS |

Prüfung: Präsentation (ca. 15 Minuten)

**Prüfungsanforderungen:**

Die Studierenden weisen nach, dass sie imstande sind, ein durchgeführtes Projekt in angemessener Weise einem breiteren Publikum vorzustellen und die Forschungsfrage sowie die Relevanz des Themas zu erläutern. Außerdem sind sie in der Lage, die aufgestellten Thesen zu diskutieren und zu verteidigen.

**Zugangsvoraussetzungen:**

Keine

**Empfohlene Vorkenntnisse:**

Keine

**Sprache:**

Deutsch, Englisch

**Modulverantwortliche[r]:**

Prof. Dr. Martin Langner

**Angebotshäufigkeit:**

ejedes Wintersemester

**Dauer:**

1 Semester

**Wiederholbarkeit:**

zweimalig

**Empfohlenes Fachsemester:**

4 - 5

**Maximale Studierendenzahl:**

25
**Lernziele/Kompetenzen:**

Die Studierenden

- kennen grundlegende Technologien zur Digitalisierung, fachwissenschaftlichen Erschließung, Metadatenanreicherung, Speicherung und Publikation von Objekten des kulturellen Erbes;
- sind in der Lage, für die Forschung relevante Objekte des kulturellen Erbes zu digitalisieren, zu erschließen und der Wissenschaft zugänglich zu machen;
- können ein Digitalisierungskonzept für geisteswissenschaftliche Daten aus den Berufsfeldern Bibliothek, Archiv oder Museum erarbeiten;
- sind in der Lage, die Arbeitsbedingungen, Prozesse und Forschungsinteressen einer Kulturinstitution einzuschätzen;
- können sich mit der computergestützten Pflege und Aufbereitung von Texten oder Erzeugnissen der visuellen und materiellen Kultur kritisch auseinandersetzen;
- können ihr Projekt präsentieren und die Vorteile und Schwächen ihrer Vorgehensweise selbständig herausarbeiten.

**Arbeitsaufwand:**

**Präsenzzeit:**
- 42 Stunden

**Selbststudium:**
- 138 Stunden

**Lehrveranstaltung: Projekt**
- 2 SWS

**Prüfung:**
- Projektbericht (max. 10 Seiten)

**Prüfungsvorleistungen:**
- Durchführung eines kleineren digitalen Projekts

**Prüfungsanforderungen:**
- Die Studierenden weisen auf Grundlage publizierter oder neu erstellter Forschungsdaten Kenntnisse üblicher Fragestellungen, Vorgehensweisen und Forschungsergebnisse aus dem Bereich eHeritage nach und besitzen die Fähigkeit, diese praktisch umzusetzen.

**Lehrveranstaltung: Kolloquium (Kolloquium)**
- 1 SWS

**Prüfung:**
- Präsentation (ca. 15 Minuten)

**Prüfungsanforderungen:**
- Die Studierenden weisen nach, dass sie imstande sind, ein durchgeführtes Projekt in angemessener Weise einem breiteren Publikum vorzustellen und die Forschungsfrage sowie die Relevanz des Themas zu erläutern. Außerdem sind sie in der Lage, die aufgestellten Thesen zu diskutieren und zu verteidigen.

**Zugangsvoraussetzungen:**
- Keine

**Empfohlene Vorkenntnisse:**
- Keine

**Sprache:**
- Deutsch, Englisch

**Modulverantwortliche[r]:**
- Prof. Dr. Caroline Sporleder
- Prof. Dr. Martin Langner

**Angebotshäufigkeit:**
- Dauer:
<table>
<thead>
<tr>
<th>jedes Sommersemester</th>
<th>1 Semester</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td><strong>Wiederholbarkeit:</strong></td>
<td><strong>Empfohlenes Fachsemester:</strong></td>
</tr>
<tr>
<td>zweimalig</td>
<td>3 - 6</td>
</tr>
<tr>
<td><strong>Maximale Studierendenzahl:</strong></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>25</td>
<td></td>
</tr>
</tbody>
</table>
### Georg-August-Universität Göttingen

#### Modul SK.DH.18: Digitales Publizieren

*English title: Digital Publishing*

<table>
<thead>
<tr>
<th>Lernziele/Kompetenzen:</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>Die Studierenden</td>
</tr>
<tr>
<td>- kennen grundlegende Technologien zur Digitalisierung, fachwissenschaftlichen Erschließung, Metadatenanreicherung, Speicherung und Publikation von Texten;</td>
</tr>
<tr>
<td>- sind in der Lage, die Arbeitsbedingungen, Prozesse und Forschungsinteressen einer Kulturinstitution einzuschätzen;</td>
</tr>
<tr>
<td>- können sich mit der computergestützten Pflege und Aufbereitung von Texten und Büchern kritisch auseinandersetzen.</td>
</tr>
</tbody>
</table>

<table>
<thead>
<tr>
<th>Arbeitsaufwand:</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>Präsenzzeit:</td>
</tr>
<tr>
<td>28 Stunden</td>
</tr>
<tr>
<td>Selbststudium:</td>
</tr>
<tr>
<td>62 Stunden</td>
</tr>
</tbody>
</table>

#### Lehrveranstaltung: Übung oder Summer School

<table>
<thead>
<tr>
<th>Prüfung: Bericht (max. 5 Seiten)</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>Prüfungsvorleistungen:</td>
</tr>
<tr>
<td>erfolgreiche digitale Umsetzung einer gestellten Übungsaufgabe</td>
</tr>
</tbody>
</table>

<table>
<thead>
<tr>
<th>Prüfungsanforderungen:</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>Die Studierenden weisen Kenntnisse üblicher Fragestellungen und Methoden des Digitalen Publizierens nach und besitzen die Fähigkeit, diese praktisch umzusetzen.</td>
</tr>
</tbody>
</table>

<table>
<thead>
<tr>
<th>Zugangsvoraussetzungen:</th>
<th>Empfohlene Vorkenntnisse:</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>Keine</td>
<td>Keine</td>
</tr>
</tbody>
</table>

<table>
<thead>
<tr>
<th>Sprache:</th>
<th>Modulverantwortliche[r]:</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>Deutsch, Englisch</td>
<td>Prof. Dr. Caroline Sporleder</td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td>Prof. Dr. Martin Langner</td>
</tr>
</tbody>
</table>

<table>
<thead>
<tr>
<th>Angebotshäufigkeit:</th>
<th>Dauer:</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>jedes Wintersemester</td>
<td>1 Semester</td>
</tr>
</tbody>
</table>

<table>
<thead>
<tr>
<th>Wiederholbarkeit:</th>
<th>Empfohlenes Fachsemester:</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>zweimalig</td>
<td>3 - 6</td>
</tr>
</tbody>
</table>

<table>
<thead>
<tr>
<th>Maximale Studierendenzahl:</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>25</td>
</tr>
</tbody>
</table>
# Lernziele/Kompetenzen:
Unter Data Literacy wird die Fähigkeit verstanden, Daten zu erfassen, zu analysieren, zu kuratieren sowie im Kontext bewusst einzusetzen und darzustellen. Durch dieses Modul werden Grundlagen der Data Literacy aufgebaut, insbesondere durch Erlernen entsprechenden Basiswissens einer Skriptsprache (z.B. R oder Python) und anschließender Anwendung in Kleingruppen auf ein reales Datenproblem. Dieses kann sowohl selbstgewählt sein oder aus einem Pool geeignet aufbereiteter Daten gewählt werden.

Absolventinnen und Absolventen des Moduls haben folgende Grundkompetenzen erworben:

- Daten lesen, schreiben und säubern (unter Anwendung von Werkzeugen einer Skriptsprache)
- Daten erkunden, d.h. einfache Kenngrößen berechnen und Daten visualisieren
- Daten analysieren, d.h. Fragen mit Hilfe einfacher statistischer Methoden beantworten
- Daten in Kleingruppen präsentieren

---

### Lehrveranstaltung: Vorlesung (Vorlesung)

**Inhalte:**
Fachübergreifende Vorlesung zur Vermittlung grundlegender Datenkompetenzen auf Basis interaktiver Lernumgebungen mit leicht verständlicher Echtzeit-Rückmeldung.

2 SWS

---

### Lehrveranstaltung: Tutorial (Übung)

**Inhalte:**
Angeleitetes eigenständiges Arbeiten an praxisnahen und fachspezifischen Beispielen aus Wissenschaft, Wirtschaft und Gesellschaft in hands-on Sessions.

2 SWS

---

### Prüfung: Präsentation (ca. 30 Minuten) oder Klausur (90 Minuten)

6 C

---

### Prüfungsanforderungen:
Die Studierenden weisen in der Modulprüfung nach, dass sie grundlegende Techniken zum Umgang mit Daten verstehen und anwenden können: Die gewählten Daten wurden unter Verwendung von Werkzeugen einer Skriptsprache erfolgreich eingelesen, gesäubert, hinsichtlich der gewählten Fragestellungen analysiert und die Ergebnisse in geeigneter Form aufbereitet und präsentiert.

---

### Zugangsvoraussetzungen:
keine

### Empfohlene Vorkenntnisse:
Keine. Programmierkenntnisse werden explizit nicht vorausgesetzt.

### Sprache:
Deutsch

### Modulverantwortliche[r]:
Prof. Dr. Thomas Kneib

### Angebotshäufigkeit:

---

### Amtliche Mitteilungen II der Georg-August-Universität Göttingen vom 04.06.2020/Nr. 10

V1-WiSe20/21 Seite 5667
<table>
<thead>
<tr>
<th>jedes Sommersemester</th>
<th>1 Semester</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td><strong>Wiederholbarkeit:</strong></td>
<td><strong>Empfohlenes Fachsemester:</strong></td>
</tr>
<tr>
<td>zweimalig</td>
<td>1 - 6</td>
</tr>
<tr>
<td><strong>Maximale Studierendenzahl:</strong></td>
<td>200</td>
</tr>
</tbody>
</table>
Georg-August-Universität
Göttingen

Modulverzeichnis

für den Bachelor-Teilstudiengang "Informatik"
- zu Anlage II.20 der Prüfungs- und
Studienordnung für den Zwei-Fächer-Bachelor-
Studiengang (Amtliche Mitteilungen I 21
Teil b/2011 S. 1419, zuletzt geändert durch
Amtliche Mitteilungen I Nr. 28/2020 S. 645)
## Module

<table>
<thead>
<tr>
<th>Code</th>
<th>Course</th>
<th>Page</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>B.Inf.1101</td>
<td>Informatik I</td>
<td>5678</td>
</tr>
<tr>
<td>B.Inf.1102</td>
<td>Informatik II</td>
<td>5680</td>
</tr>
<tr>
<td>B.Inf.1103</td>
<td>Informatik III</td>
<td>5682</td>
</tr>
<tr>
<td>B.Inf.1201</td>
<td>Theoretische Informatik</td>
<td>5683</td>
</tr>
<tr>
<td>B.Inf.1202</td>
<td>Formale Systeme</td>
<td>5685</td>
</tr>
<tr>
<td>B.Inf.1203</td>
<td>Betriebssysteme</td>
<td>5686</td>
</tr>
<tr>
<td>B.Inf.1204</td>
<td>Telematik / Computernetzwerke</td>
<td>5688</td>
</tr>
<tr>
<td>B.Inf.1206</td>
<td>Datenbanken</td>
<td>5689</td>
</tr>
<tr>
<td>B.Inf.1207</td>
<td>Proseminar I</td>
<td>5690</td>
</tr>
<tr>
<td>B.Inf.1208</td>
<td>Proseminar II</td>
<td>5692</td>
</tr>
<tr>
<td>B.Inf.1209</td>
<td>Softwaretechnik</td>
<td>5694</td>
</tr>
<tr>
<td>B.Inf.1210</td>
<td>Computersicherheit und Privatheit</td>
<td>5696</td>
</tr>
<tr>
<td>B.Inf.1211</td>
<td>Sensordatenverarbeitung</td>
<td>5697</td>
</tr>
<tr>
<td>B.Inf.1601</td>
<td>Fachdidaktik Informatik</td>
<td>5699</td>
</tr>
<tr>
<td>B.Inf.1602</td>
<td>Allgemeine Vermittlungskompetenz Informatik</td>
<td>5701</td>
</tr>
<tr>
<td>B.Inf.1603</td>
<td>Einführung in die Fachdidaktik Informatik</td>
<td>5703</td>
</tr>
<tr>
<td>B.Inf.1701</td>
<td>Vertiefung theoretischer Konzepte der Informatik</td>
<td>5705</td>
</tr>
<tr>
<td>B.Inf.1705</td>
<td>Vertiefung Softwaretechnik</td>
<td>5706</td>
</tr>
<tr>
<td>B.Inf.1706</td>
<td>Vertiefung Datenbanken</td>
<td>5708</td>
</tr>
<tr>
<td>B.Inf.1707</td>
<td>Vertiefung Computernetzwerke</td>
<td>5709</td>
</tr>
<tr>
<td>B.Inf.1709</td>
<td>Vertiefung Algorithmen und Datenstrukturen</td>
<td>5711</td>
</tr>
<tr>
<td>B.Inf.1710</td>
<td>Vertiefung Computersicherheit und Privatheit</td>
<td>5714</td>
</tr>
<tr>
<td>B.Inf.1711</td>
<td>Vertiefung Sensordatenverarbeitung</td>
<td>5716</td>
</tr>
<tr>
<td>B.Inf.1801</td>
<td>Programmierkurs</td>
<td>5719</td>
</tr>
<tr>
<td>B.Inf.1802</td>
<td>Programmierpraktikum</td>
<td>5720</td>
</tr>
<tr>
<td>B.Inf.1803</td>
<td>Fachpraktikum I</td>
<td>5721</td>
</tr>
<tr>
<td>B.Inf.1804</td>
<td>Fachpraktikum II</td>
<td>5722</td>
</tr>
<tr>
<td>B.Inf.1805</td>
<td>Fachpraktikum III</td>
<td>5723</td>
</tr>
<tr>
<td>B.Inf.1806</td>
<td>Externes Praktikum I</td>
<td>5724</td>
</tr>
</tbody>
</table>
Inhaltsverzeichnis

B.Inf.1807: Externes Praktikum II ................................................................. 5726
B.Inf.1813: Forschungsbezogenes Praktikum Informatik (2FBA) ................................................................. 5728
B.Inf.1831: Ethische, gesellschaftliche und rechtliche Grundlagen für Data Science .................................. 5729
B.Mat.0801: Mathematik für Studierende der Informatik I ................................................................. 5730
B.Mat.0802: Mathematik für Studierende der Informatik II ................................................................. 5732
B.Mat.0910: Linux effektiv nutzen ................................................................. 5734
B.Mat.0922: Mathematics information services and electronic publishing .................................................. 5736
B.WIWI-WIN.0001: Management der Informationssysteme ................................................................. 5738
B.WIWI-WIN.0002: Management der Informationswirtschaft ................................................................. 5741
B.WIWI-WIN.0005: Projektseminar zur Systementwicklung - Entwicklung von Web-Applikationen ........ 5743
B.WIWI-WIN.0006: SAP-Projektseminar ................................................................................................. 5745
B.WIWI-WIN.0023: Projektseminar zur Systementwicklung - Entwicklung von mobilen Anwendungen .. 5747
B.WIWI-WIN.0027: Seminar zu Themen der Wirtschaftsinformatik und BWL ................................. 5749
B.WIWI-WIN.0029: Projektseminar zur Systementwicklung - Entwicklung von Anwendungen in heterogenen Systemlandschaften ............................................................................. 5751
Übersicht nach Modulgruppen

I. Kerncurriculum
Es müssen Module im Umfang von 66 C nach Maßgabe der folgenden Bestimmungen erfolgreich absolviert werden.

1. Pflichtmodule
Es müssen folgende fünf Module im Umfang von insgesamt 38 C erfolgreich absolviert werden:

   B.Inf.1101: Informatik I (10 C, 6 SWS) - Orientierungsmodul ........................................................... 5678
   B.Inf.1102: Informatik II (10 C, 6 SWS) ............................................................................................ 5680
   B.Inf.1103: Informatik III (10 C, 6 SWS) ........................................................................................... 5682
   B.Inf.1602: Allgemeine Vermittlungskompetenz Informatik (3 C, 2 SWS) ........................................ 5701
   B.Inf.1802: Programmierpraktikum (5 C, 4 SWS) ............................................................................. 5720

2. Wahlpflichtmodule
Es müssen Module im Umfang von 28 C nach Maßgabe der folgenden Bestimmungen erfolgreich absolviert werden.

   a. Kombination mit dem Studienfach "Mathematik"
Wird das Studienfach "Informatik" mit dem Studienfach "Mathematik" kombiniert, müssen wenigstens sechs der folgenden Module im Umfang von insgesamt wenigstens 28 C erfolgreich absolviert werden:

   B.Inf.1201: Theoretische Informatik (5 C, 3 SWS) .......................................................................5683
   B.Inf.1202: Formale Systeme (5 C, 3 SWS) ................................................................................ 5685
   B.Inf.1203: Betriebssysteme (5 C, 3 SWS) .................................................................................. 5686
   B.Inf.1204: Telematik / Computernetzwerke (5 C, 3 SWS) ......................................................... 5688
   B.Inf.1206: Datenbanken (5 C, 3 SWS) ....................................................................................... 5689
   B.Inf.1209: Softwaretechnik (5 C, 3 SWS) .................................................................................. 5694
   B.Inf.1210: Computersicherheit und Privatheit (5 C, 4 SWS) ...................................................... 5696
   B.Inf.1211: Sensordatenverarbeitung (5 C, 4 SWS) .................................................................... 5697
   B.Inf.1801: Programmierkurs (5 C, 3 SWS) ................................................................................. 5719
   B.Inf.1803: Fachpraktikum I (5 C, 3 SWS) .................................................................................. 5721
   B.Inf.1831: Ethische, gesellschaftliche und rechtliche Grundlagen für Data Science (3 C, 2 SWS) ......................................................................................................................................... 5729
   B.Mat.0910: Linux effektiv nutzen (3 C, 2 SWS) .............................................................................. 5734
b. Kombination mit anderen Studienfächern

Wird das Studienfach "Informatik" nicht mit dem Studienfach "Mathematik" kombiniert, müssen Module im Umfang von insgesamt 28 C nach Maßgabe der folgenden Bestimmungen erfolgreich absolviert werden.

aa. Wahlpflichtmodule I

Es müssen folgende zwei Wahlpflichtmodule im Umfang von insgesamt 18 C erfolgreich absolviert werden:

B.Mat.0801: Mathematik für Studierende der Informatik I (9 C, 6 SWS) ................................ 5730
B.Mat.0802: Mathematik für Studierende der Informatik II (9 C, 6 SWS) ............................... 5732

bb. Wahlpflichtmodule II

Es müssen zwei der folgenden Module im Umfang von insgesamt 10 C erfolgreich absolviert werden:

B.Inf.1201: Theoretische Informatik (5 C, 3 SWS) ....................................................................... 5683
B.Inf.1202: Formale Systeme (5 C, 3 SWS) ................................................................................ 5685
B.Inf.1203: Betriebssysteme (5 C, 3 SWS) ............................................................................. 5686
B.Inf.1204: Telematik / Computernetzwerke (5 C, 3 SWS) ..................................................... 5688
B.Inf.1206: Datenbanken (5 C, 3 SWS) .................................................................................. 5689
B.Inf.1209: Softwaretechnik (5 C, 3 SWS) .............................................................................. 5694
B.Inf.1210: Computersicherheit und Privatheit (5 C, 4 SWS) ................................................... 5696
B.Inf.1211: Sensordatenverarbeitung (5 C, 4 SWS) .................................................................. 5697
B.Inf.1803: Fachpraktikum I (5 C, 3 SWS) ............................................................................. 5721

II. Studienangebot in Profile des Zwei-Fächer-Bachelor-Studiengangs

1. Fachwissenschaftliches Profil

Studierende im Studienfach "Informatik" können zusätzlich zum Kerncurriculum das Fachwissenschaftliche Profil studieren. Dazu müssen Module im Umfang von insgesamt 18 C nach Maßgabe der folgenden Bestimmungen erfolgreich absolviert werden.

a. Wahlpflichtmodule I

Es müssen zwei der folgenden Module im Umfang von insgesamt 10 C erfolgreich absolviert werden; bereits innerhalb des Kerncurriculums erfolgreich absolvierte Module können nicht eingebucht werden.

B.Inf.1201: Theoretische Informatik (5 C, 3 SWS) ....................................................................... 5683
B.Inf.1202: Formale Systeme (5 C, 3 SWS) ................................................................................ 5685
Inhaltsverzeichnis

B.Inf.1203: Betriebssysteme (5 C, 3 SWS) .................................................................................. 5686
B.Inf.1204: Telematik / Computernetzwerke (5 C, 3 SWS) ......................................................... 5688
B.Inf.1206: Datenbanken (5 C, 3 SWS) ....................................................................................... 5689
B.Inf.1208: Proseminar II (5 C, 3 SWS) ...................................................................................... 5692
B.Inf.1209: Softwaretechnik (5 C, 3 SWS) ................................................................................... 5694
B.Inf.1210: Computersicherheit und Privatheit (5 C, 4 SWS) ...................................................... 5696
B.Inf.1211: Sensordatenverarbeitung (5 C, 4 SWS) .................................................................... 5697
B.Inf.1701: Vertiefung theoretischer Konzepte der Informatik (5 C, 3 SWS) ............................... 5705
B.Inf.1705: Vertiefung Softwaretechnik (5 C, 3 SWS) ................................................................ 5706
B.Inf.1706: Vertiefung Datenbanken (6 C, 4 SWS) ..................................................................... 5708
B.Inf.1707: Vertiefung Computernetzwerke (5 C, 3 SWS) ........................................................... 5709
B.Inf.1709: Vertiefung Algorithmen und Datenstrukturen (5 C, 4 SWS) ........................................ 5711
B.Inf.1710: Vertiefung Computersicherheit und Privatheit (5 C, 4 SWS) ..................................... 5714
B.Inf.1711: Vertiefung Sensordatenverarbeitung (5 C, 4 SWS) .................................................... 5716
B.Inf.1801: Programmierkurs (5 C, 3 SWS) ................................................................................. 5719
B.Inf.1805: Fachpraktikum III (5 C, 3 SWS) ................................................................................. 5723

b. Wahlpflichtmodule II
Es muss wenigstens eines der folgenden Module im Umfang von insgesamt wenigstens 8 C erfolgreich absolviert werden:

B.Inf.1207: Proseminar I (5 C, 3 SWS) ....................................................................................... 5690
B.Inf.1804: Fachpraktikum II (5 C, 3 SWS) ................................................................................ 5722
B.Inf.1813: Forschungsbezogenes Praktikum Informatik (2FBA) (8 C) ....................................... 5728

2. Berufsfeldbezogenes Profil

a. für Studierende des Studienfachs "Informatik"
Studierende des Studienfachs "Informatik" können zusätzlich zum Kerncurriculum das Berufsfeldbezogene Profil studieren. Dazu müssen wenigstens drei der folgenden Module im Umfang von insgesamt wenigstens 18 C erfolgreich absolviert werden; bereits innerhalb des Kerncurriculums erfolgreich absolvierte Module können nicht eingebracht werden.

B.Inf.1801: Programmierkurs (5 C, 3 SWS) ................................................................................. 5719
B.Inf.1804: Fachpraktikum II (5 C, 3 SWS) ................................................................................ 5722
B.Inf.1805: Fachpraktikum III (5 C, 3 SWS) ................................................................................. 5723
**b. für Studierende anderer Studienfächer**

Studierende anderer Studienfächer können im Rahmen des Berufsfeldbezogenen Profils das Modulpaket "Informatik" absolvieren; dazu müssen folgende zwei Wahlpflichtmodule im Umfang von insgesamt 20 C erfolgreich absolviert werden:

- B.Inf.1101: Informatik I (10 C, 6 SWS)
- B.Inf.1102: Informatik II (10 C, 6 SWS)

**3. Lehramtbezogenes Profil**

Studierende des Lehramtbezogenen Profils müssen folgendes Wahlpflichtmodul im Umfang von 6 C erfolgreich absolvieren; das Modul ersetzt das Pflichtmodul B.Inf.1602, welches von Studierenden des Lehramtbezogenen Profils nicht absolviert werden muss:

- B.Inf.1601: Fachdidaktik Informatik (6 C, 4 SWS)

**III. Zweitfach "Informatik" im Bachelor-Studiengang "Wirtschaftspädagogik"**

Es müssen Module im Umfang von 36 C nach Maßgabe der folgenden Bestimmungen erfolgreich absolviert werden.

**1. Pflichtmodule**

Es müssen folgende vier Module im Umfang von insgesamt 25 C erfolgreich absolviert werden:

- B.Inf.1101: Informatik I (10 C, 6 SWS)
- B.WIWI-WIN.0001: Management der Informationssysteme (6 C, 3 SWS)
- B.WIWI-WIN.0002: Management der Informationswirtschaft (6 C, 6 SWS)
- B.Inf.1603: Einführung in die Fachdidaktik Informatik (3 C, 2 SWS)

**2. Wahlpflichtmodule**

Es muss wenigstens eines der folgenden Module im Umfang von insgesamt wenigstens 11 C erfolgreich absolviert werden:

- B.WIWI-WIN.0005: Projektseminar zur Systementwicklung - Entwicklung von Web-Applikationen (12 C, 3 SWS)
- B.WIWI-WIN.0006: SAP-Projektseminar (12 C, 2 SWS)
- B.WIWI-WIN.0023: Projektseminar zur Systementwicklung - Entwicklung von mobilen Anwendungen (12 C, 3 SWS)
- B.WIWI-WIN.0027: Seminar zu Themen der Wirtschaftsinformatik und BWL (6 C, 2 SWS)
- B.WIWI-WIN.0029: Projektseminar zur Systementwicklung - Entwicklung von Anwendungen in heterogenen Systemlandschaften (12 C, 3 SWS)
B.Inf.1801: Programmiekurs (5 C, 3 SWS).................................5719
Georg-August-Universität Göttingen
Modul B.Inf.1101: Informatik I

<table>
<thead>
<tr>
<th>Lernziele/Kompetenzen:</th>
<th>Arbeitsaufwand:</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>Studierende</td>
<td>Präsenzzeit:</td>
</tr>
<tr>
<td>• kennen grundlegende Begriffe, Prinzipien</td>
<td>84 Stunden</td>
</tr>
<tr>
<td>und Herangehensweisen der Informatik,</td>
<td>Selbstdstudium:</td>
</tr>
<tr>
<td>kennen einige Programmierparadigmen und</td>
<td>216 Stunden</td>
</tr>
<tr>
<td>Grundzüge der Objektorientierung.</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>• erlangen elementare Grundkenntnisse der</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Aussagenlogik, verstehen die Bedeutung</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>für Programmsteuerung und Informations-</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>darstellung und können sie in einfachen</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Situationen anwenden.</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>• verstehen wesentliche Funktionsprinzipien</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>von Computern und der Informations-</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>darstellung und deren Konsequenzen für</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>die Programmierung.</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>• erlernen die Grundlagen einer Programmiersprache und können einfache Algorithmen in dieser Sprache codieren.</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>• kennen einfache Datenstrukturen und ihre Eignung in typischen Anwendungssituationen, können diese programmtechnisch implementieren.</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>• analysieren die Korrektheit einfacher Algorithmen und bewerten einfache Algorithmen und Probleme nach ihrem Ressourcenbedarf.</td>
<td></td>
</tr>
</tbody>
</table>

<table>
<thead>
<tr>
<th>Lehrveranstaltung: Informatik I (Vorlesung, Übung)</th>
<th>6 SWS</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>Prüfung: Klausur (90 Minuten) oder mündliche Prüfung (ca. 20 Min.)</td>
<td>10 C</td>
</tr>
</tbody>
</table>

<table>
<thead>
<tr>
<th>Prüfungsanforderungen:</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>In der Prüfung wird das Verständnis der vermittelten Grundbegriffe sowie die aktive Beherrschung der vermittelten Inhalte und Techniken nachgewiesen, z.B.</td>
</tr>
<tr>
<td>• Kenntnis von Grundbegriffen nachweisen durch Umschreibung in eigenen Worten.</td>
</tr>
<tr>
<td>• Standards der Informationsdarstellung in konkreter Situation umsetzen.</td>
</tr>
<tr>
<td>• Ausdrücke auswerten oder Bedingungen als logische Ausdrücke formulieren usw.</td>
</tr>
<tr>
<td>• Programmablauf auf gegebenen Daten geeignet darstellen.</td>
</tr>
<tr>
<td>• Programmcode auch in nicht offensichtlichen Situationen verstehen.</td>
</tr>
<tr>
<td>• Fehler im Programmcode erkennen/korrigen/klassifizieren.</td>
</tr>
<tr>
<td>• Datenstrukturen für einfache Anwendungssituationen auswählen bzw. geeignet in einem Kontext verwenden.</td>
</tr>
<tr>
<td>• Algorithmen für einfache Probleme auswählen und beschreiben (ggf. nach Hinweisen) und/oder einen vorgegebenen Algorithmus (ggf. fragmentarisch) programmieren bzw. ergänzen.</td>
</tr>
<tr>
<td>• einfache Algorithmen/Programme nach Ressourcenbedarf analysieren.</td>
</tr>
<tr>
<td>• einfachsten Programmcode auf Korrektheit analysieren.</td>
</tr>
<tr>
<td>• einfache Anwendungssituation geeignet durch Modul- oder Klassenschnittstellen modellieren.</td>
</tr>
</tbody>
</table>

Zugangsvoraussetzungen: Empfohlene Vorkenntnisse:
<table>
<thead>
<tr>
<th>Sprache:</th>
<th>keine</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>Deutsch</td>
<td>Modulverantwortliche[r]:</td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td>Prof. Dr. Carsten Damm</td>
</tr>
<tr>
<td>Angebotshäufigkeit:</td>
<td>keine</td>
</tr>
<tr>
<td>jedes Wintersemester</td>
<td>Dauer:</td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td>1 Semester</td>
</tr>
<tr>
<td>Wiederholbarkeit:</td>
<td>Empfohlenes Fachsemester:</td>
</tr>
<tr>
<td>zweimalig</td>
<td>ab bis</td>
</tr>
<tr>
<td>Maximale Studierendenzahl:</td>
<td>300</td>
</tr>
</tbody>
</table>
### Lernziele/Kompetenzen:

Die Studierenden

- beherrschen die Grundlagen einer deklarativen Programmiersprache und können Programme erstellen, testen und analysieren.
- kennen die Bausteine und den Aufbau von Schaltnetzen und Schaltwerken, sie können Schaltnetze und Schaltwerke konstruieren und analysieren.
- kennen Aufgaben und Struktur eines Betriebssystems, die Verfahren zur Verwaltung, Scheduling und Synchronisation von Prozessen und zur Speicherverwaltung, sie können diese Verfahren jeweils anwenden, analysieren und vergleichen.
- kennen Grundlagen und verschiedene Beschreibungen (z.B. Automaten und Grammatiken) von formalen Sprachen, sie können die Beschreibungen konstruieren, analysieren und vergleichen.
- kennen die Syntax und Semantik von Aussagen- und Prädikatenlogik, sie können Formeln bilden und auswerten, sowie das Resolutionskalkül anwenden.
- kennen die Schichtenarchitektur von Computernetzwerken, sie kennen Dienste und Protokolle und können diese analysieren und vergleichen.
- kennen symmetrische und asymmetrische Verschlüsselungsverfahren und können diese anwenden, analysieren und vergleichen.

### Lehrveranstaltung: Informatik II (Vorlesung, Übung)

| 6 SWS |

| Prüfung: Klausur (90 Minuten) |
| Prüfungsanforderungen: | 10 C |
| Deklarative Programmierung, Schaltnetze und Schaltwerke, Maschinensprache, Betriebssysteme, Automaten und Formale Sprachen, Prädikatenlogik, Telematik, Kryptographie |

### Zugangsvoraussetzungen:

keine

### Empfohlene Vorkenntnisse:

B.Inf.1101

### Sprache:

Deutsch

### Modulverantwortliche[r]:

Dr. Henrik Brosenne

### Angebotshäufigkeit:

jedes Sommersemester

### Dauer:

1 Semester
<table>
<thead>
<tr>
<th>Wiederholbarkeit:</th>
<th>Empfohlenes Fachsemester:</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>zweimalig</td>
<td></td>
</tr>
</tbody>
</table>

<table>
<thead>
<tr>
<th>Maximale Studierendenzahl:</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>300</td>
</tr>
<tr>
<td>Lernziele/Kompetenzen:</td>
</tr>
<tr>
<td>------------------------</td>
</tr>
</tbody>
</table>

<table>
<thead>
<tr>
<th>Lehrveranstaltung: Informatik III (Vorlesung, Übung)</th>
<th></th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>Prüfung: Klausur (90 Minuten) oder mündliche Prüfung (ca. 20 Min.)</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Prüfungsvorleistungen:</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Prüfungsanforderungen:</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Effiziente Algorithmen für grundlegende Probleme (z.B. Suchen, Sortieren, Graphalgorithmen), Rekursive Algorithmen, Greedy-Algorithmen, Branch and Bound, Dynamische Programmierung, NP-Vollständigkeit</td>
<td></td>
</tr>
</tbody>
</table>

<table>
<thead>
<tr>
<th>Zugangsvoraussetzungen:</th>
<th>Empfohlene Vorkenntnisse:</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>keine</td>
<td>B.Inf.1101</td>
</tr>
</tbody>
</table>

<table>
<thead>
<tr>
<th>Sprache:</th>
<th>Modulverantwortliche[r]:</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>Deutsch</td>
<td>Prof. Dr. Stephan Waack</td>
</tr>
</tbody>
</table>

<table>
<thead>
<tr>
<th>Angebotshäufigkeit:</th>
<th>Dauer:</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>jedes Wintersemester</td>
<td>1 Semester</td>
</tr>
</tbody>
</table>

<table>
<thead>
<tr>
<th>Wiederholbarkeit:</th>
<th>Empfohlenes Fachsemester:</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>zweimalig</td>
<td></td>
</tr>
</tbody>
</table>

<table>
<thead>
<tr>
<th>Maximale Studierendenzahl:</th>
<th></th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>200</td>
<td></td>
</tr>
</tbody>
</table>
Modul B.Inf.1201: Theoretische Informatik

English title: Theoretical Computer Science

<table>
<thead>
<tr>
<th>Lernziele/Kompetenzen:</th>
<th>Arbeitsaufwand:</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>Studierende</td>
<td>Präsenzzeit:</td>
</tr>
<tr>
<td>• kennen grundlegende</td>
<td>42 Stunden</td>
</tr>
<tr>
<td>Begriffe und Methoden</td>
<td>Selbststudium:</td>
</tr>
<tr>
<td>der theoretischen</td>
<td>108 Stunden</td>
</tr>
<tr>
<td>Informatik im Bereich</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>formale Sprachen,</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Automaten und</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Berechenbarkeit.</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>• verstehen</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Zusammenhänge</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>zwischen diesen</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Gebieten und sowie</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Querbezüge zur</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>praktischen</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Informatik.</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>• wenden die klassischen</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Sätze, Aussagen und</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Methoden der</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>theoretischen</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Informatik in</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>typischen Beispielen</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>• klassifizieren</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>formale Sprachen</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>nach Chomsky-Typen.</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>• bewerten Probleme</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>hinsichtlich ihrer</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>(Semi-)Entscheidbarkeit.</td>
<td></td>
</tr>
</tbody>
</table>

<table>
<thead>
<tr>
<th>Lehrveranstaltung: Theoretische Informatik (Vorlesung, Übung)</th>
<th></th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>Prüfung: Klausur (90 Minuten) oder mündliche Prüfung (ca. 20 Min.)</td>
<td>3 SWS</td>
</tr>
<tr>
<td>Prüfungsvorleistungen:</td>
<td>5 C</td>
</tr>
<tr>
<td>Bearbeitung von 50% aller Übungsblätter, Vorführung mindestens einer Aufgabe während der Übung, kontinuierliche Teilnahme an den Übungen.</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Prüfungsanforderungen:</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>In der Prüfung wird neben dem theoretischen Verständnis zentraler Begriffe der theoretischen Informatik die aktive Beherrschung der vermittelten Inhalte und Techniken nachgewiesen, z.B.</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>• durch Grammatik oder Akzeptormodell gegebene formale Sprache der nachweisbar richtigen Hierarchiestufe zuordnen, für gegebenes Wortproblem einen möglichst effizienten Entscheidungsalgorithmus konstruieren, dessen Laufzeitverhalten analysieren.</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>• aus Grammatik entsprechenden Akzeptor konstruieren (oder umgekehrt), Grammatik in Normalform überführen, reguläre Ausdrücke in endlichen Automaten überführen, Typ3-Grammatik in regulären Ausdruck usw.</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>• Algorithmus in vorgegebener Formalisierung darstellen, einfache Nichtentscheidbarkeitsbeweise durch Reduktion führen oder Abschluss eigenschaften von Sprachklassen herleiten, Semi-Entscheidbarkeit konkreter Probleme nachweisen.</td>
<td></td>
</tr>
</tbody>
</table>

<table>
<thead>
<tr>
<th>Zugangsvoraussetzungen:</th>
<th>Empfohlene Vorkenntnisse:</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>keine</td>
<td>Grundlagen der Informatik, der Programmierung und der diskreten Mathematik.</td>
</tr>
<tr>
<td>Sprache: Deutsch</td>
<td>Modulverantwortliche[r]:</td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td>Prof. Dr. Carsten Damm</td>
</tr>
<tr>
<td>Angebotshäufigkeit: jährlich</td>
<td>Dauer:</td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td>1 Semester</td>
</tr>
<tr>
<td>Wiederholbarkeit:</td>
<td>Empfohlenes Fachsemester:</td>
</tr>
</tbody>
</table>

Zugangsvoraussetzungen: keine
Sprache: Deutsch
Angebotshäufigkeit: jährlich
Wiederholbarkeit: Empfohlenes Fachsemester:

Empfohlene Vorkenntnisse: Grundlagen der Informatik, der Programmierung und der diskreten Mathematik.

Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Carsten Damm

Dauer: 1 Semester

Empfohlenes Fachsemester:
<table>
<thead>
<tr>
<th>zweimalig</th>
<th></th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td><strong>Maximale Studierendenzahl:</strong></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>100</td>
<td></td>
</tr>
</tbody>
</table>
### Lernziele/Kompetenzen:

Die Studierenden

- können Sachverhalte in geeigneten logischen Systemen formalisieren und mit diesen Formalisierungen umgehen.
- verstehen grundlegende Begriffe und Methoden der mathematischen Logik.
- können die Ausdrucksstärke und Grenzen logischer Systeme beurteilen.
- beherrschen elementare Darstellungs- und Modellierungstechniken der Informatik, kennen die zugehörigen fundamentalen Algorithmen und können diese anwenden und analysieren.

### Arbeitsaufwand:

| Präsenzzeit: | 42 Stunden |
| Selbststudium: | 108 Stunden |

### Lehrveranstaltung: Formale Systeme (Vorlesung, Übung)

**Prüfung:** Klausur (90 Minuten) oder mündliche Prüfung (ca. 20 Min.)

**Prüfungsvorleistungen:**
Aktive Teilnahme an den Übungen, belegt durch Nachweis von 50% der in den Übungsaufgaben eines Semesters erreichbaren Punkte.

**Prüfungsanforderungen:**

- Strukturen, Syntax und Semantik von Aussagen- und Prädikatenlogik.
- Einführung in weitere Logiken (z.B. Logiken höherer Stufe).
- Entscheidbarkeit, Unentscheidbarkeit und Komplexität von logischen Spezifikationen.
- Grundlagen zu algebraischen Strukturen und partiell geordneten Mengen.
- Syntaxdefinitionen durch Regelsysteme und ihre Anwendung.
- Transformation und Analyseverfahren für Regelsysteme.
- Einfache Modelle der Nebenläufigkeit (z.B. Petrinetze).

### Zugangsvoraussetzungen:

keine

### Empfohlene Vorkenntnisse:

B.Inf.1101

### Sprache:

Deutsch

### Modulverantwortliche[r]:

Prof. Dr. Winfried Kurth

### Angebotshäufigkeit:

jährlich

### Dauer:

1 Semester

### Wiederholbarkeit:

zweimalig

### Empfohlenes Fachsemester:


### Maximale Studierendenzahl:

100
Georg-August-Universität Göttingen
Modul B.Inf.1203: Betriebssysteme
*English title: Operating Systems*

<table>
<thead>
<tr>
<th>Lernziele/Kompetenzen:</th>
<th>Arbeitsaufwand:</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>Die Studierenden</td>
<td>Präsenzzeit:</td>
</tr>
<tr>
<td>• kennen Aufgaben, Betriebsarten und Struktur eines Betriebssystems.</td>
<td>42 Stunden</td>
</tr>
<tr>
<td>• kennen die Verfahren zu Verwaltung, Scheduling, Kommunikation und Synchronisation von Prozessen und Threads, sie können diese Verfahren jeweils anwenden, analysieren und vergleichen.</td>
<td>Selbststudium: 108 Stunden</td>
</tr>
<tr>
<td>• kennen die Definition und die Voraussetzungen für Deadlocks, sowie Strategien zur Deadlock-Behandlung und können diese Strategien anwenden, analysieren und vergleichen.</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>• kennen die Unterschiede und den Zusammenhang zwischen logischem, physikalischem und virtuellem Speicher, sie kennen Methoden zur Speicherverwaltung und Verfahren zur Speicherabbildung und können diese anwenden, analysieren und vergleichen.</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>• kennen die Schichtung von Abstraktionsebenen zur Verwaltung von Ein-/Ausgabe-Geräten, sowie verschiedene Ein-/Ausgabe-Hardwareanbindungen.</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>• kennen unterschiedliche Konzepte zur Dateiverwaltung und Verzeichnisimplementierung und können diese anwenden, analysieren und vergleichen.</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>• kennen die Benutzerschnittstelle eines ausgewählten Betriebssystems und können diese benutzen.</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>• kennen die Systemschnittstelle eines ausgewählten Betriebssystems. Sie können Programme, die die Systemschnittstelle benutzen, in einer aktuellen Programmiersprache erstellen, testen und analysieren.</td>
<td></td>
</tr>
</tbody>
</table>

<table>
<thead>
<tr>
<th>Lehrveranstaltung: Betriebssysteme (Vorlesung, Übung)</th>
<th>3 SWS</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>Prüfung: Klausur (90 Minuten)</td>
<td>5 C</td>
</tr>
<tr>
<td>Prüfungsvorleistungen:</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Erarbeiten und Vorstellen der Lösung mindestens einer Übungsaufgabe (Präsentation und schriftliche Ausarbeitung), sowie die aktive Teilnahme an den Übungen.</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Prüfungsanforderungen:</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Aufgaben, Betriebsarten und Struktur eines Betriebssystems; Verwaltung, Scheduling, Kommunikation und Synchronisation von Prozessen und Threads; Deadlocks; Speicherverwaltung; Ein-/Ausgabe; Dateien und Dateisysteme; Benutzerschnittstelle; Programmierung der Systemschnittstelle.</td>
<td></td>
</tr>
</tbody>
</table>

<table>
<thead>
<tr>
<th>Zugangsvoraussetzungen:</th>
<th>Empfohlene Vorkenntnisse:</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>B.Inf.1801 oder B.Inf.1841 oder B.Phy.1601</td>
<td>B.Inf.1101</td>
</tr>
</tbody>
</table>

<table>
<thead>
<tr>
<th>Sprache:</th>
<th>Modulverantwortliche[r]:</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>Deutsch</td>
<td>Dr. Henrik Brosenne</td>
</tr>
</tbody>
</table>

<table>
<thead>
<tr>
<th>Angebotshäufigkeit:</th>
<th>Dauer:</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>jährlich</td>
<td>1 Semester</td>
</tr>
<tr>
<td>-----------------------</td>
<td>-------------------------</td>
</tr>
<tr>
<td>Wiederholbarkeit:</td>
<td>Empfohlenes Fachsemester:</td>
</tr>
<tr>
<td>zweimalig</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Maximale Studierendenzahl:</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>100</td>
<td></td>
</tr>
</tbody>
</table>
Georg-August-Universität Göttingen  
Module B.Inf.1204: Telematics / Computer Networks

Learning outcome, core skills:  
The students

- know the core principles and concepts of computer networks.
- know the principle of layering and the coherences and differences between the layers of the internet protocol stack.
- know the properties of protocols that are used for data forwarding in wired and wireless networks. They are able to analyse and compare these protocols.
- know details of the internet protocol.
- know the different kinds of routing protocols, both in the intra-domain and inter-domain level. They are able to apply, analyse and compare these protocols.
- know the differences between transport layer protocols as well as their commonalities. They are able to use the correct protocol based on the demands of an application.
- know the principles of Quality-of-Service infrastructures and networked multimedia
- know the basics of both symmetric and asymmetric encryption with regards to network security. They know the various advantages and disadvantages of each kind of encryption when compared to each other and can apply the correct encryption method based on application demands.

Workload:
Attendance time: 42 h  
Self-study time: 108 h

Course: Computernetworks (Lecture, Exercise)  

Examination: Written examination (90 minutes)  
Examination requirements:  
Layering; ethernet; forwarding in wired and wireless networks; IPv4 and IPv6; inter-domain and intra-domain routing protocols; transport layer protocols; congestion control; flow control; Quality-of-Service infrastructures; asymmetric and symmetric cryptography

Admission requirements: none  
Recommended previous knowledge: B.Inf.1101, B.Inf.1801

Language: English  
Person responsible for module: Prof. Dr. Xiaoming Fu

Course frequency: once a year  
Duration: 1 semester[s]

Number of repeat examinations permitted: twice  
Recommended semester:

Maximum number of students: 100
**Lernziele/Kompetenzen:**

**Arbeitsaufwand:**
Präsenzzeit: 42 Stunden
Selbststudium: 108 Stunden

**Lehrveranstaltung: Datenbanken (Vorlesung, Übung)**

*Inhalte:*
Konzeptuelle Modellierung (ER-Modell), relationales Modell, relationale Algebra (als theoretische Grundlage der Anfragekonzepte), SQL-Anfragen, -Updates und Schemazerzeugung, Transaktionen, Normalisierungstheorie.


**Prüfung:** Klausur (120 Min.) oder mündliche Prüfung (ca. 20 Min.)

**Prüfungsanforderungen:**

**Zugangsvoraussetzungen:**
keine

**Empfohlene Vorkenntnisse:**
B.Inf.1101

**Sprache:**
Deutsch

**Modulverantwortliche[r]:**
Prof. Dr. Wolfgang May

**Angebotshäufigkeit:**
jährlich

**Dauer:**
1 Semester

**Wiederholbarkeit:**
zweimalig

**Empfohlenes Fachsemester:**

**Maximale Studierendenzahl:**
100
Georg-August-Universität Göttingen

Modul B.Inf.1207: Proseminar I

English title: Proseminar I

Lernziele/Kompetenzen:
Die Studierenden

• vertiefen ihre Kenntnisse in einem der am Institut für Informatik vertretenen Teilgebiete der Kerninformatik, in dem in einem Pflichtmodul bereits Grundkenntnisse und -fähigkeiten erworben wurden, durch eigenständige Ausarbeitung eines Themas.
• erlernen Methoden der Präsentation von Themen aus der Informatik.
• erwerben Fähigkeiten im Umgang mit (englischsprachiger) Fachliteratur, Präsentation eines informatischen Themas.
• erlernen das Führen einer wissenschaftlichen Diskussion.

Arbeitsaufwand:
Präsenzzeit: 42 Stunden
Selbststudium: 108 Stunden

Lehrveranstaltung: Proseminar Theoretische Informatik (Proseminar)
Angebotshäufigkeit: jährlich
3 SWS

Lehrveranstaltung: Proseminar Telematik (Proseminar)
Angebotshäufigkeit: jährlich
3 SWS

Lehrveranstaltung: Proseminar Computernetzwerke (Proseminar)
Angebotshäufigkeit: jährlich
3 SWS

Lehrveranstaltung: Proseminar Softwaretechnik (Proseminar)
Angebotshäufigkeit: jährlich
3 SWS

Lehrveranstaltung: Proseminar Datenbanken (Proseminar)
Angebotshäufigkeit: jährlich
3 SWS

Lehrveranstaltung: Proseminar Artificial Life (Proseminar)
Angebotshäufigkeit: jährlich
3 SWS

Prüfung: Vortrag (ca. 45 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung (max. 15 Seiten)
Prüfungsvorleistungen:
Aktive Teilnahme am Proseminar.

5 C

Prüfungsanforderungen:
Nachweis der erworbenen Kenntnisse und Kompetenzen auf dem Gebiet der Informatik durch Vortrag und Ausarbeitung.

Zugangsvoraussetzungen:
B.Inf.1101, B.Inf.1102

Sprache:
Deutsch, Englisch

Empfohlene Vorkenntnisse:
keine

Modulverantwortliche[r]:
Prof. Dr. Dieter Hogrefe
(Prof. Dr. Jens Grabowski, Prof. Dr. Stephan Waack, Prof. Dr. Carsten Damm, Prof. Dr. Xiaoming Fu, Prof. Dr. Wolfgang May, Prof. Dr. Winfried Kurth, Prof. Dr. Delphine Reinhardt, Dr. Lena Wiese)
<table>
<thead>
<tr>
<th>Angebotshäufigkeit:</th>
<th>Dauer:</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>jedes Semester</td>
<td>1 Semester</td>
</tr>
</tbody>
</table>

<table>
<thead>
<tr>
<th>Wiederholbarkeit:</th>
<th>Empfohlenes Fachsemester:</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>zweimalig</td>
<td></td>
</tr>
</tbody>
</table>

<table>
<thead>
<tr>
<th>Maximale Studierendenzahl:</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>14</td>
</tr>
</tbody>
</table>
### Lernziele/Kompetenzen:
Die Studierenden

- vertiefen ihre Kenntnisse in einem der am Institut für Informatik vertretenen Teilgebiete der Kerninformatik, in dem in einem Pflichtmodul bereits Grundkenntnisse und -fähigkeiten erworben wurden, durch eigenständige Ausarbeitung eines Themas.
- erlernen Methoden der Präsentation von Themen aus der Informatik.
- erwerben Fähigkeiten im Umgang mit (englischsprachiger) Fachliteratur, Präsentation eines informatischen Themas.
- erlernen das Führen einer wissenschaftlichen Diskussion.

### Arbeitsaufwand:

<table>
<thead>
<tr>
<th>Präsenzzeit</th>
<th>Selbststudium</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>42 Stunden</td>
<td>108 Stunden</td>
</tr>
</tbody>
</table>

### Lehrveranstaltungen:

<table>
<thead>
<tr>
<th>Lehrveranstaltung</th>
<th>Angebotshäufigkeit</th>
<th>SWS</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>Proseminar Theoretische Informatik</td>
<td>jährlich</td>
<td>3</td>
</tr>
<tr>
<td>Proseminar Telematik</td>
<td>jährlich</td>
<td>3</td>
</tr>
<tr>
<td>Proseminar Computernetzwerke</td>
<td>jährlich</td>
<td>3</td>
</tr>
<tr>
<td>Proseminar Softwaretechnik</td>
<td>jährlich</td>
<td>3</td>
</tr>
<tr>
<td>Proseminar Datenbanken</td>
<td>jährlich</td>
<td>3</td>
</tr>
<tr>
<td>Proseminar Artificial Life</td>
<td>jährlich</td>
<td>3</td>
</tr>
</tbody>
</table>

### Prüfung:

- Vortrag (ca. 45 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung (max. 15 Seiten)

### Prüfungsanforderungen:
Nachweis der erworbenen Kenntnisse und Kompetenzen auf dem Gebiet der Informatik durch Vortrag und Ausarbeitung.

### Zugangsvoraussetzungen:
B.Inf.1101, B.Inf.1102

### Sprache:
Deutsch, Englisch

### Empfohlene Vorkenntnisse:
keine

### Modulverantwortliche[r]:
Profi Dr. Dieter Hogrefe
(Profi Dr. Jens Grabowski, Prof. Dr. Stephan Waack, Prof. Dr. Carsten Damm, Prof. Dr. Xiaoming Fu, Prof. Dr. Wolfgang May, Prof. Dr. Winfried Kurth, Prof. Dr. Delphine Reinhardt, Dr. Lena Wiese)
<table>
<thead>
<tr>
<th>Angebotshäufigkeit:</th>
<th>Dauer:</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>jedes Semester</td>
<td>1 Semester</td>
</tr>
<tr>
<td>Wiederholbarkeit:</td>
<td>Empfohlenes Fachsemester:</td>
</tr>
<tr>
<td>zweimalig</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Maximale Studierendenzahl:</td>
<td>14</td>
</tr>
</tbody>
</table>
# Modul B.Inf.1209: Softwaretechnik

**English title:** Software Engineering

**Lernziele/Kompetenzen:**

- Die Studierenden kennen Geschichte, Definition, Aufgaben und Wissensgebiete der Softwaretechnik.
- Sie wissen was ein Softwareprojekt ist, welche Personen und Rollen in Softwareprojekten ausgefüllt werden müssen und wie Softwareprojekte in Unternehmensstrukturen eingebettet werden können.
- Sie kennen unterschiedliche Vorgehens- und Prozessmodelle der Softwaretechnik, kennen deren Vor- und Nachteile und wissen wie die Qualität von Softwareentwicklungsprozessen bewertet werden können.
- Sie kennen verschiedene Methoden der Kosten- und Aufwandsschätzung für Softwareprojekte.
- Sie kennen die Prinzipien und verschiedene Verfahren für die Anforderungsanalyse für Softwareprojekte.
- Sie kennen die Prinzipien und mindestens eine Vorgehensweise für den Software Entwurf.
- Sie kennen die Prinzipien der Software Implementierung.
- Sie kennen die grundlegenden Methoden für die Software Qualitätssicherung.

**Arbeitsaufwand:**

- Präsenzzeit: 42 Stunden
- Selbststudium: 108 Stunden

**Lehrveranstaltung:** Softwaretechnik I (Vorlesung, Übung)

**Inhalte:**

- Software-Qualitätsmerkmale, Projekte, Vorgehensmodelle, Requirements-Engineering, Machbarkeitsstudie, Analyse, Entwurf, Implementierung, Qualitätssicherung

**Prüfung:** Klausur (90 Minuten) oder mündliche Prüfung (ca. 20 Min.)

**Prüfungsvorleistungen:**

Erarbeiten und Vorstellen der Lösung mindestens einer Übungsaufgabe (Präsentation und schriftliche Ausarbeitung), sowie die aktive Teilnahme an den Übungen.

**Prüfungsanforderungen:**

Definition und Aufgaben der Softwaretechnik, Definition Softwareprojekt, Personen und Rollen in Softwareprojekten, Einbettung von Softwareprojekten in Unternehmensstrukturen, Vorgehens- und Prozessmodelle und deren Bewertung, Aufwands- und Kostenabschätzung, Anforderungsanalyse, Design, Implementierung und Qualitätssicherung

**Zugangsvoraussetzungen:**

keine

**Sprache:**

Deutsch

**Empfohlene Vorkenntnisse:**

B.Inf.1101, B.Inf.1801, B.Inf.1802

**Modulverantwortliche[r]:**

Prof. Dr. Jens Grabowski

**Angebotshäufigkeit:**

jährlich

**Dauer:**

1 Semester
<table>
<thead>
<tr>
<th>Wiederholbarkeit:</th>
<th>Empfohlenes Fachsemester:</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>zweimalig</td>
<td></td>
</tr>
</tbody>
</table>

<table>
<thead>
<tr>
<th>Maximale Studierendenzahl:</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>100</td>
</tr>
</tbody>
</table>
### Lernziele/Kompetenzen:

Nach erfolgreichem Abschluss des Modules können Studenten:

- Grundbegriffe der Computersicherheit und Privatheit definieren.
- Grundlegende kryptographische Verfahren benennen und beschreiben.
- Methoden zur Authentisierung und Zugriffskontrolle erklären.
- Angriffe und Schwachstellen in den Bereichen der Softwaresicherheit, Networksicherheit und Websicherheit erkennen und beschreiben.
- geeignete Methoden und Lösungen benennen, vergleichen und auswählen, um Angriffe und Schwachstellen zu adressieren.
- Grundkonzepte des Sicherheitsmanagements präsentieren.

### Arbeitsaufwand:

**Präsenzzeit:**
- 56 Stunden

**Selbststudium:**
- 94 Stunden

### Lehrveranstaltung: Einführung in Computersicherheit und Privatheit (Vorlesung, Übung)

4 SWS

### Prüfung:

Klausur (90 Min.) oder mündliche Prüfung (ca. 20 Min.)

### Prüfungsvorleistungen:

Kontinuierliche Teilnahme an den Übungen.

### Prüfungsanforderungen:

Grundbegriffe der Computersicherheit und Privatheit, kryptographische Verfahren, Authentisierung und Zugriffskontrolle, Softwaresicherheit, Networksicherheit, Websicherheit, Grundkonzepte des Sicherheitsmanagements.

### Zugangsvoraussetzungen:

keine

### Empfohlene Vorkenntnisse:

keine

### Sprache:

Deutsch, Englisch

### Modulverantwortliche[r]:

Prof. Dr. Delphine Reinhardt

### Angebotshäufigkeit:

jedes Sommersemester

### Dauer:

1 Semester

### Wiederholbarkeit:

zweimalig

### Empfohlenes Fachsemester:


### Maximale Studierendenzahl:

50
Georg-August-Universität Göttingen
Modul B.Inf.1211: Sensordatenverarbeitung

English title: Sensor Data Processing

Lernziele/Kompetenzen:
Die Studierenden können
• das Verhalten von Sensorsystemen mathematisch beschreiben und analysieren
• grundlegende Algorithmen zur Sensordaten- und Signalverarbeitung anwenden
• die physikalischen Messprinzipien und Funktionsweisen von gängigen Sensoren erklären wie z.B. Dehnungsmessstreifen, Inertialsensoren, Kameras sowie Radar- und Lidar-Sensoren
• wesentliche Begriffe der Messtechnik wie z.B. Messkennlinienfehler und Messkette erklären
• systematische und stochastische Messfehler unterscheiden und modellieren
• die Fehlerfortpflanzung in Sensorsystemen untersuchen und Methoden der Fehlerreduzierung anwenden
• zeitkontinuierliche Signale mithilfe der Fouriertransformation im Frequenzbereich darstellen und analysieren
• frequenzselektive Filter wie z.B. Hoch- und Tiefpassfilter verwenden
• die Diskretisierung von zeitkontinuierlichen Signalen und das Abtasttheorem beschreiben
• grundlegende Verfahren zur Schätzung von (nichtmessbaren) Systemgrößen anhand von Sensordaten verwenden (wie z.B. das Kalman-Filter)

Arbeitsaufwand:
Präsenzzeit: 56 Stunden
Selbststudium: 94 Stunden

Lehrveranstaltung: Sensordatenverarbeitung (Vorlesung, Übung)
Prüfung: Klausur (90 Min.) oder mündliche Prüfung (ca. 20 Min.)

Prüfungsvorleistungen:
Kontinuierliche Teilnahme an den Übungen.

Prüfungsanforderungen:

Empfohlene Vorkenntnisse: keine
Modulverantwortliche[r]:
Prof. Dr. Marcus Baum

Sprache: Deutsch
Angebotshäufigkeit: jährlich
Dauer: 1 Semester

Zugangsvoraussetzungen:
keine

Wiederholbarkeit: zweimalig

Zugangsbedingungen:
keine

Empfohlenes Fachsemester:

Zugänge:
keine

Anmeldungen:
keine

Voraussetzungen:
keine

Sprache:
Deutsch

Modulverantwortliche[r]:
Prof. Dr. Marcus Baum

Angebotshäufigkeit:
jährlich

Dauer:
1 Semester

Wiederholbarkeit:
zweimalig

Empfohlenes Fachsemester:

Zugänglichkeiten:
keine

Änderungen:
keine

Sprache:
Deutsch

Modulverantwortliche[r]:
Prof. Dr. Marcus Baum

Angebotshäufigkeit:
jährlich

Dauer:
1 Semester

Wiederholbarkeit:
zweimalig

Empfohlenes Fachsemester:

Zugänglichkeiten:
keine

Änderungen:
keine

Sprache:
Deutsch

Modulverantwortliche[r]:
Prof. Dr. Marcus Baum

Angebotshäufigkeit:
jährlich

Dauer:
1 Semester

Wiederholbarkeit:
zweimalig

Empfohlenes Fachsemester:

Zugänglichkeiten:
keine

Änderungen:
keine

Sprache:
Deutsch

Modulverantwortliche[r]:
Prof. Dr. Marcus Baum

Angebotshäufigkeit:
jährlich

Dauer:
1 Semester

Wiederholbarkeit:
zweimalig

Empfohlenes Fachsemester:

Zugänglichkeiten:
keine

Änderungen:
keine

Sprache:
Deutsch

Modulverantwortliche[r]:
Prof. Dr. Marcus Baum

Angebotshäufigkeit:
jährlich

Dauer:
1 Semester

Wiederholbarkeit:
zweimalig

Empfohlenes Fachsemester:

Zugänglichkeiten:
keine

Änderungen:
keine

Sprache:
Deutsch

Modulverantwortliche[r]:
Prof. Dr. Marcus Baum

Angebotshäufigkeit:
jährlich

Dauer:
1 Semester

Wiederholbarkeit:
zweimalig

Empfohlenes Fachsemester:

Zugänglichkeiten:
keine

Änderungen:
keine

Sprache:
Deutsch

Modulverantwortliche[r]:
Prof. Dr. Marcus Baum

Angebotshäufigkeit:
jährlich

Dauer:
1 Semester

Wiederholbarkeit:
zweimalig

Empfohlenes Fachsemester:

Zugänglichkeiten:
keine

Änderungen:
keine

Sprache:
Deutsch

Modulverantwortliche[r]:
Prof. Dr. Marcus Baum

Angebotshäufigkeit:
jährlich

Dauer:
1 Semester

Wiederholbarkeit:
zweimalig

Empfohlenes Fachsemester:

Zugänglichkeiten:
keine

Änderungen:
keine

Sprache:
Deutsch

Modulverantwortliche[r]:
Prof. Dr. Marcus Baum

Angebotshäufigkeit:
jährlich

Dauer:
1 Semester

Wiederholbarkeit:
zweimalig

Empfohlenes Fachsemester:

Zugänglichkeiten:
keine

Änderungen:
keine

Sprache:
Deutsch

Modulverantwortliche[r]:
Prof. Dr. Marcus Baum

Angebotshäufigkeit:
jährlich

Dauer:
1 Semester

Wiederholbarkeit:
zweimalig

Empfohlenes Fachsemester:

Zugänglichkeiten:
keine

Änderungen:
keine

Sprache:
Deutsch

Modulverantwortliche[r]:
Prof. Dr. Marcus Baum

Angebotshäufigkeit:
jährlich

Dauer:
1 Semester

Wiederholbarkeit:
zweimalig

Empfohlenes Fachsemester:

Zugänglichkeiten:
keine

Änderungen:
keine

Sprache:
Deutsch

Modulverantwortliche[r]:
Prof. Dr. Marcus Baum

Angebotshäufigkeit:
jährlich

Dauer:
1 Semester

Wiederholbarkeit:
zweimalig

Empfohlenes Fachsemester:

Zugänglichkeiten:
keine

Änderungen:
keine

Sprache:
Deutsch

Modulverantwortliche[r]:
Prof. Dr. Marcus Baum

Angebotshäufigkeit:
jährlich

Dauer:
1 Semester

Wiederholbarkeit:
zweimalig

Empfohlenes Fachsemester:

Zugänglichkeiten:
keine

Änderungen:
keine

Sprache:
Deutsch

Modulverantwortliche[r]:
Prof. Dr. Marcus Baum

Angebotshäufigkeit:
jährlich

Dauer:
1 Semester

Wiederholbarkeit:
zweimalig

Empfohlenes Fachsemester:

Zugänglichkeiten:
keine

Änderungen:
keine

Sprache:
Deutsch

Modulverantwortliche[r]:
Prof. Dr. Marcus Baum

Angebotshäufigkeit:
jährlich

Dauer:
1 Semester

Wiederholbarkeit:
zweimalig

Empfohlenes Fachsemester:

Zugänglichkeiten:
keine

Änderungen:
keine

Sprache:
Deutsch

Modulverantwortliche[r]:
Prof. Dr. Marcus Baum

Angebotshäufigkeit:
jährlich

Dauer:
1 Semester

Wiederholbarkeit:
zweimalig

Empfohlenes Fachsemester:

Zugänglichkeiten:
keine

Änderungen:
keine

Sprache:
Deutsch

Modulverantwortliche[r]:
Prof. Dr. Marcus Baum

Angebotshäufigkeit:
jährlich

Dauer:
1 Semester

Wiederholbarkeit:
zweimalig

Empfohlenes Fachsemester:

Zugänglichkeiten:
keine

Änderungen:
keine

Sprache:
Deutsch

Modulverantwortliche[r]:
Prof. Dr. Marcus Baum

Angebotshäufigkeit:
jährlich

Dauer:
1 Semester

Wiederholbarkeit:
zweimalig

Empfohlenes Fachsemester:
<table>
<thead>
<tr>
<th>Maximale Studierendenzahl:</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>50</td>
</tr>
</tbody>
</table>
## Lernziele/Kompetenzen:
Nach erfolgreichem Absolvieren des Moduls sind die Studierenden mit Grundwissen im Bereich "Fachdidaktik Informatik" vertraut. Sie

- verfügen über didaktisches Grundwissen über lerntheoretische und -psychologische Hintergründe für das Lernen und Lehren von Informatikinhalten;
- kennen zentrale didaktische Konzepte und Materialien für die Vermittlung des Stoffgebiets;
- strukturieren Lehr-Lern-Prozesse mit den Konzepten fundamentaler Ideen und Grundvorstellungen;
- verstehen didaktische Befunde und Konzepte sowie konkrete Ansätze zu typischen Lernsituationen bei der Vermittlung von Informatikinhalten;
- konkretisieren ihr Grundlagenwissen am Beispiel von typischen Stoffgebieten aus der Informatik;
- kennen die formalen Grundlagen für Informatikunterricht;
- beherrschen bereichsspezifische Argumentationsweisen und Problemlösungsstrategien, sowie typische Lernperspektiven im Stoffgebiet (insbesondere Vorstellungen, Fehlermuster, Verständnishürden, Anknüpfungspunkte).

## Arbeitsaufwand:

| Präsenzzeit: | 28 Stunden |
| Selbststudium: | 152 Stunden |

## Lehrveranstaltung: Seminar "Informatik und Allgemeinbildung" (Seminar)

Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester

| Prüfung: Klausur oder Hausarbeit oder mündliche Prüfung
| Prüfungsvorleistungen: Anwesenheit bei mindestens 80% der Sitzungen. |
| 2 SWS |

| Lehrveranstaltung: Seminar "Ausgewählte fachdidaktische Themen" (Seminar)
| Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester |
| Prüfung: Klausur oder Hausarbeit oder mündliche Prüfung
| Prüfungsvorleistungen: Anwesenheit bei mindestens 80% der Sitzungen. |
| 2 SWS |

## Prüfungsanforderungen:

Nach erfolgreichem Absolvieren des Moduls haben die Studierenden grundlegende Kompetenzen im Bereich "Fachdidaktik Informatik" erworben, insbesondere

- Vermittlungskompetenz von Informatikinhalten;
- stoffdidaktische und sachbezogene Analyse von Lerninhalten der Informatik.

## Zugangsvoraussetzungen:

Grundlagen der Informatik und der Programmierung.

| Empfohlene Vorkenntnisse: keine |

## Sprache:

Deutsch

<p>| Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Kerstin Strecker |</p>
<table>
<thead>
<tr>
<th>Angebotshäufigkeit:</th>
<th>Dauer:</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>jährlich</td>
<td>1 Semester</td>
</tr>
<tr>
<td>Wiederholbarkeit:</td>
<td>Empfohlenes Fachsemester:</td>
</tr>
<tr>
<td>zweimalig</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Maximale Studierendenzahl:</td>
<td>10</td>
</tr>
<tr>
<td>Lernziele/Kompetenzen:</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>------------------------</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Nach erfolgreichem Absolvieren des Moduls sind die Studierenden mit Grundwissen der nicht-schulbezogenen Vermittlungskompetenz für Inhalte und fachbezogene Fähigkeiten der Informatik vertraut.</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Sie</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>• verfügen über didaktisches Grundwissen für das Lernen und Lehren;</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>• kennen zentrale Konzepte und Materialien für die Vermittlung von Inhalten und Fähigkeiten;</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>• verstehen konkrete Ansätze zu typischen Lernsituationen;</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>• konkretisieren ihr Grundlagenwissen am typischen Beispielen;</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>• beherrschen bereichsspezifische Argumentationsweisen und Problemlösungsstrategien, sowie typische Lernperspektiven (insbesondere Vorstellungen, Fehlermuster, Verständnishürden, Anknüpfungspunkte).</td>
<td></td>
</tr>
</tbody>
</table>

| Lehrveranstaltung: Seminar "Informatik und Gesellschaft" (Seminar) |  |
|------------------------------------------------------------------|  |
| Angebotshäufigkeit: jährlich |  |

| Prüfung: Klausur oder Hausarbeit oder mündliche Prüfung |  |
|---------------------------------------------------------|  |
| Prüfungsvorleistungen: Aktive Teilnahme am Seminar. |  |

| Prüfungsanforderungen: |  |
|-----------------------|  |
| Nach erfolgreichem Absolvieren des Moduls haben die Studierenden grundlegende Kompetenzen der nicht-schulbezogenen Vermittlungskompetenz für Informatik erworben. |  |
| Insbesondere |  |
| • Vermittlungskompetenz für Informatikinhalte und fachbezogene Fähigkeiten; |  |
| • Fähigkeit zur sachbezogenen Analyse von Lerninhalten der Informatik; |  |
| • Erste diagnostische Kompetenzen, insbesondere zu typischen Fehlvorstellungen. |  |

| Zugangsvoraussetzungen: |  |
|------------------------|  |
| Grundlagen der Informatik und der Programmierung. |  |
| Empfohlene Vorkenntnisse: |  |
| keine |  |

| Sprache: |  |
|----------|  |
| Deutsch |  |

| Modulverantwortliche[r]: |  |
|-------------------------|  |
| Prof. Dr. Dieter Hogrefe (Prof. Dr. Marcus Baum, Prof. Dr. Carsten Damm, Prof. Dr. Xiaoming Fu, Prof. Dr. Jens Grabowski, Prof. Dr. Wolfgang May, Prof. Dr. Delphine Reinhardt, Prof. Dr. Stephan Waack) |  |

| Angebotshäufigkeit: | Dauer: |  |
|-------------------|--------|  |
| jedes Wintersemester | 1 Semester |  |

<p>| Wiederholbarkeit: | Empfohlenes Fachsemester: |  |
|------------------|--------------------------|  |</p>
<table>
<thead>
<tr>
<th>zweimalig</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td><strong>Maximale Studierendenzahl:</strong></td>
</tr>
<tr>
<td>20</td>
</tr>
</tbody>
</table>
Modul B.Inf.1603 - Version 2

Georg-August-Universität Göttingen
Modul B.Inf.1603: Einführung in die Fachdidaktik Informatik
English title: Introduction to didactics of computer science

<table>
<thead>
<tr>
<th>Lernziele/Kompetenzen:</th>
<th>Arbeitsaufwand:</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>Nach erfolgreichem Absolvieren des Moduls sind die Studierenden mit Grundwissen im Bereich &quot;Fachdidaktik Informatik&quot; vertraut. Sie</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>• verfügen über didaktisches Grundwissen über lerntheoretische und -psychologische Hintergründe für das Lernen und Lehren von Informatikinhalten;</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>• kennen zentrale didaktische Konzepte und Materialien für die Vermittlung des Stoffgebiets;</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>• strukturieren Lehr-Lern-Prozesse mit den Konzepten fundamentaler Ideen und Grundvorstellungen;</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>• verstehen didaktische Befunde und Konzepte sowie konkrete Ansätze zu typischen Lernsituationen bei der Vermittlung von Informatikinhalten;</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>• beherrschen bereichsspezifische Argumentationsweisen und Problemlösungsstrategien, sowie typische Lernperspektiven im Stoffgebiet (insbesondere Vorstellungen, Fehlermuster, Verständnishürden, Anknüpfungspunkte).</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Präsenzzeit: 28 Stunden</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Selbststudium: 62 Stunden</td>
<td></td>
</tr>
</tbody>
</table>

<table>
<thead>
<tr>
<th>Lehrveranstaltung: Seminar &quot;Informatik und Allgemeinbildung&quot; (Seminar)</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>2 SWS</td>
</tr>
</tbody>
</table>

<table>
<thead>
<tr>
<th>Prüfung: Klausur oder Hausarbeit oder mündliche Prüfung</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>Prüfungsvorleistungen:</td>
</tr>
<tr>
<td>Anwesenheit bei mindestens 80% der Sitzungen.</td>
</tr>
<tr>
<td>3 C</td>
</tr>
</tbody>
</table>

<table>
<thead>
<tr>
<th>Prüfungsanforderungen:</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>Nach erfolgreichem Absolvieren des Moduls haben die Studierenden grundlegende Kompetenzen im Bereich &quot;Fachdidaktik Informatik&quot; erworben, insbesondere</td>
</tr>
<tr>
<td>• Vermittlungskompetenz von Informatikinhalten;</td>
</tr>
<tr>
<td>• stoffdidaktische und sachbezogene Analyse von Lerninhalten der Informatik.</td>
</tr>
</tbody>
</table>

<table>
<thead>
<tr>
<th>Zugangsvoraussetzungen:</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>B.Inf.1101: Informatik I</td>
</tr>
<tr>
<td>B.WIWI-WIN.0001: Management der Informationssysteme</td>
</tr>
<tr>
<td>B.WIWI-OPH.0003: Informations- und Kommunikationssysteme</td>
</tr>
</tbody>
</table>

<table>
<thead>
<tr>
<th>Empfohlene Vorkenntnisse:</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>keine</td>
</tr>
</tbody>
</table>

<table>
<thead>
<tr>
<th>Sprache:</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>Deutsch</td>
</tr>
</tbody>
</table>

<table>
<thead>
<tr>
<th>Modulverantwortliche[r]:</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>Prof. Dr. Kerstin Strecker</td>
</tr>
</tbody>
</table>

<table>
<thead>
<tr>
<th>Angebotshäufigkeit:</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>jedes Wintersemester</td>
</tr>
</tbody>
</table>

<table>
<thead>
<tr>
<th>Dauer:</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>1 Semester</td>
</tr>
</tbody>
</table>

<table>
<thead>
<tr>
<th>Wiederholbarkeit:</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>zweimalig</td>
</tr>
</tbody>
</table>

<table>
<thead>
<tr>
<th>Empfohlenes Fachsemester:</th>
</tr>
</thead>
</table>

Amtliche Mitteilungen II der Georg-August-Universität Göttingen vom 04.06.2020/Nr. 10 V7-SoSe20 Seite 5703
| Maximale Studierendenzahl: | 10 |
## Georg-August-Universität Göttingen
### Modul B.Inf.1701: Vertiefung theoretischer Konzepte der Informatik

**English title:** Advanced Theoretical Computer Science

| 5 C | 3 SWS |

### Lernziele/Kompetenzen:

### Arbeitsaufwand:

| Präsenzzeit: | 42 Stunden |
| Selbststudium: | 108 Stunden |

### Lehrveranstaltung:

**Vertiefung in einem der folgenden Gebiete:** Komplexitätstheorie (Erkundung der Grenzen effizienter Algorithmen), Datenstrukturen für boolesche Funktionen, Kryptographie, Informationstheorie, Codierungstheorie, Signalverarbeitung.

### Inhalte:

- Vertiefung in einem der folgenden Gebiete: Komplexitätstheorie (Erkundung der Grenzen effizienter Algorithmen), Datenstrukturen für boolesche Funktionen, Kryptographie, Informationstheorie, Codierungstheorie, Signalverarbeitung.

### Prüfung:

- Klausur (90 Minuten) oder mündliche Prüfung (ca. 20 Min.)

### Prüfungsanforderungen:


### Zugangsvoraussetzungen:

keine

### Empfohlene Vorkenntnisse:

B.Inf.1201, B.Inf.1202

### Sprache:

Deutsch, Englisch

### Modulverantwortliche[r]:

Prof. Dr. Stephan Waack
(Prof. Dr. Carsten Damm)

### Angebotshäufigkeit:

unregelmäßig

### Dauer:

1 Semester

### Wiederholbarkeit:

zweimalig

### Empfohlenes Fachsemester:

Maximale Studierendenzahl: 30
# Modul B.Inf.1705: Vertiefung Softwaretechnik

**English title:** Advanced Software Engineering

<table>
<thead>
<tr>
<th>Lernziele/Kompetenzen:</th>
<th>Arbeitsaufwand:</th>
</tr>
</thead>
</table>
| Die Studierenden haben vertiefte Kenntnisse und Kompetenzen aus einem Gebiet der Softwaretechnik erworben. Beispiele für Gebiete der Softwaretechnik in denen vertiefte Kenntnisse und Kompetenzen erworben werden können sind Requirements Engineering, Qualitätssicherung oder Softwareevolution. | Präsenzzeit: 42 Stunden  
Selbststudium: 108 Stunden |

<table>
<thead>
<tr>
<th>Lehrveranstaltung: Software Testing (Vorlesung, Übung)</th>
<th></th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>Inhalte:</td>
<td>3 SWS</td>
</tr>
<tr>
<td>The students</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>• can define the term software quality and acquire knowledge on the principles of software quality assurance.</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>• become acquainted with the general test process and know how the general test process can be embedded into the overall software development process.</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>• gain knowledge about manual static analysis and about methods for applying manual static analysis.</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>• gain knowledge about computer-based static analysis and about methods for applying computer-based static analysis.</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>• gain knowledge about black-box testing and about the most important methods for deriving test cases for black-box testing.</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>• gain knowledge about glass-box testing and about the most important methods for deriving test cases for glass-box testing.</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>• acquire knowledge about the specialties of testing of object oriented software.</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>• acquire knowledge about tools that support software testing.</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>• gain knowledge about the principles of test management.</td>
<td></td>
</tr>
</tbody>
</table>

| Prüfung: Klausur (90 Minuten) oder mündliche Prüfung (ca. 20 Min.) | 5 C |
| Prüfungsvorleistungen: | |
| Develop and present the solution of at least one exercise (presentation and report) and active participation in the exercises. | |
| Prüfungsanforderungen: | |
| Software quality, principles of software quality assurance, general test process, static analysis, dynamic analysis, black-box testing, glass-box testing, testing of object-oriented systems, testing tools, test management | |

<table>
<thead>
<tr>
<th>Zugangsvoraussetzungen:</th>
<th>Empfohlene Vorkenntnisse:</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>keine</td>
<td>B.Inf.1101, B.Inf.1209</td>
</tr>
</tbody>
</table>

<table>
<thead>
<tr>
<th>Sprache:</th>
<th>Modulverantwortliche[r]:</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>Englisch</td>
<td>Prof. Dr. Jens Grabowski</td>
</tr>
</tbody>
</table>

<table>
<thead>
<tr>
<th>Angebotshäufigkeit:</th>
<th>Dauer:</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>unregelmäßig</td>
<td>1 Semester</td>
</tr>
</tbody>
</table>

<table>
<thead>
<tr>
<th>Wiederholbarkeit:</th>
<th>Empfohlenes Fachsemester:</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>zweimalig</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>-------------------------</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td><strong>Maximale Studierendenzahl:</strong></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>30</td>
<td></td>
</tr>
</tbody>
</table>
Georg-August-Universität Göttingen  
Modul B.Inf.1706: Vertiefung Datenbanken  
*English title: Advanced Databases*

<table>
<thead>
<tr>
<th>Lernziele/Kompetenzen:</th>
</tr>
</thead>
</table>

<table>
<thead>
<tr>
<th>Arbeitsaufwand:</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>Präsenzzeit: 56 Stunden</td>
</tr>
<tr>
<td>Selbststudium: 124 Stunden</td>
</tr>
</tbody>
</table>

<table>
<thead>
<tr>
<th>Lehrveranstaltung: Semistrukturierte Daten und XML (Vorlesung, Übung)</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>4 SWS</td>
</tr>
</tbody>
</table>

<table>
<thead>
<tr>
<th>Lehrveranstaltung: Semantic Web (Vorlesung, Übung)</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>4 SWS</td>
</tr>
</tbody>
</table>

<table>
<thead>
<tr>
<th>Lehrveranstaltung: Deduktive Datenbanken (Vorlesung, Übung)</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>4 SWS</td>
</tr>
</tbody>
</table>

<table>
<thead>
<tr>
<th>Prüfung: Klausur (90 Minuten) oder mündliche Prüfung (ca. 25 Min.)</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>6 C</td>
</tr>
</tbody>
</table>

<table>
<thead>
<tr>
<th>Prüfungsanforderungen:</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>Semistrukturierte Daten und XML</td>
</tr>
<tr>
<td>- Konzepte semistrukturierter Datenmodelle und die Parallelen sowie Unterschiede zum &quot;klassischen&quot; strukturierten, relationalen Datenmodell; Fähigkeit zur Beurteilung, welche Technologien in einer konkreten Anwendung zu wählen und zu kombinieren sind; praktische Grundkenntnisse in den üblichen Sprachen dieses Bereiches; Überblick über die historische Entwicklung von Modellen und Sprachen im Datenbankbereich; Fähigkeit zum Nachvollziehen wissenschaftlicher Fragestellungen und Vorgehensweisen.</td>
</tr>
</tbody>
</table>

Semantic Web |
| - Kenntnisse der theoretischen Grundlagen und technischen Konzepte des Semantic Web; Fähigkeit zum Abschätzen des Nutzens und der Grenzen der verwendeten Technologien; Fähigkeit zur Abwägung realer Szenarien; Fähigkeit zum Nachvollziehen wissenschaftlicher Fragestellungen und Vorgehensweisen. |

Deduktive Datenbanken |
| - Vertiefte Kenntnisse der im Datenbankbereich zugrundeliegenden Theorie. Praktische Anwendung logikbasierter Programmiersprachen. |

<table>
<thead>
<tr>
<th>Zugangsvoraussetzungen:</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>B.Inf.1202, B.Inf.1206</td>
</tr>
</tbody>
</table>

<table>
<thead>
<tr>
<th>Empfohlene Vorkenntnisse:</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>keine</td>
</tr>
</tbody>
</table>

<table>
<thead>
<tr>
<th>Sprache:</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>Deutsch, Englisch</td>
</tr>
</tbody>
</table>

<table>
<thead>
<tr>
<th>Modulverantwortliche[r]:</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>Prof. Dr. Wolfgang May</td>
</tr>
</tbody>
</table>

<table>
<thead>
<tr>
<th>Angebotshäufigkeit:</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>unregelmäßig</td>
</tr>
</tbody>
</table>

<table>
<thead>
<tr>
<th>Dauer:</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>1 Semester</td>
</tr>
</tbody>
</table>

<table>
<thead>
<tr>
<th>Wiederholbarkeit:</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>zweimalig</td>
</tr>
</tbody>
</table>

<table>
<thead>
<tr>
<th>Empfohlenes Fachsemester:</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td></td>
</tr>
</tbody>
</table>

<table>
<thead>
<tr>
<th>Maximale Studierendenzahl:</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>30</td>
</tr>
</tbody>
</table>
### Module B.Inf.1707: Advanced Computernetworks

**Learning outcome, core skills:**

**Workload:**
- Attendance time: 42 h
- Self-study time: 108 h

**Course: Mobile Communication** (Lecture, Exercise)

**Contents:**
On completion of the module students should be able to:

- explain the fundamentals of mobile communication including the use of frequencies, modulation, antennas and how mobility is managed
- distinguish different multiple access schemes such as SDMA (Space Division Multiple Access), FDMA (Frequency Division Multiple Access), TDMA (Time Division Multiple Access), CDMA (Code Division Multiple Access) and their variations as used in cellular networks
- describe the history of cellular network generations from the first generation (1G) up to now (4G), recall their different ways of functioning and compare them to complementary systems such as TETRA
- explain the fundamental idea and functioning of satellite systems
- classify different types of wireless networks including WLAN (IEEE 802.11), WPAN (IEEE 802.15) such as Bluetooth and ZigBee, WMAN (IEEE 802.16) such as WiMAX and recall their functioning
- explain the challenges of routing in mobile ad hoc and wireless sensor networks
- compare the transport layer of static systems to the transport layer in mobile systems and explain the approaches to improve the mobile transport layer performance
- differentiate between the security concepts used in GSM and 802.11 security as well as describe the way tunnelling works

**Examination: Klausur (90 Minuten) oder mündliche Prüfung (ca. 20 Min.)**

**Examination prerequisites:**
Erarbeiten und Vorstellen der Lösung mindestens einer Übungsaufgabe (Präsentation und schriftliche Ausarbeitung), sowie die aktive Teilnahme an den Übungen.

**Examination requirements:**
Fundamentals of mobile communication (frequencies, modulation, antennas, mobility management); multiple access schemes (SDMA, FDMA, TDMA, CDMA) and their variations; history of cellular network generations (first (1G) up to current generation (4G) and outlook to future generations); complementary systems (e.g. TETRA); fundamentals of satellite systems; wireless networks (WLAN (IEEE 802.11), WPAN (IEEE 802.15) such as Bluetooth and ZigBee, WMAN (IEEE 802.16) such as WiMAX); routing in MANETs and WSNs; transport layer for mobile systems; security challenges in mobile networks such as GSM and 802.11 and tunneling
<table>
<thead>
<tr>
<th><strong>Admission requirements:</strong></th>
<th><strong>Recommended previous knowledge:</strong></th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>none</td>
<td>B.Inf.1101, B.Inf.1204</td>
</tr>
<tr>
<td><strong>Language:</strong></td>
<td><strong>Person responsible for module:</strong></td>
</tr>
<tr>
<td>English</td>
<td>Prof. Dr. Dieter Hogrefe</td>
</tr>
<tr>
<td><strong>Course frequency:</strong></td>
<td><strong>Duration:</strong></td>
</tr>
<tr>
<td>unregelmäßig</td>
<td>1 semester[s]</td>
</tr>
<tr>
<td><strong>Number of repeat examinations permitted:</strong></td>
<td><strong>Recommended semester:</strong></td>
</tr>
<tr>
<td>twice</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td><strong>Maximum number of students:</strong></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>30</td>
<td></td>
</tr>
</tbody>
</table>
**Georg-August-Universität Göttingen**  
**Modul B.Inf.1709: Vertiefung Algorithmen und Datenstrukturen**  
*English title: Advanced Algorithms and Data Structures*

<table>
<thead>
<tr>
<th>Lernziele/Kompetenzen:</th>
</tr>
</thead>
</table>

<table>
<thead>
<tr>
<th>Arbeitsaufwand:</th>
</tr>
</thead>
</table>
| Präsenzzeit:  
| 56 Stunden |  
| Selbststudium:  
| 94 Stunden |  

**Lehrveranstaltung: Algorithms on Sequences** *(Vorlesung, Übung)*  

*Inhalte:*

This course is an introduction into the theory of stringology, or algorithms on sequences of symbols (also called words or strings). Our main intention is to present a series of basic algorithmic and combinatorial results, which can be used to develop efficient word-processing tools. While the emphasis of the course is on the theoretical side of stringology, we also present a series of applications of the presented concepts in areas like data-compression or computational biology.

We expect that the participants to this course will gain an understanding of classical string-processing tools. They are supposed to understand and be able to use in various situations: classical text algorithms (e.g., pattern matching algorithms, edit distance), classical text indexing data structures (e.g., suffix arrays / trees), and classical combinatorial results that are useful in this context (e.g., periodicity lemmas).

The main topics our course will cover are: basic combinatorics on words, pattern matching algorithms, data structures for text indexing (suffix arrays, suffix trees), text compression (Huffman encoding, Lempel-Ziv method), detection of regularities in words, algorithms for words with don't care symbols (partial words), word distance algorithms, longest common subsequence algorithms, approximate pattern matching. The presentation of each theoretical topic from the above will be accompanied by a brief discussion on its possible applications.

**Literatur**


**Angebotshäufigkeit:** unregelmäßig

**Lehrveranstaltung: Advanced Topics on Algorithms** *(Vorlesung, Übung)*  

*Inhalte:*

In this course we present a series of selected results on data structures and efficient algorithms, and discuss a series of areas in which they can be applied successfully. The
emphasis of the course is on the theory, we also approach the problem of a practical implementation of the presented algorithms.

We expect that the students that will participate in this lecture will become familiar with efficient sorting and searching methods, advanced data structures, dynamic data structures, as well as other efficient algorithmic methods, they will be able to estimate the complexity of those algorithms, and they will be able to apply those algorithms to particular programming problems (from practical or theoretical settings).

The main topics our course will cover are: efficient sorting and searching (non-comparison based methods, van Emde Boas trees, Radix Sort), advanced tree-structures (Fibonacci heaps, B-Trees, structures for working with disjoint sets), dynamic data structures (range minimum queries, lowest common ancestor, applications to string algorithms: suffix arrays, suffix trees), Hashing and Dictionaries, Young tableaux, geometric algorithms (convex hull), number theoretic algorithms. The presentation of each theoretical topic from the above will be accompanied by a brief discussion on its possible applications.

Literature


Angebotshäufigkeit: unregelmäßig

Prüfung: Mündlich (ca. 20 Minuten)

Prüfungsanforderungen:

Algorithms on Sequences

- basic combinatorics on words
- pattern matching algorithms
- data structures for text indexing (suffix arrays, suffix trees)
- text compression (Huffman encoding, Lempel-Ziv method)
- detection of regularities in words
- algorithms for words with don't care symbols (partial words)
- word distance algorithms
- longest common subsequence algorithms
- approximate pattern matching

Advanced Topics on Algorithms

- efficient sorting and searching (non-comparison based methods, van Emde Boas trees, Radix Sort)
- advanced tree-structures (Fibonacci heaps, B-Trees, structures for working with disjoint sets)
- dynamic data structures (range minimum queries, lowest common ancestor, applications to string algorithms: suffix arrays, suffix trees)
- Hashing and Dictionaries
- Young tableaux
- geometric algorithms (convex hull)
- number theoretic algorithms

<table>
<thead>
<tr>
<th>Zugangsvoraussetzungen:</th>
<th>Empfohlene Vorkenntnisse:</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>keine</td>
<td>B.Inf.1101, B.Inf.1103</td>
</tr>
</tbody>
</table>

<table>
<thead>
<tr>
<th>Sprache:</th>
<th>Modulverantwortliche[r]:</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>Englisch</td>
<td>Prof. Dr. Florin Manea</td>
</tr>
</tbody>
</table>

<table>
<thead>
<tr>
<th>Angebotshäufigkeit:</th>
<th>Dauer:</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>unregelmäßig</td>
<td>1 Semester</td>
</tr>
</tbody>
</table>

<table>
<thead>
<tr>
<th>Wiederholbarkeit:</th>
<th>Empfohlenes Fachsemester:</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>zweimalig</td>
<td></td>
</tr>
</tbody>
</table>

<table>
<thead>
<tr>
<th>Maximale Studierendenzahl:</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>50</td>
</tr>
</tbody>
</table>
## Lernziele/Kompetenzen:
Die Studierenden haben vertiefte Kenntnisse und Kompetenzen auf einem Gebiet aus dem Bereich Computersicherheit und Privatheit erworben. Beispiele für solche Gebiete sind "Usable Security and Privacy" und "Privacy in Ubiquitous Computing".

## Arbeitsaufwand:
- Präsenzzeit: 56 Stunden
- Selbststudium: 94 Stunden

## Lehrveranstaltung: Usable Security and Privacy (Vorlesung, Übung)
On completion of the lecture, students should be able to:
- Understand the needs for usability in secure and privacy-preserving solutions and the associated challenges,
- Present and discuss selected themes addressed in the research area of usable security and privacy,
- Define and understand the principles and guidelines to apply when designing new solutions,
- Describe and compare different methodologies to conduct user studies,
- Plan user studies from their design to the processing and presentation of the results.

## Lehrveranstaltung: Privacy in Ubiquitous Computing (Vorlesung, Übung)

**Inhalte:**

After successful completion of the lecture, students are able to:
- Define and understand the key concepts of privacy and ubiquitous computing,
- Identify and classify threats to privacy in ubiquitous computing,
- Describe, compare, and choose fundamental techniques to protect privacy,
- Understand and analyze cutting-edge solutions.

## Prüfung: Klausur (90 Min.) oder mündliche Prüfung (ca. 20 Min.)

### Prüfungsanforderungen:

#### Usable Security and Privacy
- Introduction to usable security and privacy, selected topics in the research field of usable security and privacy, human-computer interaction principles and guidelines, methods to design and evaluate usable solutions in the area of security and privacy.

#### Privacy in Ubiquitous Computing
- Introduction to privacy and ubiquitous computing, privacy threats, privacy-enhancing technologies, wireless sensor networks, smart meters, participatory sensing, RFIDs, Internet-of-Things.

## Zugangsvoraussetzungen:

#### Empfohlene Vorkenntnisse:

---

**Amtliche Mitteilungen II der Georg-August-Universität Göttingen vom 04.06.2020/Nr. 10**  
**V7-SoSe20**  
Seite 5714
<table>
<thead>
<tr>
<th>keine</th>
<th>B.Inf.1101, B.Inf.1210</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td><strong>Sprache:</strong></td>
<td><strong>Modulverantwortliche[r]:</strong></td>
</tr>
<tr>
<td>Englisch</td>
<td>Prof. Dr. Delphine Reinhardt</td>
</tr>
<tr>
<td><strong>Angebotshäufigkeit:</strong></td>
<td><strong>Dauer:</strong></td>
</tr>
<tr>
<td>unregelmäßig</td>
<td>1 Semester</td>
</tr>
<tr>
<td><strong>Wiederholbarkeit:</strong></td>
<td><strong>Empfohlenes Fachsemester:</strong></td>
</tr>
<tr>
<td>zweimalig</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td><strong>Maximale Studierendenzahl:</strong></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>20</td>
<td></td>
</tr>
</tbody>
</table>
## Lernziele/Kompetenzen:
Die Studierenden haben vertiefte Kenntnisse und Kompetenzen auf einem Gebiet aus dem Bereich Computersicherheit und Privatheit erworben. Beispiele für solche Gebiete sind "Sensor Data Fusion" und "Simulation-based Data Fusion and Analysis".

## Arbeitsaufwand:
**Arbeitsaufwand:**
- **Präsenzzeit:** 56 Stunden
- **Selbststudium:** 94 Stunden

## Lehrveranstaltung: Sensor Data Fusion (Vorlesung, Übung)

**Inhalte:**
This lecture is concerned with fundamental principles and algorithms for the processing and fusion of noisy (sensor) data. Applications in the context of navigation, object tracking, sensor networks, robotics, Internet-of-Things, and data science are discussed.

After successful completion of the module, students are able to:
- define the notion of data fusion and distinguish different data fusion levels
- explain the fundamentals of dynamic state estimation (including the Kalman filter)
- formalize data fusion problems as state estimation problems
- describe and model the most relevant sensors
- define the most common discrete-time and continuous-time dynamic models
- perform a time-discretization of continuous-time models
- apply the Kalman filter to linear state estimation problems
- explain and apply basic nonlinear estimation techniques such as the Extended Kalman filter (EKF)
- assess the properties, advantages, and disadvantages of the discussed (nonlinear) estimators
- deal with unknown correlations in data fusion
- implement, simulate, and analyze data fusion problems
- describe and implement basic algorithms for simultaneous localization and mapping (SLAM)
- identify data fusion applications and assess the benefits of data fusion

**Angebotshäufigkeit:** unregelmäßig

## Lehrveranstaltung: Simulation-based Data Fusion and Analysis (Vorlesung, Übung)

**Inhalte:**
This lecture introduces fundamental simulation-based algorithms for the Bayesian fusion and analysis of noisy data sets.

After completion, the students are able to:
- describe the Bayesian approach to data fusion and analysis
- set up probabilistic state space models for time series data
- describe the concept of a recursive Bayesian state estimator
- employ Monte Carlo simulation for Bayesian inference

**Angebotshäufigkeit:** 4 SWS
• explain and apply sequential Monte Carlo methods, i.e., particle filters, such as Sequential Importance Sampling (SIS) and Sequential Importance Resampling (SIR)
• explain and apply Markov Chain Monte Carlo (MCMC) methods such as Metropolis-Hasting and Gibbs sampling
• describe the Bayesian interpretation of the Kalman filter
• apply simulation-based implementations of the Kalman filter such as the Unscented Kalman Filter (UKF) and the Ensemble Kalman filter (EnKF)
• employ Monte Carlo simulation for inference in probabilistic graphical models
• explain Rao-Blackwellization and apply it to Simultaneous Localization and Mapping (SLAM)
• assess the properties, advantages, and disadvantages of simulation-based techniques
• apply the above concepts in the context of machine learning, computer vision, robotics, object tracking, and data science

Prüfung: Klausur (90 Min.) oder mündliche Prüfung (ca. 20 Min.)
Prüfungsanforderungen:
Sensor Data Fusion
• Definition of data fusion; fundamentals of dynamic state estimation (including the Kalman filter); formalization of data fusion problems; typical sensor models; typical discrete-time and continuous-time dynamic models; discretization of continuous-time models; Extended Kalman filter (EKF); algorithms for dealing with unknown correlations in data fusion; basic algorithms for simultaneous localization and mapping (SLAM).

Simulation-based Data Fusion and Analysis
• Probabilistic state space models for time series data; recursive Bayesian state estimator; Monte Carlo simulation; Sequential Monte Carlo methods (particle filters); Sequential Importance Sampling (SIS) and Sequential Importance Resampling (SIR); Markov Chain Monte Carlo (MCMC) methods such as Metropolis-Hasting and Gibbs sampling; simulation-based implementations of the Kalman filter; Application of Monte Carlo simulation for inference in probabilistic graphical models; Rao-Blackwellization.

Zugangsvoraussetzungen:
keine
Sprache: Englisch
Angebotshäufigkeit: unregelmäßig
Wiederholbarkeit: zweimalig
Maximale Studierendenzahl:

Empfohlene Vorkenntnisse:
B.Inf.1101, B.Inf.1211
Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Marcus Baum
Empfohlenes Fachsemester:

Dauer: 1 Semester
<table>
<thead>
<tr>
<th>Lernziele/Kompetenzen:</th>
<th>Arbeitsaufwand:</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>Die Studierenden erlernen eine aktuelle Programmiersprache, sie</td>
<td>Präsenzzeit:</td>
</tr>
<tr>
<td>• beherrschen den Einsatz von Editor, Compiler und weiteren</td>
<td>42 Stunden</td>
</tr>
<tr>
<td>Programmierwerkzeugen (z.B. Build-Management-Tools).</td>
<td>Selbststudium:</td>
</tr>
<tr>
<td>• kennen grundlegende Techniken des Programmentwurfs und können diese</td>
<td>108 Stunden</td>
</tr>
<tr>
<td>anwenden.</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>• kennen Standarddatentypen (z.B. für ganze Zahlen und Zeichen) und spezielle</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Datentypen (z.B. Felder und Strukturen).</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>• kennen die Operatoren der Sprache und können damit gültige Ausdrücke bilden</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>und verwenden.</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>• kennen die Anweisungen zur Steuerung des Programmablaufs (z.B.</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Verzweigungen und Schleifen) und können diese anwenden.</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>• kennen die Möglichkeiten zur Strukturierung von Programmen (z.B. Funktionen</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>und Module) und können diese einsetzen.</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>• kennen die Techniken zur Speicherverwaltung und können diese verwenden.</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>• kennen die Möglichkeiten und Grenzen der Rechnerarithmetik (z.B. Ganzzahl- und</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Gleitkommarithmetik) und können diese beim Programmentwurf berücksichtigen.</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>• kennen die Programmbibliotheken und können diese einsetzen.</td>
<td></td>
</tr>
</tbody>
</table>

<table>
<thead>
<tr>
<th>Lehrveranstaltung: Grundlagen der C-Programmierung (Blockveranstaltung)</th>
<th>3 SWS</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>Prüfung: Klausur (90 Minuten), unbenotet</td>
<td>5 C</td>
</tr>
<tr>
<td>Prüfungsanforderungen:</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Standarddatentypen, Konstanten, Variablen, Operatoren, Ausdrücke, Anweisungen,</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Kontrollstrukturen zur Steuerung des Programmablaufs, Strings, Felder, Strukturen,</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Zeiger, Funktionen, Speicherverwaltung, Rechnerarithmetik, Ein-/Ausgabe, Module,</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Standardbibliothek, Präprozessor, Compiler, Linker</td>
<td></td>
</tr>
</tbody>
</table>

<table>
<thead>
<tr>
<th>Zugangsvoraussetzungen:</th>
<th>Empfohlene Vorkenntnisse:</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>keine</td>
<td>keine</td>
</tr>
</tbody>
</table>

<table>
<thead>
<tr>
<th>Sprache:</th>
<th>Modulverantwortliche[r]:</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>Deutsch</td>
<td>Dr. Henrik Brosenne</td>
</tr>
</tbody>
</table>

<table>
<thead>
<tr>
<th>Angebotshäufigkeit:</th>
<th>Dauer:</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>jedes Wintersemester</td>
<td>1 Semester</td>
</tr>
</tbody>
</table>

<table>
<thead>
<tr>
<th>Wiederholbarkeit:</th>
<th>Empfohlenes Fachsemester:</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>zweimalig</td>
<td></td>
</tr>
</tbody>
</table>

| Maximale Studierendenzahl: | |
|--------------------------||
| 120 | |
### Lernziele/Kompetenzen:

Die Studierenden erlernen eine objektorientierte Programmiersprache, sie

- kennen die gängigen Programmierwerkzeuge (Compiler, Build-Management-Tools) und können diese benutzen.
- kennen die Grundsätze und Techniken des objektorientierten Programmentwurfs (z.B. Klassen, Objekte, Kapselung, Vererbung, Polymorphismus) und können diese anwenden.
- kennen eine Auswahl der zur Verfügung stehenden Application Programming Interfaces (APIs) (z.B. Collections-, Grafik-, Thread-API)
- können Dokumentationskommentare benutzen und kennen die Werkzeuge zur Generierung von API-Dokumentation.
- kennen Techniken und Werkzeuge zur Versionskontrolle und können diese anwenden.
- können Programme erstellen, die konkrete Anforderungen erfüllen, und deren Korrektheit durch geeignete Testläufe überprüfen.
- kennen die Prinzipien und Methoden der projektbasierten Teamarbeit und können diese umsetzen.

### Arbeitsaufwand:

**Präsenzzeit:** 56 Stunden  
**Selbststudium:** 94 Stunden  
**Lehrveranstaltung:** Programmierpraktikum (Praktikum, Vorlesung)  
**Prüfung:** Mündlich (ca. 20 Minuten)  
**Prüfungsvorleistungen:** Lösung von 50% der Programmieraufgaben und die erfolgreiche Teilnahme an einer großen Gruppenaufgabe.  
**Prüfungsanforderungen:** Klassen, Objekte, Schnittstellen, Vererbung, Packete, Exceptions, Collections, Typisierung, Grafik, Threads, Thread-Synchronisation, Prozess-Kommunikation, Dokumentation, Archive, Versionskontrolle

### Zugangsvoraussetzungen:

- B.Inf.1101

### Empfohlene Vorkenntnisse:

- B.Inf.1801

### Sprache:
- Deutsch

### Modulverantwortliche[r]:
- Dr. Henrik Brosenne

### Angebotshäufigkeit:
- jedes Sommersemester

### Dauer:
- 1 Semester

### Wiederholbarkeit:
- zweimalig

### Empfohlenes Fachsemester:

### Maximale Studierendenzahl:

- 80
Georg-August-Universität Göttingen

Modul B.Inf.1803: Fachpraktikum I
*English title: Training Computer Science I*

<table>
<thead>
<tr>
<th>Lernziele/Kompetenzen:</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>Das Praktikum ist in einem speziellen Fachgebiet der theoretischen oder praktischen Informatik (siehe Studiengebiet Kerninformatik) angesiedelt. Die Lernziele und Kompetenzen ergeben sich aus den dort dargestellten.</td>
</tr>
</tbody>
</table>

<table>
<thead>
<tr>
<th>Arbeitsaufwand:</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>Präsenzzeit: 42 Stunden</td>
</tr>
<tr>
<td>Selbststudium: 108 Stunden</td>
</tr>
</tbody>
</table>

<table>
<thead>
<tr>
<th>Lehrveranstaltung: Fachpraktikum I (Praktikum)</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>3 SWS</td>
</tr>
</tbody>
</table>

<table>
<thead>
<tr>
<th>Prüfung: Mündlich (ca. 15 Minuten), unbenotet</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>Erfolgreiche Bearbeitung von praktischen Aufgaben.</td>
</tr>
</tbody>
</table>

<table>
<thead>
<tr>
<th>Prüfungsanforderungen:</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>Nachweis über den Erwerb der folgenden Kenntnisse und Fähigkeiten: Die in einem Module aus dem Studiengebiet Kerninformatik erworbenen Kompetenzen und Fähigkeiten werden, mit den als Schlüsselkompetenzen erworbenen Programmierkenntnissen, fachspezifisch vertieft.</td>
</tr>
</tbody>
</table>

<table>
<thead>
<tr>
<th>Zugangsvoraussetzungen:</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>Die zugehörige Fachvorlesung; imperative und objektorientierte Programmierung; Programmierwerkzeuge; Verwendung von Application Programming Interfaces; Dokumentation von Softwaresystemen; Softwaretests; Prinzipien und Methoden der projektierten Teamarbeit.</td>
</tr>
</tbody>
</table>

<table>
<thead>
<tr>
<th>Empfohlene Vorkenntnisse:</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>keine</td>
</tr>
</tbody>
</table>

<table>
<thead>
<tr>
<th>Sprache:</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>Deutsch, Englisch</td>
</tr>
</tbody>
</table>

<table>
<thead>
<tr>
<th>Modulverantwortliche[r]:</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>Prof. Dr. Dieter Hogrefe (Prof. Dr. Marcus Baum, Prof. Dr. Carsten Damm, Prof. Dr. Xiaoming Fu, Prof. Dr. Jens Grabowski, Prof. Dr. Wolfgang May, Prof. Dr. Delphine Reinhardt, Prof. Dr. Stephan Waack)</td>
</tr>
</tbody>
</table>

<table>
<thead>
<tr>
<th>Angebotshäufigkeit:</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>jedes Semester</td>
</tr>
</tbody>
</table>

<table>
<thead>
<tr>
<th>Dauer:</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>1 Semester</td>
</tr>
</tbody>
</table>

<table>
<thead>
<tr>
<th>Wiederholbarkeit:</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>zweimalig</td>
</tr>
</tbody>
</table>

<table>
<thead>
<tr>
<th>Empfohlenes Fachsemester:</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td></td>
</tr>
</tbody>
</table>

<table>
<thead>
<tr>
<th>Maximale Studierendenzahl:</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>30</td>
</tr>
</tbody>
</table>

| Amtliche Mitteilungen II der Georg-August-Universität Göttingen vom 04.06.2020/Nr. 10 V7-SoSe20 Seite 5721 |
### Lernziele/Kompetenzen:
Das Praktikum ist in einem speziellen Fachgebiet der theoretischen oder praktischen Informatik (siehe Studiengebiet Kerninformatik) angesiedelt. Die Lernziele und Kompetenzen ergeben sich aus den dort dargestellten.

### Arbeitsaufwand:
| Präsenzzeit: | 42 Stunden |
| Selbststudium: | 108 Stunden |

### Lehrveranstaltung:
* Praktika z. B. für Software-Engineering; Datenbankprogrammierung in SQL; Telematik/Computernetworks; Technische Informatik; Computergrafik. (Praktikum)

### Prüfung:
* Mündlich (ca. 15 Minuten), unbenotet

### Prüfungsvorleistungen:
* Erfolgreiche Bearbeitung von praktischen Aufgaben.

### Prüfungsanforderungen:
Nachweis über den Erwerb der folgenden Kenntnisse und Fähigkeiten: Die in einem Module aus dem Studiengebiet Kerninformatik erworbenen Kompetenzen und Fähigkeiten werden, mit den als Schlüsselkompetenzen erworbenen Programmierkenntnissen, fachspezifisch vertieft.

### Zugangsvoraussetzungen:
Die zugehörige Fachvorlesung; imperative und objektorientierte Programmierung; Programmierwerkzeuge; Verwendung von Application Programming Interfaces; Dokumentation von Softwaresystemen; Softwaretests; Prinzipien und Methoden der projektbasierten Teamarbeit.

### Empfohlene Vorkenntnisse:
keine

### Sprache:
Deutsch, Englisch

### Modulverantwortliche[r]:
Prof. Dr. Dieter Hogrefe
(Prof. Dr. Marcus Baum, Prof. Dr. Carsten Damm, Prof. Dr. Xiaoming Fu, Prof. Dr. Jens Grabowski, Prof. Dr. Wolfgang May, Prof. Dr. Delphine Reinhardt, Prof. Dr. Stephan Waack)

### Angebotshäufigkeit:
jedes Semester

### Dauer:
1 Semester

### Wiederholbarkeit:
zweimalig

### Empfohlenes Fachsemester:

### Maximale Studierendenzahl:
30
### Georg-August-Universität Göttingen

**Modul B.Inf.1805: Fachpraktikum III**  
*English title: Training Computer Science III*

<table>
<thead>
<tr>
<th><strong>Lernziele/Kompetenzen:</strong></th>
<th><strong>Arbeitsaufwand:</strong></th>
</tr>
</thead>
</table>
| Das Praktikum ist in einem speziellen Fachgebiet der theoretischen oder praktischen Informatik (siehe Studiengebiet Kerninformatik) angesiedelt. Die Lernziele und Kompetenzen ergeben sich aus den dort dargestellten. | **Präsenzzeit:**  
42 Stunden  
**Selbststudium:**  
108 Stunden |

<table>
<thead>
<tr>
<th><strong>Lehrveranstaltung:</strong></th>
<th><strong>Prüfung:</strong></th>
<th><strong>Prüfungsvorleistungen:</strong></th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>Praktika z. B. für Software-Engineering; Datenbankprogrammierung in SQL; Telematik/Computernetworks; Technische Informatik; Computergrafik. (Praktikum)</td>
<td>Mündlich (ca. 15 Minuten), unbenotet</td>
<td>Erfolgreiche Bearbeitung von praktischen Aufgaben.</td>
</tr>
</tbody>
</table>

<table>
<thead>
<tr>
<th><strong>Prüfungsanforderungen:</strong></th>
<th><strong>Zugangsvoraussetzungen:</strong></th>
<th><strong>Sprache:</strong></th>
<th><strong>Modulverantwortliche[r]:</strong></th>
</tr>
</thead>
</table>
| Nachweis über den Erwerb der folgenden Kenntnisse und Fähigkeiten: Die in einem Module aus dem Studiengebiet Kerninformatik erworbenen Kompetenzen und Fähigkeiten werden, mit den als Schlüsselkompetenzen erworbenen Programmierkenntnissen, fachspezifisch vertieft. | Die zugehörige Fachvorlesung; imperative und objektorientierte Programmierung; Programmierwerkzeuge; Verwendung von Application Programming Interfaces; Dokumentation von Softwaresystemen; Softwaretests; Prinzipien und Methoden der projektbasierten Teamarbeit. | Deutsch, Englisch | Prof. Dr. Dieter Hogrefe  
(Prof. Dr. Marcus Baum, Prof. Dr. Carsten Damm, Prof. Dr. Xiaoming Fu, Prof. Dr. Jens Grabowski, Prof. Dr. Wolfgang May, Prof. Dr. Delphine Reinhardt, Prof. Dr. Stephan Waack) |

<table>
<thead>
<tr>
<th><strong>Sprache:</strong></th>
<th><strong>Empfohlene Vorkenntnisse:</strong></th>
<th><strong>Angebotshäufigkeit:</strong></th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>Deutsch, Englisch</td>
<td>keine</td>
<td>jedes Semester</td>
</tr>
</tbody>
</table>

<table>
<thead>
<tr>
<th><strong>Dauer:</strong></th>
<th><strong>Wiederholbarkeit:</strong></th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>1 Semester</td>
<td>zweimalig</td>
</tr>
</tbody>
</table>

<table>
<thead>
<tr>
<th><strong>Maximale Studierendenzahl:</strong></th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>30</td>
</tr>
<tr>
<td>Lernziele/Kompetenzen:</td>
</tr>
<tr>
<td>------------------------</td>
</tr>
<tr>
<td></td>
</tr>
</tbody>
</table>

<table>
<thead>
<tr>
<th>Lehrveranstaltung: Praktikum außerhalb der Universität; z. B. an einer externen Forschungseinrichtung oder einem einschlägigen Unternehmen. (Praktikum) Inhalte:</th>
<th></th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>Das externe Praktikum beinhaltet ein breites Tätigkeitsspektrum und vermittelt einen möglichst umfassenden Einblick in Betriebsabläufe, in denen Informatiker eingesetzt werden. Es umfasst Tätigkeiten auf dem Gebiet der Informatik und ihrer Anwendungen aus den Bereichen</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>- Forschung und Entwicklung</td>
<td></td>
</tr>
</tbody>
</table>

| Prüfung: Praktikumsbericht (max. 20 Seiten), unbenotet |  |
| Prüfungsvorleistungen: |  |
| Details zum organisatorischen Ablauf von externen Praktika wie in Anlage IV der PSTO B.Sc. Angewandte Informatik geregelt. |  |
| Prüfungsanforderungen: |  |
| Nachweis über den Erwerb der folgenden Kenntnisse und Fähigkeiten: Vermittlung von Kompetenzen im Bereich der projektbezogenen Teamarbeit und des Projektmanagements in einer externen Einrichtung. |  |

<table>
<thead>
<tr>
<th>Zugangsvoraussetzungen:</th>
<th>Empfohlene Vorkenntnisse:</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>keine</td>
<td>B.Inf.1101, B.Inf.1102, B.Inf.1802</td>
</tr>
</tbody>
</table>

<table>
<thead>
<tr>
<th>Sprache:</th>
<th>Modulverantwortliche[r]:</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>Deutsch, Englisch</td>
<td>Prof. Dr. Jens Grabowski</td>
</tr>
</tbody>
</table>

<table>
<thead>
<tr>
<th>Angebotshäufigkeit:</th>
<th>Dauer:</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>jedes Semester</td>
<td>1 Semester</td>
</tr>
</tbody>
</table>

<table>
<thead>
<tr>
<th>Wiederholbarkeit:</th>
<th>Empfohlenes Fachsemester:</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>zweimalig</td>
<td></td>
</tr>
</tbody>
</table>

| Maximale Studierendenzahl: |  |
|---------------------------|  |
nicht begrenzt
Lernziele/Kompetenzen:

Arbeitsaufwand:
Präsenzzeit: 0 Stunden
Selbststudium: 150 Stunden

Lehrveranstaltung: Praktikum außerhalb der Universität; z. B. an einer externen Forschungseinrichtung oder einem einschlägigen Unternehmen. (Praktikum)

Inhalte:
Das externe Praktikum beinhaltet ein breites Tätigkeitspektrum und vermittelt einen möglichst umfassenden Einblick in Betriebsabläufe, in denen Informatiker eingesetzt werden. Es umfasst Tätigkeiten auf dem Gebiet der Informatik und ihrer Anwendungen aus den Bereichen
- Forschung und Entwicklung,
- Anwendung und Betrieb


Prüfung: Praktikumsbericht (max. 20 Seiten), unbenotet

Prüfungsvorleistungen:
Details zum organisatorischen Ablauf von externen Praktika wer in Anlage IV der PStO B.Sc. Angewandte Informatik geregelt.

Prüfungsanforderungen:
Nachweis über den Erwerb der folgenden Kenntnisse und Fähigkeiten: Vermittlung von Kompetenzen im Bereich der projektbezogenen Teamarbeit und des Projektmanagements in einer externen Einrichtung.

Zugangsvoraussetzungen:
keine

Sprache:
Deutsch, Englisch

Modulverantwortliche[r]:
Prof. Dr. Jens Grabowski

Empfohlene Vorkenntnisse:
B.Inf.1101, B.Inf.1102, B.Inf.1801, B.Inf.1802

Angebotshäufigkeit:
jedes Semester

Dauer:
1 Semester

Wiederholbarkeit:
zweimalig

Empfohlenes Fachsemester:

Maximale Studierendenzahl:
nicht begrenzt
<table>
<thead>
<tr>
<th>Georg-August-Universität Göttingen</th>
<th>Modul B.Inf.1813: Forschungsbezogenes Praktikum Informatik (2FBA)</th>
<th>8 C</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td><strong>Lernziele/Kompetenzen:</strong></td>
<td>Erwerb von Kompetenzen bei der Anwendung von Methoden der Informatik im Rahmen eines Forschungsvorhabens der Informatik.</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td><strong>Arbeitsaufwand:</strong></td>
<td><strong>Präsenzzeit:</strong> 0 Stunden</td>
<td>240 Stunden</td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td><strong>Selbststudium:</strong> 240 Stunden</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td><strong>Lehrveranstaltung:</strong></td>
<td>Mitarbeit in einem Forschungsprojekt am Institut für Informatik</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td><strong>Prüfung:</strong></td>
<td>Praktikumsbericht (max. 10 Seiten)</td>
<td>8 C</td>
</tr>
<tr>
<td><strong>Prüfungsanforderungen:</strong></td>
<td>Erfolgreiche Bearbeitung der gestellten Aufgaben gemäß den Studienzielen im Rahmen eines Forschungsvorhabens in der Informatik. Vermittlung von Kompetenzen im Bereich der projektbezogenen und forschungsorientierten Teamarbeit und des Projektmanagements</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td><strong>Zugangsvoraussetzungen:</strong></td>
<td>B.Inf.1101, B.Inf.1102, B.Inf.1801</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td><strong>Empfohlene Vorkenntnisse:</strong></td>
<td>keine</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td><strong>Sprache:</strong></td>
<td>Deutsch</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td><strong>Modulverantwortliche[r]:</strong></td>
<td>Prof. Dr. Dieter Hogrefe</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td>Prof. Fu, Prof. Grabowski</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td>Prof. May, Prof. Waack</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td>Prof. Damm, Prof. Kurth</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td><strong>Angebotshäufigkeit:</strong></td>
<td>jedes Semester</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td><strong>Dauer:</strong></td>
<td>1 Semester</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td><strong>Wiederholbarkeit:</strong></td>
<td>zweimalig</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td><strong>Empfohlenes Fachsemester:</strong></td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td><strong>Maximale Studierendenzahl:</strong></td>
<td>15</td>
<td></td>
</tr>
</tbody>
</table>
Georg-August-Universität Göttingen
Modul B.Inf.1831: Ethische, gesellschaftliche und rechtliche Grundlagen für Data Science
*English title: Ethical, Social, and Legal Foundations of Data Science*

<table>
<thead>
<tr>
<th>Lernziele/Kompetenzen:</th>
<th>Arbeitsaufwand:</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>Nach erfolgreichen Abschluss des Moduls können Studenten:</td>
<td>Präsenzzeit:</td>
</tr>
<tr>
<td>• die grundlegenden Konzepte der Ethik in Data Science sowie die rechtliche Grundlage in Deutschland und Europa definieren,</td>
<td>28 Stunden</td>
</tr>
<tr>
<td>• Prozesse und Werkzeuge für die Analyse von ethischen und rechtlichen Fragestellungen benennen und anwenden,</td>
<td>Selbststudium:</td>
</tr>
<tr>
<td>• mögliche Konsequenzen der Sammlung, Verarbeitung, Speicherung, Verwaltung und Freigabe von Daten erkennen und die resultierenden Risiken ableiten,</td>
<td>62 Stunden</td>
</tr>
<tr>
<td>• geeignete technische Methoden und Lösungen benennen und auswählen, um die Risiken zu minimieren.</td>
<td></td>
</tr>
</tbody>
</table>

| Lehrveranstaltung: Ethische, gesellschaftliche und rechtliche Grundlagen für Data Science (Vorlesung) | 2 SWS |
| Prüfung: Klausur oder mündliche PrüfungKlausur (90 Min.) oder mündliche Prüfung (ca. 20 Min.) | 3 C |
| Prüfungsanforderungen: | |
| Angewandte Ethik, ethische und rechtliche Rahmenwerke, Datenschutz und Privatheit, Anonymität, Dateneigentümerschaft, Nutzereinverständnis, Datensammlung, Datenverarbeitung, Datenspeicherung, Datenverwaltung, Datenfreigabe, Überwachung. | |

| Zugangsvoraussetzungen: | Empfohlene Vorkenntnisse: |
| keine | keine |

| Sprache: | Modulverantwortliche[r]: |
| Deutsch, Englisch | Prof. Dr. Delphine Reinhardt |

| Angebotshäufigkeit: | Dauer: |
| jährlich | 1 Semester |

| Wiederholbarkeit: | Empfohlenes Fachsemester: |
| zweimalig | 1 |

| Maximale Studierendenzahl: | |
| 40 | |
### Lernziele/Kompetenzen:

**Lernziele:**

Nach erfolgreichem Absolvieren des Moduls sind die Studierenden mit der mathematischen Denk- und Argumentationsweise vertraut und können mit den Grundbegriffen der linearen Algebra und Analysis umgehen. Sie

- sind mit Grundbegriffen der Logik, Relationen und den grundlegenden Zahlensystemen vertraut;
- gehen sicher mit den grundlegenden Eigenschaften von Vektorräumen, linearen Abbildungen und Matrizen um;
- lösen lineare Gleichungssysteme mit dem Gaußschen Eliminationsverfahren;
- erfassen grundlegende Eigenschaften von Eigenwerten und -vektoren von Matrizen;
- gehen sicher mit Eigenschaften von Metriken und Normen sowie dem Grenzwertbegriff um und untersuchen die Konvergenz von Zahlenfolgen und -reihen;
- sind mit Definition und Eigenschaften von trigonometrischen, Exponential- und Logarithmusfunktionen vertraut.

**Kompetenzen:**

Nach erfolgreichem Absolvieren des Moduls sind die Studierenden in der Lage,

- mit mathematischer Sprache umzugehen und einfache mathematische Sachverhalte in mündlicher und schriftlicher Form darzustellen;
- grundlegende Eigenschaften von Zahlenfolgen und -reihen zu erfassen;
- das Konzept der Linearität zu erfassen;
- mathematische Probleme anhand von Fragestellung der linearen Algebra und der eindimensionalen reellen Analysis zu lösen.

### Arbeitsaufwand:

- **Präsenzzeit:** 84 Stunden
- **Selbststudium:** 186 Stunden

### Lehrveranstaltung:

**Lehrveranstaltung: Mathematik für Informatik-Anfänger/innen I (Vorlesung)**

| 9 C | 6 SWS |

**Lehrveranstaltung: Mathematik für Informatik-Anfänger/innen I - Übung (Übung)**

| 9 C | 2 SWS |

### Prüfung:

**Prüfung: Klausur (120 Minuten)**

**Prüfungsvorleistungen:**

B.mat.801.Ue: Erreichen von mindestens 50% der Übungspunkte und zweimaliges Vorstellen von Lösungen in den Übungen

### Prüfungsanforderungen:

Grundkenntnisse der Analysis und der linearen Algebra, Beweistechniken, Fähigkeit des ProblemlöSENS

### Zugangsvoraussetzungen:

- keine

### Empfohlene Vorkenntnisse:

- keine
**Sprache:**
Deutsch

**Modulverantwortliche[r]:**
Studiendekan/in Mathematik

**Angebotshäufigkeit:**
jedes Wintersemester

**Dauer:**
1 Semester

**Wiederholbarkeit:**
zweimalig

**Empfohlenes Fachsemester:**
1 - 3

**Maximale Studierendenzahl:**
nicht begrenzt

**Bemerkungen:**
- Dozent/in: Lehrpersonen des Instituts für Numerische und Angewandte Mathematik
- Exportmodul für den Bachelor-Studiengang "Angewandte Informatik"
- Die Module B.Mat.0801 und B.Mat.0802 zusammen können durch B.Mat.0011 und B.Mat.0012 ersetzt werden.
- Universitätsweites Schlüsselkompetenzangebot; als solches nicht verwendbar für Studierende im Zwei-Fächer-Bachelor Studiengang mit Fach Mathematik, Studiengang Master of Education mit Fach Mathematik, Bachelor/Master-Studiengang Mathematik und Promotionsstudiengang Mathematical Sciences.
Georg-August-Universität Göttingen  
Modul B.Mat.0802: Mathematik für Studierende der Informatik II  
English title: Mathematics for computer science II

<table>
<thead>
<tr>
<th>Lernziele/Kompetenzen:</th>
<th>Arbeitsaufwand:</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>Lernziele:</td>
<td>Präsenzzeit:</td>
</tr>
</tbody>
</table>
| Nach erfolgreichem Absolvieren des Moduls können die Studierenden mit weiterführenden Begriffen aus der Analysis und linearen Algebra umgehen. Sie
| • sind mit grundlegenden Begriffen und Eigenschaften von Stetigkeit und Differenzierbarkeit ein- und mehrdimensionaler Funktionen vertraut;  |
| • gehen sicher mit Funktionenfolgen und -reihen, insbesondere Potenzreihen um; |
| • erfassen den Begriff des Riemann-Integrals und seine grundlegenden Eigenschaften. |

<table>
<thead>
<tr>
<th>Kompetenzen:</th>
<th>Selbststudium:</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>Nach erfolgreichem Absolvieren des Moduls sind die Studierenden in der Lage,</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>• sicher mit mathematischer Sprache umzugehen und komplexere mathematische Sachverhalte in mündlicher und schriftlicher Form darzustellen;</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>• grundlegende Eigenschaften mehrdimensionaler Funktionen zu erfassen;</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>• mathematische Probleme anhand von Fragestellung der ein- und mehrdimensionalen reellen Analysis zu lösen.</td>
<td></td>
</tr>
</tbody>
</table>

| Lehrveranstaltung: Mathematik für Informatik-Anfänger/innen II (Vorlesung) | 4 SWS |
| Lehrveranstaltung: Mathematik für Informatik-Anfänger/innen II - Übung (Übung) | 2 SWS |
| Prüfung: Klausur (120 Minuten) | 9 C |
| Prüfungsvorleistungen:  |
| B.Mat.0802.Ue: Erreichen von mindestens 50% der Übungspunkte und zweimaliges Vorstellen von Lösungen in den Übungen |

| Prüfungsanforderungen: |
| Mathematische Grundlagen der Informatik, mathematische Strukturen und deren Nützlichkeit für die Informatik, Grundkenntnisse in Logik, Mengenlehre, Zahlsystemen, linearer Algebra und Analysis I |

| Zugangsvoraussetzungen: |
| keine |

| Sprache: | Empfohlene Vorkenntnisse: |
| Deutsch | B.Mat.0801 |

| Modulerantwortliche[r]: |
| Studiendekan/in Mathematik |

| Angebotshäufigkeit: |
| jedes Sommersemester |

| Dauer: |
| 1 Semester |

| Wiederholbarkeit: |
| zweimalig |

| Empfohlenes Fachsemester: |
| 2 - 4 |

| Maximale Studierendenzahl: |
| nicht begrenzt |

Amtliche Mitteilungen II der Georg-August-Universität Göttingen vom 04.06.2020/Nr. 10 V7-SoSe20 Seite 5732
Bemerkungen:

- Dozent/in: Lehrpersonen des Instituts für Numerische und Angewandte Mathematik
- Exportmodul für den Bachelor-Studiengang "Angewandte Informatik"
- Die Module B.Mat.0801 und B.Mat.0802 zusammen können durch B.Mat.0011 und B.Mat.0012 ersetzt werden.
- Universitätsweites Schlüsselkompetenzangebot; als solches nicht verwendbar für Studierende im Zwei-Fächer-Bachelor Studiengang mit Fach Mathematik, Studiengang Master of Education mit Fach Mathematik, Bachelor/Master-Studiengang Mathematik und Promotionsstudiengang Mathematical Sciences.
Lernziele/Kompetenzen:

Lernziele:

- Linux als Einzelsystem;
- Linux im Netzwerk;
- Automatisierung von Aufgaben mit Shellskripten.

Kompetenzen:
Nach erfolgreichem Absolvieren des Moduls sind die Studierenden in der Lage

- wesentlichen Abläufe im Linuxsystem zu verstehen;
- mit einem Mehrbenutzerbetriebssystem auf der Ebene einfacher Systemverwaltung im Einzel- und im Netzwerkbetrieb umzugehen;
- Skripte zur effektiven Aufgabenbewältigung zu erstellen.

Lehrveranstaltung: Vorlesung mit integrierten Übungen

Prüfung: Klausur (90 Minuten), unbenotet
Prüfungsvorleistungen:
B.Mat.0910.Ue: Erreichen von mindestens 50% der Übungspunkte

Prüfungsanforderungen:

Zugangsvoraussetzungen:
keine

Sprache:
Deutsch

Angebotshäufigkeit:
jedes Sommersemester

Wiederholbarkeit:
zweimalig

Maximale Studierendenzahl:

<table>
<thead>
<tr>
<th>nicht begrenzt</th>
</tr>
</thead>
</table>

**Bemerkungen:**
- Dozent/in: Lehrpersonen des Mathematischen Instituts
- Schlüsselkompetenz im Bereich "EDV/IKT-Kompetenz (IKT=Informations- und Kommunikationstechnologie)", auch für Studierende anderer Fakultäten.
## Georg-August-Universität Göttingen
### Module B.Mat.0922: Mathematics information services and electronic publishing

<table>
<thead>
<tr>
<th>Learning outcome, core skills:</th>
<th>Workload:</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td><strong>Learning outcome:</strong></td>
<td><strong>Attendance time:</strong></td>
</tr>
<tr>
<td>After having successfully completed the module, students are familiar with the basics of mathematics information services and electronic publishing. They</td>
<td>28 h</td>
</tr>
<tr>
<td>• work with popular information services in mathematics and with conventional, non-electronic as well as electronic media;</td>
<td><strong>Self-study time:</strong></td>
</tr>
<tr>
<td>• know a broad spectrum of mathematical information sources including classification principles and the role of meta data;</td>
<td>62 h</td>
</tr>
<tr>
<td>• are familiar with current development in the area of electronic publishing in the subject mathematics.</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td><strong>Core skills:</strong></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>After successful completion of the module students have acquired subject-specific information competencies. They</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>• have suitable research skills;</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>• are familiar with different information and specific publication services.</td>
<td></td>
</tr>
</tbody>
</table>

### Course: Lecture course (Lecture)

**Contents:**
Lecture course with project report

### Examination: Written examination (90 minutes), not graded

**Examination prerequisites:**
Regular participation in the course

**Examination requirements:**
Application of the acquired skills in individual projects in the area of mathematical information services and electronic publishing

### Admission requirements:
none

**Recommended previous knowledge:**
none

### Language:
English

**Person responsible for module:**
Programme coordinator

### Course frequency:
each summer semester

**Duration:**
1 semester[s]

**Number of repeat examinations permitted:**
twice

**Recommended semester:**
Bachelor: 1 - 6; Master: 1 - 4; Promotion: 1 - 6

**Maximum number of students:**
not limited

### Additional notes and regulations:
**Instructors:** Lecturers at the Mathematical Institute
### Lernziele/Kompetenzen:

Nach erfolgreicher Teilnahme sind die Studierenden in der Lage:

- die Phasen einer Anwendungssystementwicklung zu beschreiben sowie dortige Instrumente erläutern und anwenden zu können,
- Vorgehensweisen, Ansätze und Werkzeuge zur Entwicklung von Anwendungssystemen zu beschreiben, gegenüberzustellen und vor dem Hintergrund gegebener Problemstellungen zu bewerten,
- Elemente von Modellierungstechniken und Gestaltungsmöglichkeiten von Anwendungssystemen zu beschreiben und zu erläutern,
- ausgewählte Methoden zur Modellierung von Anwendungssystemen selbstständig anwenden zu können,
- Prinzipien der Anwendungssystementwicklung auf gegebene Problemstellungen transferieren zu können,
- in Gruppenarbeit mit Hilfe angemessener Kommunikations- und Organisationsfähigkeiten Aufgabenstellungen im Themenfeld der Vorlesung zu bearbeiten.

### Lehrveranstaltung: Management der Informationssysteme (Vorlesung)

**Inhalte:**


- **Grundlagen der Systementwicklung**
  - Herausforderungen bei der Einführung einer neuen Software
  - Vorgehensweisen zur Systementwicklung (z. B. Prototyping)
  - Grunds. Ansätze der Systementwicklung (z. B. Geschäftsprozessorientierter Ansatz)
- **Planung- und Definitionsphase**
  - Methoden zur Systemplanung (z. B. Portfolio-Analyse)
  - Methoden zur System-Wirtschaftlichkeitsberechnung (z. B. Kapitalwertmethode)
  - Lastenhefte
  - Pflichtenhefte
- **Entwurfsphase**
  - Geschäftsprozessmodell (z. B. Ereignisgesteuerte Prozessketten)
  - Funktionsmodell (z. B. Anwendungsfall-Diagramm)
- Datenmodell (z. B. Entity-Relationship-Modell)
- Objektmodell (z. B. Klassendiagramm)
- Gestaltung der Benutzungsoberfläche (Prinzipien / Standards)
- Datenbankmodelle

- Implementierungsphase
  - Prinzipien des Programmierens
  - Arten von Programmiersprachen
  - Übersetzungsprogramme
  - Werkzeuge (z. B. Anwendungsserver)

- Abnahme- und Einführungsphase
  - Qualitätssicherung (z. B. Systemtests)
  - Prinzipien der Systemeinführung

- Wartungs- und Pflegephase
  - Wartungsaufgaben
  - Portfolio-Analyse

**Lehrveranstaltung: Management der Informationssysteme** (Tutorium)

*Inhalte:*
- Vorstellung des grundlegenden Funktionsumfangs ausgewählter Modellierungsssoftware,
- Einführung in die Grundlagen des Modellierens,
- Tutorielle Begleitung bei der Bearbeitung von Fallstudien.

**Prüfung: Klausur (90 Minuten)**

**Prüfungsvorleistungen:**
Drei erfolgreich testierte Bearbeitungen von Fallstudien.

**Prüfungsanforderungen:**
Die Studierenden weisen in der Modulprüfung nach, dass sie:
- die in der Vorlesung vermittelten Aspekte der Anwendungssystementwicklung erläutern und beurteilen können,
- Projekte zur Anwendungssystementwicklung in die vermittelten Phasen einordnen können,
- Vorgehensweisen, Ansätze und Werkzeuge zur Entwicklung von Anwendungssystemen auf praktische Problemstellungen transferieren können,
- komplexe Aufgabenstellungen mit Hilfe der vermittelten Inhalte analysieren und Lösungsansätze selbstständig aufzeigen können,
- Vermittelte Methoden zur Modellierung von Anwendungssystemen notationskonform anwenden können und
- in der Vorlesung vermittelten Ansätze auf vergleichbare Problemstellungen im Umfeld betrieblicher Anwendungssysteme übertragen können.

**Zugangsvoraussetzungen:** keine

**Empfohlene Vorkenntnisse:**
Modul B.WIWI-OPH.0003: Informations- und Kommunikationssysteme
<table>
<thead>
<tr>
<th>Sprache:</th>
<th>Modulverantwortliche[r]:</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>Deutsch</td>
<td>Dr. Sebastian Hobert</td>
</tr>
</tbody>
</table>

<table>
<thead>
<tr>
<th>Angebotshäufigkeit:</th>
<th>Dauer:</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>jedes Semester</td>
<td>1 Semester</td>
</tr>
</tbody>
</table>

<table>
<thead>
<tr>
<th>Wiederholbarkeit:</th>
<th>Empfohlenes Fachsemester:</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>zweimalig</td>
<td>3 - 6</td>
</tr>
</tbody>
</table>

<table>
<thead>
<tr>
<th>Maximale Studierendenzahl:</th>
<th></th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>nicht begrenzt</td>
<td></td>
</tr>
</tbody>
</table>
Georg-August-Universität Göttingen

Modul B.WIWI-WIN.0002: Management der Informationswirtschaft

English title: Fundamentals of Information Management

Lernziele/Kompetenzen:
Die Studierenden
· kennen und verstehen strategische, operative und technische Aspekte des Informationsmanagements im Unternehmen.
· kennen und verstehen verschiedene theoretische Modelle und Forschungsfelder des Informationsmanagements.
· kennen und verstehen die Aufgaben des strategischen IT-Managements, der IT-Governance, des IT-Controllings und des Sicherheits- sowie IT-Risk-Managements.
· kennen und verstehen die Konzepte und Best-Practices im Informationsmanagement von Gastreferenten in deren Unternehmen.
· analysieren und evaluieren Journal- und Konferenzbeiträge hinsichtlich wissenschaftlicher Fragestellungen.
· analysieren und evaluieren praxisorientierte Fallstudien hinsichtlich des Beitrags des Informationsmanagements für den wirtschaftlichen Erfolg eines Unternehmens.

Arbeitsaufwand:
Präsenzzeit:
84 Stunden
Selbststudium:
96 Stunden

Lehrveranstaltung: Management der Informationswirtschaft (Vorlesung)
2 SWS

Lehrveranstaltung: Methodische Übung Management der Informationswirtschaft (Übung)
2 SWS

Lehrveranstaltung: Inhaltliche Übung Management der Informationswirtschaft (Übung)
2 SWS

Prüfung: Klausur (90 Minuten)
Prüfungsvorleistungen:
Bearbeitung und Abgabe zweier Gruppenarbeiten im Rahmen der Übung.
Nichtteilnahme/Abwesenheit bei der Erbringung von Prüfungsvorleistungen kann zum Ausschluss von der Prüfung führen.

Prüfungsanforderungen:
· Nachweis von Kenntnissen über Grundlagen der Informationswirtschaft.
· Wissenschaftliche Bearbeitung von zwei Gruppenarbeiten in schriftlicher Form.

Zugangsvoraussetzungen:
keine

Empfohlene Vorkenntnisse:
Orientierungsphase

Sprache:
Deutsch

Modulverantwortliche[r]:
Prof. Dr. Lutz M. Kolbe

Angebotshäufigkeit:
jedes Semester

Dauer:
1 Semester

Wiederholbarkeit:
Empfohlenes Fachsemester:
<table>
<thead>
<tr>
<th>Zweimalig</th>
<th>3</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>Maximale Studierendenzahl:</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>nicht begrenzt</td>
<td></td>
</tr>
</tbody>
</table>

**Bemerkungen:**

Das Modul wird in jedem Semester angeboten. Im Wintersemester wird die Vorlesung und Übung regulär gehalten. Im Sommersemester findet nur die Übung statt. Die Vorlesung ist im Selbststudium zu erarbeiten. Grundlage dafür ist die aufgezeichnete Vorlesung des jeweils vorhergehenden Wintersemesters.
## Lernziele/Kompetenzen:

### I. Projektkonzeption und Implementierung:

Nach erfolgreicher Teilnahme sind die Studierenden in der Lage,

- Grundlagen der Entwicklung von Web-Applikationen zu beschreiben und unterschiedliche Klassifikationen von Web-Anwendungen zu definieren,
- Sicherheitsrelevante Aspekte von Web-Applikationen zu identifizieren und zu beurteilen,
- Einsatzbereiche von Frameworks beim Entwickeln von Web-Applikationen zu identifizieren und zu beurteilen,
- die Implementierung von Web-Applikationen zu analysieren und kritisch zu hinterfragen,
- Web-Applikationen konzeptionell zu modellieren und zu entwickeln,
- komplexe Entwicklungsprojekte in Teams zu organisieren und durchzuführen.

### II. Projektdokumentation:

Nach erfolgreicher Teilnahme sind die Studierenden in der Lage,

- den Konzeptions- und Entwicklungsprozess einer Web-Applikation im Kontext eines komplexen Entwicklungsprojekts zu dokumentieren,
- ein webbasiertes Anwendungssystem zu dokumentieren,
- die Ergebnisse eines Entwicklungsprojekts zu präsentieren.

## Lehrveranstaltung: Projektkonzeption und Implementierung

**Inhalte:**

- Projektmanagement
- Modellierungstechniken (UML)
- Entwurfs muster und Frameworks
- Auszeichnungssprachen im mobilen Web (HTML, CSS)
- Grundlagen der Web-Anwendungsentwicklung (PHP oder Java)
- Datenbanken und SQL
- Sicherheitsaspekte webbasiert er Anwendungen
- Usability von Web-Applikationen

## Prüfung: Praktische Modulprüfung (Entwicklung einer prototypischen Web-Applikation)

**Prüfungsvorleistungen:**

Drei von drei erfolgreich bearbeitete Übungsaufgaben und bestandene Klausur (90 Min.), aktive Teilnahme

**Prüfungsanforderungen:**

12 C
3 SWS

12 C
3 SWS

| Modul B.WIWI-WIN.0005: Projektseminar zur Systementwicklung - Entwicklung von Web-Applikationen |
| English title: Project Seminar on System Development - Development of Web Applications |
| Georg-August-Universität Göttingen |
| 12 C |
| 3 SWS |

| Arbeitsaufwand: |
| Präsenzzeit: |
| 42 Stunden |
| Selbststudium: |
| 318 Stunden |

| Lehrveranstaltung: Projektkonzeption und Implementierung |
| Inhalt: |
| • Projektmanagement |
| • Modellierungstechniken (UML) |
| • Entwurfs muster und Frameworks |
| • Auszeichnungssprachen im mobilen Web (HTML, CSS) |
| • Grundlagen der Web-Anwendungsentwicklung (PHP oder Java) |
| • Datenbanken und SQL |
| • Sicherheitsaspekte webbasiert er Anwendungen |
| • Usability von Web-Applikationen |

| Prüfung: Praktische Modulprüfung (Entwicklung einer prototypischen Web-Applikation) |
| Prüfungsvorleistungen: |
| Drei von drei erfolgreich bearbeitete Übungsaufgaben und bestandene Klausur (90 Min.), aktive Teilnahme |

| Prüfungsanforderungen: |

| Arbeitsaufwand: |
| Präsenzzeit: |
| 42 Stunden |
| Selbststudium: |
| 318 Stunden |

| Lehrveranstaltung: Projektkonzeption und Implementierung |
| Inhalt: |
| • Projektmanagement |
| • Modellierungstechniken (UML) |
| • Entwurfs muster und Frameworks |
| • Auszeichnungssprachen im mobilen Web (HTML, CSS) |
| • Grundlagen der Web-Anwendungsentwicklung (PHP oder Java) |
| • Datenbanken und SQL |
| • Sicherheitsaspekte webbasiert er Anwendungen |
| • Usability von Web-Applikationen |

| Prüfung: Praktische Modulprüfung (Entwicklung einer prototypischen Web-Applikation) |
| Prüfungsvorleistungen: |
| Drei von drei erfolgreich bearbeitete Übungsaufgaben und bestandene Klausur (90 Min.), aktive Teilnahme |

| Prüfungsanforderungen: |

Am 04.06.2020 vom 04.06.2020/Nr. 10 Seite 5743
Die Studierenden weisen in der Modulprüfung nach, dass sie Techniken zur Konzeption und Modellierung sowie Technologien zum Entwickeln Web-Applikationen verstehen und anwenden können.

**Lehrveranstaltung: Projektdokumentation** (Seminar)

*Inhalte:*
- Selbstständiges Anfertigen einer wissenschaftlichen Dokumentation eines Entwicklungsprojekts
- Präsentation eines Entwicklungsprojekts vor einem Auditorium

<table>
<thead>
<tr>
<th>Prüfung: Hausarbeit (max. 80 Seiten) mit Präsentation (ca. 20 Minuten)</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td><strong>Prüfungsvorleistungen:</strong> Aktive Teilnahme</td>
</tr>
<tr>
<td><strong>Prüfungsanforderungen:</strong> Die Studierenden weisen in der Modulprüfung nach, dass sie in der Lage sind, in wissenschaftlicher Form die Entwicklung einer Web-Applikation im Rahmen eines komplexen Projekts schriftlich zu dokumentieren und im Rahmen eines Vortrags zu präsentieren.</td>
</tr>
</tbody>
</table>

<table>
<thead>
<tr>
<th>Zugangsvoraussetzungen: keine</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>Empfohlene Vorkenntnisse: Modul B.WIWI-WIN.0001 Management der Informationssysteme, Modul &quot;Programmiersprache Java&quot; oder Modul B.WIWI-WIN.0003 Programmiersprache Java</td>
</tr>
<tr>
<td><strong>Sprache:</strong> Deutsch</td>
</tr>
<tr>
<td><strong>Modulverantwortliche[r]:</strong> Prof. Dr. Matthias Schumann</td>
</tr>
<tr>
<td><strong>Angebotshäufigkeit:</strong> jedes Wintersemester</td>
</tr>
<tr>
<td><strong>Dauer:</strong> 1 Semester</td>
</tr>
<tr>
<td><strong>Wiederholbarkeit:</strong> zweimalig</td>
</tr>
<tr>
<td><strong>Empfohlenes Fachsemester:</strong> 3 - 6</td>
</tr>
<tr>
<td><strong>Maximale Studierendenzahl:</strong> 30</td>
</tr>
<tr>
<td><strong>Bemerkungen:</strong> Das Modul &quot;Projektseminar zur Systementwicklung – Entwicklung von Web-Applikationen&quot; besteht aus den zwei Teilmodulen &quot;Projektkonzeption und Implementierung&quot; und &quot;Projektdokumentation&quot;.</td>
</tr>
</tbody>
</table>
## Lernziele/Kompetenzen:
Nach erfolgreicher Teilnahme sind die Studierenden in der Lage,
- die wesentliche Funktionsweisen von SAP ERP zu beschreiben, zu erläutern und zu beherrschen,
- Transaktionen in ausgewählten Modulen von SAP ERP voneinander zu unterscheiden und deren jeweiligen Aufgabenbereich zu erklären,
- Customizing anhand vordefinierter Anforderungen vorzunehmen und die Auswirkungen dieser Änderungen zu analysieren,
- Projektarbeit mit festen Meilensteinen strukturiert zu planen und umzusetzen,
- Arbeitsergebnisse zu dokumentieren,
- Team-, Kommunikations-, Organisations- und Präsentations-fähigkeiten zu erlernen und anzuwenden.

## Lehrveranstaltung: Projektseminar SAP
### Inhalte:
Individuelle Projektaufgaben in Verbindung mit universitären und Praxis-Partnern.

Aufgabenstellungen umfassen je nach Projekt:
- Vertiefendes Einarbeiten in theoretische und praktische Inhalte des SAP Systems
- Erfassen des Ist-Zustandes des Projektpartners mit Werkzeugen der Wirtschaftsinformatik
- Erarbeiten eines Soll-Konzeptes
- Umsetzen des Soll-Konzeptes nach Absprache mit dem Projektpartner

## Prüfung: Hausarbeit (Projektdokumentation, max. 90 Seiten, Gruppenarbeit) mit Präsentation (ca. 30 min + ca. 30 min Diskussion, Gruppenarbeit)

## Prüfungsanforderungen:
Die Studierenden weisen in der Modulprüfung nach, dass sie
- Problemstellungen im Rahmen der Projektaufgaben selbstständig analysieren und Lösungsansätze aufzeigen können,
- regelmäßige Berichte über den Projektfortschritt geben können,
- Zwischen- und Abschlusspräsentationen vor dem Lehrstuhlinhaber und den Projektpartnern halten können,
- eine wissenschaftlichen Ansprüchen genügende Projektdokumentation anfertigen können.

## Zugangsvoraussetzungen:
Erfolgreiche Teilnahme an B.WIWI-WIN.0007: SAP-Blockschulung oder SAP TERP10-Zertifizierung. (Im Fall von Engpässen entscheidet die Note der erbrachten Prüfungsleistung)

## Empfohlene Vorkenntnisse:
Abgeschlossene Orientierungsphase
<table>
<thead>
<tr>
<th>Sprache: Deutsch</th>
<th>Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Matthias Schumann</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester</td>
<td>Dauer: 1 Semester</td>
</tr>
<tr>
<td>Wiederholbarkeit: zweimalig</td>
<td>Empfohlenes Fachsemester: 4 - 6</td>
</tr>
<tr>
<td>Maximale Studierendenzahl: 20</td>
<td></td>
</tr>
</tbody>
</table>

<table>
<thead>
<tr>
<th>Sprache: Deutsch</th>
<th>Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Matthias Schumann</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester</td>
<td>Dauer: 1 Semester</td>
</tr>
<tr>
<td>Wiederholbarkeit: zweimalig</td>
<td>Empfohlenes Fachsemester: 4 - 6</td>
</tr>
<tr>
<td>Maximale Studierendenzahl: 20</td>
<td></td>
</tr>
</tbody>
</table>

<table>
<thead>
<tr>
<th>Sprache: Deutsch</th>
<th>Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Matthias Schumann</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester</td>
<td>Dauer: 1 Semester</td>
</tr>
<tr>
<td>Wiederholbarkeit: zweimalig</td>
<td>Empfohlenes Fachsemester: 4 - 6</td>
</tr>
<tr>
<td>Maximale Studierendenzahl: 20</td>
<td></td>
</tr>
</tbody>
</table>

<table>
<thead>
<tr>
<th>Sprache: Deutsch</th>
<th>Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Matthias Schumann</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester</td>
<td>Dauer: 1 Semester</td>
</tr>
<tr>
<td>Wiederholbarkeit: zweimalig</td>
<td>Empfohlenes Fachsemester: 4 - 6</td>
</tr>
<tr>
<td>Maximale Studierendenzahl: 20</td>
<td></td>
</tr>
</tbody>
</table>

<table>
<thead>
<tr>
<th>Sprache: Deutsch</th>
<th>Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Matthias Schumann</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester</td>
<td>Dauer: 1 Semester</td>
</tr>
<tr>
<td>Wiederholbarkeit: zweimalig</td>
<td>Empfohlenes Fachsemester: 4 - 6</td>
</tr>
<tr>
<td>Maximale Studierendenzahl: 20</td>
<td></td>
</tr>
</tbody>
</table>
### Lernziele/Kompetenzen:

#### I. Projektkonzeption und Implementierung:

Nach erfolgreicher Teilnahme sind die Studierenden in der Lage,

- Grundlagen der Entwicklung von mobilen Anwendungen zu beschreiben und unterschiedliche Entwicklungsansätze zu benennen und zu definieren,
- Einsatzbereiche von Frameworks bei der Entwicklung von mobilen Anwendungen zu identifizieren und zu beurteilen,
- die Implementierung von mobilen Anwendungen zu analysieren und kritisch zu hinterfragen,
- mobile Anwendungen konzeptionell zu modellieren und zu entwickeln,
- komplexe Entwicklungsprojekte in Teams zu organisieren und durchzuführen.

#### II. Projektdokumentation:

Nach erfolgreicher Teilnahme sind die Studierenden in der Lage,

- den Konzeptions- und Entwicklungsprozess einer mobilen Anwendung im Kontext eines komplexen Entwicklungsprojekts zu dokumentieren,
- ein mobiles Anwendungssystem zu dokumentieren,
- die Ergebnisse eines Entwicklungsprojekts zu präsentieren.

### Lehrveranstaltung: Projektkonzeption und Implementierung

#### Inhalte:

- Projektmanagement
- Modellierungstechniken (UML)
- Architektur mobiler Anwendungen
- Entwurfsmuster und Frameworks
- Auszeichnungssprachen im mobilen Web (HTML, CSS)
- Mobile Anwendungsentwicklung mit PHP und Java
- Kommunikationsstrategien verteilter Anwendungen
- Datenbanken und SQL

### Prüfung: Praktische Modulprüfung (Entwicklung einer prototypischen mobilen Anwendung)

#### Prüfungsvorleistungen:

Drei von drei erfolgreich bearbeitete Übungsaufgaben und bestandene Klausur (90 Minuten), aktive Teilnahme

#### Prüfungsanforderungen:

Die Studierenden weisen in der Modulprüfung nach, dass sie Techniken zur Konzeption und Modellierung sowie Technologien zum Entwickeln mobiler Anwendungen verstehen und anwenden können.

### Arbeitsaufwand:

**Präsenzzeit:**

- 42 Stunden

**Selbststudium:**

- 318 Stunden
<table>
<thead>
<tr>
<th><strong>Lehrveranstaltung:</strong> Projektdokumentation (Seminar)</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td><strong>Inhalte:</strong></td>
</tr>
<tr>
<td>- Selbstständiges Anfertigen einer wissenschaftlichen Dokumentation eines Entwicklungsprojekts</td>
</tr>
<tr>
<td>- Präsentation eines Entwicklungsprojekts vor einem Auditorium</td>
</tr>
<tr>
<td><strong>1 SWS</strong></td>
</tr>
</tbody>
</table>

| **Prüfung:** Hausarbeit (max. 80 Seiten) mit Präsentation (ca. 20 Minuten) |
| [Gruppenarbeit] |
| **Prüfungsvorleistungen:** |
| Aktive Teilnahme |
| **Prüfungsanforderungen:** |
| Die Studierenden weisen in der Modulprüfung nach, dass sie in der Lage sind, in wissenschaftlicher Form die Entwicklung einer mobilen Anwendung im Rahmen eines komplexen Projekts schriftlich zu dokumentieren und im Rahmen eines Vortrags zu präsentieren. |
| **6 C** |

| **Zugangsvoraussetzungen:** |
| keine |

| **Empfohlene Vorkenntnisse:** |
| Modul B.WIWI-WIN.0001 Management der Informationssysteme, Modul B.WIWI-WIN.0003 Programmiersprache Java |

| **Sprache:** |
| Deutsch |

| **Modulverantwortliche[r]:** |
| Prof. Dr. Matthias Schumann |

| **Angebotshäufigkeit:** |
| jedes Sommersemester |

| **Dauer:** |
| 1 Semester |

| **Wiederholbarkeit:** |
| zweimalig |

| **Empfohlenes Fachsemester:** |
| 3 - 6 |

| **Maximale Studierendenzahl:** |
| nicht begrenzt |

| **Bemerkungen:** |
| Das Modul "Projektseminar zur Systementwicklung – Entwicklung von mobilen Anwendungen" besteht aus den zwei Teilmoduln "Projektkonzeption und Implementierung" und "Projektdokumentation". |
Georg-August-Universität Göttingen

Modul B.WIWI-WIN.0027: Seminar zu Themen der Wirtschaftsinformatik und BWL

*English title: Seminar on Topics in Business Information Systems and Business Administration*

<table>
<thead>
<tr>
<th>Lernziele/Kompetenzen:</th>
<th>Arbeitsaufwand:</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>Nach erfolgreicher Teilnahme sind die Studierenden in der Lage:</td>
<td>Präsenzzeit:</td>
</tr>
<tr>
<td>• die Grundlagen eines ausgewählten Themas der BWL und Wirtschaftsinformatik (u. a. aus den Bereichen Informationsmanagement, Management-Informationssysteme sowie Informations- und Kommunikationssystemen) zu beschreiben und zu erklären,</td>
<td>28 Stunden</td>
</tr>
<tr>
<td>• in der Literatur existierende Erkenntnisse zu den oben genannten Themengebieten auf eine gegebene Problemstellung anzuwenden,</td>
<td>Selbststudium:</td>
</tr>
<tr>
<td>• auf Basis existierender Literatur eigene Erkenntnisse zu einer Problemstellung zu entwerfen und zu analysieren.</td>
<td>152 Stunden</td>
</tr>
</tbody>
</table>

<table>
<thead>
<tr>
<th>Lehrveranstaltung: Seminar zu Themen der Wirtschaftsinformatik und BWL (Seminar)</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td><strong>Inhalte:</strong></td>
</tr>
<tr>
<td>• Selbständiges Anfertigen einer wissenschaftlichen Hausarbeit. Erfordert das bearbeitete Thema die Entwicklung eines Programms, dann wird dieses im Rahmen der Hausarbeit dokumentiert,</td>
</tr>
<tr>
<td>• Präsentation der Hausarbeit vor einem Auditorium,</td>
</tr>
<tr>
<td>• die Themen des Seminars orientieren sich an den aktuellen Forschungsschwerpunkten des Lehrstuhls.</td>
</tr>
</tbody>
</table>

<table>
<thead>
<tr>
<th>Prüfung: Hausarbeit (max. 20 Seiten) mit Präsentation (ca. 20 Minuten)</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td><strong>Prüfungsvorleistungen:</strong></td>
</tr>
<tr>
<td>Regelmäßige Teilnahme am Seminar sowie am Blockkurs „Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten“</td>
</tr>
</tbody>
</table>

<table>
<thead>
<tr>
<th>Prüfungsanforderungen:</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>Die Studierenden weisen in der Modulprüfung nach, dass sie...</td>
</tr>
<tr>
<td>• selbstständig in der Lage sind, eine gegebene Problemstellung der BWL, Wirtschaftsinformatik und Informatik zu analysieren und mit Hilfe wissenschaftlicher Literatur sowie wissenschaftlicher Vorgehensweisen zu lösen,</td>
</tr>
<tr>
<td>• eigene Lösungen kritisch reflektieren und Alternativen aufzeigen können,</td>
</tr>
<tr>
<td>• die erarbeiteten Ergebnisse in Form einer Seminararbeit verfassen sowie in Form eines Vortrags präsentieren können,</td>
</tr>
<tr>
<td>• kritische Fragen zum gehaltenen Vortrag beantworten können und somit zu einem intensiven und konstruktiven akademischen Diskurs beitragen können.</td>
</tr>
</tbody>
</table>

<table>
<thead>
<tr>
<th>Zugangsvoraussetzungen:</th>
<th>Empfohlene Vorkenntnisse:</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>keine</td>
<td>Modul B.WIWI-OPH.0003: Informations- und Kommunikationssysteme</td>
</tr>
</tbody>
</table>
| **Sprache:** Deutsch | **Modulverantwortliche[r]:** Prof. Dr. Lutz M. Kolbe  
                       |                           | Prof. Dr. Matthias Schumann |
|----------------------|--------------------------|----------------------------|
| **Angebotshäufigkeit:** jedes Semester | **Dauer:** 1 Semester |
| **Wiederholbarkeit:** zweimalig | **Empfohlenes Fachsemester:** 3 - 5 |
| **Maximale Studierendenzahl:** 30 | **Bemerkungen:** Die Prüfungsleistung kann neben Deutsch auch auf Englisch erbracht werden. |
Lernziele/Kompetenzen:
I. Projektkonzeption und Implementierung:
Nach erfolgreicher Teilnahme sind die Studierenden in der Lage,
• Grundlagen der Entwicklung von Anwendungen in heterogenen Systemlandschaften zu beschreiben und unterschiedliche Entwicklungsansätze zu benennen und zu definieren,
• die Implementierung von Anwendungen in heterogenen Systemlandschaften zu analysieren und kritisch zu hinterfragen,
• Anwendungen mitsamt geeigneter Schnittstellen konzeptionell zu modellieren und zu entwickeln,
• komplexe Entwicklungsprojekte in Teams mit festen Meilensteinen strukturiert zu planen und umzusetzen.

II. Projektdokumentation:
Nach erfolgreicher Teilnahme sind die Studierenden in der Lage,
• den Konzeptions- und Entwicklungsprozess einer Anwendung in heterogenen Systemlandschaften zu dokumentieren,
• ein Anwendungssystem zu dokumentieren,
• die Ergebnisse eines Entwicklungsprojekts zu präsentieren.

Lehrveranstaltung: Projektkonzeption und Implementierung (Seminar)
Inhalte:
• Projektmanagement
• Konzeptions- und Modellierungstechniken
• Anwendungsarchitekturen
• Entwurfsmuster und Frameworks
• Grundlagen der Anwendungsentwicklung (angepasst auf die jeweiligen Themenstellungen)
• Konzeption, Implementierung und Nutzung von Schnittstellen
• Datenspeicherung (z. B. Datenbanken)
sowie individuelle Projektaufgaben zu vorgegebenen Themenstellungen. Die Aufgabenstellungen umfassen je nach Projekt:
• Vertiefendes Einarbeiten in individuelle Projektaufgaben
• Ermitteln von Anforderungen
• Erarbeiten eines Soll-Konzepts
• Implementierung einer prototypischen Anwendung
Lehrveranstaltung:  **Projektdokumentation**  (Seminar)

**Inhalte:**
- Selbstständiges Anfertigen einer wissenschaftlichen Dokumentation eines Entwicklungsprojekts
- Präsentation eines Entwicklungsprojekts vor einem Auditorium

<table>
<thead>
<tr>
<th>Prüfung: <strong>Praktische Modulprüfung</strong> (Entwicklung einer prototypischen Anwendung, Gruppenarbeit)</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>Prüfungsvorleistungen: Aktive Teilnahme</td>
</tr>
<tr>
<td>Prüfungsanforderungen: Die Studierenden weisen in der Modulprüfung nach, dass sie Problemstellungen im Rahmen der Entwicklung von Anwendungen in heterogenen Systemlandschaften selbstständig analysieren, konzipieren und bearbeiten können.</td>
</tr>
</tbody>
</table>

<table>
<thead>
<tr>
<th>Prüfung: <strong>Hausarbeit (max. 80 Seiten) mit Präsentation (ca. 20 Minuten)</strong> [Gruppenarbeit]</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>Prüfungsvorleistungen: Aktive Teilnahme</td>
</tr>
<tr>
<td>Prüfungsanforderungen: Die Studierenden weisen in der Modulprüfung nach, dass sie in der Lage sind, in wissenschaftlicher Form die Entwicklung einer Anwendung in heterogenen Systemlandschaften im Rahmen eines komplexen Projekts schriftlich zu dokumentieren und im Rahmen von Zwischen- und Abschlusspräsentationen vor einem Auditorium zu präsentieren.</td>
</tr>
</tbody>
</table>

**Zugangsvoraussetzungen:** keine

**Empfohlene Vorkenntnisse:**
- B.WIWI-WIN.0001 Management der Informationssysteme,
- B.WIWI-WIN.0003 Programmiersprache Java

**Sprache:** Deutsch, Englisch

**Modulverantwortliche[r]:** Dr. Sebastian Hobert

**Angebotshäufigkeit:** jedes Wintersemester

**Dauer:** 1 Semester

**Wiederholbarkeit:** zweimalig

**Empfohlenes Fachsemester:** 3 - 6

**Maximale Studierendenzahl:** 12

**Bemerkungen:**
Das Modul "Projektseminar zur Systementwicklung - Entwicklung von Anwendungen in heterogenen Systemlandschaften" besteht aus den zwei Teilmodulen "Projektkonzeption und Implementierung" und "Projektdokumentation".
Modulverzeichnis

Module

B.AG.41: Basismodul: Altertumskunde Alte Geschichte ................................................................. 5759
B.Gri.11/B.Lat.11: Antike Vorbilder späterer literarischer und geistesgeschichtlicher Phänomene ...... 5760
B.Gri.16/B.Lat.16: Texte der klassischen Antike in moderner Bühnenaufführung ......................... 5761
B.KBA.202a: Altertumskunde - Einführung in die römische Archäologie ................................... 5762
B.KBA.202b: Altertumskunde - Einführung in die griechische Archäologie ............................... 5763
B.Lat.01: Basismodul: Grundlagen des Lateinstudiums .............................................................. 5764
B.Lat.02-1: Basismodul: Lateinische Sprache I ........................................................................... 5765
B.Lat.02-2: Basismodul: Lateinische Sprache II ......................................................................... 5766
B.Lat.03: Basismodul: Lateinische Literatur I: Poesie ................................................................. 5768
B.Lat.04: Basismodul: Lateinische Literatur II: Prosa ............................................................... 5769
B.Lat.05: Basismodul: Griechische Literatur für Latinisten ....................................................... 5770
B.Lat.06c: Altertumskunde - Sprachwissenschaft ................................................................. 5771
B.Lat.07: Lateinische Literatur III ........................................................................................... 5772
B.Lat.08: Aufbaumodul: Lateinische Sprache ......................................................................... 5773
B.Lat.09: Vermittlungskompetenz ......................................................................................... 5774
B.Lat.10: Vermittlungskompetenz (Nicht-Lehramt) .................................................................. 5775
B.Lat.12: Grundkenntnisse Latein ........................................................................................ 5776
B.Lat.13: Intensivkurs Latein I .............................................................................................. 5777
B.Lat.14: Intensivkurs Latein II .............................................................................................. 5778
B.Lat.17: Aufbaumodul: Lateinische Literatur im Überblick .................................................... 5780
B.MNL.302: Mittel- und neulateinische Literatur für Kulturwissenschaftler*innen ..................... 5782
B.MNL.303: Mittel- und neulateinische Sprache für Latinist*innen .......................................... 5784
Übersicht nach Modulgruppen

I. Kerncurriculum
Es müssen Module im Umfang von 66 C nach Maßgabe der folgenden Bestimmungen erfolgreich absolviert werden.

1. Pflichtmodule
Es müssen folgende acht Pflichtmodule im Umfang von 60 C erfolgreich absolviert werden:

B.Lat.01: Basismodul: Grundlagen des Lateinstudiums (6 C, 4 SWS) - Orientierungsmodul
B.Lat.02-1: Basismodul: Lateinische Sprache I (6 C, 4 SWS)
B.Lat.02-2: Basismodul: Lateinische Sprache II (6 C, 4 SWS)
B.Lat.03: Basismodul: Lateinische Literatur I: Poesie (9 C, 6 SWS)
B.Lat.04: Basismodul: Lateinische Literatur II: Prosa (6 C, 4 SWS)
B.Lat.05: Basismodul: Griechische Literatur für Latinisten (6 C, 4 SWS)
B.Lat.07: Lateinische Literatur III (9 C, 4 SWS)
B.Lat.08: Aufbaumodul: Lateinische Sprache (9 C, 4 SWS)
B.Lat.10: Vermittlungskompetenz (Nicht-Lehramt) (3 C, 1 SWS)

2. Wahlpflichtmodule Altertumskunde
Es muss eines der folgenden Wahlpflichtmodule im Umfang von 6 C erfolgreich absolviert werden:

B.AG.41: Basismodul: Altertumskunde Alte Geschichte (6 C, 4 SWS)
B.KBA.202a: Altertumskunde - Einführung in die römische Archäologie (6 C, 4 SWS)
B.KBA.202b: Altertumskunde - Einführung in die griechische Archäologie (6 C, 4 SWS)
B.Lat.06c: Altertumskunde - Sprachwissenschaft (6 C, 3 SWS)
B.MNL.302: Mittel- und neulateinische Literatur für Kulturwissenschaftler*innen (6 C, 3 SWS)
B.MNL.303: Mittel- und neulateinische Sprache für Latinist*innen (6 C, 3 SWS)

II. Studienangebot in Profilen des Zwei-Fächer-Bachelor-Studiengangs

1. Fachwissenschaftliches Profil
Inhaltsverzeichnis

a. Wahlpflichtmodule I
Es müssen folgende Module im Umfang von insgesamt 12 C erfolgreich absolviert werden:

B.Gri.11/B.Lat.11: Antike Vorbilder späterer literarischer und geistesgeschichtlicher Phänomene (6 C, 4 SWS) ......................................................................................................................... 5760
B.Lat.17: Aufbaumodul: Lateinische Literatur im Überblick (6 C, 4 SWS) .............................................. 5780

b. Wahlpflichtmodule II
Es muss ein weiteres der Wahlpflichtmodule Altertumskunde nach Ziffer I Nr. 2 im Umfang von 6 C erfolgreich absolviert werden.

B.AG.41: Basismodul: Altertumskunde Alte Geschichte (6 C, 4 SWS) .......................................................... 5759
B.KBA.202a: Altertumskunde - Einführung in die römische Archäologie (6 C, 4 SWS) ......................... 5762
B.KBA.202b: Altertumskunde - Einführung in die griechische Archäologie (6 C, 4 SWS) .............. 5763
B.Lat.06c: Altertumskunde - Sprachwissenschaft (6 C, 3 SWS) ................................................................. 5771
B.MNL.302: Mittel- und neulateinische Literatur für Kulturwissenschaftler*innen (6 C, 3 SWS) .. 5782
B.MNL.303: Mittel- und neulateinische Sprache für Latinist*innen (6 C, 3 SWS) ................................. 5784

2. Lehramtbezogenes Profil
Studierende des lehramtbezogenen Profils müssen folgendes Wahlpflichtmodul im Umfang von 6 C erfolgreich absolvieren; das Modul ersetzt das Pflichtmodul B.Lat.10, welches von Studierenden des lehramtbezogenen Profils nicht absolviert werden muss:

B.Lat.09: Vermittlungskompetenz (6 C, 3 SWS) .................................................................................... 5774

3. Profil "studium generale"
Studierende aller Studienfächer können im Rahmen des Profils "studium generale" folgendes Wahlmodul absolvieren:

B.Gri.11/B.Lat.11: Antike Vorbilder späterer literarischer und geistesgeschichtlicher Phänomene (6 C, 4 SWS) ......................................................................................................................... 5760

III. Studienangebot im Bereich Schlüsselkompetenzen

1. Angebot für Studierende aller Studiengänge
Folgende Wahlmodule können von Studierenden aller Studiengänge bzw. -fächer im Rahmen des Professionalisierungsbereichs (Bereich Schlüsselkompetenzen) absolviert werden, soweit sie nicht bereits im Rahmen der Profile absolviert wurden:

B.Gri.11/B.Lat.11: Antike Vorbilder späterer literarischer und geistesgeschichtlicher Phänomene (6 C, 4 SWS) ......................................................................................................................... 5760
B.Gri.16/B.Lat.16: Texte der klassischen Antike in moderner Bühnenaufführung (4 C, 2 SWS) ...... 5761
B.Lat.12: Grundkenntnisse Latein (6 C) ................................................................................................. 5776
B.Lat.13: Intensivkurs Latein I (4 C, 4 SWS).................................................................................... 5777
B.Lat.14: Intensivkurs Latein II (6 C, 6 SWS)................................................................................... 5778

2. Angebot für Studierende des Studienfaches "Griechische Philologie/ Griechisch"

Folgende Wahlmodule können von Studierenden des Studienfaches „Griechische Philologie/ Griechisch“ im Rahmen des Professionalisierungsbereichs (Bereich Schlüsselkompetenzen) absolviert werden, soweit sie nicht bereits absolviert wurden:

B.Lat.01: Basismodul: Grundlagen des Lateinstudiums (6 C, 4 SWS)............................................. 5764
B.Lat.02-1: Basismodul: Lateinische Sprache I (6 C, 4 SWS)............................................................ 5765
B.Lat.02-2: Basismodul: Lateinische Sprache II (6 C, 4 SWS).......................................................... 5766
B.Lat.03: Basismodul: Lateinische Literatur I: Poesie (9 C, 6 SWS)................................................ 5768
B.Lat.04: Basismodul: Lateinische Literatur II: Prosa (6 C, 4 SWS)............................................... 5769
B.Lat.07: Lateinische Literatur III (9 C, 4 SWS)............................................................................... 5772
Georg-August-Universität Göttingen
Modul B.AG.41: Basismodul: Altertumskunde Alte Geschichte  
*English title: Basic Studies: Ancient History*  

<table>
<thead>
<tr>
<th>Lernziele/Kompetenzen:</th>
<th>Arbeitsaufwand:</th>
</tr>
</thead>
</table>

| Lehrveranstaltung: Proseminar Alte Geschichte | 2 SWS |
| Lehrveranstaltung: Einführung in die griechische Geschichte oder Einführung in die römische Geschichte oder Vorlesung zur griechischen oder römischen Geschichte | 2 SWS |

| Prüfung: Klausur (90 Minuten) | 6 C |
| Prüfungsvorleistungen: mündliche Präsentation (ca. 20 Minuten) | |

| Prüfungsanforderungen: |  |
| Die Studierenden weisen durch die Prüfung grundlegende Kenntnisse der Alten Geschichte, in griechischer und/oder römischer Geschichte, nach und zeigen, dass sie ihre Kenntnisse wiedergeben, geschichtswissenschaftlich arbeiten sowie antike Quellen grundsätzlich interpretieren und die erlernten Methoden und Kenntnisse anwenden können. | |

| Zugangsvoraussetzungen: | Empfohlene Vorkenntnisse: |
| keine | keine |

| Sprache: Deutsch | Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Tanja S. Scheer |

| Angebotshäufigkeit: jedes Semester | Dauer: 1-2 Semester |

| Wiederholbarkeit: zweimalig | Empfohlenes Fachsemester: ab 1 |

| Maximale Studierendenzahl: | 25 |
| Georg-August-Universität Göttingen | 6 C  
| Modul B.Gri.11/B.Lat.11: Antike Vorbilder späterer literarischer und geistesgeschichtlicher Phänomene | 4 SWS |
| *English title: Ancient Models of Later Phenomena in Literature and Intellectual History* |

**Lernziele/Kompetenzen:**

**Arbeitsaufwand:**
- Präsenzzeit: 56 Stunden
- Selbststudium: 124 Stunden

**Lehrveranstaltung:**
- Phänomene der griechisch-römischen Literatur und Kultur (Vorlesung) 2 SWS
- Ergänzende Lektüreübung (antike griechische und lateinische Texte in deutscher Übersetzung) 2 SWS

**Prüfung:** Klausur (60 Minuten) 6 C

**Prüfungsanforderungen:**
- Vertrautheit mit wichtigen Phänomenen der antiken Literatur; Kenntnis und Verständnis von Prozessen, die zu ihrer späteren Weiterentwicklung geführt haben; Fähigkeit zur Darstellung von Bezügen der europäischen Kultur der Gegenwart zur Antike

**Zugangsvoraussetzungen:**
keine

**Empfohlene Vorkenntnisse:**
keine

**Sprache:**
Deutsch

**Modulverantwortliche[r]:**
Prof. Dr. Heinz-Günther Nesselrath

**Angebotshäufigkeit:**
fünfmal in je sechs Semestern

**Dauer:**
1 Semester

**Wiederholbarkeit:**
zeitlich beschränkt

**Maximale Studierendenzahl:**
60
**Georg-August-Universität Göttingen**  
**Modul B.Gri.16/B.Lat.16: Texte der klassischen Antike in moderner Bühnenaufführung**  
*English title: Texts of Classical Antiquity on the Modern Stage*

<table>
<thead>
<tr>
<th><strong>Lernziele/Kompetenzen:</strong></th>
<th><strong>Arbeitsaufwand:</strong></th>
</tr>
</thead>
</table>
| Durch das erfolgreiche Bestehen dieses Moduls weisen die Studierenden nach, dass sie in der Lage sind, antike Texte (vollständige Werke oder Werkauszüge) für die Verwendung im Medium “Bühne” umzugestalten und umzuformulieren, so gewonnene Adaptationen selbst szenisch darzustellen und basale performative Techniken effizient vor einem Publikum anzuwenden. | **Präsenzzeit:** 28 Stunden  
**Selbststudium:** 92 Stunden |

| **Lehrveranstaltung: Vom antiken Text zur modernen Inszenierung** | **2 SWS** |

| **Prüfung: Präsentation (Inszenierung eines Theaterstücks; ca. 15 Min.)** | 4 C |
| **Prüfungsanforderungen:** | **Szenische Präsentation einer Adaptation** |

<table>
<thead>
<tr>
<th><strong>Zugangsvoraussetzungen:</strong></th>
<th><strong>Empfohlene Vorkenntnisse:</strong></th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>keine</td>
<td>keine</td>
</tr>
</tbody>
</table>

<table>
<thead>
<tr>
<th><strong>Sprache:</strong></th>
<th><strong>Modulverantwortliche[r]:</strong></th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>Deutsch</td>
<td>Prof. Dr. Heinz-Günther Nesselrath</td>
</tr>
</tbody>
</table>

<table>
<thead>
<tr>
<th><strong>Angebotshäufigkeit:</strong></th>
<th><strong>Dauer:</strong></th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>keine Angabe</td>
<td>1 Semester</td>
</tr>
</tbody>
</table>

<table>
<thead>
<tr>
<th><strong>Wiederholbarkeit:</strong></th>
<th><strong>Empfohlenes Fachsemester:</strong></th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>keine</td>
<td></td>
</tr>
</tbody>
</table>

<table>
<thead>
<tr>
<th><strong>Maximale Studierendenzahl:</strong></th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>30</td>
</tr>
</tbody>
</table>
Georg-August-Universität Göttingen  
Modul B.KBA.202a: Altertumskunde - Einführung in die römische Archäologie  
*English title: Antiquity Studies - Introduction to Rome Archaeology*  

<table>
<thead>
<tr>
<th>Lernziele/Kompetenzen:</th>
<th>Arbeitsaufwand:</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>Die Studierenden</td>
<td>Präsenzzeit:</td>
</tr>
<tr>
<td>- kennen Arbeitsgebiete und Geschichte der römischen Archäologie</td>
<td>56 Stunden</td>
</tr>
<tr>
<td>- sind mit den Fragestellungen der römischen Archäologie vertraut</td>
<td>Selbststudium:</td>
</tr>
<tr>
<td>- verfügen über archäologisches Grundwissen über die römische Kultur</td>
<td>124 Stunden</td>
</tr>
<tr>
<td>- wissen um die historische Einbettung der römischen Kultur.</td>
<td></td>
</tr>
</tbody>
</table>

Lehrveranstaltung: Einführung in die römische Archäologie (Vorlesung)  
Lehrveranstaltung: Wissenschaftliche Arbeitstechniken in der Klassischen und Byzantinischen Archäologie (Propädeutische Übung)  

Prüfung: Klausur (90 Minuten), unbenotet  
Prüfungsvorleistungen:  
regelmäßige Teilnahme an der Übung; zu 2. Hausaufgabe(n) (max. 9.600 Zeichen inkl. Leerzeichen)  
Prüfungsanforderungen:  
Die Studierenden weisen in der Modulprüfung nach, dass sie  
- die Vorlesungsinhalte wiedergeben können  
- die Arbeitsgebiete, Schlüsselmonumente, Methoden und Geschichte der Klassischen Archäologie, insbesondere der römischen Archäologie, kennen.

Zugangsvoraussetzungen: keine  
Empfohlene Vorkenntnisse: keine  
Sprache: Deutsch  
Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Johannes Bergemann  
Prof. Dr. Achim Arbeiter  
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester  
Dauer: 1 Semester  
Wiederholbarkeit: zweimalig  
Empfohlenes Fachsemester:  
Maximale Studierendenzahl: nicht begrenzt
<table>
<thead>
<tr>
<th>Lernziele/Kompetenzen:</th>
<th>Arbeitsaufwand:</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>Die Studierenden</td>
<td>Präsenzzeit:</td>
</tr>
<tr>
<td>- kennen Arbeitsgebiete und Geschichte der griechischen Archäologie</td>
<td>56 Stunden</td>
</tr>
<tr>
<td>- sind mit den Fragestellungen der griechischen Archäologie vertraut</td>
<td>Selbststudium:</td>
</tr>
<tr>
<td>- verfügen über archäologisches Grundwissen über die griechische Kultur</td>
<td>124 Stunden</td>
</tr>
<tr>
<td>- können Methodiken geschichtswissenschaftlichen Arbeitens anwenden</td>
<td></td>
</tr>
</tbody>
</table>

| Lehrveranstaltung: Einführung in die griechische Archäologie (Vorlesung) |
| Lehrveranstaltung: wissenschaftliche Arbeitstechniken in der klassischen und byzantinischen Archäologie (propädeutische Übung) |

| Prüfung: Klausur (90 Minuten), unbenotet |
| Prüfungsvorleistungen: |
| regelmäßigste Teilnahme an der Übung; zu 2: Hausaufgabe(n) (max. 9.600 Zeichen inklusive Leerzeichen) |

| Prüfungsanforderungen: |
| Die Studierenden weisen in der Modulprüfung nach, dass sie |
| • die Vorlesungsinhalte wiedergeben können |
| • die Arbeitsgebiete, Schlüsselmonumente, Methoden und Geschichte der griechischen Archäologie kennen |

<table>
<thead>
<tr>
<th>Zugangsvoraussetzungen:</th>
<th>Empfohlene Vorkenntnisse:</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>keine</td>
<td>keine</td>
</tr>
</tbody>
</table>

| Sprache:               | Modulverantwortliche[r]: |
| Deutsch, Englisch      | Prof. Dr. Achim Arbeiter|
|                        | Prof. Dr. Johannes Bergemann|

| Angebotshäufigkeit:    | Dauer:                  |
| jedes Wintersemester   | 1 Semester              |

| Wiederholbarkeit:      | Empfohlenes Fachsemester: |
| zweimalig              | bis 3                    |

| Maximale Studierendenzahl: | |
| nicht begrenzt            | |
**Georg-August-Universität Göttingen**  
**Modul B.Lat.01: Basismodul: Grundlagen des Lateinstudiums**  
*English title: Introduction to Latin Literature and Philology - Basic Module*

<table>
<thead>
<tr>
<th>Lernziele/Kompetenzen:</th>
<th>Arbeitsaufwand:</th>
</tr>
</thead>
</table>
Selbststudium: 124 Stunden |

<table>
<thead>
<tr>
<th>Lehrveranstaltung: Intensivkurs Grammatik und Übersetzung Latein - Deutsch</th>
<th></th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>Angebotst Häufigkeit: jedes Semester</td>
<td></td>
</tr>
</tbody>
</table>

<table>
<thead>
<tr>
<th>Lehrveranstaltung: Seminar A: Theorie Lateinische Philologie (Seminar)</th>
<th></th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>2 SWS</td>
<td></td>
</tr>
</tbody>
</table>

<table>
<thead>
<tr>
<th>Prüfung: Klausur (90 Minuten), unbenotet</th>
<th></th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>Prüfungsvorleistungen:</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>4 schriftliche Hausaufgaben, oder eine schriftliche Hausarbeit im Seminar A</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Prüfungsanforderungen:</td>
<td></td>
</tr>
</tbody>
</table>

<table>
<thead>
<tr>
<th>Zugangsvoraussetzungen:</th>
<th>Empfohlene Vorkenntnisse:</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>Kleines Latinum</td>
<td>keine</td>
</tr>
<tr>
<td>Sprache: Deutsch</td>
<td>Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Ulrike Egelhaaf-Gaiser</td>
</tr>
</tbody>
</table>

<table>
<thead>
<tr>
<th>Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester</th>
<th>Dauer: 1 Semester</th>
</tr>
</thead>
</table>

<table>
<thead>
<tr>
<th>Wiederholbarkeit: zweimalig</th>
<th>Empfohlenes Fachsemester:</th>
</tr>
</thead>
</table>

| Maximale Studierendenzahl: 40 | |

6 C  
4 SWS
### Georg-August-Universität Göttingen

**Modul B.Lat.02-1: Basismodul: Lateinische Sprache I**  
*English title: Latin Language II - Basic Module*

<p>| | |</p>
<table>
<thead>
<tr>
<th></th>
<th></th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td><strong>Lernziele/Kompetenzen:</strong></td>
<td><strong>Arbeitsaufwand:</strong></td>
</tr>
</tbody>
</table>
| In diesem Modul wird die Kompetenz zur aktiven schriftlichen Sprachbeherrschung des Lateinischen (mit Schwerpunkt auf Formenlehre und 'einfachem Satz') herangebildet. Die Studierenden haben die Kompetenz, deutsche Formen und Einzelsätze in das Latein der klassischen Prosa zu übertragen. Sie können grundlegende Phänomene der lateinischen Syntax adäquat erklären und in angemessenes, stilistisch sicheres Deutsch übersetzen. Zentrale Inhalte sind lateinischer Grund- und Aufbauwortschatz, lateinische Syntax und Stilistik des 'einfachen Satzes'. Untersuchungsgegenstände sind die deutsche und lateinische Sprache und Formenlehre im unmittelbaren Vergleich sowie lateinische Prosatexte einfacheren Niveaus. | **Präsenzzeit:** 56 Stunden  
**Selbststudium:** 124 Stunden |

| **Zentrale Inhalte sind lateinischer Grund- und Aufbauwortschatz, lateinische Syntax und Stilistik des 'einfachen Satzes'. Untersuchungsgegenstände sind die deutsche und lateinische Sprache und Formenlehre im unmittelbaren Vergleich sowie lateinische Prosatexte einfacheren Niveaus.** |

### Lehrveranstaltung: Lateinische Stilübungen Unterstufe I

2 SWS

### Lehrveranstaltung: Grammatikalische Lektüre I

2 SWS

| **Prüfung:** Klausur (120 Minuten)  
**Prüfungsanforderungen:** Aktive schriftliche Sprachbeherrschung des Lateinischen, sichere aktive Beherrschung der Formenlehre, Fähigkeit zur Übersetzung einfacher deutscher Einzelsätze ins klassische Latein. Kompetenz zu sprachlicher Abstraktion, um grundlegende Phänomene der lateinischen Syntax zu erklären, Verständnis für die angemessene Wiedergabe aus dem Lateinischen ins Deutsche. |

### Zugangsvoraussetzungen:

**Latinum, B.Lat.01**

<table>
<thead>
<tr>
<th><strong>Empfohlene Vorkenntnisse:</strong></th>
<th><strong>Modulverantwortliche[r]:</strong></th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>keine</td>
<td>Prof. Dr. Ulrike Egelhaaf-Gaiser</td>
</tr>
</tbody>
</table>

| **Sprache:** Deutsch |
| **Angebotshäufigkeit:** jedes Semester |
| **Dauer:** 1 Semester |

| **Wiederholbarkeit:** zweimalig |
| **Maximale Studierendenzahl:** 40 |

### Bemerkungen:

Zugangsvoraussetzung B.Lat.01 gilt nicht für Studierende von anderen Fächern, die das Modul importieren.
### Lernziele/Kompetenzen:
In diesem Modul wird die Kompetenz zur aktiven schriftlichen Sprachbeherrschung des Lateinischen (Formenlehre und Syntax des 'zusammengesetzten Satzes') auf mittelschwerem Niveau herangebildet. Die Studierenden kennen die wesentlichen Unterschiede der lateinischen Sprache im Gegensatz zur deutschen und haben die Kompetenz, deutsche periodisierte Einzelsätze in das Latein der klassischen Prosa zu übertragen. Sie können auch mittelschwere Phänomene der lateinischen Syntax adäquat erklären und in angemessenem, stilistisch sicheres Deutsch übersetzen. Zentrale Inhalte sind lateinischer Grund- und Aufbauwortschatz, lateinische Syntax und Stilistik des 'zusammengesetzten Satzes'. Untersuchungsgegenstände sind die deutsche und lateinische Sprache und Formenlehre im unmittelbaren Vergleich sowie lateinische Prosatexte mittelschweren Niveaus.

### Arbeitsaufwand:
| Präsenzzeit:  | 56 Stunden |
| Selbststudium: | 124 Stunden |

### Lehrveranstaltung: Lateinische Stilübungen Unterstufe II
**Prüfung: Klausur (90 Minuten)**
**Prüfungsanforderungen:**
Aktive schriftliche Sprachbeherrschung des Lateinischen, sichere aktive Beherrschung der Formenlehre, Kenntnis der wesentlichen Unterschiede der lateinischen Sprache im Gegensatz zur deutschen, Fähigkeit zur Übersetzung deutscher periodisierter Einzelsätze ins klassische Latein

### Lehrveranstaltung: Grammatikalische Lektüre II
**Prüfung: Klausur (60 Minuten)**
**Prüfungsanforderungen:**
Kompetenz zu sprachlicher Abstraktion, um mittelschwere Phänomene der lateinischen Syntax zu erklären, Verständnis für die stilistisch sichere Wiedergabe aus dem Lateinischen ins Deutsche

### Zugangsvoraussetzungen:
Latinum, B.Lat.01, B.Lat.02-1

### Empfohlene Vorkenntnisse:
keine

### Modulverantwortliche[r]:
Prof. Dr. Ulrike Egelhaaf-Gaiser

### Angebotshäufigkeit:
jedes Semester

### Dauer:
1 Semester

### Wiederholbarkeit:
zweimalig

### Maximale Studierendenzahl:
40

### Bemerkungen:
Zugangsvoraussetzung B.Lat.01 gilt nicht für Studierende von anderen Fächern, die das Modul importieren.
## Lernziele/Kompetenzen:

## Lehrveranstaltung:

<table>
<thead>
<tr>
<th>Lehrveranstaltung</th>
<th>SWS</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>Vorlesung zur Lateinischen Poesie (Vorlesung)</td>
<td>2</td>
</tr>
<tr>
<td>Übung Lateinische Metrik (Übung)</td>
<td>2</td>
</tr>
<tr>
<td>Seminar B zur Lateinischen Poesie (Seminar)</td>
<td>2</td>
</tr>
<tr>
<td>Prüfung: Mündlich (ca. 30 Minuten)</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Prüfungsanforderungen:</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Verständnis der formalen Grundlagen lateinischen Dichtens, korrekte Analyse und Vortrag metrischer Texte, Fähigkeit zur sprachkorrekten Übersetzung einfacher poetischer Texte.</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Literaturwissenschaftliche Kompetenzen in der lateinischen Poetik und Poetologie, Grundkenntnisse über Gattungen, Werke und Autoren der lateinischen Dichtung.</td>
<td></td>
</tr>
</tbody>
</table>

## Zugangs- und Empfohlene Vorkenntnisse:

<table>
<thead>
<tr>
<th>Zugangsvoraussetzungen: Latinum, B.Lat.01</th>
<th>Sprache: Deutsch</th>
<th>Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Ulrike Egelhaaf-Gaiser</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>Empfohlene Vorkenntnisse: keine</td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
</tbody>
</table>

## Angebotshäufigkeit:
jedes Sommersemester

<table>
<thead>
<tr>
<th>Dauer: 1 Semester</th>
</tr>
</thead>
</table>

## Wiederholbarkeit:
zweimalig

## Maximale Studierendenzahl:
50

## Bemerkungen:
Zugangsvoraussetzung B.Lat.01 gilt nicht für Studierende von anderen Fächern, die das Modul importieren.
# Modul B.Lat.04: Basismodul: Lateinische Literatur II: Prosa

**English title:** Latin Literature II: Prose - Basic Module

<table>
<thead>
<tr>
<th>Lernziele/Kompetenzen:</th>
<th>Arbeitsaufwand:</th>
</tr>
</thead>
</table>

| Lehrveranstaltung: Vorlesung zur Lateinischen Prosa (Vorlesung) | 2 SWS |
| Lehrveranstaltung: Seminar B zur Lateinischen Prosa (Seminar) | 2 SWS |
| Prüfung: Hausarbeit (max. 32.000 Zeichen inkl. Leerzeichen) | 6 C |
| Prüfungsanforderungen: | |

| Zugangsvoraussetzungen: | Empfohlene Vorkenntnisse: |
| Latinum, B.Lat.01 | keine |

| Sprache: | Modulverantwortliche[r]: |
| Deutsch | Prof. Dr. Ulrike Egelhaaf-Gaiser |

| Angebotshäufigkeit: | Dauer: |
| jedes Wintersemester | 1 Semester |

| Wiederholbarkeit: | Empfohlenes Fachsemester: |
| zweimalig | |

| Maximale Studierendenzahl: | |
| 30 | |

| Bemerkungen: | |
| Zugangsvoraussetzung B.Lat.01 gilt nicht für Studierende von anderen Fächern, die das Modul importieren. | |
### Lernziele/Kompetenzen:
In diesem Modul werden Kenntnisse über die Nachbardisziplin der Gräzistik erworben. Die Studierenden vertiefen ihre griechische Sprachkompetenz anhand der Lektüre einfacherer griechischer Texte (Übersetzung und Interpretation).
Zentrale Inhalte sind grundlegende Kenntnisse über die griechische Literatur, besonders in Hinblick auf ihre Bedeutung für die lateinische Literatur, ferner die Kenntnis wichtiger Vertreter sowie der Genese und Rolle der griechischen Literatur.
Untersuchungsgegenstände sind griechische Prosa- oder Dichtungstexte sowie die Geschichte der griechischen Literatur.

### Arbeitsaufwand:
- Präsenzzeit: 56 Stunden
- Selbststudium: 124 Stunden

### Lehrveranstaltungen:

<table>
<thead>
<tr>
<th>Lehrveranstaltung</th>
<th>SWS</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>Vorlesung zur Griechischen Literatur (Vorlesung)</td>
<td>2</td>
</tr>
<tr>
<td>Lektüreübung (Übung)</td>
<td>2</td>
</tr>
</tbody>
</table>

### Prüfungen:
Prüfung: Klausur (90 Minuten), unbenotet

### Prüfungsanforderungen:
Griechische Sprachkompetenz (Übersetzung und Interpretation) für einfachere Texte, Erkenntnis der Interdependenz griechischer und lateinischer Literatur, überblicksartige Kenntnis der griechischen Literatur, Kultur und Geschichte.

### Zugangsvoraussetzungen:
- Graecum

### Empfohlene Vorkenntnisse:
keine

### Sprache:
- Deutsch

### Modulverantwortliche[r]:
Prof. Dr. Heinz-Günther Nesselrath

### Angebotshäufigkeit:
jedes Semester

### Dauer:
1 Semester

### Wiederholbarkeit:
zweimalig

### Empfohlenes Fachsemester:

### Maximale Studierendenzahl:
40
### Georg-August-Universität Göttingen
### Modul B.Lat.06c: Altertumskunde - Sprachwissenschaft

*English title: Classical and Ancient Studies - Linguistics*

<table>
<thead>
<tr>
<th>Lernziele/Kompetenzen:</th>
<th>Arbeitsaufwand:</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td></td>
<td>Selbststudium: 138 Stunden</td>
</tr>
</tbody>
</table>

| Lehrveranstaltung: Seminar oder Übung zur Geschichte der griechischen bzw. lateinischen Sprache (Übung, Seminar) | 2 SWS |
| Lehrveranstaltung: Vorlesung Sprachwissenschaft (ersatzweise Independent-Study-Einheit) (Selbstlernkurs) | 1 SWS |
| Prüfung: Klausur (60 Minuten), unbenotet |
| Prüfungsanforderungen: Grundkenntnisse über Methoden und Inhalte der lateinischen oder griechischen Sprachwissenschaft, Fähigkeit zur Anwendung dieser Techniken auf Texte der jeweiligen Sprache. | 6 C |

| Zugangsvoraussetzungen: keine |
| Empfohlene Vorkenntnisse: keine |
| Sprache: Deutsch |
| Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Ulrike Egelhaaf-Gaiser |
| Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester |
| Dauer: 1 Semester |
| Wiederholbarkeit: zweimalig |
| Empfohlenes Fachsemester: |
| Maximale Studierendenzahl: 30 |
| Georg-August-Universität Göttingen | Modul B.Lat.07: Lateinische Literatur III  
*English title: Latin Literature III - Intermediate Module* |
<table>
<thead>
<tr>
<th></th>
<th></th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td><strong>Lernziele/Kompetenzen:</strong></td>
<td><strong>Arbeitsaufwand:</strong></td>
</tr>
</tbody>
</table>
Selbststudium: 214 Stunden |
| **Lehrveranstaltung: Seminar zur archaischen, klassischen oder kaiserzeitlichen Literatur (Seminar)** | 2 SWS |
| **Lehrveranstaltung: Lateinische Vorlesung (Vorlesung)** | 2 SWS |
| **Prüfung: Hausarbeit (max. 54.400 Zeichen inkl. Leerzeichen)**  
**Prüfungsanforderungen:** | 9 C |
| Fähigkeit zur sprachlichen und inhaltlichen Analyse von lateinischen Texten in ihrem literarischen, kultur- und geistesgeschichtlichen Umfeld und zur Einordnung von Texten in den literaturgeschichtlichen Zusammenhang ihrer Epoche; Aufbereitung und Präsentation der Ergebnisse der Kontextualisierungsfähigkeit in angemessener Form. |  

<table>
<thead>
<tr>
<th><strong>Zugangsvoraussetzungen:</strong></th>
<th><strong>Empfohlene Vorkenntnisse:</strong></th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>B.Lat.03, B.Lat.04</td>
<td>keine</td>
</tr>
<tr>
<td><strong>Sprache:</strong></td>
<td><strong>Modulverantwortliche[r]:</strong></td>
</tr>
<tr>
<td>Deutsch</td>
<td>Prof. Dr. Ulrike Egelhaaf-Gaiser</td>
</tr>
<tr>
<td><strong>Angebotshäufigkeit:</strong></td>
<td><strong>Dauer:</strong></td>
</tr>
<tr>
<td>jedes Semester</td>
<td>1 Semester</td>
</tr>
<tr>
<td><strong>Wiederholbarkeit:</strong></td>
<td><strong>Empfohlenes Fachsemester:</strong></td>
</tr>
<tr>
<td>zweimalig</td>
<td></td>
</tr>
</tbody>
</table>

| **Maximale Studierendenzahl:** | 30 |
Georg-August-Universität Göttingen
Modul B.Lat.08: Aufbaumodul: Lateinische Sprache

**English title:** Latin Language - Intermediate Module

<table>
<thead>
<tr>
<th>Lernziele/Kompetenzen:</th>
<th>Arbeitsaufwand:</th>
</tr>
</thead>
</table>

<table>
<thead>
<tr>
<th>Lehrveranstaltung: Lateinische Stilübungen Oberstufe (Übung)</th>
<th>Arbeitsaufwand:</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td><strong>Prüfung:</strong> Klausur (90 Minuten)</td>
<td>5 C</td>
</tr>
<tr>
<td><strong>Prüfungsanforderungen:</strong></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>aktive Beherrschung der lateinischen Sprache in der Schrift; systematische Darstellung stilistischer Unterschiede der lateinischen Sprache im Gegensatz zur deutschen; Fähigkeit, vollständige Texte im Latein der klassischen Prosa zu verfassen</td>
<td></td>
</tr>
</tbody>
</table>

<table>
<thead>
<tr>
<th>Lehrveranstaltung: Klausurenkurs Latein - Deutsch (Übung)</th>
<th>Arbeitsaufwand:</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td><strong>Prüfung:</strong> Klausur (120 Minuten)</td>
<td>4 C</td>
</tr>
<tr>
<td><strong>Prüfungsanforderungen:</strong></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Schriftliche stilisierte Wiedergabe unbekannter mittelschwerer Texte aus Dichtung und Prosa im Deutschen.</td>
<td></td>
</tr>
</tbody>
</table>

<table>
<thead>
<tr>
<th>Zugangsvoraussetzungen:</th>
<th>Empfohlene Vorkenntnisse:</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>B.Lat.02-1, B.Lat.02-2</td>
<td>keine</td>
</tr>
</tbody>
</table>

<table>
<thead>
<tr>
<th>Sprache:</th>
<th>Modulverantwortliche[r]:</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>Deutsch</td>
<td>Prof. Dr. Ulrike Egelhaaf-Gaiser</td>
</tr>
</tbody>
</table>

<table>
<thead>
<tr>
<th>Angebotshäufigkeit:</th>
<th>Dauer:</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>jedes Semester</td>
<td>1 Semester</td>
</tr>
</tbody>
</table>

<table>
<thead>
<tr>
<th>Wiederholbarkeit:</th>
<th>Empfohlenes Fachsemester:</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>zweimalig</td>
<td></td>
</tr>
</tbody>
</table>

| Maximale Studierendenzahl: | |
|---------------------------| 30 |

Zugangsvoraussetzungen:

- B.Lat.02-1, B.Lat.02-2

Empfohlene Vorkenntnisse:

- keine

Sprache:

- Deutsch

Modulverantwortliche[r]:

- Prof. Dr. Ulrike Egelhaaf-Gaiser

Angebotshäufigkeit:

- jedes Semester

Dauer:

- 1 Semester

Wiederholbarkeit:

- zweimalig

Empfohlenes Fachsemester:

- 

Maximale Studierendenzahl:

- 30
Georg-August-Universität Göttingen
Modul B.Lat.09: Vermittlungskompetenz

Englischtitel: Didactic Competence

<table>
<thead>
<tr>
<th>Lernziele/Kompetenzen:</th>
<th>Arbeitsaufwand:</th>
</tr>
</thead>
</table>

| Lehrveranstaltung: Vorbereitende Übung (Übung) | 1 SWS |
| Lehrveranstaltung: Exkursion (mind. zweitägig) (Exkursion) | |
| Lehrveranstaltung: Fachdidaktische Übung (Übung) | 2 SWS |
| Prüfung: Klausur (90 Minuten) | 6 C |

Prüfungsanforderungen:
Reflexion fachwissenschaftlicher Inhalte in ihrer Relevanz für den altsprachlichen Unterricht; Verständnis für spezifische Belange des Unterrichtens und der Wissensvermittlung an Kinder und Jugendliche; Beherrschung grundlegender Techniken der Kommunikation von Fachinhalten Aufbereitung und anschauliche, allgemein verständliche Präsentation altertumswissenschaftlicher Inhalte.

Zugangsvoraussetzungen:
Latinum

Sprache:
Deutsch

Angebotshäufigkeit:
jährlich

Wiederholbarkeit:
zweimalig

Maximale Studierendenzahl:
40

Empfohlene Vorkenntnisse:
B.Lat.01

Modulverantwortliche[r]:
Prof. Dr. Peter Alois Kuhlmann

Dauer:
1 Semester

Empfohlenes Fachsemester:
Georg-August-Universität Göttingen
Modul B.Lat.10: Vermittlungskompetenz (Nicht-Lehramt)  
*English title: Didactic Competence (for Non-Teachers)*

<table>
<thead>
<tr>
<th>Lernziele/Kompetenzen:</th>
<th>Arbeitsaufwand:</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>Die Studierenden erwerben in diesem Modul die Kompetenz, altertumswissenschaftliche</td>
<td>Präsenzzeit:</td>
</tr>
<tr>
<td>Inhalte zu vermitteln. Sie können diese angemessen aufbereiten und allgemeinverständlich</td>
<td>34 Stunden</td>
</tr>
<tr>
<td>formulieren und sind in der Lage, die spezifischen Belange der Wissensvermittlung zu</td>
<td>Selbststudium:</td>
</tr>
<tr>
<td>berücksichtigen. Zentrale Inhalte sind Altertumskunde, Fundamente des Wissenserwerbes und</td>
<td>56 Stunden</td>
</tr>
<tr>
<td>grundlegende Strategien zur Kommunikation der Fachinhalte. Untersuchungsgegenstände</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>sind die materiellen Hinterlassenschaften des Altertums sowie spezifische Eigenschaften</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>des wissenschaftlichen Dialogs.</td>
<td></td>
</tr>
</tbody>
</table>

<table>
<thead>
<tr>
<th>Lehrveranstaltung: Exkursion (mind. zweitägig) (Exkursion)</th>
<th></th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>Lehrveranstaltung: Vorbereitende Übung (Übung)</td>
<td>1 SWS</td>
</tr>
<tr>
<td>Prüfung: Referat (ca. 20 Minuten)</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Prüfungsanforderungen:</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Kompetenz zur Aufbereitung und anschaulichen, allgemein</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>verständlichen Präsentation altertumswissenschaftlicher</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Inhalte; Verständnis für spezifische Belange der Wissensvermittlung und grundlegende</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Techniken der Kommunikation von Fachinhalten.</td>
<td></td>
</tr>
</tbody>
</table>

| Zugangsvoraussetzungen:                                   | Empfohlene Vorkenntnisse:                                 |
|                                                          | B.Lat.01                                                  |
| Sprache:                                                 | Modulverantwortliche[r]:                                  |
| Deutsch                                                 | Prof. Dr. Ulrike Egelhaaf-Gaiser                          |
| Angebotshäufigkeit:                                     | Dauer:                                                    |
| jährlich                                                 | 1 Semester                                                |
| Wiederholbarkeit:                                       | Empfohlenes Fachsemester:                                |
| zweimalig                                               |                                                            |
| Maximale Studierendenzahl:                              | 40                                                        |
## Modul B.Lat.12: Grundkenntnisse Latein

*English title: Elementary Latin Course*

### Lernziele/Kompetenzen:

Die Studierenden sind in der Lage:

- lateinische Prosatexte nach den Regeln des sog. Dreisilbengesetzes zu lesen
- die Konjugationen und Deklinationen der lateinischen Sprache zu erkennen und zu bestimmen
- die Grundfunktionen des einfachen Satzes zu erklären (Kasuslehre, Nominalformen des Verbs, Tempora, Modi)
- Gliedsätze zu analysieren
- einen Grundwortschatz der häufigsten Wörter aus Caesar anzuwenden, um leichte Texte ins Deutsche zu übersetzen
- metasprachlich die Unterschiede zwischen einer flektierenden und einer nichtflektierenden Sprache zu bestimmen

### Arbeitsaufwand:

**Präsenzzeit:**
80 Stunden

**Selbststudium:**
100 Stunden

### Lehrveranstaltung: Ferienkurs oder Lehrbuchteil des semesterbegleitenden Kurses (Übung)

**Prüfung:** Klausur (90 Minuten)

**Prüfungsanforderungen:**

Fähigkeit zur Bestimmung von Konjugationen und Deklinationen; Kompetenz, einfache Phänomene des einfachen und zusammengesetzten Satzes zu analysieren; Beherrschung eines Grundwortschatzes aus Caesar; Befähigung zur metasprachlichen Reflexion

### Zugangsvoraussetzungen:

keine

### Empfohlene Vorkenntnisse:

keine

### Sprache:

Deutsch

### Modulverantwortliche[r]:

Prof. Dr. Peter Alois Kuhlmann

### Angebotshäufigkeit:

jedes Semester

### Dauer:

1 Semester

### Wiederholbarkeit:

zweimalig

### Empfohlenes Fachsemester:

Bachelor: 1 - 6; Master: 1 - 4

### Maximale Studierendenzahl:

40

### Bemerkungen:

SWS: 80 Stunden insgesamt
# Georg-August-Universität Göttingen

## Modul B.Lat.13: Intensivkurs Latein I

*English title: Intensive Latin Course I*

<table>
<thead>
<tr>
<th>Lernziele/Kompetenzen:</th>
<th>Arbeitsaufwand:</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>Die Studierenden sind in der Lage,</td>
<td>Präsenzzeit:</td>
</tr>
<tr>
<td>- lateinische Prosatexte prosodisch korrekt und nach den Regeln des sog.</td>
<td>56 Stunden</td>
</tr>
<tr>
<td>Dreisilbengesetzes zu lesen</td>
<td>Selbststudium:</td>
</tr>
<tr>
<td>- die Konjugationen und Deklinationen der lateinischen Sprache zu bestimmen und</td>
<td>64 Stunden</td>
</tr>
<tr>
<td>anzuwenden</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>- die syntaktischen Phänomene des einfachen Satzes aufzuschlüsseln</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>- die Lehre vom zusammengesetzten Satz darzustellen,</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>- einen auf Cäsar basierenden Wortschatz zur Übersetzung zu nutzen</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>- Cäsar oder andere Vertreter mittelschwerer Prosatexte grammatikalisch exakt und</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>sprachlich korrekt ins Deutsche zu übersetzen</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>- metasprachlich die Unterschiede zwischen einer flektierenden und einer</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>nichtflektierenden Sprache zu bestimmen</td>
<td></td>
</tr>
</tbody>
</table>

### Lehrveranstaltung: Übung (Übung)

<table>
<thead>
<tr>
<th>Prüfung: Klausur (90 Minuten)</th>
<th>4 SWS</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>Prüfungsanforderungen:</td>
<td>4 C</td>
</tr>
<tr>
<td>Fähigkeit zur Bestimmung und Anwendung von Konjugationen und Deklinationen;</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Kompetenz, Phänomene des einfachen und zusammengesetzten Satzes zu</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>analysieren; Beherrschung eines systematischen Grundwortschatzes aus Caesar;</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Fähigkeit zu exakter und sprachlich korrekter Übersetzung aus Caesar oder anderen</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>mittelschweren Prosatexten; Befähigung zur metasprachlichen Reflexion</td>
<td></td>
</tr>
</tbody>
</table>

### Zugangsvoraussetzungen: keiner

### Empfohlene Vorkenntnisse:
B.Lat.12 bzw. Grundkenntnisse Latein

### Sprache:
Deutsch

### Modulverantwortliche[r]:
Prof. Dr. Peter Alois Kuhlmann

### Angebotshäufigkeit:
jedes Semester

### Dauer:
1 Semester

### Wiederholbarkeit:
zweimalig

### Empfohlenes Fachsemester:
Bachelor: 1 - 6; Master: 1 - 4

### Maximale Studierendenzahl:
40

### Bemerkungen:
Die Modulprüfung kann auf Antrag erweitert werden zur Prüfung des Kleinen Latinums gem. § 27 AVO-GOFAK: Klausur von 180 Minuten und mündliche Prüfung von max. 20 Minuten

<table>
<thead>
<tr>
<th>Zugangsvoraussetzungen: keiner</th>
<th>Empfohlene Vorkenntnisse:</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>Modulverantwortliche[r]:</td>
<td>Prof. Dr. Peter Alois Kuhlmann</td>
</tr>
<tr>
<td>Sprache:</td>
<td>Deutsch</td>
</tr>
<tr>
<td>Angebotshäufigkeit: jedes Semester</td>
<td>Dauer:</td>
</tr>
<tr>
<td>Wiederholbarkeit: zweimalig</td>
<td>Empfohlenes Fachsemester:</td>
</tr>
<tr>
<td>Maximale Studierendenzahl: 40</td>
<td>Bachelor: 1 - 6; Master: 1 - 4</td>
</tr>
</tbody>
</table>

---

Amtliche Mitteilungen II der Georg-August-Universität Göttingen vom 04.06.2020/Nr. 10  
V9-SoSe20  
Seite 5777
### Lernziele/Kompetenzen:

Die Studierenden sind in der Lage,
- lateinische Prosatexte prosodisch korrekt und nach den Regeln des sog. Dreisilbengesetzes zu lesen
- konstituierende Lautgesetze des Lateinischen zu erläutern
- die Konjugationen und Deklinationen der lateinischen Sprache zu bestimmen und anzuwenden
- die Syntax des einfachen und zusammengesetzten Satzes zu erklären und anzuwenden
- Stilmittel zu analysieren
- Lexik und Phraseologie Cäsars sowie einen auf Cicero basierenden Wortschatz zur Übersetzung zu nutzen
- Cicero, Sallust oder Livius grammatikalisch exakt und sprachlich korrekt ins Deutsche zu übersetzen
- metasprachlich die Unterschiede zwischen einer flektierenden und nichtflektierenden Sprache zu bestimmen.

### Arbeitsaufwand:

<table>
<thead>
<tr>
<th>Präsenzzeit:</th>
<th>84 Stunden</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>Selbststudium:</td>
<td>96 Stunden</td>
</tr>
</tbody>
</table>

### Lehrveranstaltung: Übung (Übung)

| 6 SWS |

### Prüfung: Klausur (90 Minuten)

**Prüfungsanforderungen:**

Fähigkeit zur Bestimmung und Anwendung von Konjugationen und Deklinationen; Kompetenz, Phänomene des einfachen und zusammengesetzten Satzes sowie Stilmittel zu analysieren; Beherrschung von Lexik und Phraseologie Caesars und eines systematischen Wortschatzes aus Cicero; Fähigkeit zu exakter und sprachlich korrekter Übersetzung aus Cicero, Caesar oder Sallust; Befähigung zur metasprachlichen Reflexion

### Zugangsvoraussetzungen:

keine

### Empfohlene Vorkenntnisse:

B.Lat.13 bzw. Kleines Latinum

### Sprache:

Deutsch

### Modulverantwortliche[r]:

Prof. Dr. Peter Alois Kuhlmann

### Angebotshäufigkeit:

jedes Semester

### Dauer:

1 Semester

### Wiederholbarkeit:

zweimalig

### Empfohlenes Fachsemester:

Bachelor: 1 - 6; Master: 1 - 4

### Maximale Studierendenzahl:

ungen
### Bemerkungen:
### Lernziele/Kompetenzen:

Die Studierenden erwerben in diesem Modul die Kompetenz, lateinische Literatur im System zu begreifen und ihre Genese zu beschreiben. Sie sind instande, wesentliche Entwicklungslinien der lateinischen Literatur nachzuzeichnen und summarisch die wichtigsten Autoren und Gattungen zu charakterisieren. Sie verfügen über bibliographische Kenntnis der heranzuziehenden Erschließungsmittel (Textausgaben, Kommentierungen, epochale Sekundärliteratur) auf dem jeweils aktuellen Forschungsstand. Sie können die literaturhistorisch produktiven Phänomene lateinischer Literatur benennen, historisch einordnen und in diskursiver Form darstellen.

### Arbeitsaufwand:

**Präsenzzeit:**
56 Stunden

**Selbststudium:**
124 Stunden

### Lehrveranstaltung: Literaturgeschichte kompakt (Seminar)

2 SWS

### Lehrveranstaltung: Lektüre zur Literaturgeschichte (Übung)

2 SWS

### Prüfung: Mündlich (ca. 30 Minuten)

6 C

### Prüfungsanforderungen:

- **Fähigkeit zur synoptischen Darstellung der wichtigsten Autoren und Gattungen der lateinischen Literatur mit Berücksichtigung der jeweiligen Erschließungsmittel auf aktuellem Forschungsstand:**
- **Fähigkeit zur Einordnung literaturhistorisch produktiver Elemente in die Gesamtentwicklung der lateinischen Literatur.**

### Zugangsvoraussetzungen:

keine

### Empfohlene Vorkenntnisse:

B.Lat.03 oder B.Lat.04

### Sprache:

Deutsch

### Modulverantwortliche[r]:

Prof. Dr. Ulrike Egelhaaf-Gaiser

### Angebotshäufigkeit:

jedes Wintersemester

### Dauer:

1 Semester

### Wiederholbarkeit:

zweimalig

### Empfohlenes Fachsemester:

keine

### Maximale Studierendenzahl:

keine

---

*Georg-August-Universität Göttingen*

*Modul B.Lat.17: Aufbaumodul: Lateinische Literatur im Überblick*

*English title: Overview of Latin Literature - Intermediate Module*
Modul B.MNL.302: Mittel- und neulateinische Literatur für Kulturwissenschaftler*innen

**English title:** Latin Language of the Middle Ages and the Renaissance Era

### Lernziele/Kompetenzen:
Absolvent*innen dieses Moduls

- verfügen über überblickhafte kohärente Kenntnisse zu einem bestimmten Themengebiet der lateinischen Literatur des Mittelalters und der Neuzeit,
- besitzen punktuell vertiefte Fertigkeiten bei der Lektüre und Erschließung zentraler Texte.

### Arbeitsaufwand:

| Präsenzzeit: | 42 Stunden |
| Selbststudium: | 138 Stunden |

### Lehrveranstaltung: Vorlesung

1 SWS

### Lehrveranstaltung: Seminar

2 SWS

### Prüfung:
Hausarbeit (max. 10 Seiten), unbenotet

### Prüfungsvorleistungen:

Sitzungsgestaltung

### Prüfungsanforderungen:

Die Studierenden

- analysieren literarische Texte des Mittelalters und/oder der Neuzeit auf einem angemessenen wissenschaftlichen Niveau und reflektieren diese kritisch,
- nutzen erweiterte Textkenntnisse zentraler literarischer Texte zielgerichtet und setzen diese an geeigneter Stelle in Beziehung,
- wenden wissenschaftliche Standards bei der Anfertigung einer Hausarbeit an,
- sind in der Lage, grundlegende literaturwissenschaftliche Arbeitstechniken und Methoden in der Analyse einzelner Werke oder Autoren bestimmter Gattungen der lateinischen Literatur des Mittelalters und der Neuzeit anzuwenden,
- gebrauchen Kenntnisse zentraler literarischer Texte zielgerichtet und setzen diese in Beziehung zueinander.

### Zugangsvoraussetzungen:

Kleines Latinum

### Empfohlene Vorkenntnisse:
keine

### Sprache:
Deutsch

### Modulverantwortliche[r]:
Prof. Dr. Thomas Haye

### Angebotshäufigkeit:
jedes Semester

### Dauer:
1 Semester

### Wiederholbarkeit:
zweimalig

### Empfohlenes Fachsemester:

### Maximale Studierendenzahl:
25

### Bemerkungen:
Das Seminar kann durch die Lehrveranstaltung „Einführung in die lateinische Literatur des Mittelalters und der Neuzeit“ ersetzt werden.
### Lernziele/Kompetenzen:
Absolvent*innen dieses Moduls

- verfügen über überblickhafte kohärente Kenntnisse zu einem bestimmten Themengebiet sowie über sprachliche Besonderheiten der lateinischen Literatur des Mittelalters und/oder der Neuzeit,
- besitzen punktuell vertiefte Fertigkeiten im Umgang von Lektüre und Erschließung zentraler Texte.

### Arbeitsaufwand:
**Präsenzzeit:** 42 Stunden  
**Selbststudium:** 138 Stunden  

### Lehrveranstaltung: Vorlesung  
1 SWS  

### Lehrveranstaltung: Lektüre (Übung)  
2 SWS  

### Prüfung: Klausur (60 Minuten), unbenotet  

### Prüfungsanforderungen:  
Die Studierenden

- übersetzen unter Berücksichtigung epochenspezifischer Kenntnisse der Literaturproduktion lateinischer Texte des Mittelalters oder der Neuzeit eigenständig und zielssprachorientiert ins Deutsche.

### Zugangsvoraussetzungen:
Kleines Latinum  

### Empfohlene Vorkenntnisse:
keine  

### Sprache:
Deutsch  

### Modulverantwortliche[r]:
Prof. Dr. Thomas Haye  

### Angebotshäufigkeit:
jedes Semester  

### Dauer:
1 Semester  

### Wiederholbarkeit:
zweimalig  

### Empfohlenes Fachsemester:

### Maximale Studierendenzahl:
25  

### Bemerkungen:
Die Lektüreübung kann durch das Seminar “Einführung in die lateinischen Texte des Mittelalters und der Neuzeit” ersetzt werden.
Modulverzeichnis

für den Bachelor-Teilstudiengang "Physik"
# Module

<table>
<thead>
<tr>
<th>Code</th>
<th>Course Description</th>
<th>Page</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>B.Phy.1301</td>
<td>Rechenmethoden der Physik</td>
<td>5790</td>
</tr>
<tr>
<td>B.Phy.2101</td>
<td>Experimentalphysik I: Mechanik und Thermodynamik</td>
<td>5791</td>
</tr>
<tr>
<td>B.Phy.2102</td>
<td>Experimentalphysik II: Elektromagnetismus</td>
<td>5793</td>
</tr>
<tr>
<td>B.Phy.2103</td>
<td>Experimentalphysik III für 2FB: Wellen, Optik und Atomphysik</td>
<td>5794</td>
</tr>
<tr>
<td>B.Phy.2201</td>
<td>Theorie I: Mechanik und Quantenmechanik</td>
<td>5796</td>
</tr>
<tr>
<td>B.Phy.2202</td>
<td>Theorie II: Elektrodynamik und Statistische Mechanik</td>
<td>5797</td>
</tr>
<tr>
<td>B.Phy.2511</td>
<td>Kern- und Teilchenphysik für 2FB</td>
<td>5798</td>
</tr>
<tr>
<td>B.Phy.2571</td>
<td>Weiche Materie und Biophysik für 2FB</td>
<td>5799</td>
</tr>
<tr>
<td>B.Phy.2601</td>
<td>Physikalisches Grundpraktikum für 2FB I</td>
<td>5800</td>
</tr>
<tr>
<td>B.Phy.2602</td>
<td>Physikalisches Grundpraktikum für 2FB II</td>
<td>5802</td>
</tr>
<tr>
<td>B.Phy.2604</td>
<td>Angewandte Halbleiterphysik für 2FB</td>
<td>5803</td>
</tr>
<tr>
<td>B.Phy.2701</td>
<td>Didaktik der Physik I: Einführung</td>
<td>5804</td>
</tr>
<tr>
<td>B.Phy.712</td>
<td>Praxismodul am außerschulischen Lernort DLR_School_Lab</td>
<td>5805</td>
</tr>
<tr>
<td>B.Phy.713</td>
<td>Praxismodul an der Schule: Einführung in das Unterrichten</td>
<td>5806</td>
</tr>
<tr>
<td>B.Phy.720</td>
<td>Astronomie für Nicht-Physiker</td>
<td>5807</td>
</tr>
</tbody>
</table>
Übersicht nach Modulgruppen

I. Kerncurriculum
Es müssen Module im Umfang von insgesamt wenigstens 66 C nach Maßgabe der folgenden Bestimmungen erfolgreich absolviert werden.

1. Pflichtmodule
Es müssen folgende neun Module im Umfang von insgesamt 55 C erfolgreich absolviert werden:

B Phy.1301: Rechenmethoden der Physik (6 C, 6 SWS) ................................................................. 5790
B Phy.2101: Experimentalphysik I: Mechanik und Thermodynamik (6 C, 6 SWS) - Orientierungsmodul ........................................................................................................................... 5791
B Phy.2102: Experimentalphysik II: Elektromagnetismus (6 C, 6 SWS) - Orientierungsmodul....... 5793
B Phy.2103: Experimentalphysik III für 2FB: Wellen, Optik und Atomphysik (6 C, 6 SWS) .......... 5794
B Phy.2201: Theorie I: Mechanik und Quantenmechanik (6 C, 6 SWS) .......................................... 5796
B Phy.2202: Theorie II: Elektrodynamik und Statistische Mechanik (6 C, 6 SWS) ...................... 5797
B Phy.2601: Physikalisches Grundpraktikum für 2FB I (7 C, 6 SWS) .............................................. 5800
B Phy.2602: Physikalisches Grundpraktikum für 2FB II (6 C, 4 SWS) ............................................. 5802
B Phy.2511: Kern- und Teilchenphysik für 2FB (6 C, 6 SWS) ......................................................... 5798

2. Wahlpflichtmodule
Es muss eines der folgenden Module im Umfang von 8 C erfolgreich absolviert werden:

B Phy.2571: Weiche Materie und Biophysik für 2FB (8 C, 4 SWS) .................................................. 5799
B Phy.2604: Angewandte Halbleiterphysik für 2FB (8 C, 4 SWS) .................................................... 5803

3. Kerncurriculum Vermittlungs kompetenz
Weitere 3 C des Kerncurriculums werden durch Absolvierung des Moduls B Phy.2701 erworben.

II. Studienangebot in Profillen des Zwei-Fächer-Bachelor-Studiengangs

1. Lehramtbezogenes Profil

a. Vermittlungs kompetenz
Studierende des Studienfaches "Physik" mit dem lehramtbezogenen Profil müssen folgendes Modul im Umfang von 6 C erfolgreich absolvieren, wobei 3 C dem Kerncurriculum zugerechnet werden:

B Phy.2701: Didaktik der Physik I: Einführung (6 C, 6 SWS) ............................................................. 5804
b. Optionalbereich des lehramtbezogenen Profils


III. Studienangebot im Bereich Schlüsselkompetenzen

Folgende Wahlmodule können von Studierenden anderer Studiengänge und -fächer als „Physik“ im Rahmen des Professionalisierungsbereichs (Bereich Schlüsselkompetenzen) absolviert werden:

B.Phy.712: Praxismodul am außerschulischen Lernort DLR_School_Lab (6 C) ................................... 5805
B.Phy.713: Praxismodul an der Schule: Einführung in das Unterrichten (4 C, 2 SWS) ......................... 5806
B.Phy.720: Astronomie für Nicht-Physiker (3 C, 2 SWS) ...................................................................... 5807
## Modul B.Phy.1301: Rechenmethoden der Physik

**English title: Mathematical Methods in Physics**

### Lernziele/Kompetenzen:
Nach erfolgreichem Absolvieren des Moduls sollten die Studierenden...

- sicher mit dem Mathematikstoff der Oberstufe umgehen können;
- die für die Anwendungen im Grundstudium Physik notwendigen mathematischen Konzepte und Methoden beherrschen.

### Arbeitsaufwand:

| Präsenzzeit: | 84 Stunden |
| Selbststudium: | 96 Stunden |

### Lehrveranstaltung: Vorlesung mit Rechenpraktikum

**Prüfung:** Klausur (120 Minuten), unbenotet

**Prüfungsvorleistungen:**
Regelmäßige Teilnahme am Praktikum oder Teilnahme an B.Mat.0011 (Differential- und Integralrechnung) UND B.Mat.0012 (AGLA I).

**Prüfungsanforderungen:**

### Zugangsvoraussetzungen:
keine

### Sprache:
Deutsch

### Angebotshäufigkeit:
Jedes Wintersemester

### Wiederholbarkeit:
dreimalig

### Empfohlene Vorkenntnisse:
keine

### Modulverantwortliche[r]:
StudiendekanIn der Fakultät für Physik

### Dauer:
1 Semester
# Lernziele/Kompetenzen:

Nach erfolgreichem Absolvieren des Moduls sind die Studierenden mit physikalischen Zusammenhängen vertraut. Sie sollten

- die grundlegenden Begriffe und Methoden der klassischen Mechanik und Thermodynamik anwenden können;
- einfache physikalische Systeme modellieren und mit den erlernten mathematischen Techniken behandeln können;
- elementare Experimente zu Fragestellungen aus den in der zugehörigen Vorlesung besprochenen Bereichen der Physik durchführen, auswerten und kritisch interpretieren können; insbesondere Erarbeitung von Grundlagen der Fehlerrechnung und schriftlicher Dokumentation der Messung und Messergebnisse;
- die Grundlagen der guten wissenschaftlichen Praxis anwenden können.

Als Schlüsselkompetenzen sind sie fähig im Team experimentelle Aufgaben zu lösen.

# Lehrveranstaltung: Vorlesung Experimentalphysik I (Vorlesung)

| 4 SWS |

# Lehrveranstaltung: Übung Experimentalphysik I

| 2 SWS |

# Prüfung: Klausur (180 Minuten)

| 6 C |

# Prüfungsvorleistungen:

- mindestens 50 % der in den Hausaufgaben zu erreichenden Punkte sowie Anwesenheit bei mindestens der Hälfte der Übungstermine

# Prüfungsanforderungen:

- Physikalische Größen (Dimensionen, Messfehler); Kinematik (Bezugsysteme, Bahnkurve); Dynamik (Newtonscbe Gesetze, Bewegungsgleichungen, schwere und träge Masse); Erhaltungssätze für Energie, Impuls und Drehimpuls; Stöße; Zentralkraftproblem; Schwingungen und Wellen (harmonischer Oszillator, Resonanz, Polarisation, stehende Wellen, Interferenz, Doppler-Effekt); Beschleunigte Bezugsysteme und Trägheitskräfte; Starrer Körper (Drehmoment, Trägheitsmoment, Steinerscher Satz).
- Die drei Hauptsätze der Thermodynamik; Wärme, Energie, Entropie, Temperatur, und Druck; Zustandsgleichungen; Thermodynamische Gleichgewichte und Phasenübergänge; Kreisprozess; Ideale und reale Gase.

# Zugangsvoraussetzungen:

- keine

# Empfohlene Vorkenntnisse:

- keine

# Sprache:

- Deutsch

# Modulverantwortliche[r]:

- apl. Prof. Dr. Susanne Schneider
<table>
<thead>
<tr>
<th>Angebotshäufigkeit:</th>
<th>Dauer:</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>jedes Wintersemester</td>
<td>1 Semester</td>
</tr>
<tr>
<td>Wiederholbarkeit:</td>
<td>Empfohlenes Fachsemester:</td>
</tr>
<tr>
<td>dreimalig</td>
<td>1</td>
</tr>
<tr>
<td>Maximale Studierendenzahl:</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>40</td>
<td></td>
</tr>
</tbody>
</table>
### Georg-August-Universität Göttingen

**Modul B.Phy.2102: Experimentalphysik II: Elektromagnetismus**

*English title: Experimentalphysics II: Electromagnetism*

<table>
<thead>
<tr>
<th>Lernziele/Kompetenzen:</th>
<th></th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>Nach erfolgreichem Absolvieren des Moduls sind die Studierenden mit physikalischen Zusammenhängen und ihrer Anwendung im Experiment vertraut. Sie sollten • die grundlegenden Begriffe und Methoden der Elektrostatik und -dynamik anwenden können; • einfache Feldverteilungen modellieren und mit den erlernten mathematischen Techniken behandeln können; • die Grundlagen der guten wissenschaftlichen Praxis anwenden können; • im Team experimentelle Aufgaben lösen können.</td>
<td>Arbeitsaufwand:</td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td>Präsenzzeit:</td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td>84 Stunden</td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td>Selbststudium:</td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td>96 Stunden</td>
</tr>
</tbody>
</table>

### Lehrveranstaltung: Vorlesung Experimentalphysik II (Vorlesung)

**Lehrveranstaltung:**

- Vorlesung: 4 SWS

### Lehrveranstaltung: Übung Experimentalphysik II

**Lehrveranstaltung:**

- Übung: 2 SWS

### Prüfung: Klausur (180 Minuten)

**Prüfungsanforderungen:**

- Kontinuumsmechanik (Hookesches Gesetz, hydrostatisches Gleichgewicht, Bernoulli): Elektro- und Magnetostatik; Elektrisches Feld, Potential und Spannung; Vektoranalyse, Sätze von Gauß und Stokes; Elektrischer Strom und Widerstand, Stromkreise; Randwertprobleme und Multipolentwicklung; Biot-Savartsches Gesetz; Dielektrische Polarisierung und Magnetisierung; Induktion; Schwingkreise; Maxwell-Gleichungen; Elektromagnetische Potentiale; Teilchen in Feldern, Energie und Impuls; Elektromagnetische Wellen, beschleunigte Ladungen; Relativitätstheorie (relativistische Mechanik, Lorentzinvarianz der Elektrodynamik).

### Zugangsvoraussetzungen:

- keine

### Empfohlene Vorkenntnisse:

- B.Phy.2101 und B.Phy.1301

### Sprache:

- Deutsch

### Modulverantwortliche[r]:

- apl. Prof. Dr. Susanne Schneider

### Angebotshäufigkeit:

- jedes Sommersemester

### Dauer:

- 1 Semester

### Wiederholbarkeit:

- dreimalig

### Empfohlenes Fachsemester:

- 2

### Maximale Studierendenzahl:

- 40
### Lernziele/Kompetenzen:
Nach erfolgreichem Absolvieren des Moduls sollten die Studierenden...

- über strukturiertes Fachwissen zu Wellen, Optik und Atomphysik verfügen;
- die grundlegenden Unterschiede zwischen klassischer und quantenphysikalischer Beschreibung kennen;
- zentrale Fragestellungen auf der Basis solider Grundkenntnisse erläutern können;
- wichtige physikalische Konzepte darstellen können;
- verschiedenen Teilgebiete strukturell verknüpfen können.

### Arbeitsaufwand:

| Präsenzzeit: | 84 Stunden |
| Selbststudium: | 96 Stunden |

### Lehrveranstaltung:

| Veranstaltung | 4 SWS |
| Vorlesung Experimentalphysik III für 2FB |  |
| Übung Experimentalphysik III für 2FB | 2 SWS |

### Prüfung:

- Mündlich (ca. 30 Minuten)

### Prüfungsvorleistungen:

- mindestens 50 % der in den Hausaufgaben zu erreichenden Punkte sowie Anwesenheit bei mindestens der Hälfte der Übungstermine

### Prüfungsanforderungen:


### Zugangsvoraussetzungen:

- keine

### Empfohlene Vorkenntnisse:

- B.Phy.2102

### Sprache:

- Deutsch

### Modulverantwortliche[r]:

- apl. Prof. Dr. Susanne Schneider

### Angebotshäufigkeit:

- jedes Wintersemester

- Dauer: 1 Semester
<table>
<thead>
<tr>
<th>Wiederholbarkeit:</th>
<th>Empfohlenes Fachsemester:</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>dreimalig</td>
<td>3</td>
</tr>
<tr>
<td>Maximale Studierendenzahl:</td>
<td>40</td>
</tr>
</tbody>
</table>
# Georg-August-Universität Göttingen

## Modul B.Phy.2201: Theorie I: Mechanik und Quantenmechanik

*English title: Theory I: Mechanics and Quantummechanics*

<table>
<thead>
<tr>
<th>Lernziele/Kompetenzen:</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>Nach erfolgreichem Absolvieren des Moduls haben die Studierenden die erforderlichen Kenntnisse der Mathematik vertieft, insbesondere in Bezug auf Schulrelevante Aspekte. Die Studierenden sollten...</td>
</tr>
<tr>
<td>• die Konzepte und Methoden der klassischen Mechanik und Quantenmechanik anwenden können;</td>
</tr>
<tr>
<td>• einfache mechanische Systeme modellieren und mit den erlernten formalen Techniken behandeln können.</td>
</tr>
</tbody>
</table>

<table>
<thead>
<tr>
<th>Arbeitsaufwand:</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>Präsenzzeit:</td>
</tr>
<tr>
<td>84 Stunden</td>
</tr>
<tr>
<td>Selbststudium:</td>
</tr>
<tr>
<td>96 Stunden</td>
</tr>
</tbody>
</table>

### Lehrveranstaltung: Vorlesung Theorie I (Vorlesung)

<table>
<thead>
<tr>
<th>Lehrveranstaltung: Übung Theorie I</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>2 SWS</td>
</tr>
</tbody>
</table>

<table>
<thead>
<tr>
<th>Prüfung: Klausur (120 Minuten)</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>50 % der in den Hausaufgaben zu erreichenden Punkte sowie Anwesenheit bei mindestens der Hälfte der Übungstermine</td>
</tr>
</tbody>
</table>

### Prüfungsanforderungen:

- Newtonsche Mechanik, Lagrange-Formalismus, Variationsprinzipien, Symmetrien und Erhaltungssätze, Zentralproblem, Kleine Schwingungen, Hamilton-Formalismus (Legendre-Transformation, Phasenraum); Formulierung der Quantenmechanik (Hilbertraum, Operatoren, Messgrößen, Erhaltungsgrößen), Schrödinger-Gleichung, statistische Interpretation von Quantensystemen, Unbestimmtheitsrelation, eindimensionale Modellsysteme, Wasserstoffatom.

### Zugangsvoraussetzungen:

- keine

### Empfohlene Vorkenntnisse:

- B.Phy.2101, B.Phy.1301

### Sprache:

- Deutsch

### Modulverantwortliche[r]:

- apl. Prof. Dr. Susanne Schneider

### Angebotshäufigkeit:

- jedes Wintersemester

### Dauer:

- 1 Semester

### Wiederholbarkeit:

- dreimalig

### Empfohlenes Fachsemester:

- 3

### Maximale Studierendenzahl:

- 40
Georg-August-Universität Göttingen

Modul B.Phy.2202: Theorie II: Elektrodynamik und Statistische Mechanik

English title: Theory II: Electrodynamics and Statistical Mechanics

| Arbeitsaufwand: | 
|----------------|-------------------|
| Präsenzzeit:   | 84 Stunden        |
| Selbststudium: | 96 Stunden        |

Lernziele/Kompetenzen:
Nach erfolgreichem Absolvieren des Moduls haben die Studierenden die erforderlichen Kenntnisse der Mathematik vertieft, insbesondere in Bezug auf Schulrelevante Aspekte. Die Studierenden sollten...
- die Konzepte und Methoden der Elektrodynamik und Statistischen Physik anwenden können;
- einfache Probleme der Elektrodynamik und Statistischen Physik lösen können.

Arbeitsaufwand:
Preisstellung: Präsenzzeit: 84 Stunden Selbststudium: 96 Stunden

Lehrveranstaltung: Vorlesung Theorie II (Vorlesung)
4 SWS

Lehrveranstaltung: Übung Theorie II
2 SWS

Prüfung: Klausur (120 Min.) oder mündliche Prüfung (ca. 30 Min.)

Prüfungsvorleistungen:
50 % der in den Hausaufgaben zu erreichenden Punkte sowie Anwesenheit bei mindestens der Hälfte der Übungstermine

Prüfungsanforderungen:
Beherrschung und Anwendung der mathematisch-quantitativen Beschreibung am Beispiel der Elektrodynamik und Statistische Physik; Grundlegende Begriffsansammlung und Methoden der Elektrodynamik und Statistischen Physik.

In Details sind dies:
Elektromagnetische Felder, Maxwellsche Gleichungen im Vakuum und in Materie, Quellen und Randbedingungen, Multipole und elektromagnetische Strahlung, spezielle Relativitätstheorie.
Thermodynamik (Hauptsätze, Entropie, Potentiale, Gleichgewichtsbedingungen, Phasenübergänge), Statistik (Wahrscheinlichkeitsverteilungen, Zentralsatz, statistische Ensemble, Zustandssumme.

Zugangsvoraussetzungen:
keine

Empfohlene Vorkenntnisse:
B.Phy.2201, B.Phy.2102 und B.Phy.2103

Sprache:
Deutsch

Modulverantwortliche[r]:
apl. Prof. Dr. Susanne Schneider

Angebotshäufigkeit:
 jedes Sommersemester
Dauer: 1 Semester

Wiederholbarkeit:
dreimalig
Empfohlenes Fachsemester:
4

Maximale Studierendenzahl:
40
**Georg-August-Universität Göttingen**  
**Modul B.Phy.2511: Kern- und Teilchenphysik für 2FB**  
*English title: Particle Physics for Two-Subject Students*

<table>
<thead>
<tr>
<th>Lernziele/Kompetenzen:</th>
<th>Arbeitsaufwand:</th>
</tr>
</thead>
</table>
| Nach erfolgreichem Absolvieren des Moduls sollten die Studierenden mit den grundlegenden Begriffen und Modellen der Kern- und Teilchenphysik umgehen können. Sie sollten Kenntnis physikalischer Fakten und Modellvorstellungen über den Aufbau der Atomkerne und die Eigenschaften von Elementarteilchen haben. | Präsenzzeit:  
84 Stunden  
Selbststudium:  
96 Stunden |

| Lehrveranstaltung: Vorlesung Kern-Teilchenphysik für 2FB (Vorlesung) | 4 SWS |
| Lehrveranstaltung: Übung Kern-/Teilchenphysik für 2FB | 2 SWS |

| Prüfung: Mündlich (ca. 30 Minuten) |  |
| Prüfungsvorleistungen: |  |
| 50 % der in den Hausaufgaben zu erreichenden Punkte sowie Anwesenheit bei mindestens der Hälfte der Übungstermine |  |

| Prüfungsvorleistungen: |  |
| Kernmodelle, Tröpfchenmodell, Schalenmodell, alpha-Zerfall, beta-Zerfall, Gamma-Zerfall, Nuklidkarte, nukleare Bindungsenergie, technische Anwendung der Kernenergie, Bauformen von Kernreaktoren, Quarks und Leptonen als Elementarteilchen, fundamentale Wechselwirkungen, Detektoren, Beschleuniger |  |

| Zugangsvoraussetzungen: | Empfohlene Vorkenntnisse: |
| keine | B.Phy.2103 und B.Phy.2202 |

| Sprache: | Modulverantwortliche[r]: |
| Deutsch | apl. Prof. Dr. Susanne Schneider |

| Angebotshäufigkeit: | Dauer: |
| jedes Wintersemester | 1 Semester |

| Wiederholbarkeit: | Empfohlenes Fachsemester: |
| dreimalig | 5 |

| Maximale Studierendenzahl: | 40 |

| Empfehlung für Fachsemester: | 5 |

| Modulverantwortliche[r]: |  |
| apl. Prof. Dr. Susanne Schneider |  |
Lernziele/Kompetenzen:

Lernziele:
Nach erfolgreichem Absolvieren des Moduls sind die Studierenden mit den Grundlagen der weichen Materie und der Biophysik vertraut. Sie

• verfügen über die Grundlagen der Thermodynamik
• kennen biologische Zellen und deren Komponenten
• kennen Transportphänomene in Zellen (Zufallspfade, Diffusion)
• sind vertraut mit den Konzepten der Entropie und freien Energie
• nutzen chemische Reaktionsgleichungen
• wenden ihr vertieftes Grundlagenwissen auf biologische Systeme, Makromoleküle und Selbstorganisation, molekulare Maschinen, Membrane, Schwimmer, Nervenzellen (optional) an

Kompetenzen:
Nach erfolgreichem Absolvieren des Moduls haben die Studierenden grundlegende Kompetenzen im Bereich der Biophysik erworben, insbesondere:

• Fachkompetenz über schulrelevante biologische Systeme
• Modellkompetenz zu einfach mathematisch beschreibbaren biologischen Systemen
• Kompetenz diese Systeme im schulischen Kontext zu vermitteln

Arbeitsaufwand:
Präsenzzeit:
56 Stunden
Selbststudium:
184 Stunden

Lehrveranstaltung: Weiche Materie und Biophysik für 2FB (Vorlesung)
2 SWS

Lehrveranstaltung: Weiche Materie und Biophysik für 2FB (Seminar)
2 SWS

Prüfung: Mündlich (ca. 30 Minuten)

Prüfungsvorleistungen:
Präsentation (ca. 45 Minuten) zu speziellen Themen der Vorlesung

Prüfungsanforderungen:
Fachbezogene Grundlagen und Methoden der Biophysik am Beispiel einfachen biologischer Systeme

Zugangsvoraussetzungen:
keine

Empfohlene Vorkenntnisse:
keine

Sprache:
Deutsch

Modulverantwortliche[r]:
Prof. Dr. Annette Zippelius

Angebotshäufigkeit:
jedes Wintersemester

Dauer:
1 Semester

Wiederholbarkeit:
dreimalig

Empfohlenes Fachsemester:
Bachelor: 4 - 6; Master: 1 - 2
<table>
<thead>
<tr>
<th>Lernziele/Kompetenzen:</th>
<th>Arbeitsaufwand:</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>Nach erfolgreichem Absolvieren des Moduls sollten die Studierenden...</td>
<td>Präsenzzeit:</td>
</tr>
<tr>
<td>• experimentelle Arbeitsmethoden der Physik beherrschen und diese in ihrer</td>
<td>84 Stunden</td>
</tr>
<tr>
<td>Bedeutung für das jeweilige Probleme analysieren können;</td>
<td>Selbststudium:</td>
</tr>
<tr>
<td>• elementare Experimente zu Fragestellungen der Mechanik und Thermodynamik</td>
<td>126 Stunden</td>
</tr>
<tr>
<td>durchführen, auswerten und kritisch interpretieren können;</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>• die Grundlagen der guten wissenschaftlichen Praxis kenne und diese grundlegend</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>anwenden können;</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>• die zeitgemäßen und in der Physik relevanten Anwendungen der</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Informationstechnologie beherrschen;</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>• den Computer zur Bearbeitung, Aufbereitung und Darstellung physikalischer</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Probleme, auch unter Nutzung einfacher Programmierkenntnisse, grundlegend</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>nutzen können.</td>
<td></td>
</tr>
</tbody>
</table>

| Lehrveranstaltung: Vorlesung Grundlagen des Experimentierens und IT  (Vorlesung) | 2 SWS |
| Lehrveranstaltung: Übung GdE/IT | 2 SWS |
| Lehrveranstaltung: Praktikum  
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester | 2 SWS |

| Prüfung: Protokoll (max. 15 Seiten)  
Prüfungsvorleistungen: | 7 C |
| 4 testierte Protokolle (je max. 15 Seiten); Lernzielkontrolle unter Aufsicht (60 Min.) zu | |
| "Grundlagen des Experimentierens und IT" | |

| Prüfungsanforderungen: | |
| Kenntnisse in Auswertung und Bewertung von physikalischen Experimenten im Bereich | |
| der Mechanik und Thermodynamik sowie der Interpretation der Ergebnisse; schriftliche | |
| Dokumentation von Messungen und Messergebnissen; Kenntnisse in der guten | |
| wissenschaftlichen Praxis, in der Fehlerrechnung und grundlegende IT-Kenntnisse. | |

| Zugangsvoraussetzungen: | Empfohlene Vorkenntnisse: |
| keine | B.Phy.2101 |

| Sprache: | Modulverantwortliche[r]: |
| Deutsch | apl. Prof. Dr. Susanne Schneider |

| Angebotshäufigkeit: | Dauer: |
| jedes Sommersemester | 2 Semester |

| Wiederholbarkeit:  
Dauer: | Empfohlenes Fachsemester: |
| dreimalig | 2 |

| Maximale Studierendenzahl: | |
### Bemerkungen:

Die Versuche dürfen nur nach vorheriger Vorbereitung durchgeführt werden.
## Georg-August-Universität Göttingen

### Modul B.Phy.2602: Physikalisches Grundpraktikum für 2FB II

*English title: Basic Lab Course in Physics for Two-Subject Students II*

<table>
<thead>
<tr>
<th>6 C</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>4 SWS</td>
</tr>
</tbody>
</table>

### Lernziele/Kompetenzen:

Nach erfolgreichem Absolvieren des Moduls sollten die Studierenden...

- experimentelle Arbeitsmethoden der Physik beherrschen und diese in ihrer Bedeutung für das jeweilige Problem analysieren können;
- elementare Experimente zu Fragestellungen der Elektrizität, Optik und Kernphysik durchführen, auswerten und kritisch interpretieren können;
- die Grundlagen der guten wissenschaftlichen Praxis zunehmend sicherer anwenden können;
- den Computer zur Bearbeitung, Aufbereitung und Darstellung physikalischer Probleme zunehmend sicherer nutzen können.

### Arbeitsaufwand:

<table>
<thead>
<tr>
<th>Präsenzzeit:</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>56 Stunden</td>
</tr>
</tbody>
</table>

<table>
<thead>
<tr>
<th>Selbststudium:</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>124 Stunden</td>
</tr>
</tbody>
</table>

### Lehrveranstaltung: Physikalisches Grundpraktikum für 2FB II

<table>
<thead>
<tr>
<th>Prüfung: 2 Protokolle (max. 10 Seiten)</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>Prüfungsvorleistungen:</td>
</tr>
<tr>
<td>8 testierte Protokolle</td>
</tr>
</tbody>
</table>

### Prüfungsanforderungen:

Kenntnisse in Auswertung und Bewertung von physikalischen Experimenten im Bereich der Elektrizität, Optik und Kernphysik sowie der Interpretation der Ergebnisse; schriftliche Dokumentation von Messungen und Messergebnissen; Kenntnisse in der guten wissenschaftlichen Praxis, in der Fehlerrechnung und grundlegende IT-Kenntnisse.

### Zugangsvoraussetzungen:

keine

### Empfohlene Vorkenntnisse:

B.Phy.2601, B.Phy.2102, B.Phy.2103

### Sprache:

Deutsch

### Modulverantwortliche[r]:

apl. Prof. Dr. Susanne Schneider

### Angebotshäufigkeit:

jedes Sommersemester

### Dauer:

1 Semester

### Wiederholbarkeit:

dreimalig

### Empfohlenes Fachsemester:

4

### Maximale Studierendenzahl:

40

### Bemerkungen:

Die Versuche dürfen nur nach vorheriger Vorbereitung durchgeführt werden.
Georg-August-Universität Göttingen
Modul B.Phy.2604: Angewandte Halbleiterphysik für 2FB
English title: Applied Semiconductor Physics for Two-Subject Students

<table>
<thead>
<tr>
<th>Lernziele/Kompetenzen:</th>
<th>Arbeitsaufwand:</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>Nach erfolgreichem Absolvieren des Moduls haben Studierende gelernt,</td>
<td>Präsenzzeit:</td>
</tr>
<tr>
<td>• nach Einführung in die Grundlagen der Halbleiterphysik sich</td>
<td>56 Stunden</td>
</tr>
<tr>
<td>selbständig in die</td>
<td>Selbststudium:</td>
</tr>
<tr>
<td>physikalischen Grundlagen moderner Halbleiterbauelementen</td>
<td>184 Stunden</td>
</tr>
<tr>
<td>einarbeiten</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>• eine kritische Reflexion des Erkenntnisfortschritts durch</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Interaktion in der</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Veranstaltung, mit DozentInnen und KollegInnen</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>• mit Präsentationsmedien umzugehen und komplexe Sachverhalte</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>vor Experten</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>und fachfremden Zuhörern zu präsentieren</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>• unter Anleitung fortgeschrittene Experimente durchzuführen.</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Dabei haben sie</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>gelernt, fortgeschrittene experimentelle Methoden einzusetzen,</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>in Teamarbeit</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>experimentelle Aufgaben zu lösen sowie wissenschaftliche</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Protokolle anzufertigen.</td>
<td></td>
</tr>
</tbody>
</table>

<table>
<thead>
<tr>
<th>Lehrveranstaltung: Angewandte Halbleiterphysik für 2FB</th>
<th></th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>Das Modul besteht aus einer Kombination von Vorlesung, Seminar und Praktikum.</td>
<td></td>
</tr>
</tbody>
</table>

<table>
<thead>
<tr>
<th>Prüfung: Präsentation (ca. 30 Minuten)</th>
<th></th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>Prüfungsvorleistungen:</td>
<td>8 C</td>
</tr>
<tr>
<td>5 testierte Protokolle (max. 10 Seiten); regelmäßige Teilnahme am Seminar</td>
<td></td>
</tr>
</tbody>
</table>

<table>
<thead>
<tr>
<th>Empfohlene Vorkenntnisse:</th>
<th></th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>B.Phy.2602</td>
<td>Modulverantwortliche[r]:</td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td>Prof. Dr. Angela Rizzi</td>
</tr>
</tbody>
</table>

<table>
<thead>
<tr>
<th>Zugangsvoraussetzungen:</th>
<th>Empfohlenes Fachsemester:</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>keine</td>
<td>5</td>
</tr>
</tbody>
</table>

<table>
<thead>
<tr>
<th>Sprache:</th>
<th>Dauer:</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>Deutsch</td>
<td>1 Semester</td>
</tr>
</tbody>
</table>

<table>
<thead>
<tr>
<th>Angebotshäufigkeit:</th>
<th></th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>jedes Wintersemester</td>
<td></td>
</tr>
</tbody>
</table>

<table>
<thead>
<tr>
<th>Wiederholbarkeit:</th>
<th></th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>dreimalig</td>
<td></td>
</tr>
</tbody>
</table>

<table>
<thead>
<tr>
<th>Maximale Studierendenzahl:</th>
<th></th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>40</td>
<td></td>
</tr>
</tbody>
</table>

<table>
<thead>
<tr>
<th>Bemerkungen:</th>
<th></th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>Die Versuche dürfen nur nach dokumentierter vorheriger Vorbereitung durchgeführt werden.</td>
<td></td>
</tr>
</tbody>
</table>
# Modul B.Phy.2701: Didaktik der Physik I: Einführung

Kürzel: B.Phy.2701  |  Modulname: Didaktik der Physik I: Einführung  
English title: Didactics of Physics I: Introduction  

<table>
<thead>
<tr>
<th>Lernziele/Kompetenzen:</th>
<th>Arbeitsaufwand:</th>
</tr>
</thead>
</table>
| Nach erfolgreichem Absolvieren des Moduls sollten die Studierenden die Fähigkeit besitzen, fachdidaktische Theorien und Konzeptionen zu rezipieren, zu reflektieren und diese auf schulische und außerschulische Praxisfelder anwenden zu können. Sie sollten... | Präsenzzeit:  
84 Stunden  
Selbststudium:  
96 Stunden |

- über ein strukturiertes fachdidaktisches Wissen verfügen;  
- zentrale Fragestellungen und Aussagen auf der Basis solider Grundkenntnisse, insbesondere in Hinblick auf einen Praxisbezug erläutern können;  
- wichtig fachdidaktische Konzepte darstellen und fachdidaktische Forschungsmethoden erläutern können.  

## Lehrveranstaltungen:

<table>
<thead>
<tr>
<th>Lehrveranstaltung</th>
<th>SWS</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>Seminar I Physikdidaktik (Seminar)</td>
<td>2</td>
</tr>
<tr>
<td>Seminar II Physikdidaktik (Seminar)</td>
<td>2</td>
</tr>
<tr>
<td>Exkursionen Physikdidaktik</td>
<td>2</td>
</tr>
</tbody>
</table>

## Prüfung:

<table>
<thead>
<tr>
<th>Prüfung: Portfolio (max. 30 Seiten)</th>
<th>SWS</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>6 C</td>
<td></td>
</tr>
</tbody>
</table>

## Zugangsvoraussetzungen:

keine

## Empfohlene Vorkenntnisse:

B.Phy.2101, B.Phy.2102

## Sprache:

Deutsch, Englisch

## Modulverantwortliche[r]:

ap. Prof. Dr. Susanne Schneider

## Angebotshäufigkeit:

ejedes Sommersemester

## Dauer:

2 Semester

## Wiederholbarkeit:

dreimalig

## Empfohlenes Fachsemester:

3

## Maximale Studierendenzahl:

40
**Georg-August-Universität Göttingen**

**Modul B.Phys.712: Praxismodul am außerschulischen Lernort DLR_School_Lab**

*English title: Practice module at dlr school lab, an extracurricular education lab*

### Lernziele/Kompetenzen:

**Lernziele:** Die Studierenden vertiefen die methodisch didaktische Aufbereitung von Schülerexperimenten an einem außerschulischen Lernort und lernen den Unterschied zu Experimenten im Rahmen des naturwissenschaftlichen Unterrichts kennen. Sie gewinnen Einblicke in die Organisationsstrukturen eines Außerschulischen Lernorts und lernen das Potential für den Fachunterricht kennen.

**Kompetenzen:** Nach erfolgreichem Absolvieren des Moduls sollten die Studierenden...

- sich selbständig mit ausgewählter aktueller fachdidaktischer Forschung auseinander setzen können;
- Selbst- und Fremdevaluationsmethoden entwickelt haben und sie einsetzen und auswerten können;
- eigene Versuchs- und Vermittlungskonzepte analysieren, reflektieren und optimieren können.

### Arbeitsaufwand:

| Präsenzzeit: | 0 Stunden |
| Selbststudium: | 180 Stunden |

### Lehrveranstaltung: Praxismodul am außerschulischen Lernort DLR_School_Lab

**Prüfung:** Praktische Prüfung

**Prüfungsvorleistungen:**
Aktive Teilnahme an den Schulbesuchen im School_Lab des Deutschen Zentrums für Luft- und Raumfahrt. Begleitung und Durchführung eines ausgewählten Experiments, sowie didaktische Aufbereitung für Schülerinnen und Schüler

**Prüfungsanforderungen:**

### Zugangsvoraussetzungen:
keine

### Empfohlene Vorkenntnisse:
keine

**Sprache:**
Deutsch

**Modulverantwortliche[r]:**
apl. Prof. Dr. Susanne Schneider

**Angebotshäufigkeit:**
jedes Semester

**Dauer:**
2 Semester

**Wiederholbarkeit:**
dreimalig

**Empfohlenes Fachsemester:**

**Maximale Studierendenzahl:**
6
### Georg-August-Universität Göttingen

**Modul B.Phy.713: Praxismodul an der Schule: Einführung in das Unterrichten**  
*English title: Practice module at school: introduction to teaching*

| 4 C | 2 SWS |

#### Lernziele/Kompetenzen:

**Lernziele:**

Die Studierenden lernen Physik- und Mathematikunterricht methodisch vielfältig zu gestalten und vorzubereiten. Sie hospitieren und sammeln erste Erfahrungen im Unterrichten und bei der Betreuung von Arbeitsgemeinschaften oder Forscherwerkstätten.

**Kompetenzen:**

Nach erfolgreichem Absolvieren des Moduls sollten die Studierenden selbständig Unterricht vorbereiten und eigene Unterrichts- und Vermittlungskonzepte analysieren, reflektieren und optimieren können.

#### Arbeitsaufwand:

- **Präsenzzeit:** 28 Stunden
- **Selbststudium:** 92 Stunden

#### Lehrveranstaltung: Praxismodul an der Schule: Einführung in das Unterrichten

#### Prüfung:

**Hausarbeit (max. 5 Seiten) und praktische Prüfung**

**Prüfungsvorleistungen:**

Aktive Teilnahme an der Veranstaltung

**Prüfungsanforderungen:**

Schriftliche Ausarbeitung einer Unterrichtseinheit und Erprobung in der Schule

#### Zugangsvoraussetzungen:

keine

#### Empfohlene Vorkenntnisse:

keine

#### Sprache:

Deutsch

#### Modulverantwortliche[r]:

ap. Prof. Dr. Susanne Schneider

#### Angebotshäufigkeit:

dedes Semester

#### Dauer:

1 Semester

#### Wiederholbarkeit:

dreimalig

#### Empfohlenes Fachsemester:

#### Maximale Studierendenzahl:

6

---

Amtliche Mitteilungen II der Georg-August-Universität Göttingen vom 04.06.2020/Nr. 10  
V10-SoSe20  Seite 5806
<table>
<thead>
<tr>
<th>Lernziele/Kompetenzen:</th>
<th>Arbeitsaufwand:</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>Lernziele:</td>
<td>Präsenzzeit:</td>
</tr>
<tr>
<td>Die Entwicklung des Blickwinkels, Schlüsselkonzepte der Astronomie, Von anderen Welten lernen, Sterne, Galaxien, Kosmologie, Leben auf und außerhalb der Erde.</td>
<td>28 Stunden</td>
</tr>
<tr>
<td>Kompetenzen:</td>
<td>Selbststudium:</td>
</tr>
<tr>
<td>Die Studierenden sollen unseren Platz im Universum im astrophysikalischen und kosmologischen Kontext verstehen und beschreiben können und Astronomie als Wissenschaft und Werkzeug begreifen.</td>
<td>62 Stunden</td>
</tr>
</tbody>
</table>

<table>
<thead>
<tr>
<th>Lehrveranstaltung:</th>
<th>2 SWS</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>Astronomie für Nicht-Physiker (Vorlesung)</td>
<td></td>
</tr>
</tbody>
</table>

<table>
<thead>
<tr>
<th>Prüfung:</th>
<th>3 C</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>Klausur (60 Min.) oder mündl. Prüfung (ca. 15 Min.)</td>
<td></td>
</tr>
</tbody>
</table>

<table>
<thead>
<tr>
<th>Prüfungsanforderungen:</th>
<th></th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>Demonstration von Verständnis für wissenschaftliches Arbeiten am Beispiel von Wissen über Inhalte in der Astronomie.</td>
<td></td>
</tr>
</tbody>
</table>

<table>
<thead>
<tr>
<th>Zugangsvoraussetzungen:</th>
<th>Empfohlene Vorkenntnisse:</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>keine</td>
<td>keine</td>
</tr>
</tbody>
</table>

<table>
<thead>
<tr>
<th>Sprache:</th>
<th>Modulverantwortliche[r]:</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>Deutsch</td>
<td>Prof. Dr. Andreas Tilgner</td>
</tr>
</tbody>
</table>

<table>
<thead>
<tr>
<th>Angebotshäufigkeit:</th>
<th>Dauer:</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>jedes Wintersemester</td>
<td>1 Semester</td>
</tr>
</tbody>
</table>

<table>
<thead>
<tr>
<th>Wiederholbarkeit:</th>
<th>Empfohlenes Fachsemester:</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>dreimalig</td>
<td>ab 1</td>
</tr>
</tbody>
</table>

<table>
<thead>
<tr>
<th>Maximale Studierendenzahl:</th>
<th></th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>48</td>
<td></td>
</tr>
</tbody>
</table>
Modulverzeichnis

## Module

<table>
<thead>
<tr>
<th>Code</th>
<th>Module</th>
<th>Seite</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>B.WIWI-BWL.0001</td>
<td>Unternehmenssteuern I</td>
<td>5815</td>
</tr>
<tr>
<td>B.WIWI-BWL.0002</td>
<td>Interne Unternehmensrechnung</td>
<td>5817</td>
</tr>
<tr>
<td>B.WIWI-BWL.0003</td>
<td>Unternehmensführung und Organisation</td>
<td>5819</td>
</tr>
<tr>
<td>B.WIWI-BWL.0004</td>
<td>Produktion und Logistik</td>
<td>5821</td>
</tr>
<tr>
<td>B.WIWI-BWL.0005</td>
<td>Marketing</td>
<td>5823</td>
</tr>
<tr>
<td>B.WIWI-BWL.0006</td>
<td>Finanzmärkte und Bewertung</td>
<td>5825</td>
</tr>
<tr>
<td>B.WIWI-BWL.0024</td>
<td>Unternehmenssteuern II</td>
<td>5827</td>
</tr>
<tr>
<td>B.WIWI-BWL.0060</td>
<td>Konsumentenverhalten</td>
<td>5829</td>
</tr>
<tr>
<td>B.WIWI-BWL.0087</td>
<td>International Marketing</td>
<td>5830</td>
</tr>
<tr>
<td>B.WIWI-BWL.0089</td>
<td>Corporate Financial Management</td>
<td>5832</td>
</tr>
<tr>
<td>B.WIWI-OPH.0003</td>
<td>Informations- und Kommunikationssysteme</td>
<td>5834</td>
</tr>
<tr>
<td>B.WIWI-OPH.0004</td>
<td>Einführung in die Finanzwirtschaft</td>
<td>5837</td>
</tr>
<tr>
<td>B.WIWI-OPH.0005</td>
<td>Jahresabschluss</td>
<td>5839</td>
</tr>
<tr>
<td>B.WIWI-OPH.0007</td>
<td>Mikroökonomik I</td>
<td>5841</td>
</tr>
<tr>
<td>B.WIWI-OPH.0008</td>
<td>Makroökonomik I</td>
<td>5844</td>
</tr>
<tr>
<td>B.WIWI-OPH.0009</td>
<td>Recht</td>
<td>5846</td>
</tr>
<tr>
<td>B.WIWI-QMW.0001</td>
<td>Lineare Modelle</td>
<td>5848</td>
</tr>
<tr>
<td>B.WIWI-QMW.0003</td>
<td>Angewandte Ökonometrie</td>
<td>5850</td>
</tr>
<tr>
<td>B.WIWI-VWL.0001</td>
<td>Mikroökonomik II</td>
<td>5852</td>
</tr>
<tr>
<td>B.WIWI-VWL.0002</td>
<td>Makroökonomik II</td>
<td>5854</td>
</tr>
<tr>
<td>B.WIWI-WIN.0001</td>
<td>Management der Informationssysteme</td>
<td>5856</td>
</tr>
<tr>
<td>B.WIWI-WIN.0002</td>
<td>Management der Informationswirtschaft</td>
<td>5859</td>
</tr>
<tr>
<td>B.WIWI-WIN.0004</td>
<td>Informationsverarbeitung in Dienstleistungsbetrieben</td>
<td>5861</td>
</tr>
<tr>
<td>B.WIWI-WIN.0010</td>
<td>Informationsverarbeitung in Industriebetrieben</td>
<td>5863</td>
</tr>
<tr>
<td>B.WIWI-WIN.0012</td>
<td>Internetbasierte Anwendungen im betrieblichen Umfeld</td>
<td>5865</td>
</tr>
<tr>
<td>B.WIWI-WIN.0015</td>
<td>Geschäftsprozesse und Informationstechnologie</td>
<td>5867</td>
</tr>
<tr>
<td>B.WIWI-WIN.0016</td>
<td>Mobile Business</td>
<td>5869</td>
</tr>
<tr>
<td>B.WIWI-WIN.0017</td>
<td>Business Intelligence</td>
<td>5871</td>
</tr>
<tr>
<td>B.WIWI-WIN.0018</td>
<td>Anwendungssysteme in Industrieunternehmen</td>
<td>5872</td>
</tr>
</tbody>
</table>
Inhaltsverzeichnis

B.WIWI-WIN.0021: Modellierung betrieblicher Informationssysteme .......................................................... 5874
B.WIWI-WIN.0022: Information Management ............................................................................................. 5876
B.WIWI-WIP.0001: Einführung in die Wirtschaftspädagogik ...................................................................... 5878
B.WIWI-WIP.0005: Theorien des Lehrens und Lernens in der kaufmännischen Aus- und Weiterbildung .. 5880
B.WIWI-WIP.0007: Forschungsmethoden ................................................................................................... 5882
B.WIWI-WIP.0008: Entwicklungs- und Professionalisierungsprozesse in der beruflichen Bildung .......... 5884
Übersicht nach Modulgruppen

I. Kerncurriculum
Es müssen Module im Umfang von 66 C nach Maßgabe der folgenden Bestimmungen erfolgreich absolviert werden.

1. Pflichtmodule
Es müssen folgende vier Pflichtmodule im Umfang von 24 C erfolgreich absolviert werden:

- B.WIWI-OPH.0007: Mikroökonomik I (6 C, 5 SWS) - Orientierungsmodul ....................................... 5841
- B.WIWI-OPH.0008: Makroökonomik I (6 C, 4 SWS) ........................................................................ 5844
- B.WIWI-VWL.0001: Mikroökonomik II (6 C, 5 SWS) ........................................................................ 5852
- B.WIWI-VWL.0002: Makroökonomik II (6 C, 4 SWS) ....................................................................... 5854

2. Wahlpflichtmodule
Es müssen Wahlpflichtmodule im Umfang von 42 C nach Maßgabe der folgenden Bestimmungen erfolgreich absolviert werden:

a. Bereich A

b. Bereich B
Wenigstens 6 C müssen in einem Modul durch ein als solches gekennzeichnetes volkswirtschaftliches Seminar mit der Kennung B.WIWI-VWL.0044, B.WIWI-VWL.0045 oder B.WIWI-VWL.0046 erworben werden.

II. Studienangebot in Profilen des Zwei-Fächer-Bachelor-Studiengangs

1. Fachwissenschaftliches Profil

2. Berufsfeldbezogenes Profil
Studierende des Studienfaches "Volkswirtschaftslehre" können zusätzlich zum Kerncurriculum das berufsfeldbezogene Profil studieren.
Dazu müssen wenigstens drei der folgenden Module im Umfang von insgesamt wenigstens 18 C erfolgreich absolviert werden:

**a. Bereich A**

Es sind Module mit der Kennung B.WIWI-VWL wählbar.

**b. Bereich B**

Es sind Module mit der Kennung B.WIWI-WB wählbar. Für das Modul B.WIWI-WB.1000 gelten die Bestimmungen der Anlage I der Rahmenprüfungs- und -studienordnung für die Bachelor-Studiengänge der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät.

**c. Bereich C**

Es sind ferner nachfolgende Module wählbar:

- B.WIWI-BWL.0001: Unternehmenssteuern I (6 C, 6 SWS) ......................................................... 5815
- B.WIWI-BWL.0002: Interne Unternehmensrechnung (6 C, 4 SWS) ............................................ 5817
- B.WIWI-BWL.0003: Unternehmensführung und Organisation (6 C, 4 SWS) ......................... 5819
- B.WIWI-BWL.0004: Produktion und Logistik (6 C, 4 SWS) ......................................................... 5821
- B.WIWI-BWL.0005: Marketing (6 C, 4 SWS) .............................................................................. 5823
- B.WIWI-BWL.0006: Finanzmärkte und Bewertung (6 C, 4 SWS) ............................................. 5825
- B.WIWI-BWL.0024: Unternehmenssteuern II (6 C, 4 SWS) ...................................................... 5827
- B.WIWI-BWL.0060: Konsumentenverhalten (6 C, 2 SWS) ....................................................... 5829
- B.WIWI-BWL.0087: International Marketing (6 C, 2 SWS) ................................................... 5830
- B.WIWI-BWL.0089: Corporate Financial Management (6 C, 4 SWS) ..................................... 5832
- B.WIWI-OPH.0003: Informations- und Kommunikationssysteme (6 C, 4 SWS) ..................... 5834
- B.WIWI-OPH.0004: Einführung in die Finanzwirtschaft (6 C, 4 SWS) .................................... 5837
- B.WIWI-OPH.0005: Jahresabschluss (6 C, 4 SWS) .................................................................... 5839
- B.WIWI-OPH.0009: Recht (8 C, 6 SWS) .................................................................................. 5846
- B.WIWI-QMW.0001: Lineare Modelle (6 C, 4 SWS) ................................................................. 5848
- B.WIWI-QMW.0003: Angewandte Ökonometrie (6 C, 4 SWS) ............................................ 5850
- B.WIWI-WIN.0001: Management der Informationssysteme (6 C, 3 SWS) ......................... 5856
- B.WIWI-WIN.0002: Management der Informationswirtschaft (6 C, 6 SWS) ....................... 5859
- B.WIWI-WIN.0004: Informationsverarbeitung in Dienstleistungsbetrieben (6 C, 2 SWS) .......... 5861
- B.WIWI-WIN.0010: Informationsverarbeitung in Industriebetrieben (6 C, 2 SWS) ............... 5863
- B.WIWI-WIN.0012: Internetbasierte Anwendungen im betrieblichen Umfeld (4 C, 2 SWS) .... 5865
<table>
<thead>
<tr>
<th>Kursnummer</th>
<th>Kursname</th>
<th>Leistungspunkte</th>
<th>SWS</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>B.WIWI-WIN.0015</td>
<td>Geschäftsprozesse und Informationstechnologie</td>
<td>4 C, 2 SWS</td>
<td>5867</td>
</tr>
<tr>
<td>B.WIWI-WIN.0016</td>
<td>Mobile Business</td>
<td>6 C, 2 SWS</td>
<td>5869</td>
</tr>
<tr>
<td>B.WIWI-WIN.0017</td>
<td>Business Intelligence</td>
<td>6 C, 2 SWS</td>
<td>5871</td>
</tr>
<tr>
<td>B.WIWI-WIN.0018</td>
<td>Anwendungssysteme in Industrieunternehmen</td>
<td>6 C, 2 SWS</td>
<td>5872</td>
</tr>
<tr>
<td>B.WIWI-WIN.0021</td>
<td>Modellierung betrieblicher Informationssysteme</td>
<td>4 C, 2 SWS</td>
<td>5874</td>
</tr>
<tr>
<td>B.WIWI-WIN.0022</td>
<td>Information Management</td>
<td>4 C, 2 SWS</td>
<td>5876</td>
</tr>
<tr>
<td>B.WIWI-WIP.0001</td>
<td>Einführung in die Wirtschaftspädagogik</td>
<td>6 C, 4 SWS</td>
<td>5878</td>
</tr>
<tr>
<td>B.WIWI-WIP.0005</td>
<td>Theorien des Lehrens und Lernens in der kaufmännischen Aus- und Weiterbildung</td>
<td>6 C, 4 SWS</td>
<td>5880</td>
</tr>
<tr>
<td>B.WIWI-WIP.0007</td>
<td>Forschungsmethoden</td>
<td>6 C, 4 SWS</td>
<td>5882</td>
</tr>
<tr>
<td>B.WIWI-WIP.0008</td>
<td>Entwicklungs- und Professionalisierungsprozesse in der beruflichen Bildung</td>
<td>6 C, 3 SWS</td>
<td>5884</td>
</tr>
<tr>
<td>Georg-August-Universität Göttingen</td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>-----------------------------------</td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td><strong>Modul B.WIWI-BWL.0001: Unternehmenssteuern I</strong></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td><em>English title: Company Taxes I</em></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
</tbody>
</table>

<table>
<thead>
<tr>
<th>Lernziele/Kompetenzen:</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>Mit Abschluss haben die Studierenden folgende Kompetenzen erworben:</td>
</tr>
</tbody>
</table>

- Benennung der zentralen Charakteristika des deutschen Steuersystems und vor diesem Hintergrund auf grundsätzliche Fragestellungen der betriebswirtschaftlichen Steuerlehre Antworten geben können,
- Kenntnis über die wesentlichen nationalen Ertrag- und Substanzsteuern, denen natürliche und juristische Personen ausgesetzt sind (Einkommensteuer, Körperschaftsteuer, Gewerbesteuer, Grundsteuer sowie die Umsatzsteuer),
- Kenntnis über Interdependenzen, die zwischen den genannten Steuerarten bestehen,
- Kenntnis über die wesentlichen Grundlagen der steuerlichen Gewinnermittlung,
- Identifikation von Anknüpfungspunkten der einzelnen Steuerarten in spezifischen Sachverhalten und steuerrechtliche Würdigung dieser Sachverhalte unter Berücksichtigung der Interdependenzen zwischen den Steuerarten,
- Würdigung von spezifischen Sachverhalten bezüglich ihrer Auswirkungen auf die steuerliche Gewinnermittlung.

<table>
<thead>
<tr>
<th>Arbeitsaufwand:</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>Präsenzzeit: 84 Stunden</td>
</tr>
<tr>
<td>Selbststudium: 96 Stunden</td>
</tr>
</tbody>
</table>

<table>
<thead>
<tr>
<th>Lehrveranstaltung: Unternehmenssteuern I (Vorlesung)</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>2 SWS</td>
</tr>
</tbody>
</table>

<table>
<thead>
<tr>
<th>Lehrveranstaltung: Unternehmenssteuern I (Übung)</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td><em>Inhalte:</em> Im Rahmen der begleitenden Großübung vertiefen, ergänzen und erweitern die Studierenden die in der Vorlesung erworbenen Kenntnisse und Fähigkeiten. Insbesondere werden den Studierenden Übungsfälle präsentiert, mithilfe derer sie durch Berechnungen und Stellungnahmen zu einzelnen Sachverhalten verschiedene Themenbereiche der Vorlesung verfestigen.</td>
</tr>
<tr>
<td>2 SWS</td>
</tr>
</tbody>
</table>

<table>
<thead>
<tr>
<th>Lehrveranstaltung: Unternehmenssteuern I (Tutorium)</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td><em>Inhalte:</em> Im Rahmen der begleitenden Tutorenübung vertiefen, ergänzen und erweitern die Studierenden die in der Vorlesung erworbenen Kenntnisse und Fähigkeiten.</td>
</tr>
<tr>
<td>2 SWS</td>
</tr>
</tbody>
</table>
Insbesondere werden den Studierenden Aufgaben präsentiert, die Berechnungen, Erläuterungen und Stellungnahmen umfassen.

**Prüfung: Klausur (90 Minuten)**

<table>
<thead>
<tr>
<th>Prüfungsanforderungen:</th>
<th>6 C</th>
</tr>
</thead>
</table>

<table>
<thead>
<tr>
<th>Zugangsvoraussetzungen:</th>
<th>Empfohlene Vorkenntnisse:</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>keine</td>
<td>B.WIWI-OPH.0005 Jahresabschluss</td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td>B.WIWI-OPH.0004 Finanzwirtschaft</td>
</tr>
</tbody>
</table>

<table>
<thead>
<tr>
<th>Sprache:</th>
<th>Modulverantwortliche[r]:</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>Deutsch</td>
<td>Prof. Dr. Andreas Oestreicher</td>
</tr>
</tbody>
</table>

<table>
<thead>
<tr>
<th>Angebotshäufigkeit:</th>
<th>Dauer:</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>jedes Semester</td>
<td>1 Semester</td>
</tr>
</tbody>
</table>

<table>
<thead>
<tr>
<th>Wiederholbarkeit:</th>
<th>Empfohlenes Fachsemester:</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>zweimalig</td>
<td>3 - 4</td>
</tr>
</tbody>
</table>

<table>
<thead>
<tr>
<th>Maximale Studierendenzahl:</th>
<th></th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>nicht begrenzt</td>
<td></td>
</tr>
</tbody>
</table>
**Georg-August-Universität Göttingen**

**Modul B.WIWI-BWL.0002: Interne Unternehmensrechnung**  
*English title: Cost and Management Accounting*

| **Lernziele/Kompetenzen:** |  
| --- | --- |

| **Arbeitsaufwand:** |  
| --- | --- |
| Präsenzzeit: 56 Stunden |  
| Selb studium: 124 Stunden |

| **Lehrveranstaltung: Interne Unternehmensrechnung** (Vorlesung) |  
| **Inhalte:** |  
| --- | --- |
| 1. Die Kosten- und Leistungsrechnung als Element der internen Unternehmensrechnung |  
| 2. Kalkulation der Kosten von Produkteinheiten |  
| 3. Kalkulation der Leistung von Produkteinheiten |  
| 4. Kalkulatorische Periodenerfolgsrechnung |  
| 5. Entwicklungs linien der Kosten- und Leistungsrechnung |  

| **Prüfung: Klausur (90 Minuten)** |  
| --- | --- |

| **Zugangsvoraussetzungen:** |  
| --- | --- |
| keine |  

| **Sprache:** |  
| --- | --- |
| Deutsch |  

| **Angebotshäufigkeit:** |  
| --- | --- |
| jedes Wintersemester |  

| **Wiederholbarkeit:** |  
| --- | --- |

| **Empfohlene Vorkenntnisse:** |  
| --- | --- |
| B.WIWI-OPH.0005 Jahresabschluss |  

| **Modulverantwortliche[r]:** |  
| --- | --- |
| Prof. Dr. Stefan Dierkes |  
| Prof. Dr. Michael Wolff |  

| **Dauer:** |  
| --- | --- |
| 1 Semester |  

**Empfohlenes Fachsemester:**
<table>
<thead>
<tr>
<th>zweimalig</th>
<th>3 - 4</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td><strong>Maximale Studierendenzahl:</strong></td>
<td>nicht begrenzt</td>
</tr>
</tbody>
</table>
# Lernziele/Kompetenzen:

Nach erfolgreicher Teilnahme sind die Studierenden in der Lage:

- Gegenstand, Ziel und Prozess der strategischen Planung zu beschreiben,
- Instrumente der Strategieformulierung auf ausgewählte Unternehmensfallstudien anzuwenden,
- Unternehmensstrategien, Wettbewerbsstrategien und Funktionsbereichsstrategien zu analysieren,
- die Grundlagen der Organisationsgestaltung und deren Stellhebel zu beschreiben.

# Lehrveranstaltung: Unternehmensführung und Organisation (Vorlesung)

**Inhalte:**


1. **Unternehmensverfassung / Corporate Governance**
   Grundfragen und Ziele der Unternehmensverfassung, gesellschafts-rechtlichen Grundstrukturen, Arbeitnehmereinfluss und Mitbestimmung, Ziel, Funktionsprinzip und Regelungsbereiche des deutschen Corporate Governance Codex

2. **Grundlagen des strategischen Managements**
   Ziele des strategischen Managements, theoretischen Ansätze des strategischen Managements

3. **Ebenen und Instrumente der Strategieformulierung**
   Kenntnis und Anwendung von Konzepten und Instrumenten auf Gesamtunternehmens-, Wettbewerbs- und Wertschöpfungsebene

4. **Strategieimplementierung**
   Schritte zur operativen Umsetzung einer Strategie, Steuerung strategischer Ziele mit Hilfe der Balanced Scorecard sowie notwendige Prozessschritte zur Erstellung und Stärken und Schwächen

5. **Begrifflichkeiten und Stellhebel der Organisationsgestaltung**
   Funktionaler und institutioneller Organisationsbegriff, Gründe und Arten der Arbeitsteilung, organisatorische Gestaltungsprobleme, Organisationseinheiten

6. **Stellhebel der Organisationsgestaltung und deren Wirkung**
<table>
<thead>
<tr>
<th>Stellhebel der Organisationsgestaltung und ihre Ausprägungen, Vor- und Nachteile sowie Anwendungsbedingungen</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td><strong>Lehrveranstaltung: Fallstudienübung Unternehmensführung und Organisation</strong></td>
</tr>
<tr>
<td>(Übung)</td>
</tr>
<tr>
<td><strong>Inhalte:</strong></td>
</tr>
<tr>
<td>In der Übung werden die Vorlesungsinhalte vertieft und eine Anleitung zum Lösen von Klausuraufgaben gegeben. Hierbei liegt der Fokus auf dem Transfer von theoretischem Wissen in praktisches Handeln sowie die Schulung von Problemlösekompetenzen bei Fragestellungen mit unterschiedlicher Komplexität.</td>
</tr>
<tr>
<td><strong>Prüfung: Klausur (90 Minuten)</strong></td>
</tr>
<tr>
<td>6 C</td>
</tr>
<tr>
<td><strong>Prüfungsanforderungen:</strong></td>
</tr>
<tr>
<td>Die Studierenden erbringen den Nachweis, dass sie mit den Inhalten der Veranstaltung vertraut sind. Sie zeigen, dass sie die vermittelten Theorien und grundlegenden Konzepte benennen und erläutern können. Weiterhin sollen sie die Theorien und Konzepte auf konkrete Fälle anwenden sowie auch kritisch reflektieren können.</td>
</tr>
<tr>
<td><strong>Zugangsvoraussetzungen:</strong></td>
</tr>
<tr>
<td>keine</td>
</tr>
<tr>
<td><strong>Empfohlene Vorkenntnisse:</strong></td>
</tr>
<tr>
<td>keine</td>
</tr>
<tr>
<td><strong>Sprache:</strong></td>
</tr>
<tr>
<td>Deutsch</td>
</tr>
<tr>
<td><strong>Modulverantwortliche[r]:</strong></td>
</tr>
<tr>
<td>Prof. Dr. Indre Maurer</td>
</tr>
<tr>
<td><strong>Angebotshäufigkeit:</strong></td>
</tr>
<tr>
<td>jedes Sommersemester</td>
</tr>
<tr>
<td><strong>Dauer:</strong></td>
</tr>
<tr>
<td>1 Semester</td>
</tr>
<tr>
<td><strong>Wiederholbarkeit:</strong></td>
</tr>
<tr>
<td>zweimalig</td>
</tr>
<tr>
<td><strong>Empfohlenes Fachsemester:</strong></td>
</tr>
<tr>
<td>3 - 4</td>
</tr>
<tr>
<td><strong>Maximale Studierendenzahl:</strong></td>
</tr>
<tr>
<td>nicht begrenzt</td>
</tr>
</tbody>
</table>
## Lernziele/Kompetenzen:

Die Studierenden

- können Produktions- und Logistikprozesse in das betriebliche Umfeld einordnen,
- können die Teilbereiche der Logistik differenzieren und charakterisieren,
- kennen die Grundlagen der Produktionsprogrammplanung,
- können mit Hilfe der linearen Optimierung Produktionsprogrammplanungsprobleme lösen und die Ergebnisse im betrieblichen Kontext interpretieren,
- kennen die Grundlagen und Zielgrößen der Bestell- und Ablaufplanung,
- kennen die Teilbereiche der Distributionslogistik und können diese differenziert in den logistischen Zusammenhang setzen,
- können verschiedene Verfahren der Transport- und Standortplanung auf einfache Probleme anwenden.

## Arbeitsaufwand:

<table>
<thead>
<tr>
<th>Präsenzzeit</th>
<th>Selbststudium</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>56 Stunden</td>
<td>124 Stunden</td>
</tr>
</tbody>
</table>

## Lehrveranstaltung: Produktion und Logistik (Vorlesung)

**Inhalte:**


## Lehrveranstaltung: Produktion und Logistik (Tutorium)

**Inhalte:**

In den Tutorien werden dazu die Methodenanwendungen vermittelt, vor allem Simplex-Algorithmen, Gozinto-Graphen und Verfahren zur Bestellplanung, Ablaufplanung, Transport- und Standortplanung.

## Prüfung: Klausur (90 Minuten)

6 C

## Prüfungsanforderungen:

Die Studierenden weisen in der Modulprüfung Kenntnisse in den folgenden Bereichen nach:

- Produktions- und Kostentheorie
- Produktionsprogrammplanung
- Bereitstellungsplanung/Beschaffungslogistik
- Durchführungsplanung/Produktionslogistik
- Distributionslogistik
- Simulation und Visualisierung von Produktions- und Logistikprozessen
<table>
<thead>
<tr>
<th>Zugangsvoraussetzungen:</th>
<th>Empfohlene Vorkenntnisse:</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>keine</td>
<td>B.WIWI-OPH.0004 Mathematik</td>
</tr>
<tr>
<td><strong>Sprache:</strong></td>
<td><strong>Modulverantwortliche[r]:</strong></td>
</tr>
<tr>
<td>Deutsch</td>
<td>Prof. Dr. Jutta Geldermann</td>
</tr>
<tr>
<td><strong>Angebotshäufigkeit:</strong></td>
<td><strong>Dauer:</strong></td>
</tr>
<tr>
<td>jedes Sommersemester</td>
<td>1 Semester</td>
</tr>
<tr>
<td><strong>Wiederholbarkeit:</strong></td>
<td><strong>Empfohlenes Fachsemester:</strong></td>
</tr>
<tr>
<td>zweimalig</td>
<td>3 - 5</td>
</tr>
<tr>
<td><strong>Maximale Studierendenzahl:</strong></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>nicht begrenzt</td>
<td></td>
</tr>
</tbody>
</table>
### Lernziele/Kompetenzen:
Die Studierenden sind nach erfolgreicher Teilnahme des Moduls in der Lage, die Ziele, die Rahmenbedingungen und die Entscheidungen bei der Ausgestaltung der Absatzpolitik zu erläutern und anzuwenden. Darüber hinaus beherrschen sie die Grundlagen des Konsumentenverhaltens und der Marktforschung. Aufbauend auf den bereits erworbenen Kompetenzen sind sie ferner in der Lage, strategische Entscheidungen eines Unternehmens zu analysieren sowie theoriebasiert die Wirkungen der absatzpolitischen Instrumente zu beurteilen.

### Lehrveranstaltung: Marketing (Vorlesung)

**Inhalte:**
1. Begriffliche Grundlagen des Marketings
2. Marketingentscheidungen, Managementzyklus
3. Analyse des Käuferverhaltens
   - Grundlagen des Käuferverhaltens
   - Kaufprozesse bei Konsumenten
   - Kaufprozesse in Unternehmen
4. Marktforschung
   - Grundlagen der Marktforschung
   - Methoden der Datenerhebung
   - Methoden der Datenauswertung
5. Marketingziele und -strategien
6. Produkt- und Programmpolitik
   - Grundlagen
   - Entscheidungsfelder
   - Markenpolitik
7. Preispolitik
   - Grundlagen
   - Preissetzung mittels Marginalanalysen
   - Preisdifferenzierung und Preisbündelung
8. Kommunikationspolitik
   - Definition der Kommunikationspolitik
   - Kommunikationsprozess
9. Distributionspolitik
   - Akquisitorische Distribution
   - Physische Distribution

### Lehrveranstaltung: Marketing (Übung)

2 SWS
<table>
<thead>
<tr>
<th><strong>Inhalte:</strong></th>
<th></th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>Vertiefung der Vorlesungsinhalte mit Fallbeispielen und Übungen</td>
<td></td>
</tr>
</tbody>
</table>

| **Prüfung:** Klausur (90 Minuten) | 6 C |

<table>
<thead>
<tr>
<th><strong>Prüfungsanforderungen:</strong></th>
<th></th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>Nachweis von Kenntnissen zur Ausgestaltung des Absatzmarketings, Verständnis von strategischen Entscheidungen, Grundlagen der Marktforschung und des Konsumentenverhaltens.</td>
<td></td>
</tr>
</tbody>
</table>

<table>
<thead>
<tr>
<th><strong>Zugangsvoraussetzungen:</strong></th>
<th></th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>keine</td>
<td>Empfohlene Vorkenntnisse: keine</td>
</tr>
</tbody>
</table>

<table>
<thead>
<tr>
<th><strong>Sprache:</strong></th>
<th>Modulverantwortliche[r]:</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>Deutsch</td>
<td>Prof. Dr. Waldemar Toporowski</td>
</tr>
</tbody>
</table>

<table>
<thead>
<tr>
<th><strong>Angebotshäufigkeit:</strong></th>
<th>Dauer:</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>jedes Semester; im SoSe als Aufzeichnung</td>
<td>1 Semester</td>
</tr>
</tbody>
</table>

<table>
<thead>
<tr>
<th><strong>Wiederholbarkeit:</strong></th>
<th>Empfohlenes Fachsemester:</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>zweimalig</td>
<td>3 - 4</td>
</tr>
</tbody>
</table>

<table>
<thead>
<tr>
<th><strong>Maximale Studierendenzahl:</strong></th>
<th></th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>nicht begrenzt</td>
<td></td>
</tr>
</tbody>
</table>
# Lernziele/Kompetenzen:

Mit dem erfolgreichen Abschluss des Moduls haben die Studierenden folgende Kompetenzen erworben:

- sie kennen die Besonderheiten verschiedener Finanzinstrumente wie Anleihen, Forwards, Optionen und Aktien kennen und können diese erklären,
- sie verstehen verschiedene Verfahren zur Bewertung von Finanztiteln und können diese kritisch reflektierend beurteilen,
- sie können die Implikationen der verschiedenen Bewertungsverfahren für das Asset Management und für das Verhalten von Investoren herausarbeiten und erklären,
- sie kennen wesentliche Unterschiede zwischen Finanzinvestitionen und Realinvestitionen und können die sich daraus ergebenden Unterschiede bei der Bewertung erklären und kritisch beurteilen,
- sie können ein gegebenes Bewertungsproblem in den Kontext der in der Veranstaltung vorgestellten Verfahren einordnen und selbstständig analysieren.

# Arbeitsaufwand:

| Präsenzzeit: | 56 Stunden |
| Selbststudium: | 124 Stunden |

# Lehrveranstaltung: Finanzmärkte und Bewertung (Vorlesung)

**Inhalte:**

1. Einführung in die Bewertung von Finanzinstrumenten und grundlegende Bewertungsprinzipien
2. Bewertung von Anleihen: Statische Duplikation bei sicheren Zahlungen
3. Bewertung von Forwards und Futures: Statische Duplikation bei unsicheren Zahlungen
4. Bewertung von Optionen: Dynamische Duplikation bei unsicheren Zahlungen
5. Bewertung von Aktien: Duplikation auf Basis eines äquivalenten bewerteten Risikos
   - 5.1. Portfoliotheorie
   - 5.2. Capital Asset Pricing Model (CAPM)
6. Bewertung von Realinvestitionen

# Lehrveranstaltung: Finanzmärkte und Bewertung (Übung)

**Inhalte:**

Im Rahmen der begleitenden Übung vertiefen und erweitern die Studierenden die in der Vorlesung erworbenen Kenntnisse und Fähigkeiten.

# Prüfung: Klausur (90 Minuten)

6 C

# Prüfungsanforderungen:
• Nachweis von Kenntnissen über Ähnlichkeiten und Unterschiede von verschiedenen Klassen von Finanzinstrumenten, wie Anleihen, Aktien und Derivaten.
• Nachweis von Kenntnissen über die zentralen Konzepte der Bewertung von Finanzinstrumenten (Duplikationsprinzip, No-Arbitrage Bewertung, Gleichgewichtsbewertung).
• Fähigkeit zur Analyse von Finanzprodukten und Realinvestitionen.
• Fähigkeit zur Umsetzung einer konkreten Bewertung von Finanzprodukten und Realinvestitionen.

Zugangsvoraussetzungen:  
keine

Empfohlene Vorkenntnisse:  
B.WIWI-OPH.0004 Einführung in die Finanzwirtschaft

Sprache:  
Deutsch

Modulverantwortliche[r]:  
Prof. Dr. Olaf Korn

Angebotshäufigkeit:  
jedes Wintersemester

Dauer:  
1 Semester

Wiederholbarkeit:  
zweimalig

Empfohlenes Fachsemester:  
4 - 6

Maximale Studierendenzahl:  
nicht begrenzt
# Modul B.WIWI-BWL.0024: Unternehmenssteuern II

**English title:** Company Taxes II

**Lernziele/Kompetenzen:**
Mit Abschluss haben die Studierenden folgende Kompetenzen erworben:

- Kenntnis über wichtige nationale Verkehrs- und Substanzsteuern, denen natürliche und juristische Personen ausgesetzt sind (Erbschaft- und Schenkungsteuer, Umsatzsteuer, Grunderwerbsteuer sowie Grundsteuer) und die für die Besteuerung von Unternehmen relevant sind,
- Kenntnis über die wesentlichen Regelungen der genannten Steuerarten sowie den Interdependenzen, die zwischen diesen Steuerarten bestehen,
- Anwendung dieser wesentlichen Regelungen in spezifischen Sachverhalten,
- kritische Würdigung dieser Regelungen.

**Arbeitsaufwand:**
- Präsenzzeit: 56 Stunden
- Selbststudium: 124 Stunden

**Lehrveranstaltung: Unternehmenssteuern II (Vorlesung)**

*Inhalte:*
1. Erbschaft- und Schenkungsteuer
2. Grundsteuer
3. Umsatzsteuer
4. Grunderwerbsteuer

**Lehrveranstaltung: Unternehmenssteuern II (Übung)**

*Inhalte:*
Im Rahmen der begleitenden Übung vertiefen, ergänzen und erweitern die Studierenden die in der Vorlesung erworbenen Kenntnisse und Fähigkeiten. Insbesondere werden den Studierenden Übungsfälle präsentiert, mithilfe derer sie durch Berechnungen und Stellungnahmen zu einzelnen Sachverhalten verschiedene Themenbereiche der Vorlesung verfestigen.

**Prüfung: Klausur (90 Minuten)**

**Prüfungsanforderungen:**
Die Studierenden erbringen den Nachweis, dass sie die wesentlichen Regelungen der behandelten Steuerarten kennen, auf spezifische Sachverhalte anwenden sowie einer kritischen Würdigung unterziehen können.

**Zugangsvoraussetzungen:**
keine

**Sprache:**
Deutsch

**Angebotshäufigkeit:**
jedes Wintersemester

**Wiederholbarkeit:**
zweimalig

**Empfohlene Vorkenntnisse:**
B.WIWI-OPH.0005 Jahresabschluss

**Modulverantwortliche[r]:**
Dr. Melanie Klett

**Empfohlenes Fachsemester:**
3 - 5

**Dauer:**
1 Semester

---

Amtliche Mitteilungen II der Georg-August-Universität Göttingen vom 04.06.2020/Nr. 10 V14-SoSe20 Seite 5827
<table>
<thead>
<tr>
<th>Maximale Studierendenzahl:</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>nicht begrenzt</td>
</tr>
</tbody>
</table>
| Georg-August-Universität Göttingen  | Modul B.WIWI-BWL.0060: Konsumentenverhalten  | 6 C  
|                                      | English title: Consumer Behaviour             | 2 SWS |

### Lernziele/Kompetenzen:
Nach erfolgreicher Teilnahme sind die Studierenden in der Lage, die Grundlagen des Konsumentenverhaltens zu beschreiben, aktivierende und kognitive Prozesse zu unterscheiden und ihren Einfluss auf das Verhalten von Konsumenten zu untersuchen. Des Weiteren lernen die Studierenden den Konsumenten in den sozialen Kontext einzuordnen sowie eine Konsumentensegmentierung zu entwickeln und zu analysieren.

### Arbeitsaufwand:
- Präsenzzeit: 28 Stunden
- Selbststudium: 152 Stunden

### Lehrveranstaltung: Konsumentenverhalten (Vorlesung)
Inhalte:
- Einführung in das Konsumentenverhalten
- Wissenschaftstheorie
- Theorien des Konsumentenverhaltens
- Der Konsument als Individuum
- Der Konsument im sozialen Kontext

### Prüfung: Klausur (90 Minuten)

### Prüfungsanforderungen:
Nachweis von Kenntnissen der Grundlagen des Konsumentenverhaltens, Beschreibung und Identifizierung aktivierender und kognitiver Prozesse, Kenntnisse über soziale Einflüsse auf das Konsumentenverhalten.

### Zugangsvoraussetzungen:
keine

### Empfohlene Vorkenntnisse:
B.WIWI-BWL.0005 Marketing

### Sprache:
Deutsch

### Modulverantwortliche[r]:
Prof. Dr. Yasemin Boztug

### Angebotshäufigkeit:
jedes Sommersemester

### Dauer:
1 Semester

### Wiederholbarkeit:
zweimalig

### Empfohlenes Fachsemester:
4 - 6

### Maximale Studierendenzahl:
niht begrenzt

Modul B.WIWI-BWL.0060 - Version 4
Module B.WIWI-BWL.0087: International Marketing

Learning outcome, core skills:
After successful attendance the students understand the foundations of international marketing as well as the diverse environments of global markets. They are able to explain and the central elements of the international decision-making process, such as country and entry mode selection. Moreover, they are able to analyze and compare the attractiveness of different countries and recommend tailored marketing program strategies.

Workload:
Attendance time: 28 h
Self-study time: 152 h

Course: International Marketing (Lecture)

Contents:
- Introduction to international marketing
- Social and cultural environments
- Political, legal, and regulatory environments
- Assessing global marketing opportunities
- International marketing strategy (country selection, entry-modes, international marketing mix)
- Branding across cultures

The course conveys theoretical knowledge which is enriched by case studies. Specific contents are international trade developments, culture and values (incl. approaches by Hofstede, Inglehart, & Schwartz), political risk assessment, legal environments, international marketing research, competitive analysis and strategy (incl. Porter’s Five Forces), emerging markets, entry strategy (incl. Uppsala model vs. born global approach), country selection, market entry modes, international marketing mix, and the country-of-origin effect.

Examination: Written examination (90 minutes)

Examination requirements:
The written exam assesses students’ understanding of the course content as well as their ability to apply their knowledge to case studies.

Examples:
- Comparing different approaches of cultural difference assessment
- Assessing a country’s competitive environment
- Recommending entry modes for different countries

Admission requirements:
none

Recommended previous knowledge:
none

Language:
English

Person responsible for module:
Prof. Dr. Yasemin Boztug

Course frequency:
each winter semester

Duration:
1 semester[s]

Number of repeat examinations permitted:
Recommended semester:
<table>
<thead>
<tr>
<th>twice</th>
<th>3 - 6</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td><strong>Maximum number of students:</strong></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>not limited</td>
<td></td>
</tr>
</tbody>
</table>
## Module B.WIWI-BWL.0089: Corporate Financial Management

### Learning outcome, core skills:
After successful completion of the course students will be able to:
- understand and analyze different financial instruments (debt, equity, and hybrids) available to a corporation,
- describe the debt characteristics and understand the global environment in which debt is issued,
- critically assess different financing alternatives,
- demonstrate a sound knowledge of different capital structure theories,
- understand and critically assess the process of capital structure optimization,
- understand the components of the cost of capital and why it might change over time,
- critically apply the obtained knowledge to several realistic problem sets.

### Workload:
- **Attendance time:** 56 h
- **Self-study time:** 124 h

## Course: Corporate Financial Management (Lecture)

### Contents:
1. Introduction to corporate financial management
   - What are the advantages of the corporate form?
   - What is the goal of corporate financial management?
   - What actions can managers take to increase shareholder value?
2. Equity financing
   - Repetition: Dividend discount model for common stocks
   - CAPM
   - Theories about dividend payments and stock repurchases
   - Understanding the IPO process and theories explaining underpricing
3. Debt financing
   - Review: corporate bond valuation
   - Yield to maturity and yield curves
   - Covenants, bond markets and call provisions
   - Securitization, MBS and the financial crisis
4. Capital structure & cost of capital
   - Capital structure theories: MM (w/ taxes), trade-off, pecking-order, etc.
   - Determining the cost of debt (before and after tax, w/ floatation costs)
   - Determining the cost of equity (beta (un-)levering, w/ & w/o taxes)
   - Calculating the WACC
5. Hybrid financing
   - Valuation and use of Preferred stock, warrants & convertibles

## Course: Corporate Financial Management (Tutorial)

### Contents:
In the accompanying practice sessions students deepen and broaden their knowledge from lectures by applying theories and methods to real-world problem sets

## Examination: Written examination (90 minutes)
**Examination requirements:**
- Demonstrate a profound knowledge of equity, debt and hybrid instruments available to corporations,
- Document an understanding of how strategic financing decisions affect company value,
- Demonstrate the ability to analyze and evaluate the effect of capital structure changes on the cost of capital and on company value,
- Show a profound understanding of methods and techniques to manage a company's financing needs and tactical financing decisions.

<table>
<thead>
<tr>
<th>Admission requirements:</th>
<th>Recommended previous knowledge:</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>none</td>
<td>B.WIWI-OPH.0004 Einführung in die Finanzwirtschaft</td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td>B.WIWI-BWL.0006 Finanzmärkte und Bewertung</td>
</tr>
</tbody>
</table>

<table>
<thead>
<tr>
<th>Language:</th>
<th>Person responsible for module:</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>English</td>
<td>Dr. Alexander Merz</td>
</tr>
</tbody>
</table>

<table>
<thead>
<tr>
<th>Course frequency:</th>
<th>Duration:</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>each summer semester</td>
<td>1 semester[s]</td>
</tr>
</tbody>
</table>

<table>
<thead>
<tr>
<th>Number of repeat examinations permitted:</th>
<th>Recommended semester:</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>twice</td>
<td>4 - 6</td>
</tr>
</tbody>
</table>

<table>
<thead>
<tr>
<th>Maximum number of students:</th>
<th></th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>not limited</td>
<td></td>
</tr>
</tbody>
</table>

Admission requirements: none

Recommended previous knowledge:
- B.WIWI-OPH.0004 Einführung in die Finanzwirtschaft
- B.WIWI-BWL.0006 Finanzmärkte und Bewertung

Language: English

Person responsible for module:
Dr. Alexander Merz

Course frequency:
each summer semester

Duration:
1 semester[s]

Number of repeat examinations permitted:
twice

Recommended semester:
4 - 6
## Lernziele/Kompetenzen:
Nach erfolgreicher Teilnahme sind die Studierenden in der Lage, 
- das Grundprinzip der Integration zu beschreiben und zu klassifizieren,
- die grundlegende Funktionsweise von PCs und Rechnernetzen zu kennen und zu erläutern,
- die Grundzüge der Datei- und Datenbankorganisation zu erklären und im Rahmen gegebener Problemstellungen zu diskutieren und einzustufen,
- Anwendungssysteme im betrieblichen Kontext zu beschreiben und deren Eigenschaften im Rahmen gegebener Problemstellungen zu reflektieren,
- Vorgehensweisen zur Planung, Realisierung und Einführung von Anwendungssystemen zu unterscheiden und anzuwenden,
- Prinzipien zum Management der Informationsverarbeitung in Unternehmen zu beurteilen,
- gegebene Problemstellungen anhand von Entity-Relationship-Modellen, Ereignisgesteuerten Prozessketten sowie Datenflussplänen zu lösen und entsprechende Modelle kritisch zu bewerten und
die Softwareprodukte Microsoft Word, Microsoft Excel, Microsoft Powerpoint und Microsoft Access sicher zu bedienen.

## Arbeitsaufwand:
- Präsenzzeit: 56 Stunden
- Selbststudium: 124 Stunden

## Lehrveranstaltung: Informations- und Kommunikationssysteme (Vorlesung)
**Inhalte:**

- Vorstellung der (technischen) Grundlagen der betrieblichen Daten- und Informationstechnologie (Integration, Hardware, Software, Rechner und ihre Vernetzung, Internet).
- Vorstellung von Themen zu Daten, Informationen und Wissen inklusive Daten- und Dateiorganisation, Datenbanksysteme und Datawarehouse Lösungen sowie Wissensmanagement und Wissensmanagementsysteme
- Einführung in die Modellierung von Datenstrukturen, Datenflüssen und Geschäftsprozessen sowie der Objektmodellierung
- Darstellung, Charakterisierung und Abgrenzung von Integrierte Anwendungssysteme in verschiedenen Branchen, u. a. in Industrie und Dienstleistungsbetriebe sowie im Supply Chain Management
• Abgrenzung der verschiedenen Arten von Anwendungssystemen inklusive ihrer Bezugsmethoden sowie Darstellung von Vorgehensmodellen zur Systementwicklung und -einführung sowie der Grundlagen des Projektmanagements
• Darstellung von Themen zum Management der Ressource IT inklusive des Wertbeitrags, IT-Strategien, Vorgehensweisen zur Auswahl von IT-Projekten und Entscheidungen zur Eigen- oder Fremderstellung von IT-Leistungen, IT-Governance sowie IT-Risikomanagement
• Vorstellung der digitalen Transformation für Unternehmen inklusive der verschiedenen Ausbaustufen und deren Veränderungen für Unternehmen sowie dem Management der digitalen Transformation im Rahmen einer Strategie und den Verantwortlichen

Lehrveranstaltung: Informations- und Kommunikationssysteme (Praktikum)
Inhalte:
• Vorstellung grundlegender Funktionen von Microsoft Word, die bspw. für die Erstellung von Seminararbeiten notwendig sind.
• Einführung in die Grundlagen von Microsoft PowerPoint zum Erstellen von einheitlichen Präsentationen unter Verwendung des Folienmasters und Animationen.
• Vorstellung des grundlegenden Funktionsumfangs von Microsoft Excel sowie vertiefende Inhalte zu betriebswirtschaftlichen Problemstellungen.
• Vorstellung grundlegender Funktionen von Microsoft Access zur Administration und Entwicklung von relationalen Datenbanken sowie Kenntnisse der Programmiersprache SQL.

Prüfung: Klausur (90 Minuten) 6 C

Prüfungsanforderungen:
Die Studierenden weisen in der Modulprüfung nach, dass sie
• die Vorlesungsinhalte vollständig wiedergeben können,
• mit Hilfe der Vorlesungsinhalte gegebene Problemstellungen lösen können,
• die Modellierungsmethoden (Entity-Relationship-Modelle, Ereignisgesteuerte Prozessketten und Datenflusspläne) notationskonform anwenden und damit Problemstellungen lösen können und Bedienungsspezifika der Softwareprodukte Microsoft Word, Microsoft Excel, Microsoft Powerpoint und Microsoft Access kennen.
• Betriebswirtschaftliche Problemstellungen mit Hilfe der Softwareprodukte Microsoft Word, Microsoft Excel, Microsoft Powerpoint und Microsoft Access lösen können.

Zugangs voraussetzungen: keine
Sprache: Deutsch
Angebotshäufigkeit: jedes Semester
Empfohlene Vorkenntnisse: keine
Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Matthias Schumann
Dauer: 1 Semester
<table>
<thead>
<tr>
<th>Wiederholbarkeit:</th>
<th>Empfohlenes Fachsemester:</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>zweimalig</td>
<td>1 - 2</td>
</tr>
<tr>
<td>Maximale Studierendenzahl:</td>
<td>nicht begrenzt</td>
</tr>
</tbody>
</table>
**Georg-August-Universität Göttingen**

**Modul B.WIWI-OPH.0004: Einführung in die Finanzwirtschaft**

*English title: Introduction to Finance*

| 6 C | 4 SWS |

**Lernziele/Kompetenzen:**

Mit dem erfolgreichen Abschluss des Moduls haben die Studierenden folgende Kompetenzen erworben:

- sie verstehen die verschiedenen Funktionen des Finanzbereichs eines Unternehmens gemäß der traditionellen und der modernen Betrachtungsweise und können diese erklären,
- sie kennen die Grundbegriffe der betrieblichen Finanzwirtschaft und können diese anwenden,
- sie kennen die ökonomischen Grundlagen der Investitionstheorie und können diese kritisch reflektierend beurteilen,
- sie verstehen wesentliche Verfahren der Investitionsrechnung (Amortisationsrechnung, Kapitalwertmethode, Endwertmethode, Annuitätenmethode, Methode des interner Zinsfußes) und können diese erklären und anwenden,
- sie können Entscheidungsprobleme unter Unsicherheit strukturieren,
- sie kennen verschiedene Finanzierungsformen, können diese voneinander abgrenzen sowie deren Vor- und Nachteile beurteilen,
- sie kennen die Konzepte der Kapitalkosten sowie des Leverage und können deren Bedeutung für die Finanzierung von Unternehmen aufzeigen.

**Arbeitsaufwand:**

| Präsenzzeit: | 56 Stunden |
| Selbststudium: | 124 Stunden |

**Lehrveranstaltung: Einführung in die Finanzwirtschaft** (Vorlesung)

*Inhalte:*

1. Die traditionelle Betrachtungsweise der Finanzwirtschaft
2. Die moderne Betrachtungsweise der Finanzwirtschaft
3. Grundlagen der Investitionstheorie
4. Methoden der Investitionsrechnung
5. Darstellung und Lösung von Entscheidungsproblemen unter Unsicherheit
6. Finanzierungskosten einzelner Finanzierungsarten
7. Kapitalstruktur und Kapitalkosten bei gemischter Finanzierung

2 SWS

**Lehrveranstaltung: Einführung in die Finanzwirtschaft** (Tutorium)

*Inhalte:*

Im Rahmen der begleitenden Tutorien vertiefen und erweitern die Studierenden die in der Vorlesung erworbenen Kenntnisse und Fähigkeiten.

2 SWS

**Prüfung: Klausur (90 Minuten)**

6 C

**Prüfungsanforderungen:**

- Nachweis von Kenntnissen über die Funktionen des Finanzbereichs eines Unternehmens gemäß der traditionellen und modernen Betrachtungsweise.
- Nachweis der Kenntnis der finanzwirtschaftlichen Grundbegriffe und der Fähigkeit zur fachlich korrekten Verwendung dieser Grundbegriffe.
• Nachweis des Verständnisses der ökonomischen Grundlagen der Investitionstheorie.
• Fähigkeit zur Darstellung, inhaltlichen Abgrenzung und korrekten Anwendung der wesentlichen Verfahren der Investitionsrechnung.
• Nachweis, dass das Grundkonzept zur Strukturierung und Lösung von Entscheidungsproblemen unter Unsicherheit verstanden wurde.
• Darlegung des Verständnisses der verschiedenen Finanzierungsformen sowie der Fähigkeit zu deren Beurteilung.
• Nachweis der Kenntnis der Konzepte der Kapitalkosten sowie des Leverage und deren Bedeutung.

<table>
<thead>
<tr>
<th>Zugangsvoraussetzungen:</th>
<th>Empfohlene Vorkenntnisse:</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>keine</td>
<td>keine</td>
</tr>
</tbody>
</table>

| Sprache: Deutsch       | Modulverantwortliche[r]:  |
|                       | Prof. Dr. Olaf Korn      |
|                       | Prof. Dr. Jan Muntermann |

| Angebotshäufigkeit:    | Dauer:                    |
|                       | 1 Semester               |

| Wiederholbarkeit:      | Empfohlenes Fachsemester:|
|                       | 1 - 2                    |

<table>
<thead>
<tr>
<th>Maximale Studierendenzahl:</th>
<th></th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>nicht begrenzt</td>
<td></td>
</tr>
</tbody>
</table>
Georg-August-Universität Göttingen

Modul B.WIWI-OPH.0005: Jahresabschluss

English title: Financial Accounting

6 C
4 SWS

Lernziele/Kompetenzen:
Die Studierenden haben nach dem erfolgreichen Abschluss des Moduls ein Verständnis
der ökonomischen Rolle der Unternehmensberichterstattung und deren Verrechtlichung
durch handelsrechtliche (HGB) wie internationale Vorschriften (IFRS). Sie sind vertraut
mit Handlungszielen und Informationsinteressen von Stakeholdern an Unternehmen.
Studierende sind in der Lage, Aufstellungs-. Offenlegungs- und Prüfungsvorschriften
für Jahres- und Konzernabschlüsse anzuwenden und Fragestellungen des bilanziellen
Ansatzes, der Bewertung wie des Ausweises zu lösen. Studierende sind mit den
grundlegenden Techniken der Jahresabschlussanalyse vertraut. Sie können die
deutschen und englischen Fachbegriffe des externen Rechnungswesens sicher
voneinander abgrenzen.

Arbeitsaufwand:

Präsenzzeit: 56 Stunden
Selbststudium: 124 Stunden

Lehrveranstaltung: Jahresabschluss (Vorlesung)
Inhalte:
1. Gegenstand und Zweck des betrieblichen Rechnungswesens
2. Einführung in die Finanzbuchhaltung
3. Der Jahresabschluss
4. Bilanz: Darstellung der Vermögenslage
5. Erfolgsrechnung: Darstellung der Ertragslage
6. Jahresabschlussanalyse

Lehrveranstaltung: Tutorium Jahresabschluss (Übung)
Inhalte:
Im Rahmen der Tutorien vertiefen und erweitern die Studierenden die in der
Vorlesung erworbenen Kenntnisse und Fähigkeiten besonders in Hinblick auf die
Finanzbuchhaltung.

Prüfung: Klausur (90 Minuten)

Prüfungsanforderungen:
• Darlegung eines übergreifenden Verständnisses grundlegender buchhalterischer
  Fragestellungen,
• Nachweis von Kenntnissen zur Buchführung durch Anwendung der Kenntnisse auf
gestegebene Geschäftsvorfälle,
• Darlegung eines übergreifenden Verständnisses von Bilanzierung und Bewertung
  nach HGB sowie IFRS,
• Nachweis von Kenntnissen zur Unternehmenspublizität und
  Jahresabschlussanalyse.

Zugangsvoraussetzungen:
keine

Empfohlene Vorkenntnisse:
keine

Sprache:
Deutsch

Modulverantwortliche[r]:
Prof. Dr. Jörg-Markus Hitz
<table>
<thead>
<tr>
<th>Angebotshäufigkeit:</th>
<th>Dr. Melanie Klett</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>jedes Semester</td>
<td>Dauer:</td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td>1 Semester</td>
</tr>
</tbody>
</table>

<table>
<thead>
<tr>
<th>Wiederholbarkeit:</th>
<th>Empfohlenes Fachsemester:</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>zweimalig</td>
<td>1 - 2</td>
</tr>
</tbody>
</table>

<table>
<thead>
<tr>
<th>Maximale Studierendenzahl:</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>nicht begrenzt</td>
</tr>
</tbody>
</table>
Lernziele/Kompetenzen:
Nach erfolgreicher Absolvierung der Veranstaltung sind Studierende der Lage:

- die Grundlagen der Haushaltstheorie zu verstehen und die optimalen Entscheidungen der Haushalte selbstständig zu ermitteln,
- die Grundlagen der Unternehmenstheorie zu verstehen und die optimale Entscheidung der Unternehmen selbstständig zu ermitteln,
- grundlegende mikroökonomische Zusammenhänge von Angebot und Nachfrage zu verstehen und intuitiv wiederzugeben,
- mathematische und andere analytische Konzepte zur Lösung mikroökonomischer Fragestellungen selbstständig anzuwenden,
- selbständig Lösungsansätze für komplexe mikroökonomische Fragestellungen zu entwickeln.

Arbeitsaufwand:
Präsenzzeit: 70 Stunden
Selbststudium: 110 Stunden

Lehrveranstaltung: Mikroökonomik I (Vorlesung)
Inhalte:
Haushaltstheorie

- Das Budget: Herleitung der Budgetrestriktion von Haushalten in Abhängigkeit des Einkommens und aller Güterpreise.
- Präferenzen und Nutzenfunktionen: Mathematische und grafische Herleitung verschiedener Präferenzrelationen und deren Eigenschaften. Grafische und mathematische Darstellung verschiedener Nutzenfunktionen; Einführung des Grenznutzens und der Grenzrate der Substitution.

Unternehmenstheorie

- Technologie und Produktionsfunktion: Einführung und Definition grundlegender Begriffe der Unternehmenstheorie. Grafische und mathematische Herleitung verschiedener Technologien und Produktionsfunktionen.
- **Der Wettbewerbsmarkt**: Kombination der Ergebnisse aus Haushalts- und Unternehmenstheorie zu einem gleichgewichtigen Wettbewerbsmarkt. Grafische Wohlfahrtsanalyse.
- **Das Monopol**: Einführende Analyse von Gewinnmaximierung im Monopol einschließlich Wohlfahrtsbetrachtung.

**Lehrveranstaltung: Tutorenübung Mikroökonomik I (Übung)**

**Inhalte:**
In den Tutorien werden die Inhalte der Vorlesung anhand von Aufgaben wiederholt und vertieft.

**Prüfung:** Klausur (90 Minuten)

**Prüfungsanforderungen:**
- Nachweis fundierter Kenntnisse der Haushalts- und Unternehmenstheorie durch intuitive und analytische Beantwortung von Fragen,
- Nachweis der Fähigkeit zur grafischen und mathematischen Herleitung der optimalen Güternachfrage der Haushalte, der Anwendung von komparativer Statik sowie der Analyse von Einkommens- und Substitutionseffekten,
- Nachweis der Fähigkeit zur grafischen und mathematischen Herleitung der gewinnoptimierenden Entscheidung von Unternehmen, der damit verbundenen minimalen Kosten sowie der Anwendung von komparativer Statik zur Analyse der Änderung von Faktorpreisen,
- Nachweis der Fähigkeit zur grafischen und mathematischen Analyse des Marktgleichgewichts und der allgemeinen Wohlfahrt.

**Zugangsvoraussetzungen:**
keine

**Empfohlene Vorkenntnisse:**
keine

**Sprache:**
Deutsch

**Modulverantwortliche[r]:**
Prof. Dr. Claudia Keser, Prof. Dr. Udo Kreickemeier, Prof. Dr. Robert Schwager, Prof. Dr. Sebastian Vollmer

**Angebotshäufigkeit:**
jedes Semester

**Dauer:**
1 Semester

**Wiederholbarkeit:**
zweimalig

**Empfohlenes Fachsemester:**
1 - 2

**Maximale Studierendenzahl:**

---

Amtliche Mitteilungen II der Georg-August-Universität Göttingen vom 04.06.2020/Nr. 10  V14-SoSe20 Seite 5842
nicht begrenzt
### Lernziele/Kompetenzen:

Die Studierenden:

- verstehen den Wirtschaftsprozess als Kreislauf und können die Beziehungen zwischen den einzelnen Sektoren darstellen,
- sind in der Lage, das Bruttoinlandsprodukt über verschiedene Wege zu erfassen und abzugrenzen und seine Bedeutung als Wohlfahrtsmaß eines Landes kritisch zu reflektieren,
- kennen die Funktionen und die volkswirtschaftliche Bedeutung von Geld und sind mit der Messung und den Folgen von Inflation vertraut,
- kennen verschiedene volkswirtschaftliche Lehren und können gesamtwirtschaftliche Modelle hierzu einordnen,
- sind in der Lage, die Wirkung wirtschaftspolitischer Maßnahmen anhand der verschiedenen Modelle zu analysieren und die sich dabei ergebenden Wirkungsunterschiede kritisch zu reflektieren,
- können die außenwirtschaftlichen Beziehungen einer Volkswirtschaft systematisch erfassen und die volkswirtschaftliche Bedeutung von dabei entstehenden Ungleichgewichten abwägend beurteilen.

### Arbeitsaufwand:

**Präsenzzeit:**
56 Stunden

**Selbststudium:**
124 Stunden

### Lehrveranstaltung: Makroökonomik I (Vorlesung)

**Inhalte:**

2 SWS

### Lehrveranstaltung: Übung oder Tutorenübung Makroökonomik I (Übung)

**Inhalte:**
Im Rahmen der begleitenden Übung/Tutorium vertiefen die Studierenden die Kenntnisse aus der Vorlesung anhand ausgewählter theoretischer Fragestellungen.

2 SWS

### Prüfung: Klausur (90 Minuten)

6 C

### Prüfungsanforderungen:

- Nachweis von Kenntnissen über die Kreislaufanalyse sowie der Definition und Bedeutung des Bruttoinlandsprodukts sowie anderer gesamtwirtschaftlicher Größen,
- Nachweis von Kenntnissen über die Bedeutung von Geld sowie den Ursachen und der Wirkung von Inflation,
- die Studierenden zeigen, dass sie in der Lage sind, mit verschiedenen gesamtwirtschaftlichen Modellen analytisch und graphisch zu arbeiten, die dahinterstehenden Annahmen zu reflektieren sowie die sich ergebenden Unterschiede hinsichtlich der Wirkung wirtschaftspolitischer Maßnahmen darstellen und kritisch würdigen zu können,

<table>
<thead>
<tr>
<th>Zugangsvoraussetzungen:</th>
<th>Empfohlene Vorkenntnisse:</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>keine</td>
<td>keine</td>
</tr>
</tbody>
</table>

<table>
<thead>
<tr>
<th>Sprache:</th>
<th>Modulverantwortliche[r]:</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>Deutsch</td>
<td>Prof. Dr. Tino Berger, Prof. Dr. Krisztina Kis-Katos, Dr. Katharina Werner</td>
</tr>
</tbody>
</table>

<table>
<thead>
<tr>
<th>Angebotshäufigkeit:</th>
<th>Dauer:</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>jedes Semester</td>
<td>1 Semester</td>
</tr>
</tbody>
</table>

<table>
<thead>
<tr>
<th>Wiederholbarkeit:</th>
<th>Empfohlenes Fachsemester:</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>zweimalig</td>
<td>1 - 2</td>
</tr>
</tbody>
</table>

| Maximale Studierendenzahl: | |
|---------------------------| |
| nicht begrenzt | |
Georg-August-Universität Göttingen  
Modul B.WIWI-OPH.0009: Recht  
*English title: Law*

### Lernziele/Kompetenzen:
Nach erfolgreichem Absolvieren des Moduls:
- haben die Studierenden grundlegende Kenntnisse des Zivilrechts und des Handelsrechts erlangt,
- haben die Studierenden gelernt, zwischen Verpflichtungsgeschäft und Verfügungs geschäft sowie zwischen vertraglichen und deliktischen Ansprüchen zu differenzieren,
- kennen die Studierenden die wesentlichen Vertragstypen,
- kennen die Studierenden die dogmatischen Konzeptionen des Zivilrechts in ihrer systematischen, ideellen und praktischen Bedeutung,
- kennen die Studierenden die Methoden der Gesetzesauslegung (Wortlaut, systematische, historische, teleologische Auslegung) und können diese anwenden,
- können die Studierenden die Technik der Falllösung im Bereich des Zivilrechts anwenden,
- sind die Studierenden in der Lage, die erworbenen Kenntnisse bei der Lösung einschlägiger Fälle umzusetzen und sich mit den aufgeworfenen Rechtsfragen kritisch auseinanderzusetzen.

### Arbeitsaufwand:
- Präsenzzeit: 84 Stunden
- Selbststudium: 156 Stunden

### Lehrveranstaltung: Recht (Vorlesung)  
4 SWS

### Lehrveranstaltung: Recht (Übung)  
2 SWS

### Prüfung: Klausur (120 Minuten)  
8 C

### Prüfungsanforderungen:
Durch die Modulprüfung weisen die Studierenden nach, dass sie:
- grundlegende Kenntnisse im Zivil- und Handelsrecht aufweisen,
- ausgewählte Tatbestände des Zivilrechts beherrschen,
- die zugehörigen methodischen Grundlagen beherrschen und
- systematisch an einen zivilrechtlichen Fall herangehen und diesen in vertretbarer Weise lösen können.

### Zugangsvoraussetzungen:
keine

### Empfohlene Vorkenntnisse:
keine

### Sprache:
Deutsch

### Modulverantwortliche[r]:
Prof. Dr. Joachim Münch

### Angebotshäufigkeit:
jedes Semester

### Dauer:
1 Semester

### Wiederholbarkeit:
zweimalig

### Empfohlenes Fachsemester:
1 - 2

### Maximale Studierendenzahl:
nicht begrenzt
Modul B.WIWI-QMW.0001: Lineare Modelle

English title: Linear Models

<table>
<thead>
<tr>
<th>Lernziele/Kompetenzen:</th>
<th>Arbeitsaufwand:</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>Die Studierenden:</td>
<td>Präsenzzeit:</td>
</tr>
<tr>
<td>• erlernen die grundlegenden Konzepte der statistischen Modellierung mit Hilfe linearer Regressionsmodelle,</td>
<td>56 Stunden</td>
</tr>
<tr>
<td>• können die Annahmen des linearen Modells für gegebene Daten überprüfen und im Falle von Verletzungen der Annahmen geeignete Korrekturverfahren anwenden,</td>
<td>Selbststudium: 124 Stunden</td>
</tr>
<tr>
<td>• können die behandelten Verfahren in statistischer Software umsetzen und die Ergebnisse interpretieren.</td>
<td></td>
</tr>
</tbody>
</table>

<table>
<thead>
<tr>
<th>Lehrveranstaltung: Lineare Modelle (Vorlesung)</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>Inhalte:</td>
</tr>
</tbody>
</table>

<table>
<thead>
<tr>
<th>Lehrveranstaltung: Lineare Modelle (Übung)</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>Inhalte:</td>
</tr>
<tr>
<td>Im Rahmen der begleitenden Übung vertiefen die Studierenden die Kenntnisse aus der Vorlesung anhand ausgewählter Fragestellungen.</td>
</tr>
</tbody>
</table>

<table>
<thead>
<tr>
<th>Prüfung: Klausur (90 Minuten)</th>
</tr>
</thead>
</table>

<table>
<thead>
<tr>
<th>Prüfungsanforderungen:</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>Die Studierenden weisen in der Modulprüfung nach, dass sie:</td>
</tr>
<tr>
<td>• mit den grundlegenden Annahmen und Eigenschaften linearer Modelle vertraut sind und sie diese in praktischen Datenanalysen einsetzen können,</td>
</tr>
<tr>
<td>• in der Lage sind, Annahmen des linearen Modells kritisch zu prüfen und geeignete Korrekturverfahren zu identifizieren,</td>
</tr>
<tr>
<td>• lineare Modelle und ihre Erweiterungen mit Hilfe statistischer Software umsetzen und die entsprechenden Ergebnisse inhaltlich interpretieren können.</td>
</tr>
</tbody>
</table>

<table>
<thead>
<tr>
<th>Zugangsvoraussetzungen:</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>keine</td>
</tr>
</tbody>
</table>

<table>
<thead>
<tr>
<th>Empfohlene Vorkenntnisse:</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>Gute Kenntnisse des Basismoduls Statistik</td>
</tr>
</tbody>
</table>

<table>
<thead>
<tr>
<th>Sprache:</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>Deutsch</td>
</tr>
</tbody>
</table>

<table>
<thead>
<tr>
<th>Modulverantwortliche[r]:</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>Prof. Dr. Thomas Kneib</td>
</tr>
</tbody>
</table>

<table>
<thead>
<tr>
<th>Angebotshäufigkeit:</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>jedes 2. Semester</td>
</tr>
</tbody>
</table>

<table>
<thead>
<tr>
<th>Dauer:</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>1 Semester</td>
</tr>
<tr>
<td>Wiederholbarkeit:</td>
</tr>
<tr>
<td>---------------------------</td>
</tr>
<tr>
<td>zweimalig</td>
</tr>
<tr>
<td>Maximale Studierendenzahl:</td>
</tr>
</tbody>
</table>
**Lernziele/Kompetenzen:**
Die Studierenden lernen problemorientiert relevante ökonometrische Konzepte auszuwählen und anhand empirischer Daten umzusetzen. Mögliche Anwendungen können unter anderem die ökonometrische Überprüfung ökonomischer Modelle, die Quantifikation von Modellparametern oder auch Prognoseverfahren beinhalten.

Die Studierenden sind in der Lage eine empirische Analyse zu einem vorgegebenen Thema (Datenrecherche, Methodenauswahl, Softwareauswahl, Ergebnisdiskussion) selbstständig durchzuführen.

**Arbeitsaufwand:**
- Präsenzzeit: 56 Stunden
- Selbststudium: 124 Stunden

**Lehrveranstaltung: Angewandte Ökonometrie (Vorlesung)**

_Inhalte:_
Die Vorlesung deckt verschiedene ökonometrische Konzepte ab und konzentriert sich dabei auf deren Anwendung auf verschiedene ökonomische Fragestellungen. Die Vorlesung behandelt die folgenden

- Lineares Regressionsmodell;
- Regressionsmodelle mit Dummy Variablen;
- Regressionsmodelle mit diskreten Zielvariablen: Binäres, Multinomiales, Ordered Logitmodelle;
- Tobitmodelle;
- Paneldatenmodelle: seemingly unrelated regression, Fixed und Random Effects Modelle, Hausman Test, Heteroskedastizität und Autokorrelation, Dynamische Paneldatenmodelle, Mean Group Modelling.

**Lehrveranstaltung: Angewandte Ökonometrie (Übung)**

_Inhalte:_

**Prüfung: Hausarbeit [Bearbeitung einer Fallstudie] (max. 15 Seiten)**

**Prüfungsanforderungen:**

**Zugangsvoraussetzungen:**
keine

**Empfohlene Vorkenntnisse:**
B.WIWI-VWL.0007 Einführung in die Ökonometrie und allgemeine PC-Kenntnisse
<table>
<thead>
<tr>
<th>Sprache: Deutsch, Englisch</th>
<th>Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Helmut Herwartz</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>Angebotshäufigkeit: unregelmäßig</td>
<td>Dauer: 1 Semester</td>
</tr>
<tr>
<td>Wiederholbarkeit: zweimalig</td>
<td>Empfohlenes Fachsemester: 4 - 5</td>
</tr>
<tr>
<td>Maximale Studierendenzahl: 30</td>
<td></td>
</tr>
</tbody>
</table>
### Lernziele/Kompetenzen:
Nach erfolgreicher Absolvierung der Veranstaltung sind Studierende in der Lage:

- verschiedene Marktformen voneinander zu unterscheiden und deren Wohlfahrtseffekte zu analysieren,
- zwischen der Gleichgewichtsanalyse eines einzelnen Marktes und der Analyse des allgemeinen Gleichgewichts aller Märkte zu unterscheiden und selbstständig anzuwenden,
- das Prinzip intertemporaler Entscheidungen der Haushalte zu verstehen und in die optimale Entscheidung der Haushalte einzubeziehen,
- die grundlegenden Zusammenhänge von Risiko und Versicherungsmärkten zu verstehen und in die optimale Entscheidung der Haushalte einzubeziehen,
- die Grundlagen simultaner und sequentieller Spieltheorie zu verstehen und selbstständig anzuwenden,
- die Konsequenzen asymmetrischer Informationen für das Verhalten der Marktteilnehmer zu analysieren.

### Arbeitsaufwand:

| Präsenzzeit: | 70 Stunden |
| Selbststudium: | 110 Stunden |

### Lehrveranstaltung: Mikroökonomik II (Vorlesung)

**Inhalte:**

- Marktgleichgewicht bei vollkommener Konkurrenz und im Monopol: Grafische Analyse des Marktgleichgewichts und der allgemeinen Wohlfahrt in Abhängigkeit von der Marktform.
- Ersparnis und Investition: Mathematische und grafische Abhandlung der intertemporalen Budgetgleichung der Haushalte sowie der optimalen Konsum- und Produktionsentscheidungen.
<table>
<thead>
<tr>
<th>Lehrveranstaltung: Mikroökonomik II (Tutorium)</th>
<th>2 SWS</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>Inhalt: In den Übungen werden die Inhalte der Vorlesung anhand von Aufgaben wiederholt und vertieft.</td>
<td>Prüfung: Klausur (90 Minuten) 6 C</td>
</tr>
</tbody>
</table>

Prüfungsanforderungen:
- Aufgaben sind sowohl rechnerisch als auch grafisch und verbal intuitiv zu lösen,
- Nachweis grundlegender Kenntnisse des Wettbewerbsgleichgewichts eines Marktes und des allgemeinen Gleichgewichts, insbesondere der Rolle des Preises für die Markträumung,
- Nachweis der Fähigkeit zur grafischen und mathematischen Analyse verschiedener Marktformen und deren Wohlfahrtseffekte,
- Nachweis grundlegender Kenntnisse der Spieltheorie und Oligopoltheorie und der Fähigkeit der Bestimmung der optimalen Strategie der Marktteilnehmer,
- Nachweis der Fähigkeit zur Bewertung der Risikoeinstellung von Marktteilnehmern und der Konsequenzen für die optimale Entscheidung.

Zugangsvoraussetzungen: keine

Empfohlene Vorkenntnisse:
Modul B.WIWI-OHP.0007: Mikroökonomik I

Sprache: Deutsch

Modulverantwortliche[r]:
Prof. Dr. Claudia Keser, Prof. Dr. Udo Kreickemeier,
Prof. Dr. Robert Schwager, Prof. Dr. Sebastian Vollmer

Angebotshäufigkeit: jedes Semester

Dauer: 1 Semester

Wiederholbarkeit: zweimalig

Empfohlenes Fachsemester:
2 - 6

Maximale Studierendenzahl: nicht begrenzt
### Lernziele/Kompetenzen:

Die Studierenden:
- verstehen die Zusammenhänge auf Arbeitsmärkten, kennen die Determinanten von Arbeitsangebot und Arbeitsnachfrage und können ein Arbeitsmarktgleichgewicht darstellen,
- sind in der Lage, bekannte gesamtwirtschaftliche Modelle durch die arbeitsmarkttheoretischen Erkenntnisse zu erweitern und dadurch lang- und kurzfristige Wirkungen wirtschaftspolitischer Maßnahmen zu unterscheiden,
- können die Zusammenhänge zwischen Inflation und Arbeitslosigkeit anhand der Phillips-Kurve darstellen und diese kritisch reflektieren,
- sind mit verschiedenen Wachstumsmodellen vertraut und kennen die Bedeutung von Wachstum für eine Volkswirtschaft,
- sind in der Lage, ein gesamtwirtschaftliches Modell durch die Beziehungen zum Ausland zu erweitern und anhand dieses Modells die Wirkung verschiedener wirtschaftspolitischer Maßnahmen zu diskutieren,
- kennen die Eigenschaften verschiedener Währungssysteme und können deren Vor- und Nachteile unter Einbeziehung ihres Einflusses auf die Wirkung wirtschaftspolitischer Maßnahmen beurteilen.

### Arbeitsaufwand:

| Präsenzzeit: | 56 Stunden |
| Selbststudium: | 124 Stunden |

### Lehrveranstaltung: Makroökonomik II (Vorlesung)

*Inhalte:*


### Lehrveranstaltung: Makroökonomik II (Übung)

*Inhalte:*

Im Rahmen der begleitenden Übung/Tutorium vertiefen die Studierenden die Kenntnisse aus der Vorlesung anhand ausgewählter theoretischer Fragestellungen.

### Prüfung: Klausur (90 Minuten)

6 C
• Nachweis von Kenntnissen über arbeitsmarkttheoretische Zusammenhänge und
den Modifikationen gesamtwirtschaftlicher Modelle durch deren Berücksichtigung,
• Nachweis der Kenntnis und souveränen Handhabung neoklassischer und
keynesianischer Gütermarkt-Hypothesen,
• die Studierenden sind in der Lage, die Zusammenhänge zwischen Inflation
und Arbeitslosigkeit zu begründen, theoretisch darzustellen und zu
diskutieren, außerdem kennen sie Wachstumsmodelle und deren Bedeutung für die
Volkswirtschaften,
• Nachweis von Kenntnissen über die Wirkungsweise verschiedener
Währungssysteme und einer Währungsunion,
• Nachweis der Kenntnis und souveränen Anwendung des Mundell-Fleming-Modells
zur Analyse der Wirkungen verschiedener wirtschaftspolitischer Maßnahmen für
eine offene Volkswirtschaft bei unterschiedlichen Wechselkursystemen.

Zugangsvoraussetzungen:  Empfohlene Vorkenntnisse:
keine  B.WIWI-OPH.0008 Makroökonomik I

Sprache:  Modulverantwortliche[r]:
Deutsch  Prof. Dr. Tino Berger, Prof. Dr. Krisztina Kis-Katos,
Dr. Katharina Werner

Angebotshäufigkeit:  Dauer:
jedes Semester  1 Semester

Wiederholbarkeit:  Empfohlenes Fachsemester:
zweimalig  2 - 6

Maximale Studierendenzahl:  nicht begrenzt

Amtliche Mitteilungen II der Georg-August-Universität Göttingen vom 04.06.2020/Nr. 10  V14-SoSe20  Seite 5855
Georg-August-Universität Göttingen
Modul B.WIWI-WIN.0001: Management der Informationssysteme
English title: Management of Business Information Systems

Lernziele/Kompetenzen:
Nach erfolgreicher Teilnahme sind die Studierenden in der Lage:

- die Phasen einer Anwendungssystementwicklung zu beschreiben sowie dortige Instrumente erläutern und anwenden zu können,
- Vorgehensweisen, Ansätze und Werkzeuge zur Entwicklung von Anwendungssystemen zu beschreiben, gegenüberzustellen und vor dem Hintergrund gegebener Problemstellungen zu bewerten,
- Elemente von Modellierungstechniken und Gestaltungsmöglichkeiten von Anwendungssystemen zu beschreiben und zu erläutern,
- ausgewählte Methoden zur Modellierung von Anwendungssystemen selbstständig anwenden zu können,
- Prinzipien der Anwendungssystementwicklung auf gegebene Problemstellungen transferieren zu können,
- in Gruppenarbeit mit Hilfe angeeigneter Kommunikations- und Organisationsfähigkeiten Aufgabenstellungen im Themenfeld der Vorlesung zu bearbeiten.

Arbeitsaufwand:
Präsenzzeit: 38 Stunden
Selbststudium: 142 Stunden

Lehrveranstaltung: Management der Informationssysteme (Vorlesung)

Inhalte:

- Grundlagen der Systementwicklung
  - Herausforderungen bei der Einführung einer neuen Software
  - Vorgehensweisen zur Systementwicklung (z. B. Prototyping)
  - Grunds. Ansätze der Systementwicklung (z. B. Geschäftsprozessorientierter Ansatz)

- Planung- und Definitionsphase
  - Methoden zur Systemplanung (z. B. Portfolio-Analyse)
  - Methoden zur System-Wirtschaftlichkeitsberechnung (z. B. Kapitalwertmethode)
  - Lastenhefte
  - Pflichtenhefte

- Entwurfsphase
  - Geschäftsprozessmodell (z. B. Ereignisgesteuerte Prozessketten)
  - Funktionsmodell (z. B. Anwendungsfall-Diagramm)
• Datenmodell (z. B. Entity-Relationship-Modell)  
• Objektmodell (z. B. Klassendiagramm)  
• Gestaltung der Benutzungsüberfläche (Prinzipien / Standards)  
• Datenbankmodelle

- Implementierungsphase
  • Prinzipien des Programmierens  
  • Arten von Programmiersprachen  
  • Übersetzungsprogramme  
  • Werkzeuge (z. B. Anwendungsserver)

- Abnahme- und Einführungsphase
  • Qualitätssicherung (z. B. Systemtests)  
  • Prinzipien der Systemeinführung

- Wartungs- und Pflegephase
  • Wartungsaufgaben  
  • Portfolio-Analyse

**Lehrveranstaltung: Management der Informationssysteme** (Tutorium)  
*Inhalte:*
  • Vorstellung des grundlegenden Funktionsumfangs ausgewählter Modellierungsssoftware,  
  • Einführung in die Grundlagen des Modellierens,  
  • Tutorielle Begleitung bei der Bearbeitung von Fallstudien.

**Prüfung: Klausur (90 Minuten)**
**Prüfungsvorleistungen:**
Drei erfolgreich testierte Bearbeitungen von Fallstudien.

**Prüfungsanforderungen:**
Die Studierenden weisen in der Modulprüfung nach, dass sie:
  • die in der Vorlesung vermittelten Aspekte der Anwendungssystementwicklung erläutern und beurteilen können,
  • Projekte zur Anwendungssystementwicklung in die vermittelten Phasen einordnen können,
  • Vorgehensweisen, Ansätze und Werkzeuge zur Entwicklung von Anwendungssystemen auf praktische Problemstellungen transferieren können,
  • komplexe Aufgabenstellungen mit Hilfe der vermittelten Inhalte analysieren und Lösungsansätze selbstständig aufzeigen können,
  • Vermittelte Methoden zur Modellierung von Anwendungssystemen notationskonform anwenden können und
  • in der Vorlesung vermittelten Ansätze auf vergleichbare Problemstellungen im Umfeld betrieblicher Anwendungssysteme übertragen können.

**Zugangsvoraussetzungen:**
keine

**Empfohlene Vorkenntnisse:**
Modul B.WIWI-OPH.0003: Informations- und Kommunikationssysteme
<table>
<thead>
<tr>
<th>Sprache:</th>
<th>Modulverantwortliche[r]:</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>Deutsch</td>
<td>Dr. Sebastian Hobert</td>
</tr>
<tr>
<td>Angebotshäufigkeit:</td>
<td>Dauer:</td>
</tr>
<tr>
<td>jedes Semester</td>
<td>1 Semester</td>
</tr>
<tr>
<td>Wiederholbarkeit:</td>
<td>Empfohlenes Fachsemester:</td>
</tr>
<tr>
<td>zweimalig</td>
<td>3 - 6</td>
</tr>
<tr>
<td>Maximale Studierendenzahl:</td>
<td>nicht begrenzt</td>
</tr>
</tbody>
</table>
Lernziele/Kompetenzen:
Die Studierenden:
• kennen und verstehen strategische, operative und technische Aspekte des Informationsmanagements im Unternehmen,
• kennen und verstehen verschiedene theoretische Modelle und Forschungsfelder des Informationsmanagements,
• kennen und verstehen die Aufgaben des strategischen IT-Managements, der IT-Governance, des IT Controllings und des Sicherheits- sowie IT-Risk-Managements,
• kennen und verstehen die Konzepte und Best-Practices im Informationsmanagement von Gastreferenten in deren Unternehmen,
• analysieren und evaluieren Journal- und Konferenzbeiträge hinsichtlich wissenschaftlicher Fragestellungen,
• analysieren und evaluieren praxisorientierte Fallstudien hinsichtlich des Beitrags des Informationsmanagements für den wirtschaftlichen Erfolg eines Unternehmens.

Arbeitsaufwand:
Präsenzzeit:
84 Stunden
Selbststudium:
96 Stunden
Bemerkungen:

Angebotshäufigkeit

Das Modul wird in jedem Semester angeboten. Im Wintersemester wird die Vorlesung und Übung regulär gehalten. Im Sommersemester findet nur die Übung statt. Die Vorlesung ist im Selbststudium zu erarbeiten. Grundlage dafür ist die aufgezeichnete Vorlesung des jeweils vorhergehenden Wintersemesters.
### Lernziele/Kompetenzen:
Nach erfolgreicher Teilnahme sind die Studierenden in der Lage,
- die theoretischen Grundlagen der Informationsverarbeitung in Dienstleistungsbetrieben zu beschreiben und zu erläutern,
- wesentliche Aspekte der Anforderungen an die IV in ausgewählten Dienstleistungsbranchen zu unterscheiden und deren Umsetzung in Systemkonzeptionen zu erklären,
- die wichtigsten Anwendungstypen zu erläutern und zu analysieren,
- anhand von praktischen Beispielen Anwendungssysteme für die Unterstützung ausgewählter Aufgaben von Dienstleistern zu erläutern und zu bewerten sowie diese auf verwandte Situationen anzuwenden und zu transferieren,
- ausgewählte aktuelle Trends aus dem Bereich der Dienstleistungserbringung zu analysieren und kritisch zu reflektieren,
- in Gruppenarbeit mit Hilfe angemessener Kommunikations- und Organisationsfähigkeiten Aufgabenstellungen zu bearbeiten.

### Lehrveranstaltung: Informationsverarbeitung in Dienstleistungsbetrieben
(Vorlesung)

Ihrhalten:
- Grundlagen der Dienstleistungserbringung und der dafür notwendigen Informationsverarbeitung (IV) (Systemarten)
- IV bei Finanzdienstleistern (Kreditgeschäft, Standardsoftware, Wertpapiergeschäft, Zahlungsverkehrsauswicklung)
- IV in der Versicherungsbranche (Workflow-Management-Systeme, Dokumentenmanagement-Systeme)
- IV in der Medienwirtschaft (Content-Management-Systeme)
- IV in der Touristik (Reisevertriebssysteme)

### Prüfung: Klausur (90 Minuten)

Prüfungsvorleistungen:
Drei erfolgreich testierte Bearbeitungen von Fallstudien.

### Prüfungsanforderungen:
Die Studierenden weisen in der Modulprüfung nach, dass sie
- Theorien und Konzepte zur Informationsverarbeitung in Dienstleistungsbetrieben erläutern und beurteilen können,
- komplexe Aufgabenstellungen im Rahmen der Dienstleistungserbringung in kurzer Zeit analysieren und sowohl Herausforderungen als auch Lösungsansätze aufzeigen können und
- in der Vorlesung kennengelernte Ansätze auf vergleichbare Problemstellungen übertragen können.
<table>
<thead>
<tr>
<th>Zugangsvoraussetzungen:</th>
<th>Empfohlene Vorkenntnisse:</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>keine</td>
<td>Modul B.WIWI-OPH.0003: Informations- und Kommunikationssysteme</td>
</tr>
</tbody>
</table>

<table>
<thead>
<tr>
<th>Sprache:</th>
<th>Modulverantwortliche[r]:</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>Deutsch</td>
<td>Prof. Dr. Matthias Schumann</td>
</tr>
</tbody>
</table>

<table>
<thead>
<tr>
<th>Angebotshäufigkeit:</th>
<th>Dauer:</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>jedes Wintersemester</td>
<td>1 Semester</td>
</tr>
</tbody>
</table>

<table>
<thead>
<tr>
<th>Wiederholbarkeit:</th>
<th>Empfohlenes Fachsemester:</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>zweimalig</td>
<td>3 - 6</td>
</tr>
</tbody>
</table>

<table>
<thead>
<tr>
<th>Maximale Studierendenzahl:</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>nicht begrenzt</td>
</tr>
<tr>
<td>Georg-August-Universität Göttingen</td>
</tr>
<tr>
<td>-----------------------------------</td>
</tr>
<tr>
<td>Modul B.WIWI-WIN.0010: Informationsverarbeitung in Industriebetrieben</td>
</tr>
<tr>
<td>English title: Information Management in Industrial Enterprises</td>
</tr>
</tbody>
</table>

**Lernziele/Kompetenzen:**
Nach erfolgreicher Teilnahme sind die Studierenden in der Lage:

- die theoretischen Grundlagen der Informationsverarbeitung in Industriebetrieben zu beschreiben und zu erläutern,
- wesentliche Aspekte der Anforderungen an die IV im industriellen Umfeld zu unterscheiden und deren Umsetzung in Systemkonzeptionen zu erklären,
- die wichtigsten Anwendungssystemtypen zu erläutern und zu analysieren,
- Potentiale und Grenzen der IV in den Prozessen eines Industriebetriebs zu beschreiben und selbstständig zu erarbeiten,
- die Integration der verschiedenen Anwendungssysteme innerhalb eines Industrieunternehmens zu erläutern und kritisch zu reflektieren,
- anhand von praktischen Beispielen Anwendungssysteme für die Unterstützung ausgewählter Aufgaben von Industriebetrieben zu erläutern und zu bewerten sowie diese auf verwandte Situationen anzuwenden und zu transferieren.

**Arbeitsaufwand:**

| Präsenzzeit: 28 Stunden |
| Selbststudium: 152 Stunden |

**Lehrveranstaltung:** Informationsverarbeitung in Industriebetrieben (Vorlesung)

**Inhalte:**
- Grundlagen der industriellen Fertigung und der dafür notwendigen Informationsverarbeitung
- Darstellung der IV entlang des industriellen Prozesses mit den Bereichen der Forschung und Entwicklung, Vertrieb, Materialbeschaffung und Produktion, Versand,
- Kundennachsorge, CRM und SCM
- IV in den Querschnittsfunktionen Lagerhaltung und Logistik, Marketing,
- Personalwirtschaft, Controlling und Rechnungswesen
- Integrationsaspekte von Anwendungssystemen durch EDI und Integrationsmodelle
- Integrierte Datenauswertung durch ein Data Warehouse
- Darstellung eines integrierten Anwendungssystems im industriellen Umfeld am Beispiel SAP ERP

**Prüfung:** Klausur (90 Minuten)

**Prüfungsanforderungen:**
Die Studierenden weisen in der Modulprüfung nach, dass sie:

- Theorien und Konzepte zur Informationsverarbeitung in Industriebetrieben erläutern und beurteilen können,
- komplexe Aufgabenstellungen im industriellen Umfeld in kurzer Zeit analysieren und sowohl Herausforderungen als auch Lösungsansätze aufzeigen können,
- in der Vorlesung kennengelernte Ansätze auf vergleichbare Problemstellungen übertragen können.
<table>
<thead>
<tr>
<th>Zugangsvoraussetzungen:</th>
<th>Empfohlene Vorkenntnisse:</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>keine</td>
<td>B.WIWI-OPH.0003 Informations- und Kommunikationssysteme</td>
</tr>
</tbody>
</table>

<table>
<thead>
<tr>
<th>Sprache:</th>
<th>Modulverantwortliche[r]:</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>Deutsch</td>
<td>Prof. Dr. Matthias Schumann</td>
</tr>
</tbody>
</table>

<table>
<thead>
<tr>
<th>Angebotshäufigkeit:</th>
<th>Dauer:</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>jedes Sommersemester</td>
<td>1 Semester</td>
</tr>
</tbody>
</table>

<table>
<thead>
<tr>
<th>Wiederholbarkeit:</th>
<th>Empfohlenes Fachsemester:</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>zweimalig</td>
<td>3 - 6</td>
</tr>
</tbody>
</table>

<table>
<thead>
<tr>
<th>Maximale Studierendenzahl:</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>nicht begrenzt</td>
</tr>
</tbody>
</table>
## Lernziele/Kompetenzen:

Die Studierenden sind nach erfolgreicher Teilnahme des Moduls in der Lage:

- die wichtigsten Informationstechnologien des Internet zu erläutern,
- die historische Entwicklung und Bedeutung des Internet zu diskutieren,
- neue Informationstechnologien des Internets zu beschreiben und zu vergleichen,
- Entwicklungsprojekte für betriebliche Anwendungen planen, die Anforderungen an eine betriebliche Anwendung zu erheben, die Regeln der Usability im Softwareentwurf anzuwenden und die Wirtschaftlichkeit einer betrieblichen Anwendung zu bewerten,
- auf Internettechnologien basierende betriebliche Anwendungen zu analysieren, vorzuschlagen und deren Entwicklung zu organisieren,
- den Beitrag der eingesetzten Internettechnologien im Rahmen von CSCW für ein Unternehmen zu erläutern,
- den Beitrag der eingesetzten Internettechnologien im Rahmen von E-Learning für ein Unternehmen zu analysieren und darlegen zu können.

## Lehrveranstaltung: Betriebliche Anwendungen von Internettechnologien (Online-Vorlesung)

**Inhalte:**

- Informationstechnologien des Internet
  - Entwicklung des Internet
  - Web 2.0 und aktuelle Trends
- Entwicklung betrieblicher Anwendungen
  - Projektmanagement und Systementwurf
  - Vorgehensmodelle der Softwareentwicklung
  - Geschäftsprozessanalyse
  - Requirements Engineering
  - Usability Engineering
  - Wirtschaftlichkeitsanalyse
- Beispiele betrieblicher Anwendungen von Internettechnologien
  - Computer Supported Cooperative Work
  - Wissensmanagement
  - E-Learning

## Prüfung: Klausur (90 Minuten)

**Prüfungsanforderungen:**

Die Studierenden weisen in der Modulprüfung nach, dass sie:
• Ansätze und Konzepte zu aktuellen Technologien im Internet sowie deren betriebliche Auswirkungen verstanden haben,
• Herausforderungen im Rahmen der betrieblichen Anwendungserstellung aufzeigen können,
• in der Vorlesung kennengelernte Ansätze auf vergleichbare Problemstellungen übertragen können.

<table>
<thead>
<tr>
<th>Zugangsvoraussetzungen:</th>
<th>Empfohlene Vorkenntnisse:</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>keine</td>
<td>keine</td>
</tr>
</tbody>
</table>

<table>
<thead>
<tr>
<th>Sprache:</th>
<th>Modulverantwortliche[r]:</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>Deutsch</td>
<td>Prof. Dr. Matthias Schumann</td>
</tr>
</tbody>
</table>

<table>
<thead>
<tr>
<th>Angebotshäufigkeit:</th>
<th>Dauer:</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>jedes Wintersemester</td>
<td>1 Semester</td>
</tr>
</tbody>
</table>

<table>
<thead>
<tr>
<th>Wiederholbarkeit:</th>
<th>Empfohlenes Fachsemester:</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>zweimalig</td>
<td>3 - 6</td>
</tr>
</tbody>
</table>

<table>
<thead>
<tr>
<th>Maximale Studierendenzahl:</th>
<th></th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>nicht begrenzt</td>
<td></td>
</tr>
</tbody>
</table>
Lernziele/Kompetenzen:
Nach erfolgreicher Teilnahme sind die Studierenden in der Lage,

- die wichtigsten Tätigkeitsfelder des Information Managements aus betriebswirtschaftlicher und ökonomischer Perspektive zu definieren und klar voneinander abzugrenzen,
- Business Intelligence und Corporate Performance Management zu erläutern, gegenüberzustellen und zu vergleichen,
- das Konzept eines Data Warehouses Hilfe von praktischen Beispielen zu demonstrieren,
- die Herausforderungen des Informationsmanagements zu verstehen und abzuschätzen, inwieweit Information und Informationstechnologien für Unternehmen ein Wettbewerbsfaktor sind,
- selbstständig neue Lerninhalte unter Verwendung digitaler Medien zu erschließen.

Arbeitsaufwand:
Präsenzzeit:
28 Stunden
Selbststudium:
92 Stunden

Lehrveranstaltung: Geschäftsprozesse und Informationstechnologie (Online-Vorlesung)
Inhalte:
- Grundlagen der Wirtschaftsinformatik
- Geschäftsprozessmanagement
- Prozessmodellierung (EPK)
- Integration
- Datenmanagement und Datenbankmanagementsysteme
- Structured Query Language (SQL)
- Data Warehouse und Data-Mining
- Standardsoftware und Software-Architekturen
- Outsourcing von IT
- Konzepte für betriebliche Anwendungssysteme
- Internet of Things (IoT)
- Informationsmanagement (IM) und Organisation RFID-Technologie

Prüfung: Klausur (90 Minuten)

Prüfungsanforderungen:
Die Studierenden weisen in der Modulprüfung nach, dass sie

- Geschäftsprozesse modellieren und Managementkriterien herleiten und anwenden können,
- ein Verständnis für prozessorientierte Anwendungssysteme besitzen,
- Aspekte der Einführung von betrieblichen Anwendungssystemen erläutern und erklären können.

Zugangsvoraussetzungen: Empfohlene Vorkenntnisse:
<table>
<thead>
<tr>
<th>Sprache:</th>
<th>Modulverantwortliche[r]:</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>Deutsch</td>
<td>Prof. Dr. Matthias Schumann</td>
</tr>
</tbody>
</table>

<table>
<thead>
<tr>
<th>Angebotshäufigkeit:</th>
<th>Dauer:</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>jedes Wintersemester</td>
<td>1 Semester</td>
</tr>
</tbody>
</table>

<table>
<thead>
<tr>
<th>Wiederholbarkeit:</th>
<th>Empfohlenes Fachsemester:</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>zweimalig</td>
<td>3 - 6</td>
</tr>
</tbody>
</table>

<table>
<thead>
<tr>
<th>Maximale Studierendenzahl:</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>nicht begrenzt</td>
</tr>
</tbody>
</table>
Georg-August-Universität Göttingen  
Modul B.WIWI-WIN.0016: Mobile Business  

<table>
<thead>
<tr>
<th>Lernziele/Kompetenzen:</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>Nach erfolgreicher Teilnahme sind die Studierenden in der Lage,</td>
</tr>
<tr>
<td>• die Grundlagen und Zusammengänge der Handlungsfelder des Mobile Business zu beschreiben und abzugrenzen,</td>
</tr>
<tr>
<td>• die Rahmenbedingungen der Entwicklung mobiler Anwendungen zu beschreiben und erläutern,</td>
</tr>
<tr>
<td>• die Annahmen und Implikationen der Diffusions- und Adoptions-theorie zu erklären,</td>
</tr>
<tr>
<td>• die Akteure anhand der Wertschöpfungskette des mobile Business zu klassifizieren,</td>
</tr>
<tr>
<td>• die dargelegten Theorien auf Geschäftsmodelle des Mobile Business anzuwenden und diese zu bewerten,</td>
</tr>
<tr>
<td>• selbstständig neue Lerninhalte unter Verwendung digitaler Medien zu erschließen.</td>
</tr>
</tbody>
</table>

<table>
<thead>
<tr>
<th>Arbeitsaufwand:</th>
</tr>
</thead>
</table>
| Präsenzzeit:  
28 Stunden |
| Selbststudium:  
152 Stunden |

<table>
<thead>
<tr>
<th>Lehrveranstaltung: Mobile Business (Online-Vorlesung)</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>Inhalte:</td>
</tr>
<tr>
<td>• Grundlagen der Internetökonomie</td>
</tr>
<tr>
<td>• (historische) Entwicklung des electronic und mobile Business</td>
</tr>
<tr>
<td>• Grundlagen mobiler Endgeräte und Anwendungen</td>
</tr>
<tr>
<td>• Bestandteile und Nutzerakzeptanz von mobilen Geschäftsmodellen</td>
</tr>
<tr>
<td>• Personalisierungsstrategien und Location Based Services</td>
</tr>
<tr>
<td>• Mobile Payment</td>
</tr>
<tr>
<td>• Mobile Learning</td>
</tr>
<tr>
<td>• Grundlagen und Anwendungen von Mobile Business Intelligence</td>
</tr>
</tbody>
</table>

<table>
<thead>
<tr>
<th>Prüfung: Klausur (90 Minuten)</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>6 C</td>
</tr>
</tbody>
</table>

<table>
<thead>
<tr>
<th>Prüfungsanforderungen:</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>Die Studierenden weisen in der Modulprüfung nach, dass sie</td>
</tr>
<tr>
<td>• Theorien und Konzepte im Umfeld des Mobile Business erklären und anwenden können,</td>
</tr>
<tr>
<td>• den Erfolg von mobile Business Geschäftsmodellen beurteilen und vorhersagen können,</td>
</tr>
<tr>
<td>• in der Vorlesung behandelte Fallbeispiele auf ähnliche Handlungsfelder übertragen und anwenden können.</td>
</tr>
</tbody>
</table>

<table>
<thead>
<tr>
<th>Zugangsvoraussetzungen:</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>keine</td>
</tr>
</tbody>
</table>

<table>
<thead>
<tr>
<th>Empfohlene Vorkenntnisse:</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>keine</td>
</tr>
</tbody>
</table>

<table>
<thead>
<tr>
<th>Sprache:</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>Deutsch</td>
</tr>
</tbody>
</table>

<table>
<thead>
<tr>
<th>Modulverantwortliche[r]:</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>Prof. Dr. Matthias Schumann</td>
</tr>
</tbody>
</table>

<table>
<thead>
<tr>
<th>Angebotshäufigkeit:</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>Dauer:</td>
</tr>
</tbody>
</table>

Amtliche Mitteilungen II der Georg-August-Universität Göttingen vom 04.06.2020/Nr. 10  
V14-SoSe20  
Seite 5869
<table>
<thead>
<tr>
<th>jede Sommersemester</th>
<th>1 Semester</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td><strong>Wiederholbarkeit:</strong></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>zweimalig</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td><strong>Empfohlenes Fachsemester:</strong></td>
<td>3 - 6</td>
</tr>
<tr>
<td><strong>Maximale Studierendenzahl:</strong></td>
<td>25</td>
</tr>
</tbody>
</table>
**Georg-August-Universität Göttingen**  
**Modul B.WIWI-WIN.0017: Business Intelligence**  
*English title: Business Intelligence*

### Lernziele/Kompetenzen:
Nach erfolgreicher Teilnahme sind die Studierenden in der Lage,

- Theorien und Ansätze des Business Intelligence zu beschreiben und zu erläutern,
- grundlegende Verfahren der Entscheidungsfindung zu erklären und anzuwenden,
- Datenstrukturen zu analysieren und zu generalisieren,
- die Strukturen von Data Warehouse Systeme konzeptionell zu modellieren und dazugehörige Transformationsprozesse zu steuern,
- Data Mining Techniken anzuwenden und deren Ergebnisse zu interpretieren,
- selbstständig neue Lerninhalte unter Verwendung digitaler Medien zu erschließen.

### Arbeitsaufwand:
**Präsenzzeit:** 28 Stunden  
**Selbststudium:** 152 Stunden

### Lehrveranstaltung: Business Intelligence (Online-Vorlesung)

**Inhalte:**
- Methoden zur Entscheidungsfindung in Unternehmen (AHP, regelbasierte Systeme, Was-Wenn-Analyse)
- Modellierung von Data Warehouse Systemen
- OLAP (Online Analytical Processing)
- Extract-Transform-Load (ETL)-Prozess
- Varianz-, Regressions- und Cluster Analysen

### Prüfung: Klausur (90 Minuten)

### Prüfungsanforderungen:
Die Studierenden weisen in der Modulprüfung nach, dass sie

- Konzepte wie Data Warehouse Systeme und Data Mining zu erläutern können,
- komplexe Aufgabenstellungen im Bereich der Entscheidungsfindung analysieren und Lösungsansätze aufzeigen können,
- in der Vorlesung kennengelernte Techniken auf praxisnahe Problemstellungen anwenden können.

### Zugangsvoraussetzungen:
keine  

### Empfohlene Vorkenntnisse:
keine  

### Sprache:
Deutsch  

### Modulverantwortliche[r]:
Prof. Dr. Matthias Schumann  

### Angebotshäufigkeit:
jedes Sommersemester  

### Dauer:
1 Semester  

### Wiederholbarkeit:
zweimalig  

### Empfohlenes Fachsemester:
3 - 6  

### Maximale Studierendenzahl:
25
### Georg-August-Universität Göttingen  
**Modul B.WIWI-WIN.0018: Anwendungssysteme in Industrieunternehmen**

*English title: Business Application Systems in Industrial Corporations*

#### Lernziele/Kompetenzen:

Nach erfolgreicher Teilnahme sind die Studierenden in der Lage,

- Systeme zur Produktionsplanung und zu beschreiben und deren praktischen Einsatz zu erläutern,
- klassische Problemfelder der industriellen Produktion zu erklären,
- geeignete Informationssysteme für Teilprozesse der Wertschöpfungskette auszuwählen,
- Konzepte der Verteilung und Distributionsstrategien zu benennen und zu analysieren,
- bestehende Informationssysteme innerhalb von Wertschöpfungsketten zu analysieren und kritisch zu hinterfragen,
- komplexe Aufgabenstellungen innerhalb einer Gruppe zu bearbeiten und zu koordinieren.

#### Arbeitsaufwand:

- **Präsenzzeit:** 28 Stunden
- **Selbststudium:** 152 Stunden

#### Lehrveranstaltung: Anwendungssysteme in Industrieunternehmen (Online-Vorlesung)

*Inhalte:*

- Grundlagen zu Produktionsstrukturen und -Prozessen
- Informationssysteme in der Bedarfsermittlung, Beschaffung, Materialwirtschaft, Lagerung, Produktionsplanung
- Konzepte der Verteilung und Distributionsstrategien von Waren
- Ziele und Aufgaben des SupplyChain Management
- Problemstellungen der Informationsverarbeitung innerhalb unternehmensübergreifender Wertschöpfungsketten

#### Prüfung: Hausarbeit (max. 60 Seiten, Gruppenarbeit)

#### Prüfungsanforderungen:

Die Studierenden weisen in der Modulprüfung nach, dass sie

- Theorien und Konzepte der Informationsverarbeitung in Wertschöpfungsketten erläutern und beurteilen können,
- komplexe Aufgabenstellungen innerhalb der Informationsverarbeitung in Wertschöpfungsketten in kurzer Zeit analysieren und bearbeiten können,
- in der Vorlesung vermittelte Kenntnisse auf ähnliche Problemstellungen übertragen können.

#### Zugangsvoraussetzungen:

keine

#### Empfohlene Vorkenntnisse:

keine

#### Sprache:

Deutsch

#### Modulverantwortliche[r]:

Prof. Dr. Matthias Schumann
<table>
<thead>
<tr>
<th>Angebotshäufigkeit:</th>
<th>Dauer:</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>jedes Wintersemester</td>
<td>1 Semester</td>
</tr>
<tr>
<td>Wiederholbarkeit:</td>
<td>Empfohlenes Fachsemester:</td>
</tr>
<tr>
<td>zweimalig</td>
<td>3 - 6</td>
</tr>
<tr>
<td>Maximale Studierendenzahl:</td>
<td>25</td>
</tr>
</tbody>
</table>

| Amtliche Mitteilungen II der Georg-August-Universität Göttingen vom 04.06.2020/Nr. 10 | V14-SoSe20 | Seite 5873 |
**Georg-August-Universität Göttingen**  
**Modul B.WIWI-WIN.0021: Modellierung betrieblicher Informationssysteme**  
*English title: Modelling of Business Information Systems*

<table>
<thead>
<tr>
<th>Lernziele/Kompetenzen:</th>
<th>Arbeitsaufwand:</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>Die Studierenden besitzen theoretische und praxisorientierte Kenntnisse der wichtigen Notationen und Vorgehensweisen zur Modellierung betrieblicher Informationssysteme (Informationsmodellierung),</td>
<td>Präsenzzeit:</td>
</tr>
<tr>
<td>die Studierenden lernen die Erstellung von Daten-, Prozess-, Organisations- und objektorientierten Modellen (z.B. ERM, EPK, BPMN, UML). Sie erwerben die Fähigkeiten, strukturelle Aspekte betriebswirtschaftlicher Sachverhalte zu analysieren und mit Hilfe der Modellierungsnotationen in Informationsmodelle umzusetzen, wie dies bspw. bei der Anforderungserhebung für die Entwicklung neuer Informationssysteme oder bei der Einführung von Standardsoftwaresystemen notwendig ist,</td>
<td>28 Stunden</td>
</tr>
<tr>
<td>mit Hilfe von Bezugsrahmen zu Informationsarchitekturen (ARIS) lernen die Studierenden, wie Informationsmodelle in Informatik-Projekten sinnvoll eingesetzt und Vorgehensmodelle gestaltet werden können. Die Betrachtung verschiedener Abstraktionsstufen gibt einen Einblick in Strukturen, Stärken und Grenzen von Notationen und Vorgehensmodellen (Metamodellierung),</td>
<td>Selbststudium:</td>
</tr>
<tr>
<td>die Studierenden werden in die Lage versetzt, betriebswirtschaftliches Know-how zu erschließen und bei der Gestaltung betrieblicher Informationssysteme anzuwenden (Referenzmodellierung).</td>
<td>92 Stunden</td>
</tr>
</tbody>
</table>

<table>
<thead>
<tr>
<th>Lehrveranstaltung: Modellierung betrieblicher Informationssysteme (Online-Vorlesung)</th>
<th>2 SWS</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td><strong>Inhalte:</strong></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Modellbegriff, Informationsmodellierung</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Informationsmodelle, ARIS Sichten, ERM</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Kardinalitäten, rekursive Beziehungen</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Generalisierung/Spezialisierung, Datenmodelle</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Integritätsbedingungen, SERM, Relationenmodell</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Universalrelation, Normalform, ERM Modell, SQL</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Modellierung der Funktionssicht</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Regeln für eEPK, SEQ</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Hierarchisierung von Prozessketten, Petri Netze</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Objektorientierte Modellierung, UML</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Use Case Diagram, Activity Diagram</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Objektorientierung, Metamodelle</td>
<td></td>
</tr>
</tbody>
</table>

| Prüfung: Klausur (90 Minuten) | 4 C |

<table>
<thead>
<tr>
<th>Prüfungsanforderungen:</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>Die Studierenden weisen in der Modulprüfung nach, dass sie:</td>
</tr>
<tr>
<td>• Theorien und Ansätze der Systemmodellierung verstanden haben,</td>
</tr>
</tbody>
</table>
komplexe Aufgabenstellungen mit Hilfe der Daten-, Prozess-, Funktions-, Organisations- und Metamodellierung darstellen können.

<table>
<thead>
<tr>
<th>Zugangsvoraussetzungen:</th>
<th>Empfohlene Vorkenntnisse:</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>keine</td>
<td>keine</td>
</tr>
</tbody>
</table>

| Sprache:                | Modulverantwortliche[r]:   |
| Deutsch                 | Prof. Dr. Matthias Schumann|

| Angebotshäufigkeit:     | Dauer:                     |
| jedes Sommersemester   | 1 Semester                 |

| Wiederholbarkeit:       | Empfohlenes Fachsemester:  |
| zweimalig              | 3 - 6                      |

| Maximale Studierendenzahl: | |
| nicht begrenzt           | |
Georg-August-Universität Göttingen

Modul B.WIWI-WIN.0022: Information Management

English title: Information Management

Lernziele/Kompetenzen:
Nach erfolgreicher Teilnahme sind die Studierenden in der Lage,

- die wichtigsten Tätigkeitsfelder des Information Managements aus betriebswirtschaftlicher und ökonomischer Perspektive zu definieren und klar voneinander abzugrenzen,
- Business Intelligence und Corporate Performance Management zu erläutern, gegenüberzustellen und zu vergleichen,
- das Konzept eines Data Warehouses Hilfe von praktischen Beispielen zu demonstrieren,
- die Herausforderungen des Informationsmanagements zu verstehen und abzuschätzen, inwieweit Information und Informationstechnologien für Unternehmen ein Wettbewerbsfaktor sind,
- selbstständig neue Lerninhalte unter Verwendung digitaler Medien zu erschließen.

Arbeitsaufwand:
Präsenzzeit: 28 Stunden
Selbststudium: 92 Stunden

Lehrveranstaltung: Information Management (Online-Vorlesung)

Inhalte:

- Grundlagen des Information Managements
- Wertbeitrag von Informationstechnologie
- IT-Organisation, IT-Governance und IT-Strategie
- IT-Outsourcing
- IT-Architekturmanagement
- Serviceorientierte Architekturen (SOA)
- Prozessmanagement
- IT-Servicemanagement mit ITIL
- Softwareschätzung und Standardisierung der IT
- M&A und IT-Integration

Prüfung: Klausur (90 Minuten)

Prüfungsanforderungen:
Die Studierenden weisen in der Modulprüfung nach, dass sie

- Theorien und Ansätze des Informationsmanagements kennen, erläutern und anwenden können,
- komplexe Aufgabenstellungen im Bereich des Business Intelligence, des Corporate Performance Management und der Data Warehouses in kurzer Zeit zu analysieren und zu lösen.

Zugangsvoraussetzungen:
keine

Sprache:
Deutsch

Empfohlene Vorkenntnisse:
keine

Modulverantwortliche[r]:
Prof. Dr. Matthias Schumann
<table>
<thead>
<tr>
<th>Angebotshäufigkeit:</th>
<th>Dauer:</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>jedes Sommersemester</td>
<td>1 Semester</td>
</tr>
<tr>
<td>Wiederholbarkeit:</td>
<td>Empfohlenes Fachsemester:</td>
</tr>
<tr>
<td>zweimalig</td>
<td>3 - 6</td>
</tr>
<tr>
<td>Maximale Studierendenzahl:</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>nicht begrenzt</td>
<td></td>
</tr>
</tbody>
</table>
Lernziele/Kompetenzen:
Nach der Teilnahme am Modul kennen die Studierenden die Entwicklungs-
geschichte der Wirtschaftspädagogik als Wissenschaftsdisziplin und können
wirtschaftspädagogische Forschungs- und Praxisfelder im Spannungsfeld von Wirtschaft
und Erziehung vor dem Hintergrund individueller, institutioneller und gesellschaftlicher
Ansprüche charakterisieren. Des Weiteren können sie die methodologischen
Paradigmen und methodischen Zugänge aus den zentralen Forschungsfeldern der
berufs- und wirtschaftspädagogischen Forschung beurteilen. Außerdem verfügen
sie über Kenntnisse zur Geschichte, den Strukturen und Rechtsgrundlagen der
beruflichen Bildung. Sie sind in der Lage, Strukturprobleme der beruflichen Bildung
dataienbasiert zu diskutieren und Einflussfaktoren wie die demografische Entwicklung,
die Wirtschaftsstruktur und den Arbeitsmarkt in ihren Wirkungen näher zu beschreiben
und deren Effekte auf die berufliche Ausbildung unter einer Steuerungsperspektive
diskutieren. Sie kennen unterschiedliche Sichtweisen auf das Konstrukt des
Berufs, können berufsbildungstheoretische Ansätze darstellen und diese kritisch vor
dem Hintergrund normativer gesellschaftlicher Ziele und eigener Wertvorstellungen
reflektieren.

Überdies werden durch die diskursive und teambezogene Auseinandersetzung mit den
Lerninhalten die kommunikativen und sozialen Fähigkeiten der Studierenden ausgebaut.
Indem die Studierenden aktuelle Herausforderungen des Berufsbildungssystems
analysieren sowie die Ergebnisse fachlich angemessen diskutieren, sind sie darüber
hinaus in der Lage, ihr eigenes Selbstverständnis von der Wirtschaftspädagogik als
Wissenschaftsdisziplin sowie deren Handlungsfelder zu reflektieren.

Lehrveranstaltung: Einführung in die Wirtschaftspädagogik (Vorlesung)
Inhalte:
- Wirtschaftspädagogik als interdisziplinäres Fach
- Geschichte der Wirtschaftspädagogik und der beruflichen Bildung, Entstehung der
  Berufsschulen
- Zentrale Begriffe und Konstrukte: Bildung, Beruf, Lernen, Qualifizieren
- Berufsbildungstheoretische Strömungen und normative Ansprüche beruflicher
  Bildung
- Strukturen und Rechtsgrundlagen der beruflichen Bildung
- Betriebliche Bildungsarbeit
- Aktuelle Herausforderungen in der beruflichen Bildung

Lehrveranstaltung: Einführung in die Wirtschaftspädagogik (Übung)
Inhalte:
- Vertiefung der Inhalte der Vorlesung

Prüfung: Klausur (90 Minuten)
6 C

Prüfungsanforderungen:
Die Studierenden weisen nach, dass sie die Wirtschaftspädagogik als Wissenschaftsdisziplin im historischen Entstehungskontext, in ihrer Forschungstradition und auf der Grundlage wissenschaftstheoretischer Konzepte und zentraler Konstrukte und Begriffe charakterisieren können. Sie belegen zudem in der Prüfung, dass sie über vertiefte Kenntnisse zu den Rechtsgrundlagen und Strukturen beruflicher Bildung verfügen und aktuelle Strukturentwicklungen und damit verbundene Problemlagen in der beruflichen Bildung aus einer wissenschaftstheoretischen Perspektive beurteilen können.

<table>
<thead>
<tr>
<th>Zugangsvoraussetzungen:</th>
<th>Empfohlene Vorkenntnisse:</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>keine</td>
<td>keine</td>
</tr>
</tbody>
</table>

<table>
<thead>
<tr>
<th>Sprache:</th>
<th>Modulverantwortliche[r]:</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>Deutsch</td>
<td>Prof. Dr. Susan Seeber</td>
</tr>
</tbody>
</table>

<table>
<thead>
<tr>
<th>Angebotshäufigkeit:</th>
<th>Dauer:</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>jedes Semester</td>
<td>1 Semester</td>
</tr>
</tbody>
</table>

<table>
<thead>
<tr>
<th>Wiederholbarkeit:</th>
<th>Empfohlenes Fachsemester:</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>zweimalig</td>
<td>3 - 4</td>
</tr>
</tbody>
</table>

<table>
<thead>
<tr>
<th>Maximale Studierendenzahl:</th>
<th></th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>nicht begrenzt</td>
<td></td>
</tr>
</tbody>
</table>
Georg-August-Universität Göttingen
Modul B.WIWI-WIP.0005: Theorien des Lehrens und Lernens in der kaufmännischen Aus- und Weiterbildung

English title: Theory and Practice of Learning in the Fields of Commercial and Business Education and Training

Lernziele/Kompetenzen:
Die Studierenden sind nach Absolvieren des Moduls in der Lage, theoriegeleitet Prozesse des kaufmännischen Lehrens, Lernens und Unterrichtens zu analysieren und die gewonnenen Ergebnisse für die Planung und Gestaltung kaufmännischer Lehr-Lern-Prozesse nutzbar zu machen. Im Einzelnen umfasst dies Kompetenzen zur

- Charakterisierung ausgewählter Lern-, Kognitions- und Motivationstheorien für die Analyse kaufmännischer Lehr-Lern-Prozesse,
- Gegenüberstellung von Widersprüchen und Gemeinsamkeiten unterschiedlicher lern-, kognitions- und motivationstheoretischer Ansätze,
- Konstruktion widerspruchsfreier theoretischer und integrativer Annahmen zur Analyse und Bewertung von Lehr-Lern-Prozessen,
- theoriegeleiteten Reflektion kaufmännischer Lern- und Handlungsprozesse.


Lehrveranstaltung: Theorien des Lehrens und Lernens in der kaufmännischen Aus- und Weiterbildung (Vorlesung) 2 SWS
Lehrveranstaltung: Theorien des Lehrens und Lernens in der kaufmännischen Aus- und Weiterbildung (Seminar) 2 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten) 6 C

Prüfungsanforderungen:
Reflektionen kaufmännischer Lehr-Lern-Situationen auf der Grundlage ausgewählter lern-, kognitions- und motivationstheoretischer Ansätze.

Zugangsvoraussetzungen:
keine
Sprache: Deutsch
Empfohlene Vorkenntnisse:
Modul "Einführung in die Wirtschaftspädagogik"

Modulverantwortliche[r]:
Prof. Dr. Susan Seeber
<table>
<thead>
<tr>
<th>Angebotshäufigkeit:</th>
<th>Dauer:</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>jedes Semester</td>
<td>1 Semester</td>
</tr>
<tr>
<td>Wiederholbarkeit:</td>
<td>Empfohlenes Fachsemester:</td>
</tr>
<tr>
<td>zweimalig</td>
<td>3 - 4</td>
</tr>
<tr>
<td>Maximale Studierendenzahl:</td>
<td>nicht begrenzt</td>
</tr>
</tbody>
</table>
### Lernziele/Kompetenzen:
Die Studierenden sind nach erfolgreicher Beendigung des Moduls in der Lage:

- bedeutsame wissenschaftstheoretische Positionen und Forschungsansätze anhand ihrer Charakteristika voneinander abzugrenzen (v.a. hermeneutisches, kulturkritisches und empirisches Paradigma),
- die Planung und Durchführung von empirischen Studien theorie- und erfahrungsbasiert zu beschreiben und zu diskutieren,
- ausgewählte berufs- und wirtschaftspädagogische Forschungsfelder theoriegeleitet aus der Sicht des forschungsmethodischen Zugangs zu charakterisieren und Stärken und Schwächen in der forschungsmethodischen Fundierung herauszuarbeiten,
- für ein quantitativ-empirisches Forschungsvorhaben, das in einem wirtschaftspädagogischen Forschungsbereich verankert ist, Forschungsfragen zu entwickeln, einen bestehenden Primär- oder Sekundärdatensatz auszuwählen und ggfs. die Datenstrukturen weiter aufzubereiten und eine angemessene Datenauswertungsstrategie theoriegeleitet zu entwickeln, dabei insbesondere die Nutzung verschiedener Methoden der deskriptiven und multivariaten Statistik für die Auswertung der Daten und die Darstellung der Ergebnisse zu begründen und anzuwenden sowie die Ergebnisse theoriegeleitet zu diskutieren.


### Lehrveranstaltung: Forschungsmethoden (Vorlesung)

**Inhalte:**
- Forschungsparadigmen: Hermeneutik, Empirische Forschung: logischer Empirismus, kritischer Rationalismus
- Theoriebildung in der Wirtschaftspädagogik: Eigenschaftsparadigma mit Schwerpunkten im kognitiven und affektiven Bereich
- Grundlagen des Messens und Messtheorien
- Gütekriterien empirischer Forschung
- Testwertinterpretationen

2 SWS

### Lehrveranstaltung: Forschungspraktikum (Seminar)

**Inhalte:**
- Einführung in SPSS
- Deskriptive Statistik und multivariate Statistik: Maße der zentralen Tendenz, Tests auf Gruppenunterschiede

2 SWS
• Faktorenanalysen, Reliabilitätsanalysen, Varianz- und Regressionsanalysen, Strukturgleichungsanalysen

<table>
<thead>
<tr>
<th>Prüfung: Klausur (90 Minuten)</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>Prüfungsvorleistungen:</td>
</tr>
</tbody>
</table>

<table>
<thead>
<tr>
<th>Prüfungsanforderungen:</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>Die Studierenden kennen wissenschaftstheoretische Paradigmen und setzen sich kritisch mit Forschungsansätzen auseinander. Sie weisen auf dem Gebiet der empirischen Forschung nach, dass sie grundlegende statistische Analyseverfahren kennen, diese sachgerecht anwenden und deren Ergebnisse interpretieren können.</td>
</tr>
</tbody>
</table>

<table>
<thead>
<tr>
<th>Zugangsvoraussetzungen:</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>B.WIWI-WIP.0001 Einführung in die Wirtschaftspädagogik</td>
</tr>
<tr>
<td>B.WIWI-OPH.0006 Statistik</td>
</tr>
</tbody>
</table>

<table>
<thead>
<tr>
<th>Empfohlene Vorkenntnisse:</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>keine</td>
</tr>
</tbody>
</table>

<table>
<thead>
<tr>
<th>Sprache:</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>Deutsch</td>
</tr>
</tbody>
</table>

<table>
<thead>
<tr>
<th>Modulverantwortliche[r]:</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>Prof. Dr. Susan Seeber</td>
</tr>
</tbody>
</table>

<table>
<thead>
<tr>
<th>Angebotshäufigkeit:</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>jedes Semester</td>
</tr>
</tbody>
</table>

<table>
<thead>
<tr>
<th>Dauer:</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>1 Semester</td>
</tr>
</tbody>
</table>

<table>
<thead>
<tr>
<th>Wiederholbarkeit:</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>zweimalig</td>
</tr>
</tbody>
</table>

<table>
<thead>
<tr>
<th>Empfohlenes Fachsemester:</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>4 - 6</td>
</tr>
</tbody>
</table>

<table>
<thead>
<tr>
<th>Maximale Studierenzahl:</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>60</td>
</tr>
</tbody>
</table>

<table>
<thead>
<tr>
<th>Sprache:</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>Deutsch</td>
</tr>
</tbody>
</table>

<table>
<thead>
<tr>
<th>Modulverantwortliche[r]:</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>Prof. Dr. Susan Seeber</td>
</tr>
</tbody>
</table>

<table>
<thead>
<tr>
<th>Angebotshäufigkeit:</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>jedes Semester</td>
</tr>
</tbody>
</table>

<table>
<thead>
<tr>
<th>Dauer:</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>1 Semester</td>
</tr>
</tbody>
</table>

<table>
<thead>
<tr>
<th>Wiederholbarkeit:</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>zweimalig</td>
</tr>
</tbody>
</table>

<table>
<thead>
<tr>
<th>Empfohlenes Fachsemester:</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>4 - 6</td>
</tr>
</tbody>
</table>

<table>
<thead>
<tr>
<th>Maximale Studierenzahl:</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>60</td>
</tr>
</tbody>
</table>
Lernziele/Kompetenzen:

Wechselnde Schwerpunkte:

**Schwerpunkt Entwicklungprozesse in der beruflichen Bildung:** Die Studierenden sind nach Absolvieren des Moduls in der Lage die berufliche Entwicklung von Lernenden aus soziologischer und berufspädagogischer Perspektive zu erörtern, unterschiedliche Theorien zur Erklärung von Disparitäten beim Übergang in eine berufliche Ausbildung zu beschreiben und aktuelle Herausforderungen des Zugangs zum Ausbildungsmarkt vor dem Hintergrund einschlägiger Theorien zu erörtern. Die Studierenden können individuelle und gesellschaftliche Determinanten beruflicher Entwicklung und des Kompetenzerwerbs auf der Grundlage einschlägiger soziologischer und berufspädagogischer Theorien erörtern. Im Einzelnen werden folgende Kompetenzziele angestrebt:

- verschiedene berufliche Sozialisationstheorien kennen und charakterisieren,
- den Zugang zu beruflicher Ausbildung vor dem Hintergrund von Humankapital-, Arbeitsmarkt- und sozialisationstheorien erörtern,
- den Begriff der Disparitäten im Ausbildungszugang definieren und Benachteiligungen für verschiedene soziale Gruppen auf der Grundlage empirischer und normativer Zugänge darstellen und kritisch diskutieren,
- sich mit verschiedenen Positionen von Stakeholdern beruflicher Ausbildung über den Ausbildungsmarkt sowie Disparitäten im Ausbildungszugang vor dem Hintergrund von Theorien und eigener Wertvorstellungen auseinandersetzen,
- den Einfluss individueller und gesellschaftlicher Determinanten beruflicher Entwicklung auf den beruflichen Kompetenzerwerb beschreiben und erklären.

**Schwerpunkt Professionalisierung des beruflichen Lehr- und Ausbildungs personals:** Mit Blick auf den Schwerpunkt der Professionalisierungsprozesse des Lehr- und Ausbildungs personals in der beruflichen Bildung können die Studierenden am Ende des Moduls Theorien und Konzepte der Professionalisierung von Lehrenden und Ausbildenden in der beruflichen Bildung beschreiben und verschiedene praktische Ansätze und Strategien zur Entwicklung der Professionalität vor dem Hintergrund von Theorien und Modellen beurteilen. Im Einzelnen umfasst dies folgende Kompetenzziele:

- verschiedene Professionstheorien beschreiben können (system- und strukturateoretische, biografie- und kompetenztheoretische Ansätze),
- die Konfliktstruktur der Lehrer-/Ausbilderrolle mit Blick auf Gesellschaft, Institutionen beruflicher Bildung und Individuen erörtern sowie Antinomien des Lehrer-/Ausbilderberufs klassifizieren und anhand von Beispielen illustrieren,
- Unsicherheit und Fehlerpotenziale professioneller Leistungserbringung bei Lehrern und Ausbildern anhand konkreter Beispiele diskutieren können,

**Arbeitsaufwand:**

| Präsenzzeit: | 42 Stunden |
| Selbststudium: | 138 Stunden |
• theoriegeleitet verschiedene praktische Ansätze und Strategien zur Entwicklung der Professionalität reflektieren.

Indem die Studierenden im Rahmen einer betreuten Gruppenarbeit theoriegeleitet sozialisations- und professionsbezogene Forschungsfelder reflektieren, eigenständig Konzeptionen entwickeln oder bestehende Ansätze zur Erforschung von Entwicklungs- und Professionalisierungsprozessen evaluieren, erweitern sie ihre Kompetenzen im Beschreiben, Verknüpfen, Evaluieren und Reflektieren theorietischer Ansätze.

<table>
<thead>
<tr>
<th>Lehrveranstaltung: Entwicklungs- und Professionalisierungsprozesse in der beruflichen Bildung (Projektseminar)</th>
<th>3 SWS</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>Prüfung: Hausarbeit (max. 12 Seiten)</td>
<td>6 C</td>
</tr>
<tr>
<td>Prüfungsvorleistungen:</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Regelmäßige Teilnahme. Die Studierenden stellen einen Projekt- oder Forschungsansatz zu Entwicklungs- oder Professionalisierungsfragen im Rahmen einer Einzel- oder Gruppenpräsen-tation beim Abschlussworkshop vor (Präsentation von ca. 30 Minuten)</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Prüfungsanforderungen:</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Die Studierenden beschreiben und reflektieren selbständig ein Projekt- oder Forschungsthema zu Entwicklungs- oder Professionalisierungsfragen</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Zugangsvoraussetzungen:</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>keine</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Sprache:</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Deutsch</td>
<td>Modulverantwortliche[r]:</td>
</tr>
<tr>
<td>Modulverantwortliche[r]:</td>
<td>Prof. Dr. Susan Seeber</td>
</tr>
<tr>
<td>Angebotshäufigkeit:</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>jedes Semester</td>
<td>Dauer:</td>
</tr>
<tr>
<td>Wiederholbarkeit:</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>zweimalig</td>
<td>1 Semester</td>
</tr>
<tr>
<td>Maximale Studierendenzahl:</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>nicht begrenzt</td>
<td>Empfohlenes Fachsemester:</td>
</tr>
<tr>
<td>Empfohlenes Fachsemester:</td>
<td>4 - 6</td>
</tr>
</tbody>
</table>
Modulverzeichnis

**Module**

<table>
<thead>
<tr>
<th>Code</th>
<th>Title</th>
<th>Seite</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>B.BW.010:</td>
<td>Bildungswissenschaftliche Grundlagen</td>
<td>5895</td>
</tr>
<tr>
<td>B.BW.010a:</td>
<td>Einführung in die Pädagogische Psychologie</td>
<td>5897</td>
</tr>
<tr>
<td>B.BW.020:</td>
<td>Handlungsfeld Schule und Allgemeines Schulpraktikum (ASP)</td>
<td>5899</td>
</tr>
<tr>
<td>B.BW.030:</td>
<td>Praktikum in einem Betrieb, einer sozialen Einrichtung oder einem Sportverein (BSVP)</td>
<td>5901</td>
</tr>
<tr>
<td>B.Erz.902:</td>
<td>LA-PluS Praxismodul: Schulpraktische Arbeit &amp; Unterrichtserfahrung</td>
<td>5903</td>
</tr>
<tr>
<td>B.Erz.902a:</td>
<td>LA-PluS Praxismodul Digitale Bildung: Schulpraktische Arbeit &amp; Unterrichtsentwicklung</td>
<td>5905</td>
</tr>
<tr>
<td>B.Erz.902b:</td>
<td>LA-PluS Praxismodul Diversität</td>
<td>5907</td>
</tr>
<tr>
<td>B.Erz.910:</td>
<td>LA-PluS: Diversität</td>
<td>5909</td>
</tr>
<tr>
<td>B.Erz.911:</td>
<td>LA-PluS: Selbstverständnis und professioneller Habitus von Lehrer*innen</td>
<td>5911</td>
</tr>
<tr>
<td>B.Erz.912:</td>
<td>LA-PluS: Kommunikative Gestaltung von Lehr- und Lernprozessen</td>
<td>5912</td>
</tr>
<tr>
<td>B.Erz.913:</td>
<td>LA-PluS: Fördern und Beraten</td>
<td>5913</td>
</tr>
<tr>
<td>B.Erz.914:</td>
<td>LA-PluS: Erziehung und Konfliktlösung</td>
<td>5915</td>
</tr>
<tr>
<td>B.Erz.915:</td>
<td>LA-PluS: Interkulturelle Kompetenz</td>
<td>5916</td>
</tr>
<tr>
<td>B.Erz.916:</td>
<td>LA-PluS: Unterrichtsentwicklung</td>
<td>5918</td>
</tr>
<tr>
<td>B.Erz.917:</td>
<td>LA-PluS: Medienbildung</td>
<td>5920</td>
</tr>
<tr>
<td>B.Erz.918:</td>
<td>LA-PluS: Schulentwicklung</td>
<td>5922</td>
</tr>
<tr>
<td>B.Erz.919:</td>
<td>LA-PluS: Berufsfeldbezogene Zusatzqualifikationen</td>
<td>5924</td>
</tr>
<tr>
<td>B.Erz.920:</td>
<td>LA-PluS Kreativitäts-Modul: Innovative Lehr- und Lernwege</td>
<td>5926</td>
</tr>
<tr>
<td>B.Erz.920a:</td>
<td>LA-PluS Kreativitäts-Modul Digitale Bildung: Innovative Lehr- und Lernwege</td>
<td>5928</td>
</tr>
<tr>
<td>B.Erz.920b:</td>
<td>LA-PluS Kreativitäts-Modul Diversität: Praxisvorbereitung</td>
<td>5930</td>
</tr>
<tr>
<td>B.SPL.921:</td>
<td>Fachwissenschaftliche und fachdidaktische Aspekte des Faches Geschichte in der Gesellschaftslehre</td>
<td>5932</td>
</tr>
<tr>
<td>B.SPL.922:</td>
<td>Fachwissenschaftliche und fachdidaktische Aspekte des Faches Erdkunde in der Gesellschaftslehre</td>
<td>5934</td>
</tr>
<tr>
<td>B.SPL.923:</td>
<td>Fachwissenschaftliche und fachdidaktische Aspekte des Faches Politik/Wirtschaft in der Gesellschaftslehre</td>
<td>5936</td>
</tr>
<tr>
<td>B.SPL.924:</td>
<td>Praxismodul Gesellschaftslehre</td>
<td>5938</td>
</tr>
<tr>
<td>B.SPL.925:</td>
<td>Fachwissenschaftliche und fachdidaktische Grundlagen Biologie</td>
<td>5940</td>
</tr>
<tr>
<td>B.SPL.926:</td>
<td>Fachwissenschaftliche und fachdidaktische Grundlagen Chemie</td>
<td>5942</td>
</tr>
<tr>
<td>B.SPL.927:</td>
<td>Fachwissenschaftliche und fachdidaktische Grundlagen Physik</td>
<td>5944</td>
</tr>
<tr>
<td>B.SPL.928:</td>
<td>Praxismodul Unterrichten von Naturwissenschaften</td>
<td>5946</td>
</tr>
<tr>
<td>Course Code</td>
<td>Course Title</td>
<td>Page</td>
</tr>
<tr>
<td>--------------</td>
<td>-------------------------------------------------------------------------------</td>
<td>------</td>
</tr>
<tr>
<td>B.SPL.929</td>
<td>Introduction to Content and Language Integrated Learning</td>
<td>5948</td>
</tr>
<tr>
<td>B.SPL.930</td>
<td>Bilingual Social Sciences - in Theory</td>
<td>5949</td>
</tr>
<tr>
<td>B.SPL.931</td>
<td>Bilingual Social Sciences - in Practice</td>
<td>5951</td>
</tr>
<tr>
<td>B.SPL.932</td>
<td>Teaching Natural Science Subjects</td>
<td>5953</td>
</tr>
<tr>
<td>B.SPL.933</td>
<td>Praxismodul Teaching Natural Science Subjects</td>
<td>5955</td>
</tr>
<tr>
<td>B.SPL.934</td>
<td>Grundlagen Nachhaltiger Entwicklung und Bildung für Nachhaltige Entwicklung (BNE)</td>
<td>5957</td>
</tr>
<tr>
<td>B.SPL.935</td>
<td>Vertiefung - Bildung für Nachhaltige Entwicklung (BNE) II</td>
<td>5959</td>
</tr>
<tr>
<td>B.SPL.936</td>
<td>Praxismodul - Bildung für Nachhaltige Entwicklung (BNE)</td>
<td>5960</td>
</tr>
</tbody>
</table>
Übersicht nach Modulgruppen

I. Professionalisierungsbereich im Lehramtbezogenen Profil

Zur Zertifizierung des Lehramtbezogenen Profils sind Module im Umfang von 36 C nach Maßgabe der folgenden Bestimmungen erfolgreich zu absolvieren.

1. Fachdidaktische Kompetenz

Es muss in beiden Studienfächern das jeweils in der Modulübersicht gesondert ausgewiesene Modul zur fachdidaktischen Kompetenz / schulbezogene Vermittlungskompetenz erfolgreich absolviert werden (jeweils wenigstens 3 C).

2. Bildungswissenschaftliche Kompetenz

Es müssen folgende drei Module im Umfang von insgesamt 20 C erfolgreich absolviert werden:

- B.BW.010: Bildungswissenschaftliche Grundlagen (6 C, 4 SWS) .................................................... 5895
- B.BW.020: Handlungsfeld Schule und Allgemeines Schulpraktikum (ASP) (9 C, 6 SWS)............. 5899
- B.BW.030: Praktikum in einem Betrieb, einer sozialen Einrichtung oder einem Sportverein (BSVP) (5 C, 1 SWS) ..................................................................................................................................... 5901

3. Optionalbereich

Es müssen Module im Umfang von insgesamt wenigstens 10 C aus dem zulässigen Angebot (Bereich Schlüsselkompetenzen; Angebote zum Profil "studium generale"; Zusatzangebote nach Maßgabe der Bestimmungen II bis VII; weitere Angebote nach Anerkennung durch die zuständige Prüfungskommission) erfolgreich absolviert werden. In diesem Kontext kann alternativ auch folgendes Modul belegt werden:

- B.BW.010a: Einführung in die Pädagogische Psychologie (3 C, 2 SWS) ........................................ 5897

II. Zusatzangebot "Lehramt PluS"


1. Wahlpflichtmodule I

Es müssen wenigstens zwei der nachfolgenden Module im Umfang von insgesamt wenigstens 6 C erfolgreich absolviert werden:

- B.Erz.910: LA-PluS: Diversität (3 C, 2 SWS) ................................................................................... 5909
- B.Erz.911: LA-PluS: Selbstverständnis und professioneller Habitus von Lehrer*innen (3 C, 2 SWS) .............................................................................................................................................. 5911
**2. Wahlpflichtmodule II**

Es muss eines der nachfolgenden Module im Umfang von 4 C erfolgreich absolviert werden:

- B.Erz.920: LA-PluS Kreativitäts-Modul: Innovative Lehr- und Lernwege (4 C, 2 SWS) ......................................................... 5926
- B.Erz.920a: LA-PluS Kreativitäts-Modul Digitale Bildung: Innovative Lehr- und Lernwege (4 C, 2 SWS) ................................................................................................................ 5928
- B.Erz.920b: LA-PluS Kreativitäts-Modul Diversität: Praxisvorbereitung (4 C, 2 SWS) ................................................................. 5930

**3. Wahlpflichtmodule III**

Es muss eines der nachfolgenden Module im Umfang von 6 C erfolgreich absolviert werden:

- B.Erz.902: LA-PluS Praxismodul: Schulpraktische Arbeit & Unterrichtserfahrung (6 C, 1 SWS) ........................................ 5903
- B.Erz.902a: LA-PluS Praxismodul Digitale Bildung: Schulpraktische Arbeit & Unterrichtsentwicklung (6 C, 1 SWS) .......................................................................................................................... 5905
- B.Erz.902b: LA-PluS Praxismodul Diversität (6 C, 1 SWS) ........................................................................................................ 5907

**III. Zusatzangebot „Unterrichten von Gesellschaftslehre“**


**1. Wahlpflichtmodule I**

Studierende des Unterrichtsfaches Politik/Wirtschaft müssen nachfolgende Module im Umfang von insgesamt 10 C erfolgreich absolvieren:

- B.SPL.921: Fachwissenschaftliche und fachdidaktische Aspekte des Faches Geschichte in der Gesellschaftslehre (5 C, 4 SWS) .................................................................................................................. 5932
2. Wahlpflichtmodule II

Studierende des Unterrichtsfaches Geschichte müssen nachfolgende Module im Umfang von insgesamt 10 C erfolgreich absolvieren:

B.SPL.922: Fachwissenschaftliche und fachdidaktische Aspekte des Faches Erdkunde in der Gesellschaftslehre (5 C, 4 SWS) ...................................................................................................... 5934

B.SPL.923: Fachwissenschaftliche und fachdidaktische Aspekte des Faches Politik/Wirtschaft in der Gesellschaftslehre (5 C, 4 SWS) ...................................................................................................... 5936

3. Wahlpflichtmodule III

Studierende des Unterrichtsfaches Erdkunde müssen nachfolgende Module im Umfang von insgesamt 10 C erfolgreich absolvieren:

B.SPL.921: Fachwissenschaftliche und fachdidaktische Aspekte des Faches Geschichte in der Gesellschaftslehre (5 C, 4 SWS) ...................................................................................................... 5932

B.SPL.923: Fachwissenschaftliche und fachdidaktische Aspekte des Faches Politik/Wirtschaft in der Gesellschaftslehre (5 C, 4 SWS) ...................................................................................................... 5936

4. Wahlpflichtmodule IV

Es muss nachfolgendes Modul im Umfang von 6 C erfolgreich absolviert werden:

B.SPL.924: Praxismodul Gesellschaftslehre (6 C, 3 SWS) ...................................................................................................... 5938

IV. Zusatzangebot „Unterrichten von Naturwissenschaften“


1. Wahlpflichtmodule I

Studierende des Unterrichtsfaches Physik müssen nachfolgende Module im Umfang von insgesamt 10 C erfolgreich absolvieren:

B.SPL.925: Fachwissenschaftliche und fachdidaktische Grundlagen Biologie (5 C, 4 SWS) ........... 5940

B.SPL.926: Fachwissenschaftliche und fachdidaktische Grundlagen Chemie (5 C, 4 SWS) ........... 5942

2. Wahlpflichtmodule II

Studierende des Unterrichtsfaches Biologie müssen nachfolgende Module im Umfang von insgesamt 10 C erfolgreich absolvieren:

B.SPL.926: Fachwissenschaftliche und fachdidaktische Grundlagen Chemie (5 C, 4 SWS) ........... 5942
Inhaltsverzeichnis

B.SPL.927: Fachwissenschaftliche und fachdidaktische Grundlagen Physik (5 C, 4 SWS)............. 5944

3. Wahlpflichtmodule III
Studierende des Unterrichtsfaches Chemie müssen nachfolgende Module im Umfang von insgesamt 10 C erfolgreich absolvieren:

B.SPL.925: Fachwissenschaftliche und fachdidaktische Grundlagen Biologie (5 C, 4 SWS)......... 5940
B.SPL.927: Fachwissenschaftliche und fachdidaktische Grundlagen Physik (5 C, 4 SWS)......... 5944

4. Wahlpflichtmodule IV
Es muss nachfolgendes Modul im Umfang von 6 C erfolgreich absolviert werden:

B.SPL.928: Praxismodul Unterrichten von Naturwissenschaften (6 C, 3 SWS)............................. 5946

V. Zusatzangebot „Bilinguales Unterrichten in den Gesellschaftswissenschaften“

1. Pflichtmodule

B.SPL.929: Introduction to Content and Language Integrated Learning (4 C, 2 SWS).................... 5948
B.SPL.930: Bilingual Social Sciences - in Theory (6 C, 4 SWS)...................................................... 5949
B.SPL.931: Bilingual Social Sciences - in Practice (6 C, 3 SWS).................................................... 5951

VI. Zusatzangebot „Bilinguales Unterrichten in den Naturwissenschaften“

1. Pflichtmodule

B.SPL.929: Introduction to Content and Language Integrated Learning (4 C, 2 SWS).................... 5948
B.SPL.932: Teaching Natural Science Subjects (6 C, 4 SWS)........................................................ 5953
B.SPL.933: Praxismodul Teaching Natural Science Subjects (6 C, 3 SWS)............................... 5955
VII. Zusatzangebot „Bildung für Nachhaltige Entwicklung“


1. Pflichtmodule

B.SPL.934: Grundlagen Nachhaltiger Entwicklung und Bildung für Nachhaltige Entwicklung (BNE) I (6 C, 2 SWS) ..................................................................................................................................... 5957

B.SPL.935: Vertiefung - Bildung für Nachhaltige Entwicklung (BNE) II (4 C, 2 SWS) ...................... 5959

B.SPL.936: Praxismodul - Bildung für Nachhaltige Entwicklung (BNE) (6 C, 3 SWS) ...................... 5960
Georg-August-Universität Göttingen
Modul B.BW.010: Bildungswissenschaftliche Grundlagen
English title: Foundations of Educational Sciences

<table>
<thead>
<tr>
<th>Lernziele/Kompetenzen:</th>
<th>Arbeitsaufwand:</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>Die Studierenden können</td>
<td>Präsenzzeit:</td>
</tr>
<tr>
<td>• Aufgaben und Funktionen von Schule unter Rückgriff auf schultheoretische Ansätze und Modelle darstellen und vergleichen,</td>
<td>56 Stunden</td>
</tr>
<tr>
<td>• die Struktur des Schulsystems in Deutschland, seine aktuellen Reformen sowie zentrale Etappen der Entwicklung in international vergleichender Perspektive beschreiben,</td>
<td>Selbststudium:</td>
</tr>
<tr>
<td>• nationale und internationale Forschungsbefunde (z.B. aus Large Scale Assessments) zu aktuellen Herausforderungen im Schulsystem darstellen und deren schulpraktische Implikationen erläutern,</td>
<td>124 Stunden</td>
</tr>
<tr>
<td>• unterschiedliche Formen von Heterogenität erläutern,</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>• Instrumente zur Qualitätssicherung und -entwicklung im Schulsystem beschreiben und beurteilen,</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>• kognitive und motivationale Grundlagen der Lernprozesse von Schüler*innen beschreiben,</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>• verschiedene Lehr- und Instruktionsformen unterscheiden,</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>• Qualitätsmerkmale effektiven Unterrichts erläutern und kritisch reflektieren.</td>
<td></td>
</tr>
</tbody>
</table>

Lehrveranstaltung: Strukturen, Entwicklungen und Herausforderungen des Schulsystems (Vorlesung)
Angebotshäufigkeit: jedes Semester

Lehrveranstaltung: Einführung in die Pädagogische Psychologie: Lehren und Lernen (Vorlesung)
Die Inhalte der Vorlesung werden in elektronischer Form auch im Sommersemester zur Verfügung gestellt.
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester

Prüfung: Klausur (90 Minuten)

Prüfungsanforderungen:
In der Klausur weisen die Studierenden nach, dass sie Aufgaben und Funktionen von Schule vergleichend darstellen können und die Entwicklung und Struktur des Schulsystems in Deutschland sowie seiner aktuellen Reformen beschreiben können. Sie zeigen, dass sie die Anlage und Durchführung von internationalen Schulleistungsvergleichen darstellen können und zentrale nationale und internationale Forschungsbefunde zu aktuellen Herausforderungen im Schulsystem darstellen und deren schulpraktische Implikationen erläutern können. Zudem weisen die Studierenden nach, dass sie Maßnahmen zur Qualitätssicherung und -entwicklung im Schulsystem beschreiben und in Bezug auf ihre Möglichkeiten beurteilen können. Schließlich zeigen die Studierenden, dass sie kognitive und motivationale Grundlagen der Lernprozesse von Schüler*innen beschreiben können, verschiedene Lehr- und Instruktionsformen...
unterscheiden und Qualitätsmerkmale effektiven Unterrichts erläutern und kritisch reflektieren können.

**Prüfungsorganisation:**

Die Klausur wird in der Regel als E-Klausur angeboten. Sie besteht aus zwei Teilen, die sich gleichgewichtig auf die Inhalte der beiden Vorlesungen beziehen. Ein Klausurtermin wird in jedem Semester angeboten.

<table>
<thead>
<tr>
<th>Zugangsvoraussetzungen:</th>
<th>Empfohlene Vorkenntnisse:</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>keine</td>
<td>keine</td>
</tr>
</tbody>
</table>

| Sprache:                | Modulverantwortliche[r]:  |
|                        | Prof. Dr. Ariane S. Willems |
| Deutsch                 |                           |

| Angebotshäufigkeit:     | Dauer:                   |
|                        | 1-2 Semester             |
| jedes Semester         |                           |

| Wiederholbarkeit:       | Empfohlenes Fachsemester:|
|                        | 1 - 3                    |
| zweimalig              |                           |

| Maximale Studierendenzahl: |                           |
|                           | 660                       |

| Bemerkungen: |
|              |
|              |
| Die maximale Studierendenzahl bezieht sich auf die maximale Studienjahrgangsgröße im 2-Fächer-BA mit dem Profil Lehramt und im Falle dieses Moduls auf zusätzlich ca. 100 Studierende der Wirtschaftspädagogik. Da die Vorlesung 2 in jedem Wintersemester regulär angeboten wird und im Sommersemester in elektronischer Form zur Verfügung gestellt wird, ist in diesem Modul ein größerer Anteil der jährlich max. 660 Studierenden zu den Vorlesungen und der Klausur im Wintersemester zu erwarten. |
# Modul B.BW.010a: Einführung in die Pädagogische Psychologie

**English title:** Introduction to Educational Psychology

<table>
<thead>
<tr>
<th>Lernziele/Kompetenzen:</th>
<th>Arbeitsaufwand:</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>Die Studierenden können</td>
<td>Präsenzzeit:</td>
</tr>
<tr>
<td>• unterschiedliche Formen von Heterogenität erläutern,</td>
<td>28 Stunden</td>
</tr>
<tr>
<td>• Instrumente zur Qualitätssicherung und -entwicklung im Schulsystem beschreiben und beurteilen,</td>
<td>Selbststudium:</td>
</tr>
<tr>
<td>• kognitive und motivationale Grundlagen der Lernprozesse von Schüler*innen beschreiben,</td>
<td>62 Stunden</td>
</tr>
<tr>
<td>• verschiedene Lehr- und Instruktionsformen unterscheiden,</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>• Qualitätsmerkmale effektiven Unterrichts erläutern und kritisch reflektieren.</td>
<td></td>
</tr>
</tbody>
</table>

<table>
<thead>
<tr>
<th>Lehrveranstaltung: Einführung in die Pädagogische Psychologie: Lehren und Lernen (Vorlesung)</th>
<th>2 SWS</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>Die Inhalte der Vorlesung werden in elektronischer Form auch im Sommersemester zur Verfügung gestellt.</td>
<td></td>
</tr>
</tbody>
</table>

<table>
<thead>
<tr>
<th>Prüfung: Klausur (45 Minuten), unbenotet</th>
<th>3 C</th>
</tr>
</thead>
</table>

| Prüfungsanforderungen: | |
|------------------------| |
| In der Klausur weisen die Studierenden nach, dass sie Maßnahmen zur Qualitätssicherung und -entwicklung im Schulsystem beschreiben und in Bezug auf ihre Möglichkeiten beurteilen können. Sie zeigen, dass sie kognitive und motivationale Grundlagen der Lernprozesse von Schüler*innen beschreiben können, verschiedene Lehr- und Instruktionsformen unterscheiden und Qualitätsmerkmale effektiven Unterrichts erläutern und kritisch reflektieren können. | |

| Prüfungsorganisation: | |
|---------------------| |
| Die Klausur wird in der Regel als E-Klausur angeboten. Ein Klausurtermin wird in jedem Semester angeboten. | |

<table>
<thead>
<tr>
<th>Zugangsvoraussetzungen:</th>
<th>Empfohlene Vorkenntnisse:</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>keine</td>
<td>keine</td>
</tr>
</tbody>
</table>

<table>
<thead>
<tr>
<th>Sprache:</th>
<th>Modulverantwortliche[r]:</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>Deutsch</td>
<td>Prof. Dr. Sascha Schroeder</td>
</tr>
</tbody>
</table>

<table>
<thead>
<tr>
<th>Angebotshäufigkeit:</th>
<th>Dauer:</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>jedes Wintersemester</td>
<td>1 Semester</td>
</tr>
</tbody>
</table>

<table>
<thead>
<tr>
<th>Wiederholbarkeit:</th>
<th>Empfohlenes Fachsemester:</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>zweimalig</td>
<td>1 - 3</td>
</tr>
</tbody>
</table>

| Maximale Studierendenzahl: | |
|----------------------------| |
| nicht begrenzt | |

| Bemerkungen: | |
|-------------| |
| Das Modul sollte wie folgt belegt werden: | |

---

**Modulverantwortliche[r]:**

Prof. Dr. Sascha Schroeder

**Angebotshäufigkeit:**

eines Wintersemester

**Dauer:**

1 Semester

**Wiederholbarkeit:**

ezwei malig

**Empfohlenes Fachsemester:**

1 - 3

**Maximale Studierendenzahl:**

nicht begrenzt

---

Amtliche Mitteilungen II der Georg-August-Universität Göttingen vom 04.06.2020/Nr. 10 V10-SoSe20 Seite 5897
BA: 1-3 Fachsemester;
MA: 1-2 Fachsemester.
**Modul B.BW.020: Handlungsfeld Schule und Allgemeines Schulpraktikum (ASP)**  
*English title: School and General Teaching Practice (GTP/ASP)*

<table>
<thead>
<tr>
<th>Lernziele/Kompetenzen:</th>
<th>Arbeitsaufwand:</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>Die Studierenden können</td>
<td>Präsenzzeit:</td>
</tr>
<tr>
<td>• schulpädagogische Theorien und Modelle zu Planung, Durchführung und Analyse von Unterricht erläutern, theoretisch einordnen und für die Analyse empirischer Beispiele von Unterricht sowie im Rahmen eigener Unterrichtsversuche im Schulpraktikum anwenden;</td>
<td>184 Stunden</td>
</tr>
<tr>
<td>• didaktische Planungsmodelle von Unterricht darstellen und anwenden;</td>
<td>Selbststudium:</td>
</tr>
<tr>
<td>• Kriterien der Aufgabenqualität und für den Medieneinsatz im Unterricht beschreiben und anwenden;</td>
<td>86 Stunden</td>
</tr>
<tr>
<td>• Kriterien lernförderlichen Lehrer*innenhandelns im Unterricht beschreiben und anwenden;</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>• Merkmale von Unterricht als soziale und institutionell gerahmte Handlungssituation beschreiben und an Beispielen erläutern;</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>• Merkmale und Widersprüche von Lehrer*innenhandeln im Unterricht beschreiben und an Beispielen erläutern;</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>• die Bedeutung sprachlichen Handelns im Unterricht auch unter Bedingungen von Diversität / Mehrsprachigkeit beschreiben und an Beispielen erläutern;</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>• Entwicklungen von Unterricht im Anspruch von Inklusion beschreiben und an Beispielen erläutern;</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>• Konzeptionen der Kooperation pädagogischer Professioneller in der Schule beschreiben, vergleichend analysieren und an empirischen Beispielen erörtern;</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>• berufliche Anforderungen an Lehrkräfte beschreiben und das eigene Erproben im Praktikum im Hinblick auf die eigene Berufswahlentscheidung reflektieren.</td>
<td></td>
</tr>
</tbody>
</table>

| Lehrveranstaltung: Lehrer*innenhandeln mit dem Fokus auf Unterricht (Vorlesung) | 2 SWS |
| Lehrveranstaltung: Vorbereitung des ASP (Seminar) | 2 SWS |
| Lehrveranstaltung: Tagung: Arbeitstag Schulpraxis (Blockveranstaltung) | 1 SWS |
| Lehrveranstaltung: Allgemeines Schulpraktikum (Praktikum) | |
| Dauer fünf Wochen im Umfang von mindestens 100 Stunden Präsenzzeit an der Schule - entspricht 20 Stunden pro Woche | |
| Lehrveranstaltung: Auswertung des ASP (Seminar) | 1 SWS |
| Prüfung: Portfolio (max. 20 Seiten) | 9 C |
| Prüfungsvorleistungen: | |
Regelmäßige Teilnahme an den Seminaren zur Vorbereitung und Auswertung des ASP, der Tagung (Arbeitstag Schulpraxis) sowie dem Allgemeinen Schulpraktikum.

**Prüfungsanforderungen:**

Zusätzlich wird im Zusammenhang des Auswertungsseminars mit jedem*jeder Studierenden ein Perspektivgespräch geführt, in dem Fragen der beruflichen Eignung und der Professionalisierung erörtert werden. Zur Vorbereitung dieses Gesprächs ist eine Reflexion (max. 3 Seiten) anzufertigen. Diese ist ebenfalls Teil des Portfolios, fließt aber nicht in die Benotung ein.

<table>
<thead>
<tr>
<th>Zugangsvoraussetzungen:</th>
<th>Empfohlene Vorkenntnisse:</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>B.BW.010</td>
<td>keine</td>
</tr>
</tbody>
</table>

<table>
<thead>
<tr>
<th>Sprache:</th>
<th>Modulverantwortliche[r]:</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>Deutsch</td>
<td>Prof. Dr. Kerstin Rabenstein</td>
</tr>
</tbody>
</table>

<table>
<thead>
<tr>
<th>Angebotshäufigkeit:</th>
<th>Dauer:</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>jedes Semester</td>
<td>2 Semester</td>
</tr>
</tbody>
</table>

<table>
<thead>
<tr>
<th>Wiederholbarkeit:</th>
<th>Empfohlenes Fachsemester:</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>zweimalig</td>
<td>2 - 4</td>
</tr>
</tbody>
</table>

<table>
<thead>
<tr>
<th>Maximale Studierendenzahl:</th>
<th>Bemerkungen:</th>
</tr>
</thead>
</table>
modul bw.030: praktikum in einem betrieb, einer sozialen einrichtung oder einem sportverein (bsvp)

english title: internship in a company, a social facility or a sports club (cssi/bsvp)

<table>
<thead>
<tr>
<th>lernziele/kompetenzen:</th>
<th>arbeitsaufwand:</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>die studierenden können</td>
<td>Präsenzzeit:</td>
</tr>
<tr>
<td>• einen betrieb, eine soziale einrichtung oder einen sportverein in ihren besonderen Funktionsprinzipien einschätzen;</td>
<td>134 Stunden</td>
</tr>
<tr>
<td>• besonderheiten des jeweiligen praxisfeldes erkennen und das eigene handeln im praktikum kritisch reflektieren;</td>
<td>Selbststudium:</td>
</tr>
<tr>
<td>• typische interaktionsprozesse, hierarchien und abläufe in der praktikumsstätte identifizieren, erkennen und deren einfluss auf die möglichkeiten des handelns abschätzen;</td>
<td>16 Stunden</td>
</tr>
<tr>
<td>• das praktikum mit Blick auf die eigene (berufs-)biografie und die studienwahl gymnasiales Lehramt reflektieren.</td>
<td></td>
</tr>
</tbody>
</table>

lehrveranstaltung: tagung: arbeitstag schulpraxis (blockveranstaltung)


lehrveranstaltung: praktikum in einem betrieb, einer sozialen einrichtung, einem sportverein oder einem mit der Universität kooperierenden Service Learning Projekt (Praktikum)

die Dauer beträgt in der Regel vier Wochen. Der Umfang des Praktikums liegt bei mindestens 120 Stunden.

prüfung: praktikumsbericht (max. 2 Seiten), unbenotet

prüfungsanforderungen:

in dem Bericht weisen die Studierenden nach, dass sie sich vor dem Hintergrund ihrer schulischen Erfahrungen mit der betrieblichen Arbeitswelt bzw. der Tätigkeit in sozialen Einrichtungen oder Sportvereinen auseinandergesetzt haben, exemplarisch Besonderheiten beschreiben und diese bezogen auf die eigene Studien- und Berufswahl Lehrer*in reflektieren können.

prüfungsorganisation:

der Praktikumsbericht wird zusammen mit der Praktikumsbescheinigung bei der ZELB eingereicht.

zugangsvoraussetzungen: keine

empfohlene Vorkenntnisse: keine

Sprache: Deutsch

Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Katharina Kunze
<table>
<thead>
<tr>
<th>Angebotshäufigkeit:</th>
<th>Dauer:</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>jedes Semester</td>
<td>1 Semester</td>
</tr>
</tbody>
</table>

<table>
<thead>
<tr>
<th>Wiederholbarkeit:</th>
<th>Empfohlenes Fachsemester:</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>zweimalig</td>
<td>1 - 3</td>
</tr>
</tbody>
</table>

<table>
<thead>
<tr>
<th>Maximale Studierendenzahl:</th>
<th></th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>560</td>
<td></td>
</tr>
</tbody>
</table>

**Bemerkungen:**

Das Praktikum darf vor der Studienaufnahme und nach Beendigung der Schulausbildung absolviert werden. Ansonsten wird empfohlen, dass das Praktikum vor der Teilnahme an der Tagung: Arbeitstag Schulpraxis absolviert wird.

Die maximale Studierendenzahl bezieht sich auf die maximale Studienjahrgangsgröße im 2-Fächer-BA mit dem Profil Lehramt.
### Georg-August-Universität Göttingen

**Modul B.Erz.902: LA-PluS Praxismodul: Schulpraktische Arbeit & Unterrichtserfahrung**

*English title: LA-PluS Practice Module - School practice and teaching experience*

#### Lernziele/Kompetenzen:

Die Studierenden:

- sollen sich mit grundlegenden Befunden der Lehr-Lern-Forschung auseinandersetzen.
- erwerben die Fähigkeit, Lernprozesse mithilfe eines Lernportfolios zu dokumentieren.
- sollen ein schulpraktisches Projekt planen und inklusive Unterrichtssituationen durchführen.
- können ausgewählte Methoden der Unterrichtsbeobachtung in einem schulpraktischen Projekt mit selbstentwickelter Fragestellung anwenden.
- können wertschätzendes Feedback geben und konstruktives Feedback annehmen.
- können die Ergebnisse ihrer Forschung dokumentieren und schriftlich ausarbeiten.
- können Unterrichtsprozesse beobachten, analysieren, reflektieren und dokumentieren.
- sind in der Lage, selbst Lehr- und Lernsituationen zu planen.
- können Lernprozesse mit unterschiedlichen Methoden sachgemessen gestalten.
- können ihr eigenes Lernverhalten selbstkritisch reflektieren und dabei das Feedback anderer konstruktiv nutzen.
- sind in der Lage, die Qualität von Lehr-Lern-Settings zu erkennen, zu beurteilen und für ihre eigene Lehre zu sichern.
- Sie sind in der Lage, in unterschiedlichen Lernsituationen Schüler*innen zum eigenständigen Lernen anzuregen.
- sind in der Lage, ihre kreativen Potenziale zur Gestaltung, Reflexion und Kommunikation von Lehr-Lern-Prozessen zu nutzen.

#### Arbeitsaufwand:

| Präsenzzeit: | 14 Stunden |
| Selbststudium: | 166 Stunden |

#### Lehrveranstaltung: Vor- und Nachbereitung der schulpraktischen Arbeit/Projekt (Seminar)

1 SWS

#### Lehrveranstaltung: Schulpraktische Arbeit / Projekt


*Oder*

<table>
<thead>
<tr>
<th>Prüfung: Portfolio (max. 9 Seiten), unbenotet</th>
<th>6 C</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>Prüfungsvorleistungen:</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>regelmäßige Teilnahme</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Prüfungsanforderungen:</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Beschreibung und Reflexion eines (eigenen) selbst durchgeführten schulpraktischen Projekts, sowie die Ausarbeitung und Reflexion eines eigens erarbeiteten Stunden- bzw. Projektstundenentwurfs und dessen Reflexion. Außerdem die Bearbeitung einer inhaltlich verknüpften, unterrichtsbezogenen Forschungsfrage.</td>
<td></td>
</tr>
</tbody>
</table>

<table>
<thead>
<tr>
<th>Zugangsvoraussetzungen:</th>
<th>Empfohlene Vorkenntnisse:</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>keine</td>
<td>keine</td>
</tr>
</tbody>
</table>

<table>
<thead>
<tr>
<th>Sprache:</th>
<th>Modulverantwortliche[r]:</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>Deutsch</td>
<td>apl. Prof. Dr. Susanne Schneider Berlind Falck</td>
</tr>
</tbody>
</table>

<table>
<thead>
<tr>
<th>Angebotshäufigkeit:</th>
<th>Dauer:</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>jedes Semester</td>
<td>1 Semester</td>
</tr>
</tbody>
</table>

<table>
<thead>
<tr>
<th>Wiederholbarkeit:</th>
<th>Empfohlenes Fachsemester:</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>zweimalig</td>
<td></td>
</tr>
</tbody>
</table>

<table>
<thead>
<tr>
<th>Maximale Studierendenzahl:</th>
<th></th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>50</td>
<td></td>
</tr>
</tbody>
</table>
# Modul B.Erz.902a: LA-PluS Praxismodul Digitale Bildung: Schulpraktische Arbeit & Unterrichtsentwicklung

*English title: LA-PluS Practice Module Digital Education - School practice and lesson development*

<table>
<thead>
<tr>
<th>Lernziele/Kompetenzen:</th>
<th>Arbeitsaufwand:</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>Die Studierenden:</td>
<td>Präsenzzeit:</td>
</tr>
<tr>
<td>- sollen sich mit grundlegenden Befunden der Lehr-Lern-Forschung aus dem Bereich Digitale Bildung auseinandersetzen.</td>
<td>14 Stunden</td>
</tr>
<tr>
<td>- erwerben die Fähigkeit, Lernprozesse mithilfe eines Lernportfolios zu dokumentieren.</td>
<td>Selbststudium:</td>
</tr>
<tr>
<td>- sollen ein schulpraktisches Projekt im Bereich Digitale Bildung planen und durchführen.</td>
<td>166 Stunden</td>
</tr>
<tr>
<td>- können ausgewählte Methoden der Unterrichtsbeobachtung in einem schulpraktischen Projekt mit selbstentwickelter Fragestellung im Bereich Digitale Bildung anwenden.</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>- können wertschätzendes Feedback geben und konstruktives Feedback annehmen.</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>- können die Ergebnisse ihrer Forschung dokumentieren und schriftlich ausarbeiten.</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>- können Lehr- und Lernprozesse beobachten, analysieren, reflektieren und dokumentieren.</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>- sind in der Lage, selbst Lehr- und Lernsituationen im Themenbereich Digitale Bildung zu planen.</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>- können Lernprozesse mit unterschiedlichen Methoden sachangemessen gestalten.</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>- können ihr eigenes Lernverhalten selbstkritisch reflektieren und dabei das Feedback anderer konstruktiv nutzen.</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>- sind in der Lage die Qualität von Lehr-Lern-Settings zu erkennen, zu beurteilen und für ihre eigene Lehre zu sichern.</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>- sind in der Lage, in unterschiedlichen Lernsituationen Schüler*innen zum eigenständigen Lernen anzuregen.</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>- sind in der Lage, ihre kreativen Potenziale zur Gestaltung, Reflexion und Kommunikation von Lehr-Lern-Prozessen zu nutzen.</td>
<td></td>
</tr>
</tbody>
</table>

<p>| Lehrveranstaltung: Vor- und Nachbereitung der schulpraktischen Arbeit/Projekt (Seminar) | 1 SWS |
| Lehrveranstaltung: Schulpraktische Arbeit / Projekt |</p>
<table>
<thead>
<tr>
<th>Zugangsvoraussetzungen:</th>
<th>keine</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>Empfohlene Vorkenntnisse:</td>
<td>B.Erz.917 oder vergleichbare (Vor-)Kenntnisse beim Gestalten von Lehr-Lernszenarien im Bereich Lernen mit und über digitale Medien</td>
</tr>
<tr>
<td>Sprache:</td>
<td>Deutsch</td>
</tr>
<tr>
<td>Modulverantwortliche[r]:</td>
<td>apl. Prof. Dr. Susanne Schneider Torben Mau</td>
</tr>
<tr>
<td>Angebotshäufigkeit:</td>
<td>jedes Semester</td>
</tr>
<tr>
<td>Dauer:</td>
<td>1 Semester</td>
</tr>
<tr>
<td>Wiederholbarkeit:</td>
<td>zweimalig</td>
</tr>
<tr>
<td>Empfohlenes Fachsemester:</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Maximale Studierendenzahl:</td>
<td>25</td>
</tr>
</tbody>
</table>
### Lernziele/Kompetenzen:

Die Studierenden:
- sollen sich mit grundlegenden Befunden zum Umgang mit Diversität auseinandersetzen.
- erwerben die Fähigkeit, Lernprozesse mithilfe eines Lernportfolios zu dokumentieren.
- sollen ein diversitätsbezogenes Projekt durchführen.
- können ausgewählte Methoden des Diversitätstrainings in einem schulpraktischen Projekt auf eine Altersstufe zugeschnitten anwenden.
- können die Ergebnisse ihrer schulpraktischen Arbeit dokumentieren und schriftlich ausarbeiten.
- können gesellschaftliche (Aus- und Eingrenzungs-)Prozesse beobachten, analysieren, reflektieren und dokumentieren.
- sind in der Lage, selbst Lehr- und Lernsituationen zu planen.
- können unterschiedliche diversitätssensible Methoden sachangemessen gestalten und umsetzen.
- sind in der Lage, die Qualität von Lehr-Lern-Settings zu erkennen, zu beurteilen und für ihre eigene Lehre zu sichern.
- können Lernprozesse so gestalten, dass sie seitens der Schüler*innen eine (Selbst-) Reflexion anregen.
- sind in der Lage, die unterschiedlichen Lebensrealitäten der Schüler*innen in ihre Unterrichtsplanung sensibel zu integrieren.
- sind in der Lage, ihre kreativen Potenziale zur Gestaltung, Reflexion und Kommunikation von Lehr-Lern-Prozessen zu nutzen.
- sind in der Lage, abstrakte Strukturen von Gesellschaft und Diskriminierung altersgemäß und unter Berücksichtigung eines diversitätssensiblen Umgangs in der Klasse zu vermitteln.

### Arbeitsaufwand:

**Präsenzzeit:**
14 Stunden

**Selbststudium:**
166 Stunden

### Lehrveranstaltung: Vor- und Nachbereitung der schulpraktischen Arbeit/Projekt (Seminar)

1 SWS

### Lehrveranstaltung: Schulpraktische Arbeit / Projekt

<table>
<thead>
<tr>
<th>Modul B.Erz.902b - Version 1</th>
</tr>
</thead>
</table>

Prüfung: Portfolio (max. 9 Seiten), unbenotet
Prüfungsvorleistungen:
regelmäßige Teilnahme

Prüfungsanforderungen:
Beschreibung und Reflexion eines (eigenen) selbst durchgeführten schulpraktischen diversitätsbezogenen Projekts, sowie die Ausarbeitung und Reflexion eines eigens erarbeiteten Stunden- bzw. Projektstundenentwurfs und dessen Reflexion. Außerdem die Bearbeitung einer inhaltlich verknüpften, projektbezogenen Forschungsfrage aus dem Bereich Diversität.

Zugangsvoraussetzungen: keine
Empfohlene Vorkenntnisse:
B.Erz.910, B.Erz.920b

Sprache: Deutsch
Modulverantwortliche[r]:
apl. Prof. Dr. Susanne Schneider
Mouna Kanoun, Laura Karolin Kersten

Angebotshäufigkeit: jedes Semester
Dauer: 1 Semester

Wiederholbarkeit: zweimalig
Empfohlenes Fachsemester:

Maximale Studierendenzahl: 25
<table>
<thead>
<tr>
<th>Georg-August-Universität Göttingen</th>
<th>Modul B.Erz.910: LA-PluS: Diversität</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>English title: LA-PluS: Diversity</td>
<td></td>
</tr>
</tbody>
</table>

**Lernziele/Kompetenzen:**

Die Studierenden:

- identifizieren verschiedene Aspekte aus dem Themenbereich Diversität, die für ihre professionsorientierte Entwicklung und/oder die Entwicklung und/ oder inhaltliche Gestaltung von Unterricht und Schule Relevanz haben.

- können Diskriminierungen in der Schule als solche erkennen und dementsprechend reagieren.

- setzen sich mit der gesellschaftlichen Konstruktion von Genderrollen, Rassismus und Machtverhältnissen auseinander.

- können die unterschiedliche Lebensrealität von Schüler*innen u.a. in Hinblick auf Geschlecht, Gender und Ethnizität wahrnehmen.

- können ihr eigenes und fremdes Handeln, sowie ihren Unterricht auf Stereotype überprüfen.

- sollen sich mit Fragen und Ansätzen zur Lösung von in der Schule auftretender Diskriminierung auseinandersetzen.

- verfügen über soziale und kommunikative Fähigkeiten zur Klassenführung, zur Moderation und zur Vermittlung in Konfliktssituationen.

- sind in der Lage, sich mit Schüler*innen einfühlsam, diversitätssensibel und wertschätzend über schulische und außerschulische Probleme zu verständigen, die Geschlecht, Gender und Ethnizität betreffen.

**Arbeitsaufwand:**

**Präsenzzeit:**

28 Stunden

**Selbststudium:**

62 Stunden

<table>
<thead>
<tr>
<th>Lehrveranstaltung: Lehrveranstaltung aus dem LA-PluS-Angebot &quot;Diversität&quot;</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>(Seminar)</td>
</tr>
<tr>
<td>2 SWS</td>
</tr>
</tbody>
</table>

<table>
<thead>
<tr>
<th>Prüfung: Portfolio (max. 3 Seiten), unbenotet</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>Prüfungsvorleistungen:</td>
</tr>
<tr>
<td>regelmäßige Teilnahme</td>
</tr>
<tr>
<td>3 C</td>
</tr>
</tbody>
</table>

<table>
<thead>
<tr>
<th>Prüfungsanforderungen:</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>Die Studierenden weisen in der Modulprüfung nach, dass sie:</td>
</tr>
</tbody>
</table>

- sich mit der gesellschaftlichen Konstruktion von Differenzlinien auseinandersetzen können.

- die unterschiedliche Lebensrealität von Schüler*innen u.a. in Hinblick auf Geschlecht, Gender und Ethnizität wahrnehmen können.

- ihr eigenes und fremdes Handeln, sowie ihren Unterricht auf Stereotype überprüfen können.

- sich mit Fragen und Ansätzen zur Lösung von in der Schule auftretender Diskriminierung auseinandersetzen können. |
<table>
<thead>
<tr>
<th>Zugangsvoraussetzungen:</th>
<th>Empfohlene Vorkenntnisse:</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>keine</td>
<td>keine</td>
</tr>
</tbody>
</table>

**Sprache:**
Deutsch

**Modulverantwortliche[r]:**
apl. Prof. Dr. Susanne Schneider
Mouna Kanoun, Laura Karolin Kersten

**Angebotshäufigkeit:**
jedes Semester

**Dauer:**
1 Semester

**Wiederholbarkeit:**
zweimalig

**Empfohlenes Fachsemester:**

**Maximale Studierendenzahl:**
25
# Modul B.Erz.911: LA-PluS: Selbstverständnis und professioneller Habitus von Lehrer*innen

*English title: LA-PluS: Professional self-conception and habitus of teachers*

## Lernziele/Kompetenzen:
Die Studierenden:

- identifizieren und differenzieren verschiedene Aspekte eines oder mehrerer Themen, die für ihre professionsorientierte Entwicklung und/oder die Entwicklung und/oder inhaltliche Gestaltung von Unterricht und Schule Relevanz haben.

- sollen sich dabei mit ihrem eigenen berufsbiographischen Werdegang, ihrem Auftreten und ihrem Selbstverständnis auseinandersetzen.

- sind in der Lage, sich mit subjektiven Theorien über Lehrerarbeit auseinanderzusetzen und diese an den realen Anforderungen des Berufsfelds zu relativieren.

## Arbeitsaufwand:

| Präsenzzeit: | 28 Stunden |
| Selbststudium: | 62 Stunden |

## Lehrveranstaltung: Lehrveranstaltung aus dem LA-PluS-Angebot „Selbstverständnis und professioneller Habitus von Lehrer*innen“ (Seminar)

2 SWS

## Prüfung:

| Portfolio (max. 3 Seiten), unbenotet |
| regelmäßige Teilnahme |

| 3 C |

## Prüfungsanforderungen:
Die Studierenden weisen in der Modulprüfung nach, dass sie:

- sich mit ihrem eigenen berufsbiographischen Werdegang, ihrem Auftreten und ihrem Selbstverständnis auseinandersetzen können.

- in der Lage sind sich mit subjektiven Theorien über Lehrerarbeit auseinanderzusetzen und diese an den realen Anforderungen des Berufsfelds relativieren können.

## Zugangsvoraussetzungen:
keine

## Empfohlene Vorkenntnisse:
keine

## Sprache:
Deutsch

## Modulverantwortliche[r]:
apl. Prof. Dr. Susanne Schneider
Berlind Falck

## Angebotshäufigkeit:
jedes Semester

## Dauer:
1 Semester

## Wiederholbarkeit:
zeitlich

## Empfohlenes Fachsemester:

## Maximale Studierendenzahl:
25
## Lernziele/Kompetenzen:

Die Studierenden:
- identifizieren differenziert verschiedene Aspekte eines oder mehrerer Themen, die für ihre professionsorientierte Entwicklung und/oder die Entwicklung und/ oder inhaltliche Gestaltung von Unterricht und Schule Relevanz haben.
- sollen sich mit Fragen der kommunikativen Gestaltung von Lehr- und Lernprozessen auseinandersetzen.
- sind in der Lage, über die Gestaltung, Nachbereitung und Kommunikation von Lehr-Lernprozessen zu reflektieren und sich zu verständigen.

## Arbeitsaufwand:

**Präsenzzeit:**
28 Stunden

**Selbststudium:**
62 Stunden

## Lehrveranstaltung:

Lehrveranstaltung aus dem LA-PluS-Angebot „Kommunikative Gestaltung von Lehr- und Lernprozessen“ (Seminar)

2 SWS

## Prüfung:

**Portfolio (max. 3 Seiten), unbenotet**

**Prüfungsvorleistungen:**
regelmäßige Teilnahme

3 C

## Prüfungsanforderungen:

Die Studierenden weisen in der Modulprüfung nach, dass sie:
- in der Lage sind sich mit Fragen der kommunikativen Gestaltung von Lehr- und Lernprozessen auseinanderzusetzen.
- über die Gestaltung, Nachbereitung und Kommunikation von Lehr-Lernprozessen reflektieren können und sich darüber verständigen können.

## Zugangsvoraussetzungen:

keine

## Sprache:

Deutsch

## Modulverantwortliche[r]:

apl. Prof. Dr. Susanne Schneider
Berlind Falck

## Angebotshäufigkeit:

ejedes Semester

## Dauer:

1 Semester

## Wiederholbarkeit:

zweimalig

## Empfohlenes Fachsemester:

## Maximale Studierendenzahl:

25
### Georg-August-Universität Göttingen

**Modul B.Erz.913: LA-PluS: Fördern und Beraten**

*English title: LA-PluS: Support and advice*

<table>
<thead>
<tr>
<th>Lernziele/Kompetenzen:</th>
<th>Arbeitsaufwand:</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>Die Studierenden:</td>
<td>Präsenzzeit:</td>
</tr>
<tr>
<td>- identifizieren differenziert verschiedene Aspekte eines oder mehrerer Themen, die für ihre professionsorientierte Entwicklung und/oder die Entwicklung und/oder inhaltliche Gestaltung von Unterricht und Schule Relevanz haben.</td>
<td>28 Stunden</td>
</tr>
<tr>
<td>- sollen sich damit auseinandersetzen, wie sie als Lehrer<em>innen Schüler</em>innen fördern und beraten können.</td>
<td>Selbststudium: 62 Stunden</td>
</tr>
<tr>
<td>- erwerben kommunikationsorientierte, soziale Kompetenzen und Werkzeuge v.a. aus dem Bereich Moderation/Kommunikation und können diese anwenden.</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>- sind in der Lage, sich mit Schüler*innen einfühlsam und wertschätzend über schulische und außerschulische Probleme zu verständigen.</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>- erkennen Lernentwicklungsstände und können entsprechende Fördermaßnahmen konzipieren.</td>
<td></td>
</tr>
</tbody>
</table>

<table>
<thead>
<tr>
<th>Lehrveranstaltung: Lehrveranstaltung aus dem LA-PluS-Angebot „Fördern und Beraten“ (Seminar)</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>2 SWS</td>
</tr>
</tbody>
</table>

<table>
<thead>
<tr>
<th>Prüfung: Portfolio (max. 3 Seiten), unbenotet</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme</td>
</tr>
</tbody>
</table>

<table>
<thead>
<tr>
<th>Prüfungsanforderungen:</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>Die Studierenden weisen in der Modulprüfung nach, dass sie:</td>
</tr>
<tr>
<td>- kommunikationsorientierte, soziale Kompetenzen und Werkzeuge v.a. aus dem Bereich Moderation/Kommunikation erworben haben und diese anwenden können.</td>
</tr>
<tr>
<td>- in der Lage sind, sich mit Schüler*innen einfühlsam und wertschätzend über schulische und außerschulische Probleme zu verständigen.</td>
</tr>
<tr>
<td>- Lernentwicklungsstände erkennen und entsprechende Fördermaßnahmen konzipieren können.</td>
</tr>
</tbody>
</table>

<table>
<thead>
<tr>
<th>Zugangsvoraussetzungen:</th>
<th>Empfohlene Vorkenntnisse:</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>keine</td>
<td>keine</td>
</tr>
</tbody>
</table>

<table>
<thead>
<tr>
<th>Sprache: Deutsch</th>
</tr>
</thead>
</table>

<table>
<thead>
<tr>
<th>Modulverantwortliche[r]:</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>apl. Prof. Dr. Susanne Schneider Berlind Falck</td>
</tr>
</tbody>
</table>

<table>
<thead>
<tr>
<th>Angebotshäufigkeit: jedes Semester</th>
</tr>
</thead>
</table>

<table>
<thead>
<tr>
<th>Dauer: 1 Semester</th>
</tr>
</thead>
</table>

<table>
<thead>
<tr>
<th>Wiederholbarkeit: zweimalig</th>
</tr>
</thead>
</table>

<table>
<thead>
<tr>
<th>Empfohlenes Fachsemester:</th>
</tr>
</thead>
</table>

Amtliche Mitteilungen II der Georg-August-Universität Göttingen vom 04.06.2020/Nr. 10 V10-SoSe20 Seite 5913
| Maximale Studierendenzahl: | 25 |
**Georg-August-Universität Göttingen**

**Modul B.Erz.914: LA-PluS: Erziehung und Konfliktlösung**  
*English title: LA-PluS: Education and conflict resolution*

<table>
<thead>
<tr>
<th>Lernziele/Kompetenzen:</th>
<th>Arbeitsaufwand:</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>Die Studierenden:</td>
<td>Präsenzzeit:</td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td>28 Stunden</td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td>Selbststudium:</td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td>62 Stunden</td>
</tr>
</tbody>
</table>

**Lernziele/Kompetenzen:**
- identifizieren differenziert verschiedene Aspekte eines oder mehrerer Themen, die für ihre professionsorientierte Entwicklung und/oder die Entwicklung und/ oder inhaltliche Gestaltung von Unterricht und Schule Relevanz haben.
- sollen sich mit Fragen der Erziehung und Ansätzen zur Lösung von in der Schule auftretenden Konflikten auseinandersetzen.
- beschäftigen sich mit unterschiedlichen Ansätzen zum Umgang mit Verhaltensauffälligkeiten in Konflikten.
- verfügen über soziale und kommunikative Fähigkeiten zur Klassenführung, zur Moderation und zur Vermittlung in Konfliktsituationen.

**Arbeitsaufwand:**
- Präsenzzeit: 28 Stunden
- Selbststudium: 62 Stunden

**Lehrveranstaltung:**
Lehrveranstaltung aus dem LA-PluS-Angebot „Erziehung und Konfliktlösung“ (Seminar)

<table>
<thead>
<tr>
<th>Prüfung:</th>
<th>3 C</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>Portfolio (max. 3 Seiten), unbenotet</td>
<td>2 SWS</td>
</tr>
</tbody>
</table>

**Prüfung:**
Portfolio (max. 3 Seiten), unbenotet

**Prüfungsanforderungen:**
Die Studierenden weisen in der Modulprüfung nach, dass sie:
- sich mit Fragen der Erziehung und Ansätzen zur Lösung von in der Schule auftretenden Konflikten auseinandersetzen können.
- unterschiedliche Ansätze zum Umgang mit Verhaltensauffälligkeiten in Konflikten kennen.
- soziale und kommunikative Fähigkeiten zur Klassenführung, zur Moderation und zur Vermittlung in Konfliktsituationen besitzen.

**Zugangsvoraussetzungen:**
keine

**Sprache:**
Deutsch

**Modulverantwortliche[r]:**
apl. Prof. Dr. Susanne Schneider  
Berlind Falck

**Angebotshäufigkeit:**
jedes Semester

**Dauer:**
1 Semester

**Wiederholbarkeit:**
zweimalig

**Empfohlenes Fachsemester:**

<table>
<thead>
<tr>
<th>Maximale Studierendenzahl:</th>
<th>25</th>
</tr>
</thead>
</table>

**Sprache:**
Deutsch

**Modulverantwortliche[r]:**
apl. Prof. Dr. Susanne Schneider  
Berlind Falck

**Angebotshäufigkeit:**
jedes Semester

**Dauer:**
1 Semester

**Wiederholbarkeit:**
zweimalig

**Empfohlenes Fachsemester:**

<table>
<thead>
<tr>
<th>Maximale Studierendenzahl:</th>
<th>25</th>
</tr>
</thead>
</table>

Amtliche Mitteilungen II der Georg-August-Universität Göttingen vom 04.06.2020/Nr. 10  
V10-SoSe20  
Seite 5915
### Georg-August-Universität Göttingen

**Modul B.Erz.915: LA-PluS: Interkulturelle Kompetenz**

*English title: LA-PluS: Intercultural competence*

<table>
<thead>
<tr>
<th>Lernziele/Kompetenzen:</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>Die Studierenden:</td>
</tr>
<tr>
<td>- identifizieren differenziert verschiedene Aspekte eines oder mehrerer Themen, die für ihre professionsorientierte Entwicklung und/oder die Entwicklung und/ oder inhaltliche Gestaltung von Unterricht und Schule Relevanz haben.</td>
</tr>
<tr>
<td>- sollen lernen sensibel auf kulturelle und sprachliche Differenzen und damit verbundene Stereotype und Vorurteile zu reagieren.</td>
</tr>
<tr>
<td>- lernen kulturelle Vielfalt als Ressource für Bildungsprozesse zu verstehen.</td>
</tr>
<tr>
<td>- können sich mit interkulturellen Ansätzen und Theorien auseinandersetzen.</td>
</tr>
<tr>
<td>- sind in der Lage die Kulturabhängigkeit eigener und fremder Sichtweisen wahrzunehmen und kritisch zu reflektieren und mit Differenzerfahrungen konstruktiv umzugehen.</td>
</tr>
<tr>
<td>- lernen vorbehaltlos, offen und tolerant auf andere zuzugehen und sich zu verständigen.</td>
</tr>
<tr>
<td>- erkennen die interkulturelle Dimension von sozialen Situationen in Schule und Unterricht und können diese in der pädagogischen Praxis thematisieren.</td>
</tr>
</tbody>
</table>

<table>
<thead>
<tr>
<th>Arbeitsaufwand:</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>Präsenzzeit: 28 Stunden</td>
</tr>
<tr>
<td>Selbststudium: 62 Stunden</td>
</tr>
</tbody>
</table>

<table>
<thead>
<tr>
<th>Lehrveranstaltung: Lehrveranstaltung aus dem LA-PluS-Angebot „Interkulturelle Kompetenz“ (Seminar)</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>2 SWS</td>
</tr>
</tbody>
</table>

<table>
<thead>
<tr>
<th>Prüfung: Portfolio (max. 3 Seiten), unbenotet</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme</td>
</tr>
<tr>
<td>3 C</td>
</tr>
</tbody>
</table>

<table>
<thead>
<tr>
<th>Prüfungsanforderungen:</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>Die Studierenden weisen in der Modulprüfung nach, dass sie:</td>
</tr>
<tr>
<td>- sensibel auf kulturelle und sprachliche Differenzen und damit verbundene Stereotype und Vorurteile reagieren können.</td>
</tr>
<tr>
<td>- sich mit interkulturellen Ansätzen und Theorien auseinandersetzen können.</td>
</tr>
<tr>
<td>- in der Lage sind die Kulturabhängigkeit eigener und fremder Sichtweisen wahrzunehmen und kritisch zu reflektieren und mit Differenzerfahrungen konstruktiv umzugehen.</td>
</tr>
</tbody>
</table>

<table>
<thead>
<tr>
<th>Zugangsvoraussetzungen:</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>keine</td>
</tr>
</tbody>
</table>

<table>
<thead>
<tr>
<th>Empfohlene Vorkenntnisse:</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>keine</td>
</tr>
</tbody>
</table>

<table>
<thead>
<tr>
<th>Sprache:</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>Deutsch</td>
</tr>
</tbody>
</table>

<table>
<thead>
<tr>
<th>Modulverantwortliche[r]:</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>apl. Prof. Dr. Susanne Schneider Berlind Falck</td>
</tr>
</tbody>
</table>

<table>
<thead>
<tr>
<th>Angebotshäufigkeit:</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>Dauer:</td>
</tr>
</tbody>
</table>

Amtliche Mitteilungen II der Georg-August-Universität Göttingen vom 04.06.2020/Nr. 10 V10-SoSe20 Seite 5916
<table>
<thead>
<tr>
<th>jedes Semester</th>
<th>1 Semester</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td><strong>Wiederholbarkeit:</strong></td>
<td>Empfohlenes Fachsemester:</td>
</tr>
<tr>
<td>zweimalig</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td><strong>Maximale Studierendenzahl:</strong></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>25</td>
<td></td>
</tr>
</tbody>
</table>
### Georg-August-Universität Göttingen

**Modul B.Erz.916: LA-PluS: Unterrichtsentwicklung**

_English title: LA-PluS: Curriculum development_

<table>
<thead>
<tr>
<th>Lernziele/Kompetenzen:</th>
<th>Arbeitsaufwand:</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>Die Studierenden:</td>
<td>Präsenzzeit:</td>
</tr>
<tr>
<td>- identifizieren differenziert verschiedene Aspekte eines oder mehrerer Themen, die für ihre professionsorientierte Entwicklung und/oder die Entwicklung und/oder inhaltliche Gestaltung von Unterricht und Schule Relevanz haben.</td>
<td>28 Stunden</td>
</tr>
<tr>
<td>- lernen Modelle und Methoden der Gestaltung und Inszenierung von Lehr-Lernprozessen kennen und können sie anwenden.</td>
<td>Selbststudium: 62 Stunden</td>
</tr>
<tr>
<td>- beschäftigen sich mit verschiedenen Formen der Präsentations- und Moderationstechniken, und/oder Formen des Projektmanagements und/oder Techniken zur effizienten Gestaltung der Unterrichtsarbeit.</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>- beschäftigen sich mit den Gelingensbedingungen guten Unterrichts.</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>- sind in der Lage, die Qualität von Unterricht zu erkennen.</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>- verfügen über ein Repertoire an Methoden zur Gestaltung von Lehr-Lernprozessen.</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>- sind in der Lage, ihre Rolle als Gestalter<em>innen und Begleiter</em>innen von Lehr-Lernprozessen zu reflektieren und zu variieren.</td>
<td></td>
</tr>
</tbody>
</table>

**Lehrveranstaltung: Lehrveranstaltung aus dem LA-PluS-Angebot „Unterrichtsentwicklung“ (Seminar)**

<table>
<thead>
<tr>
<th>Prüfung: Portfolio (max. 3 Seiten), unbenotet</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>Prüfungsvorleistungen:</td>
</tr>
<tr>
<td>regelmäßige Teilnahme</td>
</tr>
</tbody>
</table>

**Prüfungsanforderungen:**

Die Studierenden weisen in der Modulprüfung nach, dass sie:

- verschiedene Formen der Präsentations- und Moderationstechniken, und/oder Formen des Projektmanagements und/oder Techniken zur effizienten Gestaltung der Unterrichtsarbeit kennen.

- in der Lage sind, die Qualität von Unterricht zu erkennen.

- über ein Repertoire an Methoden zur Gestaltung und Inszenierung von Lehr-Lernprozessen verfügen.

**Zugangsvoraussetzungen:**

keine

**Empfohlene Vorkenntnisse:**

keine

**Sprache:**

Deutsch

**Modulverantwortliche[r]:**

apl. Prof. Dr. Susanne Schneider
Berlind Falck

**Angebotshäufigkeit:**

Dauer:
<table>
<thead>
<tr>
<th>jedes Semester</th>
<th>1 Semester</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td><strong>Wiederholbarkeit:</strong></td>
<td><strong>Empfohlenes Fachsemester:</strong></td>
</tr>
<tr>
<td>zweimalig</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td><strong>Maximale Studierendenzahl:</strong></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>25</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Lernziele/Kompetenzen:</td>
<td>Arbeitsaufwand:</td>
</tr>
<tr>
<td>-------------------------------------------------------------------------------------</td>
<td>---------------------------------------------------------------------------------------------------</td>
</tr>
<tr>
<td>Die Studierenden:</td>
<td>Präsenzzeit: 28 Stunden</td>
</tr>
<tr>
<td>- identifizieren differenziert verschiedene Aspekte eines oder mehrerer Themen, die für</td>
<td>Selbststudium: 62 Stunden</td>
</tr>
<tr>
<td>ihre professionsorientierte Entwicklung und/oder die Entwicklung und/ oder inhaltliche</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Gestaltung von Unterricht und Schule Relevanz haben.</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>- sollen sich mit verschiedenen Medien und ihren schulischen Nutzungsmöglichkeiten</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>für den Unterricht handlungs- und produktionsorientiert auseinandersetzen.</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>- reflektieren Potenziale, Grenzen und Risiken eines oder mehrerer Medienformate.</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>- sind in der Lage angemessene Medien für schulische Zwecke einzusetzen.</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>- können kritisch mit Medien umgehen und eine kritische Auseinandersetzung damit</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>anregen.</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>- können digitale Medien nutzen, um mit anderen (angehenden) Lehrenden in unterschiedlichen Lehr-Lernsettings (lokal oder international) zusammenzuarbeiten, Erfahrungen und Materialien auszutauschen.</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>- können Schülerinnen und Schülern bei der medienbasierten Umsetzung eigener Ideen, Projekte und Produkte unterstützen.</td>
<td></td>
</tr>
</tbody>
</table>

<table>
<thead>
<tr>
<th>Lehrveranstaltung: Lehrveranstaltung aus dem LA-PluS-Angebot „Medienbildung“ (Seminar)</th>
<th>2 SWS</th>
</tr>
</thead>
</table>

| Prüfung: Portfolio (max. 3 Seiten), unbenotet                                        | 3 C                                                                                          |
| Prüfungsanforderungen:                                                              |                                                                                               |
| Die Studierenden weisen in der Modulprüfung nach, dass sie:                         |                                                                                               |
| - über Potenziale, Grenzen und Risiken eines oder mehrerer Medienformate reflektieren können. |                                                                                               |
| - in der Lage sind angemessene Medien für schulische Zwecke einzusetzen.             |                                                                                               |
| - kritisch mit Medien umgehen können und eine kritische Auseinandersetzung damit anregen können. |                                                                                               |
| - unterschiedliche (lokale und/oder internationale) Perspektiven auf Medienbildung kennen. |                                                                                               |

<p>| Zugangsvoraussetzungen:                 | Empfohlene Vorkenntnisse:                                                                 |
| keine                                  | keine                                                                                       |
| Sprache:                               | Modulverantwortliche[r]:                                                                   |
| Deutsch                                | apl. Prof. Dr. Susanne Schneider                                                           |</p>
<table>
<thead>
<tr>
<th>Angebotshäufigkeit:</th>
<th>Dauer:</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>jedes Semester</td>
<td>1 Semester</td>
</tr>
</tbody>
</table>

<table>
<thead>
<tr>
<th>Wiederholbarkeit:</th>
<th>Empfohlenes Fachsemester:</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>zweimalig</td>
<td></td>
</tr>
</tbody>
</table>

<table>
<thead>
<tr>
<th>Maximale Studierendenzahl:</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>25</td>
</tr>
</tbody>
</table>
Georg-August-Universität Göttingen

Modul B.Erz.918: LA-PluS: Schulentwicklung

English title: LA-PluS: School development

Lernziele/Kompetenzen:
Die Studierenden:

- identifizieren differenziert verschiedene Aspekte eines oder mehrerer Themen, die für ihre professionssensorierte Entwicklung und/oder die Entwicklung und/ oder inhaltliche Gestaltung von Unterricht und Schule Relevanz haben.

- sollen sich mit Fragen der Qualitätsentwicklung von Schule auseinandersetzen.

- kennen Werkzeuge der Schulentwicklung.

- können sich mit Schulen als lernenden Organisationen und den damit verbundenen sich verändernden Formen der Kooperation und kollegialer Zusammenarbeit auseinandersetzen.

- sind in der Lage gute Schulen von schlechten Schulen zu unterscheiden.

- erkennen ihre eigene Funktion und Rolle für Schulentwicklungsprozesse.

- können Ideen zur Innovation von Schule und schulischen Handlungsabläufen entwickeln.

Arbeitsaufwand:
Präsenzzeit:
28 Stunden
Selbststudium:
62 Stunden

Lehrveranstaltung: Lehrveranstaltung aus dem LA-PluS-Angebot „Schulentwicklung“ (Seminar)

Prüfung: Portfolio (max. 3 Seiten), unbenotet
Prüfungsvorleistungen:
regelmäßige Teilnahme

Prüfungsanforderungen:
Die Studierenden weisen in der Modulprüfung nach, dass sie:

- sich mit Fragen der Qualitätsentwicklung von Schule auseinandersetzen können.

- ihre eigene Funktion und Rolle für Schulentwicklungsprozesse kennen.

- sich mit Schulen als lernenden Organisationen und den damit verbundenen sich verändernden Formen der Kooperation und kollegialer Zusammenarbeit auseinandersetzen können.

- Ideen zur Innovation von Schule und schulischen Handlungsabläufen entwickeln können.

Zugangsvoraussetzungen:
keine

Sprache:
Deutsch

Empfohlene Vorkenntnisse:
keine

Modulverantwortliche[r]:
apl. Prof. Dr. Susanne Schneider
Berlind Falck

Angebotshäufigkeit:
Dauer:

Amtliche Mitteilungen II der Georg-August-Universität Göttingen vom 04.06.2020/Nr. 10 V10-SoSe20 Seite 5922
<table>
<thead>
<tr>
<th>jedes Semester</th>
<th>1 Semester</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td><strong>Wiederholbarkeit:</strong></td>
<td><strong>Empfohlenes Fachsemester:</strong></td>
</tr>
<tr>
<td>zweimalig</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td><strong>Maximale Studierendenzahl:</strong></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>25</td>
<td></td>
</tr>
</tbody>
</table>
### Modul B.Erz.919: LA-PluS: Berufsfeldbezogene Zusatzqualifikationen

**English title:** LA-PluS: Profession-related Additional Qualifications

<table>
<thead>
<tr>
<th><strong>Lernziele/Kompetenzen:</strong></th>
<th><strong>Arbeitsaufwand:</strong></th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>Die Studierenden:</td>
<td>Präsenzzeit:</td>
</tr>
<tr>
<td>- identifizieren und differenzieren verschiedene Aspekte eines oder mehrerer Themen, die für ihre professionsorientierte Entwicklung und/oder die Entwicklung und/oder inhaltliche Gestaltung von Unterricht und Schule Relevanz haben.</td>
<td>42 Stunden</td>
</tr>
<tr>
<td>- sollen sich unter Praxisbezug mit mehreren Themen und Inhalten und/oder Methoden auseinandersetzen, die im späteren Berufsalltag relevant sind.</td>
<td>Selbststudium:</td>
</tr>
<tr>
<td>- sind in der Lage, wichtige Faktoren des Lehrberufs zu identifizieren, eigene Schwerpunkte zu setzen und diese unter Zuhilfenahme von Experten(wissen) zu vertiefen bzw. zu verbessern.</td>
<td>78 Stunden</td>
</tr>
</tbody>
</table>

| **Lehrveranstaltung:** Lehrveranstaltung aus dem LA-PluS-Angebot „Berufsfeldbezogene Zusatzqualifikationen“ (Seminar) | 2 SWS |
| **Lehrveranstaltung:** Lehrveranstaltung aus dem LA-PluS-Angebot „Berufsfeldbezogene Zusatzqualifikationen“ (Seminar) | 1 SWS |

| **Prüfung:** Portfolio (max. 3 Seiten), unbenotet | 4 C |
| **Prüfungsvorleistungen:** | regulärlose Teilnahme in beiden Lehrveranstaltungen |

| **Prüfungsanforderungen:** |  |
| Die Studierenden weisen in der Modulprüfung nach, dass sie: |  |
| - sich unter Praxisbezug mit mehreren Themen und Inhalten und/oder Methoden auseinandersetzen, die im späteren Berufsalltag relevant sind. |  |
| - in der Lage sind, wichtige Faktoren des Lehrberufs zu identifizieren, eigene Schwerpunkte zu setzen und diese unter Zuhilfenahme von Experten(wissen) zu vertiefen bzw. zu verbessern. |  |

| **Zugangsvoraussetzungen:** |  |
| keine | Empfohlene Vorkenntnisse: |
| keine | Modulverantwortliche[r]: |
| Deutsch | apl. Prof. Dr. Susanne Schneider |
| Berlind Falck |  |
| Angebotshäufigkeit: | Dauer: |
| jedes Semester | 1 Semester |
| Wiederholbarkeit: | Empfohlenes Fachsemester: |
| zweimalig |  |
| Maximale Studierendenzahl: |  |
Georg-August-Universität Göttingen
Modul B.Erz.920: LA-PluS Kreativitäts-Modul: Innovative Lehr- und Lernwege

English title: LA-PluS Creativity module: Innovative teaching and learning skills

<table>
<thead>
<tr>
<th>Lernziele/Kompetenzen:</th>
<th>Arbeitsaufwand:</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>Die Studierenden:</td>
<td>Präsenzzeit:</td>
</tr>
<tr>
<td>- identifizieren differenziert verschiedene Aspekte eines oder mehrerer Themen, die für ihre professionsorientierte Entwicklung und/oder die Entwicklung und/ oder inhaltliche Gestaltung von Unterricht und Schule Relevanz haben.</td>
<td>28 Stunden</td>
</tr>
<tr>
<td>- sollen die positiven Beziehungen zwischen Kreativität, Persönlichkeitsbildung, Fähigkeitenentfaltung und Lernen selbst erproben und erfahren.</td>
<td>Selbststudium:</td>
</tr>
<tr>
<td>- können Fachkompetenz und Kreativität in einem Produkt zusammenführen, indem sie Resultate, Kontroversen und eigene Ideen bzw. Positionen zum Thema in einer frei wählbaren Darstellungsform (z.B. ästhetische Kommunikation oder unter Nutzung neuer Medien) synthetisieren und dabei über die Grenzen ihrer alltäglichen Kommunikationsroutinen hinausgehen und mit kreativen ästhetischen Varianten der (Medien-) Gestaltung experimentieren.</td>
<td>92 Stunden</td>
</tr>
<tr>
<td>- sind in der Lage sich mit Inhalten offen und eigenständig auseinanderzusetzen.</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>- können sich auf ungewöhnliche Ideen und schöpferisches Handeln einlassen.</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>- können eigene Ideen generieren, umsetzen und präsentieren sowie das Resultat reflektieren bzw. ggf. diskutieren (ästhetische Kompetenzen, Selbstkompetenz, Reflexionsfähigkeit).</td>
<td></td>
</tr>
</tbody>
</table>

Lehrveranstaltung: Frei wählbare Veranstaltungen aus dem Programm von Lehramt PluS, Module B.Erz.911-918

<table>
<thead>
<tr>
<th>Lehrveranstaltung: Produktionsorientierte Selbststudieneinheit (max. 78 Stunden)</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>Inhalte: Entwicklungs eines eigenen kreativ-ästhetischen oder (multi-) medialen Produkts (z.B. Unterrichtsentwürfe, Übungen im Seminar, Kurzfilm, Hörspiel, Podcast, Plakat, Collage, Skulptur, Geschichte(n), Gedichtsammlung, Theaterstück, Aufführung, Performance, Präsentation u.a.) mit Bezug zu einer Veranstaltung von Lehramt PluS. (betreut durch Koordination oder Dozent*in von Lehramt PluS)</td>
</tr>
</tbody>
</table>

Prüfung: Portfolio (max. 5 Seiten), unbenotet
Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme
Prüfungsanforderungen: (Schriftliche) Dokumentation des Entstehungsprozesses eines eigenen kreativ-ästhetischen oder (multi-) medialen Produkts (z.B. Unterrichtsentwürfe, Übungen im Seminar, Kurzfilm, Hörspiel, Podcast, Plakat, Collage, Skulptur, Geschichte(n), Gedichtsammlung, Theaterstück, Aufführung, Performance, Präsentation u.a.)
mit Bezug zu einer Veranstaltung von Lehramt PluS.; Reflexion von Produkt und Entstehungsprozess mit Bezug auf die eigene berufsbezogene Entwicklung.

<table>
<thead>
<tr>
<th>Zugangsvoraussetzungen:</th>
<th>Empfohlene Vorkenntnisse:</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>keine</td>
<td>keine</td>
</tr>
</tbody>
</table>

| Sprache:               | Modulverantwortliche[r]: |
|                       |                          |
| Deutsch                | apl. Prof. Dr. Susanne Schneider |
|                       | Berlind Falck             |

| Angebotshäufigkeit:    | Dauer:                   |
|                       | 1 Semester               |

| Wiederholbarkeit:      | Empfohlenes Fachsemester: |
|                       |                          |
| zweimalig             |                          |

<table>
<thead>
<tr>
<th>Maximale Studierendenzahl:</th>
<th></th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td></td>
<td>25</td>
</tr>
</tbody>
</table>
Lernziele/Kompetenzen:

Die Studierenden:

- identifizieren verschiedene Aspekte im Themenbereich Digitale Bildung, die für ihre professionsorientierte Entwicklung und/oder die Entwicklung und/oder inhaltliche Gestaltung von Unterricht und Schule Relevanz haben.

- sollen die positiven Beziehungen zwischen Kreativität, Persönlichkeitsbildung, Fähigkeitsentfaltung und Lernen selbst erproben und erfahren.


- sind in der Lage sich mit Inhalten offen und eigenständig auseinanderzusetzen.

- können sich auf ungewöhnliche Ideen und schöpferisches Handeln einlassen.

- können eigene Ideen im Bereich Digitale Bildung generieren, umsetzen und präsentieren sowie das Resultat reflektieren bzw. ggf. diskutieren (ästhetische Kompetenzen, Selbstkompetenz, Reflexionsfähigkeit).

Arbeitsaufwand:

Präsenzzeit:
28 Stunden

Selbststudium:
92 Stunden

Lehrveranstaltung: Frei wählbare Veranstaltungen aus dem Programm von Lehramt PluS im Themenbereich Digitale Bildung, Module B.Erz.911-918

2 SWS

Lehrveranstaltung: Produktionsorientierte Selbstdiænieneinheit (max. 78 Stunden)

Inhalte:
Entwicklung eines eigenen kreativ-ästhetischen oder (multi-) medialen Produkts (z.B. Unterrichtsentwürfe, Open Educational Resources, Übungen im Seminar, Kurzfilm, Hörspiel, Podcast, Plakat, Collage, Theaterstück, Aufführung, Präsentation u.a.) mit Bezug zu einer Veranstaltung von Lehramt PluS im Themenbereich Digitale Bildung.

(betreut durch Koordination oder Dozent*in von Lehramt PluS)

Prüfung: Portfolio (max. 5 Seiten), unbenotet

Prüfungsanforderungen:

(Schriftliche) Dokumentation des Entstehungsprozesses eines eigenen kreativ-ästhetischen oder (multi-) medialen Produkts (z.B. Unterrichtsentwürfe, Open Educational Resources, Übungen im Seminar, Kurzfilm, Hörspiel, Podcast, Plakat, Collage, Theaterstück, Aufführung, Präsentation u.a.) mit Bezug zu einer Veranstaltung von Lehramt PluS im Themenbereich Digitale Bildung; Reflexion von Produkt und Entstehungsprozess mit Bezug auf die eigene berufsbezogene Entwicklung.
<table>
<thead>
<tr>
<th>Zugangsvoraussetzungen:</th>
<th>Empfohlene Vorkenntnisse:</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>keine</td>
<td>keine</td>
</tr>
<tr>
<td><strong>Sprache:</strong></td>
<td><strong>Modulverantwortliche[r]:</strong></td>
</tr>
<tr>
<td>Deutsch</td>
<td>apl. Prof. Dr. Susanne Schneider</td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td>Torben Mau</td>
</tr>
<tr>
<td><strong>Angebotshäufigkeit:</strong></td>
<td><strong>Dauer:</strong></td>
</tr>
<tr>
<td>jedes Semester</td>
<td>1 Semester</td>
</tr>
<tr>
<td><strong>Wiederholbarkeit:</strong></td>
<td><strong>Empfohlenes Fachsemester:</strong></td>
</tr>
<tr>
<td>zweimalig</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td><strong>Maximale Studierendenzahl:</strong></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>20</td>
<td></td>
</tr>
</tbody>
</table>
Georg-August-Universität Göttingen

Modul B.Erz.920b: LA-PluS Kreativitäts-Modul Diversität: Praxisvorbereitung

English title: LA-PluS Creativity module Diversity: Preparation for practice

Lernziele/Kompetenzen:

Die Studierenden:

- können erworbenes Grundlagenwissen zu Diskriminierungsformen, insbesondere Rassismus, Sexismus und Homophobie anwenden, um ein Praxisprojekt in einer schulischen Einrichtung zum Thema Diversität zu entwickeln.

- können im Rahmen von Diversitätstrainings und Selbsterfahrungsübungen eigene Positionen selbstreflektieren und hinterfragen.

- können das schulische (Diversitäts-)Projekt so entwickeln, dass Schüler*innen Impulse zur Selbstreflexion und Persönlichkeitsbildung geboten werden.

- sollen die positiven Beziehungen zwischen Kreativität, Persönlichkeitsbildung, Fähigkeitsentfaltung und Lernen selbst erproben und erfahren.

- können Fachkompetenz und Kreativität in einem Produkt zusammenführen, indem sie Resultate, Kontroversen und eigene Ideen bzw. Positionen zum Thema in einer frei wählbaren Darstellungsform synthetisieren.

- können die unterschiedlichen Lebensrealitäten von Schüler*innen erkennen, die von verschiedenen Diskriminierungsdimensionen betroffen sind.

- sind in der Lage, sich mit Inhalten offen und eigenständig auseinanderzusetzen.

- können sich auf ungewöhnliche Ideen und schöpferisches Handeln einlassen.

- können eigene Ideen generieren, umsetzen und präsentieren sowie das Resultat reflektieren bzw. ggf. diskutieren (ästhetische Kompetenzen, Selbstkompetenz, Reflexionsfähigkeit).

Arbeitsaufwand:

Präsenzzeit:
28 Stunden

Selbststudium:
92 Stunden

Lehrveranstaltung: Frei wählbare Veranstaltungen aus dem Programm von Lehramt PluS im Themenbereich Diversität, Module B.Erz.911-918

2 SWS

Lehrveranstaltung: Produktionsorientierte Selbststudieneinheit (max. 78 Stunden)

Inhalte:
Entwicklung eines eigenen, für die Klassenstufe adäquat, Diversitätstrainings mit Bezug zu einer Veranstaltung von Lehramt PluS im Themenbereich Diversität.

(betreut durch Koordination oder Dozent*in von Lehramt PluS)

Prüfung: Portfolio (max. 5 Seiten), unbenotet

Prüfungsvorleistungen:
regelmäßige Teilnahme

Prüfungsanforderungen:
(Schriftliche) Dokumentation der Entwicklung eines Diversitätstrainings mit Bezug zu einer Veranstaltung von Lehramt PluS im Themenbereich Diversität; Reflexion
<table>
<thead>
<tr>
<th>Zugangsvoraussetzungen:</th>
<th>Empfohlene Vorkenntnisse:</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>keine</td>
<td>B.Erz.910 oder vergleichbare Kenntnisse zu Diskriminierungskategorien, insbesondere Rassismus, Homophobie und Sexismus sowie über Ansätze zum Abbau von Diskriminierung in der Schule</td>
</tr>
</tbody>
</table>

<table>
<thead>
<tr>
<th>Sprache:</th>
<th>Modulverantwortliche[r]:</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>Deutsch</td>
<td>apl. Prof. Dr. Susanne Schneider Mouna Kanoun, Laura Karolin Kersten</td>
</tr>
</tbody>
</table>

<table>
<thead>
<tr>
<th>Angebotshäufigkeit:</th>
<th>Dauer:</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>jedes Semester</td>
<td>1 Semester</td>
</tr>
</tbody>
</table>

<table>
<thead>
<tr>
<th>Wiederholbarkeit:</th>
<th>Empfohlenes Fachsemester:</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>zweimalig</td>
<td></td>
</tr>
</tbody>
</table>

<table>
<thead>
<tr>
<th>Maximale Studierendenzahl:</th>
<th></th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>25</td>
<td></td>
</tr>
</tbody>
</table>
Lernziele/Kompetenzen:
Die Studierenden:

- kennen neuere geschichtswissenschaftliche Forschungsfelder, Theorien, Leitbegriffe und Methoden.
- können zentrale Forschungsdebatten wiedergeben und kritisch beurteilen.
- können Methoden zur Analyse von Quellen unterschiedlicher Art anwenden.
- reflektieren die Bildungsziele von Geschichtsunterricht sowie fachdidaktische Aufgaben und Fragestellungen in Theorie, Empirie und Pragmatik.
- haben sowohl Kenntnis der psychologischen Voraussetzungen des Geschichtslernens als auch der organisatorischen Rahmenbedingungen von Geschichtslernen in der Schule (Rahmenrichtlinien, Begründung von Unterrichtsthemen etc.).
- entwickeln die Fähigkeit zum adäquaten Umgang mit fachspezifischen Medien und Methoden.

Arbeitsaufwand:
Präsenzzeit: 56 Stunden
Selbststudium: 94 Stunden

Lehrveranstaltung: Einführung in die Geschichtswissenschaft (Vorlesung)
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester
2 SWS

Lehrveranstaltung: Einführung in die schulische Geschichtsvermittlung (Seminar)
Angebotshäufigkeit: jedes Semester
2 SWS

Prüfung: Klausur (120 Minuten)
Prüfungsvorleistungen:
regelmäßige Teilnahme im Seminar

Prüfungsanforderungen:
Die Studierenden erbringen den Nachweis, dass sie:

- zentrale geschichtswissenschaftliche Forschungsfelder, Theorien, Leitbegriffe und Methoden kennen,
- Methoden zur Analyse von Quellen anwenden,
- Bildungsziele von Geschichtsunterricht reflektieren,
- mit fachdidaktischen Aufgaben und Fragestellungen in Theorie, Empirie und Pragmatik umgehen können,
- Kenntnis der organisatorischen Rahmenbedingungen von Geschichtslernen in der Schule (Rahmenrichtlinien, Begründung von Unterrichtsthemen etc.) haben,
- die Fähigkeit zum adäquaten Umgang mit fachspezifischen Medien und Methoden haben.

Zugangsvoraussetzungen: Empfohlene Vorkenntnisse:
<table>
<thead>
<tr>
<th>keine</th>
<th>keine</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td><strong>Sprache:</strong></td>
<td><strong>Modulverantwortliche[r]:</strong></td>
</tr>
<tr>
<td>Deutsch</td>
<td>Prof. Dr. Michael Sauer</td>
</tr>
<tr>
<td><strong>Angebotsfrequenz:</strong></td>
<td><strong>Dauer:</strong></td>
</tr>
<tr>
<td>jährlich</td>
<td>1-2 Semester</td>
</tr>
<tr>
<td><strong>Wiederholbarkeit:</strong></td>
<td><strong>Empfohlenes Fachsemester:</strong></td>
</tr>
<tr>
<td>zweimalig</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td><strong>Maximale Studierendenzahl:</strong></td>
<td>12</td>
</tr>
</tbody>
</table>

**Bemerkungen:**
Georg-August-Universität Göttingen

Modul B.SPL.922: Fachwissenschaftliche und fachdidaktische Aspekte des Faches Erdkunde in der Gesellschaftslehre

*English title: Scientific and didactic aspects of geography in Social Studies*

<table>
<thead>
<tr>
<th>Lernziele/Kompetenzen:</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>Die Studierenden:</td>
</tr>
<tr>
<td>- verstehen theoretische wirtschaftswissenschaftliche Erklärungsansätze zu Standortfragen von Wirtschaftseinheiten sowie ihre kritische Analyse.</td>
</tr>
<tr>
<td>- kennen regionalökonomische Entwicklungen sowohl theoretisch als auch exemplarisch auf verschiedenen Maßstebsebenen.</td>
</tr>
<tr>
<td>- können Herausforderungen und Problemstellungen der Globalisierung erkennen und reflektieren.</td>
</tr>
<tr>
<td>- verfügen über ein Grundlagenwissen zu theoretischen und praktischen Ansätzen der Geographiedidaktik für den schulischen Einsatz.</td>
</tr>
<tr>
<td>- kennen erdkundliche Unterrichtsziele und -inhalte sowie fachdidaktische Ansätze und Arbeitsmethoden.</td>
</tr>
<tr>
<td>- können Lernmaterialien unter didaktischen Gesichtspunkten erstellen sowie mit passendem Medieneinsatz präsentieren.</td>
</tr>
</tbody>
</table>

<table>
<thead>
<tr>
<th>Arbeitsaufwand:</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>Präsenzzeit: 56 Stunden</td>
</tr>
<tr>
<td>Selbststudium: 94 Stunden</td>
</tr>
</tbody>
</table>

<table>
<thead>
<tr>
<th>Lehrveranstaltung: Wirtschaftsgeographie (Vorlesung)</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester</td>
</tr>
<tr>
<td>2 SWS</td>
</tr>
</tbody>
</table>

<table>
<thead>
<tr>
<th>Lehrveranstaltung: Einführung in die schulische Geographiedidaktik (Seminar)</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester</td>
</tr>
<tr>
<td>2 SWS</td>
</tr>
</tbody>
</table>

<table>
<thead>
<tr>
<th>Prüfung: ein Referat (ca. 30 min.) mit schriftl. Ausarbeitung (max. 20 S.)</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>Prüfungsvorleistungen:</td>
</tr>
<tr>
<td>regelmäßige Teilnahme am Seminar</td>
</tr>
<tr>
<td>5 C</td>
</tr>
</tbody>
</table>

<table>
<thead>
<tr>
<th>Prüfungsanforderungen:</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>Die Studierenden sind in der Lage:</td>
</tr>
<tr>
<td>- wirtschaftswissenschaftliche Theorien und Standortfragen zu verstehen,</td>
</tr>
<tr>
<td>- regionalökonomische Entwicklungen zu beschreiben und zu reflektieren,</td>
</tr>
<tr>
<td>- Herausforderungen und Problemstellungen der Globalisierung zu erkennen und zu reflektieren,</td>
</tr>
<tr>
<td>- geographiedidaktisches Grundlagenwissen für den schulischen Einsatz anzuwenden.</td>
</tr>
</tbody>
</table>

<table>
<thead>
<tr>
<th>Zugangsvoraussetzungen:</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>keine</td>
</tr>
</tbody>
</table>

<table>
<thead>
<tr>
<th>Empfohlene Vorkenntnisse:</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>keine</td>
</tr>
</tbody>
</table>

<table>
<thead>
<tr>
<th>Sprache:</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>Deutsch</td>
</tr>
</tbody>
</table>

<table>
<thead>
<tr>
<th>Modulverantwortliche[r]:</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>Dr. Tobias Reeh</td>
</tr>
</tbody>
</table>

<table>
<thead>
<tr>
<th>Angebotshäufigkeit:</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>Dauer:</td>
</tr>
</tbody>
</table>

- Amtliche Mitteilungen II der Georg-August-Universität Göttingen vom 04.06.2020/Nr. 10
- V10-SoSe20
- Seite 5934
<table>
<thead>
<tr>
<th>jährlich</th>
<th>1 Semester</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>Wiederholbarkeit:</td>
<td>Empfohlenes Fachsemester:</td>
</tr>
<tr>
<td>zweimalig</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Maximale Studierendenzahl:</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>12</td>
<td></td>
</tr>
</tbody>
</table>

**Bemerkungen:**
Die Vorlesung Wirtschaftsgeographie ist ein Angebot der Fakultät für Geowissenschaften und Geographie aus dem Modul B.Geg.16 (Lehrveranstaltung B.Geg.16.2). Das Seminar Einführung in die schulische Geographiedidaktik ist ein Angebot der Fakultät für Geowissenschaften und Geographie aus dem Modul B.Geg.24.
### Lernziele/Kompetenzen:

Die Studierenden:
- haben einen guten Überblick über die institutionellen Grundlagen sowie die historische Entwicklung des politischen Systems der Bundesrepublik Deutschland.
- beschreiben und analysieren die Entwicklung, Struktur und Dynamik des politischen Systems der Bundesrepublik Deutschland einschließlich der wesentlichen Verfassungsprinzipien.
- sind in der Lage, die Inhalte politischer Entscheidungen in Bezug zu setzen zu den Interdependenzen der institutionellen und historischen Gegebenheiten des politischen Systems mit der Dynamik von politischen Machtverhältnissen im föderalen System.
- können diese Interdependenzen mit Hilfe sozialwissenschaftlicher Methoden eigenständig beschreiben und diskutieren.
- reflektieren Ziele und Inhalte politischer Bildung vor dem Hintergrund des politikdidaktischen Diskurses und setzen diese mit methodischen Zugängen der politischen Bildung in Beziehung.
- kennen Prinzipien und Methoden der politischen Bildung und reflektieren diese anwendungsorientiert vor dem Hintergrund unterrichtspraktischer Relevanz.
- beziehen sozialwissenschaftliche Erkenntnisse und Schülervorstellungen über Politik modellhaft aufeinander und leiten Unterrichtsgegenstände daraus ab.

### Arbeitsaufwand:

Präsenzzeit: 56 Stunden
Selbststudium: 94 Stunden

### Lehrveranstaltung: Politisches System der Bundesrepublik Deutschland
(Vorlesung) 2 SWS

### Lehrveranstaltung: Einführung in die Politikdidaktik
(Seminar) 2 SWS

### Prüfung: Klausur (60 Minuten)

Prüfungsvorleistungen:
regelmäßige Teilnahme am Seminar; Vortrag (ca. 15 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung (max. 10 Seiten) in LV 2

### Prüfungsanforderungen:

Die Studierenden erbringen den Nachweis, dass sie in der Lage sind:
- das politische Geschehen nach den Dimensionen polity, politics und policy zu unterscheiden,
- grundlegende institutionelle Strukturen (polity) demokratischer politischer Systeme wie Parlament, Staatsstruktur, Wahl- und Parteiensystem zu beschreiben,
- Politikprozesse (politics) sowie die Rolle von Parteien, Interessengruppen und politischer Kommunikation in ihnen zu analysieren,
- Inhalte und Ergebnisse politischer Entscheidungen (policy) in Bezug setzen zu den Interdependenzen der institutionellen und historischen Gegebenheiten politischer Systeme sowie der Dynamik politischer Machtverhältnisse,
- politische Bildung im Spannungsfeld gesellschaftlich-normativer Erwartungshaltungen und individueller Lernkontexte einzuordnen,
- Politikfelder und deren Reflexionsebenen zu beschreiben und diese unterrichtsbezogen im Hinblick auf die politischen Analyse-, Urteils-, Handlungskompetenzen der Lernenden zu problematisieren,
- zentrale Prinzipien und Methoden der politischen Bildung zu artikulieren und diese anwendungsorientiert vor dem Hintergrund unterrichtspraktischer Relevanz zu reflektieren.

<table>
<thead>
<tr>
<th>Zugangsvoraussetzungen:</th>
<th>Empfohlene Vorkenntnisse:</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>keine</td>
<td>keine</td>
</tr>
</tbody>
</table>

| Sprache:                | Modulverantwortliche[r]:  |
|                        | Prof. Dr. Monika Oberle   |
| Deutsch                 |                           |

| Angebotshäufigkeit:     | Dauer:                     |
|                        | 1 Semester                 |
| jedes Semester         |                           |

| Wiederholbarkeit:       | Empfohlenes Fachsemester: |
|                        |                           |
| zweimalig              |                           |

| Maximale Studierendenzahl: | |
| 12                        | |

| Bemerkungen:             | |
# Modul B.SPL.924: Praxismodul Gesellschaftslehre

---

**Lernziele/Kompetenzen:**

Die Studierenden:

- reflektieren die Bildungsziele und Bildungsinhalte des Faches Gesellschaftslehre.
- entwickeln Lehr-Lern-Settings für den fächerintegrativen Unterricht unter fachdidaktischen Gesichtspunkten, Medien und Methoden an ausgewählten Themen und erproben diese.
- analysieren und reflektieren die Hospitationen und Unterrichtsauftritte entlang fachdidaktischer Kriterien.

---

**Arbeitsaufwand:**

- Präsenzzeit: 65 Stunden
- Selbststudium: 115 Stunden

---

**Lehrveranstaltung:** Vorbereitung, Begleitung und Auswertung der Praxisphase in Gesellschaftslehre (Seminar)

3 SWS

**Lehrveranstaltung:** Praxisphase Gesellschaftslehre (max. 23 Stunden)

**Prüfung:** Portfolio (max. 20 Seiten)

**Prüfungsvorleistungen:**

- regelmäßige Teilnahme am Seminar und der Praxisphase

**Prüfungsanforderungen:**

- Reflexion der Bildungsinhalte und Bildungsziele des Faches Gesellschaftslehre;
- Kenntnis einzelner Aspekte der Planung, Durchführung, Analyse und Reflexion von Unterricht im Fach Gesellschaftslehre;
- Planung von Lehr-Lern-Settings in Gesellschaftslehre im Spannungsfeld von Disziplinarität und Interdisziplinarität unter Verwendung adäquater methodischer und medialer Mittel;
- Reflexion selbständig durchgeführten Unterrichts.

---

**Zugangsvoraussetzungen:**

zwei der folgenden Module:

B.SPL.921, B.SPL.922, B.SPL.923

**Empfohlene Vorkenntnisse:**

keine

**Sprache:**

Deutsch

**Modulverantwortliche[r]:**

Prof. Dr. Monika Oberle
Prof. Dr. Michael Sauer

**Angebotshäufigkeit:**

jedes Semester

**Dauer:**

1 Semester

**Wiederholbarkeit:**

Empfohlenes Fachsemester:
<table>
<thead>
<tr>
<th>zweimalig</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>Maximale Studierendenzahl:</td>
</tr>
<tr>
<td>12</td>
</tr>
</tbody>
</table>
**Georg-August-Universität Göttingen**  
**Modul B.SPL.925: Fachwissenschaftliche und fachdidaktische Grundlagen Biologie**  
*English title: Introductory Biology and Didactics*

<table>
<thead>
<tr>
<th>Lernziele/Kompetenzen:</th>
<th>Arbeitsaufwand:</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>Die Studierenden:</td>
<td>Präsenzzeit:</td>
</tr>
<tr>
<td>- sollen biologische Disziplinen im Überblick, schulrelevante Basiskonzepte der Biologie, biologische Denk- und Arbeitsweisen und fachspezifische Erkenntnismethoden der Biologie kennen.</td>
<td>56 Stunden</td>
</tr>
<tr>
<td>- sollen Kenntnisse über zu entwickelnde (Schüler-) Kompetenzen im Fach Biologie erhalten und einen Überblick über zentrale biologiedidaktische (Forschungs-) Ansätze, zentrale Befunde empirisch biologiedidaktischer Forschung (z.B. zu Lernvoraussetzungen, Interessen, Kompetenzmodellen) und Kenntnisse grundlegender wissenschaftlicher biologiedidaktischer Literatur bekommen.</td>
<td>Selbststudium: 94 Stunden</td>
</tr>
<tr>
<td>- sollen Biologiedidaktik als Berufswissenschaft der Lehrerbildung verstehen.</td>
<td></td>
</tr>
</tbody>
</table>

| Lehrveranstaltung: Schulbezogene Biologie für Naturwissenschaftler (Seminar) | 2 SWS                          |
| Lehrveranstaltung: Veranstaltung Didaktik der Biologie (Vorlesung, Übung)    | 2 SWS                          |

| Prüfung: Klausur (60 Minuten) | 5 C |
| Prüfungsanforderungen:       |     |
| Die Studierenden weisen in der Prüfung nach, dass sie: |     |
| - über biologiedidaktisches Orientierungswissen verfügen und |     |
| - biologiedidaktische Konzepte anwenden können. |     |

| Zugangsvoraussetzungen:       | Empfohlene Vorkenntnisse:       |
| Sprache:                      | keine                           |
| Deutsch                       | Modulverantwortliche[r]:        |
| Angebotshäufigkeit:           | Prof. Dr. Susanne Bögeholz      |
| jährlich                      | Dauer:                          |
|                                | 1 Semester                      |
| Wiederholbarkeit:             | Empfohlenes Fachsemester:       |
| zweimalig                     |                                 |
| Maximale Studierendenzahl:    | 20                              |

| Amtliche Mitteilungen II der Georg-August-Universität Göttingen vom 04.06.2020/Nr. 10 | V10-SoSe20 | Seite 5940 |
Bemerkungen:
### Lernziele/Kompetenzen:

Die Studierenden:
- kennen die fachwissenschaftlichen Grundlagen sowie Inhaltsbezogenen Kompetenzen des Kerncurriculums für die Sekundarstufe I und sind in der Lage, sich anhand von Literatur selbstständig in diese Themenfelder vertieft einzuarbeiten.
- kennen die fachwissenschaftlichen Grundlagen und Bezüge der Basiskonzepte der Chemie.
- sind in der Lage, fachliche Inhalte in unterrichtsrelevanten Bereichen zu vertiefen.
- kennen Ziele und Inhalte des Chemieunterrichts.
- sind in der Lage, fachliche Inhalte auf Schülergerechtem Niveau zu rekonstruieren.
- nutzen Kenntnisse über Vermittlungsformen im Chemieunterricht und Methoden der Unterrichtsplanung und -auswertung.
- sind vertraut mit verschiedenen fachdidaktischen Konzeptionen und Modellen.

### Arbeitsaufwand:

| Präsenzzeit: | 56 Stunden |
| Selbststudium: | 94 Stunden |

### Lehrveranstaltung: Schulbezogene Chemie und Chemiedidaktik für Naturwissenschaftler - Teil 1 (Seminar)

Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester

| 2 SWS |

### Lehrveranstaltung: Schulbezogene Chemie und Chemiedidaktik für Naturwissenschaftler - Teil 2 (Seminar)

Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester

| 2 SWS |

### Prüfung: Präsentation (ca. 30 Minuten) mit schriftlicher Ausarbeitung (max. 15 Seiten)

**Prüfungsvorleistungen:**
Bearbeitung von vor- und nachbereitenden Aufgaben in LV 1, erfolgreiche Präsentation einer Unterrichtsstunde in LV 2, regelmäßige aktive Teilnahme in den Seminaren.

### Prüfungsanforderungen:

Die Studierenden weisen in der Modulprüfung nach, dass Sie:
- die Grundlagen der klassischen Chemie insbesondere Stoffe/Eigenschaften, Bau der Materie, Atommodelle, chemische Reaktionen, chemische Bindungen, Kinetik und Gleichgewichte bezogen auf das Niedersächsische Kerncurriculum und die Basiskonzepte im Chemieunterricht kennen,
- mit fachdidaktischen Modellen sowie Konzepten vertraut sind und diese anwenden können.

### Zugangsvoraussetzungen:
keine

### Empfohlene Vorkenntnisse:
keine
<table>
<thead>
<tr>
<th>Sprache:</th>
<th>Modulverantwortliche[r]:</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>Deutsch</td>
<td>Prof. Dr. Thomas Waitz</td>
</tr>
</tbody>
</table>

<table>
<thead>
<tr>
<th>Angebotshäufigkeit:</th>
<th>Dauer:</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>jährlich</td>
<td>2 Semester</td>
</tr>
</tbody>
</table>

<table>
<thead>
<tr>
<th>Wiederholbarkeit:</th>
<th>Empfohlenes Fachsemester:</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>zweimalig</td>
<td>ab 3</td>
</tr>
</tbody>
</table>

<table>
<thead>
<tr>
<th>Maximale Studierendenzahl:</th>
<th></th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td></td>
<td>20</td>
</tr>
</tbody>
</table>

**Bemerkungen:**
Bei der Belegung des Moduls ist darauf zu achten, dass zuerst Teil 1 und im Anschluss Teil 2 des Moduls belegt werden muss.
### Lernziele/Kompetenzen:

Die Studierenden:

- kennen die fachdidaktischen und fachwissenschaftlichen Grundlagen des Kerncurriculums für die Sekundarstufe I und sind in der Lage, sich in diese anhand von Literatur selbstständig vertieft einzuarbeiten.

- besitzen die Fähigkeit, fachwissenschaftliche und fachdidaktische Theorien, Modelle und Konzeptionen zu rezipieren, zu reflektieren und diese auf schulische Praxisfelder anzuwenden.

- verfügen über ein strukturiertes fachdidaktisches und fachwissenschaftliches Wissen.

- können auf der Basis solider Grundkenntnisse zentrale fachwissenschaftliche und fachdidaktische Fragestellungen und Aussagen, insbesondere in Hinblick auf einen Praxisbezug, erläutern.

- können wichtige fachdidaktische Konzepte sowie Forschungsmethoden darstellen und erläutern.

### Arbeitsaufwand:

<table>
<thead>
<tr>
<th>Präsenzzeit:</th>
<th>56 Stunden</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>Selbststudium:</td>
<td>94 Stunden</td>
</tr>
</tbody>
</table>

### Lehrveranstaltung: Schulbezogene klassische Physik für Naturwissenschaftler (Seminar)

*Angebotshäufigkeit:* jedes Sommersemester

### Lehrveranstaltung: Einführung in die Physikdidaktik (Seminar)

*Angebotshäufigkeit:* jedes Sommersemester

### Prüfung: Portfolio (max. 15 Seiten)

*Prüfungsvorleistungen:* Bearbeitung von vor- und nachbereitenden Aufgaben in LV 1, Gestaltung einer Seminarsitzung in LV 2, regelmäßige aktive Teilnahme an den Seminaren.

### Prüfungsanforderungen:


### Zugangsvoraussetzungen:

keine

### Empfohlene Vorkenntnisse:

keine

### Sprache:

Deutsch

### Modulverantwortliche[r]:

apl. Prof. Dr. Susanne Schneider

### Angebotshäufigkeit:

jährlich

### Dauer:

1 Semester

### Wiederholbarkeit:

Empfohlenes Fachsemester:
<table>
<thead>
<tr>
<th>zweimalig</th>
<th>ab 3</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td><strong>Maximale Studierendenzahl:</strong></td>
<td>20</td>
</tr>
</tbody>
</table>

<table>
<thead>
<tr>
<th><strong>Bemerkungen:</strong></th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>Die Veranstaltung Einführung in die Fachdidaktik Physikdidaktik ist ein Angebot der Fakultät für Physik aus dem Modul B.Phy.2701 (Lehrveranstaltung Seminar I Physikdidaktik).</td>
</tr>
</tbody>
</table>
### Georg-August-Universität Göttingen

**Modul B.SPL.928: Praxismodul Unterrichten von Naturwissenschaften**  
*English title: Practice Module Teaching Natural Sciences*

<table>
<thead>
<tr>
<th>Lernziele/Kompetenzen:</th>
<th>Arbeitsaufwand:</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>Die Studierenden:</td>
<td>Präsenzzeit:</td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td>65 Stunden</td>
</tr>
<tr>
<td>- sind in der Lage, Unterrichtssequenzen für den naturwissenschaftlichen Unterricht in einem kollegialen (interdisziplinären) Team zu entwickeln.</td>
<td>Selbststudium:</td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td>115 Stunden</td>
</tr>
<tr>
<td>- greifen bei der Entwicklung von Unterrichtssequenzen auf bestehende Konzepte aus der Literatur und Praxis zurück und können diese der jeweiligen Situation entsprechend reflektiert, sachlogisch und begründet einsetzen.</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>- erschließen sich unbekannte Themenfelder an Hand von Sachanalysen, Fachliteratur und eigener Recherche und können die Inhalte didaktisch rekonstruieren.</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>- sind in der Lage, eine selbstentwickelte Unterrichtssequenz in der schulischen Praxis umzusetzen, berücksichtigen dabei die Eigenheiten einer situationsspezifischen Lerngruppe und können auch fachfremde Bezüge lehren.</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>- können über ihre Stärken und Schwächen reflektieren sowie das Feedback anderer konstruktiv nutzen.</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>- sind in der Lage, das Potential und die Herausforderungen des Fächerübergriffs in den Naturwissenschaften zu benennen und in die bestehenden Konzepte der Bildungslandschaft einzuordnen.</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>- sind in der Lage, einen gendersensiblen und differenzierten Unterricht in den Naturwissenschaften umzusetzen.</td>
<td></td>
</tr>
</tbody>
</table>

### Lehrveranstaltung: Vor- und Nachbereitung der Praxisphase (Seminar)

*Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester*

### Lehrveranstaltung: Praxisphase (max. 23 Stunden)

*Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester*

### Prüfung: Portfolio (max. 20 Seiten)

**Prüfungsvorleistungen:**  
regelmäßige, aktive Teilnahme Seminar und Praxisphase

**Prüfungsanforderungen:**  
Die Studierenden zeigen anhand eines Portfolios mit Produkten Ihres Lernprozesses, dass sie die oben genannten Kompetenzen erworben haben.

### Zugangsvoraussetzungen:

mindestens eines der folgenden Module:  
B.SPL.925, B.SPL.926, B.SPL.927

**Empfohlene Vorkenntnisse:**  
keine

**Sprache:**  
Deutsch

**Modulverantwortliche[r]:**  
apl. Prof. Dr. Susanne Schneider
<table>
<thead>
<tr>
<th>Angebotshäufigkeit:</th>
<th>Dauer:</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>jährlich</td>
<td>1 Semester</td>
</tr>
</tbody>
</table>

<table>
<thead>
<tr>
<th>Wiederholbarkeit:</th>
<th>Empfohlenes Fachsemester:</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>zweimalig</td>
<td></td>
</tr>
</tbody>
</table>

<table>
<thead>
<tr>
<th>Maximale Studierendenzahl:</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>36</td>
</tr>
</tbody>
</table>
# Modul B.SPL.929: Introduction to Content and Language Integrated Learning

*English title: Introduction to Content and Language Integrated Learning*

## Lernziele/Kompetenzen:

Die Studierenden:

- kennen die historische Entwicklung Bilingualen Sachfachunterrichts und die verschiedenen Realisierungsformen im deutschen Bildungssystem.

- kennen die didaktischen Konzepte des CLIL-Ansatzes sowie des Bilingualen Sachfachunterrichts, darunter den Ansatz doppelter Fachliteralität und funktionaler Mehrsprachigkeit.

- können Chancen und Herausforderungen Bilingualen Sachfachunterrichts erörtern und kennen unterschiedliche methodische Ansätze (z.B. Scaffolding), um adäquat auf diese Herausforderungen zu reagieren.

- können über Einsatzmöglichkeiten und Anpassungsnotwendigkeiten sachfachbezogenen Materials im CLIL-Kontext reflektieren.

## Arbeitsaufwand:

<table>
<thead>
<tr>
<th>Präsenzzeit</th>
<th>Selbststudium</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>28 Stunden</td>
<td>92 Stunden</td>
</tr>
</tbody>
</table>

## Lehrveranstaltung:

*Introduction to Content and Language Integrated Learning*

(Seminar) 2 SWS

## Prüfung:

**Präsentation in Gruppen (ca. 30 Min.) mit anschließender Diskussionsleitung und schriftlicher Ausarbeitung der Gruppenpräsentation in Kleingruppen (max. 15 Seiten Gesamtleistung, max. 7 Seiten pro Person)**

**Prüfungsvorleistungen:**

regelmäßige Teilnahme

**Prüfungsanforderungen:**

Verbindung von im Studium bereits erworbenen fremdsprachendidaktischen und/oder sachfachdidaktischen Theorien, Methoden und Fragestellungen mit Theorien und Zielen von CLIL-Unterricht.

## Zugangsvoraussetzungen:

keine

**Empfohlene Vorkenntnisse:**

Englischkenntnisse gemäß Mittelstufe II (B.2)

**Sprache:**

Deutsch, Englisch

**Modulverantwortliche[r]:**

Prof. Dr. Carola Surkamp

**Angebotshäufigkeit:**

jedes Semester

**Dauer:**

1 Semester

**Wiederholbarkeit:**

zweimalig

**Empfohlenes Fachsemester:**

25

## Maximale Studierendenzahl:

25
## Lernziele/Kompetenzen:

Die Studierenden:

- können Chancen und Schwierigkeiten des Bilingualen Unterrichts aus fremdsprachendidaktischer wie aus sachfachdidaktischer Sicht erörtern.

- kennen unterschiedliche *Scaffolding* Konzepte und Maßnahmen und können diese erkennen, einsetzen und deren Einsatz kritisch reflektieren.

- verfügen über fundierte Kenntnis spezifischer sachfachdidaktischer wie fremdsprachendidaktischer Zugänge, so dass sie Bilingualen Unterricht differenziert und insbesondere unter Berücksichtigung der jeweils spezifischen Kompetenzen einordnen und darüber reflektieren können.

- erschließen sich aus fachspezifischer Sicht und im Rahmen der curricularen Vorgaben geeignete Themenfelder für Bilingualen Unterricht.

- können fachlich fundiert und sprachlich reflektiert thematische Unterrichtssequenzen für den Bilingualen Unterricht in den Fächern Geschichte, Politik und Wirtschaft sowie Geographie entwerfen und dabei sachfach- wie fremdsprachendidaktische Überlegungen berücksichtigen.

## Arbeitsaufwand:

| Präsenzzeit: | 56 Stunden |
| Selbststudium: | 124 Stunden |

## Lehrveranstaltung: Teaching History, Politics/Economics, and Geography I (Seminar)

*Angebothäufigkeit: jedes Wintersemester*

## Lehrveranstaltung: Teaching History, Politics/Economics, and Geography II (Seminar)

*Angebothäufigkeit: jedes Sommersemester*

## Prüfung: Portfolio (max. 20 Seiten)

### Prüfungsvorleistungen:

Präsentation (ca. 30 Min) und regelmäßige Teilnahme in beiden Lehrveranstaltungen

## Prüfungsanforderungen:

Die Studierenden weisen in der Modulprüfung nach, dass sie:

- Einführungsgründe und Realisierungsformen Bilingualen Unterrichts kennen und mit den Chancen und Schwierigkeiten dieses Unterrichtsprinzips vertraut sind,

- *Scaffolding* Konzepte kennen, einsetzen und über deren Einsatz kritisch reflektieren können,

- Themenfelder im Curriculum identifizieren können, die sich aus sachfachdidaktischer und fremdsprachendidaktischer Perspektive für Bilinguale Unterrichtssequenzen in Gesellschaftswissenschaften anbieten,

- Bilinguale Unterrichtssequenzen entwerfen und über diese didaktisch fundiert reflektieren können.
<table>
<thead>
<tr>
<th>Zugangsvoraussetzungen:</th>
<th>Empfohlene Vorkenntnisse:</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>keine</td>
<td>Englischkenntnisse gemäß Mittelstufe II (B.2)</td>
</tr>
</tbody>
</table>

<table>
<thead>
<tr>
<th>Sprache:</th>
<th>Modulverantwortliche[r]:</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>Deutsch, Englisch</td>
<td>Prof. Dr. Michael Sauer</td>
</tr>
</tbody>
</table>

<table>
<thead>
<tr>
<th>Angebotshäufigkeit:</th>
<th>Dauer:</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>jährlich</td>
<td>2 Semester</td>
</tr>
</tbody>
</table>

<table>
<thead>
<tr>
<th>Wiederholbarkeit:</th>
<th>Empfohlenes Fachsemester:</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>zweimalig</td>
<td></td>
</tr>
</tbody>
</table>

<table>
<thead>
<tr>
<th>Maximale Studierendenzahl:</th>
<th></th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>25</td>
<td></td>
</tr>
</tbody>
</table>

<table>
<thead>
<tr>
<th>Bemerkungen:</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>Lehrveranstaltung 1 muss vor Lehrveranstaltung 2 absolviert werden.</td>
</tr>
</tbody>
</table>
Georg-August-Universität Göttingen
Modul B.SPL.931: Bilingual Social Sciences - in Practice
English title: Bilingual Social Sciences - in Practice

<table>
<thead>
<tr>
<th>Lernziele/Kompetenzen:</th>
<th>Arbeitsaufwand:</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>Die Studierenden:</td>
<td>Präsenzzeit:</td>
</tr>
<tr>
<td>- erschließen sich aus fachspezifischer Sicht und im Rahmen der curricularen Vorgaben geeignete Themenfelder für Bilingualen Unterricht.</td>
<td>65 Stunden</td>
</tr>
<tr>
<td>- können fachlich fundiert und sprachlich reflektiert thematische Unterrichtssequenzen für den Bilingualen Unterricht in den Fächern Geschichte, Politik und Wirtschaft sowie Geographie entwerfen, dabei sachfach- wie fremdsprachendidaktische Überlegungen berücksichtigen und praktisch umsetzen.</td>
<td>Selbststudium: 115 Stunden</td>
</tr>
<tr>
<td>- können am eigenen Unterrichtsbeispiel über ihre Entwürfe und Umsetzungen reflektieren; insbesondere in Hinblick auf die Realisierbarkeit didaktischer (Kompetenz-)Forderungen.</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>- sind theoretisch und erfahrungsbasiert nachhaltig sensibilisiert für Chancen und Schwierigkeiten Bilingualen Unterrichts.</td>
<td></td>
</tr>
</tbody>
</table>

| Lehrveranstaltung: Teaching History, Politics/Economics, and Geography – hands on (Vorbereitung, Begleitung, Auswertung Praxisphase) (Seminar) | Leistungseinheiten: 3 SWS |
| Lehrveranstaltung: Praxisphase (max. 23 Stunden) | Angebotsfähigkeit: jedes Sommersemester |

| Prüfung: Portfolio (max. 20 Seiten) | Dauer: 1 Semester |
| Prüfungsvorleistungen: | |
| Durchführung einer Unterrichtssequenz (ca. 45 Min), regelmäßige Teilnahme im Seminar und der Praxisphase | |

| Prüfungsanforderungen: | |
| In der Modulprüfung weisen die Studierenden nach, dass sie: | |
| - aus fachspezifischer Sicht geeignete Themenfelder für Bilingualen Unterricht im Curriculum identifizieren und didaktisch reflektiert für die Praxis nutzbar machen können, | |
| - anhand ihrer entworfenen und umgesetzten Unterrichtsbeispiele insbesondere über die Realisierbarkeit didaktischer Forderungen reflektieren und dabei sachfach- wie fremdsprachendidaktische Perspektiven erfahrungsbasiert einnehmen können. | |

<table>
<thead>
<tr>
<th>Zugangsvoraussetzungen:</th>
<th>Empfohlene Vorkenntnisse:</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>B.SPL.929, B.SPL.930</td>
<td>Englischkenntnisse gemäß Oberstufe I (C.1)</td>
</tr>
</tbody>
</table>

| Sprache: | Modulverantwortliche[r]: |
| Deutsch, Englisch | Prof. Dr. Michael Sauer |

<table>
<thead>
<tr>
<th>Angebotshäufigkeit:</th>
<th>jährlich</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>Dauer:</td>
<td>1 Semester</td>
</tr>
<tr>
<td>Wiederholbarkeit:</td>
<td>Empfohlenes Fachsemester:</td>
</tr>
<tr>
<td>-----------------</td>
<td>--------------------------</td>
</tr>
<tr>
<td>zweimalig</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Maximale Studierendenzahl:</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>25</td>
<td></td>
</tr>
</tbody>
</table>
### Lernziele/Kompetenzen:

Die Studierenden:

- kennen die fachdidaktischen Grundlagen bilingualen Sachfachunterrichts in den naturwissenschaftlichen Fächern, darunter didaktische Prinzipien, sachgemäße Arbeitsweisen und Unterrichtsmethoden, und können diese erläutern.

- können kompetenz- und kontextorientiertes Lehrmaterial und kleinere Unterrichtssequenzen unter Berücksichtigung der Spezifika bilingualen Sachfachunterrichts planen, durchführen und auswerten. Dabei können sie (bei geeigneten naturwissenschaftlichen Themen) Aspekte der Förderung interkultureller Kompetenz berücksichtigen.

- können eine Unterrichtseinheit, ein Projekt oder eine empirische Studie entwickeln und/oder durchführen und auswerten.

### Arbeitsaufwand:

**Präsenzzeit:**
56 Stunden

**Selbststudium:**
124 Stunden

### Lehrveranstaltung: Teaching Natural Science Subjects I (Seminar)

*Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester*

### Lehrveranstaltung: Teaching Natural Science Subjects II (Seminar)

*Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester*

### Prüfung: Hausarbeit (Schriftliche Ausarbeitung einer Unterrichtseinheit, eines Projekts oder einer empirischen Studie, max. 24 Seiten zuzüglich Anhang in Kleingruppen)

*Prüfungsvorleistungen:*

- regelmäßige Teilnahme; Ausarbeitung eines Lehrmaterials in Kleingr. inkl. Vorstellung, Erprobung und Disk. in LV 1; Ausarbeitung u/o Durchführung einer Unterrichtseinheit, emp. Studie oder eines Projekts in Kleingr. inkl. Vorstellung und Disk. in LV 2

*Prüfungsanforderungen:*

Die Studierenden weisen in der Modulprüfung nach, dass sie:

- eine kompetenzorientierte Unterrichtseinheit, ein Projekt oder eine empirische Studie entwickeln und/oder durchführen und auswerten können (inkl. schriftlicher Dokumentation).

### Zugangsvoraussetzungen:

B.SPL.929

### Empfohlene Vorkenntnisse:

Englischkenntnisse gemäß Mittelstufe II (B.2)

### Sprache:

Deutsch, Englisch

### Modulverantwortliche[r]:

Prof. Dr. Susanne Bögeholz

### Dauer:

2 Semester

### Empfohlenes Fachsemester:

zweimalig
<table>
<thead>
<tr>
<th>Maximale Studierendenzahl:</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>16</td>
</tr>
</tbody>
</table>

**Bemerkungen:**
Georg-August-Universität Göttingen
Modul B.SPL.933: Praxismodul Teaching Natural Science Subjects

Lernziele/Kompetenzen:
Die Studierenden:
- erschließen sich aus sachfachspezifischer Sicht und im Rahmen der
curricularen Vorgaben geeignete Themenfelder für Bilingualen Unterricht in den
naturwissenschaftlichen Fächern.
- können fachlich fundiert und sprachlich reflektiert Unterrichtssequenzen für den
Bilingualen Unterricht in den Fächern Biologie, Chemie und Physik entwerfen, dabei
sachfach- wie fremdsprachendidaktische Überlegungen berücksichtigen und praktisch
umsetzen.
- können über Unterrichtsentwürfe und Umsetzungen von Bildungsveranstaltungen
reflektieren.

Arbeitsaufwand:
Präsenzzeit:
65 Stunden
Selbststudium:
115 Stunden

Lehrveranstaltung: Vorbereitung, Begleitung und Auswertung der Praxisphase
(Seminar)
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester

Lehrveranstaltung: Praxisphase Teaching Natural Science Subjects (max. 23
Stunden)
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester

Prüfung: Portfolio (max. 20 Seiten zuzüglich Anhang)
Prüfungsanforderungen:
In der Modulprüfung weisen die Studierenden nach, dass sie
- aus sachfachspezifischer Sicht geeignete Themenfelder für Bilingualen Unterricht in
den naturwissenschaftlichen Fächern erschließen können,
- fachlich fundierte und sprachlich reflektierte Unterrichtssequenzen für den Bilingualen
Unterricht entwickeln und praktisch umsetzen können,
- Unterricht im Hinblick auf didaktische Prinzipien Bilingualen Unterrichts reflektieren
können.

Zugangsvoraussetzungen:
B.SPL.929, B.SPL.932

Empfohlene Vorkenntnisse:
Englischkenntnisse gemäß Oberstufe I (C.1)

Sprache:
Deutsch, Englisch

Modulverantwortliche[r]:
Prof. Dr. Susanne Bögeholz

Angebotshäufigkeit:
jährlich

Dauer:
1 Semester
<table>
<thead>
<tr>
<th>Wiederholbarkeit:</th>
<th>Empfohlenes Fachsemester:</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>zweimalig</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Maximale Studierendenzahl:</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>16</td>
<td></td>
</tr>
</tbody>
</table>
### Lernziele/Kompetenzen:

Die Studierenden:

- erhalten einen Überblick über die Geschichte des Begriffs Nachhaltigkeit, über die aktuellen Modelle und Diskurse sowie über die politische Umsetzung einer Nachhaltigen Entwicklung in Deutschland und weltweit.

- machen sich vertraut mit unterschiedlichen Perspektiven auf das Konzept der Nachhaltigkeit in verschiedenen Disziplinen.

- reflektieren anhand ausgewählter Themen zur Nachhaltigkeit unter Möglichkeiten, ihr eigenes Handeln nachhaltiger zu gestalten.

- entwickeln ein Verständnis der Notwendigkeit von Bildung für Nachhaltige Entwicklung und erhalten eine Einführung in die theoretischen Grundlagen des Konzepts.

- können Ziele des Konzepts und die damit verbundene Gestaltungskompetenz erläutern und lernen erste Lernkonzepte von BNE kennen, insbesondere das selbstdregeulierte Lernen.

- können den Entwicklungsstand von BNE in Deutschland und vorliegende Erkenntnisse über die Effekte von BNE darstellen sowie Integrationsmöglichkeiten in die Bildungslandschaft erörtern.

- sind in der Lage, komplexe Probleme mehrperspektivisch zu betrachten und mit ihnen umzugehen.

- können Ansätze Nachhaltiger Entwicklungen analysieren, bewerten sowie mit Bildungsprozessen in Verbindung bringen.

### Lehrveranstaltung: Nachhaltigkeit - Grundlagen (Vorlesung, Seminar)

| Präsenzzeit: | 28 Stunden |
| Selbststudium: | 152 Stunden |

### Lehrveranstaltung: videobasierte, virtuelle Lehrveranstaltung Bildung für Nachhaltige Entwicklung I ca. 90 Stunden (umfasst Ansehen und Bearbeiten der Lernvideos und dazugehörigen Folien; Bearbeitung von Übungsaufgaben; Literaturarbeit)

### Prüfung: Elektronische Klausur (60 Minuten)

<table>
<thead>
<tr>
<th>Prüfungsvorleistungen:</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>Referat (ca. 10 Minuten) mit schriftlicher Ausarbeitung (max. 5 Seiten) in Lehrveranstaltung 1</td>
</tr>
</tbody>
</table>

### Prüfungsanforderungen:

### Zugangsvoraussetzungen: keine

### Empfohlene Vorkenntnisse: keine

<table>
<thead>
<tr>
<th>Sprache:</th>
<th>Empfohlene Vorkenntnisse:</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>Deutsch</td>
<td></td>
</tr>
</tbody>
</table>

<table>
<thead>
<tr>
<th>Modulverantwortliche[r]:</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>Prof. Dr. Monika Oberle</td>
</tr>
</tbody>
</table>

<table>
<thead>
<tr>
<th>Angebotshäufigkeit:</th>
<th>Dauer:</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>jedes Semester</td>
<td>1 Semester</td>
</tr>
</tbody>
</table>

<table>
<thead>
<tr>
<th>Wiederholbarkeit:</th>
<th>Empfohlenes Fachsemester:</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>zweimalig</td>
<td></td>
</tr>
</tbody>
</table>

<table>
<thead>
<tr>
<th>Maximale Studierendenzahl:</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>25</td>
</tr>
</tbody>
</table>

### Bemerkungen:


Studierende, die an diesem Modul teilnehmen möchten, müssen sich gesondert für das Lernmanagementsystem der Virtuellen Akademie Nachhaltigkeit der Universität Bremen registrieren; es gelten für die Datenverarbeitung ausschließlich die Bestimmungen der Universität Bremen.
**Georg-August-Universität Göttingen**  
**Modul B.SPL.935: Vertiefung - Bildung für Nachhaltige Entwicklung (BNE) II**  
*English title: Specialization - Education for Sustainable Development*

<table>
<thead>
<tr>
<th>Lernziele/Kompetenzen:</th>
<th>Arbeitsaufwand:</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>Die Studierenden:</td>
<td>Präsenzzeit:</td>
</tr>
<tr>
<td>- vertiefen und erweitern die im Einführungsmodul vermittelten Grundlagen von Nachhaltigkeit und einer Bildung für Nachhaltige Entwicklung.</td>
<td>28 Stunden</td>
</tr>
<tr>
<td>- ergründen das didaktische Konzept von BNE und die Elemente, die in der Umsetzung dieses Bildungsanliegens zu berücksichtigen sind.</td>
<td>Selbststudium: 92 Stunden</td>
</tr>
<tr>
<td>- kennen seine Ziele, didaktischen Prinzipien und methodischen Zugänge und reflektieren diese u.a. vor dem Hintergrund des Beutelsbacher Konsenses.</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>- bauen ihr nachhaltigkeitsrelevantes Fachwissen anhand unterschiedlicher Themenfelder aus verschiedenen Disziplinen aus.</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>- nutzen komplexe Informations- und Lehrmaterialien und sind fähig, diese inhaltlich und didaktisch zu reflektieren und auf neue Problemkontexte zu übertragen.</td>
<td></td>
</tr>
</tbody>
</table>

<table>
<thead>
<tr>
<th>Lehrveranstaltung: Bildung für Nachhaltige Entwicklung II (Seminar)</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester</td>
</tr>
<tr>
<td>2 SWS</td>
</tr>
</tbody>
</table>

<table>
<thead>
<tr>
<th>Prüfung: Portfolio (max. 15 Seiten)</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme</td>
</tr>
<tr>
<td>4 C</td>
</tr>
</tbody>
</table>

<table>
<thead>
<tr>
<th>Prüfungsanforderungen:</th>
</tr>
</thead>
</table>

<table>
<thead>
<tr>
<th>Zugangsvoraussetzungen:</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>B.SPL.934</td>
</tr>
</tbody>
</table>

<table>
<thead>
<tr>
<th>Empfohlene Vorkenntnisse:</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>keine</td>
</tr>
</tbody>
</table>

<table>
<thead>
<tr>
<th>Sprache:</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>Deutsch</td>
</tr>
</tbody>
</table>

<table>
<thead>
<tr>
<th>Modulverantwortliche[r]:</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>Prof. Dr. Monika Oberle</td>
</tr>
</tbody>
</table>

<table>
<thead>
<tr>
<th>Angebotshäufigkeit:</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>jährlich</td>
</tr>
</tbody>
</table>

<table>
<thead>
<tr>
<th>Dauer:</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>1 Semester</td>
</tr>
</tbody>
</table>

<table>
<thead>
<tr>
<th>Wiederholbarkeit:</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>zweimalig</td>
</tr>
</tbody>
</table>

<table>
<thead>
<tr>
<th>Empfohlenes Fachsemester:</th>
</tr>
</thead>
</table>

<table>
<thead>
<tr>
<th>Maximale Studierendenzahl:</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>25</td>
</tr>
</tbody>
</table>
Modul B.SPL.936: Praxismodul - Bildung für Nachhaltige Entwicklung (BNE)

*Lernziele/Kompetenzen:*

Die Studierenden:

- besitzen didaktisches, fachliches und fächerübergreifendes Wissen, das sie auf Bildungsvorhaben zu Nachhaltiger Entwicklung transferieren können.
- erkennen Lernbedarfe, können diesen angemessen begegnen und konkrete fachliche sowie interdisziplinäre Zugänge zu BNE entwickeln.
- sind in der Lage, anhand von Themenfeldern wie Klimawandel, Biodiversität oder Ressourcenschonung aus den jeweiligen verschiedenen Fachperspektiven heraus gemeinsam Lehrkonzepte zu erarbeiten und zu erproben. Dabei sind Kooperationen mit Schulen, außerschulischen Lernorten oder anderen Nachhaltigkeitsinitiativen möglich.

*Arbeitsaufwand:*

Präsenzzeit: 65 Stunden
Selbststudium: 115 Stunden

*Lehrveranstaltung: Vorbereitung, Begleitung und Nachbereitung der Praxisphase*

*Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester*

*Lehrveranstaltung: Praxisphase (max. 23 Stunden)*

*Prüfung: Portfolio (max. 20 Seiten)*

*Prüfungsvorleistungen:*

regelmäßige Teilnahme im Seminar und der Praxisphase

*Prüfungsanforderungen:*

Die Studierenden erbringen den Nachweis, dass sie Bildungsvorhaben im Sinne der Nachhaltigen Entwicklung entwickeln, durchführen und beurteilen können.

*Zugangsvoraussetzungen:*

B.SPL.934, B.SPL.935

*Empfohlene Vorkenntnisse:*

keine

*Sprache:*

Deutsch

*Modulverantwortliche[r]:*

Prof. Dr. Monika Oberle

*Angebotshäufigkeit:*

jährlich

*Dauer:*

1 Semester

*Wiederholbarkeit:*

zweimalig

*Empfohlenes Fachsemester:*


---

Georg-August-Universität Göttingen

*Modul B.SPL.936: Praxismodul - Bildung für Nachhaltige Entwicklung (BNE)*

*English title: Practical module - Education for Sustainable Development*
Modulverzeichnis

## Module

<table>
<thead>
<tr>
<th>Code</th>
<th>Description</th>
<th>Seite</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>SK.Bio.321</td>
<td>Einführung in die anthropologische Skelettdiagnose</td>
<td>5987</td>
</tr>
<tr>
<td>SK.Bio.322</td>
<td>Brandbestattungen</td>
<td>5988</td>
</tr>
<tr>
<td>SK.IKG-IKK.01</td>
<td>Interkulturelles Kompetenztraining</td>
<td>5989</td>
</tr>
<tr>
<td>SK.IKG-IKK.01Ex</td>
<td>Interkulturelles Kompetenztraining (für internationale Studierende)</td>
<td>5990</td>
</tr>
<tr>
<td>SK.IKG-IKK.02</td>
<td>Trainings on intercultural competence</td>
<td>5991</td>
</tr>
<tr>
<td>SK.IKG-IKK.02Ex</td>
<td>Trainings on intercultural competence (for international students)</td>
<td>5992</td>
</tr>
<tr>
<td>SK.IKG-IKK.03</td>
<td>Interkulturelles Kompetenztraining - Fokus: &quot;Chinesisch-Westliche Kulturbeziehungen und dynamische gesellschaftliche Entwicklungen&quot;</td>
<td>5993</td>
</tr>
<tr>
<td>SK.IKG-IKK.03Ex</td>
<td>Interkulturelles Kompetenztraining Themenfokus: &quot;Chinesisch-Westliche&quot; Kulturbeziehungen</td>
<td>5994</td>
</tr>
<tr>
<td>SK.IKG-IKK.04</td>
<td>Interkulturelle Vor- und Nachbereitung eines studienrelevanten Auslandsaufenthalts</td>
<td>5995</td>
</tr>
<tr>
<td>SK.IKG-IKK.05</td>
<td>Trainingsdesign - Methodik und Didaktik der Vermittlung interkultureller Kompetenz</td>
<td>5997</td>
</tr>
<tr>
<td>SK.IKG-IKK.05Ex</td>
<td>Trainingsdesign - Methodik und Didaktik der Vermittlung interkultureller Kompetenz</td>
<td>5998</td>
</tr>
<tr>
<td>SK.IKG-IKK.06</td>
<td>Re-Entry – Interkulturelle Kompetenzen nach dem Auslandsemester</td>
<td>5999</td>
</tr>
<tr>
<td>SK.IKG-IKK.07</td>
<td>Interkulturelle Kompetenzen für Teams</td>
<td>6001</td>
</tr>
<tr>
<td>SK.IKG-IKK.08</td>
<td>Working in Intercultural Teams</td>
<td>6003</td>
</tr>
<tr>
<td>SK.IKG-IKK.09</td>
<td>Reflexion Interkultureller Kompetenzen durch Portfolio</td>
<td>6005</td>
</tr>
<tr>
<td>SK.IKG-IKK.09Ex</td>
<td>Reflexion Interkultureller Kompetenzen durch Portfolio-Benotet</td>
<td>6006</td>
</tr>
<tr>
<td>SK.IKG-IKK.10</td>
<td>TeamTeaching Intercultural Competence – Projektbezogen</td>
<td>6007</td>
</tr>
<tr>
<td>SK.IKG-IKK.11</td>
<td>Methodenwerkstatt – Methoden für interkulturelle Trainings testen und entwickeln</td>
<td>6008</td>
</tr>
<tr>
<td>SK.IKG-IKK.12</td>
<td>Interkulturelles Kompetenztraining Fokus: Arab<em>isch-West</em>liche Kulturbeziehungen</td>
<td>6009</td>
</tr>
<tr>
<td>SK.IKG-IKK.15</td>
<td>Serious Games for Intercultural Competencies</td>
<td>6011</td>
</tr>
<tr>
<td>SK.IKG-IKK.50 (Eth)</td>
<td>Interkulturelles Kompetenztraining für Studierende der Ethnologie</td>
<td>6013</td>
</tr>
<tr>
<td>SK.IKG-IKK.51 (Eth)</td>
<td>Trainingsdesign - Methodik und Didaktik der Vermittlung interkultureller Kompetenz für Studierende der Ethnologie</td>
<td>6014</td>
</tr>
<tr>
<td>SK.IKG-ISZ.02</td>
<td>Vom Lesen zum Schreiben akademischer Texte für Bachelor-Studierende</td>
<td>6015</td>
</tr>
<tr>
<td>SK.IKG-ISZ.03</td>
<td>Vom Lesen zum Schreiben akademischer Texte für Master-Studierende</td>
<td>6016</td>
</tr>
<tr>
<td>SK.IKG-ISZ.04</td>
<td>Referate und Präsentationen vorbereiten und halten für Bachelor-Studierende</td>
<td>6017</td>
</tr>
<tr>
<td>SK.IKG-ISZ.05</td>
<td>Referate und Präsentationen vorbereiten und halten für Master-Studierende</td>
<td>6018</td>
</tr>
<tr>
<td>SK.IKG-ISZ.07</td>
<td>Klausuren vorbereiten und schreiben</td>
<td>6019</td>
</tr>
<tr>
<td>SK.IKG-ISZ.08</td>
<td>Bewerbungen schreiben für Praktika und Masterstudienplätze</td>
<td>6020</td>
</tr>
</tbody>
</table>
Inhaltsverzeichnis

SK.IKG-ISZ.49: Akademisches Schreiben und Präsentieren in den Naturwissenschaften: deutsch, englisch, mehrsprachig... (für Master-Studierende) ................................................................. 6053
SK.IKG-ISZ.50: Praktikum zur Schreibberatung ........................................................................................................ 6055
SK.IKG-ISZ.51: Abschlussarbeiten schreiben in den Geisteswissenschaften und der Theologie ........................... 6056
SK.IKG-ISZ.52: Populärwissenschaftliches Schreiben II: Dinge des Wissens ...................................................... 6058
SK.IKG-ISZ.53a: Journalistisches Schreiben (Version A) ................................................................................. 6059
SK.IKG-ISZ.53b: Journalistisches Schreiben (Version B) ................................................................................... 6060
SK.IKG-ISZ.54: Schreiben in den Sozialen Medien ............................................................................................. 6061
SK.IKG-ISZ.55: Digitale Schreibtools: Das eigene Schreiben analysieren und optimieren .................................. 6062
SK.IKG-ISZ.56: Strategien für das akademische Schreiben .................................................................................. 6063
SK.IKG-ISZ.57: Essays schreiben ..................................................................................................................... 6064
SK.NL.01: Niederländisch I [A2] ............................................................................................................................ 6065
SK.NL.01Ex: Niederländisch I [A2] .................................................................................................................... 6066
SK.NL.02: Niederländisch II [B1] ........................................................................................................................ 6067
SK.NL.02Ex: Niederländisch II [B1] .................................................................................................................... 6068
SK.NL.03: Niederländisch III [B2] ........................................................................................................................ 6069
SK.NL.03Ex: Niederländisch III [B2] .................................................................................................................... 6070
SK.NL.04: Aussprache- und Übersetzungsübung ............................................................................................... 6071
SK.NL.05: Niederländischsprachige Literatur ...................................................................................................... 6072
SK.Phil-FoLL.01: Forschungsorientiertes Lernen - Projektbezogen .................................................................... 6073
SK.Phil-Ku.01: Objektseminar - Grundlagen: Techniken und Methoden objektbasierter Forschung .................. 6074
SK.Phil-Ku.01a: Objektseminar - Grundlagen: Techniken und Methoden objektbasierter Forschung, Teil I ................................................................................................................................. 6076
SK.Phil-Ku.01b: Objektseminar - Grundlagen: Techniken und Methoden objektbasierter Forschung, Teil II ................................................................................................................................. 6077
SK.Phil-Ku.02: Geschichte und Theorie wissenschaftlicher Objekte .................................................................... 6078
SK.Phil-Lehr.01: Studienrelevanter Auslandsaufenthalt ....................................................................................... 6079
SK.Phil-Lit.01: Sprache und Kognition – Short-Term-Programm ....................................................................... 6081
SK.Phil-Lit.02: Sprache und Kognition – Short-Term-Programm - Intensiv ............................................................ 6082
SK.Phil-Tan.01: Lerntandems - Projektbezogen ................................................................................................. 6083
SK.Phil-VML.1a: Visual and Media Literacy ....................................................................................................... 6084
SK.Phil-VML.1b: Visual and Media Literacy - mit Hausarbeit ............................................................................ 6085
Inhaltsverzeichnis

SK.Phil.01: Tätigkeit in der studentischen Selbstverwaltung der Philosophischen Fakultät........................ 6086
SK.Phil.02: Tätigkeit in der akademischen Selbstverwaltung der Philosophischen Fakultät..................... 6087
SK.Phil.03: Tätigkeit als studentische(r) Tutor(in) an der Philosophischen Fakultät............................... 6088
SK.Phil.04: Tätigkeit als Tutor(in) während der Orientierungsphase an der Philosophischen Fakultät...... 6089
SK.Phil.05: Studentisches Mentoring........................................................................................................ 6090
SK.Phil.16: Film Production....................................................................................................................... 6091
SK.Phil.20: Kommunikation und Geschlecht............................................................................................ 6093
SK.Phil.23: Diversity-Kompetenz............................................................................................................... 6094
SK.Phil.50: Berufsqualifizierendes Praktikum für Studierende der Geistes- und Kulturwissenschaften I.... 6096
SK.Phil.78: Einführung in die Systemakkreditierung des Qualitätssicherungsverfahrens – Fächerkultur Geistes- und Kulturwissenschaften........................................................................................................ 6097
Übersicht nach Modulgruppen

I. Fächerübergreifende Schlüsselkompetenzangebote der Philosophischen Fakultät

Folgende Module können von Studierenden der Philosophischen Fakultät im Professionalisierungsbereich (Schlüsselkompetenzen) absolviert werden:

1. Angebot des Studiendekanats

Folgende Module vom Angebot des Studiendekanats können von Studierenden der Philosophischen Fakultät im Professionalisierungsbereich (Schlüsselkompetenzen) absolviert werden:

- SK.Phil.01: Tätigkeit in der studentischen Selbstverwaltung der Philosophischen Fakultät (6 C, 1 SWS) ............................................................ 6086
- SK.Phil.02: Tätigkeit in der akademischen Selbstverwaltung der Philosophischen Fakultät (6 C, 1 SWS) ........................................................ 6087
- SK.Phil.03: Tätigkeit als studentische(r) Tutor(in) an der Philosophischen Fakultät (6 C, 1 SWS) ......................................................... 6088
- SK.Phil.04: Tätigkeit als Tutor(in) während der Orientierungsphase an der Philosophischen Fakultät (4 C, 1 SWS) ........................................ 6089
- SK.Phil.05: Studentisches Mentoring (6 C, 1 SWS) ......................................................................................................................... 6090
- SK.Phil.16: Film Production (6 C, 3 SWS) ................................................................................................................................. 6091
- SK.Phil.20: Kommunikation und Geschlecht (3 C, 2 SWS) ............................................................................................................ 6093
- SK.Phil.23: Diversity-Kompetenz (3 C, 2 SWS) ......................................................................................................................... 6094
- SK.Phil.50: Berufsqualifizierendes Praktikum für Studierende der Geistes- und Kulturwissenschaften I (6 C) ................................................................. 6096
- SK.Phil.78: Einführung in die Systemakkreditierung des Qualitätssicherungverfahrens – Fächerkultur Geistes- und Kulturwissenschaften (3 C, 1 SWS) ........................................................................................................ 6097

2. Angebot für Studierende der Philosophischen Fakultät

Folgende Module können von Studierenden der Philosophischen Fakultät im Professionalisierungsbereich (Schlüsselkompetenzen) absolviert werden:

- SK.Bio.321: Einführung in die anthropologische Skelettdiagnose (3 C, 3 SWS) ........................................................................ 5987
- SK.Bio.322: Brandbestattungen (3 C, 3 SWS) ........................................................................................................................ 5988
- SK.Phil-FoLL.01: Forschungsorientiertes Lernen - Projektbezogen (6 C, 1 SWS) ................................................................. 6073
- SK.Phil-Ku.01: Objekteinrichtung - Grundlagen: Techniken und Methoden objektorientierter Forschung (12 C, 4 SWS) ................................................................................................................ 6074
- SK.Phil-Ku.01a: Objekteinrichtung - Grundlagen: Techniken und Methoden objektorientierter Forschung, Teil I (6 C, 2 SWS) ....................... 6076
SK.Phil-Ku.01b: Objektseminar - Grundlagen: Techniken und Methoden objektbasierter Forschung, Teil II (6 C, 2 SWS).................................................................................................................. 6077
SK.Phil-Ku.02: Geschichte und Theorie wissenschaftlicher Objekte (6 C, 2 SWS).......................... 6078
SK.Phil-Lehr.01: Studienrelevanter Auslandsaufenthalt (10 C)...................................................... 6079
SK.Phil-Lit.01: Sprache und Kognition – Short-Term-Programm (3 C, 2 SWS)............................... 6081
SK.Phil-Lit.02: Sprache und Kognition – Short-Term-Programm - Intensiv (5 C, 2 SWS).............. 6082
SK.Phil-Tan.01: Lerntandems - Projektbezogen (3 C, 2 SWS)......................................................... 6083
SK.Phil-VML.1a: Visual and Media Literacy (3 C, 2 SWS).............................................................. 6084
SK.Phil-VML.1b: Visual and Media Literacy - mit Hausarbeit (5 C, 2 SWS)................................. 6085

II. Niederländisch

Folgende Module können von Studierenden aller geeigneten Studiengänge im Professionalisierungsbereich (Schlüsselkompetenzen) absolviert werden:

SK.NL.01: Niederländisch I [A2] (4 C, 2 SWS).............................................................................. 6065
SK.NL.01Ex: Niederländisch I [A2] (4 C, 2 SWS)......................................................................... 6066
SK.NL.02: Niederländisch II [B1] (4 C, 2 SWS)............................................................................ 6067
SK.NL.02Ex: Niederländisch II [B1] (4 C, 2 SWS)....................................................................... 6068
SK.NL.03: Niederländisch III [B2] (4 C, 2 SWS)......................................................................... 6069
SK.NL.03Ex: Niederländisch III [B2] (4 C, 2 SWS)..................................................................... 6070
SK.NL.04: Aussprache- und Übersetzungsübung (2 C, 1 SWS).................................................. 6071
SK.NL.05: Niederländischsprachige Literatur (4 C, 2 SWS)...................................................... 6072

III. Angebote des Internationalen Schreibzentrums

1. für alle Studiengänge

Folgende Module können von Studierenden aller geeigneten Studiengänge im Professionalisierungsbereich (Schlüsselkompetenzen) absolviert werden:

SK.IKG-ISZ.07: Klausuren vorbereiten und schreiben (3 C, 1 SWS).......................................... 6019
SK.IKG-ISZ.08: Bewerbungen schreiben für Praktika und Masterstudienplätze (3 C, 1 SWS).... 6020
SK.IKG-ISZ.13: Akademische Schreibpartnerschaften (4 C, 2 SWS).......................................... 6025
SK.IKG-ISZ.16: Web-spezifisches Schreiben (3 C, 1 SWS)....................................................... 6027
SK.IKG-ISZ.18: Wissenschaftssprache für das akademische Schreiben (3 C, 1 SWS)........... 6029
SK.IKG-ISZ.20: Effizient und adressatenorientiert schreiben im Beruf (3 C, 1 SWS)............. 6031
SK.IKG-ISZ.21: Populärwissenschaftliches Schreiben (3 C, 1 SWS)......................................... 6032
<table>
<thead>
<tr>
<th>Kursnummer</th>
<th>Kursbeschreibung</th>
<th>Kapitelzahl</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>SK.IKG-ISZ.28</td>
<td>Einen eigenen wissenschaftlichen Stil entwickeln (3 C, 1 SWS)</td>
<td>6034</td>
</tr>
<tr>
<td>SK.IKG-ISZ.30</td>
<td>Einführung ins Texten im Beruf - Linguistische Grundlagen (6 C, 2 SWS)</td>
<td>6035</td>
</tr>
<tr>
<td>SK.IKG-ISZ.33</td>
<td>Einführung in die Schreibprozessforschung und -didaktik (5 C, 2 SWS)</td>
<td>6036</td>
</tr>
<tr>
<td>SK.IKG-ISZ.34</td>
<td>Beratung und Schreibberatung (5 C, 2 SWS)</td>
<td>6037</td>
</tr>
<tr>
<td>SK.IKG-ISZ.35</td>
<td>Einführung in die Didaktik mehrsprachiger Schreibens (5 C, 2 SWS)</td>
<td>6039</td>
</tr>
<tr>
<td>SK.IKG-ISZ.36</td>
<td>Praktikum zur Schreibberatung (4 C, 2 SWS)</td>
<td>6040</td>
</tr>
<tr>
<td>SK.IKG-ISZ.37</td>
<td>Abschlussprojekt Schreibberatung (4 C, 1 SWS)</td>
<td>6041</td>
</tr>
<tr>
<td>SK.IKG-ISZ.38</td>
<td>Akademisches Argumentieren (4 C, 1 SWS)</td>
<td>6042</td>
</tr>
<tr>
<td>SK.IKG-ISZ.40</td>
<td>Akademisches Schreiben und Handeln in mehrsprachigen Kontexten in den Geistes- und Sozialwissenschaften (6 C, 2 SWS)</td>
<td>6043</td>
</tr>
<tr>
<td>SK.IKG-ISZ.41</td>
<td>Die medizinische Dissertation planen und vorbereiten (3 C, 1 SWS)</td>
<td>6044</td>
</tr>
<tr>
<td>SK.IKG-ISZ.43</td>
<td>Preparing Presentations Across Languages (MultiConText) (4 C, 1 SWS)</td>
<td>6045</td>
</tr>
<tr>
<td>SK.IKG-ISZ.44</td>
<td>Reading and handling scientific literature in several languages for the own academic text (MultiConText) (3 C, 1 SWS)</td>
<td>6046</td>
</tr>
<tr>
<td>SK.IKG-ISZ.45</td>
<td>Akademisches Schreiben in den Rechtswissenschaften im mehrsprachigen Kontext (MultiConText) (3 C, 1 SWS)</td>
<td>6047</td>
</tr>
<tr>
<td>SK.IKG-ISZ.46</td>
<td>ProText: Praktikum (3 C, 1 SWS)</td>
<td>6049</td>
</tr>
<tr>
<td>SK.IKG-ISZ.47</td>
<td>ProText: Praxisstudien (3 C, 1 SWS)</td>
<td>6050</td>
</tr>
<tr>
<td>SK.IKG-ISZ.48</td>
<td>Akademisches Schreiben und Präsentieren in den Naturwissenschaften: deutsch, englisch, mehrsprachig... (für Bachelor-Studierende) (6 C, 2 SWS)</td>
<td>6051</td>
</tr>
<tr>
<td>SK.IKG-ISZ.49</td>
<td>Akademisches Schreiben und Präsentieren in den Naturwissenschaften: deutsch, englisch, mehrsprachig... (für Master-Studierende) (6 C, 2 SWS)</td>
<td>6053</td>
</tr>
<tr>
<td>SK.IKG-ISZ.50</td>
<td>Praktikum zur Schreibberatung (5 C, 2 SWS)</td>
<td>6055</td>
</tr>
<tr>
<td>SK.IKG-ISZ.51</td>
<td>Abschlussarbeiten schreiben in den Geisteswissenschaften und der Theologie (3 C, 1 SWS)</td>
<td>6056</td>
</tr>
<tr>
<td>SK.IKG-ISZ.52</td>
<td>Popularwissenschaftliches Schreiben II: Dinge des Wissens (3 C, 1 SWS)</td>
<td>6058</td>
</tr>
<tr>
<td>SK.IKG-ISZ.53a</td>
<td>Journalistisches Schreiben (Version A) (3 C, 2 SWS)</td>
<td>6059</td>
</tr>
<tr>
<td>SK.IKG-ISZ.53b</td>
<td>Journalistisches Schreiben (Version B) (6 C, 2 SWS)</td>
<td>6060</td>
</tr>
<tr>
<td>SK.IKG-ISZ.54</td>
<td>Schreiben in den Sozialen Medien (4 C, 1 SWS)</td>
<td>6061</td>
</tr>
<tr>
<td>SK.IKG-ISZ.55</td>
<td>Digitale Schreibtools: Das eigene Schreiben analysieren und optimieren (3 C, 1 SWS)</td>
<td>6062</td>
</tr>
<tr>
<td>SK.IKG-ISZ.56</td>
<td>Strategien für das akademische Schreiben (3 C, 1 SWS)</td>
<td>6063</td>
</tr>
</tbody>
</table>

2. für alle Bachelor-Studiengänge
Folgende Module können von Studierenden aller geeigneten Bachelor-Studiengänge im Professionalisierungsbereich (Schlüsselkompetenzen) absolviert werden:

SK.IKG-ISZ.02: Vom Lesen zum Schreiben akademischer Texte für Bachelor-Studierende (4 C, 1 SWS).............................................................................................................................................. 6015
SK.IKG-ISZ.04: Referate und Präsentationen vorbereiten und halten für Bachelor-Studierende (4 C, 1 SWS).............................................................................................................................................. 6017
SK.IKG-ISZ.57: Essays schreiben (4 C, 1 SWS).............................................................................................................................................. 6064

3. für alle Master-Studiengänge

Folgende Module können von Studierenden aller geeigneten Master-Studiengänge im Professionalisierungsbereich (Schlüsselkompetenzen) absolviert werden:

SK.IKG-ISZ.03: Vom Lesen zum Schreiben akademischer Texte für Master-Studierende (4 C, 1 SWS).............................................................................................................................................. 6016
SK.IKG-ISZ.05: Referate und Präsentationen vorbereiten und halten für Master-Studierende (4 C, 1 SWS).............................................................................................................................................. 6018
SK.IKG-ISZ.19: Exposés verfassen (3 C, 1 SWS).............................................................................................................................................. 6030
SK.IKG-ISZ.24: Bewerbungen schreiben für Jobs (3 C, 1 SWS).............................................................................................................................................. 6033

4. für alle rechtswissenschaftlichen Studiengänge

Folgende Module können von Studierenden aller geeigneten rechtswissenschaftlichen Studiengänge im Professionalisierungsbereich (Schlüsselkompetenzen) absolviert werden:

SK.IKG-ISZ.10: Akademisches Schreiben in den Rechtswissenschaften (3 C, 1 SWS).............................................................................................................................................. 6021

5. für alle geisteswissenschaftlichen Bachelor-Studiengänge

Folgende Module können von Studierenden aller geeigneten geisteswissenschaftlichen Bachelor-Studiengänge im Professionalisierungsbereich (Schlüsselkompetenzen) absolviert werden:

SK.IKG-ISZ.11: Akademisches Schreiben in den Geisteswissenschaften und der Theologie (für Bachelor-Studierende) (4 C, 1 SWS).............................................................................................................................................. 6022
SK.IKG-ISZ.17: Empirische Daten verschriftlichen (3 C, 1 SWS).............................................................................................................................................. 6028

6. für alle geisteswissenschaftlichen Master-Studiengänge

Folgende Module können von Studierenden aller geeigneten geisteswissenschaftlichen Master-Studiengänge im Professionalisierungsbereich (Schlüsselkompetenzen) absolviert werden:

SK.IKG-ISZ.12: Akademisches Schreiben in den Geisteswissenschaften und der Theologie (für Master-Studierende) (4 C, 1 SWS).............................................................................................................................................. 6024
SK.IKG-ISZ.17: Empirische Daten verschriftlichen (3 C, 1 SWS).............................................................................................................................................. 6028

7. für alle sozialwissenschaftlichen Studiengänge

SK.IKG-ISZ.14: Akademisches Schreiben in den Sozialwissenschaften (4 C, 1 SWS).............................................................................................................................................. 6026
IV. Angebot der Interkulturellen Germanistik - Interkulturelle Kompetenz

SK.IKG-IKK.01: Interkulturelles Kompetenztraining (4 C, 1 SWS) .................................................................................. 5989
SK.IKG-IKK.01Ex: Interkulturelles Kompetenztraining (für internationale Studierende) (4 C, 1 SWS) .............................................................. 5990
SK.IKG-IKK.02: Trainings on intercultural competence (4 C, 1 SWS) .................................................................................. 5991
SK.IKG-IKK.02Ex: Trainings on intercultural competence (for international students) (4 C, 1 SWS) .............................................................. 5992
SK.IKG-IKK.03: Interkulturelles Kompetenztraining - Fokus: "Chinesisch-Westliche Kulturbeziehungen und dynamische gesellschaftliche Entwicklungen" (4 C, 1 SWS) .................................................................................. 5993
SK.IKG-IKK.03Ex: Interkulturelles Kompetenztraining Themenfokus: "Chinesisch-Westliche" Kulturbeziehungen (4 C, 1 SWS) .................................................................................. 5994
SK.IKG-IKK.04: Interkulturelle Vor- und Nachbereitung eines studienrelevanten Auslandsaufenthalts (6 C, 2 SWS) .................................................................................. 5995
SK.IKG-IKK.05: Trainingsdesign - Methodik und Didaktik der Vermittlung interkultureller Kompetenz (6 C, 2 SWS) .................................................................................. 5997
SK.IKG-IKK.05Ex: Trainingsdesign - Methodik und Didaktik der Vermittlung interkultureller Kompetenz (6 C, 2 SWS) .................................................................................. 5998
SK.IKG-IKK.06: Re-Entry – Interkulturelle Kompetenzen nach dem Auslandssemester (6 C, 1 SWS) .................................................................................. 5999
SK.IKG-IKK.07: Interkulturelle Kompetenzen für Teams (3 C, 1 SWS) .................................................................................. 6001
SK.IKG-IKK.08: Working in Intercultural Teams (3 C, 1 SWS) .................................................................................. 6003
SK.IKG-IKK.09: Reflexion Interkultureller Kompetenzen durch Portfolio (3 C, 1 SWS) .................................................................................. 6005
SK.IKG-IKK.09Ex: Reflexion Interkultureller Kompetenzen durch Portfolio-Benotet (3 C, 1 SWS) .................................................................................. 6006
SK.IKG-IKK.10: TeamTeaching Intercultural Competence – Projektbezogen (6 C, 2 SWS) .................................................................................. 6007
SK.IKG-IKK.11: Methodenwerkstatt – Methoden für interkulturelle Trainings testen und entwickeln (4 C, 1 SWS) .................................................................................. 6008
SK.IKG-IKK.12: Interkulturelles Kompetenztraining Fokus: Arab*isch-West*liche Kulturbeziehungen (4 C, 1 SWS) .................................................................................. 6009
SK.IKG-IKK.15: Serious Games for Intercultural Competencies (4 C, 2 SWS) .................................................................................. 6011
SK.IKG-IKK.50 (Eth): Interkulturelles Kompetenztraining für Studierende der Ethnologie (4 C, 1 SWS) .................................................................................. 6013
SK.IKG-IKK.51 (Eth): Trainingsdesign - Methodik und Didaktik der Vermittlung interkultureller Kompetenz für Studierende der Ethnologie (6 C, 2 SWS) .................................................................................. 6014
Modul SK.Bio.321: Einführung in die anthropologische Skelettdiagnose

English title: Introduction to anthropological skeleton diagnostics

Lernziele/Kompetenzen:
Nach erfolgreicher Teilnahme sind die Studierenden in der Lage:

- die Methoden zur anthropologischen Skelettdiagnose anzuwenden
- das wesentliche anatomische Fachvokabular aktiv zu verwenden
- die Grundlagen zur Regelanatomie sowie die schwerpunktmäßigen Kriterien, die der Erfassung individualisierender Merkmale dienen, zu handhaben
- die morphologische Bestimmung des Geschlechts, die morphologische Diagnose des Sterbealters, die Rekonstruktion der Körperhöhe und die Deskription / Diagnose pathologischer Veränderungen zu diagnostizieren
- zu erkennen, welche Faktoren auf prä- oder postmortale Phänomene zurückzuführen sind, um z.B. pathologische Veränderungen gegenüber Dekompositionsphänomenen abgrenzen zu können
- anthropologische Befunde methodenkritisch zu bewerten

Arbeitsaufwand:
Präsenzzeit: 42 Stunden
Selbststudium: 48 Stunden

Prüfung: Praktische Prüfung mit anschließendem Protokoll, unbenotet

Prüfungsanforderungen:
Die Studierenden erbringen den Nachweis, eigenständig eine anthropologische Skelettdiagnose durchführen zu können, indem sie ihre Ergebnisse der Befundung mündlich am Skelettmaterial vorstellen und anschließend schriftlich in einem anthropologischen Bericht zusammenfassen.

Zugangsvoraussetzungen: keine
Empfohlene Vorkenntnisse: keine
Sprache: Deutsch
Modulverantwortliche[r]: Dr. Birgit Großkopf
Angebotshäufigkeit: unregelmäßig
Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig
Empfohlenes Fachsemester:
Maximale Studierendenzahl: 12
<table>
<thead>
<tr>
<th>Lernziele/Kompetenzen:</th>
<th>Arbeitsaufwand:</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>Nach erfolgreicher Absolvierung des Modules können die Studierenden eine anthropologische Diagnose von Leichenbränden vornehmen. Sie besitzen die spezifischen Kenntnisse, welche die Bearbeitung dieser Überlieferungsform menschlicher Überreste erfordert. Sie haben die Grundlagen der Regelanatomie und das übliche anthropologische Methodenspektrum wiederholt und sind in der Lage, eine Anpassung der Vorgehensweisen an die speziellen Materialeigenschaften verbrannter Knochen durchzuführen. Die Studierenden besitzen die Fähigkeit</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>• die charakteristischen Eigenschaften verbrannter Knochen zu erkennen</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>• die morphologische Alters- und Geschlechtsdiagnose durchzuführen</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>• Beimengungen (Tier oder Mensch) oder Doppelbestattungen zu erkennen</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>• histologische Methoden zur Altersdiagnose und ggf. zur Bestimmung von Beimengungen durchzuführen</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>• häufig auftretende pathologische Veränderungen zu diagnostizieren und die Körperhöhe zu rekonstruieren</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>• das Potential des Quellenmaterials Leichenbrand über die biologischen Daten hinaus, z.B. zu Funeralpraktiken, zu erschließen</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>• anthropologische Befunde methodenkritisch zu bewerten</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Präsenzzeit: 42 Stunden</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Selbststudium: 48 Stunden</td>
<td></td>
</tr>
</tbody>
</table>

<table>
<thead>
<tr>
<th>Lehrveranstaltung: Brandbestattungen - Übungen zur morphologischen und histologischen Diagnostik (Übung)</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>3 SWS</td>
</tr>
</tbody>
</table>

<table>
<thead>
<tr>
<th>Prüfung: Praktische Prüfung mit anschließendem Protokoll, unbenotet</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>Prüfungsanforderungen:</td>
</tr>
<tr>
<td>Die Studierenden erbringen den Nachweis, eine eigenständige anthropologische Diagnose an einem Leichenbrand durchführen zu können, indem sie ihre Ergebnisse der Befundung mündlich am Leichenbrand vorstellen und anschließend schriftlich in einem anthropologischen Bericht zusammenfassen.</td>
</tr>
<tr>
<td>3 C</td>
</tr>
</tbody>
</table>

<table>
<thead>
<tr>
<th>Zugangsvoraussetzungen:</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>SK.Bio.321</td>
</tr>
</tbody>
</table>

<table>
<thead>
<tr>
<th>Empfohlene Vorkenntnisse:</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>keine</td>
</tr>
</tbody>
</table>

<table>
<thead>
<tr>
<th>Sprache:</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>Deutsch</td>
</tr>
</tbody>
</table>

<table>
<thead>
<tr>
<th>Modulverantwortliche[r]:</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>Dr. Birgit Großkopf</td>
</tr>
</tbody>
</table>

<table>
<thead>
<tr>
<th>Angebotshäufigkeit:</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>unregelmäßig</td>
</tr>
</tbody>
</table>

<table>
<thead>
<tr>
<th>Dauer:</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>1 Semester</td>
</tr>
</tbody>
</table>

<table>
<thead>
<tr>
<th>Wiederholbarkeit:</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>zweimalig</td>
</tr>
</tbody>
</table>

<table>
<thead>
<tr>
<th>Empfohlenes Fachsemester:</th>
</tr>
</thead>
</table>

<table>
<thead>
<tr>
<th>Maximale Studierendenzahl:</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>8</td>
</tr>
</tbody>
</table>
**Georg-August-Universität Göttingen**

**Modul SK.IKG-IKK.01: Interkulturelles Kompetenztraining**  
*English title: Introduction to Intercultural Competence*

<table>
<thead>
<tr>
<th>Lernziele/Kompetenzen:</th>
<th>Arbeitsaufwand:</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>• Aspekte interkultureller Kommunikation definieren und erkennen</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>• Kulturen anhand bekannter theoretischer Modelle beschreiben</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>• Strategien zu erfolgreicher, effektiver interkultureller Kommunikation entwickeln</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>• Grundlegende Konzepte von Verallgemeinerung und Stereotype benennen</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>• Dimensionen interkultureller Kompetenz erklären</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>• Auswirkungen kultureller Einflüsse auf Verhalten und Kommunikation verstehen</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Themen sind kulturallgemein und interdisziplinär, Methoden interaktiv und teilnehmerorientiert.</td>
<td>Präsenzzeit: 14 Stunden</td>
</tr>
<tr>
<td>Selbststudium: 106 Stunden</td>
<td></td>
</tr>
</tbody>
</table>

<table>
<thead>
<tr>
<th>Lehrveranstaltung: Blockveranstaltung</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>1 SWS</td>
</tr>
</tbody>
</table>

<table>
<thead>
<tr>
<th>Prüfung: Portfolio/E-Portfolio (max. 15 Seiten), unbenotet</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>Prüfungsvorleistungen: aktive Teilnahme</td>
</tr>
</tbody>
</table>

<table>
<thead>
<tr>
<th>Zugangsvoraussetzungen: keine</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>Empfohlene Vorkenntnisse: keine</td>
</tr>
</tbody>
</table>

<table>
<thead>
<tr>
<th>Sprache: Deutsch, Englisch</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>Modulverantwortliche[r]: Alexandra Schreiber, MA</td>
</tr>
</tbody>
</table>

<table>
<thead>
<tr>
<th>Angebotshäufigkeit: unregelmäßig</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>Dauer: 1 Semester</td>
</tr>
</tbody>
</table>

<table>
<thead>
<tr>
<th>Wiederholbarkeit: zweimalig</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>Empfohlenes Fachsemester: ab 1</td>
</tr>
</tbody>
</table>

| Maximale Studierendenzahl: 15  |
Georg-August-Universität Göttingen
Modul SK.IKG-IKK.01Ex: Interkulturelles Kompetenztraining (für internationale Studierende)

*English title: Introduction to Intercultural Competence - graded (for international students)*

<table>
<thead>
<tr>
<th>Lernziele/Kompetenzen:</th>
<th>Arbeitsaufwand:</th>
</tr>
</thead>
</table>
| - Aspekte interkultureller Kommunikation definieren und erkennen  
- Kulturen anhand bekannter theoretischer Modelle beschreiben  
- Strategien zu erfolgreicher, effektiver interkultureller Kommunikation entwickeln  
- Grundlegende Konzepte von Verallgemeinerung und Stereotype benennen  
- Dimensionen interkultureller Kompetenz erklären  
- Auswirkungen kultureller Einflüsse auf Verhalten und Kommunikation verstehen  |
| Präsenzzeit: |
| 14 Stunden  |
| Selbststudium: |
| 106 Stunden  |

<table>
<thead>
<tr>
<th>Lehrveranstaltung: Blockveranstaltung</th>
<th></th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>1 SWS</td>
<td></td>
</tr>
</tbody>
</table>

<table>
<thead>
<tr>
<th>Prüfung: Portfolio/E-Portfolio (max. 15 Seiten)</th>
<th>4 C</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>Prüfungsvorleistungen:</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>aktive Teilnahme</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Prüfungsanforderungen:</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Reflexion eigener kultureller Verständnisse und Einstellungen, theoretische Grundlagen interkultureller Kommunikation, kulturspezifischen Kommunikationsstil erkennen und anpassen. Interkulturelle Kompetenzen reflektieren können und Strategien zur Erweiterung kennen und anwenden können.</td>
<td></td>
</tr>
</tbody>
</table>

<table>
<thead>
<tr>
<th>Zugangsvoraussetzungen:</th>
<th>Empfohlene Vorkenntnisse:</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>keine</td>
<td>keine</td>
</tr>
<tr>
<td>Sprache: Deutsch</td>
<td>Modulverantwortliche[r]:</td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td>Alexandra Schreiber, MA</td>
</tr>
<tr>
<td>Angebotshäufigkeit:</td>
<td>Dauer:</td>
</tr>
<tr>
<td>unregelmäßig</td>
<td>1 Semester</td>
</tr>
<tr>
<td>Wiederholbarkeit:</td>
<td>Empfohlenes Fachsemester:</td>
</tr>
<tr>
<td>zweimalig</td>
<td>ab 1</td>
</tr>
<tr>
<td>Maximale Studierendenzahl:</td>
<td>15</td>
</tr>
</tbody>
</table>
### Georg-August-Universität Göttingen

**Module SK.IKG-IKK.02: Introduction to Intercultural Competence - English language**

<table>
<thead>
<tr>
<th>Learning outcome, core skills:</th>
<th>Workload:</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>Intercultural perspectives expand understanding of subject- or context-specific situations and promote the exchange of knowledge and experience between members of different cultures and social or professional groups. Students who have successfully participated in this module will be able to:</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>- Understand the implications of a culturally determined diversity</td>
<td>Attendance time:</td>
</tr>
<tr>
<td>- Identify basic cultural values and social identities</td>
<td>14 h</td>
</tr>
<tr>
<td>- Describe cultures using theoretical frameworks</td>
<td>Self-study time:</td>
</tr>
<tr>
<td>- Develop strategies for more efficient intercultural communication</td>
<td>106 h</td>
</tr>
<tr>
<td>- Describe constructions of culture</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>- Identify and adapt communication styles</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Shift frames of reference and change perspectives</td>
<td></td>
</tr>
</tbody>
</table>

| Course: Block Course | 1 WLH |

| Examination: Portfolio/E-Portfolio (max. 15 pages), not graded | 4 C |

<table>
<thead>
<tr>
<th>Examination requirements:</th>
<th></th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>Reflection and adaptation on communication style, theoretical framework on intercultural competence, intercultural learning, developing strategies for effective intercultural communication, transfer of theoretical concept onto study-relevant cases.</td>
<td></td>
</tr>
</tbody>
</table>

<table>
<thead>
<tr>
<th>Admission requirements:</th>
<th>Recommended previous knowledge:</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>none</td>
<td>none</td>
</tr>
</tbody>
</table>

<table>
<thead>
<tr>
<th>Language:</th>
<th>Person responsible for module:</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>English</td>
<td>Alexandra Schreiber, MA</td>
</tr>
</tbody>
</table>

<table>
<thead>
<tr>
<th>Course frequency:</th>
<th>Duration:</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>irregular intervals</td>
<td>1 semester[s]</td>
</tr>
</tbody>
</table>

<table>
<thead>
<tr>
<th>Number of repeat examinations permitted:</th>
<th>Recommended semester:</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>twice</td>
<td>1</td>
</tr>
</tbody>
</table>

<table>
<thead>
<tr>
<th>Maximum number of students:</th>
<th></th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>15</td>
<td></td>
</tr>
</tbody>
</table>
### Georg-August-Universität Göttingen

**Module SK.IKG-IKK.02Ex: Trainings on Intercultural Competence**

<table>
<thead>
<tr>
<th>Learning outcome, core skills:</th>
<th>Workload:</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>Intercultural perspectives expand understanding of subject- or context-specific situations and promote the exchange of knowledge and experience between members of different cultures and social or professional groups. Students who have successfully participated in this module will be able to:</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>- Understand the implications of a culturally determined diversity</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>- Identify basic cultural values and social identities</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>- Describe cultures using theoretical frameworks</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>- Develop strategies for more efficient intercultural communication</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>- Describe constructions of culture</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>- Identify and adapt communication styles</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Shift frames of reference and change perspectives</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Attendance time: 28 h</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Self-study time: 92 h</td>
<td></td>
</tr>
</tbody>
</table>

### Course: Block Course

<table>
<thead>
<tr>
<th>Examination: Portfolio/E-Portfolio (max. 15 pages)</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>4 C</td>
</tr>
</tbody>
</table>

### Examination requirements:

Reflection and adaptation on communication style, theoretical framework on intercultural competence, intercultural learning, developing strategies for effective intercultural communication, transfer of theoretical concept onto study-relevant cases.

### Admission requirements: none

### Recommended previous knowledge: none

### Language: English

### Person responsible for module: Alexandra Schreiber, MA

### Course frequency: irregular intervals

### Duration: 1 semester[s]

### Number of repeat examinations permitted: twice

### Recommended semester: 1

### Maximum number of students: 15
Georg-August-Universität Göttingen

Modul SK.IKG-IKK.03: Interkulturelles Kompetenztraining - Fokus: "Chinesisch-Westliche Kulturbeziehungen und dynamische gesellschaftliche Entwicklungen"

*English title: Intercultural Competence Training, Focusing 'Chinese-Western' Cultural Relationships*

**Lernziele/Kompetenzen:**

- Aspekte interkultureller Kommunikation definieren
- Dimensionen interkultureller Kompetenz erklären
- Auswirkungen kultureller Einflüsse auf Verhalten und Kommunikation verstehen
- Facetten der chinesischen Gesellschaft benennen
- Kulturelle Aspekte des modernen China unter dem Gesichtspunkt von Globalisierung betrachten
- Länderübergreifende und globale Verbindungen Chinas erkennen

**Arbeitsaufwand:**
Präsenzzeit: 14 Stunden
Selbststudium: 106 Stunden

**Lehrveranstaltung:** Blockveranstaltung

**Prüfung:** Portfolio/E-Portfolio und Essay (zusammen max. 15 Seiten), unbenotet

**Prüfungsanforderungen:**
Reflexion eigener kultureller Verständnisse und Einstellungen, theoretische Grundlagen interkultureller Kommunikation, Kommunikation in interkulturellen Teams, Aspekte des modernen China zu Kultur, Gesellschaft, globalen Verbindungen mit Perspektive von Globalisierung

**Zugangsvoraussetzungen:**
keine

**Sprache:**
Deutsch, Englisch

**Modulverantwortliche[r]:**
Alexandra Schreiber

**Angebotshäufigkeit:**
unregelmäßig

**Dauer:**
1 Semester

**Wiederholbarkeit:**
zweimalig

**Empfohlenes Fachsemester:**
ab 4

**Maximale Studierendenzahl:**
15

**Bemerkungen:**
Angebot in Zusammenarbeit mit Lehrenden des Ostasiatischen Seminars
# Modul SK.IKG-IKK.03Ex: Intercultural Competence Training, Focus on "Chinese-Western" Cultural Relationships

## Lernziele/Kompetenzen:

- Aspekte interkultureller Kommunikation definieren
- Dimensionen interkultureller Kompetenz erklären
- Auswirkungen kultureller Einflüsse auf Verhalten und Kommunikation verstehen
- Facetten der chinesischen Gesellschaft benennen
- Kulturelle Aspekte des modernen China unter dem Gesichtspunkt von Globalisierung betrachten
- Länderübergreifende und globale Verbindungen Chinas erkennen

## Lehrveranstaltung: Blockveranstaltung

### Prüfung: Portfolio/E-Portfolio und Essay (zusammen max. 15 Seiten)

**Prüfungsanforderungen:**
Reflexion eigener kultureller Verständnisse und Einstellungen, theoretische Grundlagen interkultureller Kommunikation, Kommunikation in interkulturellen Teams, Aspekte des modernen China zu Kultur, Gesellschaft, globalen Verbindungen mit Perspektive von Globalisierung

## Zugangsvoraussetzungen:
keine

## Empfohlene Vorkenntnisse:
Kulturelle und gesellschaftliche Hintergründe des modernen China

**Sprache:** Deutsch, Englisch

**Modulverantwortliche[r]:** Alexandra Schreiber

**Angebotshäufigkeit:** unregelmäßig

**Dauer:** 1 Semester

**Wiederholbarkeit:** zweimalig

**Empfohlenes Fachsemester:** ab 4

**Maximale Studierendenzahl:** 15

## Bemerkungen:
Angebot in Zusammenarbeit mit Lehrenden des Ostasiatischen Seminars
<table>
<thead>
<tr>
<th>Lernziele/Kompetenzen:</th>
<th>Arbeitsaufwand:</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>Diese Veranstaltung verbindet kulturallgemeine Themen mit praxisrelevanten Fragestellungen und ist besonders geeignet für Studierende, die einen Auslandsaufenthalt planen. Nach erfolgreicher Absolvierung des Moduls können Studierende • Aspekte interkultureller Kommunikation definieren und erkennen • Kulturen anhand bekannter theoretischer Modelle beschreiben • Strategien zu erfolgreicher, effektiver interkultureller Kommunikation entwickeln • Grundlegende Konzepte von Verallgemeinerung und Stereotype benennen • Dimensionen interkultureller Kompetenz erklären • Auswirkungen kultureller Einflüsse auf Verhalten und Kommunikation verstehen</td>
<td>Präsenzzeit: 30 Stunden Selbststudium: 150 Stunden</td>
</tr>
</tbody>
</table>

Aktueller Bezug zu länderspezifischen Themen und Verbindungen zu Universitäten durch TeilnehmerInnen absolviert er Module und Möglichkeit, im ExpertInnen-Netzwerk i2MoVe Kontakte zu AbsolventInnen vorheriger Module herzustellen.

<table>
<thead>
<tr>
<th>Lehrveranstaltung: Vorbereitung des Auslandsaufenthalts</th>
<th>1 SWS</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>Inhalte: Interkulturelles Kompetenztraining</td>
<td></td>
</tr>
</tbody>
</table>

<table>
<thead>
<tr>
<th>Lehrveranstaltung: Praxisteil</th>
<th>1 SWS</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>Inhalte: 12-wöchiger oder längerer Auslandsaufenthalt in Form von Praktikum oder Studium</td>
<td></td>
</tr>
</tbody>
</table>

<table>
<thead>
<tr>
<th>Lehrveranstaltung: Nachbereitung</th>
<th>1 SWS</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>Inhalte: Nachbereitung des Auslandsaufenthaltes durch Teilnahme an: Rückkehrgespräch individuell Kolloquium der RückkehrerInnen im Semester</td>
<td></td>
</tr>
</tbody>
</table>

<table>
<thead>
<tr>
<th>Prüfung: Portfolio/E-Portfolio (zu erstellen im Ausland, max. 15 Seiten) und Vortrag (ca. 15 Min.), unbenotet</th>
<th>6 C</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>Prüfungsvorleistungen: Teilnahme an Vor- und Nachbereitungsveranstaltungen, 12-wöchiger oder längerer studienrelevanter Auslandsaufenthalt, dabei Portfolio-Arbeit</td>
<td></td>
</tr>
</tbody>
</table>

<table>
<thead>
<tr>
<th>Zugangsvoraussetzungen: keine</th>
<th>Empfohlene Vorkenntnisse: keine</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>Sprache: Deutsch</td>
<td>Modulverantwortliche[r]: Alexandra Schreiber</td>
</tr>
</tbody>
</table>

Amtliche Mitteilungen II der Georg-August-Universität Göttingen vom 04.06.2020/Nr. 10 V18-SoSe20 Seite 5995
<table>
<thead>
<tr>
<th>Angebotshäufigkeit:</th>
<th>Dauer:</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>unregelmäßig</td>
<td>1 bis 2</td>
</tr>
</tbody>
</table>

<table>
<thead>
<tr>
<th>Wiederholbarkeit:</th>
<th>Empfohlenes Fachsemester:</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>zweimalig</td>
<td>ab 2</td>
</tr>
</tbody>
</table>

<table>
<thead>
<tr>
<th>Maximale Studierendenzahl:</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>15</td>
</tr>
</tbody>
</table>
### Georg-August-Universität Göttingen

**Modul SK.IKG-IKK.05: Trainingsdesign - Methodik und Didaktik der Vermittlung interkultureller Kompetenz**  
*English title: Trainingsdesign - Teaching Intercultural Competence Workshops*

<table>
<thead>
<tr>
<th>Lernziele/Kompetenzen:</th>
<th>Arbeitsaufwand:</th>
</tr>
</thead>
</table>
| Dieser Kurs ist für Studierende, die ein Interesse an Fragestellungen zu Lernen und der Vermittlung von Lernen im Kontext interkultureller Kompetenzen haben. Im Workshop werden interaktive Methoden, abgestimmt auf unterschiedliche Lerntypen und -stile vorgestellt und erarbeitet. Nach erfolgreicher Absolvierung des Moduls können Studierende  
  - Inhalte für interkulturelle Trainings definieren und erklären  
  - Trainingspläne konzipieren und ausarbeiten  
  - Zielgruppenanalyse vornehmen  
  - Lerntypengerechte Arbeitsabläufe planen  
  - Methoden abwechslungsreich und teilnehmerorientiert einsetzen  
  - Bedürfnisse unterschiedlicher Teilnehmer erarbeiten  
  - Trainingsabläufe eigenständig durchführen | Präsenzzeit:  
  30 Stunden  
Selbststudium:  
  150 Stunden |

<table>
<thead>
<tr>
<th>Lehrveranstaltung: Blockveranstaltung</th>
<th>2 SWS</th>
</tr>
</thead>
</table>

<table>
<thead>
<tr>
<th>Prüfung: Praktische Prüfung (Durchführung einer eigenen Trainingseinheit, ca. 45 Minuten), unbenotet</th>
</tr>
</thead>
</table>

<table>
<thead>
<tr>
<th>Prüfungsanforderungen:</th>
</tr>
</thead>
</table>

<table>
<thead>
<tr>
<th>Zugangsvoraussetzungen:</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>erfolgreiche Absolvierung des Moduls SK.IKG-IKK-01 oder vergleichbare Workshops zu interkultureller Kompetenzvermittlung</td>
</tr>
</tbody>
</table>

<table>
<thead>
<tr>
<th>Empfohlene Vorkenntnisse:</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>keine</td>
</tr>
</tbody>
</table>

<table>
<thead>
<tr>
<th>Sprache:</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>Deutsch</td>
</tr>
</tbody>
</table>

<table>
<thead>
<tr>
<th>Modulverantwortliche[r]:</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>Alexandra Schreiber</td>
</tr>
</tbody>
</table>

<table>
<thead>
<tr>
<th>Angebotshäufigkeit:</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>unregelmäßig</td>
</tr>
</tbody>
</table>

<table>
<thead>
<tr>
<th>Dauer:</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>1 Semester</td>
</tr>
</tbody>
</table>

<table>
<thead>
<tr>
<th>Wiederholbarkeit:</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>zweimalig</td>
</tr>
</tbody>
</table>

<table>
<thead>
<tr>
<th>Empfohlenes Fachsemester:</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>ab 2</td>
</tr>
</tbody>
</table>

<table>
<thead>
<tr>
<th>Maximale Studierendenzahl:</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>15</td>
</tr>
</tbody>
</table>

| Amtliche Mitteilungen II der Georg-August-Universität Göttingen vom 04.06.2020/Nr. 10 V18-SoSe20 Seite 5997 |
Georg-August-Universität Göttingen
Modul SK.IKG-IKK.05Ex: Trainingsdesign - Methodik und Didaktik
der Vermittlung interkultureller Kompetenz

English title: Trainingsdesign - Teaching Intercultural Competence Workshops

Lernziele/Kompetenzen:
Dieser Kurs ist für Studierende, die ein Interesse an Fragestellungen zu Lernen und der Vermittlung von Lernen im Kontext interkultureller Kompetenzen haben. Im Workshop werden interaktive Methoden, abgestimmt auf unterschiedliche Lerntypen und -stile vorgestellt und erarbeitet. Nach erfolgreicher Absolvierung des Moduls können Studierende

- Inhalte für interkulturelle Trainings definieren und erklären
- Trainingspläne konzipieren und ausarbeiten
- Zielgruppenanalyse vornehmen
- Lerntypengerechte Arbeitsabläufe planen
- Methoden abwechslungsreich und teilnehmerorientiert einsetzen
- Bedürfnisse unterschiedlicher Teilnehmer erarbeiten
- Trainingsabläufe eigenständig durchführen

Arbeitsaufwand:
Präsenzzeit: 30 Stunden
Selbststudium: 150 Stunden

Lehrveranstaltung: Blockveranstaltung

Prüfung: Praktische Prüfung (Durchführung einer eigenen Trainingseinheit, ca. 45 Minuten)

Prüfungsanforderungen:

Zugangsvoraussetzungen:
erfolgreiche Absolvierung des Moduls SK.IKG-IKK-01 oder vergleichbare Workshops zu interkultureller Kompetenzvermittlung

Sprache:
Deutsch

Modulverantwortliche[r]:
Alexandra Schreiber

Angebotshäufigkeit:
unregelmäßig

Dauer:
1 Semester

Wiederholbarkeit:
zweimalig

Empfohlenes Fachsemester:
ab 2

Maximale Studierendenzahl:
15

Empfohlene Vorkenntnisse:
keine
**Lernziele/Kompetenzen:**
Nach erfolgreicher Absolvierung des Moduls haben Studierende die Fähigkeit

- Interkulturelle Kompetenzen zu benennen
- Interkulturelles Kommunikations- und Interaktionsverhalten zu erkennen und anzuwenden
- Interkulturelle Erfahrungen und Qualifikationszuwachs während des Auslandssemesters zu reflektieren
- Zusammenhang von Auslandserfahrungen für Studium und berufliche Entwicklung zu erkennen und anzuwenden
- Phasen von Re-Entry zu beschreiben und auf das eigenen Verhalten anzuwenden

Sie erwerben Kenntnisse

- Der Kennzeichen und Phasen von Re-Entry nach Auslandsaufenthalt
- Der Aspekte von Entwicklung internationaler Berufsperspektiven
- Von Career Tools und deren Anwendung für die berufliche Entwicklung
- Der Angebote und Anwendungsmöglichkeiten von Integration und Diversity an der Georg-August-Universität Göttingen

**Arbeitsaufwand:**
Präsenzzeit: 14 Stunden
Selbststudium: 166 Stunden

**Lehrveranstaltung:** Blockveranstaltung
Angebotshäufigkeit: unregelmäßig

**Prüfung:** Portfolio/E-Portfolio (max. 15 Seiten), unbenotet
Prüfungsanforderungen:
Reflexion eigener kultureller Verständnisse und Einstellungen, Kenntnisse theoretischer Grundlagen von Kultur und interkulturellen Kommunikationsprozessen, Auswirkungen kultureller Einflüsse auf Verhalten und Kommunikation verstehen

**Zugangsvoraussetzungen:**
Durchgeführter studienrelevanter Auslandsaufenthalt

**Empfohlene Vorkenntnisse:**
Erfolgreiche Teilnahme an einem Workshop-Angebot des Interkulturellen Kompetenzzentrums oder entsprechende Vorbildung.

**Sprache:**
Deutsch

**Modulverantwortliche[r]:**
Schreiber, Alexandra, MA

**Dauer:**
1 Semester

**Empfohlenes Fachsemester:**
ab 2
Bemerkungen:
In Zusammenarbeit mit Lehrenden von InDiGU und Career Service
Georg-August-Universität Göttingen

Modul SK.IKG-IKK.07: Interkulturelle Kompetenzen für Teams

English title: Working in Intercultural Teams

<table>
<thead>
<tr>
<th>Lernziele/Kompetenzen:</th>
<th>Arbeitsaufwand:</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>Nach erfolgreicher Absolvierung des Moduls haben Studierende die Fähigkeit</td>
<td>Präsenzzeit:</td>
</tr>
<tr>
<td>• Den Aufbau und die Strukturen von interkulturellem Kommunikations- und</td>
<td>14 Stunden</td>
</tr>
<tr>
<td>Interaktionsverhalten zu erkennen</td>
<td>Selbststudium:</td>
</tr>
<tr>
<td>• Die Eigenschaften von interkulturellen Teams zu beschreiben</td>
<td>76 Stunden</td>
</tr>
<tr>
<td>• Theoriegeleitete Reflexion zu interkulturellen Lernprozessen und Arbeitsstrukturen</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>vorzunehmen</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>• Eine Teamaufgabe innerhalb der Veranstaltung zu strukturieren und</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>durchzuführen und die Ergebnisse mit begleitendem Portfolio zu reflektieren</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Sie erwerben Kenntnisse</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>• Zu Kennzeichen und Strukturen von interkulturellen Teams und Teamentwicklung</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>• Zur Zusammenarbeit und Interaktionsprozessen in interkulturellen Teams</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>• Zum Beschreiben von Kommunikationsprozessen</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>• Zum Zusammenhang von Leistung und Vielfalt in Teams</td>
<td></td>
</tr>
</tbody>
</table>

<table>
<thead>
<tr>
<th>Lehrveranstaltung: Blockveranstaltung</th>
<th>1 SWS</th>
</tr>
</thead>
</table>

| Prüfung: Portfolio/E-Portfolio (max. 15 Seiten), unbenotet | |
| Prüfungsvorleistungen: | |
| Teilnahme an den Präsenzveranstaltungen, Erstellung des studienbegleitenden Portfolios | |
| Prüfungsanforderungen: | |
| Reflexion eigener kultureller Verständnisse und Einstellungen, Kenntnisse theoretischer Grundlagen von interkulturellen Kommunikationsprozessen, Aufbau und Strukturen von Teams, Auswirkungen kultureller Einflüsse auf Teamergebnisse verstehen | |

<table>
<thead>
<tr>
<th>Zugangsvoraussetzungen:</th>
<th>Empfohlene Vorkenntnisse:</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>Kenntnisse zu interkulturellen Kompetenzen, Strukturen interkultureller Kommunikationsprozesse und Theorien kultureller Modelle</td>
<td>Teilnahme am Basiskurs Interkultureller Kompetenzen oder vergleichbare Workshops zu interkulturelle Kompetenz</td>
</tr>
</tbody>
</table>

<table>
<thead>
<tr>
<th>Sprache:</th>
<th>Modulverantwortliche[r]:</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>Deutsch</td>
<td>Alexandra Schreiber, MA</td>
</tr>
</tbody>
</table>

<table>
<thead>
<tr>
<th>Angebotshäufigkeit:</th>
<th>Dauer:</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>unregelmäßiger</td>
<td>1 Semester</td>
</tr>
</tbody>
</table>

<table>
<thead>
<tr>
<th>Wiederholbarkeit:</th>
<th>Empfohlenes Fachsemester:</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>zweimalig</td>
<td>ab 2</td>
</tr>
</tbody>
</table>

<table>
<thead>
<tr>
<th>Maximale Studierendenzahl:</th>
<th></th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>20</td>
<td></td>
</tr>
</tbody>
</table>

<table>
<thead>
<tr>
<th>Bemerkungen:</th>
<th></th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>Amtliche Mitteilungen II der Georg-August-Universität Göttingen vom 04.06.2020/Nr. 10</td>
<td></td>
</tr>
</tbody>
</table>
In Verbindung mit Modul SK.IKG-IKK.09: Reflexion interkultureller Kompetenzen durch Portfolio.
**Georg-August-Universität Göttingen**  
**Modul SK.IKG-IKK.08: Working in Intercultural Teams**  
*English title: Working in Intercultural Teams*

<table>
<thead>
<tr>
<th>Lernziele/Kompetenzen:</th>
<th>Arbeitsaufwand:</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>After successfully participating in this workshop, students have the ability to</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>• Recognize structures of intercultural communication and interaction</td>
<td>Präsenzzeit:</td>
</tr>
<tr>
<td>• Name qualities of intercultural teams</td>
<td>14 Stunden</td>
</tr>
<tr>
<td>• Reflect on processes of learning and working that are influenced by culturally different perspectives and values</td>
<td>Selbststudium:</td>
</tr>
<tr>
<td>• Recognize and broaden their tolerance on frustration and ambiguity</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>• Structure a team task and follow up with portfolio/e-portfolio</td>
<td></td>
</tr>
</tbody>
</table>

Students have knowledge on

• indicators and structures, special to intercultural teams
• processes of interaction and co-operation in intercultural teams
• Describing processes of communication
• Connections between performance and cultural diversity in teams

<table>
<thead>
<tr>
<th>Lehrveranstaltung: Block Course</th>
<th></th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>1 SWS</td>
<td></td>
</tr>
</tbody>
</table>

<table>
<thead>
<tr>
<th>Prüfung: Learning Journal/E-Learning Journal (max. 10 Seiten), unbenotet</th>
<th></th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>Participation in the interactive workshop, Portfolio</td>
<td></td>
</tr>
</tbody>
</table>

<table>
<thead>
<tr>
<th>Prüfungsvorleistungen:</th>
<th></th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>Reflection and adaptation on own cultural concepts and attitudes, knowledge and ability to shift and adapt to communication processes and communication styles, dynamics and structures in teams, assets of intercultural teams, knowledge and ability to address cultural differences and their effects within intercultural teams.</td>
<td></td>
</tr>
</tbody>
</table>

<table>
<thead>
<tr>
<th>Zugangsvoraussetzungen:</th>
<th>Empfohlene Vorkenntnisse:</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>Basic knowledge on intercultural competence, communication, theories of cultural models and structures</td>
<td>Participation in a workshop at the Center for Intercultural Competence or equivalent</td>
</tr>
</tbody>
</table>

<table>
<thead>
<tr>
<th>Sprache:</th>
<th>Modulverantwortliche[r]:</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>Englisch</td>
<td>Alexandra Schreiber, MA</td>
</tr>
</tbody>
</table>

<table>
<thead>
<tr>
<th>Angebotshäufigkeit:</th>
<th>Dauer:</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>unregelmäßig</td>
<td>1 Semester</td>
</tr>
</tbody>
</table>

<table>
<thead>
<tr>
<th>Wiederholbarkeit:</th>
<th>Empfohlenes Fachsemester:</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>zweimalig</td>
<td>ab 2</td>
</tr>
</tbody>
</table>

<table>
<thead>
<tr>
<th>Maximale Studierendenzahl:</th>
<th></th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>20</td>
<td></td>
</tr>
</tbody>
</table>

<table>
<thead>
<tr>
<th>Bemerkungen:</th>
<th></th>
</tr>
</thead>
</table>
Participants also register for module SK.IKG-IKK.09: Reflections on intercultural competencies via Portfolio/E-Portfolio (3 C)
Georg-August-Universität Göttingen
Modul SK.IKG-IKK.09: Reflexion Interkultureller Kompetenzen durch Portfolio

English title: Using Portfolio for Reflection on Intercultural Competencies

Lernziele/Kompetenzen:
Nach erfolgreicher Absolvierung des Moduls haben Studierende im Kontext interkulturelle Kompetenzen die Fähigkeit

• Interkulturelles Kommunikations- und Interaktionsverhalten zu erkennen
• Regelmäßig und themenbezogenen ihre interkulturellen Lernerfahrungen zu reflektieren
• Die eigenen interkulturellen Kompetenzen zu erkennen und zu erweitern
• Zur biografisch-professionelle Selbstreflexion und Persönlichkeitsentwicklung
• Zur Evaluation und Beurteilung des eigenen Lernfortschritts

Sie erwerben Kenntnisse

• Im Beschreiben von Kommunikationsprozessen
• Zum wissenschaftlichen Arbeiten mit Portfolio
• Zur Sicherung der Leistungen und Erfahrungen im interkulturellen Lernprozess

Lehrveranstaltung: Blockveranstaltung
Angebotshäufigkeit: unregelmäßig

Prüfung: Portfolio/E-Portfolio (max. 15 Seiten), unbenotet
Prüfungsvorleistungen:
Teilnahme an den Präsenzveranstaltungen

Prüfungsanforderungen:
Reflexion eigener kultureller Verständnisse und Einstellungen, Kenntnisse theoretischer Grundlagen von Kultur und interkulturellen Kommunikationsprozessen, Auswirkungen kultureller Einflüsse auf Verhalten und Kommunikation verstehen

Zugangsvoraussetzungen:
Teilnahme Einführungsveranstaltung zu Portfolio sowie den begleitenden Präsenzveranstaltungen

Empfohlene Vorkenntnisse:
keine

Sprache:
Deutsch, Englisch

Modulverantwortliche[r]:
Schreiber, Alexandra, MA

Angebotshäufigkeit:
unregelmäßig

Dauer:
1 Semester

Wiederholbarkeit:
zweimalig

Empfohlenes Fachsemester:

Maximale Studierendenzahl:
20
**Georg-August-Universität Göttingen**

**Modul SK.IKG-IKK.09Ex: Reflexion Interkultureller Kompetenzen durch Portfolio-Benotet**  
*English title: Using Portfolio for Reflection on Intercultural Competencies-Graded*

<table>
<thead>
<tr>
<th>Lernziele/Kompetenzen:</th>
<th>Arbeitsaufwand:</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>Nach erfolgreicher Absolvierung des Moduls haben Studierende im Kontext interkulturelle Kompetenzen die Fähigkeit</td>
<td>Präsenzzeit:</td>
</tr>
<tr>
<td>• Interkulturelles Kommunikations- und Interaktionsverhalten zu erkennen</td>
<td>7 Stunden</td>
</tr>
<tr>
<td>• Regelmäßig und themenbezogenen ihre interkulturellen Lernerfahrungen zu reflektieren</td>
<td>Selbststudium:</td>
</tr>
<tr>
<td>• Die eigenen interkulturellen Kompetenzen zu erkennen und zu erweitern</td>
<td>83 Stunden</td>
</tr>
<tr>
<td>• Zur biografisch-professionelle Selbstreflexion und Persönlichkeitsentwicklung</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>• Zur Evaluation und Beurteilung des eigenen Lernfortschritts</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Sie erwerben Kenntnisse</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>• Im Beschreiben von Kommunikationsprozessen</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>• Zum wissenschaftlichen Arbeiten mit Portfolio</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>• Zur Sicherung der Leistungen und Erfahrungen im interkulturellen Lernprozess</td>
<td></td>
</tr>
</tbody>
</table>

**Lehrveranstaltung: Blockveranstaltung**  
*Angebotshäufigkeit: unregelmäßig*

<table>
<thead>
<tr>
<th>Präfung: Portfolio/E-Portfolio (max. 15 Seiten)</th>
<th>Modulverantwortliche[r]:</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>Prüfungsvorleistungen:</td>
<td>Schreiber, Alexandra, MA</td>
</tr>
<tr>
<td>Teilnahme an den Präsenzveranstaltungen</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Prüfungsanforderungen:</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Reflexion eigener kultureller Verständnisse und Einstellungen, Kenntnisse theoretischer Grundlagen von Kultur und interkulturellen Kommunikationsprozessen, Auswirkungen kultureller Einflüsse auf Verhalten und Kommunikation verstehen</td>
<td></td>
</tr>
</tbody>
</table>

**Zugangsvoraussetzungen:**  
Teilnahme Einführungsveranstaltung zu Portfolio sowie den begleitenden Präsenzveranstaltungen

<table>
<thead>
<tr>
<th>Empfohlene Vorkenntnisse:</th>
<th>Modulverantwortliche[r]:</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>keine</td>
<td>Schreiber, Alexandra, MA</td>
</tr>
</tbody>
</table>

**Sprache:**  
Deutsch, Englisch

**Angebotshäufigkeit:**  
unregelmäßig

**Dauer:**  
1 Semester

**Wiederholbarkeit:**  
zewmalig

**Empfohlenes Fachsemester:**  
|

**Maximale Studierendenzahl:**  
20

**Zugangsvoraussetzungen:**  
Teilnahme Einführungsveranstaltung zu Portfolio sowie den begleitenden Präsenzveranstaltungen

| Empfohlene Vorkenntnisse: | |
|---------------------------| |
| keine | |

**Sprache:**  
Deutsch, Englisch

**Angebotshäufigkeit:**  
unregelmäßig

**Dauer:**  
1 Semester

**Wiederholbarkeit:**  
zewmalig

**Empfohlenes Fachsemester:**  
|
Georg-August-Universität Göttingen
Modul SK.IKG-IKK.10: TeamTeaching Intercultural Competence – Projektbezogen

**Lernziele/Kompetenzen:**
Nach erfolgreicher Absolvierung des Moduls sind Studierende in der Lage
- Grundlagen der projektbezogenen Inhalte anzuwenden,
- sukzessive Mittel und Wege der Themengebiete kennenzulernen,
- Inhalte kritisch zu hinterfragen,
- Diversität und Heterogenität für interkulturelle Lerneinheiten zu nutzen,
- einen TeamTeaching Prozess von der Idee bis zur Durchführung umzusetzen,
- Ziele und Wirkungsweise von Feedbackprozessen zu erkennen und anzuwenden,
- eigene Lehrkompetenzen durch den Einsatz von Feedback zu definieren und zu entwickeln.

Die Studierenden verfügen über Kompetenzen im Bereich der klaren Positionierung ihrer Herangehensweise an den Lehrstoff, ihrer eigenen Haltung und der eigenen Lehrergebnisse.

**Arbeitsaufwand:**

| Präsenzzeit: | 28 Stunden |
| Selbststudium: | 152 Stunden |

**Lehrveranstaltung:** Blockveranstaltung

**Prüfung:** Portfolio (max. 10 Seiten)

**Prüfungsvorleistungen:**
Anwesenheit und Lernentwicklungsbericht (max. 10 Seiten), unbenotet

**Prüfungsanforderungen:**
Fähigkeit zur Reflexion der während der TeamTeaching Phasen gesammelten Herangehensweisen an den Lehrstoff, zur Umsetzung der Methoden und Theorien, der fachbezogenen Themengebiete sowie der Techniken der Präsentation.

**Zugangsvoraussetzungen:**
Keine

**Empfohlene Vorkenntnisse:**
Absolvierte Veranstaltung „Trainingsdesign“ Modul SK.IKG-IKK.05

**Sprache:**
Deutsch, Englisch

**Modulverantwortliche[r]:**
Alexandra Schreiber, MA

**Angebotshäufigkeit:**
unregelmäßig

**Dauer:**
1 Semester

**Wiederholbarkeit:**
zweimalig

**Empfohlenes Fachsemester:**

**Maximale Studierendenzahl:**
10

**Zugänge:**

<table>
<thead>
<tr>
<th>Zugänge</th>
<th>6 C</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>2 SWS</td>
<td>6 C</td>
</tr>
</tbody>
</table>

**Empfehlungen:**

<table>
<thead>
<tr>
<th>Empfehlungen</th>
<th>2 SWS</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>6 C</td>
<td>6 C</td>
</tr>
</tbody>
</table>

**Sprache:**
Deutsch, Englisch

**Modulverantwortliche[r]:**
Alexandra Schreiber, MA

**Angebotshäufigkeit:**
unregelmäßig

**Dauer:**
1 Semester

**Wiederholbarkeit:**
zweimalig

**Empfohlenes Fachsemester:**

**Maximale Studierendenzahl:**
10
# Modul SK.IKG-IKK.11: Methodenwerkstatt – Methoden für interkulturelle Trainings testen und entwickeln

**English title:** Shop-Floor - Working on Methods for Intercultural Trainings

## Lernziele/Kompetenzen:
Nach erfolgreicher Absolvierung des Moduls können Studierende

- Strukturen von Methoden zu interkulturellen Kompetenzen definieren, erkennen und einsetzen
- Konzepte erfahrungsbasierten Lernens benennen
- Vor- und Nachteile von Methoden für den Einsatz in unterschiedlichen Zielgruppen erläutern
- Geeignete Methoden für ausgewählte Themenbereiche interkultureller Kompetenztrainings auswählen
- Methoden für interkulturelle Trainings anleiten und durchführen

Interdependenzen von Methoden, Zielgruppe und TrainerIn erkennen, und nutzbar machen

## Arbeitsaufwand:
**Präsenzzeit:**
14 Stunden

**Selbststudium:**
106 Stunden

## Lehrveranstaltung:
**Blockveranstaltung**

## Prüfung:
**Portfolio/E-Portfolio (max. 10 Seiten), unbenotet**

## Prüfungsanforderungen:

## Zugangsvoraussetzungen:
keine

## Empfohlene Vorkenntnisse:
Absolvierte Veranstaltung „Trainingsdesign“ Modul SK.IKG-IKK.05

## Sprache:
deutsch

## Modulverantwortliche[r]:
Alexandra Schreiber, MA

## Angebotshäufigkeit:
unregelmäßig

## Dauer:
1 Semester

## Wiederholbarkeit:
zweimalig

## Empfohlenes Fachsemester:
ab 2

## Maximale Studierendenzahl:
10
### Lernziele/Kompetenzen:
Interkulturelle Aspekte erweitern fachspezifische Themen und befördern den Wissens- und Erfahrungsaustausch. Kulturallgemeine Sensibilisierung zusammen mit aktuellen kulturellen und gesellschaftlichen Fragestellungen der modernen, arabisch-sprachigen Welt schaffen Grundlage für Diskussion und Transfer zu fachspezifischen Themen.

Nach erfolgreichem Absolvieren des Moduls können Studierende

- Aspekte interkultureller Kommunikation definieren
- Dimensionen interkultureller Kompetenz erklären
- Auswirkungen kultureller Einflüsse auf Verhalten und Kommunikation verstehen
- Facetten arabisch-sprachiger Gesellschaften des Nahen Ostens und Nordafrikas (MENA-Region) benennen
- Kulturelle Aspekte der arabisch-sprachigen Welt unter dem Gesichtspunkt von Globalisierung betrachten
- Länderübergreifende und globale Verbindungen der arabisch-sprachigen Welt erkennen

### Lehrveranstaltung: Blockveranstaltung
1 SWS

### Prüfung: Portfolio/E-Portfolio und Essay (zusammen max. 15 Seiten), unbenotet
Prüfungsvorleistungen:
regelmäßige Teilnahme

Prüfungsanforderungen:
Reflexion eigener kultureller Verständnisse und Einstellungen, theoretische Grundlagen interkultureller Kommunikation, Aspekte der modernen arabisch-sprachigen Welt zu Kultur, Gesellschaft, globalen Verbindungen mit Perspektive von Globalisierung

### Zugangsvoraussetzungen:
keine

### Sprache:
Deutsch

### Empfohlene Vorkenntnisse:
Kulturelle und gesellschaftliche Hintergründe der modernen arabisch-sprachigen Welt

### Modulverantwortliche[r]:
Alexandra Schreiber, MA

### Angebotshäufigkeit:
unregelmäßig

### Dauer:
1 Semester

### Wiederholbarkeit:
zweimalig

### Maximale Studierendenzahl:
15

### Bemerkungen:

---

_Amtliche Mitteilungen II der Georg-August-Universität Göttingen vom 04.06.2020/Nr. 10_
Angebot in Zusammenarbeit mit Lehrenden des Seminars für Arabistik/Islamwissenschaft
### Georg-August-Universität Göttingen

**Modul SK.IKG-IKK.15: Serious Games for Intercultural Competencies**

*English title: Serious Games for Intercultural Competencies*

<table>
<thead>
<tr>
<th>Lernziele/Kompetenzen:</th>
<th>Arbeitsaufwand:</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>Nach erfolgreicher Absolvierung des Moduls können Studierende:</td>
<td>Präsenzzeit:</td>
</tr>
<tr>
<td>- interkulturelle Kompetenzen definieren und Aspekte daraus in unterschiedlichen Kontexten reflektieren,</td>
<td>14 Stunden</td>
</tr>
<tr>
<td>- die Facetten von Serious Games als Lernmethode benennen und ausgewählte Aspekte erläutern,</td>
<td>Selbststudium:</td>
</tr>
<tr>
<td>- digitale Tools zur Konzeption von virtuellen Lerneinheiten benennen,</td>
<td>106 Stunden</td>
</tr>
<tr>
<td>- den Zusammenhang von Kompetenzerwerb und Lernen durch Spielen erkennen und in ausgewählten Kontexten herstellen,</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>- Elemente von aktiv handelndem Lernen benennen und in ausgewählten Kontexten einsetzen,</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>- Lernziele für interkulturelle Kompetenzen definieren und diese mit Elementen von Serious Games in Verbindung bringen</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>- Potenziale und Grenzen von Serious Games im Kontext von interkulturellem Kompetenzerwerb erkennen und benennen,</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>- die wechselseitige Beeinflussung von Methoden, Zielgruppen und TrainerInnen erkennen, verstehen und einsetzen.</td>
<td></td>
</tr>
</tbody>
</table>

<table>
<thead>
<tr>
<th>Lehrveranstaltung: Blockveranstaltung</th>
<th></th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>Angebotshäufigkeit: irregular</td>
<td>2 SWS</td>
</tr>
</tbody>
</table>

<table>
<thead>
<tr>
<th>Prüfung: Portfolio (max. 15 Seiten), unbenotet</th>
<th></th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>Prüfungsanforderungen:</td>
<td>Empfohlene Vorkenntnisse:</td>
</tr>
<tr>
<td>Einführende Kenntnisse zu Serious Games, Kenntnisse von interkulturellen Kompetenzen und theoretischen Grundlagen von Kultur und interkulturellen Kommunikationsprozessen, Auswirkungen kultureller Einflüsse auf Verhalten und Kommunikation verstehen.</td>
<td>Interesse an Spielen und digitalen Lerntools sowie interkultureller Kommunikation</td>
</tr>
</tbody>
</table>

<table>
<thead>
<tr>
<th>Zugangsvoraussetzungen:</th>
<th>Sprache:</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>Keine</td>
<td>Englisch</td>
</tr>
</tbody>
</table>

<table>
<thead>
<tr>
<th>Modulverantwortliche[r]:</th>
<th>Dauer:</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>Alexandra Schreiber, MA</td>
<td>1 Semester</td>
</tr>
</tbody>
</table>

<table>
<thead>
<tr>
<th>Angebotshäufigkeit:</th>
<th>Wiederholbarkeit:</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>unregelmäßig</td>
<td>zweimalig</td>
</tr>
</tbody>
</table>

<table>
<thead>
<tr>
<th>Empfohlenes Fachsemester:</th>
<th></th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>Maximale Studierendenzahl:</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>---------------------------</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>12</td>
<td></td>
</tr>
</tbody>
</table>
### Georg-August-Universität Göttingen

**Modul SK.IKG-IKK.50 (Eth): Interkulturelles Kompetenztraining für Studierende der Ethnologie**  
*English title: Introduction to Intercultural Competence*

<table>
<thead>
<tr>
<th>Lernziele/Kompetenzen:</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>- Aspekte interkultureller Kommunikation definieren und erkennen</td>
</tr>
<tr>
<td>- Kulturen anhand bekannter theoretischer Modelle beschreiben</td>
</tr>
<tr>
<td>- Strategien zu erfolgreicher, effektiver interkultureller Kommunikation entwickeln</td>
</tr>
<tr>
<td>- Grundlegende Konzepte von Verallgemeinerung und Stereotype benennen</td>
</tr>
<tr>
<td>- Dimensionen interkultureller Kompetenz erklären</td>
</tr>
<tr>
<td>- Auswirkungen kultureller Einflüsse auf Verhalten und Kommunikation verstehen</td>
</tr>
</tbody>
</table>

| Themen sind kulturallgemein und interdisziplinär, Methoden interaktiv und teilnehmerorientiert. |

<table>
<thead>
<tr>
<th>Lehrveranstaltung:</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td><strong>Blockveranstaltung</strong> 1 SWS</td>
</tr>
</tbody>
</table>

<table>
<thead>
<tr>
<th>Prüfung:</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td><strong>Portfolio/E-Portfolio (max. 15 Seiten), unbenotet</strong> 4 C</td>
</tr>
</tbody>
</table>

<table>
<thead>
<tr>
<th>Prüfungsanforderungen:</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>Reflexion eigener kultureller Verständnisse und Einstellungen, theoretische Grundlagen interkultureller Kommunikation, kulturspezifischen Kommunikationsstil erkennen und anpassen. Interkulturelle Kompetenzen reflektieren können und Strategien zur Erweiterung kennen und anwenden können.</td>
</tr>
</tbody>
</table>

<table>
<thead>
<tr>
<th>Zugangsvoraussetzungen:</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>keine</td>
</tr>
</tbody>
</table>

<table>
<thead>
<tr>
<th>Empfohlene Vorkenntnisse:</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>keine</td>
</tr>
</tbody>
</table>

<table>
<thead>
<tr>
<th>Sprache:</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>Deutsch</td>
</tr>
</tbody>
</table>

<table>
<thead>
<tr>
<th>Modulverantwortliche[r]:</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>Alexandra Schreiber</td>
</tr>
</tbody>
</table>

<table>
<thead>
<tr>
<th>Angebotshäufigkeit:</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>unregelmäßig</td>
</tr>
</tbody>
</table>

<table>
<thead>
<tr>
<th>Dauer:</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>1 Semester</td>
</tr>
</tbody>
</table>

<table>
<thead>
<tr>
<th>Wiederholbarkeit:</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>zweimalig</td>
</tr>
</tbody>
</table>

<table>
<thead>
<tr>
<th>Empfohlenes Fachsemester:</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>ab 1</td>
</tr>
</tbody>
</table>

<table>
<thead>
<tr>
<th>Maximale Studierendenzahl:</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>15</td>
</tr>
</tbody>
</table>
### Lernziele/Kompetenzen:
Dieser Kurs ist für Studierende, die ein Interesse an Fragestellungen zu Lernen und der Vermittlung von Lernen im Kontext interkultureller Kompetenzen haben. Im Workshop werden interaktive Methoden, abgestimmt auf unterschiedliche Lerntypen und -stile vorgestellt und erarbeitet. Nach erfolgreicher Absolvierung des Moduls können Studierende:

- Inhalte für interkulturelle Trainings definieren und erklären
- Trainingspläne konzipieren und ausarbeiten
- Zielgruppenanalyse vornehmen
- Lerntypengerechte Arbeitsabläufe planen
- Methoden abwechslungsreich und teilnehmerorientiert einsetzen
- Bedürfnisse unterschiedlicher Teilnehmer erarbeiten
- Trainingsabläufe eigenständig durchführen

### Arbeitsaufwand:
**Präsenzzeit:**
- 28 Stunden

**Selbststudium:**
- 152 Stunden

### Lehrveranstaltung:
**Blockveranstaltung**
2 SWS

### Prüfung:
**Praktische Prüfung (Durchführung einer eigenen Trainingseinheit, ca. 45 Minuten), unbenotet**
6 C

### Prüfungsanforderungen:

### Zugangsvoraussetzungen:
- erfolgreiche Absolvierung des Moduls SK.IKG-IKK.50(Eth) oder vergleichbare Workshops zu interkultureller Kompetenzvermittlung
- Empfohlene Vorkenntnisse:
  - keine

### Sprache:
- Deutsch

### Modulverantwortliche[r]:
- Alexandra Schreiber, M.A.

### Angebotshäufigkeit:
- unregelmäßig

### Dauer:
- 1 Semester

### Wiederholbarkeit:
- zweimalig

### Empfohlenes Fachsemester:
- ab 2

### Maximale Studierendenzahl:
- 15
<table>
<thead>
<tr>
<th>Georg-August-Universität Göttingen</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>Modul SK.IKG-ISZ.02: Vom Lesen zum Schreiben akademischer Texte für Bachelor-Studierende</td>
</tr>
<tr>
<td>English title: From Reading to Writing Academic Texts for Undergraduate Students</td>
</tr>
</tbody>
</table>

<table>
<thead>
<tr>
<th>Lernziele/Kompetenzen:</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>Nach Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage, unterschiedliche Lesestrategien zielgerichtet für verschiedene Zwecke einzusetzen und somit wissenschaftliche Literatur effizient zu rezipieren, gelesene Literatur in angemessener Weise aufzubereiten und diese funktional in eigenen akademischen Texten einzubringen.</td>
</tr>
</tbody>
</table>

<table>
<thead>
<tr>
<th>Arbeitsaufwand:</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>Präsenzzeit: 14 Stunden</td>
</tr>
<tr>
<td>Selbststudium: 106 Stunden</td>
</tr>
</tbody>
</table>

<table>
<thead>
<tr>
<th>Lehrveranstaltung: Workshop: Vom Lesen zum Schreiben akademischer Texte/From Reading to Writing Academic Texts - MultiConText (Blockveranstaltung)</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>Angebotshäufigkeit: unregelmäßig</td>
</tr>
</tbody>
</table>

<table>
<thead>
<tr>
<th>Prüfung: Portfolio/E-Portfolio (max. 20 Seiten)</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>Prüfungsvorleistungen:</td>
</tr>
<tr>
<td>Lese-Schreibaufgaben (max. 15 Seiten); regelmäßige Teilnahme</td>
</tr>
<tr>
<td>Prüfungsanforderungen:</td>
</tr>
<tr>
<td>Kompetenzen in akademischen Lesestrategien, Textartenkenntnisse zur Vorbereitung komplexerer akademischer Texte, Kompetenzen im Umsetzen von gelesener wissenschaftlicher Literatur in eigene akademische Teiltexte.</td>
</tr>
</tbody>
</table>

<table>
<thead>
<tr>
<th>Zugangsvoraussetzungen:</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>Deutsch und/oder Englisch auf GER-Niveau mind. C1</td>
</tr>
</tbody>
</table>

<table>
<thead>
<tr>
<th>Empfohlene Vorkenntnisse:</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>Sprache: Deutsch, Englisch</td>
</tr>
</tbody>
</table>

<table>
<thead>
<tr>
<th>Modulverantwortliche[r]:</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>Dr. Melanie Brinkschulte</td>
</tr>
</tbody>
</table>

<table>
<thead>
<tr>
<th>Angebotshäufigkeit:</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>unregelmäßig</td>
</tr>
</tbody>
</table>

<table>
<thead>
<tr>
<th>Dauer:</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>1 Semester</td>
</tr>
</tbody>
</table>

<table>
<thead>
<tr>
<th>Wiederholbarkeit:</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>zweimalig</td>
</tr>
</tbody>
</table>

<table>
<thead>
<tr>
<th>Empfohlenes Fachsemester:</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>1 - 6</td>
</tr>
</tbody>
</table>

<table>
<thead>
<tr>
<th>Maximale Studierendenzahl:</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>15</td>
</tr>
<tr>
<td><strong>Georg-August-Universität Göttingen</strong></td>
</tr>
<tr>
<td>-------------------------------</td>
</tr>
<tr>
<td><strong>Modul SK.IKG-ISZ.03: Vom Lesen zum Schreiben akademischer Texte für Master-Studierende</strong></td>
</tr>
<tr>
<td><em>English title: From Reading to Writing Academic Texts for Graduate Students</em></td>
</tr>
</tbody>
</table>

<table>
<thead>
<tr>
<th>Lernziele/Kompetenzen:</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>Nach Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage, unterschiedliche Lesestrategien zielgerichtet für verschiedene Zwecke einzusetzen und somit wissenschaftliche Literatur effizient zu rezipieren, gelesene Literatur in angemessener Weise aufzubereiten und diese funktional in eigenen komplexen akademischen Texten einzubringen und daraus eigenständige akademische Argumentationen zu entwickeln.</td>
</tr>
</tbody>
</table>

<table>
<thead>
<tr>
<th>Arbeitsaufwand:</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>Präsenzzeit: 14 Stunden</td>
</tr>
<tr>
<td>Selbststudium: 106 Stunden</td>
</tr>
</tbody>
</table>

<table>
<thead>
<tr>
<th>Lehrveranstaltung: Workshop: Vom Lesen zum Schreiben akademischer Texte/ From Reading to Writing Academic Texts - MultiConText (Blockveranstaltung)</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>Angebotshäufigkeit: unregelmäßig</td>
</tr>
</tbody>
</table>

<table>
<thead>
<tr>
<th>Prüfung: Portfolio/E-Portfolio (max. 20 Seiten)</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>Prüfungsvorleistungen:</td>
</tr>
<tr>
<td>Lese-Schreibaufgaben (max. 15 Seiten), regelmäßige Teilnahme</td>
</tr>
</tbody>
</table>

<table>
<thead>
<tr>
<th>Prüfungsanforderungen:</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>Kompetenzen in akademischen Lesestrategien, Textartenkenntnisse zur Vorbereitung komplexer akademischer Texte, Kompetenzen im Umsetzen von gelesener wissenschaftlicher Literatur in eigene akademische Teiltexete.</td>
</tr>
</tbody>
</table>

<table>
<thead>
<tr>
<th>Zugangsvoraussetzungen:</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>Deutsch und/oder Englisch auf GER-Niveau mind. C1</td>
</tr>
</tbody>
</table>

<table>
<thead>
<tr>
<th>Empfohlene Vorkenntnisse:</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>keine</td>
</tr>
</tbody>
</table>

<table>
<thead>
<tr>
<th>Sprache:</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>Deutsch, Englisch</td>
</tr>
</tbody>
</table>

<table>
<thead>
<tr>
<th>Modulverantwortliche[r]:</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>Dr. Melanie Brinkschulte</td>
</tr>
</tbody>
</table>

<table>
<thead>
<tr>
<th>Angebotshäufigkeit:</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>unregelmäßig</td>
</tr>
</tbody>
</table>

<table>
<thead>
<tr>
<th>Dauer:</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>1 Semester</td>
</tr>
</tbody>
</table>

<table>
<thead>
<tr>
<th>Wiederholbarkeit:</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>zweimalig</td>
</tr>
</tbody>
</table>

<table>
<thead>
<tr>
<th>Empfohlenes Fachsemester:</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td></td>
</tr>
</tbody>
</table>

<table>
<thead>
<tr>
<th>Maximale Studierendenzahl:</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>15</td>
</tr>
</tbody>
</table>

| 4 C |
| 1 SWS |
### Lernziele/Kompetenzen:
Nach Abschluss dieses Moduls kennen die Studierenden die (wissenschafts-)sprachlichen Anforderungen, die sie beim Halten erster Referate in einer universitären Lehrveranstaltung erfüllen müssen. Sie sind in der Lage, komplexe Informationen zielgruppenspezifisch aufzubereiten und können reflektiert geeignete Medien für ihren Vortrag auswählen. Sie haben grundlegende Kenntnisse schriftlich konzipierter Mündlichkeit und sind in der Lage, diese auf eigene Vorträge anzuwenden.

### Lehrveranstaltung: Workshop: Mehrsprachig Referate und Präsentationen vorbereiten und halten / Preparing Presentations Across Languages - MultiConText (Blockveranstaltung)

**Angebotshäufigkeit:** unregelmäßig

**Prüfung:** Portfolio (max. 20 Seiten)
**Prüfungsvorleistungen:**
Konzipierende Schreibaufgaben (max. 15 Seiten); Referat (ca. 20 Minuten), regelmäßige Teilnahme

### Prüfungsanforderungen:
Kompetenzen in Bereichen der akademischen mündlichen Rhetorik, schriftlich konzipierten Mündlichkeit, der funktionalen Medienerstellung und –nutzung für einen akademischen Vortrag, Kompetenzen zur Reflexion akademischer Präsentationen.

### Zugangsvoraussetzungen:
Deutsch und/oder Englisch auf GER-Niveau mind. C1

### Empfohlene Vorkenntnisse:
keine

### Sprache:
Deutsch, Englisch

### Modulverantwortliche[r]:
Dr. Melanie Brinkschulte

### Angebotshäufigkeit:
unregelmäßig

### Dauer:
1 Semester

### Wiederholbarkeit:
zweimalig

### Empfohlenes Fachsemester:
1 - 6

### Maximale Studierendenzahl:
12
**Georg-August-Universität Göttingen**

**Modul SK.IKG-ISZ.05: Referate und Präsentationen vorbereiten und halten für Master-Studierende**

*English title: Preparing and Giving Academic Presentations for Graduate Students*

<table>
<thead>
<tr>
<th>Lernziele/Kompetenzen:</th>
<th>Arbeitsaufwand:</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>Nach Abschluss dieses Moduls kennen die Studierenden die (wissenschafts-)sprachlichen Anforderungen, die sie beim Halten von Referaten in einer universitären Lehrveranstaltung erfüllen müssen. Sie sind in der Lage, komplexe Informationen zielgruppenspezifisch aufzubereiten und können reflektiert geeignete Medien für ihren Vortrag auswählen. Sie haben grundlegende Kenntnisse schriftlich konzipierter Mündlichkeit und sind in der Lage, diese auf eigene Vorträge anzuwenden.</td>
<td>Präsenzzeit: 14 Stunden&lt;br&gt;Selbststudium: 106 Stunden</td>
</tr>
</tbody>
</table>

<table>
<thead>
<tr>
<th>Lehrveranstaltung: Workshop: Mehrsprachig Referate und Präsentationen vorbereiten und halten / Preparing Presentations Across Languages - MultiConText (Blockveranstaltung)</th>
<th></th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>Angebotshäufigkeit: unregelmäßig</td>
<td>1 SWS</td>
</tr>
</tbody>
</table>

<table>
<thead>
<tr>
<th>Prüfung: Portfolio (max. 20 Seiten)</th>
<th></th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>Prüfungsvorleistungen:</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Konzipierende Schreibaufgaben (max. 15 Seiten); Referat (ca. 20 min), regelmäßige Teilnahme</td>
<td></td>
</tr>
</tbody>
</table>

<table>
<thead>
<tr>
<th>Prüfungsanforderungen:</th>
<th></th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>Kompetenzen in Bereichen der akademischen mündlichen Rhetorik, schriftlich konzipierten Mündlichkeit, der funktionalen Medienerstellung und –nutzung für einen akademischen Vortrag, Kompetenzen zur Reflexion akademischer Präsentationen.</td>
<td></td>
</tr>
</tbody>
</table>

<table>
<thead>
<tr>
<th>Zugangsvoraussetzungen:</th>
<th>Empfohlene Vorkenntnisse:</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>Deutsch und/oder Englisch auf GER-Niveau min. C1</td>
<td>keine</td>
</tr>
</tbody>
</table>

<table>
<thead>
<tr>
<th>Sprache:</th>
<th>Modulverantwortliche[r]:</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>Deutsch, Englisch</td>
<td>Dr. Melanie Brinkschulte</td>
</tr>
</tbody>
</table>

<table>
<thead>
<tr>
<th>Angebotshäufigkeit:</th>
<th>Dauer:</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>unregelmäßig</td>
<td>1 Semester</td>
</tr>
</tbody>
</table>

<table>
<thead>
<tr>
<th>Wiederholbarkeit:</th>
<th>Empfohlenes Fachsemester:</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>zweimalig</td>
<td></td>
</tr>
</tbody>
</table>

<table>
<thead>
<tr>
<th>Maximale Studierendenzahl:</th>
<th></th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>12</td>
<td></td>
</tr>
</tbody>
</table>

Empfohlene Vorkenntnisse:
keine
# Lernziele/Kompetenzen:

Nach Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage,
- verschiedene Klausurformen mit ihren charakteristischen Fragetypen zu differenzieren,
- ihre Klausurvorbereitung und ihr Bearbeitungsverhalten im Rahmen der Klausur diesen unterschiedlichen Klausurformen anzupassen,
- Aspekte wie Zeitmanagement, ausgewählte Lern- und Memotechniken für die eigene Klausurvorbereitung effizient einzusetzen.

# Arbeitsaufwand:

<table>
<thead>
<tr>
<th>Präsenzzeit</th>
<th>Selbststudium</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>14 Stunden</td>
<td>76 Stunden</td>
</tr>
</tbody>
</table>

# Lehrveranstaltung:

**Workshop: Klausuren vorbereiten und schreiben / How to Prepare and Write an Exam**

Angebotshäufigkeit: unregelmäßig

Prüfung: Portfolio (max. 20 Seiten)
Prüfungsvorleistungen: Schreibaufgaben (max. 15 Seiten), regelmäßige Teilnahme
Prüfungsanforderungen: reflektiertes Wissen über verschiedene Klausurformen, Lern- und Memotechniken; Kompetenzen im Zeitmanagement.

# Zugangsvoraussetzungen:

Deutsch und/oder Englisch auf GER-Niveau mind. C1

# Empfohlene Vorkenntnisse:

keine

# Sprache:

Deutsch, Englisch

# Modulverantwortliche[r]:

Dr. Melanie Brinkschulte

# Angebotshäufigkeit:

unregelmäßig

# Dauer:

1 Semester

# Wiederholbarkeit:

zweimalig

# Empfohlenes Fachsemester:

Bachelor: 1 - 6; Master: 1 - 4

# Maximale Studierendenzahl:

15

# Bemerkungen:

empfohlen für Studierende, die in diesem Semester Klausuren schreiben
**Georg-August-Universität Göttingen**

**Modul SK.IKG-ISZ.08: Bewerbungen schreiben für Praktika und Masterstudienplätze**

*English title: Writing Applications for Internships and Master’s Programs*

<p>| | |</p>
<table>
<thead>
<tr>
<th></th>
<th></th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td><strong>Lernziele/Kompetenzen:</strong></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td>Präsenzzeit: 14 Stunden</td>
</tr>
</tbody>
</table>

**Lehrveranstaltung:** Workshop: Bewerbungen und Motivationsschreiben verfassen (Blockveranstaltung)

**Angebotshäufigkeit:** unregelmäßig

**Prüfung:** Portfolio (max. 20 Seiten)

**Prüfungsvorleistungen:**

Schreibaufgaben (max. 15 Seiten), regelmäßige Teilnahme

**Prüfungsanforderungen:**

Kompetenzen im Verfassen von Bewerbungsanschreiben und Lebenslauf, reflektiertes Wissen über Aufbau und Gestaltung von Motivationsschreiben.

**Zugangsvoraussetzungen:**

Deutschkenntnisse wenigstens auf GER-Niveau C1

**Empfohlene Vorkenntnisse:**

keine

**Sprache:**

Deutsch

**Modulverantwortliche[r]:**

Dr. Melanie Brinkschulte

**Angebotshäufigkeit:**

unregelmäßig

**Dauer:**

1 Semester

**Wiederholbarkeit:**

zweimalig

**Empfohlenes Fachsemester:**

Bachelor: 3 - 6; Master: 1 - 4

**Maximale Studierendenzahl:**

15

**Bemerkungen:**

Zertifikat 'ProText - Professionell Texten im Beruf'

---

*Zertifikat 'ProText - Professionell Texten im Beruf'*
## Lernziele/Kompetenzen:

Nach Abschluss des Moduls kennen die Studierenden die Arbeitsschritte beim Verfassen von thematischen Arbeiten und sind in der Lage ihren Schreibprozess zu planen und zu reflektieren. Sie sind in der Lage:

- eine Fragestellung zu konkretisieren,
- produktiv mit wissenschaftlicher Literatur umzugehen,
- Gesamttexte und einzelne Kapitel zu strukturieren,
- Rohtext zu verfassen und zu überarbeiten.

<table>
<thead>
<tr>
<th>Arbeitsaufwand:</th>
<th>Präsenzzeit:</th>
<th>Selbststudium:</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td></td>
<td>14 Stunden</td>
<td>76 Stunden</td>
</tr>
</tbody>
</table>

## Lehrveranstaltung: Workshop: Jenseits des Gutachtens: Wie schreibe ich eine thematische Hausarbeit in den Rechtswissenschaften?

Angebotshäufigkeit: unregelmäßig

| 1 SWS |

## Prüfung: Portfolio (max. 20 Seiten)

Prüfungsvorleistungen:
Schreibaufgaben (max. 15 Seiten), regelmäßige Teilnahme

Prüfungsanforderungen:
Kompetenzen im Verfassen thematischer akademischer Arbeiten, reflektiertes Wissen über akademische Schreibprozesse

| 3 C |

## Zugangsvoraussetzungen:
Deutschkenntnisse wenigstens auf GER-Niveau C1

Empfohlene Vorkenntnisse: keine

## Sprache:
Deutsch

Modulverantwortliche[r]:
Dr. Melanie Brinkschulte

## Angebotshäufigkeit:
unregelmäßig

Dauer:
1 Semester

## Wiederholbarkeit:
zweimalig

Empfohlenes Fachsemester:
ab 3

## Maximale Studierendenzahl:
15

## Bemerkungen:
empfohlen für Studierende, die in diesem oder dem kommenden Semester eine Themenarbeit schreiben werden
Georg-August-Universität Göttingen

Modul SK.IKG-ISZ.11: Akademisches Schreiben in den Geisteswissenschaften und der Theologie (für Bachelor-Studierende)

*English title: Academic Writing in the Humanities and in Theology (for Undergraduate Students)*

**Lernziele/Kompetenzen:**

Die Studierenden wählen **EINEN** der angebotenen Workshops aus.

Arbeitsaufwand:
*Präsenzzeit:*
14 Stunden

*Selbststudium:*
106 Stunden

**Lehrveranstaltung:** Über die Exegese hinaus: Wie schreibe ich eine akademische Hausarbeit in der Theologie? (Blockveranstaltung)

*Angebotshäufigkeit: unregelmäßig*

**Lehrveranstaltung:** Workshop: Mehr als nur Zitieren: Wie schreibe ich meine erste Hausarbeit in den Geisteswissenschaften? (Blockveranstaltung)

*Angebotshäufigkeit: unregelmäßig*

**Prüfung:** Portfolio (max. 20 Seiten)

**Prüfungsvorleistungen:**
Schreibaufgaben (max. 15 Seiten), regelmäßige Teilnahme

**Prüfungsanforderungen:**
Kompetenzen im Verfassen von in den Geisteswissenschaften und der Theologie relevanten akademischen Textarten, reflektiertes Wissen über akademische Schreibprozesse, Feedbackstrategien.

**Zugangsvoraussetzungen:**
Deutschkenntnisse wenigstens auf GER-Niveau C1

**Empfohlene Vorkenntnisse:**
keine

**Sprache:**
Deutsch

**Modulverantwortliche[r]:**
Dr. Melanie Brinkschulte

**Angebotshäufigkeit:**
unregelmäßig

**Dauer:**
1 Semester

**Wiederholbarkeit:**
zweimalig

**Empfohlenes Fachsemester:**
1 - 6

**Maximale Studierendenzahl:**
15

**Bemerkungen:**
Die Studierenden wählen **EINEN** der angebotenen Workshops aus.
**Lernziele/Kompetenzen:**
In diesem Workshop lernen Studierende das Vorgehen beim Verfassen akademischer Textsorten (z.B. Seminararbeiten, Referatsausarbeitungen) zu reflektieren und akademische Texte (wissenschafts-)sprachlich angemessen zu verfassen. Dabei werden sowohl Kriterien für die Gestaltung von Einleitungs- und Schlusskapiteln als auch Strategien der Themenfindung und -eingrenzung erlernt.

**Arbeitsaufwand:**
| Präsenzzeit: | 14 Stunden |
| Selbststudium: | 106 Stunden |

**Lehrveranstaltung:** Workshop (Blockveranstaltung)
*Angebotshäufigkeit:* unregelmäßig

**Prüfung:** Portfolio (max. 20 Seiten)

**Prüfungsvorleistungen:**
Schreibaufgaben (max. 15 Seiten), regelmäßige Teilnahme

**Prüfungsanforderungen:**
Kompetenzen im Verfassen von in den Geisteswissenschaften und der Theologie relevanten akademischen Textarten, reflektiertes Wissen über akademische Schreibprozesse, Feedbackstrategien.

**Zugangsvoraussetzungen:**
Deutschkenntnisse wenigstens auf GER-Niveau C1

**Empfohlene Vorkenntnisse:**
keine

**Sprache:**
Deutsch

**Modulverantwortliche[r]:**
Dr. Melanie Brinkschulte

**Angebotshäufigkeit:**
unregelmäßig

**Dauer:**
1 Semester

**Wiederholbarkeit:**
zeitlich

**Empfohlenes Fachsemester:**
Master: 1 - 4

**Maximale Studierendenzahl:**
15
<table>
<thead>
<tr>
<th>Lernziele/Kompetenzen:</th>
<th>Arbeitsaufwand:</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>Nach Abschluss des Moduls verfügen die Studierenden über reflektiertes Wissen über unterschiedliche akademische Schreibtraditionen und über wissenschaftskulturell verankerte Textsorten. Sie sind in der Lage, konstruktives Feedback zu Textentwürfen zu geben und zu empfangen und sich in interkulturellen Situationen reflektiert auszutauchen.</td>
<td>Präsenzzeit: 28 Stunden</td>
</tr>
<tr>
<td>Selbststudium: 92 Stunden</td>
<td></td>
</tr>
</tbody>
</table>

<table>
<thead>
<tr>
<th>Lehrveranstaltung:</th>
<th>2 SWS</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>Workshop (Blockveranstaltung)</td>
<td></td>
</tr>
</tbody>
</table>

<table>
<thead>
<tr>
<th>Prüfung:</th>
<th>4 C</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>Portfolio (max. 20 Seiten)</td>
<td></td>
</tr>
</tbody>
</table>

<table>
<thead>
<tr>
<th>Prüfungsvorleistungen:</th>
<th></th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>Schreibaufgaben (max. 15 Seiten), regelmäßige Teilnahme</td>
<td></td>
</tr>
</tbody>
</table>

<table>
<thead>
<tr>
<th>Prüfungsanforderungen:</th>
<th></th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>reflektiertes Wissen über unterschiedliche akademische Schreibtraditionen, Kompetenzen in wissenschaftskulturell verankerten akademischen Textarten, reflektiertes Wissen über Feedbackstrategien.</td>
<td></td>
</tr>
</tbody>
</table>

<table>
<thead>
<tr>
<th>Zugangsvoraussetzungen:</th>
<th>Empfohlene Vorkenntnisse:</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>Deutsch und/oder Englisch auf GER-Niveau mind. C1</td>
<td>keine</td>
</tr>
</tbody>
</table>

<table>
<thead>
<tr>
<th>Sprache:</th>
<th>Modulverantwortliche[r]:</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>Deutsch, Englisch</td>
<td>Dr. Melanie Brinkschulte</td>
</tr>
</tbody>
</table>

<table>
<thead>
<tr>
<th>Angebotshäufigkeit:</th>
<th>Dauer:</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>unregelmäßig</td>
<td>1 Semester</td>
</tr>
</tbody>
</table>

<table>
<thead>
<tr>
<th>Wiederholbarkeit:</th>
<th>Empfohlenes Fachsemester:</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>zweimalig</td>
<td>Bachelor: 1 - 6; Master: 1 - 4</td>
</tr>
</tbody>
</table>

<table>
<thead>
<tr>
<th>Maximale Studierendenzahl:</th>
<th></th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>15</td>
<td></td>
</tr>
</tbody>
</table>

<table>
<thead>
<tr>
<th>Bemerkungen:</th>
<th></th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>Zertifikat Internationales</td>
<td></td>
</tr>
</tbody>
</table>
### Georg-August-Universität Göttingen

**Modul SK.IKG-ISZ.14: Akademisches Schreiben in den Sozialwissenschaften**

*English title: Academic Writing in the Social Sciences*

#### Lernziele/Kompetenzen:

Nach Abschluss dieses Moduls kennen die Teilnehmenden verschiedene, während des Studiums der Sozialwissenschaften relevante Textarten (z.B. Seminararbeiten, Referatsausarbeitungen) sowie die Anforderungen an diese.

Sie können Strategien für einzelne Schritte des akademischen Schreibens gezielt einsetzen, z.B. um eine wissenschaftliche Fragestellung zu finden, wissenschaftliche Literatur kontextualisiert in den eigenen akademischen Text einzubinden und wissenschaftlich zu argumentieren.

Zudem sind sie in der Lage, ihre eigenen Schreibprozesse zu reflektieren.

#### Arbeitsaufwand:

| Präsenzzeit: | 14 Stunden |
| Selbststudium: | 106 Stunden |

#### Lehrveranstaltung: Workshop (Blockveranstaltung)

*Angebotshäufigkeit:* unregelmäßig

#### Prüfung: Portfolio (max. 20 Seiten)

*Prüfungsvorleistungen:*
Schreibaufgaben (max. 15 Seiten), regelmäßige Teilnahme

*Prüfungsanforderungen:*
Kompetenzen in sozialwissenschaftlich relevanten akademischen Textarten, reflektiertes Wissen über akademische Schreibprozesse, Feedbackstrategien.

#### Zugangsvoraussetzungen:

Deutschkenntnisse wenigstens auf GER-Niveau C1

#### Empfohlene Vorkenntnisse:

keine

**Sprache:**

Deutsch

**Modulverantwortliche[r]:**

Dr. Melanie Brinkschulte

**Angebotshäufigkeit:**

unregelmäßig

**Dauer:**

1 Semester

**Wiederholbarkeit:**

zweimalig

**Empfohlenes Fachsemester:**

Bachelor: 1 - 6; Master: 1 - 4

**Maximale Studierendenzahl:**

15
### Lernziele/Kompetenzen:
Nach Abschluss des Moduls kennen die Studierenden web-spezifische Textarten sowie deren sprachliche Gestaltung. Sie sind in der Lage, Inhalte für die Veröffentlichung im Internet adäquat aufzubereiten.

### Arbeitsaufwand:
- Präsenzzeit: 14 Stunden
- Selbststudium: 76 Stunden

### Lehrveranstaltung:
Texten fürs Web (Blockveranstaltung)
*Angebotshäufigkeit: unregelmäßig*

### Prüfung:
- **Portfolio (max. 20 Seiten)**
- **Prüfungsvorleistungen:** Schreibaufgaben (max. 15 Seiten), regelmäßige Teilnahme
- **Prüfungsanforderungen:** Die Studierenden zeigen in einem Portfolio, dass sie Texte webspezifisch aufbereiten können.

### Zugangsvoraussetzungen:
Deutschkenntnisse wenigstens auf GER-Niveau C1

### Empfohlene Vorkenntnisse:
keine

### Sprache:
Deutsch

### Angebotshäufigkeit:
unregelmäßig

### Dauer:
1 Semester

### Wiederholbarkeit:
zweimalig

### Empfohlenes Fachsemester:
- Bachelor: 1 - 6
- Master: 1 - 4

### Maximale Studierendenzahl:
15

### Bemerkungen:
Zertifikat 'ProText - Professionell Texten im Beruf'
### Lernziele/Kompetenzen:

### Arbeitsaufwand:
| Präsenzzeit: | 14 Stunden |
| Selbststudium: | 76 Stunden |

### Lehrveranstaltung: Workshop: Wie komme ich von der Datenauswertung zum fertigen Text? Empirische Daten verschriftlichen für Studierende der Geistes- und Sozialwissenschaften (Blockveranstaltung)
*Angebotshäufigkeit: unregelmäßig*

### Prüfung: Portfolio (max. 20 Seiten)

#### Prüfungsvorleistungen:
Schreibaufgaben (max. 15 Seiten), regelmäßige Teilnahme

#### Prüfungsanforderungen:
Die Studierenden zeigen in einem Portfolio, dass sie in der Lage sind, charakteristische wissenschaftssprachliche Merkmale der Darstellung der Ergebnisse und der Diskussion in empirischen Texten auf das Verschriftlichen eigener empirischer Daten anzuwenden.

### Zugangsvoraussetzungen:
Deutschkenntnisse wenigstens auf GER-Niveau C1

### Empfohlene Vorkenntnisse:
keine

### Sprache:
Deutsch

### Modulverantwortliche[r]:
Dr. Melanie Brinkschulte

### Angebotshäufigkeit:
unregelmäßig

### Dauer:
1 Semester

### Wiederholbarkeit:
zweimalig

### Empfohlenes Fachsemester:
Bachelor: 3 - 6; Master: 1 - 4

### Maximale Studierendenzahl:
15

### Bemerkungen:
Empfohlen für Studierende, die bereits Daten erhoben haben und die mit Auswertungsmethoden für ihre Daten bereits vertraut sind.
Georg-August-Universität Göttingen  
Modul SK.IKG-ISZ.18: Wissenschaftssprache für das akademische Schreiben  
*English title: The Language of Academic Writing*

**Lernziele/Kompetenzen:**
Nach Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage,

- das Konzept und die Funktionen Alltäglicher Wissenschaftssprache für das sprachliche Handeln in wissenschaftlichen Texten zu verstehen
- Ausdrücke Alltäglicher Wissenschaftssprache sowie ihre Funktionen in wissenschaftlichen Texten zu identifizieren
- typische sprachliche Handlungen in wissenschaftlichen Texten wie Referieren, Argumentieren oder metatextuelle Erläuterungen adäquat in eigenen Texten zu realisieren.

**Arbeitsaufwand:**

| Präsenzzeit: | 14 Stunden |
| Selbststudium: | 76 Stunden |

**Lehrveranstaltung:** Wie formuliere ich wissenschaftlich? Wissenschaftssprache Deutsch für Studierende der Geistes- und Sozialwissenschaften

*Angebotshäufigkeit: unregelmäßig*

**Prüfung:** Portfolio (max. 20 Seiten)
**Prüfungsvorleistungen:** konzipierende Schreibaufgaben (max. 15 Seiten), regelmäßige Teilnahme

**Prüfungsanforderungen:**
Kenntnisse über fächerübergreifende (alltägliche) deutsche Wissenschaftssprache, Kompetenzen im zielgerichteten Einsetzen wissenschaftssprachlicher Ausdrücke in eigenen akademischen Texten

**Zugangsvoraussetzungen:**
Deutschkenntnisse wenigstens auf GER-Niveau C1

**Empfohlene Vorkenntnisse:**
keine

**Sprache:**
Deutsch

**Modulverantwortliche[r]:**
Dr. Melanie Brinkschulte

**Angebotshäufigkeit:**
unregelmäßig

**Dauer:**
1 Semester

**Wiederholbarkeit:**
zweimalig

**Empfohlenes Fachsemester:**
ab 1

**Maximale Studierendenzahl:**
15

---

*Amtliche Mitteilungen II der Georg-August-Universität Göttingen vom 04.06.2020/Nr. 10   V18-SoSe20 Seite 6029*
### Lernziele/Kompetenzen:

Nach Abschluss des Moduls kennen Studierende die verschiedenen obligatorischen und fakultativen Elemente eines Exposés, deren Funktionen sowie die Anforderungen an diese.

Sie sind in der Lage,

- eigene größere Schreibprojekte zu planen und in Teilschritte zu zerlegen,
- die Planung ihres Schreibprojektes innerhalb eines Exposés darzustellen,
- das Schreiben eines Exposés durch verschiedene Strategien zu entlasten und vorzubereiten,
- angemessen Feedback zu Exposéentwürfen zu geben und Feedback anzunehmen.

### Arbeitsaufwand:

| Präsenzzeit: | 14 Stunden |
| Selbststudium: | 76 Stunden |

### Lehrveranstaltung: Workshop: Exposés verfassen (Blockveranstaltung)

Angebotshäufigkeit: unregelmäßig

1 SWS

### Prüfung: Portfolio (max. 20 Seiten)

Prüfungsvorleistungen:

- regelmäßige Teilnahme; konzipierende Schreibaufgaben (max. 15 Seiten)

3 C

### Prüfungsanforderungen:

Kennenisse über die Textart Exposé, Transfer der Kenntnisse auf eigene geplante Arbeiten, Umsetzen wissenschaftlicher Schreibkenntnisse, Kenntnisse im Geben und Nehmen von Feedback

### Zugangsvoraussetzungen:

Deutschkenntnisse wenigstens auf GER-Niveau C1

### Empfohlene Vorkenntnisse:

- keine

### Sprache:

Deutsch

### Modulverantwortliche[r]:

Dr. Melanie Brinkschulte

### Angebotshäufigkeit:

unregelmäßig

### Dauer:

1 Semester

### Wiederholbarkeit:

zweimalig

### Empfohlenes Fachsemester:

ab 2

### Maximale Studierendenzahl:

15

### Bemerkungen:

empfohlen für Studierende, die in diesem oder im kommenden Semester ein Exposé schreiben werden
<table>
<thead>
<tr>
<th>Georg-August-Universität Göttingen</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td><strong>Modul SK.IKG-ISZ.20: Effizient und adressatenorientiert schreiben im Beruf</strong></td>
</tr>
<tr>
<td><em>English title: Written Communication in Professional Contexts</em></td>
</tr>
</tbody>
</table>

**Lernziele/Kompetenzen:**
Nach Abschluss des Moduls kennen die Teilnehmenden ausgewählte berufsrelevante Textarten mit ihren jeweiligen Anforderungen. Sie können außerdem die notwendigen Arbeitsschritte zur Realisierung dieser Texte ausführen und Kriterien adressatenorientierten Schreibens umsetzen.

**Arbeitsaufwand:**
- **Präsenzzeit:** 14 Stunden
- **Selbststudium:** 76 Stunden

**Lehrveranstaltung:** Workshop (Blockveranstaltung)
*Angebotshäufigkeit: unregelmäßig* 1 SWS

**Prüfung:** Portfolio (max. 20 Seiten)

**Prüfungsvorleistungen:**
konzipierende Schreibaufgaben (max. 20 Seiten), regelmäßige Teilnahme

**Prüfungsanforderungen:**
Kenntnisse über berufsrelevante Textsorten und Kriterien adressatenorientierter Texte, Überblick über notwendige Arbeitsschritte bei der Textproduktion, Transfer der Kenntnisse auf eigene Texte, Kenntnisse im Geben und Nehmen von Feedback

**Zugangsvoraussetzungen:**
Deutschkenntnisse wenigstens auf GER-Niveau C1

**Empfohlene Vorkenntnisse:**
keine

**Sprache:**
Deutsch

**Modulverantwortliche[r]:**
Dr. Melanie Brinkschulte

**Angebotshäufigkeit:**
unregelmäßig

**Dauer:**
1 Semester

**Wiederholbarkeit:**
zweimalig

**Empfohlenes Fachsemester:**
ab 3

**Maximale Studierendenzahl:**
15

**Bemerkungen:**
Zertifikat 'ProText - Professionell Texten im Beruf'
<table>
<thead>
<tr>
<th>Lernziele/Kompetenzen:</th>
<th>Arbeitsaufwand:</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>Nach Abschluss des Moduls kennen die Teilnehmenden Charakteristika und Lesewirkungen populärwissenschaftlicher Texte. Sie sind in der Lage, charakteristische Stilelemente populärwissenschaftlicher Texte bewusst einzusetzen, wenn Sie Inhalte ihres Faches für ein breiteres Publikum aufbereiten.</td>
<td>Präsenzzeit:</td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td>14 Stunden</td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td>Selbststudium: 76 Stunden</td>
</tr>
</tbody>
</table>

| Lehrveranstaltung: | Prüfung: | Empfohlene Vorkenntnisse: |
| Workshop (Blockveranstaltung) | Portfolio (max. 20 Seiten) | keine |
| Angebotshäufigkeit: | | |
| unregelmäßig | | |
| | Analyse-Schreibaufgaben (max. 15 Seiten), regelmäßige Teilnahme | |

<table>
<thead>
<tr>
<th>Prüfungsanforderungen:</th>
<th></th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>Kenntnisse über ausgewählte populärwissenschaftliche Textarten mit Stilmitteln und sprachlichen Realisierungen, Überblick über notwendige Arbeitsschritte zur Realisierung dieser Texte, Umsetzung von Kriterien adressatenorientierten Schreibens.</td>
<td></td>
</tr>
</tbody>
</table>

<table>
<thead>
<tr>
<th>Zugangsvoraussetzungen:</th>
<th>Sprache:</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>Deutschkenntnisse wenigstens auf GER-Niveau C1</td>
<td>Deutsch</td>
</tr>
</tbody>
</table>

<table>
<thead>
<tr>
<th>Modulverantwortliche[r]:</th>
<th>Dauer:</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>Dr. Melanie Brinkschulte</td>
<td>1 Semester</td>
</tr>
</tbody>
</table>

<table>
<thead>
<tr>
<th>Angebotshäufigkeit:</th>
<th>Wiederholbarkeit:</th>
<th>Empfohlenes Fachsemester:</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>unregelmäßig</td>
<td>zweimalig</td>
<td>Bachelor: 3 - 6; Master: 1 - 4</td>
</tr>
</tbody>
</table>

<table>
<thead>
<tr>
<th>Maximale Studierendenzahl:</th>
<th>Bemerkungen:</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>15</td>
<td>Zertifikat 'ProText - Professionell Texten im Beruf'</td>
</tr>
</tbody>
</table>
### Georg-August-Universität Göttingen

**Modul SK.IKG-ISZ.24: Bewerbungen schreiben für Jobs**

*English title: Writing Job Applications*

<table>
<thead>
<tr>
<th>Lernziele/Kompetenzen:</th>
<th>Arbeitsaufwand:</th>
</tr>
</thead>
</table>

<table>
<thead>
<tr>
<th>Lehrveranstaltung: Workshop (Blockveranstaltung)</th>
<th>Arbeitsaufwand:</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>Angebotshäufigkeit: unregelmäßig</td>
<td>1 SWS</td>
</tr>
</tbody>
</table>

<table>
<thead>
<tr>
<th>Prüfung: Portfolio (max. 20 Seiten)</th>
<th>Arbeitsaufwand:</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>Prüfungsanforderungen:</td>
<td>3 C</td>
</tr>
<tr>
<td>regelmäßige Teilnahme am Workshop, vorbereitende Schreibaufgaben</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Kompetenzen im Verfassen von Bewerbungsanschreiben und Lebenslauf, reflektiertes Wissen über Stellenanzeigen und Anforderungen an Bewerber_innen</td>
<td></td>
</tr>
</tbody>
</table>

<table>
<thead>
<tr>
<th>Zugangsvoraussetzungen:</th>
<th>Empfohlene Vorkenntnisse:</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>Deutschkenntnisse wenigstens auf GER-Niveau C1</td>
<td>keine</td>
</tr>
</tbody>
</table>

<table>
<thead>
<tr>
<th>Sprache:</th>
<th>Empfohlene Fachsemester:</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>Deutsch</td>
<td>Bachelor: 5 - 6; Master: 1 - 4</td>
</tr>
</tbody>
</table>

<table>
<thead>
<tr>
<th>Angebotshäufigkeit:</th>
<th>Dauer:</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>unregelmäßig</td>
<td>1 Semester</td>
</tr>
</tbody>
</table>

<table>
<thead>
<tr>
<th>Wiederholbarkeit:</th>
<th>Empfohlenes Fachsemester:</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>zweimalig</td>
<td>Bachelor: 5 - 6; Master: 1 - 4</td>
</tr>
</tbody>
</table>

<table>
<thead>
<tr>
<th>Maximale Studierendenzahl:</th>
<th></th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>15</td>
<td></td>
</tr>
</tbody>
</table>

<table>
<thead>
<tr>
<th>Bemerkungen:</th>
<th></th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>Zertifikat 'ProText - Professionell Texten im Beruf'</td>
<td></td>
</tr>
</tbody>
</table>
Georg-August-Universität Göttingen
Modul SK.IKG-ISZ.28: Einen eigenen wissenschaftlichen Stil entwickeln
*English title: Academic Writing Styles*

<table>
<thead>
<tr>
<th>Lernziele/Kompetenzen:</th>
<th>Arbeitsaufwand:</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>In diesem Workshop erwerben die Studierenden Strategien unterschiedliche Formen wissenschaftlichen Stils zu erkennen und ihren eigenen Ausdruck in akademischen Texten zu reflektieren.</td>
<td>Präsenzzeit: 14 Stunden Selbststudium: 76 Stunden</td>
</tr>
<tr>
<td>Die Studierenden entwickeln ein Bewusstsein für die Möglichkeiten wissenschaftlicher Ausdrucksweise und können so zu einem eigenen Stil finden, der sowohl den Anforderungen an wissenschaftliche Texte als auch den eigenen Ansprüchen der Schreibenden entspricht. Nach Abschluss des Moduls können die Studierenden neben der sprachlichen Analyse wissenschaftlicher Texte eigene akademische Texte auf ihre sprachlichen Merkmale hin untersuchen, haben unterschiedliche Stile erprobt und kurze Texte geschrieben, zu denen sie von anderen Teilnehmenden Feedback erhalten haben.</td>
<td></td>
</tr>
</tbody>
</table>

**Lehrveranstaltung:** Workshop (Blockveranstaltung)
*Angebotshäufigkeit:* unregelmäßig

**Prüfung:** Portfolio (max. 20 Seiten)

**Prüfungsvorleistungen:**
regelmäßige Teilnahme; konzipierende Schreibaufgaben (max. 15 Seiten)

**Prüfungsanforderungen:**
unterschiedliche Varianten von wissenschaftlichem Stil kennen und einordnen können, den eigenen Stil reflektieren und variieren

**Zugangsvoraussetzungen:**
Deutschkenntnisse wenigstens auf GER-Niveau C1

**Empfohlene Vorkenntnisse:**
Erfahrungen im akademischen Schreiben

**Sprache:**
Deutsch

**Modulverantwortliche[r]:**
Dr. Melanie Brinkschulte

**Angebotshäufigkeit:**
unregelmäßig

**Dauer:**
1 Semester

**Wiederholbarkeit:**
zweimalig

**Empfohlenes Fachsemester:**
ab 4

**Maximale Studierendenzahl:**
15

<table>
<thead>
<tr>
<th>Sprache: Deutsch</th>
<th>Modulverantwortliche[r]: Dr. Melanie Brinkschulte</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>Angebotshäufigkeit: unregelmäßig</td>
<td>Dauer: 1 Semester</td>
</tr>
<tr>
<td>Wiederholbarkeit: zweimalig</td>
<td>Empfohlenes Fachsemester: ab 4</td>
</tr>
<tr>
<td>Maximale Studierendenzahl: 15</td>
<td></td>
</tr>
</tbody>
</table>
### Lernziele/Kompetenzen:
Nach Abschluss des Moduls kennen die Studierenden linguistische Grundlagen, die für das Texten im Beruf relevant sind. Sie sind in der Lage,

- berufliche Texte nach linguistischen Kriterien zu analysieren,
- Texte für berufliche Kontexte nach bestimmten Kriterien zu verfassen und zu überarbeiten,
- Feedback zu Textentwürfen zu geben und anzunehmen,
- Schreibanforderungen in verschiedenen Berufsfeldern zu reflektieren.

### Arbeitsaufwand:
| Präsenzzeit: | 28 Stunden |
| Selbststudium: | 152 Stunden |

### Lehrveranstaltung: Seminar (Seminar)
*Angebotshäufigkeit: unregelmäßig*

### Prüfung: Portfolio (max. 20 Seiten)
*Prüfungsvorleistungen:*
regelmäßige Teilnahme; konzipierende Schreibaufgaben (max. 15 Seiten)

### Prüfungsanforderungen:
Linguistisches Grundlagenwissen zum Texten im Beruf

### Zugangsvoraussetzungen:
Deutschkenntnisse wenigstens auf GER-Niveau C1

### Empfohlene Vorkenntnisse:
keine

### Sprache:
Deutsch

### Modulverantwortliche[r]:
Dr. Melanie Brinkschulte

### Angebotshäufigkeit:
unregelmäßig

### Dauer:
1 Semester

### Wiederholbarkeit:
zweimalig

### Empfohlenes Fachsemester:

### Maximale Studierendenzahl:
15

### Bemerkungen:
Zertifikat 'ProText - Professionell Texten im Beruf'
### Lernziele/Kompetenzen:
Nach Abschluss des Moduls haben die Studierenden Kenntnisse über theoretische Grundlagen der Schreibprozessforschung und Schreibdidaktik, z.B. zu Modellen, Theorien und Forschungsansätzen zu Schreibprozessen, Schreibentwicklung, Schreibtypen und Schreibstrategien.

Sie sind in der Lage,
- Annahmen und Forschungsergebnisse schreibdidaktischer Forschung kritisch zu rezipieren,
- ihre eigenen Schreiberfahrungen und Schreibprozesse vor dem Hintergrund theoretischen Wissens zu reflektieren,
- das erworbene theoretische Wissen auf konkrete schreibdidaktische Probleme und Fragestellungen zu beziehen.

### Arbeitsaufwand:

| Präsenzzeit: | 28 Stunden |
| Selbststudium: | 122 Stunden |

### Lehrveranstaltung: Einführung in die Schreibprozessforschung und -didaktik

| 2 SWS |

### Prüfung: Hausarbeit (max. 20 Seiten)

| 5 C |

### Prüfungsvorleistungen:
regelmäßige Teilnahme

### Prüfungsanforderungen:
Kenntnisse über Methoden und Ergebnisse der Schreibprozessforschung, Modelle und Theorien zu Schreibprozessen, Schreibstrategien, Schreibtypen und Schreibentwicklung sowie über didaktische Umsetzungen an Hochschulen

### Zugangsvoraussetzungen:
Deutsch auf mind. C1-Niveau

### Empfohlene Vorkenntnisse:
keine

### Sprache:
Deutsch

### Modulverantwortliche[r]:
Dr. Ella Grieshammer

### Angebotshäufigkeit:
jedes Sommersemester

### Dauer:
1 Semester

### Wiederholbarkeit:
zweimalig

### Maximale Studierendenzahl:
15

### Bemerkungen:
Zertifikat Schreibberatung
## Lernziele/Kompetenzen:
Nach Abschluss des Moduls kennen die Studierenden die Grundlagen der Schreibberatung wie insbesondere Prinzipien, Aufgabenbereiche und Rollenverteilung.
Sie sind in der Lage,
- die Rolle des Schreibberaters/der Schreibberaterin im Gespräch einzunehmen,
- Gesprächstechniken und Prinzipien der Schreibberatung im Gespräch umzusetzen,
- konstruktives Textfeedback zu geben,
- erste Beratungserfahrungen zu reflektieren und diese Reflexionen für ihr weiteres professionelles Handeln zu nutzen.

**Es ist EINE der beiden Lehrveranstaltungen zu belegen.**

## Arbeitsaufwand:
- **Präsenzzeit:** 28 Stunden
- **Selbststudium:** 122 Stunden

## Lehrveranstaltung:
- **Einführung in die Schreibberatung** (Blockveranstaltung)
  - 2 SWS
- **Schreibberatung für die Schule** (Blockveranstaltung)
  - 2 SWS

## Prüfung:
- **Portfolio (max. 20 Seiten)**
- **Prüfungsvorleistungen:**
  - regelmäßige Teilnahme
- **Prüfungsanforderungen:**
  - Kenntnisse über Beratungsansätze und über Prinzipien der Schreibberatung,
  - Beratungs- und Gesprächskompetenzen, Techniken des konstruktiven Gebens von Feedback, Reflexionsfähigkeit

## Zugangsvoraussetzungen:
- Deutschkenntnisse mind. C1-Niveau

## Empfohlene Vorkenntnisse:
- Teilnahme am Seminar "Grundlagen der Schreibprozessforschung und -didaktik" (nicht obligatorisch)

## Sprache:
- Deutsch

## Modulverantwortliche[r]:
- Dr. Melanie Brinkschulte
- Ella Grieshammer

## Angebotshäufigkeit:
- jedes Wintersemester

## Dauer:
- 1 Semester

## Wiederholbarkeit:
- zweimalig

## Empfohlenes Fachsemester:

## Maximale Studierendenzahl:
- 15

## Bemerkungen:
- **Es ist EINE der beiden Lehrveranstaltungen zu belegen.**
Zertifikat Schreibberatung
**Georg-August-Universität Göttingen**  
Modul SK.IKG-ISZ.35: Einführung in die Didaktik mehrsprachigen Schreibens  
*English title: Introduction to Teaching Multilingual Writing*

<table>
<thead>
<tr>
<th>Lernziele/Kompetenzen:</th>
<th>Arbeitsaufwand:</th>
</tr>
</thead>
</table>
| Nach Abschluss des Moduls verfügen die Studierende über Wissen über die theoretischen Grundlagen und Forschungsansätze zum Schreiben unter den Bedingungen von Mehrsprachigkeit kennen. Sie kennen zudem Ansätze zur Didaktisierung, die das Schreiben in mehrsprachigen Kontexten unterstützen. | Präsenzzeit: 28 Stunden  
Selbststudium: 122 Stunden |

**Lehrveranstaltung: Schreibdidaktik für mehrsprachige Kontexte** (Seminar)  
2 SWS

**Prüfung: Hausarbeit (max. 20 Seiten)**  
Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme  
Prüfungsanforderungen: Kenntnisse über Modelle und Theorien mehrsprachigen Schreibens sowie über Didaktisierungen zum Schreiben in mehrsprachigen Kontexten

**Zugangsvoraussetzungen:**  
Deutschkenntnisse auf mind. C1-Niveau  
Empfohlene Vorkenntnisse: keine

**Sprache:**  
Deutsch  
Modulverantwortliche[r]:  
Dr. Melanie Brinkschulte

**Angebotshäufigkeit:**  
jedes Sommersemester  
Dauer: 1 Semester

**Wiederholbarkeit:**  
zweimalig

**Maximale Studierendenzahl:**  
15

**Bemerkungen:**  
Zertifikat Schreibberatung
<table>
<thead>
<tr>
<th>Lernziele/Kompetenzen:</th>
<th>Arbeitsaufwand:</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>Nach Abschluss dieses Moduls haben die Studierenden in einem Praktikum an einer Einrichtung, die Schreibberatung anbietet (wie z.B. dem Internationalen Schreibzentrum) in individuellen Schreibberatungen hospitiert und erste eigene Beratungen durchgeführt. Die beobachteten und selbst durchgeführten Schreibberatungen wurden von Ihnen protokolliert und reflektiert; außerdem haben die Studierenden im Begleitseminar ihre Erfahrungen besprochen und Lösungsmöglichkeiten für eventuelle schwierige Situationen erarbeitet.</td>
<td>Präsenzzeit: 56 Stunden</td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td>Selbststudium: 64 Stunden</td>
</tr>
</tbody>
</table>

<table>
<thead>
<tr>
<th>Lehrveranstaltung: Praktikum (Praktikum)</th>
<th>4 C</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>Prüfung: Präsentation (ca. 10 min) und Praxisreflexion (max. 10 Seiten)</td>
<td>4 C</td>
</tr>
<tr>
<td>Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Prüfungsanforderungen: Praktische Umsetzung des erworbenen Wissens zur Schreibberatung, Vertiefung der Beratungskompetenz und Reflexionsfähigkeit</td>
<td></td>
</tr>
</tbody>
</table>

<p>| Lehrveranstaltung: Begleitseminar zum Praktikum (Schreibberatung) (Seminar) | 2 SWS |
|--------------------------------------------------------------------------------|
| Zugangsvoraussetzungen: Deutschkenntnisse mind. C1, Teilnahme am Seminar &quot;Einführung in die Schreibberatung&quot; sowie entweder am Seminar &quot;Grundlagen der Schreibprozessforschung und -didaktik&quot; oder am Seminar &quot;Schreibdidaktik für mehrsprachige Kontexte&quot; | Empfohlene Vorkenntnisse: keine |
| Sprache: Deutsch, Englisch | Modulverantwortliche[r]: Dr. Melanie Brinkschulte Ella Grieshammer |
| Angebotshäufigkeit: unregelmäßig | Dauer: |
| Wiederholbarkeit: zweimalig | Empfohlenes Fachsemester: ab 4 |
| Bemerkungen: Ausbildung zum/zur Schreibberater/in |</p>
<table>
<thead>
<tr>
<th>Lernziele/Kompetenzen:</th>
<th>Arbeitsaufwand:</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>Nach Abschluss des Moduls sind Studierende in der Lage, eigene schreibdidaktische Projekte zu planen, durchzuführen, zu reflektieren und zu evaluieren.</td>
<td>Präsenzeit: 56 Stunden Selbststudium: 64 Stunden</td>
</tr>
</tbody>
</table>

<table>
<thead>
<tr>
<th>Lehrveranstaltung: Vorbereitung, Reflexion und Evaluation des Abschlussprojekts</th>
<th></th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>1 SWS</td>
<td></td>
</tr>
</tbody>
</table>

<table>
<thead>
<tr>
<th>Prüfung: Projektbericht (max. 10 Seiten)</th>
<th>Empfohlene Vorkenntnisse:</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>Prüfungsvorleistungen:</td>
<td>absolviertes Praktikum zur Schreibberatung</td>
</tr>
<tr>
<td>regelmäßige Teilnahme</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Prüfungsvorleistungen:</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Eigenständige Umsetzung schreibdidaktischen Wissens, Planungs- und Lehrkompetenzen, Reflexionsfähigkeit</td>
<td></td>
</tr>
</tbody>
</table>

<table>
<thead>
<tr>
<th>Zugangsvoraussetzungen:</th>
<th>Empfohlene Vorkenntnisse:</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>Deutschkenntnisse mind. C1, Teilnahme am Seminar &quot;Beratung und Schreibberatung&quot; sowie entweder am Seminar &quot;Einführung in die Schreibprozessforschung und -didaktik&quot; oder am Seminar &quot;Einführung in die Erforschung und Didaktik mehrsprachigen Schreibens&quot;</td>
<td>absolviertes Praktikum zur Schreibberatung</td>
</tr>
</tbody>
</table>

<table>
<thead>
<tr>
<th>Sprache:</th>
<th>Modulverantwortliche[r]:</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>Deutsch, Englisch</td>
<td>Dr. Melanie Brinkschulte Ella Grieshammer</td>
</tr>
</tbody>
</table>

<table>
<thead>
<tr>
<th>Angebotshäufigkeit:</th>
<th>Dauer:</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>unregelmäßig</td>
<td></td>
</tr>
</tbody>
</table>

<table>
<thead>
<tr>
<th>Wiederholbarkeit:</th>
<th>Empfohlenes Fachsemester:</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>zweimalig</td>
<td></td>
</tr>
</tbody>
</table>

<table>
<thead>
<tr>
<th>Bemerkungen:</th>
<th></th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>Ausbildung zum/zur Schreibberater/in</td>
<td></td>
</tr>
</tbody>
</table>
**Georg-August-Universität Göttingen**  
**Modul SK.IKG-ISZ.38: Akademisches Argumentieren**  
*English title: Arguing in Academia*

<table>
<thead>
<tr>
<th>Lernziele/Kompetenzen:</th>
<th>Arbeitsaufwand:</th>
</tr>
</thead>
</table>
Selbststudium: 106 Stunden |

<table>
<thead>
<tr>
<th>Lehrveranstaltung: Eigene Texte schlüssig aufbauen: Wie geht akademisches Argumentieren? (Blockveranstaltung)</th>
<th></th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>Angebotshäufigkeit: unregelmäßig</td>
<td>1 SWS</td>
</tr>
</tbody>
</table>

<table>
<thead>
<tr>
<th>Prüfung: Portfolio (max. 20 Seiten)</th>
<th></th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>Präfungsvorleistungen:</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>regelmäßige Teilnahme</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Prüfungsanforderungen:</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Kompetenzen im Bereich schriftlichen akademischen Argumentierens, die rhetorische Modelle, Text- und Schreibprozeduren umfassen.</td>
<td></td>
</tr>
</tbody>
</table>

<table>
<thead>
<tr>
<th>Zugangsvoraussetzungen:</th>
<th>Empfohlene Vorkenntnisse:</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>Deutschkenntnisse: mind C1 (GER)</td>
<td>keine</td>
</tr>
<tr>
<td>Sprache:</td>
<td>Modulverantwortliche[r]:</td>
</tr>
<tr>
<td>Deutsch</td>
<td>Dr. Melanie Brinkschulte</td>
</tr>
<tr>
<td>Angebotshäufigkeit:</td>
<td>Dauer:</td>
</tr>
<tr>
<td>unregelmäßig</td>
<td>1 Semester</td>
</tr>
<tr>
<td>Wiederholbarkeit:</td>
<td>Empfohlenes Fachsemester:</td>
</tr>
<tr>
<td>zweimalig</td>
<td>ab 3</td>
</tr>
<tr>
<td>Maximale Studierendenzahl:</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>15</td>
<td></td>
</tr>
</tbody>
</table>

Amtliche Mitteilungen II der Georg-August-Universität Göttingen vom 04.06.2020/Nr. 10  
V18-SoSe20 Seite 6042
### Learning outcome, core skills:
After completing this module, students of Humanities and Social Sciences are able to apply academic writing strategies and practice in multilingual contexts within their own working processes. The students are empowered to use their own multilingualism in their academic practice and during their writing process and to think these processes across and beyond languages in the sense of a multi- and translingual approach. Students know how to analyse linguistic features of academic texts. They know about different individual academic writing imprints, how this can be integrated into one’s own academic writing and are aware of academic standards of their discipline. They are able to make use of their linguistic resources to develop their own academic voice in a constructive and purposeful way. The students are able to give and receive peer feedback and to revise multilingual texts.

### Workload:
- **Attendance time:** 28 h
- **Self-study time:** 152 h

### Course:
**Course:** Workshop  
**Course frequency:** each semester

### Examination:
**Examination:** Learning journal (max. 20 pages)  
**Examination prerequisites:** regular attendance; Written tasks (max. 20 p.),

**Examination requirements:** Competences in multi- and translingual academic writing and academic practice and their application on the development of the personal academic style

### Admission requirements:
- Language proficiency of English and/or German at least C1 CEFR

### Recommended previous knowledge:
- first experiences in academic writing

### Language:
- English, German

### Person responsible for module:
- Irina Barczaitis  
- Dr. Ella Grieshammer

### Course frequency:
- unregelmäßig

### Duration:
- 1 semester[s]

### Number of repeat examinations permitted:
- twice

### Recommended semester:
- from 3

### Maximum number of students:
- 12
Modul SK.IKG-ISZ.41: Die medizinische Dissertation planen und vorbereiten

English title: Planning the Medical Dissertation

Lernziele/Kompetenzen:
Nach Abschluss dieses Moduls kennen die Studierenden die Arbeitsschritte beim Erstellen einer längeren schriftlichen Arbeit. Hierzu gehören z.B. die Annährung an das Thema und die Fragestellung, der produktive Umgang mit Forschungsliteratur, das Strukturieren des Gesamttextes sowie einzelner Kapitel oder das Verfassen und Überarbeiten von Rohtext.

Sie sind in der Lage,
- Strategien anzuwenden, die ihnen helfen, die Arbeitsschritte beim Verfassen der medizinischen Dissertation zu bewältigen,
- die Funktionen der einzelnen Kapitel einer medizinischen Dissertation zu verstehen und auf die eigene Arbeit zu übertragen,
- Anforderungen an akademische Texte zu verstehen und in eigenen Texten umzusetzen.

Arbeitsaufwand:
Präsenzzeit: 14 Stunden
Selbststudium: 76 Stunden

Lehrveranstaltung: Von den ersten Notizen bis zum fertigen Text: Wie schreibe ich eine medizinische Doktorarbeit? (Blockveranstaltung)
Angebotshäufigkeit: unregelmäßig

Prüfung: Portfolio (max. 20 Seiten)
Prüfungsvorleistungen:
regelmäßige Teilnahme, Schreibaufgaben (max. 15 S.)
Prüfungsanforderungen:
reflektiertes Wissen über den Arbeitsprozess beim akademischen Schreiben und über Strategien zur Bewältigung der Teilschritte, Wissen über generelle Anforderungen an akademische Texte

Zugangsvoraussetzungen:
Deutschkenntnisse auf mind. GER-Niveau C1

Sprache: Deutsch

Empfohlene Vorkenntnisse:
keine

Modulverantwortliche[r]:
Dr. Melanie Brinkschulte

Angebotshäufigkeit: unregelmäßig

Dauer: 1 Semester

Wiederholbarkeit: zweimalig

Empfohlenes Fachsemester:

Maximale Studierendenzahl:
12
**Georg-August-Universität Göttingen**  
**Module SK.IKG-ISZ.43: Mehrsprachig Präsentationen vorbereiten und halten (MultiConText)**

**Learning outcome, core skills:**
After completing this module students are able to differentiate between different forms of presentations that are common in different cultures of knowledge and they are able to use purposefully their own linguistic repertoires for preparing and giving presentations. Moreover students know which requirements of (scientific) language they have to meet when giving first presentations in courses at a German university. Students are able to prepare and edit information for a specific target group and can choose appropriate media for their presentation in a reflected and flexible way. They are able to apply basic knowledge of oral literacy in their presentations.

**Workload:**
- Attendance time: 14 h
- Self-study time: 106 h

**Course: Preparing Presentations Across Languages / Mehrsprachig Präsentationen vorbereiten und halten** *(Block course)*

**Course frequency:** irregular

**Examination: Portfolio (max. 20 pages)**
**Examination prerequisites:**
- regular attendance; written tasks (max. 15 pages); presentation (ca. 15 minutes)

**Examination requirements:**
Competences in the field of written orality, use of the own multilingualism as a resource for preparing presentations, competences in academic rhetoric, provision of functional presentation media for the academic sphere, competences to reflect presentations delivered in the academic field.

**Admission requirements:**
- Language proficiency of English and/or German at least C1 CEFR

**Recommended previous knowledge:** none

**Language:**
- English, German

**Person responsible for module:** Irina Barczaitis

**Recommended semester:**
- from 1

**Maximum number of students:** 12

**Duration:**
- 1 semester[s]

**Number of repeat examinations permitted:**
- twice

**Additional notes and regulations:**
This module is recommended to students in international study programs.
Dieses Modul wird für Studierende in international orientierten Studiengängen empfohlen.
**Module SK.IKG-ISZ.44 - Version 5**

**Georg-August-Universität Göttingen**

**Module SK.IKG-ISZ.44: Fachliteratur in mehreren Sprachen lesen und im eigenen akademischen Text nutzen (MultiConText)**

<table>
<thead>
<tr>
<th>Learning outcome, core skills:</th>
<th>Workload:</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>After completing this module students learned different skills for the efficient reading of scientific literature and for handling it in the own academic text, which is an important part of academic writing. Many students use scientific literature in several languages for their academic texts. This module focuses on reading and handling literature in several languages for the process of academic writing.</td>
<td>Attendance time: 14 h</td>
</tr>
<tr>
<td>After completing this module students can use different reading strategies for different reading purposes, know how to process literature in several languages efficiently and how to implement it into their own academic texts in an adequate and functional way.</td>
<td>Self-study time: 76 h</td>
</tr>
</tbody>
</table>

<table>
<thead>
<tr>
<th>Course: Workshop: From Reading to Writing Academic Texts / Vom Lesen zum Schreiben akademischer Texte (Block course)</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>Course frequency: irregular</td>
</tr>
</tbody>
</table>

<table>
<thead>
<tr>
<th>Examination: Portfolio (max. 20 pages)</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>Examination prerequisites: regular attendance; Written tasks (max. 15 p.).</td>
</tr>
<tr>
<td>Examination requirements: Competent use of different reading strategies, knowledge about the efficient use of transfer-texts for writing academic texts, competencies in implementing scientific literature into the own academic texts</td>
</tr>
</tbody>
</table>

<table>
<thead>
<tr>
<th>Admission requirements: Language proficiency of English and/or German at least C1 CEFR</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>Recommended previous knowledge: -</td>
</tr>
<tr>
<td>Language: English, German</td>
</tr>
<tr>
<td>Person responsible for module: Irina Barczaitis</td>
</tr>
<tr>
<td>Course frequency: unregelmäßig</td>
</tr>
<tr>
<td>Duration: 1 semester[s]</td>
</tr>
<tr>
<td>Number of repeat examinations permitted: twice</td>
</tr>
<tr>
<td>Recommended semester: from 1</td>
</tr>
<tr>
<td>Maximum number of students: 15</td>
</tr>
</tbody>
</table>

<table>
<thead>
<tr>
<th>Additional notes and regulations:</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>This module is recommended to students in international study programs.</td>
</tr>
<tr>
<td>Dieses Modul wird für Studierende in international orientierten Studiengängen empfohlen.</td>
</tr>
</tbody>
</table>
Georg-August-Universität Göttingen
Modul SK.IKG-ISZ.45: Akademisches Schreiben in den Rechtswissenschaften im mehrsprachigen Kontext (MultiConText)

English title: Academic Writing for Law Students in a Multilingual Context (MultiConText)

Lernziele/Kompetenzen:
Nach Abschluss dieses Moduls kennen Studierende rechtwissenschaftlicher Fächer in international orientierten Studiengängen und Studierende rechtwissenschaftlicher Studiengänge, die in ihrem akademischen Schreiben und Handeln mehrsprachig vorgehen möchten die Arbeitsschritte beim Verfassen akademischer Textsorten (z.B. Seminararbeiten, Masterarbeiten). Sie können sich die eigene Mehrsprachigkeit für ihren Schreibprozess als Ressource bewusst machen und mit verschiedenen Strategien diese Ressource im Rahmen des eigenen akademischen Schreibens nutzen.

Sie sind in der Lage:
• ihr Vorgehen beim Verfassen akademischer Textsorten (z.B. Seminararbeiten, Masterarbeiten) zu planen und zu reflektieren,
• eine Fragestellung zu konkretisieren,
• produktiv mit wissenschaftlicher Literatur in verschiedenen Sprachen umzugehen,
• Gesamttexte und einzelne Kapitel zu strukturieren,
• Rohtext unter Verwendung translingualer Strategien zu verfassen und zu überarbeiten.

Lehrveranstaltung: Workshop: Akademisches Schreiben in den Rechtswissenschaften im mehrsprachigen Kontext (MultiContext) (Blockveranstaltung)
Angebotshäufigkeit: unregelmäßig

Prüfung: Portfolio (max. 20 Seiten)
Prüfungsvorleistungen:
regelmäßige Teilnahme; Schreibaufgaben (max. 15 Seiten),
Prüfungsanforderungen:
Kompetenzen in rechtswissenschaftlich relevanten akademischen Textarten, reflektiertes Wissen über mehrsprachig gestaltete akademische Schreibprozesse.

Zugangsvoraussetzungen:
Deutschkenntnisse wenigstens auf GER-Niveau C1
Empfohlene Vorkenntnisse:
Sprache:
Deutsch
Modulverantwortliche[r]:
Dr. Melanie Brinkschulte
Angebotshäufigkeit:
unregelmäßig
Dauer:
1 Semester
Wiederholbarkeit:
zweimalig
Empfohlenes Fachsemester:
ab 1
Maximale Studierendenzahl:

Arbeitsaufwand:
Präsenzzeit:
14 Stunden
Selbststudium:
76 Stunden
<table>
<thead>
<tr>
<th>15</th>
</tr>
</thead>
</table>

**Bemerkungen:**
Empfohlen für Studierende, die in diesem oder dem kommenden Semester eine Themenarbeit schreiben werden
### Georg-August-Universität Göttingen

**Modul SK.IKG-ISZ.46: ProText: Praktikum**  
*English title: ProText: Practical Training*

<table>
<thead>
<tr>
<th>Lernziele/Kompetenzen:</th>
<th></th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>Nach Abschluss des Moduls haben die Studierenden einen authentischen Einblick in den beruflichen Alltag eines schreibintensiven Berufsfelds gewonnen. Sie sind in der Lage, ihr erworbenes theoretisches Wissen zum beruflichen Schreiben auf konkrete Anwendungsfelder zu übertragen und ihr professionelles Handeln auf Basis dieses Vorwissens zu reflektieren.</td>
<td></td>
</tr>
</tbody>
</table>

<table>
<thead>
<tr>
<th>Arbeitsaufwand:</th>
<th></th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>Präsenzzeit:</td>
<td>14 Stunden</td>
</tr>
<tr>
<td>Selbststudium:</td>
<td>76 Stunden</td>
</tr>
</tbody>
</table>

<table>
<thead>
<tr>
<th>Lehrveranstaltung: Praktikum</th>
<th></th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>Angebotshäufigkeit:</td>
<td>unregelmäßig</td>
</tr>
</tbody>
</table>

<table>
<thead>
<tr>
<th>Prüfung: Praktikumsbericht (max. 20 Seiten)</th>
<th></th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>Prüfungsanforderungen:</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Reflektierte Kenntnisse über die Anforderungen an das Schreiben und an Texte in verschiedenen Berufsfeldern</td>
<td></td>
</tr>
</tbody>
</table>

<table>
<thead>
<tr>
<th>Prüfungsanforderungen:</th>
<th></th>
</tr>
</thead>
</table>

<table>
<thead>
<tr>
<th>Zugangsvoraussetzungen:</th>
<th></th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>Deutschkenntnisse wenigstens auf GER-Niveau C1</td>
<td></td>
</tr>
</tbody>
</table>

<table>
<thead>
<tr>
<th>Empfohlene Vorkenntnisse:</th>
<th></th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>Besuch der Veranstaltung &quot;Einführung ins Texten im Beruf - Linguistische Grundlagen&quot;</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Besuch von Workshops zum beruflichen Schreiben</td>
<td></td>
</tr>
</tbody>
</table>

<table>
<thead>
<tr>
<th>Sprache:</th>
<th></th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>Deutsch, Englisch</td>
<td></td>
</tr>
</tbody>
</table>

<table>
<thead>
<tr>
<th>Modulverantwortliche[r]:</th>
<th></th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>Irina Barczaitis</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Ella Grieshammer</td>
<td></td>
</tr>
</tbody>
</table>

<table>
<thead>
<tr>
<th>Angebotshäufigkeit:</th>
<th></th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>unregelmäßig</td>
<td></td>
</tr>
</tbody>
</table>

<table>
<thead>
<tr>
<th>Dauer:</th>
<th></th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>1 Semester</td>
<td></td>
</tr>
</tbody>
</table>

<table>
<thead>
<tr>
<th>Wiederholbarkeit:</th>
<th></th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>zweimalig</td>
<td></td>
</tr>
</tbody>
</table>

<table>
<thead>
<tr>
<th>Empfohlenes Fachsemester:</th>
<th></th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td></td>
<td></td>
</tr>
</tbody>
</table>

<table>
<thead>
<tr>
<th>Maximale Studierendenzahl:</th>
<th></th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>15</td>
<td></td>
</tr>
</tbody>
</table>

<table>
<thead>
<tr>
<th>Bemerkungen:</th>
<th></th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>Zertifikat 'ProText - Professionell Texten im Beruf'</td>
<td></td>
</tr>
</tbody>
</table>
Georg-August-Universität Göttingen
Modul SK.IKG-ISZ.47: ProText: Praxisstudien

*English title:* ProText: Exercise

<table>
<thead>
<tr>
<th>Lernziele/Kompetenzen:</th>
<th>Arbeitsaufwand:</th>
</tr>
</thead>
</table>

**Arbeitsaufwand:**

| Präsenzzeit: | 14 Stunden |
| Selbststudium: | 76 Stunden |

**Lehrveranstaltung:** Workshop

*Angebotshäufigkeit:* unregelmäßig

**Prüfung:** Portfolio (max. 15 Seiten), unbenotet

*Prüfungsvorleistungen:*
regelmäßige Teilnahme; konzipierende Schreibaufgaben (max. 15 Seiten)

**Prüfungsanforderungen:**
Reflektierte Kenntnisse über die Anforderungen an das berufliche Schreiben und an Texte in verschiedenen Berufsfeldern

<table>
<thead>
<tr>
<th>Zugangsvoraussetzungen:</th>
<th>Empfohlene Vorkenntnisse:</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>Deutschkenntnisse wenigstens auf GER-Niveau C1</td>
<td>keine</td>
</tr>
</tbody>
</table>

**Sprache:** Deutsch

**Modulverantwortliche[r]:** Dr. Ella Grieshammer

**Angebotshäufigkeit:** unregelmäßig

**Dauer:** 1 Semester

**Wiederholbarkeit:** zweimalig

**Empfohlenes Fachsemester:**

**Maximale Studierendenzahl:** 15

**Bemerkungen:**
Zertifikat: ProText - Professionell Texten im Beruf
## Lernziele/Kompetenzen:

## Arbeitsaufwand:
**Präsenzzeit:**
28 Stunden  
**Selbststudium:**
152 Stunden

## Prüfung: Portfolio (max. 20 Seiten)
**Prüfungsvorleistungen:**
regelmäßige Teilnahme; konzipierende Schreibaufgaben (max. 15 Seiten)

**Prüfungsanforderungen:**
Kompetenzen in Bereichen naturwissenschaftlich relevanter Textarten, reflektiertes Wissen über akademische Schreibprozesse, der schriftlich konzipierten Mündlichkeit, der funktionalen Medienerstellung und –nutzung für einen akademischen Vortrag, Kompetenzen zur Reflexion akademischer Präsentationen.

## Zugangsvoraussetzungen:
Deutsch und/oder Englisch auf GER-Niveau mind. C1

## Empfohlene Vorkenntnisse:
keine

## Sprache:
Deutsch, Englisch

## Modulverantwortliche[r]:
Dr. Ella Grieshammer

## Angebotshäufigkeit:
unregelmäßig

## Dauer:
1 Semester

## Wiederholbarkeit:
zweimalig

## Empfohlenes Fachsemester:

## Maximale Studierendenzahl:
15

## Bemerkungen:
Dieses Modul wird für Studierende in international orientierten Studiengängen empfohlen.
This module is recommended to students in international study programs.
**Georg-August-Universität Göttingen**

**Modul SK.IKG-ISZ.49: Akademisches Schreiben und Präsentieren in den Naturwissenschaften: deutsch, englisch, mehrsprachig... (für Master-Studierende)**

*English title: Academic writing and presentation in the natural sciences: German, English, Multilingual... (for graduate students)*

<table>
<thead>
<tr>
<th>Lernziele/Kompetenzen:</th>
</tr>
</thead>
</table>

<table>
<thead>
<tr>
<th>Arbeitsaufwand:</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>Präsenzzeit: 28 Stunden</td>
</tr>
<tr>
<td>Selbststudium: 152 Stunden</td>
</tr>
</tbody>
</table>

**Lehrveranstaltung: Akademisches Schreiben und Präsentieren in den Naturwissenschaften: deutsch, englisch, mehrsprachig... (für Master-Studierende)**

(Blockveranstaltung)

*Angebotshäufigkeit: unregelmäßig*

<table>
<thead>
<tr>
<th>Prüfung: Portfolio (max. 20 Seiten)</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td><strong>Prüfungsvorleistungen:</strong></td>
</tr>
<tr>
<td>regelmäßige Teilnahme; konzipierende Schreibaufgaben (max. 15 Seiten)</td>
</tr>
<tr>
<td><strong>Prüfungsanforderungen:</strong></td>
</tr>
</tbody>
</table>

<table>
<thead>
<tr>
<th>Zugangsvoraussetzungen:</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>Deutsch und/oder Englisch auf GER-Niveau mind. C1</td>
</tr>
<tr>
<td><strong>Empfohlene Vorkenntnisse:</strong></td>
</tr>
<tr>
<td>keine</td>
</tr>
</tbody>
</table>

<table>
<thead>
<tr>
<th>Sprache:</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>Deutsch, Englisch</td>
</tr>
<tr>
<td><strong>Modulverantwortliche[r]:</strong></td>
</tr>
<tr>
<td>Dr. Melanie Brinkschulte</td>
</tr>
</tbody>
</table>

<table>
<thead>
<tr>
<th>Angebotshäufigkeit:</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>unregelmäßig</td>
</tr>
</tbody>
</table>

<table>
<thead>
<tr>
<th>Dauer:</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>1 Semester</td>
</tr>
</tbody>
</table>

<table>
<thead>
<tr>
<th>Wiederholbarkeit:</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>Empfohlenes Fachsemester:</td>
</tr>
</tbody>
</table>

---

*Am 04.06.2020/Nr. 10 Amtliche Mitteilungen II der Georg-August-Universität Göttingen vom 04.06.2020/Nr. 10 V18-SoSe20 Seite 6053*
<table>
<thead>
<tr>
<th>zweimalig</th>
<th></th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td><strong>Maximale Studierendenzahl:</strong></td>
<td>15</td>
</tr>
</tbody>
</table>

**Bemerkungen:**
Dieses Modul wird für Studierende in international orientierten Studiengängen empfohlen.
This module is recommended to students in international study programs.
Modul SK.IKG-ISZ.50: Praktikum zur Schreibberatung

English title: Writing Tutor Training

Lernziele/Kompetenzen:
Nach Abschluss des Moduls haben die Studierenden einen differenzierten Einblick in praktische schreibdidaktische Arbeit, vor allem in Form von Schreibberatungen, erhalten.
Sie sind in der Lage,

• Beobachtungen aus Hospitationen einzuordnen und zu reflektieren,
• erste eigene Schreibberatungserfahrungen zu reflektieren,
• Schwierigkeiten konstruktiv durch kollegiale Fallberatungen u.ä. zu bearbeiten,
• vor dem Hintergrund ihrer Reflexionen Ziele für ihr weiteres professionelles Handeln zu formulieren.

Arbeitsaufwand:
Präsenzzeit: 28 Stunden
Selbststudium: 122 Stunden

Lehrveranstaltung: Praktikum (Praktikum)
Lehrveranstaltung: Begleitseminar zum Praktikum (Schreibberatung) (Seminar)
Prüfung: Präsentation (ca. 10 min) und Praxisreflexion (max. 10 Seiten)

Prüfungsanforderungen:
Praktische Umsetzung des erworbenen Wissens zur Schreibberatung, Vertiefung der Beratungskompetenz und Reflexionsfähigkeit

Zugangsvoraussetzungen:
Deutschkenntnisse mind. C1, Teilnahme am Seminar "Einführung in die Schreibberatung" sowie entweder am Seminar "Grundlagen der Schreibprozessforschung und -didaktik" oder am Seminar "Schreibdidaktik für mehrsprachige Kontexte"

Empfohlene Vorkenntnisse:
keine

Sprache:
Deutsch, Englisch

Modulverantwortliche[r]:
Dr. Melanie Brinkschulte
Ella Grieshammer

Angebotshäufigkeit:
unregelmäßig

Dauer:

Wiederholbarkeit:
zweimalig

Empfohlenes Fachsemester:
ab 4

Bemerkungen:
Zertifikat Schreibberatung
### Lernziele/Kompetenzen:

Nach Abschluss des Moduls kennen die Studierenden die Schritte beim Verfassen einer umfangreichen akademischen Arbeit.

Sie sind in der Lage,

- den komplexen Prozess beim Schreiben einer Abschlussarbeit in Teilschritte zu zerlegen,
- Strategien für die einzelnen Phasen und Aufgaben im Schreibprozess auszuwählen und zu nutzen,
- einzelne Arbeitsschritte und die damit verbundenen Aufgaben realistisch einzuschätzen,
- ihr eigenes Vorgehen bei der Abschlussarbeit in Abhängigkeit von Rahmenbedingungen und eigenen Ressourcen bewusst und reflektiert zu gestalten.

### Arbeitsaufwand:

| Präsenzzeit: | 14 Stunden |
| Selbststudium: | 76 Stunden |

### Lehrveranstaltung: Die letzte Hürde nehmen: Wie schreibe ich meine Abschlussarbeit in den Geisteswissenschaften bzw. in der Theologie? (Blockveranstaltung)

empfohlen für Studierende, die in diesem oder im kommenden Semester eine Abschlussarbeit schreiben

*Angebotshäufigkeit: unregelmäßig*

### Prüfung: Portfolio (max. 20 Seiten)

#### Prüfungsvorleistungen:
regelmäßige Teilnahme; konzipierende Schreibaufgaben

#### Prüfungsanforderungen:
reflektiertes Wissen über akademische Schreibprozesse, Strategien für die Bewältigung umfangreicher Schreibprodukte, Feedbackstrategien

### Zugangsvoraussetzungen:

Deutschkenntnisse mind. C1 (GER)

### Empfohlene Vorkenntnisse:
keine

### Sprache:

Deutsch

### Modulverantwortliche[r]:
Dr. Melanie Brinkschulte

### Angebotshäufigkeit:
unregelmäßig

### Dauer:
1 Semester

### Wiederholbarkeit:
zweimalig

### Empfohlenes Fachsemester:
ab 5

### Maximale Studierendenzahl:
15
Bemerkungen:
empfohlen für Studierende, die in diesem oder im kommenden Semester eine Abschlussarbeit schreiben
**Georg-August-Universität Göttingen**

**Modul SK.IKG-ISZ.52: Populärwissenschaftliches Schreiben II: Dinge des Wissens**  
*English title: Popular Science Writing II*

<table>
<thead>
<tr>
<th>Lernziele/Kompetenzen:</th>
<th>Arbeitsaufwand:</th>
</tr>
</thead>
</table>
14 Stunden  
Selbststudium:  
76 Stunden |

<table>
<thead>
<tr>
<th>Lehrveranstaltung: Populärwissenschaftliches Schreiben II: Dinge des Wissens</th>
<th></th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>Angebotshäufigkeit: unregelmäßig</td>
<td>1 SWS</td>
</tr>
</tbody>
</table>

<table>
<thead>
<tr>
<th>Prüfung: Portfolio (max. 20 Seiten)</th>
<th></th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>Prüfungsvorleistungen:</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>regelmäßige Teilnahme, konzipierende Schreibaufgaben</td>
<td>3 C</td>
</tr>
</tbody>
</table>

<table>
<thead>
<tr>
<th>Prüfungsanforderungen:</th>
<th></th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>Kenntnisse über Verständlichkeitskriterien, zielgruppen- und domänenspezifisches Schreiben, außerwissenschaftliche Wissenskommunikation und über Merkmale von Objektbiographien, Kompetenzen im zielgruppen- und domänenspezifischen Schreiben und im Schreiben über Dinge des Wissens</td>
<td></td>
</tr>
</tbody>
</table>

<table>
<thead>
<tr>
<th>Zugangsvoraussetzungen:</th>
<th>Empfohlene Vorkenntnisse:</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>Deutschkenntnisse wenigstens auf GER-Niveau C1</td>
<td>keine</td>
</tr>
</tbody>
</table>

<table>
<thead>
<tr>
<th>Sprache:</th>
<th>Modulverantwortliche[r]:</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>Deutsch</td>
<td>Dr. Ella Grieshammer</td>
</tr>
</tbody>
</table>

<table>
<thead>
<tr>
<th>Angebotshäufigkeit:</th>
<th>Dauer:</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>unregelmäßig</td>
<td>1 Semester</td>
</tr>
</tbody>
</table>

<table>
<thead>
<tr>
<th>Wiederholbarkeit:</th>
<th>Empfohlenes Fachsemester:</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>zweimalig</td>
<td></td>
</tr>
</tbody>
</table>

<table>
<thead>
<tr>
<th>Maximale Studierendenzahl:</th>
<th></th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>15</td>
<td></td>
</tr>
</tbody>
</table>

<table>
<thead>
<tr>
<th>Bemerkungen:</th>
<th></th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>Zertifikat ProText: Professionell Texten im Beruf</td>
<td></td>
</tr>
</tbody>
</table>

---

**Zertifikat ProText: Professionell Texten im Beruf**
<table>
<thead>
<tr>
<th>Lernziele/Kompetenzen:</th>
</tr>
</thead>
</table>

<table>
<thead>
<tr>
<th>Arbeitsaufwand:</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>Präsenzzeit: 28 Stunden</td>
</tr>
<tr>
<td>Selbststudium: 62 Stunden</td>
</tr>
</tbody>
</table>

<table>
<thead>
<tr>
<th>Prüfung: Portfolio (max. 5 Seiten)</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme, konzipierende Schreibaufgaben (max. 10 Seiten)</td>
</tr>
</tbody>
</table>

<table>
<thead>
<tr>
<th>Prüfungsanforderungen:</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>Die Studierenden zeigen in einem Portfolio, dass sie entweder meinungsbezogene oder informationsbezogene Texte gestalten und medienspezifisch aufbereiten können.</td>
</tr>
</tbody>
</table>

<table>
<thead>
<tr>
<th>Zugangsvoraussetzungen:</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>Deutschkenntnisse wenigstens auf GER-Niveau C1</td>
</tr>
</tbody>
</table>

<table>
<thead>
<tr>
<th>Empfohlene Vorkenntnisse:</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>keine</td>
</tr>
</tbody>
</table>

<table>
<thead>
<tr>
<th>Sprache:</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>Deutsch</td>
</tr>
</tbody>
</table>

<table>
<thead>
<tr>
<th>Modulverantwortliche[r]:</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>Dr. Ella Grieshammer</td>
</tr>
</tbody>
</table>

<table>
<thead>
<tr>
<th>Angebotshäufigkeit:</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>unregelmäßig</td>
</tr>
</tbody>
</table>

<table>
<thead>
<tr>
<th>Dauer:</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>1 Semester</td>
</tr>
</tbody>
</table>

<table>
<thead>
<tr>
<th>Wiederholbarkeit:</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>zweimalig</td>
</tr>
</tbody>
</table>

<table>
<thead>
<tr>
<th>Empfohlenes Fachsemester:</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td></td>
</tr>
</tbody>
</table>

<table>
<thead>
<tr>
<th>Maximale Studierendenzahl:</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>15</td>
</tr>
</tbody>
</table>

<table>
<thead>
<tr>
<th>Bemerkungen:</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>Zertifikate 'ProText - Professionell Texten im Beruf', 'Journalistische Praxis'</td>
</tr>
</tbody>
</table>
### Georg-August-Universität Göttingen

**Modul SK.IKG-ISZ.53b: Journalistisches Schreiben (Version B)**

*English title: Journalistic Writing*

<table>
<thead>
<tr>
<th>Lernziele/Kompetenzen:</th>
</tr>
</thead>
</table>

<table>
<thead>
<tr>
<th>Arbeitsaufwand:</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>Präsenzzeit: 28 Stunden</td>
</tr>
<tr>
<td>Selbststudium: 152 Stunden</td>
</tr>
</tbody>
</table>

<table>
<thead>
<tr>
<th>Prüfung: Portfolio (max. 20 Seiten)</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>Prüfungsvorleistungen:</td>
</tr>
<tr>
<td>regelmäßige Teilnahme, konzipierende Schreibaufgaben (max. 10 Seiten)</td>
</tr>
</tbody>
</table>

<table>
<thead>
<tr>
<th>Prüfungsanforderungen:</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>Die Studierenden zeigen in einem Portfolio, dass sie sowohl meinungs- als auch informationsbezogene journalistische Texte adäquat gestalten können, über Schreibprozesswissen zum Erstellen dieser Textsorten verfügen und diese medienspezifisch aufbereiten können.</td>
</tr>
</tbody>
</table>

<table>
<thead>
<tr>
<th>Zugangsvoraussetzungen:</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>Deutschkenntnisse wenigstens auf GER-Niveau C1</td>
</tr>
</tbody>
</table>

<table>
<thead>
<tr>
<th>Empfohlene Vorkenntnisse:</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>keine</td>
</tr>
</tbody>
</table>

<table>
<thead>
<tr>
<th>Sprache:</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>Deutsch</td>
</tr>
</tbody>
</table>

<table>
<thead>
<tr>
<th>Modulverantwortliche[r]:</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>Dr. Ella Grieshammer</td>
</tr>
</tbody>
</table>

<table>
<thead>
<tr>
<th>Angebotshäufigkeit:</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>unregelmäßig</td>
</tr>
</tbody>
</table>

<table>
<thead>
<tr>
<th>Dauer:</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>1 Semester</td>
</tr>
</tbody>
</table>

<table>
<thead>
<tr>
<th>Wiederholbarkeit:</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>zweimalig</td>
</tr>
</tbody>
</table>

<table>
<thead>
<tr>
<th>Empfohlenes Fachsemester:</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td></td>
</tr>
</tbody>
</table>

<table>
<thead>
<tr>
<th>Maximale Studierendenzahl:</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>15</td>
</tr>
</tbody>
</table>

<table>
<thead>
<tr>
<th>Bemerkungen:</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>Zertifikate 'ProText - Professionell Texten im Beruf', 'Journalistische Praxis'</td>
</tr>
</tbody>
</table>
### Georg-August-Universität Göttingen

**Modul SK.IKG-ISZ.54: Schreiben in den Sozialen Medien**

*English title: Writing in Social Media*

<table>
<thead>
<tr>
<th>Lernziele/Kompetenzen:</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>Nach Abschluss des Moduls wissen Studierende, wie sie professionell und adressatengerecht für Social-Media-Kanäle wie Twitter, Instagram und Facebook schreiben, um sich auf neue Berufsbilder wie Social Media-Manager, Influencer, Reputation Manager und Blogger für Unternehmen und Institutionen vorzubereiten. Sie haben außerdem Kenntnisse über den Ablauf von Schreibprozessen in Social Media erworben sowie strategisches Vokabular und Tools (Hashtags, Emoticons etc.) kennengelernt.</td>
</tr>
</tbody>
</table>

<table>
<thead>
<tr>
<th>Arbeitsaufwand:</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>Präsenzzeit:</td>
</tr>
<tr>
<td>14 Stunden</td>
</tr>
<tr>
<td>Selbststudium:</td>
</tr>
<tr>
<td>106 Stunden</td>
</tr>
</tbody>
</table>

<table>
<thead>
<tr>
<th>Lehrveranstaltung: Schreiben in sozialen Medien</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>1 SWS</td>
</tr>
</tbody>
</table>

<table>
<thead>
<tr>
<th>Prüfung: Portfolio (max. 20 Seiten)</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>Prüfungsvorleistungen:</td>
</tr>
<tr>
<td>regelmäßige Teilnahme, konzipierende Schreibaufgaben</td>
</tr>
</tbody>
</table>

<table>
<thead>
<tr>
<th>Prüfungsanforderungen:</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>Adressatengerechtes Schreiben für verschiedene Konsumenten sozialer Medien, Kenntnisse über den Ablauf von Schreibprozessen in Social Media und über strategisches Vokabular und Tools</td>
</tr>
</tbody>
</table>

<table>
<thead>
<tr>
<th>Zugangsvoraussetzungen:</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>Deutschkenntnisse wenigstens auf GER-Niveau C1</td>
</tr>
</tbody>
</table>

<table>
<thead>
<tr>
<th>Empfohlene Vorkenntnisse:</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>keine</td>
</tr>
</tbody>
</table>

<table>
<thead>
<tr>
<th>Sprache:</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>Deutsch</td>
</tr>
</tbody>
</table>

<table>
<thead>
<tr>
<th>Modulverantwortliche[r]:</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>Dr. Ella Grieshammer</td>
</tr>
</tbody>
</table>

<table>
<thead>
<tr>
<th>Angebotshäufigkeit:</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>unregelmäßig</td>
</tr>
</tbody>
</table>

<table>
<thead>
<tr>
<th>Dauer:</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>1 Semester</td>
</tr>
</tbody>
</table>

<table>
<thead>
<tr>
<th>Wiederholbarkeit:</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>zweimalig</td>
</tr>
</tbody>
</table>

<table>
<thead>
<tr>
<th>Empfohlenes Fachsemester:</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>ab 1</td>
</tr>
</tbody>
</table>

<table>
<thead>
<tr>
<th>Maximale Studierendenzahl:</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>15</td>
</tr>
</tbody>
</table>

<table>
<thead>
<tr>
<th>Bemerkungen:</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>Zertifikat ProText: Professionell Texten im Beruf</td>
</tr>
</tbody>
</table>

---

**V18-SoSe20**

Seite 6061
# Georg-August-Universität Göttingen

**Modul SK.IKG-ISZ.55: Digitale Schreibtools: Das eigene Schreiben analysieren und optimieren**

*English title: Digital Writing Tools: Analysing and Optimising the Writing Process*

### Lernziele/Kompetenzen:

Nach dem Abschluss dieses Moduls können die Teilnehmenden medienbasierte Werkzeuge einsetzen, um den eigenen Schreibprozess kritisch zu betrachten und ihn zu unterstützen. Sie haben sich damit auseinandergesetzt, wie sie beim Schreiben vorgehen, wissen, welche Strategien sie anwenden, und können ihr Vorgehen beim Schreiben analysieren und bewerten. Somit haben sie Reflexionskompetenz im Hinblick auf das eigene Schreiben erworben und sind in der Lage, Stärken und Schwächen beim Herangehen an Schreibaufgaben zu erfassen, um ihre Schreibkompetenz weiterzuentwickeln.

### Arbeitsaufwand:

- **Präsenzzeit:** 14 Stunden
- **Selbststudium:** 76 Stunden

### Lehrveranstaltung: Digitale Schreibtools: Das eigene Schreiben analysieren und optimieren

*Angebotshäufigkeit: unregelmäßig*

### Prüfung: Portfolio (max. 20 Seiten)

*Prüfungsvorleistungen:*
- regelmäßige Teilnahme, konzipierende Schreibaufgaben

### Prüfungsanforderungen:

Kenntnisse über medienbasierte Werkzeuge zur Analyse und Unterstützung des Schreibprozesses, Reflexionskompetenz im Hinblick auf das eigene Schreiben

### Zugangsvoraussetzungen:

Deutschkenntnisse wenigstens auf GER-Niveau C1

### Empfohlene Vorkenntnisse:

eigene Erfahrungen im Schreiben akademischer Texte

### Sprache:

Deutsch

### Modulverantwortliche[r]:

Dr. Ella Grieshammer

### Angebotshäufigkeit:

unregelmäßig

### Dauer:

1 Semester

### Wiederholbarkeit:

zweimalig

### Empfohlenes Fachsemester:


### Maximale Studierendenzahl:

15
### Georg-August-Universität Göttingen

#### Modul SK.IKG-ISZ.56: Strategien für das akademische Schreiben

*English title: Basic Strategies for Academic Writing*

<table>
<thead>
<tr>
<th>Lernziele/Kompetenzen:</th>
</tr>
</thead>
</table>

<table>
<thead>
<tr>
<th>Arbeitsaufwand:</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>Präsenzzeit: 14 Stunden</td>
</tr>
<tr>
<td>Selbststudium: 76 Stunden</td>
</tr>
</tbody>
</table>

<table>
<thead>
<tr>
<th>Lehrveranstaltung: Wie bringe ich meine Gedanken aufs Papier? Strategien für das akademische Schreiben</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>Angebotshäufigkeit: unregelmäßig</td>
</tr>
</tbody>
</table>

<table>
<thead>
<tr>
<th>Lehrveranstaltung: Echt kein Hexenwerk - Durch kreative Schreibtechniken sicherer im Umgang mit akademischen Texten werden</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>Angebotshäufigkeit: unregelmäßig</td>
</tr>
</tbody>
</table>

<table>
<thead>
<tr>
<th>Prüfung: Portfolio (max. 20 Seiten)</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>regelmäßige Teilnahme, konzipierende Schreibaufgaben</td>
</tr>
</tbody>
</table>

<table>
<thead>
<tr>
<th>Prüfungsanforderungen:</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>Kompetenzen im Strukturieren, Verfassen und Überarbeiten von Schreibprojekten, Kenntnisse über Schreibstrategien, Reflexionskompetenz im Hinblick auf das eigene Schreiben</td>
</tr>
</tbody>
</table>

<table>
<thead>
<tr>
<th>Zugangsvoraussetzungen:</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>Deutschkenntnisse auf mindestens GER-Niveau C1</td>
</tr>
</tbody>
</table>

<table>
<thead>
<tr>
<th>Empfohlene Vorkenntnisse:</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>keine</td>
</tr>
</tbody>
</table>

<table>
<thead>
<tr>
<th>Sprache:</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>Deutsch</td>
</tr>
</tbody>
</table>

<table>
<thead>
<tr>
<th>Modulverantwortliche[r]:</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>Dr. Ella Grieshammer</td>
</tr>
</tbody>
</table>

<table>
<thead>
<tr>
<th>Angebotshäufigkeit:</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>unregelmäßig</td>
</tr>
</tbody>
</table>

<table>
<thead>
<tr>
<th>Dauer:</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>1 Semester</td>
</tr>
</tbody>
</table>

<table>
<thead>
<tr>
<th>Wiederholbarkeit:</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>zweimalig</td>
</tr>
</tbody>
</table>

<table>
<thead>
<tr>
<th>Empfohlenes Fachsemester:</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>3 C</td>
</tr>
</tbody>
</table>

<table>
<thead>
<tr>
<th>Maximale Studierendenzahl:</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>15</td>
</tr>
</tbody>
</table>

<table>
<thead>
<tr>
<th>Bemerkungen:</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>Die Studierenden wählen <strong>EINEN</strong> der beiden Workshops, um das Modul abzuschließen.</td>
</tr>
</tbody>
</table>
**Georg-August-Universität Göttingen**  
**Modul SK.IKG-ISZ.57: Essays schreiben**  
*English title: Essay Writing*

<table>
<thead>
<tr>
<th>Lernziele/Kompetenzen:</th>
<th>Arbeitsaufwand:</th>
</tr>
</thead>
</table>
Selbststudium: 106 Stunden |

<table>
<thead>
<tr>
<th>Arbeitsaufwand:</th>
<th>Arbeitsaufwand:</th>
</tr>
</thead>
</table>
| Präsenzzeit: 14 Stunden  
Selbststudium: 106 Stunden |

<table>
<thead>
<tr>
<th>Lehrveranstaltung: Essays schreiben (Blockveranstaltung)</th>
<th>1 SWS</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>Prüfung: Portfolio (max. 20 Seiten)</td>
<td>4 C</td>
</tr>
<tr>
<td>Prüfungsanforderungen:</td>
<td>4 C</td>
</tr>
<tr>
<td>Kenntnisse über den sprachlichen Aufbau, Stil und Funktionalität von Essays aus Wissenschaft und Feuilleton, Wissen über das Verfassen von Essays, Überblick über notwendige Arbeitsschritte zur Realisierung dieser Textsorte</td>
<td>4 C</td>
</tr>
</tbody>
</table>

<table>
<thead>
<tr>
<th>Zugangsvoraussetzungen:</th>
<th>Empfohlene Vorkenntnisse:</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>Deutschkenntnisse wenigstens auf GER-Niveau C1</td>
<td>keine</td>
</tr>
<tr>
<td>Sprache: Deutsch</td>
<td>Modulverantwortliche[r]: Dr. Ella Grieshammer</td>
</tr>
<tr>
<td>Angebotshäufigkeit: unregelmäßig</td>
<td>Dauer: 1 Semester</td>
</tr>
<tr>
<td>Wiederholbarkeit: zweimalig</td>
<td>Empfohlenes Fachsemester: Bachelor: 1 - 6; Master: 1 - 4</td>
</tr>
<tr>
<td>Maximale Studierendenzahl: 15</td>
<td></td>
</tr>
</tbody>
</table>

**Zugangsvoraussetzungen:** Deutschkenntnisse wenigstens auf GER-Niveau C1  
**Empfohlene Vorkenntnisse:** keine  
**Sprache:** Deutsch  
**Modulverantwortliche[r]:** Dr. Ella Grieshammer  
**Angebotshäufigkeit:** unregelmäßig  
**Dauer:** 1 Semester  
**Wiederholbarkeit:** zweimalig  
**Empfohlenes Fachsemester:** Bachelor: 1 - 6; Master: 1 - 4  
**Maximale Studierendenzahl:** 15
<table>
<thead>
<tr>
<th>Georg-August-Universität Göttingen</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td><strong>Modul SK.NL.01: Niederländisch I [A2]</strong></td>
</tr>
<tr>
<td><em>English title: Dutch I [A2]</em></td>
</tr>
</tbody>
</table>

<table>
<thead>
<tr>
<th>Lernziele/Kompetenzen:</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>In dieser Übung wird den Teilnehmern die beinahe komplette niederländische Grundgrammatik vermittelt, so dass bei erfolgreichem Abschluss das Sprachniveau A2 des europäischen Referenzrahmens erreicht wird. In der vorletzten Sitzung wird eine zweistündige Klausur geschrieben.</td>
</tr>
</tbody>
</table>

<table>
<thead>
<tr>
<th>Arbeitsaufwand:</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>Präsenzzeit: 28 Stunden</td>
</tr>
<tr>
<td>Selbststudium: 92 Stunden</td>
</tr>
</tbody>
</table>

<table>
<thead>
<tr>
<th>Lehrveranstaltung: Übung: Niederländisch I</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>2 SWS</td>
</tr>
</tbody>
</table>

<table>
<thead>
<tr>
<th>Prüfung: Klausur (120 Minuten), unbenotet</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>Prüfungsanforderungen:</td>
</tr>
</tbody>
</table>

<table>
<thead>
<tr>
<th>Zugangsvoraussetzungen:</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>keine</td>
</tr>
</tbody>
</table>

<table>
<thead>
<tr>
<th>Empfohlene Vorkenntnisse:</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>keine</td>
</tr>
</tbody>
</table>

<table>
<thead>
<tr>
<th>Sprache:</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>Deutsch</td>
</tr>
</tbody>
</table>

<table>
<thead>
<tr>
<th>Modulverantwortliche[r]:</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>Holger Wiedenstried</td>
</tr>
</tbody>
</table>

<table>
<thead>
<tr>
<th>Angebotshäufigkeit:</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>jedes Semester</td>
</tr>
</tbody>
</table>

<table>
<thead>
<tr>
<th>Dauer:</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>1 Semester</td>
</tr>
</tbody>
</table>

<table>
<thead>
<tr>
<th>Wiederholbarkeit:</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>zweimalig</td>
</tr>
</tbody>
</table>

<table>
<thead>
<tr>
<th>Empfohlenes Fachsemester:</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>Bachelor: 1 - 6; Master: 1 - 4</td>
</tr>
</tbody>
</table>

<table>
<thead>
<tr>
<th>Maximale Studierendenzahl:</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>35</td>
</tr>
</tbody>
</table>

<table>
<thead>
<tr>
<th>Bemerkungen:</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>Philosophische Fakultät – Studienangebote im Professionalisierungsbereich</td>
</tr>
<tr>
<td>Anmeldemodalitäten: Anmeldung über StudIP</td>
</tr>
</tbody>
</table>

| 4 C |
| 2 SWS |
**Georg-August-Universität Göttingen**

**Modul SK.NL.01Ex: Niederländisch I [A2]**

*English title: Dutch I [A2]*

<table>
<thead>
<tr>
<th>Lernziele/Kompetenzen:</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>In dieser Übung wird den Teilnehmern die beinahe komplette niederländische Grundgrammatik vermittelt, so dass bei erfolgreichem Abschluss das Sprachniveau A2 des europäischen Referenzrahmens erreicht wird. In der vorletzten Sitzung wird eine zweistündige Klausur geschrieben.</td>
</tr>
</tbody>
</table>

<table>
<thead>
<tr>
<th>Arbeitsaufwand:</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>Präsenzzeit: 28 Stunden</td>
</tr>
<tr>
<td>Selbststudium: 92 Stunden</td>
</tr>
</tbody>
</table>

<table>
<thead>
<tr>
<th>Lehrveranstaltung: Übung: Niederländisch I</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>Prüfung: Klausur (120 Minuten)</td>
</tr>
<tr>
<td>Prüfungsanforderungen:</td>
</tr>
</tbody>
</table>

<table>
<thead>
<tr>
<th>Zugangsvoraussetzungen:</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>keine</td>
</tr>
</tbody>
</table>

<table>
<thead>
<tr>
<th>Empfohlene Vorkenntnisse:</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>keine</td>
</tr>
</tbody>
</table>

<table>
<thead>
<tr>
<th>Sprache:</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>Deutsch</td>
</tr>
</tbody>
</table>

<table>
<thead>
<tr>
<th>Modulverantwortliche[r]:</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>Holger Wiedenstried</td>
</tr>
</tbody>
</table>

<table>
<thead>
<tr>
<th>Angebotshäufigkeit:</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>jedes Semester</td>
</tr>
</tbody>
</table>

<table>
<thead>
<tr>
<th>Dauer:</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>1 Semester</td>
</tr>
</tbody>
</table>

<table>
<thead>
<tr>
<th>Wiederholbarkeit:</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>zweimalig</td>
</tr>
</tbody>
</table>

<table>
<thead>
<tr>
<th>Empfohlenes Fachsemester:</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>Bachelor: 1 - 6; Master: 1 - 4</td>
</tr>
</tbody>
</table>

<table>
<thead>
<tr>
<th>Maximale Studierendenzahl:</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>35</td>
</tr>
</tbody>
</table>

<table>
<thead>
<tr>
<th>Bemerkungen:</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>Philosophische Fakultät – Studienangebote im Professionalisierungsbereich</td>
</tr>
</tbody>
</table>

<table>
<thead>
<tr>
<th>Anmeldemodalitäten:</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>Anmeldung über StudIP</td>
</tr>
</tbody>
</table>

**4 C**

**2 SWS**
<table>
<thead>
<tr>
<th>Lernziele/Kompetenzen:</th>
</tr>
</thead>
</table>

<table>
<thead>
<tr>
<th>Arbeitsaufwand:</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>Präsenzzeit: 28 Stunden</td>
</tr>
<tr>
<td>Selbststudium: 92 Stunden</td>
</tr>
</tbody>
</table>

<table>
<thead>
<tr>
<th>Lehrveranstaltung: Übung: Niederländisch II</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>Prüfung: Klausur (120 Minuten), unbenotet</td>
</tr>
</tbody>
</table>

<table>
<thead>
<tr>
<th>Prüfungsanforderungen:</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>Aktive und passive Sprachkenntnisse des Niederländischen auf dem Niveau B1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens.</td>
</tr>
</tbody>
</table>

<table>
<thead>
<tr>
<th>Zugangsvoraussetzungen:</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>SK.NL.01 oder vergleichbare Kenntnisse der niederländischen Sprache</td>
</tr>
</tbody>
</table>

<table>
<thead>
<tr>
<th>Empfohlene Vorkenntnisse:</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>keine</td>
</tr>
</tbody>
</table>

<table>
<thead>
<tr>
<th>Sprache:</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>Deutsch, Niederländisch</td>
</tr>
</tbody>
</table>

<table>
<thead>
<tr>
<th>Modulverantwortliche[r]:</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>Holger Wiedenstried</td>
</tr>
</tbody>
</table>

<table>
<thead>
<tr>
<th>Angebotshäufigkeit:</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>jedes Semester</td>
</tr>
</tbody>
</table>

<table>
<thead>
<tr>
<th>Dauer:</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>1 Semester</td>
</tr>
</tbody>
</table>

<table>
<thead>
<tr>
<th>Wiederholbarkeit:</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>zweimalig</td>
</tr>
</tbody>
</table>

<table>
<thead>
<tr>
<th>Empfohlenes Fachsemester:</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>Bachelor: 1 - 6; Master: 1 - 4</td>
</tr>
</tbody>
</table>

<table>
<thead>
<tr>
<th>Maximale Studierendenzahl:</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>35</td>
</tr>
</tbody>
</table>

<table>
<thead>
<tr>
<th>Bemerkungen:</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>Philosophische Fakultät – Studienangebote im Professionalisierungsbereich</td>
</tr>
</tbody>
</table>

<table>
<thead>
<tr>
<th>Anmeldemodalitäten:</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>Anmeldung über StudIP</td>
</tr>
</tbody>
</table>
### Lernziele/Kompetenzen:

### Arbeitsaufwand:
Präsenzzeit: 28 Stunden  
Selbststudium: 92 Stunden

### Lehrveranstaltung: Übung: Niederländisch II
<table>
<thead>
<tr>
<th>Prüfung: Klausur (120 Minuten)</th>
<th>2 SWS</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>Prüfungsanforderungen:</td>
<td>4 C</td>
</tr>
<tr>
<td>Aktive und passive Sprachkenntnisse des Niederländischen auf dem Niveau B1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens.</td>
<td></td>
</tr>
</tbody>
</table>

### Zugangsvoraussetzungen:
SK.NL.01 oder vergleichbare Kenntnisse der niederländischen Sprache

### Empfohlene Vorkenntnisse:
keine

### Sprache:
Deutsch, Niederländisch

### Modulverantwortliche[r]:
Holger Wiedenstried

### Angebotshäufigkeit:
jedes Semester

### Dauer:
1 Semester

### Wiederholbarkeit:
zweimalig

### Empfohlenes Fachsemester:
Bachelor: 1 - 6; Master: 1 - 4

### Maximale Studierendenzahl:
35

### Bemerkungen:
Philosophische Fakultät – Studienangebote im Professionalisierungsbereich
Anmeldemodalitäten: Anmeldung über StudIP
### Lernziele/Kompetenzen:

### Arbeitsaufwand:
| Präsenzzeit: | 28 Stunden |
| Selbststudium: | 92 Stunden |

### Lehrveranstaltung: Übung: Niederländisch III

Prüfung: Klausur (120 Minuten), unbenotet

Prüfungsanforderungen:

### Zugangsvoraussetzungen:
SK.NL.02 oder vergleichbare Kenntnisse der niederländischen Sprache

### Empfohlene Vorkenntnisse:
keine

### Sprache:
Niederländisch, Deutsch

### Modulverantwortliche[r]:
Holger Wiedenstried

### Angebotshäufigkeit:
jedes Semester

### Dauer:
1 Semester

### Wiederholbarkeit:
zweimalig

### Empfohlenes Fachsemester:
Bachelor: 1 - 6; Master: 1 - 4

### Maximale Studierendenzahl:
35

### Bemerkungen:
Philosophische Fakultät – Studienangebote im Professionalisierungsbereich
Anmeldemodalitäten: Anmeldung über StudIP
<table>
<thead>
<tr>
<th>Modul SK.NL.03Ex - Version 1</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td><strong>Georg-August-Universität Göttingen</strong></td>
</tr>
<tr>
<td><strong>Modul SK.NL.03Ex: Niederländisch III [B2]</strong></td>
</tr>
<tr>
<td><em>English title: Dutch III [B2]</em></td>
</tr>
<tr>
<td><strong>Lernziele/Kompetenzen:</strong></td>
</tr>
<tr>
<td><strong>Arbeitsaufwand:</strong></td>
</tr>
<tr>
<td>Präsenzzeit: 28 Stunden</td>
</tr>
<tr>
<td>Selbststudium: 92 Stunden</td>
</tr>
<tr>
<td><strong>Lehrveranstaltung: Übung: Niederländisch III</strong></td>
</tr>
<tr>
<td>2 SWS</td>
</tr>
<tr>
<td><strong>Prüfung: Klausur (120 Minuten)</strong></td>
</tr>
<tr>
<td><strong>Prüfungsanforderungen:</strong></td>
</tr>
<tr>
<td><strong>Zugangsvoraussetzungen:</strong></td>
</tr>
<tr>
<td>SK.NL.02</td>
</tr>
<tr>
<td>oder vergleichbare Kenntnisse der niederländischen Sprache</td>
</tr>
<tr>
<td><strong>Empfohlene Vorkenntnisse:</strong></td>
</tr>
<tr>
<td>keine</td>
</tr>
<tr>
<td><strong>Sprache:</strong></td>
</tr>
<tr>
<td>Niederländisch, Deutsch</td>
</tr>
<tr>
<td><strong>Modulverantwortliche[r]:</strong></td>
</tr>
<tr>
<td>Holger Wiedenstried</td>
</tr>
<tr>
<td><strong>Angebotshäufigkeit:</strong></td>
</tr>
<tr>
<td>jedes Semester</td>
</tr>
<tr>
<td><strong>Dauer:</strong></td>
</tr>
<tr>
<td>1 Semester</td>
</tr>
<tr>
<td><strong>Wiederholbarkeit:</strong></td>
</tr>
<tr>
<td>zweimalig</td>
</tr>
<tr>
<td><strong>Empfohlenes Fachsemester:</strong></td>
</tr>
<tr>
<td>Bachelor: 1 - 6; Master: 1 - 4</td>
</tr>
<tr>
<td><strong>Maximale Studierendenzahl:</strong></td>
</tr>
<tr>
<td>35</td>
</tr>
<tr>
<td><strong>Bemerkungen:</strong></td>
</tr>
<tr>
<td>Philosophische Fakultät – Studienangebote im Professionalisierungsbereich</td>
</tr>
<tr>
<td>Anmeldemodalitäten: Anmeldung über StudIP</td>
</tr>
</tbody>
</table>
### Lernziele/Kompetenzen:
Diese Übung richtet sich hauptsächlich, aber nicht ausschließlich, an die Teilnehmer der Übung „Niederländisch I“. Aufgrund der hohen Teilnehmerzahl an dieser Übung werden zwei Termine zur Auswahl angeboten. In dieser Übung wird die Aussprache des Niederländischen anhand literarischer und journalistischer Texte trainiert. Die gelesenen Texte werden ohne Wörterbuch übersetzt, um ein größeres Globalverständnis der niederländischen Sprache zu fördern und die Angst vor einem fremdsprachlichen Text zu minimieren.

### Arbeitsaufwand:
**Präsenzzeit:**
14 Stunden

**Selbststudium:**
46 Stunden

### Lehrveranstaltung: Übung: Aussprache- und Übersetzungsübung Niederländisch
*Angebotshäufigkeit:*andes Semester
1 SWS

### Prüfung: Mündlich (ca. 15 Minuten), unbenotet
**Prüfungsanforderungen:**
Aktive und passive Sprachkenntnisse des Niederländischen auf dem Niveau A2 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens.

### Zugangsvoraussetzungen:
Ehemalige oder aktuelle Teilnahme an der Übung Niederländisch I oder geringe Kenntnisse der niederländischen Sprache

### Empfohlene Vorkenntnisse:
keine

### Sprache:
Deutsch, Niederländisch

### Modulverantwortliche[r]:
Holger Wiedenstried

### Angebotshäufigkeit:
jedes Semester zweimal
1 SWS

### Dauer:
1 Semester

### Wiederholbarkeit:
zeweitmalig

### Empfohlenes Fachsemester:
Bachelor: 1 - 6; Master: 1 - 4

### Maximale Studierendenzahl:
35

### Bemerkungen:
Philosophische Fakultät – Studienangebote im Professionalisierungsbereich
Maximale Studierendenzahl: Jeweils 17
Anmeldemodalitäten: Anmeldung über StudIP
# Modul SK.NL.05 - Version 2

**Georg-August-Universität Göttingen**  
**Modul SK.NL.05: Niederländischsprachige Literatur**  
*English title: Dutch-Language Literature*

<table>
<thead>
<tr>
<th>Lernziele/Kompetenzen:</th>
<th>Arbeitsaufwand:</th>
</tr>
</thead>
</table>
Selbststudium: 92 Stunden |

| Lehrveranstaltung: Übung: Niederländischsprachige Literatur |  
|---------------------|---------------------|
| Prüfung: Referat (ca. 120 Minuten), unbenotet |  
| Prüfungsanforderungen: Überblickswissen über niederländische und belgische Literatur, landeskundliche und komparatistische Kenntnisse. |  
| Zugangsvoraussetzungen: SK.NL.03 oder vergleichbare Kenntnisse der niederländischen Sprache | Empfohlene Vorkenntnisse: keine |
| Sprache: Deutsch, Niederländisch | Modulverantwortliche[r]: Drs. Reinder Zondergeld |
| Angebotshäufigkeit: jedes Semester | Dauer: 1 Semester |
| Wiederholbarkeit: zweimalig | Empfohlenes Fachsemester: Bachelor: 1 - 6; Master: 1 - 4 |
| Maximale Studierendenzahl: 20 | Bemerkungen: Philosophische Fakultät – Studienangebote im Professionalisierungsbereich |
| Anmeldemodalitäten: Anmeldung über StudIP |  

*Anmeldemodalitäten: Anmeldung über StudIP*
# Lernziele/Kompetenzen:
Die Absolventinnen und Absolventen sind nach Abschluss des Moduls in der Lage:
- Grundlagen des forschenden Lernens anzuwenden,
- forschend die Inhalte ihrer Fachgebiete zu erschließen,
- sukzessive Mittel und Wege der Forschung kennenzulernen,
- die Inhalte kritisch zu hinterfragen sowie
- einen Forschungsprozess von der Idee bis zur Publikation umsetzen.

Die Studierenden erwerben Kompetenzen im Bereich klare Positionierung ihrer Herangehensweise an den Lehrstoff und eigener forschender Haltung und der eigenen Forschungsergebnisse.

---

**Arbeitsaufwand:**

| Präsenzzeit: | 14 Stunden |
| Selbststudium: | 166 Stunden |

---

**Lehrveranstaltung: Kolloquium**

1 SWS

**Prüfung:**

**Präsentation (ca. 15 Minuten) und schriftliche Auswertung (max. 2.500 Wörter)**

**Prüfungsvorleistungen:**
aktive Teilnahme am Kolloquium

**Prüfungsanforderungen:**

---

**Zugangsvoraussetzungen:**
keine

**Sprache:**
Deutsch, Englisch

**Modulverantwortliche[r]:**
apl. Prof. Dr. Albert Busch

**Angebotshäufigkeit:**
unregelmäßig

**Dauer:**

**Wiederholbarkeit:**
zweimalig

**Empfohlenes Fachsemester:**

**Maximale Studierendenzahl:**
nicht begrenzt
Georg-August-Universität Göttingen
Modul SK.Phil-Ku.01: Objektseminar - Grundlagen: Techniken und Methoden objektbasierter Forschung

Modul SK.Phil-Ku.01: Working with Things: Techniques and Methods of Objectbased Research

Lernziele/Kompetenzen:

Arbeitsaufwand:
Präsenzzeit: 56 Stunden
Selbststudium: 304 Stunden

Lehrveranstaltung: Objektseminar
Inhalte:
Organisation und Durchführung einer seminarinternen Ausstellung

Prüfung: Portfolio (max. 18 Seiten), unbenotet
Prüfungsvorleistungen:
regelmäßige Teilnahme und aktive Mitarbeit. D.h.: in 1: Objektauswahl und Objektrecherche, Sammlungspatenschaften und Sammlungsbesuche in 2: Präsentation der Forschungsergebnisse und Organisation und Durchführung einer seminarinternen Ausstellung

Prüfungsanforderungen:
Fähigkeit zur Reflexion der während der Arbeitsphasen gesammelten Ausstellungserfahrung, zur Umsetzung der Methoden und Theorien objektbasierter Forschung sowie der Techniken der Objektbiographie. Vertiefte Fähigkeiten des wissenschaftlichen Lesens und adressatengerechten Schreibens (Exponatbeschriftungen, Ausstellungstexte).

Zugangsvoraussetzungen:
keine

Sprache:
Deutsch

Empfohlene Vorkenntnisse:
keine

Modulverantwortliche[r]:
Christian Vogel; Matthias Wiemer

Angebotshäufigkeit:
unregelmäßig

Dauer:
2 Semester
<table>
<thead>
<tr>
<th>Wiederholbarkeit:</th>
<th>Empfohlenes Fachsemester:</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>zweimalig</td>
<td></td>
</tr>
</tbody>
</table>

<table>
<thead>
<tr>
<th>Maximale Studierendenzahl:</th>
<th></th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>16</td>
<td></td>
</tr>
</tbody>
</table>

<table>
<thead>
<tr>
<th>Bemerkungen:</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>Dieses Modul wird für Masterstudierende empfohlen.</td>
</tr>
</tbody>
</table>
Modul SK.Phil-Ku.01a: Objektseminar - Grundlagen: Techniken und Methoden objektbasierter Forschung, Teil I

*English title: Working with Things: Techniques and Methods of Object-based Research, Part I*

<table>
<thead>
<tr>
<th>Lernziele/Kompetenzen:</th>
<th>Arbeitsaufwand:</th>
</tr>
</thead>
</table>
| Nach erfolgreicher Teilnahme sind die Studierenden in der Lage, grundlegende Techniken und Methoden objektbasierter Forschung anzuwenden. Dies umfasst insbesondere die Fähigkeiten, - je nach Fragestellung und Erkenntnisinteresse eine kritisch reflektierte Auswahl dieser Methoden und Techniken zu treffen und diese auf ausgewählte Objekte anzuwenden; - unter Einbezug relevanter kulturwissenschaftlicher Theoriebildungen, Sammlungsobjekte zu analysieren; - mit objektbezogenen Rechercheinstrumenten wie einschlägigen Nachschlagewerken oder Datenbanken umzugehen und Primär- und Sekundärquellen aufzufinden und auszuwerten; - über den Stellenwert von Objekten in der wissenschaftlichen Erkenntnisproduktion kritisch zu reflektieren; eine Objektbiographie anzufertigen. | Präsenzzeit: 
28 Stunden  
Selbststudium: 
152 Stunden |

<table>
<thead>
<tr>
<th>Lehrveranstaltung: Objektseminar</th>
<th></th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td></td>
<td>2 SWS</td>
</tr>
</tbody>
</table>

<table>
<thead>
<tr>
<th>Prüfung: Prüfung: Referat (ca. 20 Min.) und Hausarbeit (max. 12 Seiten), unbenotet</th>
<th>6 C</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>Prüfungsvorleistungen:</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>regelmäßige Teilnahme und Mitarbeit, Objektauswahl und Objektrecherche, Objektpatenschaft und Sammlungsbesuche</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Prüfungsanforderungen:</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Fähigkeit zur Reflexion der während der Arbeitsphasen gesammelten Ausstellungs-erfahrung, zur Umsetzung der Methoden und Theorien objektbasierter Forschung sowie der Techniken der Objektbiographie.</td>
<td></td>
</tr>
</tbody>
</table>

<table>
<thead>
<tr>
<th>Zugangsvoraussetzungen:</th>
<th></th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>keine</td>
<td></td>
</tr>
</tbody>
</table>

<table>
<thead>
<tr>
<th>Empfohlene Vorkenntnisse:</th>
<th></th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>keine</td>
<td></td>
</tr>
</tbody>
</table>

<table>
<thead>
<tr>
<th>Sprache:</th>
<th>Modulverantwortliche[r]:</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>Deutsch</td>
<td>Christian Vogel; Matthias Wiemer</td>
</tr>
</tbody>
</table>

<table>
<thead>
<tr>
<th>Angebotshäufigkeit:</th>
<th>Dauer:</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>unregelmäßig</td>
<td>2 Semester</td>
</tr>
</tbody>
</table>

<table>
<thead>
<tr>
<th>Wiederholbarkeit:</th>
<th>Empfohlenes Fachsemester:</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>zweimalig</td>
<td></td>
</tr>
</tbody>
</table>

<table>
<thead>
<tr>
<th>Maximale Studierendenzahl:</th>
<th></th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>16</td>
<td></td>
</tr>
</tbody>
</table>

<table>
<thead>
<tr>
<th>Bemerkungen:</th>
<th></th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>Dieses Modul wird für Masterstudierende empfohlen.</td>
<td></td>
</tr>
</tbody>
</table>
### Georg-August-Universität Göttingen

**Modul SK.Phil-Ku.01b: Objektseminar - Grundlagen: Techniken und Methoden objektbasierter Forschung, Teil II**

*English title: Working with Things: Techniques and Methods of Objectbased Research, Part II*

<p>| | |</p>
<table>
<thead>
<tr>
<th></th>
<th></th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>6 C</td>
<td>2 SWS</td>
</tr>
</tbody>
</table>

#### Lernziele/Kompetenzen:


#### Arbeitsaufwand:

**Präsenzzeit:**
28 Stunden

**Selbststudium:**
152 Stunden

#### Lehrveranstaltung: Praxis-/Ausstellungsseminar

<p>| | |</p>
<table>
<thead>
<tr>
<th></th>
<th></th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>SWS</td>
<td></td>
</tr>
</tbody>
</table>

#### Prüfung: Praktische Prüfung (Organisation und Durchführung einer Ausstellung), unbenotet

**Prüfungsvorleistungen:**

regelmäßige Teilnahme und aktive Mitarbeit, Präsentation der Forschungsergebnisse und Organisation und Durchführung einer Ausstellung

**Prüfungsanforderungen:**

Fähigkeit zur Reflexion der während der Arbeitsphasen gesammelten Ausstellungserfahrung, zur Umsetzung der Methoden und Theorien objektbasierter Forschung sowie der Techniken der Objektbiographie. Vertiefte Fähigkeiten des wissenschaftlichen Lesens und adressatengerechten Schreibens (Exponatbeschriftungen, Ausstellungstexte).

#### Zugangsvoraussetzungen:

keine

#### Empfohlene Vorkenntnisse:

keine

#### Sprache:

Deutsch

#### Modulverantwortliche[r]:

Christian Vogel; Matthias Wiemer

#### Angebotshäufigkeit:

unregelmäßig

#### Dauer:

2 Semester

#### Wiederholbarkeit:

zweimalig

#### Empfohlenes Fachsemester:

#### Maximale Studierendenzahl:

16

#### Bemerkungen:

Dieses Modul wird für Masterstudierende empfohlen.
<table>
<thead>
<tr>
<th>Lernziele/Kompetenzen:</th>
<th>Arbeitsaufwand:</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>Die Studierenden sind nach Abschluss des Moduls in der Lage</td>
<td>Präsenzzeit:</td>
</tr>
<tr>
<td>• Grundlagen des objektorientierten Forschens anzuwenden</td>
<td>28 Stunden</td>
</tr>
<tr>
<td>• Sammlungs- und Archivbestände zu erforschen, die kaum durch Sekundärliteratur erschlossen sind</td>
<td>Selbststudium:</td>
</tr>
<tr>
<td>• theoretische, historische und materiale Daten gleichermaßen in ihre Forschung einzubeziehen</td>
<td>152 Stunden</td>
</tr>
<tr>
<td>• eine ihrem Fachgebiet entsprechende, Objektorientierte Fragestellung zu entwickeln</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>• forschend die Inhalte ihrer Fachgebiete zu erschließen, zu anderen Fachgebieten in Beziehung zu setzen und so die interdisziplinäre Dimension des Themas zu berücksichtigen</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>• die eigene Forschungsmethode in Bezug auf die Fragestellung und die zu untersuchenden Objekte kritisch zu reflektieren</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>• einen Forschungsprozess vom Materialfund über die Idee und Recherche bis zur Publikation umzusetzen.</td>
<td></td>
</tr>
</tbody>
</table>

Die Studierenden erwerben die Kompetenz, eine interdisziplinäre, historisch wie theoretisch fundierte Wissensgeschichte von Sammlungsobjekten zu verfassen.

<table>
<thead>
<tr>
<th>Lehrveranstaltung: Instrumente der Sichtbarmachung (Seminar)</th>
<th>2 SWS</th>
</tr>
</thead>
</table>

<table>
<thead>
<tr>
<th>Prüfung: Referat (ca. 20 Min.) und Hausarbeit (max. 12 Seiten)</th>
<th>6 C</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>Prüfungsanforderungen:</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>• Kenntnis Grundlagen des objektorientieren Forschens anhand von Sammlungs-und Archivbeständen</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>• Reflexion eigener Forschungsmethoden und Fragestellungen</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>• Vertiefte Fähigkeiten des wissenschaftlichen Lesens und Schreibens</td>
<td></td>
</tr>
</tbody>
</table>

<table>
<thead>
<tr>
<th>Zugangsvoraussetzungen:</th>
<th>Empfohlene Vorkenntnisse:</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>keine</td>
<td>keine</td>
</tr>
</tbody>
</table>

<table>
<thead>
<tr>
<th>Sprache:</th>
<th>Modulverantwortliche[r]:</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>Deutsch</td>
<td>Prof. Dr. Margarete Vöhringer</td>
</tr>
</tbody>
</table>

<table>
<thead>
<tr>
<th>Angebotshäufigkeit:</th>
<th>Dauer:</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>unregelmäßig</td>
<td>1 Semester</td>
</tr>
</tbody>
</table>

<table>
<thead>
<tr>
<th>Wiederholbarkeit:</th>
<th>Empfohlenes Fachsemester:</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>zweimalig</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Georg-August-Universität Göttingen</td>
<td>Modul SK.Phil-Lehr.01: Studienrelevanter Auslandsaufenthalt</td>
</tr>
<tr>
<td>-----------------------------------</td>
<td>----------------------------------------------------------</td>
</tr>
<tr>
<td><strong>English title:</strong> Study Visit Abroad</td>
<td><strong>Lernziele/Kompetenzen:</strong></td>
</tr>
<tr>
<td>10 C</td>
<td>Die Absolventinnen und Absolventen</td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td>- kennen multikulturelle Phänomene in der Kultur und Gesellschaft von Ländern der</td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td>Zielsprache und weiterer Länder,</td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td>- vergleichen die Spezifik gesellschaftlicher Phänomene der Länder der Zielsprache mit</td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td>der eigenen Kultur und Gesellschaft.</td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td>Die Absolventinnen und Absolventen</td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td>- erörtern die sprachlichen, kulturellen, sozialen und politischen Phänomene der</td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td>interkulturellen Kommunikation,</td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td>- kennen die Grundkonzepte der Forschung zur interkulturellen und internationalen</td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td>Kommunikation,</td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td>- kennen globale Verbreitung der jeweiligen Fremdsprache und die sprachlichen,</td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td>kulturellen, sozialen und politischen Phänomene der interkulturellen Kommunikation.</td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td>Die interkulturellen Kompetenzen können universitätsbezogen, schulbezogen oder</td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td>praktikumsbezogen erworben werden.</td>
</tr>
</tbody>
</table>

<table>
<thead>
<tr>
<th>Lehrveranstaltung: Studienrelevanter Auslandsaufenthalt von wenigstens 12 Wochen</th>
<th>Prüfung: Portfolio (max. 5 Seiten), unbenotet</th>
<th>10 C</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td><strong>Prüfungsvorleistungen:</strong></td>
<td><strong>Prüfungsanforderungen:</strong></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Auslandsaufenthalt</td>
<td>Reflexion über die einzelnen Prozesse des Spracherwerbs (Erwartungen, Lernschwierigkeiten bzw. Lernstrategien, usw.), die im Zielland stattgefunden haben; Reflexion über die Prozesse des Fremdverstehens und die eigene interkulturelle Kompetenz.</td>
<td></td>
</tr>
</tbody>
</table>

| Zugangsvoraussetzungen: keine | Empfohlene Vorkenntnisse: mindestens Niveau B1 der jeweiligen Sprache nach dem gemeinsamen europäischen Referenzrahmen für Sprachen | |
| Sprache: Deutsch, Fremdsprache | Modulverantwortliche[r]: apl. Prof. Dr. Annette Paatz Hagen Pitsch, Dr. Frauke Reitemeier | |
| Angebotshäufigkeit: unregelmäßig | Dauer: | |
| Wiederholbarkeit: zweimalig | Empfohlenes Fachsemester: | |
**Maximale Studierendenzahl:**
nicht begrenzt

<table>
<thead>
<tr>
<th><strong>Bemerkungen:</strong></th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>Der studienrelevante Auslandsaufenthalt muss in einem Land absolviert werden, in dem die für das jeweils studierte Studienfach relevante Sprache den Status einer Amtssprache hat. Von dieser Regelung kann die Prüfungskommission Ausnahmen gestatten, wenn aufgrund des konkreten Vorhabens der oder des Studierenden sicher gestellt ist, dass die oder der Studierende regelmäßig und ausreichend aktiven Sprachkontakt mit erwachsenen Sprecherinnen und Sprechern der Zielsprache haben wird.</td>
</tr>
</tbody>
</table>
**Georg-August-Universität Göttingen**

**Modul SK.Phil-Lit.01: Sprache und Kognition – Short-Term-Programm**

*English title: Language and Cognition – Short Term Program*

<table>
<thead>
<tr>
<th>Lernziele/Kompetenzen:</th>
<th>Arbeitsaufwand:</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>Nach erfolgreichem Absolvieren des Moduls:</td>
<td>Präsenzzeit: 20 Stunden</td>
</tr>
<tr>
<td>• verfügen die Studierenden über grundlegende Kompetenzen im Bereich Sprache und Kognition;</td>
<td>Selbststudium: 70 Stunden</td>
</tr>
<tr>
<td>• sind die Studierenden in der Lage die kognitive Sprachfähigkeit des Menschen theoretisch und empirisch zu erforschen;</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>• können sich die Studierenden mit dem für das Short-Term-Programm spezifischen Fachthema kritisch auseinandersetzen;</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>• können die Studierenden die erworbenen Kenntnisse für die Lösung linguistischer Fragestellungen anwenden.</td>
<td></td>
</tr>
</tbody>
</table>

| Lehrveranstaltung: Short Term Program (Sommerschule, Winterschule, etc.) | 2 SWS |

| Prüfung: Präsentation (ca. 30 Minuten) | 3 C |

| Prüfungsanforderungen: | |
| Die Studierenden weisen in der Modulprüfung nach, dass sie | |
| • fundierte theoretische und empirische Kenntnisse im Bereich Sprache und Kognition besitzen, | |
| • mit den spezifischen Terminologien vertraut sind, | |
| • dieses Wissen strukturiert vermitteln und die Ergebnisse einer eigenen linguistischen Studie präsentieren können. | |

| Zugangsvoraussetzungen: | Empfohlene Vorkenntnisse: |
| keine | keine |

| Sprache: | Modulverantwortliche[r]: |
| Deutsch, Englisch | apl. Prof. Dr. Albert Busch |
| | Jun. - Prof. Dr. Marco Coniglio |

| Angebotshäufigkeit: | Dauer: |
| unregelmäßig | |

| Wiederholbarkeit: | Empfohlenes Fachsemester: |
| zweimalig | |

| Maximale Studierendenzahl: | 30 |
**Modul SK.Phil-Lit.02: Sprache und Kognition – Short-Term-Programm - Intensiv**

*English title: Language and Cognition – Short Term Program - Crash Course*

<table>
<thead>
<tr>
<th>Lernziele/Kompetenzen:</th>
<th>Arbeitsaufwand:</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>Nach erfolgreichem Absolvieren des Moduls:</td>
<td>Präsenzzeit:</td>
</tr>
<tr>
<td>• verfügen die Studierenden über grundlegende Kompetenzen im Bereich Sprache und Kognition;</td>
<td>40 Stunden</td>
</tr>
<tr>
<td>• sind die Studierenden in der Lage die kognitive Sprachfähigkeit des Menschen theoretisch und empirisch zu erforschen;</td>
<td>Selbststudium:</td>
</tr>
<tr>
<td>• können sich die Studierenden mit dem für das Short-Term-Programm spezifischen Fachthema kritisch auseinandersetzen;</td>
<td>110 Stunden</td>
</tr>
<tr>
<td>• können die Studierenden die erworbenen Kenntnisse für die Lösung linguistischer Fragestellungen anwenden.</td>
<td></td>
</tr>
</tbody>
</table>

| Lehrveranstaltung: Short Term Program (Sommerschule, Winterschule, etc.) | 2 SWS |

<table>
<thead>
<tr>
<th>Prüfung: Präsentation (ca. 30 Minuten)</th>
<th>5 C</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>Prüfungsanforderungen:</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Die Studierenden weisen in der Modulprüfung nach, dass sie</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>• fundierte theoretische und empirische Kenntnisse im Bereich Sprache und Kognition besitzen,</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>• mit den spezifischen Terminologien vertraut sind,</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>• dieses Wissen strukturiert vermitteln und die Ergebnisse einer eigenen linguistischen Studie präsentieren können.</td>
<td></td>
</tr>
</tbody>
</table>

<table>
<thead>
<tr>
<th>Zugangsvoraussetzungen:</th>
<th>Empfohlene Vorkenntnisse:</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>keine</td>
<td>keine</td>
</tr>
</tbody>
</table>

<table>
<thead>
<tr>
<th>Sprache:</th>
<th>Modulverantwortliche[r]:</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>Deutsch, Englisch</td>
<td>apl. Prof. Dr. Albert Busch</td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td>Jun. - Prof. Dr. Marco Coniglio</td>
</tr>
</tbody>
</table>

<table>
<thead>
<tr>
<th>Angebotshäufigkeit:</th>
<th>Dauer:</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>unregelmäßig</td>
<td></td>
</tr>
</tbody>
</table>

<table>
<thead>
<tr>
<th>Wiederholbarkeit:</th>
<th>Empfohlenes Fachsemester:</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>zweimalig</td>
<td></td>
</tr>
</tbody>
</table>

| Maximale Studierendenzahl: | |
|---------------------------| |
| 30 | |
Georg-August-Universität Göttingen
Modul SK.Phil-Tan.01: Lerntandems - Projektbezogen

English title: Tandem Learning - Related to a Project

Lernziele/Kompetenzen:
Die Absolventinnen und Absolventen sind nach Abschluss des Moduls in der Lage:
- Grundlagen der projektbezogene Inhalte anzuwenden,
- sukzessive Mittel und Wege der Themengebiete kennenzulernen,
- die Inhalte kritisch zu hinterfragen sowie
- einen Tandemprojekt von der Idee bis zur Präsentation umzusetzen.

Die Studierenden erwerben Kompetenzen im Bereich klare Positionierung ihrer Herangehensweise an den Lehrstoff und eigener Haltung und der eigenen Lernergebnisse.

Arbeitsaufwand:
Präsenzzeit: 28 Stunden
Selbststudium: 62 Stunden

Lehrveranstaltung: Semiar oder Übung oder Vorlesung

Prüfung: Portfolio (max. 5 Seiten)

Prüfungsanforderungen:
Fähigkeit zur Reflexion der während der Tandemphasen gesammelten Herangehensweisen an den Lehrstoff, zur Umsetzung der Methoden und Theorien fachbezogene Themengebiete sowie der Techniken der Präsentation.

Zugangsvoraussetzungen:
keine

Sprache:
Deutsch, Englisch

Empfohlene Vorkenntnisse:
keine

Modulverantwortliche[r]:
apl. Prof. Dr. Albert Busch

Angebotshäufigkeit:
unregelmäßig

Dauer:
1 Semester

Wiederholbarkeit:
zewimalig

Empfohlenes Fachsemester:

Maximale Studierendenzahl:
20
**Georg-August-Universität Göttingen**

**Modul SK.Phil-VML.1a: Visual and Media Literacy**

*English title: Visual and Media Literacy*

<table>
<thead>
<tr>
<th>Lernziele/Kompetenzen:</th>
<th>Arbeitsaufwand:</th>
</tr>
</thead>
</table>
Selbststudium: 62 Stunden |

<table>
<thead>
<tr>
<th>Lehrveranstaltung:</th>
<th>3 C</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>Seminar</td>
<td></td>
</tr>
</tbody>
</table>

<table>
<thead>
<tr>
<th>Prüfung:</th>
<th>3 C</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>Einzel- oder Gruppenreferat (max. 3 Personen) mit Diskussion (30 Minuten), unbenotet</td>
<td></td>
</tr>
</tbody>
</table>

| Prüfungsvorleistungen: | |
|------------------------| |
| Regelmäßige aktive Teilnahme an der Lehrveranstaltung | |

| Prüfungsanforderungen: | |
|------------------------| |
| Die Studierenden zeigen, dass Sie ihre visuellen Kompetenzen und Medienkompetenzen kritisch vertieft haben. Sie weisen nach, dass sie sich analytisch mit spezifischen Medienformen und deren Inhalten auseinandersetzen und dafür relevante Methoden und Theorien auswählen und anwenden können. | |

<table>
<thead>
<tr>
<th>Zugangsvoraussetzungen:</th>
<th>Empfohlene Vorkenntnisse:</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>keine</td>
<td>Englischkenntnisse auf Niveau B2 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens</td>
</tr>
</tbody>
</table>

<table>
<thead>
<tr>
<th>Sprache:</th>
<th>Modulverantwortliche[r]:</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>Englisch</td>
<td>Prof. Dr. Barbara Schaff</td>
</tr>
</tbody>
</table>

<table>
<thead>
<tr>
<th>Angebotshäufigkeit:</th>
<th>Dauer:</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>jedes Semester</td>
<td>1 Semester</td>
</tr>
</tbody>
</table>

<table>
<thead>
<tr>
<th>Wiederholbarkeit:</th>
<th>Empfohlenes Fachsemester:</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>zweimalig</td>
<td></td>
</tr>
</tbody>
</table>

| Maximale Studierendenzahl: | |
|---------------------------| |
| 20 | |

| Bemerkungen: | |
|--------------| |
| Empfohlenes Fachsemester: Bachelor: 2-6; Master 1-4 | |
# Modul Sk.Phil-VML.1b: Visual and Media Literacy - mit Hausarbeit

<table>
<thead>
<tr>
<th>Lernziele/Kompetenzen:</th>
<th>Arbeitsaufwand:</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td></td>
<td>Selbststudium: 122 Stunden</td>
</tr>
</tbody>
</table>

<table>
<thead>
<tr>
<th>Lehrveranstaltung:</th>
<th>Seminar</th>
</tr>
</thead>
</table>

<table>
<thead>
<tr>
<th>Prüfung: Hausarbeit (max. 3500 Wörter)</th>
<th>5 C</th>
</tr>
</thead>
</table>

<table>
<thead>
<tr>
<th>Arbeitsaufwand:</th>
<th>5 C</th>
</tr>
</thead>
</table>

<table>
<thead>
<tr>
<th>Prüfungsvorleistungen:</th>
<th></th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>Einzel- oder Gruppenreferat (max. 3 Personen) mit Diskussion (ca. 30 Minuten)</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Regelmäßige aktive Teilnahme an der Lehrveranstaltung</td>
<td></td>
</tr>
</tbody>
</table>

<table>
<thead>
<tr>
<th>Prüfungsanforderungen:</th>
<th></th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>Die Studierenden zeigen, dass Sie ihre visuellen Kompetenzen und Medienkompetenzen kritisch vertieft haben. Sie weisen nach, dass sie sich analytisch mit spezifischen Medienformen und deren Inhalten auseinandersetzen und dafür relevante Methoden und Theorien auswählen und anwenden können.</td>
<td></td>
</tr>
</tbody>
</table>

<table>
<thead>
<tr>
<th>Zugangsvoraussetzungen:</th>
<th>Empfohlene Vorkenntnisse:</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>keine</td>
<td>Englischkenntnisse auf Niveau B2 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens</td>
</tr>
</tbody>
</table>

<table>
<thead>
<tr>
<th>Sprache:</th>
<th>Modulverantwortliche[r]:</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>Englisch</td>
<td>Prof. Dr. Barbara Schaff</td>
</tr>
</tbody>
</table>

<table>
<thead>
<tr>
<th>Angebotshäufigkeit:</th>
<th>Dauer:</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>jedes Semester</td>
<td>1 Semester</td>
</tr>
</tbody>
</table>

<table>
<thead>
<tr>
<th>Wiederholbarkeit:</th>
<th>Empfohlenes Fachsemester:</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>zweimalig</td>
<td></td>
</tr>
</tbody>
</table>

<table>
<thead>
<tr>
<th>Maximale Studierendenzahl:</th>
<th></th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>20</td>
<td></td>
</tr>
</tbody>
</table>

<table>
<thead>
<tr>
<th>Bemerkungen:</th>
<th></th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>Empfohlenes Fachsemester: Bachelor: 2-6; Master 1-4</td>
<td></td>
</tr>
</tbody>
</table>
### Georg-August-Universität Göttingen

**Modul SK.Phil.01: Tätigkeit in der studentischen Selbstverwaltung der Philosophischen Fakultät**

*English title: Membership in the Faculty Student Body Self Administration*

<table>
<thead>
<tr>
<th>Lernziele/Kompetenzen:</th>
<th>Arbeitsaufwand:</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>Nach erfolgreicher Teilnahme sind die Studierenden in der Lage:</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>• die studentische Selbstverwaltung zu verstehen,</td>
<td>Präsenzzeit:</td>
</tr>
<tr>
<td>• Herausforderungen in der studentischen Selbstverwaltung erkennen zu können,</td>
<td>120 Stunden</td>
</tr>
<tr>
<td>• Lösungsansätze und Gestaltungsmöglichkeiten in der studentischen</td>
<td>Selbststudium:</td>
</tr>
<tr>
<td>Selbstverwaltung aufzeigen zu können.</td>
<td>60 Stunden</td>
</tr>
</tbody>
</table>

<table>
<thead>
<tr>
<th>Lehrveranstaltung: Begleitendes Seminar</th>
<th></th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>1 SWS</td>
<td></td>
</tr>
</tbody>
</table>

**Prüfung: Tätigkeitsbericht (mind. 4.500 bis max. 6.400 Zeichen inkl. Leerzeichen), unbenotet**

**Prüfungsvorleistungen:**
Mitgliedschaft im Fachschaftsrat oder Tätigkeit als Fachgruppensprecher(in) mit einer Dauer von mindestens zwei Semestern

**Prüfungsanforderungen:**
Die Studierenden weisen in der Modulprüfung nach, dass sie

| • Herausforderungen in der studentischen Selbstverwaltung erkennen und analysieren, |
| • Gestaltungs-, bzw. Lösungsmöglichkeiten kritisch reflektieren und Alternativen aufzeigen können. |

**Zugangsvoraussetzungen:**
Nachweis der Mitgliedschaft in einem Organ der studentischen Selbstverwaltung

**Empfohlene Vorkenntnisse:**
keine

**Sprache:**
Deutsch

**Modulverantwortliche[r]:**
apl. Prof. Dr. Albert Busch (Studiendekan)

**Angebotshäufigkeit:**
unregelmäßig

**Dauer:**
2 Semester

**Wiederholbarkeit:**
zweimalig

**Empfohlenes Fachsemester:**
ab 2

**Maximale Studierendenzahl:**
nicht begrenzt
**Georg-August-Universität Göttingen**

**Modul SK.Phil.02: Tätigkeit in der akademischen Selbstverwaltung der Philosophischen Fakultät**  
*English title: Student Membership in the Faculty Self Administration*

**Lernziele/Kompetenzen:**  
Nach erfolgreicher Teilnahme sind die Studierenden in der Lage:
- die studentische Selbstverwaltung zu verstehen,
- Herausforderungen in der studentischen Selbstverwaltung erkennen zu können,
- Lösungsansätze und Gestaltungsmöglichkeiten in der studentischen Selbstverwaltung aufzeigen zu können.

**Arbeitsaufwand:**  
**Präsenzzeit:** 150 Stunden  
**Selbststudium:** 30 Stunden

**Lehrveranstaltung:** Begleitendes Seminar  
1 SWS

**Prüfung:** Tätigkeitsbericht (mind. 4.500 bis max. 6.400 Zeichen inkl. Leerzeichen), unbenotet

**Prüfungsvorleistungen:**  
Mitgliedschaft im Fakultätsrat oder Mitgliedschaft in der Studienkommission oder Mitgliedschaft in der Struktur- und Haushaltskommission oder Mitgliedschaft in der Gleichstellungskommission mit einer Dauer von mindestens zwei Semestern

**Prüfungsanforderungen:**  
Die Studierenden erbringen den Nachweis, dass sie den Begriff der "akademischen Selbstverwaltung" verstanden haben und sich in dieser an der Philosophischen Fakultät aktiv miteinbringen können.

**Zugangsvoraussetzungen:**  
Nachweis der Mitgliedschaft im Fakultätsrat, der Studienkommission, der Struktur- und Haushaltskommission oder der Gleichstellungskommission der Philosophischen Fakultät.

**Empfohlene Vorkenntnisse:**  
keine

**Sprache:**  
Deutsch

**Modulverantwortliche[r]:**  
apl. Prof. Dr. Albert Busch  
(Studiendekan)

**Angebotshäufigkeit:**  
unregelmäßig

**Dauer:**  
2 Semester

**Wiederholbarkeit:**  
zweimalig

**Empfohlenes Fachsemester:**

**Maximale Studierendenzahl:**  
nicht begrenzt
### Georg-August-Universität Göttingen

**Modul SK.Phil.03: Tätigkeit als studentische(r) Tutor(in) an der Philosophischen Fakultät**  
*English title: Function as Student Tutor in the Humanities Faculty*

<table>
<thead>
<tr>
<th>Lernziele/Kompetenzen:</th>
<th></th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>Nach erfolgreicher Teilnahme sind die Studierenden in der Lage, Vermittlungs- und Präsentationskompetenzen im Rahmen eines Tutoriums anwenden zu können.</td>
<td></td>
</tr>
</tbody>
</table>

<table>
<thead>
<tr>
<th>Arbeitsaufwand:</th>
<th></th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>Präsenzzeit:</td>
<td>14 Stunden</td>
</tr>
<tr>
<td>Selbststudium:</td>
<td>166 Stunden</td>
</tr>
</tbody>
</table>

<table>
<thead>
<tr>
<th>Lehrveranstaltung: Tutoriumsschulung</th>
<th>1 SWS</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>Lehrveranstaltung: Praxisteil: Durchführung eines Tutoriums</td>
<td></td>
</tr>
</tbody>
</table>

| Prüfung: Tätigkeitsbericht (mind. 4.500 bis max. 6.400 Zeichen inkl. Leerzeichen), unbenotet | 6 C |
| Prüfungsvorleistungen: |  |
| Bescheinigung über die Durchführung eines Tutoriums im Umfang von mindestens 1 SWS, Bescheinigung über den Besuch einer Tutoriumsschulung. |  |

<table>
<thead>
<tr>
<th>Prüfungsanforderungen:</th>
<th></th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>Selbständige Durchführung eines Tutoriums unter regelmäßiger Rücksprache mit dem zuständigen Lehrpersonal; Inhalte und Leistungsanforderungen richten sich nach der dazugehörigen Lehrveranstaltung. Die Studierenden weisen nach, dass sie Vermittlungs- und Präsentationstechniken erläutern und anwenden können.</td>
<td></td>
</tr>
</tbody>
</table>

<table>
<thead>
<tr>
<th>Zugangsvoraussetzungen:</th>
<th>Empfohlene Vorkenntnisse:</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>Ausgeübte Tätigkeit als Tutor(in)</td>
<td>keine</td>
</tr>
</tbody>
</table>

<table>
<thead>
<tr>
<th>Sprache:</th>
<th>Modulverantwortliche[r]:</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>Deutsch</td>
<td>apl. Prof. Dr. Albert Busch (Studiendekan)</td>
</tr>
</tbody>
</table>

<table>
<thead>
<tr>
<th>Angebotshäufigkeit:</th>
<th>Dauer:</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>unregelmäßig</td>
<td>1 Semester</td>
</tr>
</tbody>
</table>

<table>
<thead>
<tr>
<th>Wiederholbarkeit:</th>
<th>Empfohlenes Fachsemester:</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>zweimalig</td>
<td>ab 2</td>
</tr>
</tbody>
</table>

<table>
<thead>
<tr>
<th>Maximale Studierendenzahl:</th>
<th></th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>nicht begrenzt</td>
<td></td>
</tr>
</tbody>
</table>
### Georg-August-Universität Göttingen

**Modul SK.Phil.04: Tätigkeit als Tutor(in) während der Orientierungsphase an der Philosophischen Fakultät**

*English title: Function as Student Tutor in the Humanities Faculty Orientation*

<table>
<thead>
<tr>
<th>Programme</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>4 C</td>
</tr>
<tr>
<td>1 SWS</td>
</tr>
</tbody>
</table>

#### Lernziele/Kompetenzen:
Nach erfolgreicher Teilnahme sind die Studierenden in der Lage, ihre Sozialkompetenz praktisch während der Orientierungsphase anwenden und einbringen zu können.

#### Arbeitsaufwand:

<table>
<thead>
<tr>
<th>Präsenzzeit:</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>30 Stunden</td>
</tr>
</tbody>
</table>

<table>
<thead>
<tr>
<th>Selbststudium:</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>90 Stunden</td>
</tr>
</tbody>
</table>

#### Lehrveranstaltung: Praxisteil: O-Phasendurchführung

*Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester*

#### Lehrveranstaltung: O-Phasen-Workshop für TutorInnen

| 1 SWS |

#### Prüfung:
Tätigkeitbericht über die Durchführung der Orientierungsphase (mind. 4.500 bis max. 6.400 Zeichen inkl. Leerzeichen), unbenotet

#### Prüfungsvorleistungen:
Tätigkeit während der Orientierungsphase eines Fachs der Philosophischen Fakultät und Nachweis über die Teilnahme an dem O-Phasen-Workshop.

#### Prüfungsanforderungen:
Die Studierenden geben Einführungen in die Prüfungs-/Studienordnung, die An- und Abmeldemodalitäten von FlexNow, unternehmen Führungen durch die Seminarbibliothek und beteiligen sich in anderer Weise an der Planung und Durchführung der Orientierungsphase des jeweiligen Fachs. Die Tätigkeit dient der Erlangung von Sozialkompetenzen.

#### Zugangsvoraussetzungen:
Geplante oder ausgeübte Tätigkeit als Tutor(in) während der O-Phase

#### Empfohlene Vorkenntnisse:
keine

#### Sprache:
Deutsch, Fremdsprache

#### Modulverantwortliche[r]:
apl. Prof. Dr. Albert Busch  
(Studiendekan)

#### Angebotshäufigkeit:
unregelmäßig

#### Dauer:
1 Semester

#### Wiederholbarkeit:
zweimalig

#### Empfohlenes Fachsemester:
apl. Prof. Dr. Albert Busch  
(Studiendekan)

#### Maximale Studierendenzahl:
nicht begrenzt
### Georg-August-Universität Göttingen

**Modul SK.Phil.05: Studentisches Mentoring**

*English title: Student Mentoring*

<table>
<thead>
<tr>
<th>Lernziele/Kompetenzen:</th>
<th>Arbeitsaufwand:</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>Nach erfolgreichter Teilnahme sind die Studierenden in der Lage,</td>
<td>Präsenzzeit:</td>
</tr>
<tr>
<td>• Peer-Mentoring zu organisieren und durchzuführen</td>
<td>14 Stunden</td>
</tr>
<tr>
<td>• für das Mentoring passende Organisations- und Lerntechniken zu identifizieren und anzuwenden</td>
<td>Selbststudium:</td>
</tr>
<tr>
<td>Sie sind in der Lage, Informationen und relevantes Wissen für ihre Zielgruppe aufzuarbeiten und mit den Grundlagen der Präsentations- und Medientechnik vertraut. Sie können in Konfliktsituationen adäquat handeln und wenden grundlegende Techniken der Kommunikations- und Gesprächsführung an. Sie können selbstreflektiert im Team arbeiten und grundlegende Fragen zur Studienorganisation und zum wissenschaftlichen Arbeiten erläutern.</td>
<td>166 Stunden</td>
</tr>
<tr>
<td>Das Modul vermittelt Schlüsselkompetenzen in den Bereichen Selbst-, Sach- und Methodenkompetenz.</td>
<td></td>
</tr>
</tbody>
</table>

### Lehreinrichtung: Qualifizierungsworkshop für Peer-Mentoring

1 SWS

### Lehrveranstaltung: Praxisteil: Durchführung von Peer-Mentoring

### Prüfung: Essay (max. 12.800 Zeichen inkl. Leerzeichen), unbenotet

Prüfungsvorleistungen:
Nachweis über die Teilnahme an einer Mentoringqualifizierung und Durchführung von Peer-Mentoring über zwei Semester hinweg.

### Prüfungsanforderungen:
Die Studierenden weisen in der Modulprüfung nach, dass sie
- Mentoring verstehen und erklären können
- grundlegendes Wissen über Kommunikationsansätze und Gesprächsführung haben
- ihre Rolle als Mentor/-in mit Hilfe des theoretischen Wissens reflektieren können

### Zugangsvoraussetzungen:
keine

### Empfohlene Vorkenntnisse:
keine

### Sprache:
Deutsch

### Modulverantwortliche[r]:
apl. Prof. Dr. Albert Busch
(Studiendekan)

### Angebotshäufigkeit:
unregelmäßig

### Dauer:
2 Semester

### Wiederholbarkeit:
zweimalig

### Empfohlenes Fachsemester:
Bachelor: 3 - 6; Master: 1 - 4

### Maximale Studierendenzahl:
30
Lernziele/Kompetenzen:
Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls kann die bzw. der Studierende
- Erzählerelemente in einem Filmskript zusammenführen
- ein Storyboard ausarbeiten
- eine Filmkulisse planen und diese zusammen mit Lichtkonzepten in die Gesamtszenenierung integrieren
- eine Kamera führen und grundlegende Einstellungen filmisch umsetzen
- Filmmaterial mithilfe unterschiedlicher Schnittprogramme edieren
- das visuelle Material durch Tonaufnahmen komplementieren
Elemente der Postproduktion, z.B. Marketingstrategien, umsetzen

Arbeitsaufwand:
Präsenzzeit:
42 Stunden
Selbststudium:
138 Stunden

Lehrveranstaltung: Blockseminar
3 SWS

Prüfung: Referat (ca.15 Minuten) mit schriftlicher Ausarbeitung (max. 10 Seiten), unbenotet
Prüfungsvorleistungen:
regelmäßige Teilnahme
Prüfungsanforderungen:
Die Studierenden weisen in der Modulprüfung anhand eines ausgewählten Bereiches nach, dass sie
- mit der spezifischen Terminologie vertraut sind,
- Kenntnisse über die Film- und Medienproduktion besitzen,
- grundlegende Elemente der Produktion von audiovisuellen und digitalen Texten und Medien umsetzen können und
- sowohl theoretisches Wissen als auch praktische Fertigkeiten in einen größeren Rahmen einbinden können.

Zugangsvoraussetzungen:
keine

Sprache:
Deutsch, Englisch

Modulverantwortliche[r]:
apl. Prof. Dr. Albert Busch

Empfohlene Vorkenntnisse:
Erfolgreiche Teilnahme an dem Einführungsseminar „Introduction to Film and Media Analysis“ (B.AS.32; TM1)

Dauer:
1 Semester

Empfohlenes Fachsemester:
<table>
<thead>
<tr>
<th>Maximale Studierendenzahl:</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>15</td>
</tr>
</tbody>
</table>
## Lernziele/Kompetenzen:

Nach erfolgreicher Teilnahme sind die Studierenden in der Lage:

- Kommunikationsprozesse bezüglich ihrer wichtigsten Formen und Techniken analysieren und beschreiben zu können
- gesellschaftliche Einflüsse auf die Art und Weise, wie Menschen miteinander kommunizieren, erkennen zu können
- geschlechtsspezifische Einflüsse und Wirkungen auf Kommunikation hinsichtlich der Lautstärke, Gestiken, der Körperhaltungen und der Blickrichtungen erkennen zu können
- daraus resultierende geschlechtstypische Gesprächsstrukturen und ihre möglichen Fallstricke im Studienalltag analysieren zu können
- unterschiedliche Gesprächsaktivitäten und -techniken praktisch umzusetzen
- Feedbackregeln zu verstehen und anwenden zu können

## Lehrveranstaltung: Workshop: Typische Gesprächsstrukturen

1 SWS

## Lehrveranstaltung: Workshop: Geschlechtsspezifische Kommunikation

1 SWS

## Prüfung: Schriftliche Reflexion (max. 16.000 Zeichen inkl. Leerzeichen), unbenotet

Nachweis über die Teilnahme an den 2 Workshops

3 C

## Zugangsvoraussetzungen:

keine

## Empfohlene Vorkenntnisse:

keine

## Sprache:

Deutsch

## Modulverantwortliche[r]:

apl. Prof. Dr. Albert Busch (Studiendekan)

## Angebotshäufigkeit:

unregelmäßig

## Dauer:

1 Semester

## Wiederholbarkeit:

zweimalig

## Empfohlenes Fachsemester:

ab 2

## Maximale Studierendenzahl:

12
**Georg-August-Universität Göttingen**  
**Modul SK.Phil.23: Diversity-Kompetenz**  
*English title: Diversity Competence*

### Lernziele/Kompetenzen:

Die Studierenden sind in der Lage, verschiedene Ansätze eines „Diversity Managements“ zu unterscheiden und ihre theoretischen Kenntnisse anhand von konkreten praktischen Umsetzungsbereichen, wie z.B. an der Hochschule, in Schulen, Wirtschaftsunternehmen oder Verwaltungen, zu reflektieren.

Sie besitzen Grundlagen einer Diversity-Kompetenz, wie z.B. die Reflexion eigener Vorurteilsstrukturen und können Lösungsmöglichkeiten für Konfliktsituationen, in denen „Diversity“ eine Rolle spielt, erarbeiten.

### Arbeitsaufwand:
- Präsenzzeit: 16 Stunden
- Selbstdstudium: 74 Stunden

### Lehrveranstaltungen:
- **Lehrveranstaltung: Workshop**  
  1 SWS
- **Lehrveranstaltung: Besuch einer Vorlesungsreihe zum Thema Diversity**  
  1 SWS

### Prüfung:
**Schriftliche Reflexion eines Praxisbeispiels oder Hausarbeit (max 16.000 Zeichen inkl. Leerzeichen), unbenotet**

**Prüfungsvorleistungen:**
Nachweis über die Teilnahme an dem Workshop oder der Vorlesungsreihe und aktive Teilnahme am Kolloquium

**Prüfungsanforderungen:**
Die Studierenden weisen in der Modulprüfung nach, dass sie

- über grundlegende theoretische Kenntnisse über verschiedene Diversity-Ansätze verfügen
- selbständig Ansätze von Diversity-Management in der Praxis erkennen können
- ihr theoretisches Wissen anhand eines Praxisbeispiels reflektieren können

### Zugangsvoraussetzungen:
keine

### Empfohlene Vorkenntnisse:
keine

### Sprache:
Deutsch

### Modulverantwortliche[r]:
apl. Prof. Dr. Albert Busch  
(Studiendekan)

### Angebotshäufigkeit:
unregelmäßig

### Dauer:
1 Semester

### Wiederholbarkeit:

### Empfohlenes Fachsemester:
<table>
<thead>
<tr>
<th>zweimalig</th>
<th>ab 2</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>Maximale Studierendenzahl:</td>
<td>12</td>
</tr>
</tbody>
</table>
**Lernziele/Kompetenzen:**
Die Studierenden zeigen im Rahmen eines selbst gewählten Praktikums, dass sie die im Studium erworbenen Kenntnisse und Techniken in einer Praktikumstätigkeit (z. B. im Journalismus, bei Bildungs trägern, in der Erwachsenenbildung, einer Kulturinstitution, in der Verwaltung oder im Dienstleistungsbereich) anwenden und den Prozess sowie die eingesetzten Methoden reflektieren und in einen geeigneten theoretisch-methodischen Bezugsrahmen stellen können.

**Arbeitsaufwand:**
- Präsenzzeit: 0 Stunden
- Selbststudium: 180 Stunden

**Prüfungsanforderungen:**
Die Studierenden sollen zeigen, dass sie die während eines Praktikums erworbenen anwendungsbezogenen Kenntnisse und Erfahrungen reflektieren und in einen geeigneten theoretisch-methodischen Bezugsrahmen stellen können.

**Zugangsvoraussetzungen:**
- Erfolgreiche Bewerbung als Praktikant*in

**Empfohlene Vorkenntnisse:**
keine

**Sprache:**
- Deutsch

**Modulverantwortliche[r]:**
apl. Prof. Dr. Albert Busch (Studiendekan)

**Angebotshäufigkeit:**
- jedes Semester

**Dauer:**
1 Semester

**Wiederholbarkeit:**
- zweimalig

**Empfohlenes Fachsemester:**
- ab 2

**Maximale Studierendenzahl:**
- nicht begrenzt
**Lernziele/Kompetenzen:**
Nach erfolgreicher Absolvierung des Moduls besitzen die Studierenden einen Überblick über
- die historischen und aktuellen qualitätssichernden Maßnahmen an Hochschulen,
- Grundlagen der Qualitätssicherung an Hochschulen,
- verschiedene Verfahren, Methoden und Kriterien der Systemakkreditierung,
- verschiedene Befragungsmethoden.

Nach erfolgreicher Absolvierung des Moduls können die Studierenden die Entwicklung der Systemakkreditierung sachgerecht dokumentieren.

**Lehrveranstaltung: Begleitseminar** *(Seminar)*

*Inhalte:*
- Einführung in Qualitätsmanagement an der Hochschule
- Einbettung des dezentralen Qualitätsmanagement ander Fakultät
- Instrumente der Systemakkreditierung
- Grundlagen der Befragungsmethoden

**Prüfung: Portfolio (max. 10 Seiten), unbenotet**

Prüfungsanforderungen:
Die Studierenden weisen Grundlagenwissen der Qualitätssicherung an Hochschulen vor und sind können verschiedene Verfahren, Methoden und Kriterien der Systemakkreditierung beschreiben.

**Zugangsvoraussetzungen:**
keine

**Sprache:**
Deutsch

**Angebotshäufigkeit:**
unregelmäßig

**Wiederholbarkeit:**
zweimalig

**Maximale Studierendenzahl:**
15